31. Dez. 1937

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 1 — Januar Janvier 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident:	OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär:	OM Osw. v. Bergen, HB9RBG, Friedeckweg 4, Bern
Kassier:	OM G. Bieri, HB9RBA, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager ad. int.:	OM Keel, HB9P, Kilchbergstr. 15, Zürich
Q.S.L.-Service:	OM W. Frey, HB9AC, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion:	OM H. Brechbühler, HB9M, Münchenbuchsee, Tel. 157
	Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse:	U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel
	Postcheckkonto Bern III 10397

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Da sich im Moment keine Mitglieder der USKA in Luzern befinden, sah sich der Vorstand genötigt, den Beschluß der Generalversammlung vom 24. Januar 1937 dahin abzuändern, daß die Generalversammlung nach Fribourg einberufen wird. Sie findet statt:

SONNTAG, 30. JANUAR 1938 UM 10 UHR, IM HOTEL FRIBOURG IN FRIBOURG

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresberichte, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Wahl von zwei Revisoren und eines Suppleanten.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages.
5. Genehmigung der neuen Statuten.
6. Varia.

Anträge zu dieser ordentlichen Generalversammlung sind bis zum 15. Januar 1938 dem Präsidenten einzureichen. Der Vorstand.

EDITORIAL

Meinen Gruß und herzlichsten Glückwunsch zum neuen Jahr 1938 vor Allem! Wir dürfen zufrieden sein mit dem vergangenen Jahr und getrost ins Kommende schauen. Die USKA hat sich rechtzeitig umgestellt und zeitgemäße Aufgaben zielbewußt angefaßt. Große Aufgaben stehen uns noch bevor und wir werden auch diese erfüllen!

Der erste Old Man 1938 zeigt Euch schon durch sein neues Kleid, daß Neues entstanden ist. Die am 30. Januar in Fribourg stattfindende Generalversammlung wird die hohe Aufgabe der USKA dadurch ermöglichen, daß sie die neuen Statuten genehmigt und damit ein festes Fundament schafft auf dem das neugebaute USKA-Haus unerschütterlich und sturmfest stehen kann.

Wir begrüßen in unsern Reihen alle Sportpiloten die uns durch das Vertrauen des Eidg. Luftamtes zur Ausbildung im Funkwesen anvertraut wurden. Wir werden auch diese Aufgabe freudig erfüllen.

Wir danken unserer vorgesetzten Konzessionsbehörde für ihr großes Interesse und für das Wohlwollen, das sie unseren Wünschen stets entgegenbringt. Wir wissen Ihr in uns gesetztes Vertrauen zu würdigen und werden die uns übertragenen Funktionen pflichtbewußt und getreu erfüllen.

Euch Allen, meine lieben Om's meinen tiefempfundenen Dank für treue Mithilfe, ich zähle auch im kommenden Jahr fest auf Euch!

A vy vy happy new year es cheerio
HB9AA.

A tous mes voeux les plus cordiaux pour l'an nouveau! Nous pouvons être satisfaits de l'an qui finit et regarder avec confiance vers 1938. L'USKA s'est heureusement adaptée aux circonstances et peut dès maintenant s'attaquer aux problèmes du jour, problèmes nombreux et ardus, mais qui ne nous rebuteront pas.

Le premier Old Man 1938 vous montre déjà, par sa nouvelle parure, qu'il y a eu „du nouveau". L'assemblée générale qui aura lieu le 30 janvier à Fribourg rendra possible à l'USKA l'accomplissement de la haute tâche qui lui est confiée en acceptant les nouveaux statuts, base solide sur laquelle s'édifiera la nouvelle USKA.

Nous saluons la venue parmi nous des pilotes d'aviation sportive, qui nous ont été confiés par l'Office fédéral aérien pour se former à l'école du Morse. C'est avec joie que nous accomplirons cette tâche. Nous remercions l'Administration pour l'intérêt qu'elle veut bien nous porter et pour la bienveillance avec laquelle elle examine toujours nos désirs et suggestions. Nous savons apprécier la confiance mise en nous et accomplirons consciencieusement et sincèrement notre mission.

A vy vy happy new year es cheerio
HB9AA.

USKA-Kalender.

1. Januar	1938 8.00	Neujahrstreffen der Schweizer Amateure auf dem 80 Meter-Bande.
2. Januar	1938	USKA-Telephonie-Rundspruch.
4. Januar	**6.30**	**USKA-Telegraphie-Rundspruch.** Stationen HB9P und HB9BO. Empfang an TM bestätigen.
5. Januar	1938	Logbuch-Doppel und Arbeitsrapport an den Lokalverkehrsleiter senden.
9. Januar	8.00	USKA-Telephonie-Rundspruch von HB9AA, HB9BB, HB9AZ.
16. Januar	7.30 8.00	Rundspruch für Sportpiloten, HB9AA. USKA-Telephonie-Rundspruch.
23. Januar	7.30 8.00	Rundspruch für Sportpiloten, HB9AA. USKA-Telephonie-Rundspruch.
25. Januar	**6.00**	**Verkehrsübung.**
30. Januar		**USKA-Generalversammlung in Fribourg.**
1. Februar		Logbuchdoppel und Arbeitsrapport an Lokalverkehrsleiter senden.
6. Februar	7.30 8.00	Rundspruch für Sportpiloten HB9AA. USKA-Telephonie-Rundspruch.
8. Februar	**6.30**	**Dritter USKA-Telegraphie-Rundspruch auf HB9P, HB9BO.** Der Empfang ist an den TM zu bestätigen.
13. Februar	7.30	Rundspruch für Sportpiloten.
20. Februar	7.30	Rundspruch für Sportpiloten.

Die Verkehrsübung vom 25. Januar 1938.

Motto: „La Suisse Romande salue la Suisse Alémanique."

Datum: 25. Januar 1938.
Welle: 80 Meter-Band.
Zeit: 6.00—7.00 HBT.

Aufgabe: Jede Station westlich der Linie Blauen — Hohe Winde — Beromünster — Pilatus — Gotthard — Maloja gelegen, sendet einen belanglosen Text von mindestens 250 Zeichen an eine Gegenstation, welche östlich dieser genannten Linie gelegen ist.

Zur Bestimmung der Gegenstation senden sämtliche Stationen der germanischen Schweiz um 5.55 vvv de HB9 . . . , und gehen um 6.00 auf Empfang. Die Stationen der welschen Schweiz suchen sich nun die Gegenstation aus, und antworten. Es ist dabei darauf zu achten, daß man derjenigen Station antwortet, welche am nächsten bei der eigenen Frequenz arbeitet.

Nach erstellter Verbindung ist der besagte Text durchzugeben. Nach der Übung haben beide Stationen eine Kopie des Textes an den Zentralverkehrsleiter zu senden.

Ende der Übung: Nach Durchgabe des Textes, aber spätestens 7.00. Nun auf zur fehlerfreien Durchgabe! TM.

Exercice de trafic du 25 janvier 1938.

Motto: „La Suisse Romande salue la Suisse Alémanique."
Bande de 80 m. Heure 6.00 à 7.00 HBT.

Exercice: Chaque station située à l'ouest de la ligne idéale passant par Blauen — Hohe Winde — Beromünster — Pilate — Gotthard — Maloja enverra un texte d'au moins 250 signes à un correspondant placé au-delà de cette ligne.

Dès 5.55 chaque station du groupe „est" enverra durant 5 minutes: vvv de HB9 . . . et passera à 6.00 sur écoute. La station du groupe „ouest" choisira comme correspondant l'émetteur dont la fréquence est la plus voisine de la sienne.

Sitôt la liaison établie, le message de 250 signes (environ 50 mots) sera transmis. L'expéditeur, comme le destinataire, devront en adresser une copie au TM. central.

Fin de l'exercice au plus tard à 7.00. TM.

Der Sked des Zentralverkehrsleiters.

Der Zentral-TM unterhält folgende Skeds: um 6.30 hbt Montag: HB9BU, Dienstag: HB9AD, Mittwoch: HB9BJ, Donnerstag: HB9AW, Freitag: HB9CK.

Nach dem QSO wird jeweils noch ein QRZ-Ruf durchgegeben, um dringende Anrufe entgegennehmen zu können. QRT um 7.00. TM.

WAC.

OM F. Bech, HB9CE, Zürich, hat anfangs November seine 6 QSL-Karten als Unterlage für die Anmeldung seines WAC-Diplomes beim TM vorgewiesen. Wir gratulieren! WAC HB Nr. 24! TM.

Priorität.

Anspruch: Uganda VQ 5 vom 5. September 1937.
Einspruchsfrist: 31. Januar 1938. TM.

Funkstille.

Wir bitten alle Schweizer-Versuchsender, jeweils Sonntag während der Rundsprüche, d. h. von 7.30—8.20 HBT strickte Funkstille zu bewahren. Wir erreichen damit einen qrm-freien Empfang der Rundsprüche.
TM.

Liste der Ortsgruppenverkehrsleiter.

(Stand: Dezember 1937).

Ortsgruppe Basel:	E. Jselin, HB9BJ, Dreispitz 400, Basel.
Zürich:	E. Kohout, HB9AT, Brandschenkestr. 32, Zürich.
Schaffhausen:	E. Lauber, HB9BU, Schlößlisteig 13.
Bern:	R. Stämpfli, HB9AD, Brunnadernstr. 55.
Vierwaldstätte:	J. Kaiser, HB9BQ, Stans.
Biel:	H. Kneubühl, HB9BT, Mon Désir 9.
Delémont:	W. Salquin, HB9BX, Choindez.
La Chaux-de-Fonds:	L. de Blairville, HB9BE, Rue Agassiz 12
Fribourg:	E. Bonnabry, HB9RLR, Purolles 24.
Burgdorf:	R. Stupnicki, HB9RKP, Burgdorf.
Lausanne:	M. Ebner, HB9BO, Chemin du Grey 15.
Genève:	F. Brocher, HB9V, Rue de Lancy 19.
Tessin:	U. Passera, HB9CK, Ponte Cremenaga.
Yverdon:	A. Wehrli, HB9AJ, Rue du Lac 31.
In Gründung:	
Ostschweiz:	J. Schädler, HB9H, Wil (St. Gallen).

Wettbewerbe.

1. **Internationaler DX-Wettbewerb** der SOUTH AFRICAN RADIO RELAY LEAGUE.
   a) Datum: 8. Januar, 2.00 GMT bis 9. Januar 1938, 22.00 GMT.
      15. Januar, 2.00 GMT bis 16. Januar, 22.00 GMT.
   b) Wellen: Alle Amateurbänder.
   c) Anruf: Alle Stationen rufen: CQ SA. Test.
   d) Übermittlung: Lautstärke in RST, sowie eine Kontrollgruppe.
   e) Punktwertung: Für jeden Austausch der Kontrollgruppen werden 2 Punkte gewertet. Pro Wochenende darf nur eine Verbindung mit derselben Station gemacht werden.
   f) Zoneneinteilung: Es werden folgende Zonen aufgeführt: ZS1-6, ZT1-6, ZU1-6, CR6, CR7, VQ2, VQ3, VQ8, ZE1, ZN1 (Bechuanaland), ON4 (Congo), FR8, FB8 (total 28 Zonen). Die maßgebende Punktzahl ergibt sich aus der Multiplikation der aus den QSO resultierenden Punkte mit der Anzahl der gearbeiteten Zonen.
   g) Der bestqualifizierte Schweizer Versuchsender erhält eine Anerkennungskarte der SARRL.
   h) Rapporte: Diese müssen spätestens am 15. März 1938 im Besitze der South African Relay League Headquarters P-O. Box 7028, Johannesburg, sein.

   Nähere Angaben über die verwendeten Logblätter sind beim Zentralverkehrsleiter anzufragen. TM.

2. Erster internationaler 56 MC-Wettbewerb der RSGB.

Das Sekretariat des RSGB teilt uns mit, daß nächstes Jahr ein großer 5 Meter-Wettbewerb durchgeführt wird, um weitere Resultate über die Ausbreitungserscheinungen auf 5 Meter zu sammeln. Die Regeln sind folgende:

a) Der Wettbewerb beginnt am 1. Januar 1938. und endigt am 31. Dezember 1938.

b) Teilnahmeberechtigt sind sämtliche konzessionierten Versuchsender.

c) Der Gewinner des Wettbewerbes wird auf Grund folgender Tabelle bestimmt:

1	Punkt	für	ein	QSO	zwischen	200	und	1000	engl.	Meilen
5	Punkte	„	„	„	„	1001	„	2000	„	„
10	„	„	„	„	„	2001	„	3000	„	„
15	„	„	„	„	„	3001	„	4000	„	„
20	„	„	„	„	„	4001	„	5000	„	„

usw. mit je 5 Punkten Zuschlag pro 1000 Meilen mehr.

Damit die Verbindung gültig ist, müssen während derselben die RST-Gruppen ausgetauscht worden sein.

d) Weiter hat der Konkurrent jeweils am 30. des Monats die Resultate seiner Arbeit an den Zentralverkehrsleiter zur Weiterleitung an die RSGA zu senden. Dabei sind speziell die getätigten QSO, die gehörten Stationen, und die hierzu verwendeten Apparaturen zu vermerken. Besondere Beobachtungen sollen besonders erwähnt werden.

e) Preise: Die RSGB wird dem Gewinner des Wettbewerbes einen großen Pokal überreichen. Besondere Anerkennungskarten werden den höchstklassierten Versuchssendern der einzelnen Länder erteilt.

f) Verwendet werden darf: ICW, Tönende Telegraphie und Telephonie.

g) Mit ein und derselben Station darf pro Woche nur ein QSO getätigt werden.

h) Die letzten Rapporte sind spätestens bis zum 15. Januar 1939 an den Zentralverkehrsleiter der USKA zu senden.

i) Unter 56 MC wird das Amateurband von 56 bis 60 MC verstanden.

Erster internationaler Empfangswettbewerb auf 56 MC.

Im Zusammenhang mit dem 56 MC-Wettbewerb für die Sendestationen wird auch ein großer Empfangswettbewerb ausgeschrieben. Auch hier wird dem Gewinner ein schöner Preis von der RSGB überreicht. Für die bestklassierten Empfangsstationen der IARU-Sektionen werden Anerkennungskarten ausgestellt. Der Preis fällt demjenigen Empfangsamateur zu, welcher in der Zeit des Wettbewerbes in seinem Logbuch die interessantesten Beobachtungen aufzeichnen konnte, betreffend die Ausbreitungserscheinungen auf dem 5 Meter-Bande. Die Entscheidung wird vom Wettbewerbskomitee der RSGB gefällt.

Die letzten Rapporte sind ebenfalls bis spätestens 15. Januar 1939 an

1. Universal Avomètre No. 7

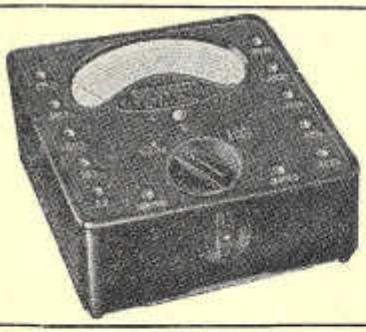
46 Messbereiche

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt

Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 am.
0-5 Volt — 0-1000 Volt

Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0.01-20 mfd
Decibel: — 10 Db +15 Db
Power: 1mW - 4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche **FR. 305.—**



2. Universal Avominor

22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ma.
0-75 mV — 0-500 Volt

Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt

Widerstände: 0-1000 Ohms - 0-10 Megohm

Kapazität. **FR. 110.—**

3. Triplett Mod. 1200 G.

5000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm

FR. 160.—

4. Triplett Mod. 666

1000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-300 0-250,000 Ohm
0-2.5 Megohm

FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRÈRES S.A. GENÈVE

Telephon 25.200 Rue Gutenberg 3

den Zentralverkehrsleiter der USKA zur Weiterleitung an die RSGB zu senden.

NB. Als Empfangsstation wird derjenige Operateur betrachtet, der am 1. Januar 1938 nicht im Besitze einer Versuchssendekonzession war.

TM.

Fähigkeitsausweis für HB9R.

HB9REK, OM R. Wieser, hat dem TM folgende Unterlagen für den Fähigkeitsausweis zugestellt:

1. Beschreibung der Station (Schaltung, Photo).
2. Teilnahme am NFD 1937.
3. Verwendung der offiziellen Logblätter.
4. Abnahme eines offiziellen TG-Rundspruches.

Auf Grund dieser Unterlagen wurde der Fähigkeitsausweis erteilt. Wir gratulieren.

TM.

Der erste offizielle USKA-Telegraphie-Rundspruch vom 7. Dezember.

Um 6.30 haben HB9P und HB9BO ihre Texte durchgegeben. HB9P hat einen Text, bestehend aus 840 Zeichen, HB9BO einen solchen von 450 Zeichen durchgegeben.

Es sind im ganzen 27 Rapporte eingegangen, und zwar von: HB9AA, 9AD, 9AW, 9AF, 9BP, 9BQ, 9BT, 9BU, 9CB, 9CI, 9CN, 9X, 9BX, 9RKD, 9RKI, 9RKY, 9RIW, 9RNW, 9RMD, 9RMC, 9RLJ, 9RLV, 9RHE, 9RIQ, 9REK, 9RMS.

Entschuldigt haben sich: HB9J, HB9RNX.

Die eingegangenen Rapporte waren außerordentlich interessant. Sie zeigen, daß beide Rundspruchstationen in der ganzen Schweiz gut gehört worden sind. Sie zeigen aber auch, daß es gar nicht so leicht ist, eine Viertelstunde lang einen Text im Tempo 40 bis 45 aufnehmen zu können — und das ist bedauerlich, und wird auch der Grund sein, warum nicht noch viel mehr Rapporte eingegangen sind. Wir werden uns aus dieser Erkenntnis heraus im Willen bestärken, diese Art Übung weiterzuführen, denn was nützt es, wenn die meisten unserer Versuchssender einen normalen QSO-Text (. . ur sigs rst . . hpe cul - gb - ar . . . der Setzer) im Schuß abnehmen können, aber dabei nicht fähig sind, längeren Text zuverläßig abzunehmen. — Hier tut Training not.

Für die Einsendung eines fehlerfrei aufgenommenen Textes gratuliere ich besonders HB9AA, 9X, 9AF, 9CN, 9AW, 9BP, 9CB, 9BU, 9BQ, 9BX, 9RKY, 9RMD, 9RLJ, 9RIQ, und danke auch allen denjenigen, die den Mut aufgebracht haben, auch ihren nicht vollständigen Rundspruch einzusenden. — Ich wundere mich im Geheimen, auf wievielen Stations-

tischen oder Papierkörben „unveröffentlichte Fragmente" eines Rundspruches liegen, die infolge einem Anfall von Minderwertigkeitskomplexen des Operateurs den Weg zum TM nicht mehr finden konnten. — Nun, diese Gelegenheit war verpaßt, aber am 4. Januar kommt eine andere! Dann viel Glück.

Keel TM.

Le premier broadcast en télégraphie de l'USKA, 7 décembre 1937.

A 6.30 HB9P et HB9BO ont émis un message comprenant: le premier 850 signes environ et le second 450 signes.
27 rapports sont parvenus au TM, ce qui montre qu'il n'est pas si facile de lire un quart d'heure durant un texte à la vitesse de 40—45 signes à la minute . . . Ou bien serait-ce l'heure matinale de ce test qui a réduit le nombre des participants?
Il est facile de faire un QSO du genre: gm . om + ur rst . . . hpe cul + ar mais il est plus utile de pouvoir passer un texte sans faute! Qu'on s'entraîne, et le 4 janvier, c'est au moins 50 logs que recevra le TM.

Pressestimmen zum USKA-Telegraphie-Rundspruch.

Aus Briefen. 9AD schreibt: . . . es ist eine gute Idee, und wird sicher wenig Anklang finden, da viele überhaupt nicht folgen können . . . . 9RKY: it was great fun and hard work, eine gute Sache . . . . ich zweifle, daß Sie viele Empfangsrapporte erhalten werden. HB9RHE schreibt: . . . und wünsche viel Erfolg für die weiteren Rundsprüche dieser Art . . . 9AF schreibt: Ganz umsonst war die Übung für mich doch nicht, denn Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung! . . . Die Zweifler haben wieder einmal nicht Recht behalten, denn 27 Rapporte ist kein schlechter Anfang — das nächste Mal gibt es 50!

TM.

Die Verkehrsübung vom 16. November 1937.

An dieser Übung haben 26 Stationen teilgenommen. HB9P in Zürich konnte nicht an derselben teilnehmen, da er am Montag um 23.00 mit dem Nachtzug Zürich geschäftlich verlassen mußte, und um diese mitternächtliche Stunde nur eine kurze entsprechende Orientierung an HB9AZ geben konnte. HB9AT hat dann die Leitung der Übung mit Geschick an die Hand genommen — und auch zu Ende geführt.
Wir bitten alle OM's, sich jeweils den Gang der Übung genau zu überlegen, um keine zwecklosen Aufrufe, die störend wirken, machen zu müssen. Auch ist bei dieser Art Übung der Austausch von langen Höf-

lichkeitsformeln absolut nicht nötig — diese verlängern nur die Übermittlungszeit, und machen QRM! Diese Tatsache sollten sich besonders die jüngeren OM's merken!

Für den Distrikt Bern hat HB9AA einen sehr interessanten Rapport gesandt. Auch HB9AW, der die Übung für den Distrikt Genf durchgeführt hat, sandte dem TM einen aufschlußreichen Bericht ein. TM.

QRV auf 500 Mhz.?

HB9P und HB9AF haben am 4. Dezember sehr interessante Versuche auf 500 Mhz. durchgeführt, unter Mithilfe von OM Frey, QRB = 25 km mit 0,1 Watt! — Pse QSL!

QST an alle HB9!

Wir müssen um unbedingte Funkstille auf dem 80 Meter-Band bitten während dem USKA-Rundspruch und während den Trainingsübungen der Sportflieger! Haltet absolute Disziplin und Funkstille jeweils Sonntags von 7.30 bis ca. 8.20 MEZ, das heißt, bis zum „Allgemeinen Rund-Qso-Aufruf" durch HB9AA. HB9AA braucht etwas länger mit dem Rundspruch, weil er diesen in deutscher und französischer Sprache durchgibt.

QST à tous les HB9.

Nous sommes obligés de demander un silence absolu sur la bande de 80 m pendant la B. C. de l'USKA et les émissions d'entraînement pour pilotes sportifs.

Soyez donc disciplinés et QRT chaque dimanche de 7.30 à 8.20, soit jusqu'au moment de l'appel pour qso multiple par HB9AA. HB9AA parlant en allemand, puis en français, a besoin d'un temps assez long pour le B. C.

Radiotelephonische Anmeldung zum Rund-Qso.

OM's, wenn Ihr Euch auf meinen „Allgemeinen Anruf" zum Rund-Qso meldet, so sagt bitte nicht „stundenlang" Achtung HB9AA, sondern lediglich ein bis zwei Mal, dafür aber Euer eigenes Rufzeichen verschiedene Male. Ich kann so schnell und sicher die gehörten Rufzeichen notieren und muß nicht so lange warten, bis ich endlich weiß, wer ruft, und inzwischen die eine oder andere Station „verpasse". Pse K!

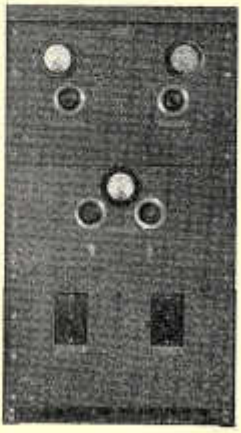
Peerleeß Radio Manufacturing Company, Albany, New York

freut sich, Ihnen hiermit ihre neuesten Sender, Modell 1938, anzukündigen.

Unsere langjährige Firma befaßt sich zur Zeit hauptsächlich mit der Entwicklung hochwertiger Sender von kleiner und großer Leistung, sowohl für kommerzielle als auch für Amateurzwecke.

Der Peerleß-Sender, Type 100-DX

100-DX

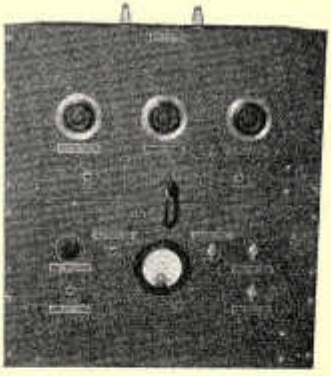


Der Peerleß-Sender Type 100-DX ist ein Telegraphie-Sender mittlerer Leistung, der verschiedene große Vorzüge besitzt. Er gestattet auf allen Bändern bis 30 Megahertz mit großem Wirkungsgrad und raschem Bandwechsel zu arbeiten. Der Output beträgt mehr als 80 Watt. Der Sender ist nach „Relay-Rack" Art in ein 90 cm hohes Stahlgehäuse samt Netzanschluß eingebaut.
Eine Raytheon Doppeltriode RK-34 wird für den Kristalloscillator und den Frequenzverdoppler verwendet. Für Break-in-Verkehr ist ein eingebautes Tasterlais vorgesehen. Die Vorstufe ist mit der Endstufe, wo eine RK2-0 Hochfrequenzpentode verwendet wird, link-gekoppelt.
Das eingebaute Netzgerät umfaßt ein Niederspannungsgerät mit einer 5Z3 Röhre und einen Hochspannungsgleichrichter mit zwei 866 Röhren und einem Doppelfilter zur Erzielung einer tadellosen Tonqualität.

Komplett verdrahtet und geprüft, mit Spulen für 1 Band, aber ohne Kristall und Röhren	Preis	$ 124.50
Bliley LD-2 Kristall für 80 oder 40 m Band		$ 4.80
1 Satz Raytheon Röhren, umfassend 1 RK-34		
1 RK-20, 1 5Z3		19.02
2 866 Röhren à 1.75		3.50

Der Peerleß-Sender, Type 40-DX für 1938

40-DX



Das letzte Modell dieses leistungsfähigen Senders ist nun versandbereit. Er besitzt all die Vorzüge, die den ursprünglichen 40-DX berühmt gemacht haben. Das neue Modell verwendet eine 53er Röhre als Oscillator-Verdoppler und ein Paar 6L6er im Endverstärker.
Der Sender ist in einem soliden Ganz-Stahl Tisch-Rack eingebaut. Der Output ist 30—50 Watt auf Telegraphie und 15 Watt bei Telephonie.
Das Frontpannel macht einen sehr guten Eindruck, die verschiedenen Bedienungsknöpfe sind symmetrisch angeordnet. Ein Triplett Milliamperemeter ist eingebaut mit Jacks zur Messung der verschiedenen Stufen.

Baukasten, komplett, inkl. Röhren, Kristall und Spulen für 2 Bänder	$ 69.50
Komplett verdrahtet und geprüft, anschlußbereit ohne Taste, Mikrophon und Antenne	$ 78.50
Single-button Mikrophon dazu	$ 4.—

Verbesserungen werden je nach dem Stande der Technik an den Peerleß-Modellen ohne Ankündigung vorgenommen.
Wir nehmen bereitwilligst jede Anfrage über Sender aller Größen- und Preisklassen entgegen.
Wir möchten gerne von Ihnen etwas hören.
Händler, schreiben Sie für Spezialangebote.

Senden Sie Bestellungen direkt an:

PEERLESS RADIO MANUFACTURING COMPANY

Division St.-Cor. Broadway ALBANY, N. Y., USA

Telegramm-Adresse „PERLRAD".

Die Seite des Sportfliegers.

Das Eidg. Luftamt hat der USKA den ehrenvollen Auftrag erteilt, die Ausbildung der Sportpiloten im Funkwesen zu übernehmen. Die USKA weiß dies in sie gesetzte Vertrauen zu schätzen und wird die gestellte Aufgabe erfüllen!
Bei dieser Gelegenheit begrüßen wir alle Sportpiloten, die in unsere Reihen getreten sind auf das Herzlichste und wünschen ihnen guten Erfolg und volle Befriedigung. Unseren neuen OM's ein herzliches „Glück-Ab"!

Training-Sendezeiten im Januar 1938:
Jeweils Sonntag morgen punkt 7.30 Uhr bis 7.55 Uhr MEZ. Es werden zuerst in Telephonie Erläuterungen gegeben und dann mit ca. 20 Morsezeichen pro Minute telegraphische Übungen durchgeführt. Notieren Sie also bitte folgende Daten pro Januar: Sonntag, den 16. und 23., jeweils punkt 7.30 Uhr. Gud luck OM's!

Rufzeichen und Wellenlänge der Trainings-Sendestation:
HB9AA (HB9 Amerika-Amerika) auf Welle 83,27 Meter.
Halten Sie Ihren Empfangsapparat betriebsbereit und sorgen sie für Bleistift und Papier.
Anfänger-Morsekurse und Vorträge über die Grundlagen der Radiotechnik finden in nächster Zeit in den Ortsgruppen der USKA statt. Die Sportpiloten werden zu diesen Kursen direkt durch die betreffenden Ortsgruppen schriftlich eingeladen. HB9AA.

La page des pilotes sportifs.

L'Office fédéral aérien a fait l'honneur à l'USKA de lui confier la tâche de la formation radiotélégraphique des pilotes sportifs. L'USKA a été flattée de cette marque de confiance et saura accomplir la tâche qui lui a été confiée.
Bienvenue à tous les pilotes sportifs qui sont venus grossir nos rangs. A ces nouveaux OM's nous souhaitons bonne chance!

Horaire des émissions d'entrainement, en janvier 1938.
Chaque dimanche, de 7.30 heures précises à 7.55 heures (HEC). Après quelques explications en téléphonie, commencera l'exercice en télégraphie, à une vitesse d'environ 20 signaux à la minute.
Notez donc s. v. pl. les dates suivantes pour janvier: Dimanches 16 et 23 à 7.30 heures précises. Good luck OM's!

Indicatif et longueur d'onde de la station émettrice d'entrainement.
HB9AA (HB9 Amérique, Amérique) longueur d'onde 83,27 mètres.
Ayez votre récepteur prêt à fonctionner et munissez-vous de papier et de crayon.

Des cours de morse pour débutants ainsi que des causeries sur la radiotechnique élémentaire seront organisés prochainement par les groupes locaux de l'USKA. Les pilotes sportifs seront convoqués personnellement.
HB9AA.

Annonce radiotéléphonique pour le qso circulaire.

OM's, si vous vous annoncez pour le qso circulaire après l'appel de HB9AA, ne vous éternisez pas à répéter „Allo! HB9AA" sans couper cet appel de votre indicatif, répété plusieurs fois. De cette façon, je pourrai noter rapidement et correctement les indicatifs entendus et ne courrai pas le risque de manquer d'autres stations. Pse K! HB9AA.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Basel.

Am 24. November organisierte die Ortsgruppe Basel eine Verkehrsübung. Eine kleine 80 m-Station wurde in der Stadt an drei verschiedenen Orten aufgestellt und mit den beiden Stationen HB9AC und HB9B Verbindung aufgenommen. Die feste Station HB9AC unterhielt außerdem eine Verbindung mit HB9P in Zürich. An der Übung beteiligten sich die OM's HB1BS, HB9AC, HB9BJ, HB9RBR, und die beiden OM's Vollmer und Gaßmann. Die Übung war ein voller Erfolg, zeigte sie doch, daß die Leute der USKA auch unter erschwerten Bedingungen im Stande sind, ein gut funktionierendes Meldenetz aufzustellen.
Die portable Station HB1BS arbeitet unter sehr außergewöhnlichen Bedingungen, denn wenn in den Straßen eine Radiostation aufgestellt wird, laufen die Leute von allen Seiten zusammen und hindern die ops an der Arbeit. Die Antennenhöhe betrug in keinem der drei Fälle mehr als 1,80 m und der Input war 1,5 W.

Am 9. Dezember erhielten wir Besuch von unseren lieben Freunden aus dem Elsaß. Der Chef der zweiten Sektion kam mit drei weiteren Ham's an unseren Stamm. Es waren anwesend:

OM Kleiber F3AK, Colmar
„ Cetty F3AN, Colmar
„ Gerrer F8NR, Lautenbach
„ F3AM, Guebwiller.

Wir verlebten mit den 4 gemütlichen Elsäßern einen frohen Abend und trennten uns mit dem Versprechen, uns noch öfters zu besuchen und unsere Erfahrungen auszutauschen.

An Kursen haben wir neuerdings die DX-Stunde eingeführt, in der die Mitglieder auf einer vorgedruckten Landkarte die Länderkenner der entsprechenden Länder eintragen. Anschließend werden von OM HB9RBR aus den behandelten Ländern interessante Lichtbilder gezeigt. HB9BJ.

Ortsgruppe Bern.

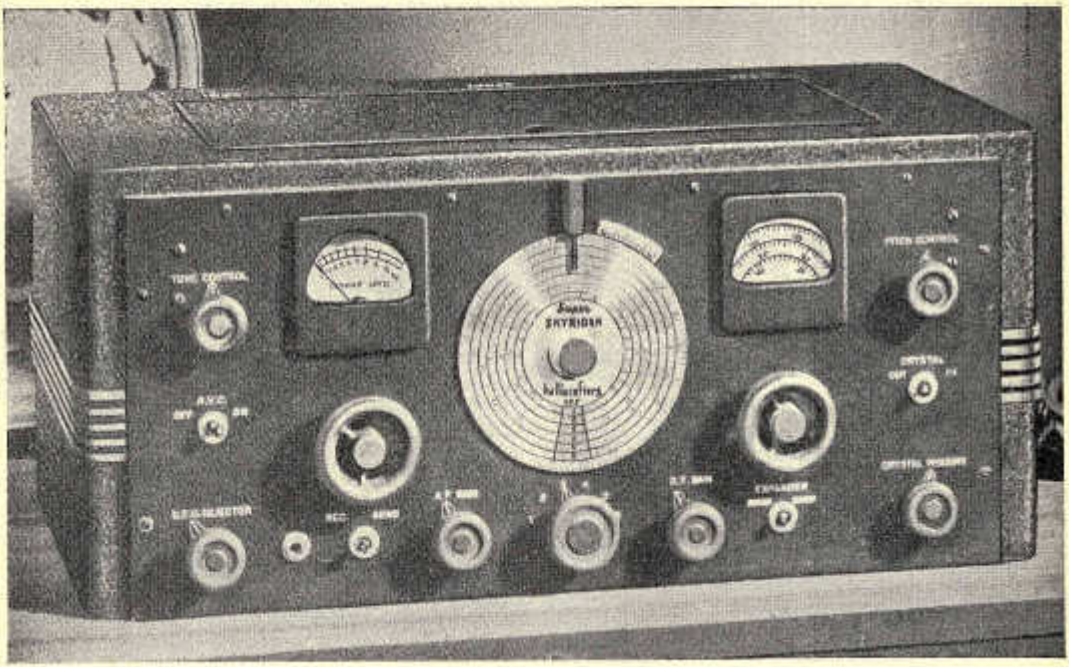
UKW-Versuche von unserer Skihütte aus.
Definitive Tage: 22./23. Januar, 5./6. Februar 1938. Eventuell noch 29./30. Januar und 12./13. Februar. Sendezeit wird mit USKA-Rundspruch bekannt gegeben. QRA: Stiegelschwand, Adelboden.
Im Vordergrund stand diesen Monat die Besichtigung des neuen Polizeisenders im Amthaus Bern. Die Einladung von der Hofrela (HB9AZ) und der kant. Polizeidirektion nahmen wir natürlich mit Freuden an. Es war für uns ein Erlebnis, OM Wettler zuzuhören, der in ganz vortrefflicher Weise den mit allen Schikanen versehenen Sender beschrieb. Es ließ sich auch keiner nehmen, einmal seinen Kopf in eine 4 Kw-„Kiste" zu stecken um jeden Einzelteil mit Kennerblick aufs genaueste zu prüfen. Als Empfänger dient selbstverständlich ein HRO. Also alles, „um sicher hinüber zu kommen". Hi!
Vom Verkehrsverein der Stadt Bern wurden uns in verdankenswerter Weise QSL-Karten, Stadtansicht mit den Berner Alpen, zur Verfügung gestellt. Diese QSL sind für die Ortsgruppe Bern bestimmt und können vom Unterzeichneten bezogen werden. HB9RMD.

Ortsgruppe Burgdorf.

Die Burgdorfer OM's leiden wieder einmal unter der QRL-Krankheit. OM Walker hat sehr viel zu tun für sein technisches Studium und bei HB9RLK ist die Maturität in Sicht.
Die übrigen drei OM's der Ortsgruppe arbeiten so gut es geht auf eigene Faust: RML trimmt seinen neuen Empfänger ein und HB9RMM baut immer noch an seinem 3 Röhren-Empfänger.
HB9RKP hat einen furchtbaren Aerger mit seiner Kiste. Er flucht im Traum noch darüber. Es ist gerade als ob ein böser Geist darin herumrenne. An einem Abend läuft die Kiste wunderbar (abgesehen davon, daß man sich die Faust daran krumm schlägt, denn nur das nützt manchmal etwas), an anderen Abenden ist überhaupt nichts zu machen. Klingt merkwürdig aber wahr!! Hoffentlich geht in nächster Zeit noch etwas, sonst könnte ein Wutanfall die Kiste noch in ein Häufchen Asche verwandeln! HB9RLK.

USKA-Groupe de Delémont.

Le grand travail de ces dernières semaines fut d'ordre administratif. De nombreuses entrevues et réunions furent nécessitées par la réorganisation du groupement, qui s'est légalement constitué le 10 novembre, en une réunion tenue à CHOINDEZ.
Le nouveau groupement réunit en une société, qui sera, si les nouveaux statuts le permettent comme nous le supposons, la section de Delémont de l'USKA, les membres de l'USKA qui participèrent jusqu'à présent à l'activité du groupement des ondes courtes de la S. R. R. et quelques nouveaux-venus, parmi lesquels nous saluons particulièrement M. W. SALQUIN, HB9BX, J. SESIANI, HB9RNT et E. GILLIERON, HB9RNU.



the hallicrafters super skyrider 1938

Modell SX-16

Wellenbereich 5 m—5000 m. variable Bandbreite, elektromechanischer Bandspread, minimaler Geräuschpegel, S-Meter Großflächen-Skala, Trägheitsabstimmung, 12 Zoll-Konzertlautsprecher, Kristallfilter für SSS-Empfang. Amateur-Nettopreis inkl. Kristall und Lautsprecher in Gehäuse. § 123.— ab New-York.

Modell SX-17

Wie Modell SX-16 jedoch mit zwei Hochfrequenz-Vorstufen und Automatic Noisesilencer. Amateur-Nettopreis inklusive Kristall und Lautsprecher in Gehäuse § 149.50 ab New-York.
Verlangen Sie unseren Katalog the hallicrafters 1938.

the hallicrafters inc.

Generalvertretung für die Schweiz

TELION AG.

ZÜRICH
Pelikanstraße 8

BERN
Margtgasse 7

Cette réorganisation fit quelque bruit dans le Landernau jurassien de la radio, non pas tant en raison de l'importance numérique de ce groupement qu'en raison des répercussions pour la section locale de la S. R. R. de la séparation ainsi consommée, et aussi, il faut bien le dire, en raison des causes mêmes de cette scission, causes qui ont été ou déformées, ou mal comprises, et qui risquent de l'être encore à l'avenir. C'est pourquoi nous pensons qu'il sera utile d'exposer ici la genèse du mouvement dont nous constatons aujourd'hui l'aboutissement.

Delémont, s'il ne fut pas au premier plan de l'histoire du développement de la radio en Suisse, en fut par contre à l'avant-garde. Nous pensons en écrivant cela à l'éclateur à étincelles musicales que notre ami le professeur COURVOISIER garde dans ses tiroirs, avec bien d'autres témoins de cet âge héroïque. Et sans fouiller beaucoup, on retrouvera chez certains de nos membres, ou un détecteur électrolytique construit en pleine guerre, ou un enregistreur des historiques MÉTÉO-FRANCE.

Dès 1925, notre ami COURVOISIER, qui fut un des pionniers de la radio, s'entourant d'une pléiade de fervents de la science nouvelle, fonda un radio-club qui sous son impulsion exerça une activité des plus intéressantes. Et notre radio-club fut alors une société d'amateurs, où l'on travaillait, étudiait, expérimentait: en un mot: un RADIO-CLUB. Si quelques-uns des fondateurs sont hélas aujourd'hui disparus, de nouveaux adhérents comblèrent les vides, et pendant des années la vie de la société fut toute de recherches et d'expériences.

Avec la commercialisation constante de la radio, la direction de cette science dans le public échappait de plus en plus aux radio-clubs, pour revenir aux sociétés d'auditeurs. En 1932, certaines personnes, dont la plupart ne connaissaient de la radio que la joie de s'asseoir devant un haut-parleur, méprisant complètement l'ancienne activité du radio-club, fondèrent une section locale de la S. R. R. qui absorba, par la force du nombre, le vieux radio-club.

Ce groupement nouveau, qui voyait grand et promettait beaucoup, réalisa minuscule et ne tint pas grand' chose. En quelques années, ses protagonistes le lâchèrent. Bientôt la liste des membres démissionnaires s'allongea, tout au long de l'étroit sentier jonché des espoirs morts et des réalisations avortées. Et en quelques années, la bonne vieille table du radio-club vit revenir, aussi seuls, mais moins enthousiastes, les membres du radio-club suicidé. Dans cette petite salle, l'expérience s'achevait tout doucement, sans gloire pour la S. R. R. sans profit pour le radio-club. La table commune, qui garde encore les piqûres des tournevis et des brûlures des fers à souder, ne vit plus s'élever que la fumée des cigarettes accompagnant celle des rêves envolés, et ne sentit plus que la moiteur poisseuse des chopes. Si parfois on parlait encore de radio, c'était à mi-voix, et comme en s'excusant.

Il y a deux ans, dans cette torpeur, retentirent les premiers claquements des manipulateurs, les sifflements aigüs d'un oscillateur. L'USKA venait de naître et c'étaient ses premiers vagissements. Très vite elle

grandit. Sur la table revinrent les châssis en montage, les pièces détachées. Les mots de SCHNELL, d'ECO, fusant à travers la salle, retrouvèrent et réveillèrent leurs aînés endormis en haut des armoires. Et à côté des lampes T.M. d'antan vinrent se placer les penthodes.

Parmi les plus vieux membres du radio-club, l'USKA rencontra de chauds partisans. Les deux présidents alternatifs et perpétuels OM. COURVOISIER et ANNER, furent des nôtres, l'un pour nous apporter l'appui de son expérience, le second pour prendre en main la direction du groupe. Et ce fut le réveil, le travail, l'expérimentation, les espoirs et les déceptions, les réussites aussi, dont nous n'avons pas à parler nous-mêmes.

Mais, en se développant ainsi au sein du radio-club, le nouveau groupement, qu'un compromis avait constitué en section des ondes courtes, en arriva bien vite à tenir trop de place, tout comme il se sentait lui-même entravé par son appartenance à une société vers laquelle aucune affinité ne l'attirait. Le lien qui unissait les membres du groupe de l'USKA se resserrait sans cesse autour de l'établi ou sous la tente, devenait une sincère et franche camaraderie, tandis que les liens avec la S. R. R. se relâchaient sans cesse. Les relations avec la section jurassienne, et certains des membres du groupement tenus pour responsables de la tension, en arrivèrent même à se tenir sur l'extrême frontière de la cordialité.

Dans ces conditions, nous avons jugé préférable de mettre un terme à cette situation, devenue désagréable à tous, et de séparer nettement, non seulement sur la papier, mais aussi en fait, l'activité purement technique et expérimentale, de la torpeur béate des auditeurs de broadcasting. C'est pourquoi fut fondée la société actuelle.

Cette scission était, nous le croyons sincèrement nécessaire, étant donné la profondeur sans cesse accrue du fossé qui séparait les deux conceptions que nous avons relevées plus haut, de l'activité d'un radio-club. Notre groupement entend, comme il le dit expressément dans le procès-verbal de fondation, faire table rase de la période d'obnubilation qui a suivi la fusion avec la société de radiophonie, et reprendre la succession de la société, à base technique, dont l'activité date de 1925. Quant à la société de radiophonie, groupement local de la S.R.R. nous lui souhaitons volontiers longue vie et prospérité.

L'organisation définitive de notre groupement a été renvoyée jusqu'à ce que les nouveaux statuts de l'USKA soient adoptés, et en attendant, M. W. ANNER conserve les fonctions de T.M. du groupe.

Nos réunions ont lieu tous les jeudis soirs à 8 ½ h. au local du club, Hôtel Terminus.

ACTIVITÉ.

Om Tille, HB9RIQ, écoute jour et nuit sur son Schnell.
HB9RIR essaie en vain de faire accrocher son super — Eco sur 80 m. Hi!

HB9RIS fait des essais de réception sur son antenne brisée et cherche un Om disposé à lui donner un coup de main pour la réparation.

HB9RNT construit un récepteur Eco et espère bientôt battre tous les records.

Enfin n'oublions pas Om Buecher qui est en train d'élaborer les nouveaux statuts du groupe et notre toujours très actif HB9BX qui fait des essais avec son superbe bug. HB9RIS.

Groupe de Genève de l'USKA.

Règlement du concours

organisé par le Groupe de Genève de l'USKA et destiné aux amateurs-récepteurs.

Art. 1. Dans le but de stimuler l'activité et l'intérêt des récepteurs et des HB9R, en particulier, pour les ondes courtes, le Groupe de Genève de l'USKA institue un prix à disputer du 15 décembre 1937 au 15 mars 1938, à 24 heures.

Art. 2. Les émetteurs ne sont pas autorisés à concourir.

Art. 3. Les concurrents doivent faire partie du Groupe, leur cotisation au moment de la réception de leur travail en faisant preuve.

Art. 4. Le concours ne consiste pas en un seul sujet d'épreuve. Une liste de sujets est proposée, dans laquelle les concurrents seront libres de choisir, la ou les épreuves qui conviennent le mieux à ses goûts et à ses possibilités personnels.

Art. 5. Un même concurrent pourra traiter plusieurs sujets, mais il ne pourra en présenter qu'un seul par catégorie, soit donc 3 au maximum.

Art. 6. Le Jury sera composé des émetteurs concessionnés de Genève. Il pourra s'adjoindre les personnes qu'il jugera utile. Ses décisions sont sans appel.

Art. 7. Pour tous renseignements complémentaires, demandes de renseignements, et inscriptions, s'adresser au président du Groupe, M. Jules BRUN, HB9AM, 11 rue Marignac, à Genève. Les travaux devront parvenir à la même adresse dans les délais prévus.

Liste des sujets proposés.

A. Quatre possibilités sur la lecture au son:

1. Avoir suivi de façon satisfaisante (voir art. 6) au moins 3 (trois) des exercices spéciaux organisés par le Groupe pour l'entraînement de ses membres.

2. Avoir suivi de façon satisfaisante (voir art. 6) 8 (huit) exercices organisés par le TM. central.

3. Suivre 8 exercices de la Tour Eiffel, dont 1 correctement, ou 6 exercices dont 2 correctement, ou 4 exercices correctement copiés.

4. Comme pour 3, mais avec les bulletins météorologiques de FLE (pour les heures d'émission, longueurs d'ondes et autres renseignements, sur

ces émissions, consulter l'„OLD MAN", le REF, ou s'adresser au président).

B. Quatre possibilités concernant une question théorique:

1. Touchant la propagation des ondes courtes.
2. Touchant les systèmes d'aérien.
3. Touchant la partie HF d'une installation radioélectrique.
4. Touchant la partie BF d'une installation radioélectrique.

C. Quatre possibilités de réalisations pratiques:

1. Construction et mise au point d'un émetteur portatif tri-tet / eco, pour les bandes de 80, 40, 20 et 10 mètres. Lampe moderne genre 6L6 ou 802, mod. par la grille de suppression.

2. Construction et mise au point d'un émetteur portatif 5 mètres avec une lampe moderne (type 34, par exemple) et modulation plaque.

3. Construction et mise au point d'un récepteur toutes bandes, 5 à 80 m pouvant fonctionner tant en station fixe qu'en portable.

4. Construction et mise au point d'un bloc alimentation universel à deux entrées, soit 6 volts DC, soit secteur AC toutes tensions. Filtrage soigné devant permettre l'alimentation d'un récepteur.

(Les concurrents peuvent soit réaliser ces constructions pour eux-mêmes, soit monter le matériel qui sera mis à leur disposition par le Groupe qui deviendra alors propriétaire de l'appareil construit. Dans cette éventualité, sur laquelle le Comité compte particulièrement, s'inscrire obligatoirement auprès du président qui donnera toutes les instructions. On imposera dans ce cas les dimensions extérieures des appareils (les mêmes pour les 4 réalisations demandées) ainsi qu'un voltage uniforme (6, 3 V) pour le chauffage de toutes les lampes utilisées).

NB. Il est rappelé, pour la bonne forme, que la mise au point d'appareils émetteurs ne peut se faire que sous le contrôle d'un émetteur concessionné.

Séance officielle du Groupe, le premier mercredi de chaque mois.
Réunion amicale, le troisième mercredi de chaque mois.
Local: Hôtel Elite, Place Longemalle, au premier étage.

Compte-rendu sur

l'exercice radio-gonio-avion du 13 novembre 1937

organisé par le Groupe de Genève de l'USKA.

Faisant suite aux nombreux essais d'émission sur 5 m tentés en avion ces derniers mois, cette expérience devait permettre de se rendre compte jusqu'à quelle distance et avec quelle précision un avion, équipé d'un émetteur travaillant sur 80 m, pouvait être suivi et repéré radiogoniométriquement. Domaine nouveau, où l'on manquait presque totalement de données!

Il s'agissait d'établir ce qu'on appelle une base, constituée par 2 stations éloignées d'une vingtaine de km au moins, équipées chacune de goniomètres de précision et desservies par des opérateurs qualifiés. La liaison entre les stations de base et une station centrale, seule autorisée à entrer en communication avec l'avion devait être assurée par radio, naturellement, sur l'onde de 80 m avec doublure éventuelle sur l'onde de 5 m. La station centrale devait être dotée elle aussi d'un goniomètre qui, à l'origine ne devait servir qu'à des contrôles, mais qui en fait, assura à elle seule le service des relevés.

Chacune des 3 équipes disposait du matériel suivant:

a) un radiogoniomètre de précision (avec amplification HF ou BF).
b) un émetteur-récepteur pour l'onde de 80 m (puissance 2—3 w).
c) un transceiver 5 m (puissance 2—5 w).

L'avion emportait un ensemble émetteur-récepteur en deux unités. Longueur d'onde 83,65 m. Puissance 5 watts env. L'antenne, du type AOG devait être déroulée par l'opérateur, et pendre sous l'avion, tendue par un poids de 500 gr. Au manipulateur, un professionnel, afin de ne pas allonger le trafic.

Au total: 10 appareils alimentés par piles et accumulateurs.

Le 13 novembre, chacune des équipes gagne son emplacement, à savoir:

HB9AM (op. Brun, de Buren et Borgstedt) à Jussy.
HB9AN (op. Roesgen, Baltassat et Jaccard) La Donzelle / La Plaine.
HB9AR (op. Bois, Vitet et Brocher) Aérodrome de Cointrin.
HBO (op. M. Raoul, radiotélégraphiste de l'Air France, pilote M. Sudan) à bord de l'avion HB-OXO, aimablement mis à disposition par Mr. Devaud.

L'horaire prévoit, dès 14 heures, la prise de contact entre les stations de base et la station centrale et la transmission des QTH et du QTR. La liaison s'établit facilement avec HB9AN, mais, malgré de nombreux appels, sur 80 comme sur 5 m NIL de HB9AM. Tant pis, au lieu de 20 km environ, la base n'en aura que 12.

A 15 h. 20 le départ est donné. HB-OXO s'envole, déroule son antenne, et fait un tour de piste. „Ça a l'air de gazer" sont les premiers signaux qui parviennent au sol. Effectivement la liaison s'établit facilement et le trafic normal d'un début de vol se déroule à une vitesse record. QAB = Annecy. Dix minutes après l'envol arrive le premier signal QDR? suivi peu après des signaux caractéristiques .— .— .— Le goniomètre joue, et, en quelques secondes, l'avion reçoit le cap à suivre (compte tenu de la déclinaison magnétique). Le vol se poursuit, et au Sud d'Annecy, l'avion signale QRM je suis gêné par le bruit des moteurs; il se trouve alors à près de 50 km de son point de départ. (QRB.)

Au dessus de Talloires, l'avion annonce qu'il fait demi-tour, et demande immédiatement, comme prévu, QTE? donnez-moi ma position géographique? Le gonio joue, mais comme la rapidité ne permet pas d'appeler une autre station pour obtenir un recoupement, c'est un

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 HB9CE ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul- und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb Platten Fr. 6,80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.—b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45,—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ⌀ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Empfehlenswerte Literatur.

Die große Rundfunkfibel. Eine leichtverständl. gründl. Einführ. 214 S., 124 Abb., Fr. 5,60.
Das große Radio-Bastelbuch und Rundfunk-Praktikum. Das bekannte Bastlerhandbuch in neuer, verbesserter Auflage. 324 S., 207 Abb. und viele Tabellen und Schaltungen. Fr. 7.60.
Die Röhre und ihre Arbeitsweise und Verwendung. 178 S., 145 Abb. u. Tabellen. Fr. 4.80.
Funkmeßtechnik für Bastler und Techniker. 166 S., 150 Abb. Neue Auflage. Fr. 4.70.
Nomogramme für die Funktechnik. 68 Seiten und 31 Nomogramme. Fr. 3.40.
Transformatoren und Drosseln. Ausführliche Anleitung für Selbstbau und Berechnung. 88 Seiten, 117 Abbildungen und viele Tabellen etc. Fr. 4.40.
Spulen und Schwingkreise. Selbstbau und Berechnung. Spulen und HF-Drosseln. 101 Seiten, 180 Abbildungen und Tabellen. Fr. 3.40.
Sender-Praktikum für Kurzwellenamateure. Enthält alles Wissenswerte für den KW-Amateur. 144 Seiten. 126 Abbildungen und Tabellen. Fr. 4.80.
Der Mikrosender. Der billigste und kleinste Sender der Welt. Bauanleitung Fr. 1.80.
Ultrakurze Wellen. Senden und Empfang. Mit 98 Abbildungen Fr. 4.90.
Flugfunkpeilwesen und Flugnavigation. 97 Seiten. 25 Abbildungen. Fr. 3.80.
Blind maschinenschreiben für Büro und Telegraphie. Fr. 2.50.
Richtig morsen. Das bekannte Lehrbuch v. Grötsch. 77 Seiten. Verbess. Auflage. Fr. 2.80.
Das neue Universal-Schaltungsbuch. 140 moderne Schaltungen. Fr. 4.5o.
Mikrophone und Verstärker. Ausführliche Bauanleitungen. 108 Seiten, 88 Abb. Fr. 4.4o.
Die Glimmlampe und ihre Schaltungen. 64 Seiten, 39 Abbildungen. Fr. 2.9o.
Transportable Rundfunkempfänger. 1o moderne Schaltungen mit Bauanleitung. Fr. 2.8o.
Detektor-Fernempfänger. 46 Seiten. 46 Abbildungen und Bauanleitung. Fr. 2.—.
Leitfaden für den elektrotechnischen Fachschulunterricht. Mit besonderer Berücksichtigung der Funktechnik. Sehr empfehlenswert. 19o Seiten. 185 Abb. Fr. 5.4o.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

QDM, relèvement, qui lui est transmis. Ce cap, plusieurs fois modifié et corrigé, ramène l'avion exactement sur le terrain de l'aérodrome. Il s'en éloigne du reste aussitôt après avoir reçu le signal QFG, place passée, et se dirige vers la Faucille, recouverte d'un épais brouillard. Mais sa trace est facile à suivre, à la cadence de 1 QDM ou QDR par minute le gonio travaille et transmet le relevé indiqué par le cadran. Une 2me. fois la „place est passée" et peu après l'avion, ayant retiré son antenne (ô surprise, le poids ne charge plus son extrêmité!) reprend contact avec le sol.

En 64 minutes de vol, l'avion n'a pas fait moins de 20 émissions QTG. Dix-sept d'entre elles furent captées par HB9AR (qui a dû quitter l'écoute pendant quelques minutes pour répondre à un appel téléphonique) et ces visées, après vérification, se sont montrées souvent très précises. Les erreurs ne dépassent pas: plus ou moins 10 degrés d'angle.

HB9AM et HB9AN ont suivi, eux aussi les émissions QTG et on fait, le premier 6, le 2me. 11 visées, qui, reportées sur la carte et compte tenu de l'heure notée, montrent pour quelques unes, une exactitude réjouissante, alors que d'autres sont fausses ou même très fausses. Il s'agissait, répétons-le, d'un premier essai, et l'inexpérience des opérateurs, comme, du reste la rapidité du trafic suffisent à excuser ces erreurs.

En résumé, exercice très intéressant, et riche en enseignements . . . dont on tiendra compte quand on récidivera.

J. Brocher, HB9V.

USKA-Groupe de Lausanne.

Essais sur 56 MC's effectués en octobre et novembre par les amateurs Lausannois.

Le 9 octobre HB9AQ, accompagné de HB9RIF, grimpe au sommet des Rochers de Naye sur Montreux (altitude 2045 mètres), dans le but de tenter, avec son transceiver 0,4 watt, la liaison avec la station française F8BF de Dijon (Qrb 175 km). Malheureusement, par suite des conditions météorologiques très défavorables (brouillard intense) et peut-être surtout à cause de la barrière formée par le Jura, la liaison n'a pu être établie. Nous n'avons même pas entendu la station F8BF qui travaillait pourtant avec une antenne dirigée et une puissance alimentation de 15 watts. Par contre, nous avons pu maintenir un excellent trafic en téléphonie avec la station HB9CJ de Lausanne (Qrb 27 km) dont l'émission (transceiver 5 watts) arrivait là-haut r9. Nous étions reçus à Lausanne r8 qsa 5. HB9RIQ qui se trouvait ce jour-là au Signal de Chexbres, a pu suivre le trafic entre ces deux stations, qu'il recevait l'une et l'autre r6.

Le 30 octobre, toujours avec son transceiver 0,4 watt, HB9AQ installé sur un bateau à vapeur faisant le trajet Lausanne-Evian et retour, maintient la liaison constante en téléphonie avec la station HB9K qui se trouvait au Signal sur Lausanne. Qrb maximum: 15 km, dont 11 au-

dessus de l'eau. Qrk constant de r9 de part et d'autre. HB9RKK, qui s'était installé aux Pléïades sur Vevey, recevait HB9K, d'ailleurs en visibilité, avec un qrk de r8. Quant à la station mobile HB9AQ, elle n'était entendue que lorsque le bateau était en visibilité, soit durant les $^{2}/_{3}$ de la traversée, ce qui est somme toute normal, vu la faible puissance utilisée à l'émission. Lorsque HB9AQ se trouvait à Evian, HB9RKK le recevait r8 (Qrb 25 km dont 18 au-dessus de l'eau).

Si nous avons indiqué plus haut les distances „au-dessus de l'eau", c'est qu'il n'en est plus de même lorsque les deux stations se trouvent au niveau même du lac. Désirant vérifier les observations faites déjà l'année dernière, HB9K, HB9CJ et HB9AQ ont tenté, le 6 novembre, de maintenir la liaison aussi longtemps que possible au moyen de transceivers entre la rive et un bateau à rames s'en éloignant. A 1 km les qrk étaient toujours de r9, puis ils diminuaient progressivement avec la distance. A 5 km, la téléphonie devenait incompréhensible et la liaison ne put être maintenue qu'en graphie.

Le 21 novembre, nous décidons de retrouver, toujours sur 56 MC's nos amis F8BF de Dijon et F3NK de Volnay, avec lesquels nous avions déjà communiqué les 14 et 15 août du sommet du Mont-Tendre. Le qra choisi cette fois-ci est la Dent-de-Vaulion (alt. 1487 m) située au nord du Lac de Joux, dans le Jura. HB9K, HB9CJ et HB9AQ muni de son transceiver dont la puissance a été portée à 1,7 watt, restent plus de six heures au sommet, sous la pluie et la neige, à trafiquer avec la France. Malgré un épais brouillard qui nous entourait presque constamment, les liaisons ont pu être maintenues sans interruption. F3NK recevait notre téléphonie r5/6, qsa 4/5 et F8BF, gêné dans sa réception par le qrm industriel, ne pouvait nous recevoir convenablement qu'en télégraphie et nous cotait r7, l'après-midi même r8, le brouillard ayant quelque peu diminué. Un essai de qrpp (puissance-alimentation: 0,4 watt) nous a permis de nous faire entendre encore à Dijon en graphie r 3 qsa 3 (qrm local). F3NK était reçu en téléphonie avec un qrk de r9 et utilisait un émetteur à lignes résonnantes d'une puissance de 40 watts, ainsi qu'une antenne dirigée. F8BF travaillait en télégraphie et arrivait également dans d'excellentes conditions, avec un qrk de r8. La même distance nous séparait de F8BF et de F3NK, soit 125 km. (Volnay est un petit village situé à 40 km au sud de Dijon.) Nous avons qso le même jour HB1G de Lausanne qui travaillait avec un transceiver de 0,5 watt et que nous recevions dans de bonnes conditions, si l'on tient compte du fait que nous n'étions pas en visibilité. HB9AQ.

Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Schaffhausen.

Sonntag den 14. November versuchte HB9CF von Schaffhausen aus auf 56 MC mit den in der Luft befindlichen Berner stn in Verkehr zu kommen. Sein Standort war nur 500 m ü. M. Trotzdem wurde er in der Stadt Zürich empfangen.

HB9BU und HB9CF sind zur Zeit mit Umbauplänen ihrer stn beschäf-

tigt. Nächstens wird ein Morsekurs für den Nachwuchs organisiert werden.

Seit Juli dieses Jahres funktioniert das 56 MC-Ortsnetz der Ortsgruppe zur vollsten Zufriedenheit der daran Beteiligten und zwar mit ganz kleinen Leistungen in fonie. Vy 73, 9BU, A. Lauber.

1. Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Vierwaldstätte bis Ende November 1937.

Bestand der Ortsgruppe Vierwaldstätte: 4 Sendehams, AF Stansstad, AS Schwyz, BG Luzern und BQ Stans; 2 R's: RNI Erstfeld und RMS Attinghausen; 1 Uska-Aspirant: RNP Stans; qra's also über das ganze Gebiet verstreut (Seufzer des OGL!)

Die engere Fühlungnahme von AF, BG und BQ mit AS und den Urner R's ist im Gange. Von letztern liegen vorläufig keine Berichte vor. AF, BG und BQ dagegen sind im Schusse! Parole: UKW-Verkehr! AF und BQ besitzen nun je einen selbsthergestellten UKW-Transceiver. Damit wurden mit gutem Erfolg Versuche per Auto und Schiff durchgeführt, wobei Aspirant RNP und AF jun. sehr aktiv waren. Der eine mußte die allzu stürmischen Wogen rings um den zerbrechlichen Kahn glätten, wogegen der andere die Apparate krampfhaft umfaßt hielt, um so deren Sichbeschäftigen mit den „andern" Wellen zu verhindern. BG ließ sich der Einfachheit halber einen fb-Transceiver von jenseits der großen Pfütze kommen. Er hatte damit qso's mit 9J und BQ. Unter sich sind die drei Eidgenossen stets in UKW-Verkehr, wobei Lautstärken bis r9 erzielt werden. Eine Erscheinung soll hier erwähnt werden: Es kann vorkommen, daß, ohne irgendwelche erkennbaren Anzeichen, die Modulation, neben dem bekannten UKW-Fading, plötzlich bis zur Unverständlichkeit verzerrt wird. Dabei zeigt die ständige Kontrolle der Modulation mit dem Detektor-Monitor keine Veränderung. Es müssen also atmosphärische Ursachen eine Rolle spielen. Diese Erscheinungen sind nun nicht oberflächlich festgestellte, sondern durch einjährige Erfahrungen herausgeschälte. Ferner ist als Ergänzung zu bemerken, daß BG in Luzern von AF in Stansstad oft mit starkem Fading und der Verzerrterscheinung am Anfang des Verkehrs mit nachherigem Verschwinden der Störungen empfangen, von BQ in Stans aber gerade das Gegenteil festgestellt wurde. Haben andere OM's auch derartige Erfahrungen gemacht?

BG in Luzern scheint nun ein neues qra gefunden zu haben und möchte ums Leben gern als erster HB auf 56 MC nach Amerika kommen. Trotz ungeheuerlichem innerm Kochen mit zeitweiligen entlastenden Kraftwörtern hat er die „Stadtqrm's" nicht bannen können und zieht daher aus. Guten Erfolg!

BQ hat in Verbindung mit AF aus seinen Versuchen auf Stanserhorn etwelches gelernt. Es gelangen u. a. foniqso/s mit Schaffhausen, dem Randen, Zürich, Rigi. Empfangsmeldungen liegen vor aus Zürich, Mont Racine (Jura), Hochdorf etc.

Die Ortsgruppe Vierwaldstätte führt nun ihre ständigen Montagabend-Rundqso's weiter (jeweils ab 9 Uhr) und hofft, via AS in Schwyz auch nach dem Kanton Uri zu den zwei R's und zukünftigen Sendehasen zu gelangen. Was an anderen Orten Spielerei sein mag, ist bei uns Notwendigkeit, nämlich durch Zusammenarbeit um die Felsbrocken unserer Berge herumzukommen.

Übrigens werden von den Mitgliedern unserer Ortsgruppe nach Weihnachten nicht weniger als vier Mann mit Super-Sky-Ridern 1938 ausgerüstet sein, fb, nicht?

So, jetzt ist der gestrenge Herr TM über das Gröbste unterrichtet. Es wird nun wieder einige Zeit vergehen, bis wir mit neuen Wundermären an die Mitoms gelangen können, denn es liegt uns nun mal nicht, jedes Anziehen eines losgegangenen Schräubchens im OLD MAN breit zu schlagen.

HB9AS teilt noch mit, daß er sich zur Zeit im Schlußexamen befindet und begreiflicherweise gegenwärtig nicht sehr aktiv ist. Es freut ihn jedoch, daß in der Innerschweiz neben der frischen Bergluft auch neue KW-Amateurbise herrscht. J. Kaiser, 9BQ OGL.

Ortsgruppe Zürich.

Am 27. November hatten wir Besuch in Zürich von Mr. Steventon, W6CLS, der momentan eine Schweizerreise unternimmt. Er wat in Begleitung vom OM Monnier, HB9R, der wieder aus U. S. A. zurück ist. W6CLS hat einige Stationen besichtigt und war sehr erfreut, „fb swiss work" zu sehen. Er hat 2 Monate lang von einem Schiff unter dem Rufzeichen HOZU gearbeitet und während dieser Zeit ca. 4000 qso's getätigt.

Nächste Zusammenkunft der Ortsgruppe Zürich Montag, den 10. Januar 1938, „Braustube Hürlimann".

Trockenelemente für portable und fixe Stn

Normal-Batterien	Kapazität 12 Stunden Kapazität 10 Stunden Kapazität 8 Stunden
Stab-Batterien (zweizellig)	20 × 70 mm 20 × 115 mm 25 × 95 mm
Fokus-Batterien (einzellig) Hohe Kapazität!	33 × 58 mm

Bei einem Mindestbezug von 18 Stück Normalbatterien äußerst vorteilhafte Preise!

Die Prüfung unserer Batterien ergab eine sehr günstige Entladungskurve. Aufträge werden prompt vermittelt durch **Om M. Wenger**, HB9rmc, **Dählhölzliweg 12 in Bern.**

Flugzeugversuch von HB1AZ auf HB-EVE vom 28. Novembre 1937.

Da OM Wettler und Kohout am 28. November von Zürich abwesend waren, wurde der USKA-Rundspruch durch HB9U auf der Station HB9AT durchgegeben. Nach dem Rundspruch sammelte HB9AA die Teilnehmer zum Rund-qso. Ich hatte gerade das Mikrophon an 9AA übergeben, der meldete, daß vermutlich HB1AZ auf HB-EVE gestartet sei. Schnell wurde der HRO auf 4222 KHz gekurbelt und schon hörte man HB1AZ r9 in Telephonie Verbindung aufnehmen mit HB9AA. HB-EVE flog Richtung Burgdorf immer qsa 5 r9. Auf dem 80 m-Bande wollte jetzt alles mit HB1AZ in Verbindung treten und es herrschte Hochbetrieb. Da der Flugzeugempfänger die Frequenz 3699 KHz (HB9AT) nicht empfangen konnte, beschränkte ich mich lediglich mit Abhorchdienst. Das Flugzeug nahm nun folgenden Weg: Münchenbuchsee, Biel, Neuveville, Neuenburg, Neuenburgersee, Yverdon, Fribourg, Belpmoos. Während der ganzen Route hörte man das Flugzeug immer gut r8—9 qsa 5 in Telephonie. Als Bodenstation arbeitete HB9M, der ebenfalls immer r8—9 durchkam. Um 10.15 landete HB-EVE im Belpmoos. HB1AZ hatte seinen Start nach Zürich-Dübendorf auf 16.00 bekannt gegeben.

16.00 warte ich vergeblich auf der Station HB9AT. 16.20 erfolgt der erste Anruf von HB1AZ, sofort ist HB9AA als Bodenstation da. Zwischenhinein übernimmt HB9M kurz den Betrieb als Bodenstation. HB-EVE hat gegen sehr starken Nordostwind zu fliegen und kommt deshalb nur sehr langsam vorwärts. Die Lautstärke ist beim ersten Anruf r9 qsa 5 und bleibt so bis Dübendorf. Das Flugzeug nimmt folgenden Weg: Burgdorf, südl. Langenthal, Beromünster, Muri (Aargau), Zürich-Wollishofen, Dübendorf.

Während dem ganzen Flug war das Flugzeug in Verbindung mit HB9AA in Muri (Bern) und die Lautstärken gegenseitig r8—9 qsa 5. HB1AZ mußte sich wegen der Dunkelheit jetzt abmelden und rasch zur Landung schreiten, die um 17.12 glatt erfolgte. HB9AT meldete dann noch an HB9AA die Landung.

Als Kritik kann man sagen, daß diese Übung vollen Erfolg hatte.

HB9U.

Einzeltätigkeit.

HB9AG. Die neue Adresse von HB9AG lautet nun: Erwin Huber, cand. el. ing., Huttenstraße 56, Zürich 6. Wie verlautet, ist OM Huber wieder ganz tüchtig an der Arbeit, um den alten Glanz seiner Station wieder neu erstrahlen zu lassen.

Ein großer Sender ist im Bau, und zwar = 59 — RK 25 — MC 1/50. Die Modulation ist Class B wie früher, und der Empfänger ein National FBX-A. — Der Aufbau wird ganz „groß" werden — in einem

Gestell von 2 Meter Höhe werden die verschiedenen Stufen in Schubkastenform untergebracht sein, und die Bedienung geschieht über ein 10 Meter langes Bleikabel mittels Ferntastung und Fernschaltung durch ein spezielles Impulssystem unter Verwendung einer PTT-Wählscheibe. „ . . Wir werden ja sehen! . . und hören, wenns Anfang Dezember losgeht.

Chronique Suisse Romande.

Notons, au début de la chronique de ce mois, que sur 21 stations comprises dans le rayon de Genève, 5 stations seulement, dont une clandestine, prirent part à l'exercice du 16 novembre: HB9V, 9CB, 9BN, 9CI, 9AP et 9AW.

L'exercice du broadcast télégraphique du 4 décembre ne connut guère une plus grande affluence, puisque seuls HB9CB, 9CN, 9BN, 9CI et 9AW y participèrent et envoyèrent dans les délais prescrits leur log au TM. Congrats à HB9BO pour sa manipulation ufb.

Souhaitons qu'en 1938 les HB9's de Romandie montrent plus d'empressement à suivre ces exercices qui n'ont d'autre but que d'augmenter notre rendement et notre operating practice. Souhaitons aussi que le Break-In-System (BK) se popularise de plus en plus parmi les HB9's, car il évite ces longues minutes de CQ HB . . . . qui semblent ne jamais vouloir se terminer.

En janvier, après le broadcast officiel de l'USKA par HB9AA, HB9AW propose d'organiser un qso HB circulaire en télégraphie, qui du point de vue du training et de l'operating practice, serait excellent. Des renseignements ultérieurs seront donnés dans le BC officiel de l'USKA.

73 et meilleurs voeux pour 1938.
HB9AW.

Diverses.

Druckfehlerteufel. Auf Seite 3 der Dezembernummer des OLD MAN war zu lesen: „Schweizerischer 56 MC-Test 2./3. Juni" — gemeint war natürlich der **2./3. Juli,** wie bereits im November-OM zu lesen war.

Zeitschriftenschau.

DX auf 5 Meter! In „Break In", dem Mitteilungsblatt der Neu Seeländischen Amateure wird gemeldet, daß VK2NO am 17. August um 7.30 GMT in Nord Wales auf 5 m r2—4 gehört worden sei.

Bei VK2NO, sowie auf der Empfangsseite wurden Richtantennen verwendet. VK2NO arbeitete mit 100 Watt auf 2 × 35 I Röhren in Telephonie. („Break In", Sept. 37).

Ebenfalls in „Break In" wird mitgeteilt, daß die Station ST2AB eine unlizensierte Station sei. Im Sudan sind nur ST2BN, 2CM und 2LR lizensiert. („Break In", Sept 37.) TM.

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Henke	Hermann	Villa Romana	Stein a. Rhein
Fioroni	Guido	Manuelstr. 105	Bern
Froidevaux	Ph.		Oron-la-ville
Baumann	Paul	Brombachstr. 42	Basel
Stegmüller	Jos.		Bätterkinden (Bern)

Sportpiloten — Pilots sportifs:

Freiburghaus	W.	Schlattacker	Worb (Bern)
Dierauer	P., jun.	Bahnhofstraße	Oberuzwil
Spillmann	H., jun.	Eisengasse 1	Basel
Kolp	Charles	Gutenbergstraße 16	St. Gallen
Lauber	E. T.	Karl Staufferstraße 7	Zürich 8
Habisreutinger	Rolf	Waldhof	Flawil
Rebsamen	W., Ing.	Rasentalstraße 5	Basel
Boissonnas	Ch.	31 Athénée	Genève
Baur	Willy	Käferholzstraße 34	Basel
Savary	E.	Dentiste	Yverdon
Perrot	Rogger		Genthod p. Genève
Lehmann	Hans		Konolfingen
Meyer	Robert	Campagne Richemont	Les Allièret-Genève
Amstutz Ed.	Prof. E.T.H.	Maulbeerstraße 17 I.	Bern
Hörning	W.	Bellevuestraße	Zollikofen
Tanner	E.	Lüftern 403	Zollikofen
Müller	Alb., Ing.	Waisenhausstraße 27	Bern
Sudan	E. J.	Aéroport de Cointrin	Genève
Zingg Th.	Dipl. Ing.	Scheuermattweg 21	Bern
Zollinger Herm.	Ing.	Limmatquai 94	Zürich

Austritte:

Dell'Era	Enrico	Kasernenstraße 29	Zürich 4
Schüpbach	R.	Seftigenstraße 2	Bern

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen. Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

Vol. VII. No. 1 Oberdießbach, Januar 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

QSL.-Service: USKA Neu-Allschwil bei Basel
Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20, 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

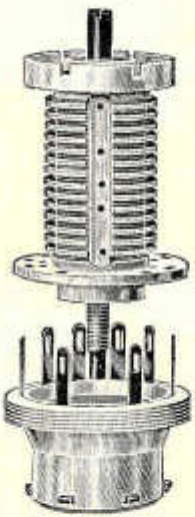
Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

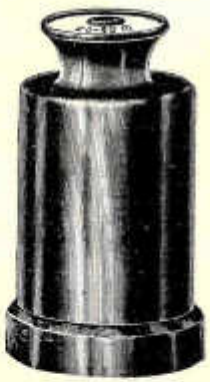
Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Manuelstraße 74

KW-Steck-Spulenkörper mit Spezial-Eisenkern

Mit dem neuen Görler-HF-Eisen, das sich für Frequenzen bis 50 Megahertz eignet. Abgleichung bei fertig gewikkelter, verschlossener Spule während dem Empfang. Variationsbereich der Selbstinduktion ca. 30%. Kein lästiges Zu- oder Abwickeln von Windungen mehr, zwecks genauer Erreichung des gewünschten Wellenbandes. - Ideales Nutensystem bietet verschiedenste Wicklungsmöglichkeiten. Festlegen der Wicklungen ohne jedes Kleben, Lackieren oder Bohren. 8-poliger Außenkontaktsockel mit stark versilberten Kontaktfedern, der eine Vielzahl von Schalt- und Anschlußmöglichkeiten ergibt. Z. B. können die Gitterwicklungen der einzelnen Spulen je an eine andere Kontaktfeder angeschlossen werden, so daß beim Einstecken der Spule jeweils die zugehörige Parallelkapazität automatisch eingeschaltet ist. — Wickelkörper und Sockel aus dem verlustarmen Amonit. — Schutzkappe aus Isoliermaterial, welche mit dem Sockel verschraubt wird, gestattet bequemes Auswechseln der Spulen und bewirkt, daß Wicklung wie auch die Führung des Eisenkernes von mechanischen Kräften völlig befreit bleibt. Ein weißes Schild oben an der Isolierstoffkappe dient zur Kennzeichnung der Spule für einen bestimmten Wellenbereich.





KW-Steck-Spulenkörper mit Spezial-Eisenkern, komplett mit Schutzkappe.
Best Nr. 1827 Preis Fr. 10.50

Spulen der obigen Type wurden für die Empfänger folgender Baupläne verwendet:

Nr. 151 KW-1-Kreiser für Wechselstrom Fr. -.80
Nr. 152 KW-Superhet für Batteriebetrieb Fr. -.80
Nr. 153 KW-Vorsetzer für Allstrom Fr. -.80
Nr. 154 KW-Super-Vorsatz für Allstrom Fr. -.80

ELEKTRIZITÄT A.G. BERN

Telephon Nummer 29.112 Marktgasse 22

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **Isoliergeh**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2KFl. Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

Wir haben Milliamperemeter u. Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 13 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt

für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std. Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO

Ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

381

Tavocord

das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normaerweise wenige Tage bis 2 Wochen. Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Moderne Kurzwellen-Literatur

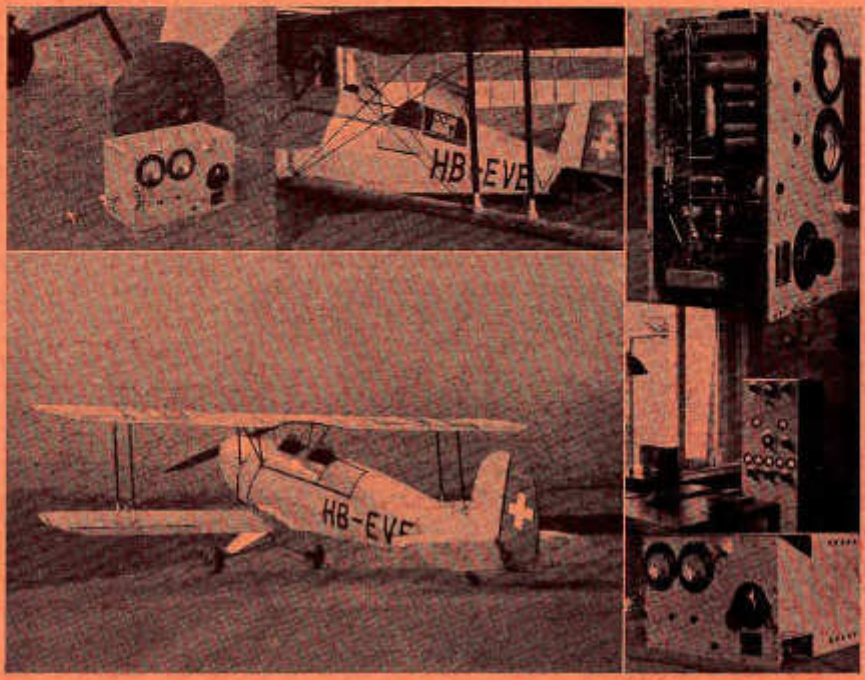
ARRL-HANDBOOK 1938	Fr.	6.—
HINTS & KINKS, neue Ausgabe	Fr.	3.—
ARRL-WELTKARTE	Fr.	5.50
THE STORY OF AMATEUR RADIO	Fr.	5.50
JONES RADIO HANDBOOK 1937	Fr.	—.— vergriffen
SUPPLEMENT 1938	Fr.	1.50
JONES RADIOTELEPHONY HANDBOOK	Fr.	—.— vergriffen
„RADIO" ANTENNA HANDBOOK	Fr.	—.— vergriffen
CALL-BOOK, neueste Ausgabe	Fr.	6.50
A GUIDE TO AMATEUR RADIO	Fr.	1.20
RADIO AMATEUR NEWCOMER	Fr.	1.20

gegen Einsendung des entsprechenden Betrages auf Konto III 9962

R. STUBER . THUNSTRASSE 97a . BERN

uldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK



ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN:

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73970
Zürich

Betriebsleiter HB9AZ

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

28. Jan. 1938

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 2 — Februar Février 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident:	OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär:	OM Osw. v. Bergen, HB9RBG, Friedeckweg 4, Bern
Kassier:	OM G. Bieri, HB9RBA, Beundenfeldstr. 21, Bern
Traffic-Manager:	OM R. Stuber, HB9T, Thunstraße 97a, Bern, Tel. 36.898
Q.S.L.-Service:	OM W. Frey, HB9AC, Neu-Allschwil b. Basel Tel. 28.222
Redaktion:	OM H. Brechbühler, HB9M, Münchenbuchsee, Tel. 157
	Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse:	U.S.K.A. Neu-Allschwil b. Basel
	Postcheckkonto Bern III 10397

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG DER USKA

SONNTAG, 30. JANUAR 1938

Beginn der Versammlung punkt 10 Uhr im Hotel Fribourg in **Fribourg.**

Die Ortsgruppe Fribourg organisiert für Samstagnachmittag eine Besichtigung der großen Brauerei „Cardinal" in Fribourg. Die um 15.45 von Bern ankommenden OM's versammeln sich vor dem Hotel de Fribourg. Die aus Richtung Genf kommenden OM's werden am Bahnhof abgeholt, und begeben sich unter Leitung der Ortsgruppe Fribourg direkt in die Brauerei.

Le groupe de Fribourg organise pour samedi après-midi une visite de la grande brasserie „Cardinal" de Fribourg. Les OM's venant de Berne à 15.45 s'assembleront devant l'Hôtel de Fribourg et ceux venant de Genève, à la gare de Fribourg. Ils se rendront directement à la brasserie.

EDITORIAL

Liebe OM's, diese vorliegende Nummer des Old-Man kommt kurz vor der GV. zu Dir auf's Qra, um Dich in letzter Minute noch daran zu erinnern, daß Du auch nach Fribourg gehörst um mitzuberaten. So wie Du mithilfst zu bestimmen, so wird die künftige USKA sein. Nachträglich zu kritisieren hat keinen Zweck und keinen Erfolg, bei der Abstimmung mußt Du dabei sein. Die USKA-Mitglieder bestimmen allein über die USKA und niemand anders, wir kennen keine Gleichschaltung! Drum komm und bestimme selbst, was Dir als Bestes erscheint! Vy 73 es cul Fribourg! HB9AA.

Chers OM's, ce numéro de l'Old-Man arrive chez toi juste avant l'AG. pour te rappeler en dernière minute que tu devras également être à Fribourg pour collaborer. De la façon dont tu t'aideras dans les décisions qui seront prises, ainsi sera la nouvelle USKA. Les critiques faites plus tard n'auront aucun but et aucun succès, car c'est lors des votes que tu dois être là. Les membres de l'USKA seuls règlent la destinée de l'USKA et personne d'autre; nous ne connaissons pas de prévalences! Ainsi viens et dicte toi-même ce qui te paraît le meilleur! Vy 73 es cul Fribourg! HB9AA

Mitteilung des Vorstandes.

Da die seinerzeitigen Gründe der Demission von unserem TM R. Stuber, HB9T, infolge früherer Rückkehr aus dem Auslande hinfällig geworden sind, kann er das Amt als TM wieder in die Hand nehmen.

Unser TM ad interim kann infolgedessen noch vor der Generalversammlung von seinem Amt unter Verdankung der geleisteten Dienste befreit werden.

USKA-Kalender.

1. Februar 1938	Logbuchdoppel und Tätigkeitsrapport an den Lokalverkehrsleiter senden.
8. Februar 6.30	**Dritter offizieller USKA-Telegraphie-Rundspruch** von HB9P und HB9BO auf 3,6 MC. Der Empfang ist dem TM zu bestätigen.
22. Februar 6.00	**Verkehrsübung: „Zentrale Bern"**. Nähere Einzelheiten siehe weiter unten.

Jeden Sonntag 7.30 Rundspruch für Sportpiloten.
Jeden Sonntag 8.00 USKA-Telephonie-Rundspruch.
Jeden Sonntag 8.10 USKA-Telephonie-Rund-QSO (HB9AA).

Die Verkehrsübung vom 22. Februar 1938.

Motto: „Zentrale Bern".
Datum: Dienstag, 22. Februar 1938.
Welle: 80 Meter-Band.
Zeit: 6.00 HBT.

Aufgabe: a) Alle Stationen im Distrikte Genf, Lausanne, Yverdon und Jura bis auf die Höhe des Neuenburgersees haben an HB9AA in Bern eine MSG von 25 Zeichen durchzugeben.

b) Alle Stationen in den Distrikten Biel, Delémont (Jura östl. Neuenburgersee), Basel, Schaffhausen, haben an HB9M einen Text von 25 Zeichen durchzugeben.

c) Alle Stationen der Distrikte Zürich und Ostschweiz haben an HB9T eine Msg von 25 Zeichen durchzugeben.

d) Alle Stationen der Distrikte Waldstätte und Tessin haben an HB9AD einen ebensolchen Text durchzugeben.

Schluß der Übung: spätestens 7.00.

Rapporte: Die vier Leitstationen der „Zentrale Bern" senden ihre Arbeitsrapporte direkt an den Zentralverkehrsleiter.

Bemerkung: Die Außenstationen in den Distrikten bleiben grundsätzlich auf Empfang. Die Leitstationen rufen nach Beendigung einer Übermittlung jeweils nur QRZ?, worauf die Außenstationen antworten.
Der belanglose Text hat aus 25 Zeichen (Zahlen und Buchstaben) zu bestehen.

Der Weihnachtswettbewerb vom 19. Dezember 1937.

An jenem Sonntagmorgen sah es auf dem 80 Meter-Bande sehr eigenartig aus. Ein QRM von W'Stationen ließ mich zweimal die Einstellung meines Empfängers bezweifeln — war ich wirklich auf 80 — oder nicht etwa auf 40? Denn soviel DX habe ich noch nicht oft um diese Zeit auf dem Bande gehört. Nun ein erstes CQ HB ergab eine Antwort von HB9AK, der mit r8 bäumig durchkam — darauf folgte ein QRZ? und scheinbar viele Stationen, die antworteten. Ich beschloß, der lautesten zu antworten, doch groß war mein Erstaunen, als dies W3CHH war. So ging dies weiter bis 7.30, dann verschwand dieses QRM! und die Schweizer Stationen begannen immer lauter durchzukommen, bis zum Schluß des Wettbewerbes . . . soweit ein Rapport.

Es war wieder ein Wettbewerb von ganz großem Stil — wie in den vergangenen Jahren. Im Ganzen haben 39 Stationen daran teilgenommen, und davon haben 27 ihre Rapporte an den ZTM eingesandt. Schade, daß die übrigen nicht mehr Disziplin aufbringen konnten, und auch noch rapportiert haben.

Folgende Stationen haben rapportiert:
HB9AA, 9AC, 9AE, 9AK, 9AS, 1AU, 9AW, 9B, 9BB, 9BE, 9BG, 9BO, 9BP, 9BS, 9BT, 9BX, 9BZ, 9C, 9CB, 9CF, 9CI, 9CK, 9CM, 9M, 9P, 9U, 9V, 9X.

Folgende Stationen haben infolge fehlendem Rapport den andern ihre QSO-Punkte mit ihnen entwertet:
HB9A, 9T, 9S, 9AR, 9AT, 9AP, 9BD, 9BQ, 9CH, 9CE, 9CL.

Es ergibt sich aus den eingesandten Rapporten folgende Bewertung:

1.	HB9AC	20 QSO	299 Punkte	
2.	9BG	17	255	
3.	9AK	16	240	
4.	9BE	16	235	
5.	9M	15	225	
6.	9X	14	210	
ex aequo	9AS	14	210	
	9CK	14	210	
7.	9BB	14	205	
	9BZ	14	205	(ex aequo)
8.	9AW	13	195	
	9BT	13	195	
9.	9AE	12	179	
10.	9CF	11	165	
	9AA und 9CM	11	165	

Weiter folgen der Reihe nach folgende Stationen:
HB9BX, 9BP, 9CB, 9C, 9CI, 9U, 1AU, 9BO, 9BS, 9V, 9B.
Hors Concours: HB9P 16 QSO 240 Punkte

Die Empfangsamateure haben mit großem Eifer ihre Aufgabe durchgeführt.
Es ergibt sich nach Einsicht der Logbücher folgende Klassifizierung:

1. Rang	HB9RIQ	322 Punkte
2.	9RLO	305
3.	9RGL	294
4.	9RIY	288
5.	9RKY	278
6.	9RDK	261
7.	9RLH	260
8.	9RLV	190
9.	9RBA	169
10.	9RMD	155
11.	9RIJ	148

Weiter folgen nach Punkten geordnet:
HB9RIW, 9RFP, 9RKD, 9RDP, 9RLP.

Wegen frühzeitigem Abbruch der Übung haben sich HB9RLJ und HB9RMH hors concours am Wettbewerb beteiligt. Weiter ist uns ein sehr schöner Rapport von DEM 1971/ø zugegangen.

Wir möchten auch hier den Preisträgern gratulieren, und hoffen auch Sie in Freiburg begrüßen zu dürfen.

Die Beurteilung erfolgte nach der Anzahl und der Fehlerfreiheit der aufgenommenen Codeworte. TM.

Stimmen aus den Briefen der Teilnehmer.

Ein HB9R . . schreibt: — quelques opérateurs ne donnent pas leur indicatif à la fin du message ce qui fait que lorsqu'on tombe dans le qso au moment du RST suivi du code, on ne peut pas savoir d'où cela provient. Il en résulte une perte de temps et un code perdu . . . Er hat leider recht! — HB9CI nous écrit: Je dois vous dire, que je suis enchanté d'avoir fait ainsi mon entrée officielle à l'USKA. J'ai eu presque autant de plaisir à écouter qu'à entrer en liaison car il était ainsi possible de faire de très intéressantes constatations d'ordre expérimentale et psychologique! . . . HB9RKY meint ganz richtig: . . Es hat sich wieder einmal gezeigt, daß ein solcher Wettbewerb ein guter Prüfstein des Könnens ist. TM.

Eine tüchtige Empfangsstation.

HB9RDP, OM A. Schildbach-Paris hat bis Ende Dezember insgesamt 5556 empfangene Stationen in seinen Logbüchern. Es sind dies Stationen aus 80 Ländern. Darunter sind allein 1426 Amerikaner! Wir gratulieren!

Der zweite USKA-Telegraphie-Rundspruch vom 4 Januar.

Diesmal haben 22 Stationen den Rundspruch abgenommen. Leider waren die Ausbreitungsverhältnisse sehr ungünstig, sodaß die Zahl der Versuchssender, welche einen fehlerfreien Text einsenden konnten, nicht mehr so groß ist wie das letzte Mal.

Folgende Stationen haben an den Zentralverkehrsleiter rapportiert: HB9AA, 9AF, 9AG, 9AK, 9BU, 9BX, 9CB, 9CF, 9CI, 9J, 9V, 9AW, 9X, 9RMD, 9RMC, 9RLV, 9RNR, 9RIQ, 9RKY, 9RNW, 9RNS, 9RIZ. Ganz besonderes Lob für einen fehlerfreien Text gebührt den folgenden Stationen: HB9X, 9J, 9AG, 9CB, 9BX, 9CF, 9BU, 9AK und von den Empfangsstationen: HB9RKY (OM Guldimann) und HB9RIQ (OM Tille). Entschuldigt haben sich: HB9RNB und HB9BQ.

Sämtliche Stationen erwähnen ein sehr starkes QRN auf dem Bande, was zusammen mit der schwachen Lautstärke der Rundspruchstationen ein fehlerfreies Aufnehmen schwierig gestaltet. Im Zusammenhang mit dem Rundspruch ist es sehr interessant, festzustellen, wie am Morgen die Tote Zone über der Schweiz wirkt. In den Monaten November-

Dezember war bereits morgens um 6.00 ein zuverlässiger Schweizerverkehr ohne Schwierigkeiten zu bewerkstelligen. Seit Weihnachten verschiebt sich der Zeitpunkt, wo sich das 80 Meter-Band für den Schweizerverkehr öffnet, gegen 7.00. Es ist zu erwarten, daß sich die Verhältnisse sehr rasch wieder ändern werden, sodaß der nächste Telegraphie-Rundspruch wieder gut durchkommen wird.
Der Zentralverkehrsleiter richtet besonders an die Empfangsstationen die Bitte, morgens die Verhältnisse speziell zu studieren, und ihm darüber Bericht zu erstatten.

Der nächste Rundspruch findet Dienstag, den 8. Februar statt. Er wird wieder von HB9P und HB9BO durchgegeben werden. Tempo: 40. Der empfangene Text ist jeweils noch am selben Tage dem ZTM zu übersenden. Zur Bewertung haben wie üblich nur diejenigen OM's Berechtigung, welche den Rapport noch am selben Tage absenden.

TM.

CQ de HB9P — TM —

Der Zentralverkehrsleiter möchte auf diesem Wege allen OM's danken, die ihm zur Jahreswende ihre Wünsche übersandt haben. Sie seien alle aufs Herzlichste erwidert, auf daß unsere Zusammenarbeit auch im kommenden Jahre zum Wohle der USKA gedeihe! TM.

Règlement de la coupe de l'USKA 1938.

Art. 1 er. — Il est organisé par l'USKA une compétition annuelle dite „Coupe de l'USKA", destinée à susciter, entre les différents groupes, une louable émulation et à resserrer les liens de camaraderie unissant les membres de l'Union.

Art. 2. — La „Coupe de l'USKA" est une compétition entre les divers groupes régionaux de l'USKA. Les points obtenus individuellement par chacun des participants concourent à la détermination du nombre de points attribués à leur groupe et, par conséquent, à la position de celui-ci dans le classement général.

Art. 3. — En 1938 la „Coupe de l'USKA" sera disputée pendant deux périodes, dont une affectée exclusivement aux liaisons en téléphonie, et l'autre aux liaisons en télégraphie, suivant la distribution et l'horaire suivants (Temps TMG.):

a) Téléphonie:
Du Samedi 5 février à midi au dimanche 6 février à minuit;

b) Télégraphie:
Du Samedi 12 février à midi au dimanche 13 février à minuit;
(Soit une durée totale de 72 heures).

Ce concours est ouvert à tous les membres émetteurs de l'USKA, sous réserves de se conformer aux lois, réglements et conventions en vi-

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 HB9CE ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul- und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6,80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 250 und 500 cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.—b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5000 cm, 3000 V. alle Werte Fr. —.40. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 50000 Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.80. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse. Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 10 cm ⌀ Fr. 6.50. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 100—4000 cm Fr. —.60 bis 1.70. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.60. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Empfehlenswerte Literatur.

Die große Rundfunkfibel. Eine leichtverständl. gründl. Einführ. 214 S., 124 Abb., Fr. 5.60.
Das große Radio-Bastelbuch und Rundfunk-Praktikum. Das bekannte Bastlerhandbuch in neuer, verbesserter Auflage. 324 S., 207 Abb. und viele Tabellen und Schaltungen. Fr. 7.60.
Die Röhre und ihre Arbeitsweise und Verwendung. 178 S., 145 Abb. u. Tabellen. Fr. 4.80.
Funkmeßtechnik für Bastler und Techniker. 166 S., 150 Abb. Neue Auflage. Fr. 4.70.
Nomogramme für die Funktechnik. 68 Seiten und 31 Nomogramme. Fr. 3.40.
Transformatoren und Drosseln. Ausführliche Anleitung für Selbstbau und Berechnung. 88 Seiten, 117 Abbildungen und viele Tabellen etc. Fr. 4.40.
Spulen und Schwingkreise. Selbstbau und Berechnung. Spulen und HF-Drosseln. 101 Seiten, 180 Abbildungen und Tabellen. Fr. 3.40.
Sender-Praktikum für Kurzwellenamateure. Enthält alles Wissenswerte für den KW-Amateur. 144 Seiten. 126 Abbildungen und Tabellen. Fr. 4.80.
Der Mikrosender. Der billigste und kleinste Sender der Welt. Bauanleitung Fr. 1.80.
Ultrakurze Wellen. Senden und Empfang. Mit 98 Abbildungen Fr. 4.90.
Flugfunkpeilwesen und Flugnavigation. 97 Seiten, 25 Abbildungen. Fr. 3.80.
Blind maschinenschreiben für Büro und Telegraphie. Fr. 2.50.
Richtig morsen. Das bekannte Lehrbuch v. Grötsch. 77 Seiten. Verbess. Auflage. Fr. 2.80.
Das neue Universal-Schaltungsbuch. 140 moderne Schaltungen. Fr. 4.50.
Mikrophone und Verstärker. Ausführliche Bauanleitungen. 108 Seiten, 88 Abb. Fr. 4.40.
Die Glimmlampe und ihre Schaltungen. 64 Seiten, 39 Abbildungen. Fr. 2.90.
Transportable Rundfunkempfänger. 10 moderne Schaltungen mit Bauanleitung. Fr. 2.80.
Detektor-Fernempfänger. 46 Seiten, 46 Abbildungen und Bauanleitung. Fr. 2.—.
Leitfaden für den elektrotechnischen Fachschulunterricht. Mit besonderer Berücksichtigung der Funktechnik. Sehr empfehlenswert. 190 Seiten. 185 Abb. Fr. 5.40.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

gueur, concernant l'émission d'amateurs ainsi qu'aux conditions particulières qui leur seraient ou pourraient leur être imposées par l'Administration compétente.
Les liaisons avec des stations non autorisées ne sont pas valables.

Art. 4. — Les participants devront s'efforcer de réaliser le plus grand nombre possible de communications bilatérales, sur quelque bande que ce soit, avec des stations d'amateurs situées sur le territoire de la Suisse, de la France Métropolitaine, de ses Colonies, Protectorats ou Mandats, de la Belgique et des Colonies et du Luxembourg, sous les réserves suivantes:

a) il ne peut être réalisé de liaisons entre deux correspondants appartenant au même groupe régional;

b) il ne peut être réalisé plus d'une liaison, avec un même correspondant, pendant la même période du concours sauf sur des bandes de fréquences différentes. Une liaison avec le même correspondant sur une certaine bande de fréquence peut être renouvelée à chaque nouvelle période de la Coupe.

Art. 5. — Il est interdit d'utiliser, au cours d'une même liaison, la télégraphie et la téléphonie. Les concurrents devront se limiter strictement à employer le seul mode d'émission afférent à chaque période, suivant la distribution prévue à l'art. 3. Toute émission de signaux modulés à fréquence audible reste absolument interdite. Des stations d'écoute, désignées par le Jury, disqualifieront tout concurrent ayant fait usage de tels signaux, modulés par quelque mode que ce soit. Toute émission cotée moins de T6 pourra être disqualifiée de la même façon.

Art. 6. — Pour être décomptée valablement, toute liaison bilatérale devra donner lieu à l'échange d'un groupe de contrôle de T r o i s c h i f f r e s, choisi par l'opérateur et modifié à chaque liaison. Cet échange devra avoir lieu même si l'une des stations ne participe pas à la Coupe.

Art. 7. — Les liaisons multiples simultanées sont autorisées, tant que les concurrents respectent les dispositions de l'Art. 6 et tant que toutes les liaisons entre les divers correspondants sont effectivement réalisées. Tout relais ou répétition d'un groupe de contrôle par un tiers est interdit.

Art. 8. — Les appels devront être faits sous l'une des deux formes suivantes:

a) T é l é p h o n i e: „Appel général Coupe de l'USKA de HB . . . du groupe de . . .

b) T é l é g r a p h i e: „CQ USKA de HB . . ." suivi du chiffre du groupe régional.

Art. 9. — Les participants devront adresser à l'USKA, Neu-Allschwil Bâle, un procès-verbal rédigé sur les doubles jaunes du log-book officiel de l'USKA, remplis d'une façon complète et exacte, les groupes de contrôle devront être notés dans la colonne: observations.

Les comptes-rendus devront être postés au plus tard le Jeudi 20 février 1938, le cachet de la poste faisant foi de la date d'envoi.

Art. 10. — Chaque liaison bilatérale avec la France, la Belgique et le Luxembourg comptera pour 1 point sur 40 m et 2 points sur les autres bandes. Chaque liaison avec l'Algérie et la Tunisie comptera pour 2 points sur 40 m et 4 points sur les autres bandes, avec le Maroc pour 3 points sur 40 m et 6 points sur les autres bandes et toutes les liaisons avec les Colonies (françaises ou belges) compteront pour 20 points. Chaque concurrent totalisera les points qu'il aura obtenus pendant les deux périodes du concours. En outre toute station ayant, pour le concours, réalisé des liaisons bilatérales sur plusieures bandes, bénéficiera de majorations définies comme ci-dessous: 20 points pour 2 bandes, 30 points pour 3 bandes, 40 points pour 4 bandes et 50 points pour 5 ou 6 bandes.

Art. 11. — Le nombre de points attribués à chaque groupe régional sera établi en divisant la somme des points obtenus par chaqun des participants de ce groupe par la racine carrée du nombre, à la date d'ouverture de la compétition, des Membres du Groupe, titulaires d'un indicatif officiel. Le Groupe qui aura obtenu, ainsi, le plus grand nombre de points, sera déclaré détenteur de la coupe de l'USKA pendant un an. En cas d'ex-aequo pour la première place du classement, le Groupe qui sera déclaré détenteur sera celui qui aura, à son actif, le plus grand nombre de liaisons.

Art. 12. — Le chef ou manager du groupe gagnant recevra la Coupe. Il en aura la garde pendant un an et devra, à la fin de cette période, sur l'invitation du comité la transmettre au chef ou manager du groupe qui gagnera la Coupe de l'année suivante.

Art. 13. — Les membres HB9R peuvent envoyer, dans les délais prévus, des comptes-rendus d'écoute. Ils seront classés par ordre de mérite.

Art. 14. — Un Jury pris au sein du comité de l'USKA examinera les dossiers des concurrents, homologuera les liaisons valables, déterminera le groupe gagnant et attribuera des prix et des diplômes aux concurrents qui auront obtenu les meilleurs résultats ainsi qu'aux auteurs des meilleurs comptes-rendus d'écoute. L'OLD MAN publiera le classement ainsi que les meilleures descriptions de stations ayant participé à la Coupe. Les décisions du Jury seront sans appel.

Art. 15. — Les Membres du Comité de l'USKA peuvent participer au concours, afin d'augmenter le nombre de points de leur section. Il ne sera pas tenu compte de leurs performances dans le classement individuel.

Art. 16. — Le Comité se réserve le droit, en cas de résultats insuffisants, de ne pas attribuer la Coupe qui restera en garde chez le chef ou manager du groupe de l'année précédente.

Art. 17. — Le seul fait de concourir implique, pour le participant, la connaissance et l'acceptation du règlement ci-dessus. Tout concurrent qui ne se conformera pas à ses clauses sera éliminé d'office par le Jury.

Le Comité de l'USKA.

Règlement de la Coupe des Pays de Culture Française 1938.

Art. 1. — Le REF organise une compétition annuelle entre les Associations d'Amateurs (Sections de l'IARU) ressortissant des Pays de Culture Française. Il dote ce concours d'un objet d'art.

Art. 2. — Chacune de ces Associations organisera à la même date, à titre national, un concours entre ses Membres, sur des bases similaires.

Art. 3. — Les Associations concurrentes seront classées comme suit: Le nombre des points attribués à chaque Association sera établi en divisant la somme des points obtenus par chacun de ses Membres par la racine carrée du nombre, à la date d'ouverture de la compétition des Membres de cette Association, titulaires d'un indicatif officiel.

Art. 4. — Un Jury sera constitué de la façon suivante:
Président: Le Président en activité du REF.
Membres: Les Présidents de toutes les Associations concurrentes. En cas de ballottage la voix du Président du Jury sera prépondérante. Les décisions du Jury seront sans appel.

Art. 5. — Tous les éléments nécessaires pour l'établissement du classement des Associations concurrentes devront être réunis par leurs soins dans un dossier qui devra parvenir au Secrétariat du REF, 6 Square de la Dordogne à Paris XVII^{e}, avant le 1 er Mai 1938, ledit secrétariat devant centraliser toutes les pièces relatives à la Coupe internationale.

Art. 6. — L'Association gagnante recevra la Coupe. Elle en aura la garde pendant un an et devra, à la fin de cette période, sur l'invitation du Président du REF, la transmettre à l'Association qui gagnera la Coupe de l'année suivante.

Art. 7. — Le seul fait de concourir implique, pour chaque Association, la connaissance et l'acceptation du Règlement ci-dessus. Toute Association concurrente qui ne se conformera pas à ses clauses sera éliminée d'office par le Jury.

Le Conseil d'Administration du REF.

Fähigkeitsausweis für Empfangsstationen.

Folgenden Empfangsstationen ist der Fähigkeitsausweis erteilt worden:

HB9RMS	OM Ernst Siegrist, Attinghausen.
HB9RFP	OM H. Kneubühl, Biel.
HB9RMT	OM Hans Probst, Baden.

Wir gratulieren!

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.
Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

Die Seite des Sportfliegers.

Inzwischen haben wir uns auch durch den Äther gesprochen und werdet Ihr auch durch die verschiedenen Ortsgruppen der USKA zu Spezialkursen über das Funkwesen eingeladen worden sein. Ich hoffe bestimmt, daß Ihr die große Mühe, die sich diese USKA-Om's für Euch machen, durch lückenlosen Besuch aller Veranstaltungen dieser Art, belohnt.

Trainingsstation HB9AA.

Ich freue mich Euch mitteilen zu können, daß meine Station im Interesse eines besseren Empfanges in der ganzen Schweiz, umgebaut, d.h. verstärkt wird. Der Umbau wird ca. Ende Februar beendet sein und Euch durch meine Station selbst bekannt gegeben werden. Ich bitte Euch jetzt schon um Einsendung von Empfangsberichten. Es genügt, wenn Ihr mir auf einer Postkarte meldet, wie Ihr mich empfangen könnt. Auf alle Fälle wird die Wellenlänge immer die gleiche sein und wird folglich auch die Einstellung Eures Empfängers die gleiche bleiben.

Sendezeiten für Sportpiloten.

Jeweils Sonntags 07.30—07.55 Uhr MEZ auf 3602,5 kHz resp. 83,27 m. Bitte notieren Sie also: 6. 13. 20. und 27. Februar Funkkurs!

Q-Code.

Um die Telegrammdurchgabezeit zu verkürzen, sowie Mißverständnisse tunlichst zu vermeiden, wird auch im Flugfunk der sog. Q-Code angewendet. Unser lieber Freund August Meier, Ing., der leider allzufrüh von uns gegangen ist und dessen wir uns immer ehrend erinnern werden, hat mir noch die den Sportflieger angehenden Abkürzungen zusammengestellt. Wir werden von nun an jeden Monat einige davon auswendig lernen. **Im Februar:**

qaa = Wann glauben Sie in . . . . anzukommen?
Ich glaube in . . . . um . . . . Uhr, anzukommen!

qab = Sind Sie unterwegs nach . . . .?
Ich bin unterwegs nach . . . .!
Steuern Sie nach . . . .! (Befehl).

qac = Kehren Sie nach . . . ' zurück?
Ich kehre nach . . . . zurück!
Kehren Sie nach . . . . zurück! (Befehl).

qaf = Um welche Zeit haben Sie . . . . passiert?
Ich habe um . . . . Uhr, ... passiert!

qag = Machen Sie, daß Sie in . . . . um . . . . Uhr landen!
Ich regle meinen Flug so, daß ich in . . . um . . . lande.

qah = In welcher Höhe fliegen Sie?
Ich fliege in . . . . Meter Höhe!

Wenn der Q-Code von einem? gefolgt wird, ist dies die **anfragende Form**. Kommt der Q-Code z. B. von einer Bodenfunkstelle ohne ? zu uns, so ist dies für uns ein Befehl! Senden wir selbst den Q-Code ohne ? so geben wir eine positive Auskunft.

Achtung!

Die Generaldirektion der Post- und Telegraphen-Verwaltung teilt uns mit, daß es in letzter Zeit häufig vorkommt, daß Schweizer-Amateure außerhalb der reservierten Bänder verkehren. Wir möchten deshalb alle Versuchssender-Amateure auffordern, die Sendefrequenzen genau zu kontrollieren und für diesbezügliche Abhilfe besorgt zu sein, damit derartige Reklamationen unterbleiben können.

Mitteilung des Réseau des Emetteurs Français.

Es wurden im Stundenplan der technischen Kurse einige Änderungen vorgenommen:

Band 40 m	Sonntag	08.00	Donnerstag	13.15
Band 80 m	Dienstag	22.15	„	21.30
Band 5 m	Mittwoch	21.00		

Die franz. OM's bitten uns, während diesen Zeiten auf den betr. Frequenzen nicht zu arbeiten.

KAIRO.

Wie wir unsere jetzigen Wellenbänder erhielten.
Was die Cairo-Konferenz für uns bedeutet.

(Auszug aus QST Januar 1938, übersetzt von HB9T).

1. Teil. Geschichte der Amateur-Zuteilungen.

Warum haben wir internationale Radio-Abmachungen? Ganz allgemein können wir drei Gründe aufführen:

1. Weil Stationen einer Nation öfters mit Stationen anderer Nationen in Verbindung kommen, ist es nötig, gewisse Abmachungen über Art des Anrufs, der Rufzeichen, der Abfassung der Telegramme etc. zu treffen um den Verkehr weitgehend zu erleichtern.
2. Infolge des großen Bereiches der zur Verfügung stehenden Wellen ist es erforderlich, den verschiedenen Diensten zum voraus einen gewissen Wellenbereich einzuräumen, so daß die betreffenden Stationen wissen, wo sie einander zu suchen haben.
3. Da auch die nur für das Inland bestimmten Radioemissionen meist im Ausland empfangen werden können, sind internationale Abmach-

1. Universal Avomètre No. 7

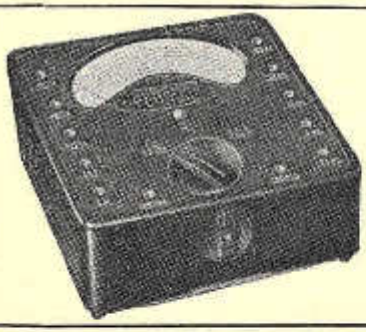
46 Messbereiche

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt

Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 am.
0-5 Volt — 0-1000 Volt

Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0.01-20 mfd
Decibel: —10 Db +15 Db
Power: 1mW - 4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche. **FR. 305.—**



2. Universal Avominor

22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ma.
0-75 mV — 0-500 Volt

Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt

Widerstände: 0-1000 Ohms - 0-10 Megohm

Kapazität. **FR. 110.—**

3. Triplett Mod. 1200 C.

5000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm

FR. 160.—

4. Triplett Mod. 666

1000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-300 0-250.000 Ohm
0-2.5 Megohm

FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRÈRES S.A. GENÈVE

Téléphone 25.200 — Rue Gutenberg 3

ungen zur Vermeidung von hoffnungslosen Interferenzen absolut notwendig.

Die ersten zwei Punkte bildeten die Haupttraktanden der ersten Radiokonferenzen. Der dritte Punkt war früher nicht so wichtig, steht jedoch heute ganz im Vordergrund.

Internationale Vereinbarungen.

Die erste internationale Radiokonferenz fand im Jahre 1903 in Berlin statt. Es war damals nicht von Wellenlängen oder Rufzeichen die Rede, die Konferenz hatte einen ganz andern Zweck. Das größte Übel jener Zeit war das, daß Stationen die von der Firma X erbaut waren nur mit Stationen gleichen Fabrikates verkehren durften und auf Anrufe von Stationen der Fabrikate Y oder Z stumm blieben. Solcher Kurzsichtigkeit mußte ein Ende bereitet werden. 9 Staaten beteiligten sich an dieser Konferenz. Die nächste Konferenz wurde dann im Jahre 1906 abgehalten. Sie fand ebenfalls in Berlin statt. 27 Staaten nahmen daran teil. Das Hauptziel war die Aufstellung von Reglementen für den Verkehr der Schiffstationen unter sich und mit den Küstenstationen. Es wurden einige sehr einfache Abmachungen getroffen: Küstenstationen mußten für 300 und 600 m Wellenlänge eingerichtet sein. Schiffstationen hatten normalerweise die Welle 300 zu benützen, durften aber auch irgend eine andere Welle nicht höher als 600 m verwenden. Ferner wurde festgesetzt, daß die Rufzeichen aus drei Buchstaben bestehen sollten, die Leistung der Bordstationen auf 1 Kilowatt zu beschränken sei und das Zeichen SOS als Notruf zu gebrauchen sei.

Sechs Jahre später, also im Jahre 1912 fand die nächste Konferenz in London statt, wo 55 Staaten aus allen Weltteilen mitwirkten. Die Abmachungen von 1906 wurden etwas erweitert. Der Q-Code wurde aufgestellt, doch beschränkten sich alle Abmachungen immer noch auf die Schiffstationen.

1927. Infolge des Weltkrieges fand 15 Jahre lang keine Radiokonferenz statt. Erst im Jahre 1927 fand wieder eine Konferenz statt in Washington, mit 80 teilnehmenden Staaten. Die Delegierten sahen sich vor eine kolossale Aufgabe gestellt, hatte doch das Radiowesen einen riesigen Aufschwung erlebt. An dieser Konferenz sprach man erstmals von „privaten Versuchsstationen" und von „Amateurstationen". Erstmals wurde das ganze zur Verfügung stehende Frequenzspektrum in Kanäle aufgeteilt, die den verschiedenen Diensten zugeteilt wurden, so den Amateuren die Bänder um 1.7, 3.5 7 und 14 Mhz. Außer diesen Fragen wurde der Q-Code etwas abgeändert und verschiedene Normen für die Lizenzerteilung festgelegt.

1932 fand die nächste Konferenz in Madrid statt. Unsere Amateurbänder wurden hier nicht abgeändert. Doch waren wir mit der Einführung des Begriffes „Amateur" in der Konferenz von Washington nicht befriedigt, sondern wir wollten auch als besondere Klasse offiziell anerkannt werden. Unsere Bemühungen waren erfolgreich und die Amateure wurden in Madrid offiziell anerkannt.

1938. Die nächste Konferenz findet dieses Jahr in Kairo statt. Was dort beschlossen wird, kann man nicht voraussagen, doch ist zu hoffen, daß die Amateure keine Verluste erleiden müssen. In der nächsten Nummer werden wir einige weitere Angaben über die Konferenz von Kairo machen können. Wer sich für die „Amateur-Gesetzgebung" im besondern interessiert, dem sei die Lektüre des Buches von Clinton B. de Soto: „200 m und down" bestens empfohlen.

Das R. E. C. geht in den Krieg.

Das R. E. C. ist das von der neuseeländischen Amateurvereinigung (N.Z.A.R.T.) ins Leben gerufene „Radio Emergency Corps". In der Zeitung „Break-In" lesen wir, daß das R. E. C. anläßlich der im letzten Jahre stattgefundenen Armee- und Marinemanöver glänzende Leistungen erzielt hat. Die neuseeländischen Militärbehörden äußerten sich dazu wie folgt:

„Eine der interessantesten Neuigkeiten bei den kürzlich stattgefundenen Manövern bildete das ausgedehnte Funkernetz, das Dank der freiwilligen Mitarbeit unseres prächtigen Freundes, des „Radio Emergency Corps" aufgestellt werden konnte. Als wir das R. E. C. begrüßten, offerierten sie uns ein sehr ausgedehntes Funknetz, viel besser organisiert als wir es je in Otago gesehen hatten. Sie erfüllten ihre Aufgaben praktisch mit 100 Prozent. Als Beispiel dafür wie sich ihre Organisation bewährt hat, sei erwähnt, daß eine den Feind betreffende Meldung von Taiaroa Heads innert 4 Minuten dem Hauptquartier bei Drill Hall übermittelt werden konnte, obschon diese Meldung drei Zwischenstationen durchlaufen hatte. Das Radio Emergency Corps stellte im ganzen 16 komplette tragbare Stationen und zirka 36 Telegraphisten, die fast ohne Ausnahme volle 24 Stunden auf ihren Posten blieben, ohne Schlaf und auf vielen Stationen mit sehr bescheidener Verpflegung. Die nachfolgenden Tatsachen sollten besonders hervorgehoben werden:

Ein Operateur trug seine ganze Apparatur volle sieben Meilen über Sumpf, Schlamm und Felsen hinweg und nicht allein seine radiotechnischen Pflichten erfüllend, reparierte er verschiedene Telephonleitungen und bediente auch die Telephone. In Kriegeszeit hätte er das Militärkreuz verdient, sagte der in diesem Abschnitt kommandierende Major. Ein Operateur wurde samt seiner Station vom Feinde gefangen genommen. Wenn eine Station in einem Netz infolge schlechter Empfangsverhältnisse ihre Aufgabe nicht mehr erfüllen konnte, übernahmen die andern Stationen im betreffenden Netz den betreffenden Verkehr. Was die Militärbehörden besonders freute, war die Möglichkeit, daß die Stabshauptleute mit ihren Adjutanten vermittelst Duplex-Telephonie ohne irgendwelche Verzögerung miteinander sprechen konnten, eine hervorragende Leistung, wenn man bedenkt, daß die zahlreichen Stationen auf nahe beieinander liegenden Frequenzkanälen arbeiteten."

Les noirs.

La police de l'éther est constituée depuis le premier janvier. Son fonctionnement efficace nécessitera de nombreux concours, surtout de la part des HB9R. Voici donc pour beaucoup, une magnifique occasion de contribuer à un travail utile et intéressant. Dans ce domaine, il faut évidemment être au courant du trafic effectué par les émetteurs. Les doubles jaunes du log sont, dans ce cas, de toute utilité.

Leur destination première était de permettre d'établir les conditions de propagation des ondes, en fonction des saisons et des heures. Ce point était souvent négligé. On croyait voir une sorte d'indiscrétion sur la densité du trafic, et plus d'un expérimentateur répugnait à obtempérer aux invites du TM. Nous ne voulons, bien entendu, forcer personne, mais nous sommes certain, qu'à la réflexion, nos amis voudront bien convenir de l'utilité de l'envoi de leurs doubles.

En ce qui concerne le repérage des noirs, les rapports d'écoute sont à la base du travail. Une simple comparaison entre les rapports d'émission et les rapports d'écoute permettra de déceler l'existence éventuelle d'un noir travaillant avec un indicatif attribué. Ce cas est le plus général. L'immense réseau des HB9R peut devenir le plus puissant facteur du repérage, du fait même de sa grande dispersion.

L'Old Man publiera des schémas et des descriptions d'appareils simples, efficaces et de prix très modiques permettant une réception orientée. En plus du contrôle des heures d'émission, données par les logs, on pourra avoir la précieuse indication de l'angle de réception rapporté au nord (azimut).

Que Messieurs les détectives de l'éther préparent leurs jeux. A Fribourg, nous en reparlerons. 9BO.

Amateursender - Emetteurs d'amateur.

HB9A	Degler Heinrich	Badenerstr. 672,	Zürich
9B	Radioklub Basel	Postfach	Basel 1
9C	Radioklub Bern		Bern
9D	Radioklub Zürich	Dufourstr. 58	Zürich
9E	Groner Josef	Vorhaldenstr. 25	Zürich
9F	Moret Madeleine	Av. Eglantine 6	Lausanne
9G	Schneeberger W.	Montagibert 4	Lausanne
9H	Schädler J.	Friedtalweg	Wil St. Gallen
9I	—		
9J	Lips H.	Klosbachstr. 87	Zürich
9K	Recordon Philippe	Bellevaux/Dessous Mais. d. Gr. Champ	Lausanne
9L	Radioklub Schaffhausen		
9M	Brechbühler Hans	Bernstr. 109	Münchenbuchsee
9N	—		

HB9O	—		
9P	Keel Karl	Kilchbergstr. 15	Zürich
9Q	Schinzel Theodor	Bahnhofstr. 1	Kilchberg Zch.
9R	Monnier Robert	Pestalozzistr. 58	Zürich
9S	Anderegg Adolf	Sägemattstr. 31	Grenchen
9T	Stuber Rudolf	Thunstr. 97 a	Bern
9U	Benz René	Pflanzschulstr. 37	Zürich
9V	Brocher Jacques	Rue de Lancy 19	Genève
9W	Diggelmann Heinr.	Schorenstr. 21	St. Gallen
9X	Baumann O.	Zürcherstr. 334	Kloten
9Y	v. Wattenwyl A.	Kirchenfeldstr. 84	Bern
9Z	Wolf F.	Steinackerweg 10	Wallisellen
9AA	Büchler H.	Mettlengässli 23	Muri/Bern
9AB	Bossi A.	Via Trevano	Lugano
9AC	Frei W.	Gotthardstr. 89	Basel
9AD	Stämpfli R.	Brunnandernstr. 50	Bern
9AE	Ess O.,	Bettingen 83	b. Basel
9AF	Erb J.		Stansstad
9AG	Huber E.	Huttenstr. 56	Zürich
9AH	—		
9AI	Maurer G.	Route de Trilex	Nyon
9AJ	Wehrli A.	Rue du Midi 4	Yverdon
9AK	Müller J.	Kürbergstr. 19	Zürich
9AL	Kunz M.	Spiegel-Erlenweg 179 c	Bern-Liebefeld
9AM	Brun J. W.	Rue Marignac 11	Genève
9AN	Roesgen Marcel	Acacias 78	Genève
9AO	—		
9AP	Funk Freddy	Rue Lamartine 34	Genève
9AQ	Braun John	Juste Olivier 16	Lausanne
9AR	Société des Amis de Radio-Genève	Rue de l'Evêché 9	Genève
9AS	Klein Wilhelm		Schwyz
9AT	Kohout Erich	Brandschenkestr. 31	Zürich
9AU	Faust Hans	alte Winterthurerstr. 64	Wallisellen
9AV	Gysin Hans	Rue du Débarcadère 34	Bienne
9AW	de Buren Gérard	Chemin de la Tour 2	Champel, Genève
9AX	—		
9AY	Roulin Edouard	Av. Dubois 14	Neuchâtel
9AZ	Wettler Fred	Ostbühlstr. 19	Zürich 2
9BA	Berra Jules		Sottens
9BB	Jeanneret Albert	Nordweg 14	Biel
9BC	Fellrath H.	Côte 32 a	Neuchâtel
9BD	Lutz Reinhold	Kasernenstr. 25	Zürich
9BE	de Blairville Louis	Agassiz 12	Chaux-de-Fonds
9BF	Kempf E. R.	Fürstensteinerstr. 26	Basel
9BG	Lay Hans	Moosstr. 26	Luzern
9BH	Kappeler Hans	Nikl. Konradstr. 23	Solothurn
9BI			
9BJ	Iselin Ernst	Dornacherstr. 400	Basel

HB9BK	Brändle Karl		Turbenthal Zch.
9BL	Steinmann Willy	Hegifeldstr. 49	Oberwinterthur
9BM	Büchler Ferdinand	Viktoriarain 13	Bern
9BN	Bossel Florian		Fiaugères (Fbg.)
9BO	Ebner Maurice Oscar	Chem. du Grey 15	Lausanne
9BP	Meister Josef	Dachslernstr. 89	Zürich
9BQ	Kaiser Josef M.		Stans
9BR	Cornaz Maurice	Campagne Beaufort Route de Genève	St. Prez
9BS	Schönholzer Robert	Schauenburgerstr. 31	Basel
9BT	Kneubühl Heinrich	Mondésirweg 9	Biel
9BU	Lauber Alfred	Schlößlistieg 13	Schaffhausen
9BV	—		
9BW	Roeck Werner	Wartenbergstr. 27	Basel
9BX	Salquin Werner	„Oele"	Choindez
9BY	—		
9BZ	Beilstein Karl	Haldenstr. 16	Dietlikon Zch.
9CA	Maeder Pierre		Wangen b. Dübendorf
9CB	Vitet Georges H.	Villa Horas, Av. Gide 8	Genève
9CC	Ettinger Armin	Bahnhofstr. 42	Dübendorf
9CD	Sala Enzo	Limmatquai 3	Zürich 1
9CE	Bech Franz	Uetlibergstr. 282	Zürich
9CF	Sengel Eugen	Blumenaustr. 23	Schaffhausen
9CG	Wälti Jean	Zwyssigstr. 4	Zürich
9CH	Hoesli Fritz	Oberer Bühl	Glarus
9CI	Michel E. Alfr.	Miséricorde 6	Fribourg
9CJ	Miéville Ch.	Chem. de Montolivet	Lausanne
9CK	Passera Ulysse	Ponte	Cremenaga (Tic.)
9CL	Emmerich Hans	Albanrheinweg 164	Basel
9CM	Gander Phil. Drog.	Rue de la place d'armes 3	Chaux-de-Fonds
9CN	Graber Jean	5 Rondpoint de Plainpalais	Genève
9CO	Enderli Werner	Waisenhausplatz 30	Bern
9CP	Scheller Emil	Badenerstr. 232	Zürich
9CR	Bächer Arthur	Kasernenstr. 29	Zürich
9CS	Baumann Hermann	Kasernenstr. 29	Zürich
9CT	Bois Gérald	7b Chem. des Corbillettes, Petit-Saconnex	Genève

Welche Aufgaben haben wir als Sendeamateur zu lösen?

Om Lutz, HB9BD, teilt uns seine Gedanken mit:

Es wäre wohl mal an der Zeit, Fragen darüber anzustellen, was für Arbeitsgebiete und Aufgaben wir schweizerischen Sende- und Empfangsamateure haben. Es wird wohl so sein, daß mancher Ham's mitleidvoll lächelt darüber, daß man über sowas noch reden kann, denn ihm ist seine Aufgabe klar. Dem ist vielleicht so, aber die Praxis zeigt seit

Jahren nur negative Resultate, wenigstens was die Allgemeinheit anbelangt. Es sind einzelne Om's von deren Arbeit man immer wieder hört und es ist sehr erfreulich, daß es solche Om's bei uns schweizerischen Amateuren auch gibt, wenn schon es leider immer die gleichen sind. Die Zeiten haben sich bezüglich des Amateur-Kurzwellenwesens gewaltig geändert. Überlegen wir uns einmal, welche Arbeitsgebiete wir umfassen können, wenn wir uns mit Kurzwellen beschäftigen. An erster Stelle wird bestimmt der sportliche Ehrgeiz liegen, immer wieder Rekorde bezüglich Verbindungen aufzustellen; dann haben wir alle große technische Interessen am Bau und Verwendung der diesbezüglichen Apparate; es werden mitunter von Amateuren Kisten gebaut, die denjenigen der Industrie ebenbürtig, wenn nicht gar überlegen sind. Als drittes wäre zu erwähnen die wichtige Mitarbeit der Amateure bei der Aufschließung des immer noch nicht restlos gelösten Problems der Wellenausbreitung.

Das Schönste und Reizvollste im Amateurwesen ist sicher die Verfolgung aller technischen Neuheiten, die Bildung eines eigenen Urteils über dieselben durch umfangreiche Selbstversuche. Selbstverständlich wird es finanziell nicht jedem Ham möglich sein, kostspielige Versuche anzustellen; es existieren aber heute genügend Zeitschriften, die immer das Neueste auf diesem oder jenem Gebiete bringen und wenn wir nur darnach trachten, theoretisch stets auf dem Laufenden zu sein, dann ist schon sehr viel gewonnen.

Als überaus wichtig erscheint immer noch die Beobachtung der Wellenausbreitung und hier kann man zwei Gruppen unterscheiden, den Weit- (dx) und den Nahverkehr. DX-Verkehr ist heute für den Amateur zum größten Teil ein Sport. Früher hat man sich fragen müssen, ob es möglich ist, mit dem den Amateuren zur Verfügung stehenden kleinen Sende-Energien eine Verbindung über tausende von Kilometern herzustellen. Diese Frage ist mit dem heute vorliegenden Erfahrungsmaterial wohl restlos beantwortet. Der Zweck des Sendens von heute ist nun nicht mehr das ob, sondern die betriebsichere Überbrückung der geforderten Entfernungen. Die Aufgabe für den DX-Ham wäre also die, mit welcher Energie er im Laufe eines Jahres betriebsicher unter Verwendung der günstigsten Bedingungen punkto Zeit, Welle, einen Verkehr mit z. B. Australien unterhalten kann. Diese Frage wird mit unseren 50 Watt wohl niemals gelöst werden; daß eine solche Verbindung natürlich täglich zustande kommen kann, ist wohl heute selbstverständlich. Der Ham, der bei günstigstem Wetter versucht hinüber zu kommen, der ist ein Sportler, seine Erfolge sind wohl schön, jedoch wissenschaftlich wertlos und haben sie auch praktisch keinen großen Sinn.

Anders steht es mit dem Nahverkehr. Betrachten wir einmal die Schweiz auf einer Landkarte, so sehen wir, daß es kaum ein Land gibt, das in Bezug auf die Bodengestaltung so wechselnd verschieden ist wie gerade unsere Heimat. Jeder Ham weiß, daß eine Verbindung unter diesen Gesichtspunkten und Umständen keine leichte Sache ist. Unsere Behörden und nicht zuletzt die Wissenschaft interessieren sich bestimmt sehr dafür, wieso eigentlich diese seltsamen Erscheinungen auftreten.

An diesem Punkt sollte nun die Arbeit von uns Amateuren gemeinsam einsetzen, da könnte man einmal zeigen, daß wir doch etwas mehr können als ein einfaches QSO tätigen, eventuell noch einen ellenlangen Schwatz in Phonie ablassen, indem wir die Verhältnisse praktisch gründlich untersuchen und die gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse durch eine zuverlässige Stelle auswerten. Die Arbeit hätte bestimmt Hände und Füße und würde dem Ansehen gerade uns Schweizer Amateuren seitens unserer Behörden sicher mächtig Wind in die Segel bringen, nötig hätten wir's bei Gott, denn gar oft muß man ein mitleidiges Lächeln und den Ausspruch einstecken „Man hat noch sehr wenig Positives von euch gehört", dabei kann man dann nicht einmal das Gegenteil beweisen.

Diese nicht kleine Aufgabe ist nur durchführbar, wenn alle Sende- und Empfangsamateure mitmachen. Nun muß man aber die Mentalität unserer Ham's kennen um zu wissen, daß freiwillig höchstens ein Viertel davon anwesend sein werden, wenn's verlangt wird, trotzdem vorher alle voller Eifer versprochen haben, mitzutun. Der Eine mag nicht aufstehen, der Andere ist schon müde, weil er erst heimgekommen ist und so tausenderlei mehr. Das geht aber bei einer ernsten Arbeit weder hier noch anderswo. Es wäre dies Sache des USKA-Vorstandes, hier einen Weg zu finden, daß man sich im nötigen Momente auf jeden einzelnen Ham 100%ig verlassen kann.

Praktisch wäre die Aufgabe für jeden richtigen Ham auf interessante und zugleich lehrreiche Art lösbar. Es wird ein Schweizer 80 m-Netz gebildet (bereits geschehen, doch Aufzug nicht ganz richtig). An einem bestimmten Tage in der Woche sind sämtliche Stationen auf die Minute genau QRV. Eine Station, figuriert als Leitstation, gibt zuerst genaue Zeit durch und ruft dann 5 Minuten lang ein noch zu bestimmendes Zeichen mit eingestreutem Rufzeichen. Nach Ablauf der 5 Minuten rufen dann sämtliche am Netz angeschlossenen Stationen die Leitstation ebenfalls 5 Minuten lang und geben zu gleicher Zeit in ihrem Rufe das QSA und QRK. Genau nach Ablauf der Zeit wird von allen gestoppt, inzwischen hat die Leitstation sämtliche hörbar gewesenen Stationen und Rapporte aufgenommen und kann dann sofort mit dem Linienverkehr beginnen. Wunderbar interessante Kombinationen können so zusammengestellt werden. Der ganze Verkehr wickelt sich ausschließlich in Telegraphie ab. Durchgegeben werden ordnungsgemäß zusammengestellte Telegramme, also Kopf, Telegrammnummer, Wortzahl, Tag und Zeit, dann Text, wenn irgend möglich offen kein Code, und zuletzt Unterschrift. Jedes durchgegebene Telegramm muß von der Gegenstation ordnungsgemäß quittiert werden, also QSL: Aufgabeort nr und Wortzahl mit Verstandenzeichen r r. Dabei lernt jeder Einzelne, sofern er es nicht schon kann, erstens mal richtig Morsen und Aufnehmen, dann einen Funkverkehr abwickeln, der praktischen Wert hat, Disziplin und Ordnung. Ein Schema-QSO tätigen ist keine Kunst. Frägt man aber während eines QSO etwas anderes, kommt bestimmt zurück hr qrm, part ok ect, das nur darum, weil der Betreffende die Abkürzungen oder weit schwieriger den Text nicht hat aufnehmen kön-

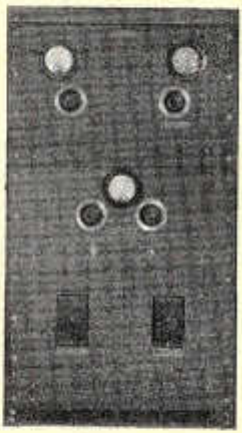
Peerleeß Radio Manufacturing Company, Albany, New York

freut sich, Ihnen hiermit ihre neuesten Sender, Modell 1938, anzukündigen.

Unsere langjährige Firma befaßt sich zur Zeit hauptsächlich mit der Entwicklung hochwertiger Sender von kleiner und großer Leistung, sowohl für kommerzielle als auch für Amateurzwecke.

Der Peerleß-Sender, Type 100-DX

100-DX

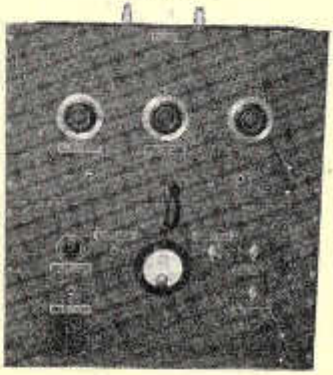


Der Peerleß-Sender Type 100-DX ist ein Telegraphie-Sender mittlerer Leistung, der verschiedene große Vorzüge besitzt. Er gestattet auf allen Bändern bis 30 Megahertz mit großem Wirkungsgrad und raschem Bandwechsel zu arbeiten. Der Output beträgt mehr als 80 Watt. Der Sender ist nach „Relay-Rack" Art in ein 90 cm hohes Stahlgehäuse samt Netzanschluß eingebaut.
Eine Raytheon Doppeltriode RK-34 wird für den Kristalloscillator und den Frequenzverdoppler verwendet. Für Break-in-Verkehr ist ein eingebautes Tasterlais vorgesehen. Die Vorstufe ist mit der Endstufe, wo eine RK2-0 Hochfrequenzpentode verwendet wird, link-gekoppelt.
Das eingebaute Netzgerät umfaßt ein Niederspannungsgerät mit einer 5Z3 Röhre und einen Hochspannungsgleichrichter mit zwei 866 Röhren und einem Doppelfilter zur Erzielung einer tadellosen Tonqualität.

Komplett verdrahtet und geprüft, mit Spulen für 1 Band, aber ohne Kristall und Röhren	Preis	$ 124.50
Bliley LD-2 Kristall für 80 oder 40 m Band		$ 4.80
1 Satz Raytheon Röhren, umfassend 1 RK-34		
1 RK-20, 1 5Z3		19.02
2 866 Röhren à 1.75		3.50

Der Peerleß-Sender, Type 40-DX für 1938

40-DX



Das letzte Modell dieses leistungsfähigen Senders ist nun versandbereit. Er besitzt all die Vorzüge, die den ursprünglichen 40-DX berühmt gemacht haben. Das neue Modell verwendet eine 53er Röhre als Oscillator-Verdoppler und ein Paar 6L6er im Endverstärker.
Der Sender ist in einem soliden Ganz-Stahl Tisch-Rack eingebaut. Der Output ist 30—50 Watt auf Telegraphie und 15 Watt bei Telephonie.
Das Frontpannel macht einen sehr guten Eindruck, die verschiedenen Bedienungsknöpfe sind symmetrisch angeordnet. Ein Triplett Milliamperemeter ist eingebaut mit Jacks zur Messung der verschiedenen Stufen.

Baukasten, komplett, inkl. Röhren, Kristall und Spulen für 2 Bänder	$ 69.50
Komplett verdrahtet und geprüft, anschlußbereit ohne Taste, Mikrophon und Antenne	$ 78.50
Single-button Mikrophon dazu	$ 4.—

Verbesserungen werden je nach dem Stande der Technik an den Peerleß-Modellen ohne Ankündigung vorgenommen.
Wir nehmen bereitwilligst jede Anfrage über Sender aller Größen- und Preisklassen entgegen.
Wir möchten gerne von Ihnen etwas hören.
Händler, schreiben Sie für Spezialangebote.

Senden Sie Bestellungen direkt an:

PEERLESS RADIO MANUFACTURING COMPANY

Division St.-Cor. Broadway ALBANY, N. Y., USA

Telegramm-Adresse „PERLRAD".

nen. All dies kann nebenbei schmerzlos gelernt werden, wenn einmal ein richtiger Betriebsdienst unter Mitwirkung aller Om's, auch der Empfangsamateure, eingeführt ist. Sind dann die offenen Fragen im 80 m-Band abgeklärt (ca. 1 Jahr), könnte das Gleiche auf 40 m wiederholt werden. Bei all diesen Versuchen ist es in erster Linie wichtig, daß alle Ham's zügig Morsen und vor allem Aufnehmen können, nur mit solchen Leuten ist praktisch etwas anzufangen, die richtige Freude an der ganzen Sache kommt auch erst dann, darum setzt sich der Ham täglich eine halbe Stunde an seine Büchse, stellt einen KW-Pressesender ein, und versucht abzunehmen was das Zeug hält. Anfangs wird es schwer erscheinen, wenn dann aber einzelne Wörter geschnappt werden können, ist schon viel gewonnen. Das Tempo der Pressesender bewegt sich zwischen 100 und 120 Zeichen. Bekanntlich gibt es kaum ein Gebiet, das eine solch reine Übungssache ist wie das Abnehmen von Morsezeichen. Wille und Ausdauer führen aber bestimmt zum Ziele. Es wäre deshalb sehr zu begrüßen, wenn in der USKA wenigstens in dieser Sache mal etwas Positives herausschauen würde.

HB9BD.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Bern.

UKW-Test Sphinx-Observatorium Jungfraujoch (HB1AD) Bern-Grenchen.

Wenn es noch 5 m-Skeptiker gibt, so mögen sie an diesem Test ein Beispiel nehmen, daß ein solcher Versuch sich immer lohnen wird, da die ganze 5 m-Geschichte ja nur von der Antenne abhängt und ziemlich sicher im voraus gesagt werden kann, ob es geht oder nicht. Wir scheuen gar keinen Versuch mehr und haben es bis jetzt nie bereut, dabei einmal „angefrorene" Füße aufzulesen, wie es am Samstag den 18. Dezember 1937 der Fall war. Trotz der großen Kälte stiegen RMC und RNW aufs Münster, um sich in der „höchsten Waschküche der Schweiz" einzunisten. Sie haben auch tapfer bis zum Schluß ausgehalten. HB9T kämpfte in seinem QRA mit abgestimmten Antennengebilden, bis er mit einer scheinbar unmöglichen Antenne den erhofften Erfolg hatte und eine fb-Verbindung mit HB1AD auf dem Sphinx-Observatorium herstellen konnte. Im letzten Moment konnte noch eine orientierende Expreßkarte an HB9S und 9BT gesandt werden und zwar ebenfalls mit Erfolg, was das r8/9 QSO von HB9S mit 1AD beweist. 9BT hörte leider nur 9T im Verkehr mit 1AD.

Den Clou aber hatten RLX und RMD, die Gelegenheit hatten, den von RLX fabrizierten 5 m-Super auf Herz und Nieren zu prüfen. Es war wirklich eine Freude, ohne Superregenerativrauschen dem ganzen Verkehr zuzuhören. Wir hörten 1AD von der Jungfrau mit einer außerordentlichen Lautstärke und merkten erst nach längerer Zeit, daß dabei die Antenne fehlte! (Hi.) Leider störte der Superreg. Rx auf dem Münster ganz erheblich. Sogar auf der Jungfrau wurde es gehört. Es war

gut, daß nicht noch mehr solche Empfänger aufgestellt waren, sonst wäre ein störungsfreier Empfang verunmöglicht worden.
Es würde zu weit führen, hier auf alle Einzelheiten einzugehen. Wir waren von unserem Versuch voll und ganz befriedigt, trotz der kalten Füße, die auf dem Münster und vom Dache von RLX geholt wurden.

UKW-Test 9AD/9T vom 9. Januar.

Für Fußgänger mußte es merkwürdig anmuten, wenn sie unsern 9AD in seinem 4-rädrigen QRA mit 9T telephonieren sahen. Dabei waren natürlich wieder die Kurven, die 9AD machte, das Interessanteste. Wir haben dabei wieder viel gelernt.

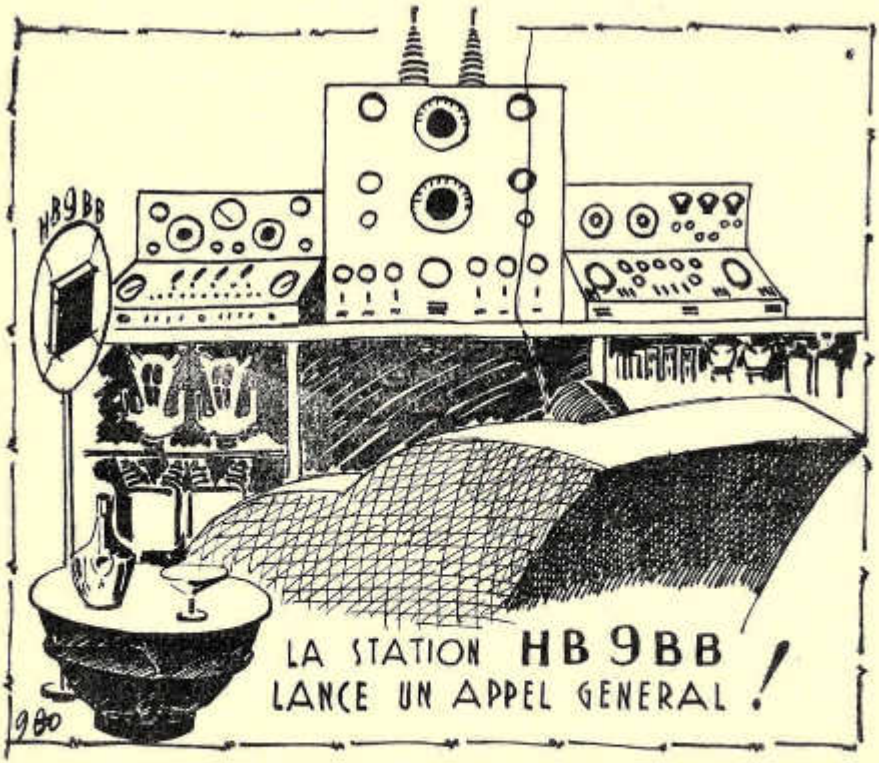
5 m-Peilung.

Ein Mitglied der OG. teilt mit, daß er eine sehr wirksame Antenne zur 5 m-Peilung gefunden hat, wie wir auch konstatieren konnten. Congrats!

Sportpiloten.

Am 12. Januar begann der Kurs mit den Herren Sportpiloten. Wenn sich 9T und 9AD zum Unterricht anerboten haben, so können die Herren Sportpiloten überzeugt sein, in ihnen die richtigen „Lehrer" zu haben.

RMD.



Rapport d'activité du groupe USKA de Delémont.

Au concours de Noël, 3 de nos membres ont pris part, ce sont BX, RIQ et RIW. Vives félicitations à RIQ, Om Tille, qui a pu se classer 1er parmi les HB9R's.

Notre moniteur de la lecture au son, M. Salquin fait des essais sur sa nouvelle antenne qui a déjà donné de beaux résultats. RIW fait du progrès et sera bientôt un sérieux concurrent de notre as RIQ. Le récepteur toutes bandes de RNT, qui est en construction, fera bientôt ses premiers essais. RIR enfin, élabore des projets pour un nouveau RCVR „up to date". Réunion tous les jeudis à 20.15 h au local, Hôtel Terminus.

Groupe de Fribourg de l'USKA.

Le 5 m. fait un peu de progrès chez nous. Des récepteurs ont été construits, qui utilisent le principe de la superréaction et ils marchent convenablement, ce qui n'est pas toujours le cas. Les premiers essais sont assez bons. L'émetteur installé chez HB9CI permet la réception en ville.

HB9RMU étudie la propagation du 5 m. en circulant (de nuit) le casque sur la tête, son récepteur étant logé dans une valise. Il a fait ainsi des constatations assez curieuses sur l'influence des obstacles de divers genres.

Les séances hebdomadaires ont été consacrées plus spécialement à la théorie de la super-réaction. HB9CI.

Groupe de Genève.

Notre Section ne mérite certainement pas, avec la nouvelle année, l'adjectif d'inactive. En effet, depuis le début de 1938, 2 séances de Comité et 2 Assemblées ont déjà eu lieu.

Cette grande activité a porté ses fruits et c'est avec plaisir qu'à notre dernière séance, 35 participants ont signé la liste de présence. Nous avons eu le plaisir et l'honneur d'avoir MM. Devaud, Président de la section de Genève de l'Aéro-Club Suisse, Bratschi, Directeur de l'Aérodrome ainsi que toute une phalange de pilotes et élèves pilotes privés. Nos deux Membres d'honneur, Roesgen et Lüthi nous avaient réservé leur soirée, soirée qui s'est terminée dans une atmosphère agréable et pleine d'entrain. Cette prise de contact entre la section genevoise de l'Aéro-Club Suisse et notre section doit marquer le début d'une collaboration importante entre nos 2 Sociétés. Un cours mis au point par le Comité, a été présenté et s'étendra vraisemblablement jusqu'au 15 mars. Il aurait été intéressant de présenter à cette réunion, l'appareil récepteur, type officiel. Pour ne pas perdre de temps et pour donner un certain intérêt au cours pratique, la construction d'un récepteur portatif est décidé. Plus de 10 élèves du cours construiront cet appareil. Tous les mercredis seront donc réservés au cours destiné aux pi-

lotes. En outre des séances d'entraînement à la lecture au son auront lieu le lundi soir.
Une manifestation intéressante est celle du rallye à skis avec la collaboration de l'aviation qui aura lieu le dimanche 20 février dans la région de la Givrine. Cette année cette manifestation sur la neige sera complétée par une recherche de caravane en détresse avec liaison sur 5 mètres. Journée intéressante où tous les habitués se retrouveront sur leurs planches.
En résumé la nouvelle année semble être propice à l'activité de notre groupe; souhaitons-lui prospérité pour 1938. HB9RBZ.

Ortsgruppe Schaffhausen der USKA.
Monat Dezember 1937.

HB9CF und HB9BU veranstalteten in den vergangenen Wochen verschiedene 5 m Test mit kleineren Energien. Auf eine Distanz von 50 km mit 4 Watt Inp. wurde einwandfrei in Fonie mit qrk r7—8 verkehrt. Diese Lautstärke ist deshalb verwunderlich, weil auf beiden Seiten als Empfangs- und Sendeantenne ein Messingrohr von 70 cm Länge und zirka 70 cm über Erdboden verwendet wurde. Der sehr gute Erfolg kann nur dem benützten Sender zugeschrieben werden. Wie groß muß dann die Lautstärke mit einem in der Höhe aufgehängten Dipol mit Richtstrahler sein? Als Sender wurde der neue Wirbelsender System „Habicht" benützt. Als Empfänger ein Superregenerativ 3 Röhren.
An einem nebligen Sonntag startete die einte Station auf einem Motorrad und durchquerte den Kanton Thurgau. Bis auf zirka 20 km Distanz wurde auf offener Straße während der Fahrt im 50 km Tempo einwandfreier Gegenverkehr in Fonie durchgeführt mit Lautstärken bis r9. Dabei war verwunderlich die geringe Störung des Motorrades während der Fahrt. Von weiter entfernten Punkten konnte durch anfahren leichter Bodenerhebungen wieder einwandfreier Verkehr hergestellt werden. Die Versuche erstreckten sich auch diesmal wieder bis auf 46 km Distanz. Also auch im hügeligen Kanton Thurgau ist einwandfreier Verkehr auf 5 m mit kleinen Leistungen von jedem Gebiet aus möglich unter Berücksichtigung der Eigenart der 5 m Welle ohne daß die Gegenstation durch fremde Kilowattstationen gestört werden könnten, wie dies auf den längeren Wellen der Fall ist.
Das interessanteste Gebiet auf 5 m sind Versuche mit ständig wechselnden Standorten auf größere Distanz, wodurch die gesamte Ausbreitung der Wellen studiert werden kann, wie dies mit festem Standort nicht möglich ist. Wer macht mit? good luck. 9BU.

USKA-Groupe Tessin.

HB9AB le très sympathique Om Bossi, toujours qrl se dévoue et donne un cours de lecture au son à trois adeptes, nous espérons qu'au moins un deviendra HB9 . . actif.
HB9RKZ prend son courage à deux mains et étudie le morse.

HB9CK se désespère que les qso's avec HB9AB à 15 km ne soient que rarement possibles, qrm, qsb etc. à part ça, il braille à tout casser dans son micro. HB9CK.

Die Station HB9AB arbeitet gegenwärtig fast nur auf 40 und 80 m. In letzter Zeit wurden viele Versuche gemacht mit der Station HB9CK in Ponte Cremenaga, die sich in einer Entfernung von nur ca. 10 km befindet. Im allgemeinen sind Verbindungen mit HB9CK nur mit Schwierigkeiten herzustellen und mit Lautstärken von ca. r5, währenddem die beiden Stationen in der Innerschweiz oft mit r8 bis r9 empfangen werden. Duplexversuche haben auch stattgefunden, jedoch dadurch gehindert, daß HB9AB wegen qrm-BCL auf 80 m oft nicht arbeiten darf.

Die Station HB9AB gibt gegenwärtig einen Morsekurs mit sehr gutem Resultat, und man hofft recht bald auf neue HB!

HB9AB hat jetzt Sender und Empfänger für 5 und 10 m fertig montiert: leider fehlt immer noch eine Gegenstation für die 56 Mc.

Ortsgruppe Vierwaldstätte.

1. HB9AF, Erb, Stansstaad: UKW-TX es RX-Pröbelei und Verbesserung an der zwar bereits ufb Postmike-Mod.
2. HB9AS, Klein, Schwyz: Poly-Prüfung bestanden. Gratulamur! Vielleicht gibts nun eher wieder Zeit, in der Luft umher zu gondeln.
3. HB9BG, Lay, Luzern: Bezug des neuen qra in erhöhter Lage. Installation der qro-UKW-Stn. Mod.-Tests.
4. HB9BQ, Kaiser, Stans: Der OGL ruht auf seinen Lorbeeren aus, meistens qrt.
   Gründe: Wochenlanges qrm in Nase, Hals, Brust, infolge allzukalter Funkbude und mangels yl!
   Netztrafo-KW-RX in Rauch aufgegangen und in Paraffin zerflossen! TX-Endrohr als Sympathiekundgebung in Scherben! Bitte um Beileid!
5. HB9RMB, Stingelin, Bürgenstock: Vorbereitung auf Prüfung, Hals- und Beinbruch!
6. RMS, Sigrist, Attinghausen: macht sich durch peinliche Führung des Logbuches bemerkbar. Wirklich lobenswert, Om!
   Seine Eintragungen ergeben, daß auf 80 Meter die HB9-Om's alle sehr gut nach dem Reußtale gelangen. Mithilfe bei UKW-Tests durch qro seines qra von 400 auf 1200 Meter. Hoffentlich hört er den nächsten Montag-UKW-Rundspruch.
7. HOH, Frey, Luzern: Ausprobieren und Bewundern seines Super-Sky-Riders 1938. Näheres Informieren über die Klippen und Untiefen der Ham-Prüfung.

Allen Om's ein erfolgreiches 1938! HB9BQ.

Ortsgruppe Zürich.

Die Ortsgruppe Zürich wählte in ihrer Versammlung vom 10. Januar für das Jahr 1938 HB9X zu ihrem Obmann. Die Wahl für den TM

wurde auf die nächste Versammlung verschoben. Rege Diskussion brachte die Behandlung des neuen Statutenentwurfes.

Einzeltätigkeitsberichte sind keine eingegangen. Die Om's werden ersucht, interessante Versuche und Beobachtungen mitzuteilen, dies im Interesse aller. Korrespondenzen sind zu senden an: Otto Baumann, Zürcherstraße 334, Kloten. Tel. Nr. Privat 937.235, Geschäft 937.176.

HB9X.

Einzeltätigkeit.

HB9X O. Baumann, Kloten.

28. März bis 3. April: Versuche mit HB9BG auf 1845 KHz.
3./4. u. 10./11. April: Coupe de l'USKA.
29. April, 1. 2. u. 4. Mai: DX-Beobachtungen auf 3.5, 7, 14 MC (Sonnenflecken).
5./6. Juni: National Field-Day.
1. und 8. Juli: QRV für HB1BQ (Stanserhorn) auf 56 MC.
4./5. Juli: 56 MC-Versuche auf Rigikulm.
7./8., 21./22., 28./29. August: DJDC-Wettbewerb (Rangliste noch nicht erschienen).
14./15. August: 56 MC-Versuche auf Säntis.
9./10. Oktober: VK-ZL-Wettbewerb (Aufgabe infolge Tod der RK 20).
12. November: Versuche mit HB-EVE (Flug Bern retour), HB-VF und HB9AT.
16. November: USKA-Verkehrsübung.
7. Dezember: USKA-Telegraphie-Rundspruch.
10. Dezember: Versuche mit HB-EVE (Flug Altenrhein retour) und HB9AT.

Getätigt wurden 539 QSO, davon 280 DX, die sich wie folgt verteilen:

Nord-Amerika	160:	W1/24, W2/24, W3/25, W4/9, W5/4, W6/14, W7/15, W8/26, W9/7 vereinzelt CM, HH, K7, NY, VE1—5, VO.
Süd-Amerika	11:	CX, LU, PY.
Australien	24:	PK, VK2—5, VK7.
Asien	20:	FI8, HS, J8, MX, U9, VS7, VU, XU, XZ.
Afrika:	65:	CR7, FB8, FQ8, FR8, ST2, VQ2—5.
Europa:	259:	davon 129 HBQSO.

Betrübend ist, daß bis heute für 138DX QSO keine QSL-Karten eingegangen sind.
Total habe ich bis jetzt mit 77 Ländern gearbeitet.

Chronique Suisse Romande.

Bien que la période des Fêtes soient passées, peu d'Om's ont pensé à écrire quelques lignes pour alimenter cette chronique.
Alors, parlons des „derniers-nés" et présentons un très sympathique

Om: HB9CT, M. Gerald Bois, Chef de Station de l'Aérodrome de Cointrin.

Bravo, cher Om, pour cette heureuse décision! Nous vous souhaitons donc „Good Luck" et sommes heureux de compter un professionnel-amateur de grande classe parmi les HB9 de la Section de Genève de l'USKA.

Ainsi qu'on peut le voir par ailleurs, les pilotes sportifs et élèves pilotes sont venus en nombre imposant grossir nos rangs. Et c'est-là certes, autant un privilège qu'une responsabilité. Mais grâce au dévouement de nos deux Membres d'honneur et à tous ceux qui vont bénévolement prêter leurs concours, la Section de Genève est certaine de remplir scrupuleusement la magnifique tâche qui lui a été confiée.

Voir rapport de HB9RBZ, grand Secrétaire de la Section.

A part cela, rien de très nouveau et tout le monde se prépare ferme pour l'Assemblée Générale de Fribourg où nos amis nous réservent d'agréables surprises.

A bientôt donc . . . HB9AW.

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Thiemann Hugo, Physikstraße 7, Zürich 7
Köberle F., Rest. Schlößli, Pfäffikon (Zürich)
Baumann Hermann, HB9cs, Kasernenstr. 29, Zürich
Scheller Emil, HB9cp, Badenerstr. 232, Zürich
Bächer Arthur, HB9cr, Kasernenstr. 29, Zürich
Borgstedt Ernest, 5 rue de la Fontaine, Genève
Morgenthaler-Naef F., Langenthal

Sportpiloten:

Sulzer Herm., Fellenbergstr. 11, Bern

Austritte:

Müller W., Lerchenfeld 20, Neuhausen
Sahli Otto, Rodtmattstr. 77, Bern
Eggenschwyler A., Av. Beaulieu 3, Lausanne

Adreßänderungen:

Schild René, Kastelstr. 14, Grenchen (Solothurn)
von Wattenwyl Arthur, Kirchenfeldstr. 84, Bern
Pallny Adolf, Villereuse 16, Genève
Müller Alb., Ing., c./o. Eidg. Luftamt, Waisenhausplatz, Bern.

Ham-Börse.

A vendre 2×80l RCA. garanti absolument neuves. Au plus offrant. Brocher, HB9V, 19 Rue de Lancy, Tél. 42.845, Genève.

Vol. VII. No. 2 Oberdießbach, Februar 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

QSL.-Service: USKA Neu-Allschwil bei Basel
Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1.7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

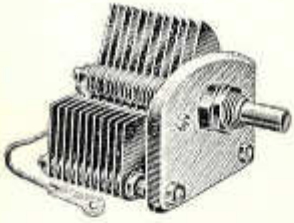
Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

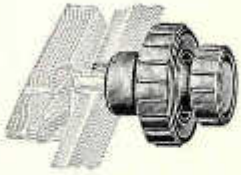
Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern
Telefon 34.767 Manuelstraße 74



KW- und UKW-Drehkondensatoren

auf Calitplatten einseitig gelagert, mit Endkapazitäten von 20, 35, 50, 75, 100, 150 und 200 cm. Kleinere Kapazitätswerte und Zwischenwerte werden durch Abnehmen von Platten erreicht. Fr. 3.75 bis 5.10.



Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung

Der in diesem Doppel-Drehknopf unsichtbar enthaltene Mechanismus bewirkt beim Drehen des kleinen Knopfes eine Uebersetzung von 8:1, während der große Drehknopf fest mit der anzutreibenden Achse verbunden ist und daher ein rasches Durchdrehen eines Kondensators etc. erlaubt. Fr. 4.80

Nonius-Skala

gestatten die Einstellung und Ablesung von 1/10 Graden der 100-teiligen Skala. Wird in Verbindung mit dieser Skala obiger Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung verwendet, so erreicht man einen hoch übersetzten Präzisions-Antrieb, der sich vorzüglich für Wellenmesser, KW-Empfänger usw. eignet. Fr 14.20

ELEKTRIZITÄT A. G. - BERN
Marktgasse 22 Telephon 29.112

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **Isoliergeh.**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2KFI. Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetreg mitgeteilt.

Wir haben Milliamperemeter u. Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt

für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std. Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO

ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. **Preis Fr. 96.—**

381

Tavocord

das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. **Preis Fr. 165.—**

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normaerweise wenige Tage bis 2 Wochen. Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Trockenelemente

für portable und fixe Stn

Normal-Batterien Kapazität 12 Stunden
Kapazität 10 Stunden
Kapazität 8 Stunden

Stab-Batterien (zweizellig) 20 × 70 mm
20 × 115 mm
25 × 95 mm

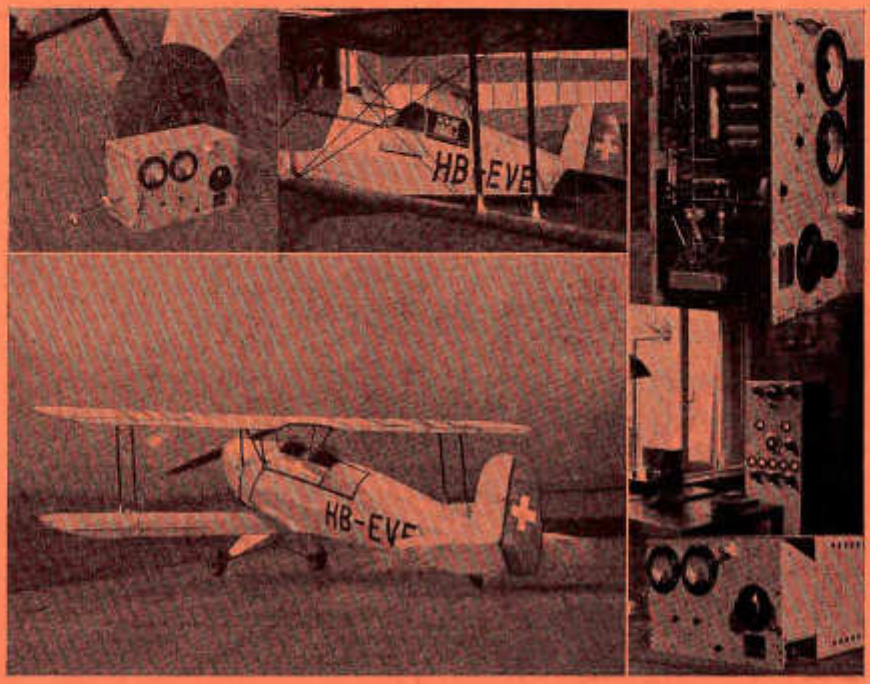
Fokus-Batterien (einzellig)
Hohe Kapazität! 33 × 58 mm

Bei einem Mindestbezug von 18 Stück Normalbatterien äußerst vorteilhafte Preise!

Die Prüfung unserer Batterien ergab eine sehr günstige Entladungskurve. Aufträge werden prompt vermittelt durch **Om M. Wenger**, HB9rmc, **Dählhölzliweg 12 in Bern.**

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK



ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN:

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73.970
Zürich

Betriebsleiter HB9AZ

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

- 2. März 1938

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 3 — März Mars 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident:	OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär:	OM R. Bazzi, HB9RNW
Kassier:	OM G. Bieri, HB9RBA
Traffic-Manager:	OM R. Stuber, HB9T (Tel. Bern 36.899)
Q.S.L.-Service:	OM F. Roder, HB9RMD
Redaktion:	OM H. Brechbühler, HB9M
	Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse:	U.S.K.A. Postbox-Bern-Transit
	Postcheckkonto Bern III 10397

EDITORIAL

Wie sind Sie von Fribourg nach Hause gekommen? Ich hoffe trotz Wind und Schneesturm gut! Sind Sie von Fribourg befriedigt? Ich glaube wir alle haben diesbezüglich nur eine Meinung: „Die GV in Fribourg war ein voller Erfolg. Die USKA geht neu gestärkt und fester denn je geeinigt ins neue Geschäfts- und Tätigkeitsjahr. Gud luck es cheerio!

Comment êtes-vous rentrés de Fribourg à la maison? J'espère bien malgré le vent et la tempête de neige! Etes-vous satisfaits de Fribourg? Je crois que nous avons tous là-dessus une seule et même opinion: „L'A.G. de Fribourg fut un succès complet. L'USKA, nouvellement renforcée et raffermie, par son unité va de l'avant pour une nouvelle année d'affaires et d'activité." Gud luck es cheerio! HB9AA.

QST - Kassier - USKA.

Jahresbeitrag 1938. Gemäß Beschluß der Generalversammlung der USKA vom 30. Januar 1938 in Freiburg beträgt der Jahresbeitrag 1938 Fr. 8.—. Alle diejenigen Mitglieder, welche den Jahresbeitrag 1938 noch nicht bezahlt haben werden höfl. ersucht, denselben mittelst beiliegendem Einzahlungsschein auf unser Postcheckkonto Bern III 10 397 einzuzahlen.

Wir machen ferner darauf aufmerksam, daß sämtliche Zahlungen für QSL-Marken, Logbücher, USKA-Papiere, Abzeichen, Nenngelder etc. auf unser Postcheckkonto Bern III 10 397 zu erfolgen haben, wobei zu beachten ist, daß alles Gewünschte erst nach erfolgter Einzahlung zur Spedition gelangt. vy tnx, pse k Der Kassier.

Cotisation annuelle 1938. Suivant la décision de l'assemblée générale de l'USKA, qui a eu lieu le 30 janvier 1938 à Fribourg, la cotisation annuelle pour 1938 se monte à frs. 8.—. Tous les membres qui n'ont pas encore payé la cotisation 1938 sont priés, en utilisant le bulletin de versement ci-joint, de verser le montant à notre compte de chèque postal Berne III 10397.

Nous vous avisons que chaque versement adressé à l'USKA, soit pour Timbres-QSL, Log-USKA, Papiers-USKA, Insignes, Taxes pour les concours, etc. doit être effectué au compte de chèque Berne III 10 397. Veuillez noter que l'envoi ne sera fait qu'après avoir reçu les versements prévus.

vy tnx, pse k Le Caissier.

USKA-KALENDER.

1. März 1938	06.30	Offizieller USKA-Telegraphie-Rundspruch auf 3.5 mc durch HB9X und HB9BO. Empfang gefl. an die USKA bestätigen.
16. März 1938	06.00	Verkehrsübung auf 3.5 mc, siehe Reglement.
Jeden Sonntag	07.30	Rundspruch für Sportpiloten.
Jeden Sonntag	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch durch HB9AA, 9AZ und 9BB.
Jeden Sonntag	08.10	USKA-Telephonie-Rund-QSO (Leit. 9AA).

Verkehrsübung vom 16. März 1938.

Art: Telegraphie-Rund-QSO. Welle: 80 m Band.
Zweck: Uebung in der Verkehrsdisziplin.
Durchführung:

Von 06.00—06.05 mez senden alle Teilnehmer vvvv de HB9 . . Um 06.05 gibt der TM (HB9T) die Reihenfolge der Stationen (beginnend bei 3700 kc/s) an und ruft die erste Station an. Die Station antwortet, gibt Rapport und ruft sofort die 2. Station etc. Der TM wird den Schluß der Uebung bekannt geben. Wenn eine Station nicht antwortet, so ist die nächste Station in der Reihenfolge anzurufen. Die Msg haben folgende Form:

1. HB9X de 9Y r — HB9T 569 9K 549 — HB9BG de 9Y k
2. HB9Y de 9BG r — HB9T 579 9K nil 9Y 459 — HB9S de 9BG k.

Exercice de trafic du 16 mars 1938.

Genre: QSO circulaire en télégraphie. Bande: 80 m.

But: Training de la discipline de trafic.

Règlement:

De 06.00 à 06.05 hec tous les participants transmettront des vvvv de HB9 . . .

A 06.05 le TM (HB9T) communiquera le tour des stations et appellera la première station. Cette station répondra, donnera son rapport et appellera de suite la station suivante, etc. Le TM communiquer a la fin de l'exercice. Lorsque une station ne répond pas, la station suivante du tour devra être appelée. Les msg devront être très courts, selon le schéma suivant:

1) HB9X de 9Y r — HB9T 569 9K 549 — HB9BG de 9Y k
2) HB9Y de 9BG r — HB9T 579 9K nil 9Y 459 — HB9S de 9BG k.

Arbeitsprogramm der USKA für 1938.

Programme de travail de l'USKA 1938.

1. Coupe de l'USKA 1938 les 5, 6, 12 et 13 février.
2. National Field Day 11. und 12. Juni.
3. 56 MC-Test 2. und 3. Juli.
4. National Mountain Day 13. und 14. August.
5. Jeden Monat eine Verkehrsübung in Telegraphie.
   Un exercice de trafic en télégraphique par mois.
6. Portable-Rendez-vous an den Sommer-Weekends.
   Rendez-vous pour les „Portables" aux weekends d'été.
7. 56 MC Relais-Test.
8. Bauwettbewerb für HB9R's.
   Concours de construction pour les HB9R's.
9. Preis für den tätigsten HB9R.
   Prix de l'USKA pour le HB9R le plus actif.
10. Weihnachtswettbewerb — Contest de Noël.

ARRL INTERNATIONAL DX COMPETITION.

Dates: CW March 5 th 1938 (00.00 gmt) to March 13 th 1938 (24.00 gmt) Phone: March 19 th 1938 (00.00 gmt) to March 27 th 1938 (24.00 gmt). Rules approximately the same as last year; see February „QST" for details.

Fähigkeitsausweis — Certificat de Capacité.

Der USKA-Fähigkeitsausweis wurde erteilt an:
HB9RMR Ch. Krebser, Berne.

Prioritäten — Priorités.

Beanspruchung:	Venezuela	YV	16. 7. 37.
	Tanger	CN 1	19. 1. 38.
	Indo-China	FI	16. 10. 37.
Einspruchsfrist:	5. März 1938.		

56 MC TEST.

Vom 27. März bis 2. April 1938 wird die Station HB1AD im Sphynx-Pavillon auf dem Jungfraujoch auf 56 mc qrv sein und zwar täglich von 17.00—18.00 mez. Interessenten wollen sich an die OG Bern der USKA wenden.

Verkehrsübung vom 25. Januar.

Die Verkehrsübung vom 22. Februar litt leider an Stationsmangel in der deutschen Schweiz. Rapporte sind eingetroffen von HB9X, der zwei Telegramme (von HB9CB und HB9AW) aufgenommen hat und von HB9BN, der ein Telegramm an HB9P übermittelte.

DX-Century-Club.

HB9J, OM Jean Lips in Zürich wurde erstes HB-Mitglied des Century-Club mit der Diplom-Nummer 13! Wir gratulieren herzlich. Mitglied des Century-Club können nur OM's werden, welche mit mindestens 100 verschiedenen Ländern gegenseitige Verbindungen hergestellt haben und dies mit QSL-Karten belegen können. HB9J hat bereits 102 Länder.

MORSE-KURS AUF SCHALLPLATTEN

auf His Masters Voice aufgenommen durch Jean Lips, HB9J.

Der ganze Kurs mit vielen Uebungen ist auf 7 doppelseitigen Platten aufgenommen und ermöglicht jedem HB9R' das Morsen zu Hause in seiner freien Zeit bequem und rasch zu erlernen. Kompl. Kurs mit 7 Platten in Album mit Anleitung des Verfassers Preis Fr. 25.—.

JEAN LIPS, HB9J, Klosbachstr. 87, ZURICH 7.

Logblätter.

Vom 10. Januar bis 10. Februar erhielt der TM von folgenden OM's Logbuchdoppel: HB9T, U, X, AA, AC, AF, AJ, AM, AS, AU, BG, BN, BP, BQ, BS, BT, BX, BZ, CH, CI, CK, CL und den HB9R's HB9RDP, REK, RFP, RHU, RIJ, RIQ, RLA, RMB, RMD, RMH, RMR, RMS, RNA, RNB, RNL, RNS, RNW und ROG. Wir danken. Die Logblätter wurden sofort an die Auswertestelle weitergeleitet.

NATIONAL FIELD DAY 1938

REGLEMENT:

1. Der National Field Day 1938 (NFD) beginnt am 11. Juni um 19.00 mez und dauert bis am 12. Juni um 19.00 mez.
2. Der NFD wird als Ortsgruppenwettkampf und als Einzelwettbewerb durchgeführt.
3. Es darf keinerlei Installation vor dem 11. Juni um 11.00 mez vorgenommen werden.
4. Die Stationen müssen mindestens 100 m vom nächsten Hause entfernt aufgestellt werden und sollen wenn möglich in einem Zelt placiert werden.
5. Die Stationen dürfen an keinem öffentlichen oder privaten Stromnetz angeschlossen werden, auch ist das Laden von Akkumulatoren an einem Netz verboten.
6. Es darf auf allen Amateur-Wellenbändern gearbeitet werden.
7. Keine Station darf gleichzeitig auf mehreren Bändern senden oder empfangen.

RÈGLEMENT:

1. Le National Field Day 1938 (NFD) commencera le 11 juin à 19.00 hec. et durera jusqu'au 12 juin à 19.00 hec.
2. Le NFD est organisé comme concours entre les groupes régionaux et comme concours individuel.
3. Aucune installation ne devra être faite avant le 11 juin à 11.00 hec.
4. Les stations devront être montées à une distance d'au moins 100 m de la maison la plus proche, nous recommandons de les installer dans une tente.
5. Les stations ne devront pas être branchées à un réseau électrique quelconque, il est de même défendu de charger des accumulateurs au moyen d'un réseau électrique.
6. Les stations pourront travailler sur toutes les bandes d'amateurs.
7. Aucune station ne travaillera simultanément sur plusieurs bandes.

Einzelwettbewerb:

8. Es werden folgende drei Kategorien gebildet:

   Kategorie A:
   Maximalgewicht der kompletten Station inkl. Stromquellen 5 Kg.

   Kategorie B:
   Maximalgewicht der kompletten Station inkl. Stromquellen 10 kg.

   Kategorie C:
   Gewicht nicht beschränkt, doch muß die Station mit allem Zubehör in einem 4-Plätzer Automobil transportiert werden können. Max. Input der Station (inkl. Vorstufen) 25 Watt.

9. Sender und Empfänger müssen von Amateuren hergestellt sein, die Verwendung von Fabrikapparaten ist nicht gestattet.

Ortsgruppenwettkampf:

10. Jede Ortsgruppe kann mit beliebig vielen Stationen der Kategorie C am NFD konkurrieren, diese Stationen nehmen ohne weiteres auch im Einzelwettbewerb teil.

11. Zur Ermittlung des besten Ortsgruppenresultates werden die Resultate der besten Station jeder Ortsgruppe miteinander verglichen.

Verkehr:

12. Verbindungen mit unlizensierten Stationen sind nicht gestattet.

Concours individuel:

8. Il y aura trois catégories différentes:

   Catégorie A:
   Poids max. de la station complète y compris les batteries 5 kg.

   Catégorie B:
   Poids max. de la station complète y compris les batteries 10 kg.

   Catégorie C:
   Pas de limite de poids, cependant il doit être possible de transporter la station complète avec une auto 4 places. Input max. de la station y compris les étages pilote 25 Watt.

9. L'émetteur et le récepteur devront être construits par des amateurs, il ne sera pas permis d'utiliser des appareils construits par une fabrique.

Concours des groupes:

10. Chaque groupe régional a le droit de participer au NFD avec une ou plusieurs stations de la catégorie C, ces stations participeront automatiquement au concours individuel.

11. Pour le classement des groupes il ne sera tenu compte que du meilleur résultat obtenu par une des stations d'un groupe.

Trafic:

12. Il n'est pas permis d'établir des liaisons avec des stations non concessionnées.

13. Bei jeder Verbindung ist ein Austausch des RST-Rapportes erforderlich.

14. Die am Wettbewerb teilnehmenden Stationen verwenden das Länderkennzeichen HB 1.

Bewertung:

15. Für beide Wettbewerbe wird die gleiche Skala angewendet:

QSO mit fixen HB-Stat.	1	Pkt.
„ mit port. HB-Stat.	3	„
„ mit fixen europ. Stat.	2	„
„ mit port. europ. Stat.	4	„
„ mit fixen außereurop. Stationen	6	„
„ mit port. außeneurop. Stationen	10	„

Rapporte:

16. Jeder Teilnehmer hat dem TM bis spätestens am 20. Juni einen détaillierten Rapport zu senden, der enthalten soll:
   a) gelbes Logbuchdoppel mit Unterschrift der Ops.
   b) eine Erklärung, daß das Reglement genau befolgt wurde;
   c) eine genaue Stationsbeschreibung mit Photo;
   d) den genauen Standort der Station.

Preise:

17. Die bestklassierte Ortsgruppe erhält den NFD-Wanderpreis.

18. Für den Einzelwettbewerb Preise je nach Beteiligung.

Anmeldung:

19. Die Anmeldung hat spätestens bis am 25. April zu erfolgen.

13. Un échange du rapport RST devra avoir lieu pour chaque liaison.

14. Les stations participant au concours devront employer le préfixe HB 1.

Score:

15. La même échelle sera employée pour les deux concours:

QSO avec stations fixes HB	1	pts.
„ avec stat. port. HB	3	„
„ avec stat. europ. fixes	2	„
„ avec stat. europ. port.	4	„
„ avec stations fixes non europ.	6	„
„ avec stations port. non europ	10	„

Rapports:

16. Chaque participant devra envoyer au TM un rapport détaillé avant le 20 juin. Ce rapport comprendra:
   a) les doubles jaunes du log avec la signature des ops.
   b) une déclaration que le règlement a été strictement observé;
   c) une description détaillée avec photo de la station;
   d) le qra exact de la station.

Prix:

17. Le groupe avec le plus grand score obtiendra le prix challenge NFD.

18. Pour le concours individuel le nombre des prix dépendra de la participation.

Inscription:

19. L'inscription se fera jusqu'au 25 avril au plus tard.

20. Der definitive Standort der Station ist dem TM bis spätestens am 30. Mai mitzuteilen.

21. Die Rufzeichen der Teilnehmer werden in der Mai-Nummer des „OLD MAN" und des T- und R-Bulletin veröffentlicht.

20. Le qra définitif de la station devra être communiqué au TM avant le 30 mai.

21. Les indicatifs des participants seront publiés dans le numéro de mai de „l'OLD MAN" et du bulletin T & R.

Fribourg 1938.

L'assemblée générale du 30 janvier a été honorée par la présence d'hôtes de marque. Le Président HB9AA salue nos visiteurs, lit les télégrammes des absents empêchés et présente un remarquable rapport, dit dans les deux langues, sur l'activité de l'USKA.

Dès l'abord, c'est un vibrant appel à la bonne camaraderie, à cet excellent Hamspirit qui peut absolument venir à bout de tout, pour autant que chacun ait assez de grandeur d'âme et néglige les infiniments petits nés de la faiblesse humaine.

„Ayez le Hamspirit entre vous, dans les sections et dans l'USKA tout entier. Et dès lors le travail sera aisé et agréable, chacun sera plus content parce que les résultats seront meilleurs et que tous les bras pousseront à la même roue.

Fondez un nombre encore plus grand de groupes locaux, améliorez vos émetteurs, améliorez vos récepteurs, améliorez surtout l'homme, qu'il soit exact et que l'on puisse compter sur lui. Quoi qu'il advienne, la radio de notre armée aura dans l'USKA un auxiliaire que nous voulons puissant.

Y aurait-il des gens qui croiraient encore que le mot amateur signifie, en radio, un élégant dilettantisme où le caprice est roi?

Nous pensons et nous répéterons toujours, dans l'éditorial, que nous voulons nous imposer librement une discipline. Serait-ce contraire à la Science? Serait-ce contraire à la Patrie?

L'USKA s'est développée intérieurement; à l'extérieur son prestige a grandi. L'excellence des rapports entretenus avec l'Administration se confirme, la confiance mutuelle se consolide toujours davantage.

L'Office aérien nous confie l'instruction radio-électrique des pilotes sportifs. L'avion, aveugle dans le brouillard, servira son antenne et, grâce à vous, mes chers amis, une antenne USKA.

Poursuivez l'étude des ondes ultra-courtes, leur propagation dans nos montagnes.

Nous avons de grands et fiers devoirs. Nous les résoudrons tous en commun, et si d'autres se présentent, je répéterai à nouveau, confiant en vous, „Nous les résoudrons".

Mettez le commutateur de votre coeur sur l'esprit Ham, et serrez toujours davantage le couplage entre la bonne volonté et la générosité." Le Président, chaleureusement applaudi, prie les membres du Comité de présenter leur rapport. Vous en trouverez le détail par ailleurs.
La matinée se termine par l'élection du nouveau Comité. L'élection, faite par acclamations, est confirmée par le vote.

L'après-midi était réservée à la discussion des nouveaux statuts. L'entrée en matière, mise aux voix, a été repoussée par l'assemblée. Les anciens statuts restent donc valables. Le Comité garde les documents reçus. De nouvelles propositions de statuts seront faites l'an prochain.

HB9BO.

Breve accenno sull'assemblea generale dell'USKA.

L'assemblea generale dell'USKA ebbe luogo il 30 gennaio 1938 all'albergo di Friborgo a Friborgo. La presenza di 70 Om. ci dimostra 10 spirito da Ham. che ci promette l'intensività del lavoro dell'USKA per l'avvenire, sicuramente ancor maggiore che negli anni passati.

In occasione dell'assemblea generale abbiamo avuto il piacere di contare fra noi i rappresentanti della direzione dei telegrafi, signor Gillioz, del servizio del genio, signor ten. col. i/S.M. Mösch, del servizio dell'aviazione e difesa antiaerea, signor ten. col. Wuhrmann di Dübendorf, dell'ufficio federale d'aviazione, signor ing. Müller, della società Svizzera di radiodiffusione, signor dr. Lüthy e del giornale radio Svizzero, signor Bolliger. Il comitato per il 1938 venne eletto come segue:

Presidente	Om. Büchler	HB9AA
Secretario	Om. Bazzi	9RNW
TM	Om. Stuber	9T
Cassiere	Om. Bieri	9RBA
Redattore	Om. Brechbühler	9M
QSL-Manager	Om. Roder	9RMD
RM	Om. Wenger	9RMC

I revisori per l'anno 1938 sono gli Om. Jeanneret 9BB e Brun 9AM e supplente e l'Om. Kaiser 9BQ.

I vecchi statuti dell'USKA furono riconfermati ed il comitato fu incaricato dello studio di nuovi statuti riferendosi ai progetti si statuti sottoposti dai gruppi locali e dagli Om. La quota annua per il 1938 e stata fissata di Fr. 8.—. Il programma di lavoro presentato dal TM ci promette un forte numero di esercizi e concorsi.

Al banchetto all'albergo di Friborgo vennero applauditamente distribuiti i premi ai vincitori dei concorsi del 1937. E per terminare ringraziamo la direzione dell'albergo di Friborgo per il vermut d'onore offertoci.

Il secretario: R. Bazzi, HB9RNW.

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.
Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 HB9CE ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul. und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6.80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—, Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 3.— b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ⌀ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Empfehlenswerte Literatur.

Die große Rundfunkfibel. Eine leichtverständl. gründl. Einführ. 214 S., 124 Abb., Fr. 5.60.
Das große Radio-Bastelbuch und Rundfunk-Praktikum. Das bekannte Bastlerhandbuch in neuer, verbesserter Auflage. 324 S., 207 Abb. und viele Tabellen und Schaltungen. Fr. 7.60.
Die Röhre und ihre Arbeitsweise und Verwendung. 178 S., 145 Abb. u. Tabellen. Fr. 4.80.
Funkmeßtechnik für Bastler und Techniker. 166 S., 150 Abb. Neue Auflage. Fr. 4.70.
Nomogramme für die Funktechnik. 68 Seiten und 31 Nomogramme. Fr. 3.40.
Transformatoren und Drosseln. Ausführliche Anleitung für Selbstbau und Berechnung. 88 Seiten, 117 Abbildungen und viele Tabellen etc. Fr. 4.40.
Spulen und Schwingkreise. Selbstbau und Berechnung. Spulen und HF-Drosseln. 101 Seiten, 180 Abbildungen und Tabellen. Fr. 3.40.
Sender-Praktikum für Kurzwellenamateure. Enthält alles Wissenswerte für den KW-Amateur. 144 Seiten. 126 Abbildungen und Tabellen. Fr. 4.80.
Der Mikrosender. Der billigste und kleinste Sender der Welt. Bauanleitung Fr. 1.80.
Ultrakurze Wellen. Senden und Empfang. Mit 98 Abbildungen Fr. 4.90.
Flugfunkpeilwesen und Flugnavigation. 97 Seiten, 25 Abbildungen. Fr. 3.80.
Blind maschinenschreiben für Büro und Telegraphie. Fr. 2.50.
Richtig morsen. Das bekannte Lehrbuch v. Grötsch. 77 Seiten. Verbess. Auflage. Fr. 2.80.
Das neue Universal-Schaltungsbuch. 140 moderne Schaltungen. Fr. 4.50.
Mikrophone und Verstärker. Ausführliche Bauanleitungen. 108 Seiten, 88 Abb. Fr. 4.40.
Die Glimmlampe und ihre Schaltungen. 64 Seiten. 39 Abbildungen. Fr. 2.90.
Transportable Rundfunkempfänger. 1o moderne Schaltungen mit Bauanleitung. Fr. 2.8o.
Detektor-Fernempfänger. 46 Seiten, 46 Abbildungen und Bauanleitung. Fr. 2.—.
Leitfaden für den elektrotechnischen Fachschulunterricht. Mit besonderer Berücksichtigung der Funktechnik. Sehr empfehlenswert. 190 Seiten. 185 Abb. Fr. 5.40.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

QSL-SERVICE.

Fein säuberlich und übersichtlich geordnet, ist mir von Om Frei, 9AC die Kiste mit dem QSL-Service übermacht worden. Es ist nicht verwunderlich, wenn bei dieser guten Ordnung immer alles geklappt hat. Om Frei hat den Dank aller OM's für seine mustergültige Führung des Services verdient und wir wünschen, ihm zu seinem weitern Studium, das nun wieder seine „Hauptbeschäftigung" sein wird, vollen Erfolg.

Ich glaube, wenn ich in den Fußstapfen von OM Frei weitertipple, wird es am QSL-Service nicht fehlen und ich werde mein Möglichstes tun, die mir anvertraute Arbeit zur Zufriedenheit aller OM's auszuführen.

Infolge Adreßänderung auf der Post, wird es ja schon noch ab und zu vorkommen, daß es kleinere Verzögerungen geben kann und QSL's ein paar Tage oder „Jahre" (hi) irgendwo ruhen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich die Mitteilung, daß ich infolge meiner Wahl als QSL-Manager das Amt des OG-Leiters der Ortsgruppe Bern niederlege. Die Wahl viel einstimmig auf OM Stämpfli HB9AD, der zugleich auch TM der OG ist. HB9RMD, QSL-M.

Log-Auswertungsstelle.

Die Log-Auswertungsstelle hat am 1. Februar ihre Arbeit aufgenommen. Zur Erleichterung der Arbeiten konstituierte sich ein Bureau, bestehend aus den OM's HB9AD, 9T und 9RMC.

Wie arbeite ich im Interesse der Auswertung?

Die Arbeit der Auswertungsstelle kann wesentlich erleichtert werden, durch eine etwas übersichtliche Logbuchführung. Die Rubrik „Bemerkungen" soll nicht gehäuft mit winzigen, unleserlichen Zeichen sein, so wichtiges darin auch enthalten sein mag. Wir möchten darin lediglich folgendes finden:

1. Die Bewertung eines jeden Tages, an dem gearbeitet wird in Bezug auf die herrschenden DX- oder HB-Bedingungen. Dazu dienen die Abkürzungen vg, g, f, p, vp (siehe unten). Es ist für die Auswerter nicht möglich, den Eindruck von den Bedingungen zu erhalten, den der Operateur selbst am Empfänger gehabt hat, und es ist sehr wichtig, zu wissen, wie er die Bedingungen eingeschätzt hat.
2. Aenderungen in der Apparatur oder an der Antenne. Bei jeder, auch der geringfügigsten Aenderung schreibe man in die Rubrik „Bemerkungen" lediglich das Wort „Aenderung", eventuell noch eine Zahl dazu, falls auf einer Logbuchseite mehrere Aenderungen vorkommen. Eine genaue Beschreibung dessen, was man geändert hat, gibt man auf der Rückseite des Blattes.
3. Plötzliche, ganz außergewöhnliche Schwankungen in den Ausbreitungsbedingungen wie Skip. z. B. Ist es der normale Skip, wie er

täglich zu bestimmten Zeiten auftritt, erwähnt man nur „Skip". Tritt Echo auf schreibt man „Echo" in die Rubrik. Tritt aber eine Erscheinung auf, die man etwa mit folgenden Worten charakterisieren möchte: „Sehr kurze QSB, hierauf drei Minuten lang (von 21.23—21.26 gmt) USA durchwegs r 9, nachher vollkommen verschwunden und VK und ZL bis r 7", so gehört das auch schon auf die Rückseite und kann als „Spezialfall" 1. 2. 3 etc. vermerkt werden.

Man merke sich: „Wissenschaftlich am interessantesten" sind die Resultate, die unter gleichen Versuchsbedingungen (gleiche Wellenlänge, gleiche Apparatur, Antenne, Input) in der gleichen Tageszeit gemacht wurden. Und nun viel Erfolg! Wer liefert uns die ersten vereinfachten und übersichtlichen Logblätter? HB9AD.

CONDX-CODE.

Für die Ausbreitungsbedingungen im allgemeinen:
Pour les conditions de propagation en général:

sehr gut	VG	très bonnes
gut	G	bonnes
mittelmäßig	F	moyennes
schlecht	P	mauvaises
sehr schlecht	VP	très mauvaises

Beispiel — Exemple.

In der Kolonne „Bemerkungen"
Dans la colonne „observations"
DX-28 mc — vp; HB-7 mc VG; HB-3.5 mc F.

Wir hoffen in der nächsten Nummer bereits einige Resultate der Auswertung bekannt geben zu können. RMC.

Zählung der „Worked Countries".

Oft konnte man früher auf den QSL-Karten lesen: Worked . . . . 120 Countries und dergl. Die Länder wurden von jedem wieder nach Gutdünken anders gezählt, sodaß keine Basis vorhanden war zum Vergleich mit andern Stationen.

In der Januar-Nummer von QST wurde nun eine revidierte Länder-Liste publiziert, die auf Grund von geographischen, politischen und amateurtechnischen Gesichtspunkten von der ARRL zusammengestellt wurde. Es muß gleich gesagt werden, daß, so vollkommen diese Liste auch sein mag, gewisse Unkorrektheiten darin enthalten sind, die nun aber nie alle beseitigt werden können, weil verschiedene Amateure wieder verschiedene Ansichten vertreten. So gelten z. B. Isle of Man, die Balearen, Schottland, Wales usw. als einzelne Länder, während W1 und W7, VK2 und VK6, Omsk und Irkutsk je nur als 1 Land zählen!

Aber es muß einen Maßstab geben, und diese Liste gibt eine sehr gute Grundlage zu einer weiteren Diskussions-Basis.

Nach dieser Liste werden auch die Bewerber für den Century-Club bewertet. Viele HB9 werden nun einmal nachgezählt haben, und z. T. auf eine entmutigend kleine Zahl Länder gekommen sein. Erstens müssen verschiedene QSL-Karten nochmals reklamiert werden, dann vergißt man oft gewisse Länder zu zählen, die nun nach der betr. Liste als einzelne Länder gelten. Kontrollieren Sie die vorhandenen QSL-Karten auf die QRA's hin: GI, EI, zählen separat. G Stationen zählen auch separat je nachdem sie sich in Wales, Schottland, England, Channel Islands oder Isle of Man befinden, auch wenn das Prefix noch nicht GW, GM usw. hieß. EA6, EA8, EA9 sind getrennte Länder, auch wenn auf früheren Karten das Rufzeichen EAR 161 usw. lautet. Saargebiet war früher EZ und gilt heute immer noch als Land, allerdings kann es heute nicht mehr bearbeitet werden. Wenn Sie früher eine VU-Station, wie VU2BY, VU2DY und viele andere mehr gemacht haben, so gilt das heute als BURMA mit Call XZ2 . . Verschiedene andere VU, wie VU2DK, VU2AN, VU2EP sind in Quetta, und zählen als Baluchistan!!

Ferner gibt es unter den VP2-Stationen mindestens 5 verschiedene Länder, je nach dem ersten Buchstaben nach der 2. Unter den K4 gibt es Stationen in Porto-Rico und solche in Virgin Islands. VQ8AS ist in Chagos Island und zählt nicht zu Mauritius. Es gibt K6-Stationen, die in Wake Is, Jarvis Is, Midway und Hawaian Is sind. J9 zählt nicht zu Japan, sondern ist Formosa. ZS3F gilt als separates Land, denn er ist in Südwest-Afrika. CN1AA und CN1CR ist die gleiche Station und ist in Tanger. ZB2 ist nicht eine neue Station in Malta, sondern ist in Gibraltar. J8 ist Korea. I7AA ist in Addis-Abeba, VE5ACS in Resolution Is, OX2QY in Groenland, G8MF in Channel Is, K6BAZ ist in Howland Is, K6OGD in Jarvis Is und K6OSF in Baker Is.

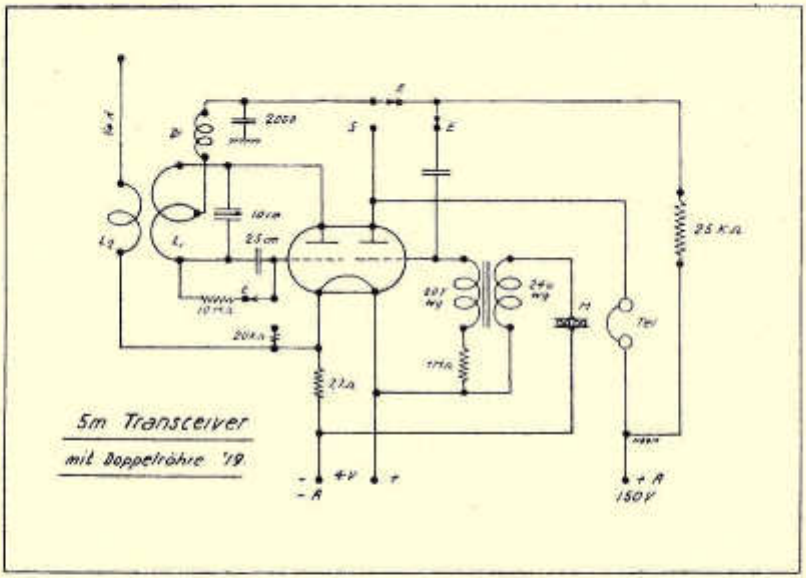
Und nun, DX men, haltet Ausschau nach neuen Ländern. Es ist viel interessanter auch einen ganzen Abend eine neue Station zu „verfolgen" als am laufenden Band CQ zu senden und den ersten besten zu „nehmen". Das geht für Anfänger, die sich das Handgelenk üben müssen, aber der routinierte HB9 macht nur qrm, wenn er etwas im Auge hat. Dann aber, her mit dem ECO, und mit Frequenzwechsel, um genau da zu „sitzen", wo die Gegenstation auch suchen wird, und wo die „Luft rein ist" hi.

In dieser Beziehung können uns die W-Amateure ein tadelloses Vorbild sein, denn die meisten sind immer hinter dem Receiver und warten. Aber sobald etwas neues, manchmal auch so etwas wie ein HB da ist, dann springen sie wie die Löwen. Welch ein Unterschied in Operating Practice man zwischen dem C.W.-Contest der ARRL und des REF Cup feststellen kann!! Hier tut Uebung Not. Warum mit Tempo 80 senden und alles 2 mal geben, statt sauber tasten mit Tempo 60 und einmal geben??

Jean Lips. HB9J.

5 m-Transceiver HB9BW.

Siehe Seite 24.



LE CAIRE.

Pour le commun des mortels, Le Caire est une grande ville située dans le voisinage du Nil, et ayant vaguement quelque chose à faire avec les Pyramides. Pour l'amateur, il n'en est pas de même. Le Caire est le lieu choisi pour y tenir une conférence internationale de Radio, où les „commerciaux" triomphent toujours et où les amateurs se voient à regret ravir une bande de fréquence de plus.

L'Old Man de février décrit les différentes réunions: de Berlin 1903 où 9 nations ne firent que se disputer, puis Berlin 1906 (27 nations), Londres 1912 (55 nations). Survient la Grande Guerre dont l'Europe ne semble déjà plus se souvenir. Ce ne fut qu'en 1927 qu'une nouvelle conférence put avoir lieu à Washington. Près de 80 nations y participèrent. Pour la première fois on parla d'ondes courtes et de „stations expérimentales privées": les amateurs. On nous attribua des bandes de fréquences qui sont encore actuellement en vigueur. En 1932, conférence de Madrid. Nos bandes sont maintenues et pour la première fois dans un traité international, le service amateur est reconnu comme tel.

A Madrid, on décida la prochaine conférence pour la fin de 1937 au Caire. Cependant certaines nations hésitèrent à l'idée d'aller en été en Egypte — et pour cause; aussi la conférence fut-elle renvoyée en hiver, au début de 1938.

L'ARRL prévoyant que nos bandes seraient chèrement disputées, s'y prit à temps, et le gouvernement des Etats Unis, à la demande de l'ARRL, proposa que des représentants de l'IARU et de l'ARRL soient admis aux sessions de la conférence du Caire. Le gouvernement égyptien donna son accord. L'ARRL réunit alors un document de quelque 20.000 mots. Elle demanda au gouvernement américain de proposer au Caire une augmentation de la bande 3,5 mcs de 3.500 à 4.500 kc et de la bande 7 mcs de 7.000 à 7.500 kc. La chose fut refusée et le statu-quo maintenu.

Mais tandis que les USA proposeront de maintenir le statu-quo en ce qui concerne les bandes d'amateurs, d'autres pays tels que l'Italie, le Japon, la Belgique sont décidés à morceler nos bandes. La France, sur la demande du REF, proposera d'augmenter la bande 7 mcs de 7.000 à 7.500 kc. Quant à l'Allemagne, elle ne fit prudemment aucune proposition avant la Conférence, mais il y a beaucoup à craindre de ce côté-là.

De toute façon, nos représentants de l'IARU et de l'ARRL auront l'occasion de défendre nos droits. Ils le feront en ayant des conférences avec la délégation du gouvernement des USA, en participant effectivement aux nombreuses discussions qui auront lieu dans les commissions, sous-commissions, sous sous-commissions, etc. et en agissant directement ou indirectement auprès des représentants d'autres nations lors d'entretiens privés, de déjeuners, de diners, etc. . . lorsque l'occasion se présentera, car la conférence durera de deux mois et demi à quatre mois.

La répartition des fréquences faite à Madrid sera certainement quelque peu modifiée, et ceci surtout en ce qui concerne les ondes ultra-courtes. Madrid 1932 prévoyait une répartition jusqu'à 30.000 kilocycles et il est fort probable que cette répartition s'étendra jusqu'à 100 mégacycles, car il faut tenir compte du développement considérable de ces dernières années apporté au radio-phares de l'aviation, ce qui place d'emblée les ondes ultra-courtes sur le plan international. Et ce n'est là qu'un des côtés.

Il est très difficile de faire des pronostics sur l'avenir de nos bandes d'amateurs, cependant le QST de conclure dans son numéro de février 1938: „Il est fort probable que les chances que nous avons d'acquérir quelque augmentation de fréquence sont pratiquement zéro, d'autant plus que le gouvernement des USA n'est pas favorable à une augmentation quelconque. Garderons-nous intactes nos présentes bandes? Les chances sont pareilles à ce qu'elles étaient avant la conférence de Madrid en 1932. Nous les avons gardées."

Ayons donc confiance en nos représentants de l'IARU, de l'ARRL, du REF et de la RSGB.

Le QST promet un rapport détaillé pour juin ou juillet. L'Old Man renseignera les membres de l'USKA avant cette date.

Gérard de Buren, HB9AW.

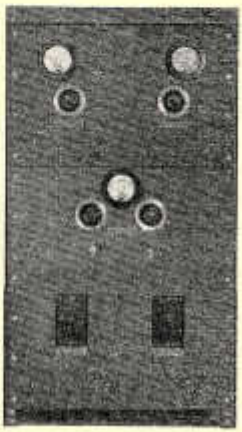
Peerleeß Radio Manufacturing Company, Albany, New York

reut sich, Ihnen hiermit ihre neuesten Sender, Modell 1938, anzukündigen.

Unsere langjährige Firma befaßt sich zur Zeit hauptsächlich mit der Entwicklung hochwertiger Sender von kleiner und großer Leistung, sowohl für kommerzielle als auch für Amateurzwecke.

Der Peerleß-Sender, Type 100-DX

100-DX

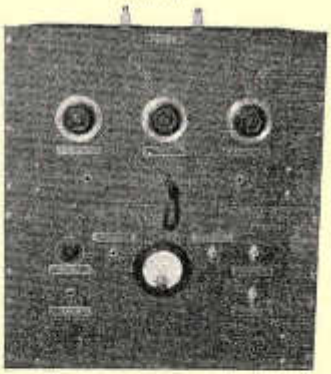


Der Peerleß-Sender Type 100-DX ist ein Telegraphie-Sender mittlerer Leistung, der verschiedene große Vorzüge besitzt. Er gestattet auf allen Bändern bis 30 Megahertz mit großem Wirkungsgrad und raschem Bandwechsel zu arbeiten. Der Output beträgt mehr als 80 Watt Der Sender ist nach „Relay-Rack" Art in ein 90 cm hohes Stahlgehäuse samt Netzanschluß eingebaut.
Eine Raytheon Doppeltriode RK-34 wird für den Kristalloscillator und den Frequenzverdoppler verwendet. Für Break-in-Verkehr ist ein eingebautes Tasterlais vorgesehen. Die Vorstufe ist mit der Endstufe, wo eine RK2-0 Hochfrequenzpentode verwendet wird, link-gekoppelt.
Das eingebaute Netzgerät umfaßt ein Niederspannungsgerät mit einer 5Z3 Röhre und einen Hochspannungsgleichrichter mit zwei 866 Röhren und einem Doppelfilter zur Erzielung einer tadellosen Tonqualität.

Komplett verdrahtet und geprüft, mit Spulen für 1 Band, aber ohne Kristall und Röhren	Preis	$ 124.50
Bliley LD-2 Kristall für 80 oder 40 m Band		$ 4.80
1 Satz Raytheon Röhren, umfassend 1 RK-34		
1 RK-20, 1 5Z3		19.02
2 866 Röhren à 1.75		3.50

Der Peerleß-Sender, Type 40-DX für 1938

40-DX



Das letzte Modell dieses leistungsfähigen Senders ist nun versandbereit, Er besitzt all die Vorzüge, die den ursprünglichen 40-DX berühmt gemacht haben. Das neue Modell verwendet eine 53er Röhre als Oscillator-Verdoppler und ein Paar 6L6er im Endverstärker.
Der Sender ist in einem soliden Ganz-Stahl Tisch-Rack eingebaut. Der Output ist 30—50 Watt auf Telegraphie und 15 Watt bei Telephonie.
Das Frontpannel macht einen sehr guten Eindruck, die verschiedenen Bedienungsknöpfe sind symmetrisch angeordnet. Ein Triplett Milliamperemeter ist eingebaut mit Jacks zur Messung der verschiedenen Stufen.

Baukasten, komplett, inkl. Röhren, Kristall und Spulen für 2 Bänder	$ 69.50
Komplett verdrahtet und geprüft, anschlußbereit ohne Taste, Mikrophon und Antenne	$ 78.50
Single-button Mikrophon dazu	$ 4,—

Verbesserungen werden je nach dem Stande der Technik an den Peerleß-Modellen ohne Ankündigung vorgenommen.
Wir nehmen bereitwilligst jede Anfrage über Sender aller Größen- und Preisklassen entgegen.
Wir möchten gerne von Ihnen etwas hören.
Händler, schreiben Sie für Spezialangebote.

Senden Sie Bestellungen direkt an:

PEERLESS RADIO MANUFACTURING COMPANY

Division St.-Cor, Broadway ALBANY, N. Y., USA

Telegramm-Adresse „PERLRAD".

Die Seite des Sportfliegers - La page des pilotes sportifs

Obschon die Trainingsstation HB9AA noch nicht verstärkt ist, kommen doch aus der ganzen Schweiz und dem Ausland sehr gute Empfangsrapporte. Gegen Ende März wird der Umbau beendet sein und bitten wir Sie heute schon um kurze Empfangsberichte. Eine Postkarte genügt! Wegen Abwesenheit von OM Büchler, HB9AA, wurde der Morsekurs am Sonntag den 13. und 20. Febr. von OM Stuber, HB9T auf der gewohnten Welle durchgegeben.

Training-Sendezeiten im März 1938.

Sonntag, den 6., 13., 20. und 27. März, jeweils 07.30 bis 07.55 Uhr MEZ. 83,27 m. Lassen Sie keine Uebung aus, das Tempo wird gesteigert!

Q-CODE.

Wir lernen bis Ende März auswendig: (Und vergessen dabei das im Februar gelernte natürlich nicht, hi!)

qaj = Soll ich nach andern Flugzeugen in meiner Nähe forschen?
Forschen Sie nach . . . . (Flugzeug) in der Nähe . . . (Ort) in . . .! (Höhe) (Befehl).

qai = Sind Flugzeuge in meiner Nähe gemeldet worden?
In Ihrer Nähe sind k e i n e Flugzeuge gemeldet worden.

qak = In Ihrer Nähe sind Flugzeuge gemeldet! (8tung Zusammstoß).

qal = Landen Sie in . . . .?
Landen Sie in . . . .! (Befehl).
Ich werde in . . . . landen.

qam = Geben Sie mir die letzten Wettermeldungen von . . . .?
Ich übermittle Ihnen nachfolgend die letzten Wettermeldungen von . . . .

qan = Können Sie mir den Bodenwind von . . . . geben?
Ich gebe Ihnen die letzten Meldungen betr. Bodenwind von . . . . !

qao = Können Sie mir die letzten Meldungen des Höhenwindes von . . . . geben?
Ich gebe anschließend die letzten Meldungen betr. des Höhenwindes für . . . . ! (Beobachtungsort).

La page du pilote sportif.

Bien que la station d'entraînement de HB9AA ne soit pas encore renforcée, de très bons rapports de réception arrivent de toute la Suisse et de l'étranger. La transformation sera terminée vers fin mars et nous vous demandons aujourd'hui déjà de courts compte-rendus de réception. Une carte postale suffit!

Par suite de l'absence de Om Büchler, HB9AA, le cours de morse des dimanches 13 et 20 février fut donné par HB9T sur la longueur d'onde habituelle.

Entraînement: Heures de transmission pour mars 1938.

Les dimanches 6, 13, 20 et 27 mars de 07.30 à 07.55 heures (hec.) (sur 83,27 m.) N'omettez aucun exercice, la cadence augmentera.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Basel.

Die gut besuchte (17 OM's) erste ordentliche General-Versammlung am 8. Februar im Restr. Schuhmachernzunft, hatte nicht weniger als 7 Traktanden zu erledigen. Aus dem Protokoll erwähnen wir:

Mitgliederbestand am 31. 12. 37. 29 Mitglieder. Der Beitrag wird monatlich für Aktive und Passive Mitglieder mit Fr. 1.— und für Junioren mit Fr. —.50 festgesetzt. Genehmigt wird ein Statuten-Zusatz betreffend die Karrenzfrist von 6 Monaten bis zur definitiven Aufnahme für Neumitglieder. Als OG-Leiter für 1938 wird A. Müller, HB9RAL bestimmt. Technische Leitung übernimmt E. Iselin, HB9BJ. In dankbarer Anerkennung der großen Verdienste um die Basler Kurzwellen-Gruppe, ernennt die G.V. den nach Buenos Aires übersiedelten Herrn Dr. K. Baumann, ex HB9BY, zu seinem Ehrenmitglied. Mit dieser Ernennung ehrt sich die Ortsgruppe selbst. Sein Wegzug hinterläßt eine nicht mehr auszufüllende Lücke, er war in allen Fragen unsere letzte Instanz. In seinem schweren Existenzkampf möge ihm der Gedanke, daß eine Gruppe Freunde im alten Basel mit einer bescheidenen Geste, Dankbarkeit und Freundschaft bezeugen wollen, Freude und Genugtuung bereiten. Unvergessen bleiben all' die gemütlichen und lehrreichen Stunden, die wir mit ihm zusammen verbringen konnten. Sein Werk, unser Field Day-Sender soll uns dieses Jahr zum Sieg verhelfen. Good bye, Charly.

Kassier OM Dr. A. Gassmann legt dank seiner vorsorglichen Arbeit einen glänzenden Kassabericht vor. Das Budget 1938 sieht bei Fr. 477.- Einnahmen und Fr. 480.- Ausgaben, einen voraussichtlichen Ausgabenüberschuß von Fr. 3.— vor. (Was ja nicht so schlimm wäre). OM's, laßt unseren Kassier auch im neuen Geschäftsjahr nicht im Stich, vergeßt aber auch nicht die Pflichten der USKA gegenüber. Unter Varia wurde angeregt, eine starke Juniorengruppe aufzubauen. Des weiteren soll vorerst durch Schenkungen und bescheidene Ankäufe eine Bibliothek angelegt werden. Beschlossen wurde Abonnements auf die Zeitschriften Radio Fortschritt, QST und Oera. 9RAL.

Ortsgruppe Bern.

Die Tätigkeit hat im Januar erfreulich zugenommen. Auf 56 MC mehren

sich die Versuche ständig und die Resultate werden mit steigender Erfahrung auch besser.

Nach jeder Zusammenkunft am Mittwoch Abend, fährt HB1AD mit seinem Wagen an irgend einen Ort, der in Bezug auf UKW interessant sein könnte und sendet von dort aus. So erhält man mit der Zeit ein sehr gutes Bild der Ausbreitungsverhältnisse in Bern und Umgebung und lernt gleichzeitig auch seine Heimatstadt besser kennen.

Diese nächtlichen Versuche verliefen nicht immer ohne Zwischenfälle. So geriet an einem Abend der Wagen von HB1AD in eine Schneeverwehung am Gurten, aus der er weder vorwärts noch rückwärts herauskommen konnte. Sofort begann eine rege drahtlose Unterhaltung mit HB1T und HB1AA in Bern, das seinen Lichterglanz so heimatlich heraufstrahlte. Glücklicherweise war auf dem QRA der Station HB1T ein Mitglied der Ortsgruppe mit Wagen, so daß HB1AD schon nach etwa 20 Minuten aus seiner peinlichen Situation befreit werden konnte. Und ohne Radio und ohne den hilfsbereiten OM wäre er wahrscheinlich noch heute . . . doch nein — bleiben wir bei den Tatsachen.

Am 22./23. Januar veranstaltete die OG einen Versuch in Adelboden. Am Samstag nachmittag fuhr ein Teil der Expedition schon voraus und bereitete das Nötige für ein währschaftes Nachtessen vor, der zweite Teil arbeitete noch rasch an der Fertigstellung des Senders, der für die Zentralstation in Stiegelschwand gebaut noch des letzten Schliffs bedurfte, da er in der vorhergehenden Nacht erst durch die eifrige Arbeit von HB9RLX und HB9RMD fertig verdrahtet worden war. Aber diese Arbeit war rasch erledigt und bald war alles versammelt in Adelboden/Stiegelschwand, wo in unserer Hütte bald ein gemütliches Treiben herrschte.

Nachdem noch verschiedene Versuche gemacht worden und die verschiedenen QRA's für den folgenden Tag verteilt waren, schlief bald alles den Schlaf der Gerechten — sollte uns doch der folgende Tag auf recht hohe Berge steigen sehen.

Die QRA's waren wie folgt: Station HB1C in Stiegelschwand in unserer Hütte mit OM Stuber als Operateur. Die Station HB1T/1 auf dem Laveygrat 2212 m, die Station HB1AD/1 auf dem Elsighorn 2345 m und dazwischen, als Relaisstationen, falls je die Verbindungen mangels optischer Sicht nicht direkt gehen sollten, die Stationen HB1T/2 bzw. HB1AD/2.

Die Generaldirektion der P.T.T. hatte uns in zuvorkommender Weise die Benutzung der genannten Rufzeichen und ausnahmsweise auch Nichtinhabern des Amateurtelegraphistenpatentes die Bedienung von Transceiverstationen auf 56 MC gestattet.

So war am Sonntag, den 23. Januar um 11.00 Mez ein Netz von 5 Stationen QRV, und trotz mangelnder optischer Sicht und teilweise großen Distanzen entwickelte sich bald der schönste Telephonieverkehr. Es zeigte sich sofort, daß HB1AD falsch gerechnet hatte, wenn er annahm, daß der Verkehr ohne optische Sicht nicht klappen würde. Alle Stationen hörten sich gleichmäßig gut, die Lautstärken waren z.B.

auf dem Elsighorn so groß, daß Touristen, die in etwa 2 m Entfernung auf dem Gipfel des Elsighorns die Aussicht genossen, jedes Wort hörten, das an HB1AD/1 durchgegeben wurde. So gesellte sich noch zu dem strahlenden Skisonntag die Freude des gelungenen Versuchs, und als am Abend die verschiedenen Gruppen sich in Adelboden zusammenfanden, herrschte bis auf einige kalte Füße die beste Stimmung. Der TM der OG konnte mit Freuden konstatieren, daß die Begeisterung für UKW bei Weitem all das Unangenehme der Nachtarbeit am Sender, der finanziellen Opfer etc. aufgewogen hatte und daß auf Grund dieser Begeisteruug volle und ganze Arbeit geleistet worden war.

Zusammenkünfte der OG jeden Mittwoch abend im Hotel Wächter, I. Stock. Morsekurs daselbst zur gleichen Zeit. 9AD.

Groupe de Genève.

Depuis le 15 janvier, à une cadence de 2, voire même 3 séances par semaine, notre section s'est réunie en notre local d'une façon régulière et suivie. Un effectif, variant de 45 à 50 OM, suit assidûment et avec discipline le cours organisé par le Comité.
La première partie du cours théorique donné par notre collègue Lüthi a remporté un franc succès. En quelques heures, il a su captiver son auditoire et lui faire comprendre les bases élémentaires de la radio technique.
La deuxième partie de ce cours théorique sera présentée par notre ancien Président OM Roesgen. Son exposé sera plus pratique et se rapportera plus spécialement aux appareils utilisés en radio.
Le cours de construction préparé par 9V et 9CB réunit 31 participants, c'est un joli chiffre qui fait honneur aux organisateurs. Dans quelques jours il y aura donc une trentaine de récepteurs types, permettant d'envisager des essais intéressants pour ce printemps. Le récepteur construit est une détectrice plus une basse équipées avec 2 lampes 30 en série. Les constructeurs ont su trouver une disposition intéressante des différents éléments de l'appareil, réalisant ainsi un appareil simple et de bon rendement.
Le cours de lecture au son donné par 9AM est suivi très régulièrement et nous devons constater que contrairement à l'habitude il n'y a pas encore de défection. Les trainings que nous pourrons faire très prochainement faciliteront la corvée de notre Président et permettront de mettre en pratique les notions reçues au cours. En résumé le cours „pour pilotes" a permis de grouper non seulement les membres de l'Aé-C-S., mais un certain nombre d'amateurs s'intéressant à la question. Notre local est devenu trop petit, néanmoins nous y passons de bons moments. Les „purs" de la section ont mis au point l'organisation de notre participation à la coupe du REF; 9AW mettant son matériel et son QRA à notre disposition. Malheureusement une défectuosité technique a fortement handicapé les résultats recherchés, espérons que la 2ème série en télégraphie permettra de rattraper le temps perdu.

Le 20 février aura lieu notre rallye à skis; les derniers détails de cette compétition ont été mis au point par 9AN, voici dans les grandes lignes ce qui sera fait durant ces journées:

1. Le samedi, l'équipe Brun monte à la cabane du Carroz et s'y installe avec une station tgr/tph 5W 80 m. et une station tph 1 W 5 m.
2. L'équipe Roesgen monte au chalet de Combe Gelée avec une station tgr 1 W 80 m.
3. Dès 20 heures, les équipes prennent contact et fixent les dernières dispositions; trafic éventuel avec la plaine.
4. Le dimanche matin, l'équipe Roesgen 1AN quitte le chalet et va s'établir en un lieu X où elle monte la station 80 m. l'équipe Brun 1AM reste stationnée au Carroz.
5. A 08.45, prise de contact entre 1AM et 1AN.
6. A 09.15 début de l'émission rallye 80 m. 1W de 1AN.
7. Vers 10.00, arrêt de l'émission rallye; 1AN lance (en code) un appel de détresse et demande secours avion; le Carroz répond puis alerte Cointrin 9CT qui fait partir l'avion; le Carroz reste en contact avec Genève. Si le temps ne le permet pas, le Carroz informe 1AN que l'avion ne partira pas.
8. Dès que l'avion est parti, il se met en liaison 5 m. avec le Carroz qui le renseigne approximativement sur l'emplacement de la caravane en détresse. Pendant ce temps, 1AN continue son émission rallye.
9. L'avion cherche à repérer la caravane, qui signale son emplacement par un drapeau; lorsque l'avion l'a découverte, il lance une banderole, puis renseigne le Carroz sur le résultat de son intervention et regagne Genève.
10. De 11.00 à 11.10, 1AN reste sur écoute puis poursuit son émission rallye jusqu'à 11.30 évent. 11.45. Il reprend ensuite contact avec le Carroz et l'informe du résultat du rallye et de la demande de secours. Si personne n'a rallié la caravane, le Carroz donne, en tph évent. l'emplacement de cette dernière.
11. La caravane et le Carroz conviennent des essais de l'après-midi.
12. A 13.00, réunion des concurrents pour le lunch au restaurant de la Givrine, avec un membre de l'équipe du Carroz, descendu avec les résultats du rallye.
13. Dès 14.00, essais divers selon circonstances. HB9RBZ.

Groupe USKA de La Chaux-de-Fonds.

L'activité „on" est très grande au groupement de la Chaux-de-Fonds. Presque tous les Rundqso's 9CM ou 9BE prennent le micro. D'autre part, 9BE est au point fb en fonie et cw sur 7 et 3,5 mcs. Sur 14 en cw seulement. La modulation se fait dans la grille du dernier stage par l'intermédiaire de 2 transfos de HP les enroulements basse impédance servant à la transmission du modulateur 4,5 watts modulés au dernier stage. Système fb es breveté! hi!
9BE regrette de n'avoir pu participer à l'assemblée de Fribourg, mais

ayant reçu la visite de M. Gilliéron, inspecteur général des PTT, il a eu un compte-rendu ufb.
9BE a pris part au concours du REF en fonie et a totalisé 319 points avec 88 qso's. Une mention toute spéciale à YL qui a tenu éveillé l'Op. pendant cette dure épreuve . . . Hi . . . Hi . . . Attention au test cw.
9CM est toujours „on" le samedi et le dimanche sur 3,5 mais est qrm boulot la semaine.
9RDK YI es OM ont participé avec succès au test de Noël. Pse veuillez transmettre chaque fin de mois vos feuilles de log.
9RGL s'est classé 3e au test de Noël. Congrats OM. Pse vos feuilles de log . . . Il prépare d'arrache-pied son examen pratique. Go on OM.
9RMP est toujours qrm boulot.
OM Vogt a passé avec succès ses examens pratiques et théoriques. Il sera sn „on". Congrats OM es hpe cul.
Les membres de l'USKA sont priés d'envoyer leur suggestion pour la formation d'une section effective de la Chaux-de-Fonds à 9BE, Agassiz, 12.
Le TM local: HB9BE.

Groupe de Montreux de l'USKA.

A Montreux et environs les OMs suivants sont actifs: HB9RDP 9REZ et 9RLP à Montreux et 9RED à Clarens. Nous prions tous les amateurs de la région de Montreux de bien vouloir se mettre en rapport avec OM Schilbach, 9RDP, Corsaz 23 à Montreux afin d'étudier la possibilité de créer un groupement officiel de l'USKA à Montreux. HB9RDP et 9RLP ont fait de nombreux essais ensemble et 9RDP est heureux d'avoir trouvé en 9RLP un vrai ami. 9RDP a participé à la Coupe de l'USKA sur 20, 40 et 80 m. Sur 20 m. les stations suivantes ont été entendues récemment: CM7AB, J2JJ, VP2AT, VU2AN, VU2JP, VU2LJ, cela prouve que le DX passe assez bien à Montreux!

Gruppe USKA Schaffhausen.

9BU und 9CF betätigen sich immer noch auf 5 m. Leider sind auf dem 56 mc Band nur von Zeit zu Zeit in größerem Ausmaße Versuche mit auswärtigen Amateuren möglich. Meistens wird die Ursache darin liegen, daß den meisten OM's die 5 m Anlage zu kostspielig wird, wenn auf eine einigermaßen ausreichende Leistung gegangen werden soll (teure Spezialröhren, schlechter Wirkungsgrad). Auch wir sind bei unsern Versuchen darauf gestoßen und haben nach einer andern Lösung Ausschau gehalten.
Seit längerer Zeit benützen wir in unserer OC einen Sender für 20 Watt Antennenleistung (Beschreibung erwünscht) mit 2 Röhren, Type 45 in Push-pull, Betriebsspannung 380 Volt, Schwingsystem „Habicht" mit Wirbelspulen. Die damit erzielten Erfolge sind ufb. Von der Stadt Schaffhausen aus ohne Bergbesteigung die schönsten Verbindungen. Die Leistung haben wir im Strombauch der Antenne mit einem Sofitenlämpchen gemessen. Diese Methode gibt am sichersten Aufschluß über

die Leistung (I^2R). Sie wird ja bekanntlich auch vom Bureau of Standards in Amerika verwendet. Weiter waren noch folgende Fragen, welche uns bei der Auswahl der Schaltung beschäftigten: Wie steht es mit der Wellenkonstanz, mit der Einfallsintensität und Einfallbreite. Die Berichte waren durchwegs: Sehr konstant, hohe Intensität, schmaler Einfall.
Zurzeit läuft in unserer OG ein Morsekurs für Anfänger und Fortgeschrittene, verbunden mit praktischen Uebungen. Weiter ist zu melden, daß unsere neue Station HB9L in nächster Zeit der Vollendung entgegen geht.

9BU.

Ortsgruppe Vierwaldstätte.

HB9AF. „Was brausest du, mein junges Blut?" sprach ein wilder Sturmbube und riß dem Om AF die Antenne runter! Solcher Uebermut und Leichtsinn brachte wiederum das Zehnerendrohr infolge Kurzschluß in Wallung. Da sich die Zehner nicht beherrschen konnte, ging sie in zorniger Weißglut den endlichen Weg aller Röhren! (Auch den der menschlichen!) Tragisch, nicht? Eine Ersatzantenne muß nun bis zur Himmelfahrt herhalten.
HB9AS scheint sich ein neues qra für seine berufliche Tätigkeit zu suchen. Wir wünschen guten Erfolg!
HB9BG. Der OGL hat das neue qra besucht und muß sagen: „wirklich fabelhaft!" Die Funkbude sitzt wie eine Glaskrone, resp. wie die Krone der amerikanischen Freiheitsstatue auf dem Kopfe eines Hochhauses, das zudem als Aussichtsposten auf einem Hügel sitzt, welcher sich im Nordosten der Stadt Luzern befindet, die allen Oms gutbekannt ist, der Fremdenindustrie wegen, welche leider gegenwärtig darniederliegt! hi, hi! Tag und Nacht liegt BG auf der Lauer nach neuen Rufzeichen, die sein Log noch nicht zieren.
HB9BQ hat sich an der in Freiburg stattgehabten GV durch eine große Röhre bekannt gemacht, welch letztere glücklicherweise immer noch intakt ist. Ueber seine funkerische Tätigkeit im abgelaufenen Monat ist herzlich wenig zu berichten. Allen Oms übrigens besten Dank für den rührenden Empfang der „Hinterländer."
HB9RMB steht kurz vor der Prüfung, ja man darf sagen, daß er sie soeben mit Erfolg bestanden hat. Doch darüber später mehr. Eine Voranzeige über die Geburt schien aber heute schon angezeigt.
HB9RMS hat im Januar drei Logseiten beschrieben! Wenn er sich mit diesem Eifer an die Prüfung heranmacht, kann's nicht fehlen.
HB9ROH. Qrm Winterferien mit all seinen Folgen!

J. Kaiser, HB9BQ, OGL.

Ortsgruppe Zürich.

An der GV waren anwesend: HB9J, U, P, AG, AK, AT, AZ, BK, CE, X. Wir hatten Gelegenheit mit vielen Om Bekanntschaft zu machen, die man sonst nur vom Taster her kannte. Nur zu schnell war der Samstag Abend dahin und die Länge des Schlafes ganz unterschiedlich, jedenfalls sind alle wieder gut in ihrem qra angekommen und

haben sich auf den Coupe de l'USKA vorbereitet. Der erste Teil ist gottlob vorbei und alle sind voll Lob von dem herrlichen qrm. Was für einen Hintergrund hat eigentlich dieses Durcheinander? Am besten stille Beerdigung mit solchem Unsinn.

HB9J fischt Prioritäten und machte CN1AA.

HB9AT und AZ sind vy qrl Geschäft.

HB9AK beginnt nächstens wieder einmal mit einem 10-jährigen Senderumbau.

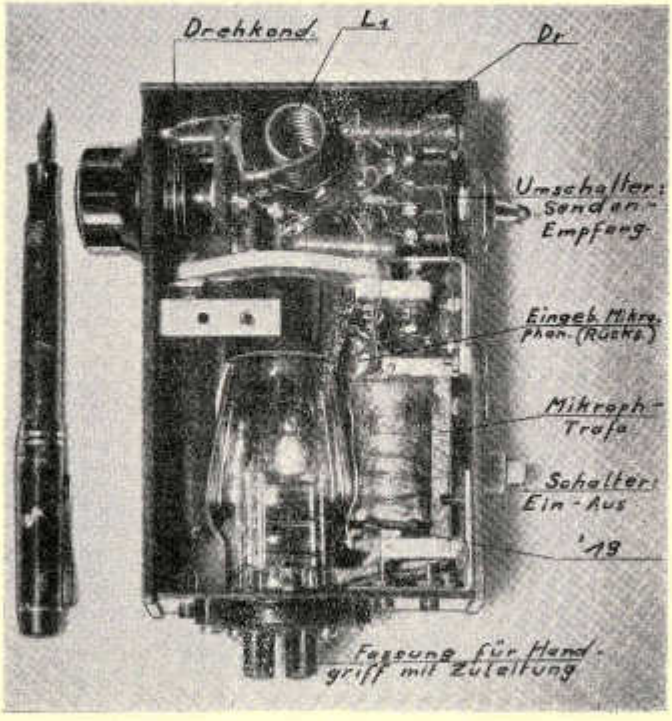
HB9BP hat einen neuen RX in Arbeit.

HB9AX arbeitet an seinem neuen TX.

HB9AU ist übermäßig qrl mit Heiratsgedanken, sri om hi!

Der Obmann: HB9X.

5 Meter Transceiver.



Beschreibung im Telegrammstil:

Verwendete Röhre 19'. 2 V; 0,26 A Heizung. Dreipunktschaltung, schwingt sehr stabil. Drossel Dr: 30 Wdg. 0,2 s auf 6 mm ∅ Hartpapier, 20 mm lang. L_1: 11 Wdg., 1 mm Cu; 13 ∅, 25 lang; Abstimmkondensator wenn möglich Split-Ausführung, wegen Handempfindlichkeit. Selbstherstellung gut möglich. Umschalter: 4-fach Kippschalter;

S: Sendestellung, E: Empfangsstellung. Mikro-Trafo: Eisenkern von Telephondrossel, 4 auf 6 mm; primär 240 Wdg., 0,2 ∅; sekundär 20,000 Wdg. 0,06 ∅; nicht sehr kritisch. Modulation: Heising, Kopfhörer wirkt als Heisingdrossel, Aussteuerung bis 100 %! Einsetzen des Superregenerativrauschens hängt vom Gitterwiderstand 100 Megom und vom Ableitblock 2000 cm ab. Werte event. ausprobieren! Relativ

hohe Anodenspannung wegen RC-Kopplung. Kopfhörer: 4000 Ohm, Tupe e; Mikro: hochohmig. Antennenspule: 3 Wdg. 8 ⌀, 0,5 mm Cu. Kopplung nicht kritisch! Antenne: Aufsteckbare Antenne von $\frac{\lambda}{4}$ (cirka 1,25 m), oder aperiodische Langdrahtantenne. Speisung: Entweder aus Batterien, oder aus einem kleinen tragbaren Netzgerät, das sowohl Betrieb ab Lichtnetz gestattet, als auch ab einer eingebauten Batterie über Buzzer die Anodenspannung und die Heizspannung liefert. Gewicht des Netzgerätes circa 2,8 kg komplett. Beschreibung dieser sehr praktischen Stromquelle erfolgt im nächsten Old-Man. Gewicht des Transceivers 490 gr. Abmessungen: 135 mm hoch, 85 mm breit, 46 mm tief, kann also bequem in der Manteltasche versorgt werden! Gehäuse: Hartpapier, 2 mm dick, schwarz lackiert.
Die Empfangsempfindlichkeit ist so groß, daß sogar noch die 4. und 8.!! Harmonische von Basler Phonie-Stationen bis r8 im Kopfhörer kommen! Die Modulationstiefe kann durch berühren des Drehkondensators mit einer kleinen Glimmlampe (Universaltyp) direkt beobachtet werden. Es ist zu hoffen, daß sich möglichst viele so einen kleinen Transceiver bauen, der außer der Röhre praktisch keine Kosten verursacht und sehr leistungsfähig ist! HB9BW.

Mitteilung der Redaktion.

In Anbetracht der Feststellung, daß trotz Vermerk im Old Man, das Material nur von wenigen Ortsgruppenleitern und andern Mitgliedern spätestens am 10. des Vormonats (z. B. Material für Märznummer am 10. Februar) an den Redaktor gelangt, sehe ich mich gezwungen, noch einmal die Bitte an alle Om's zu erlassen, diese Eingabefrist auch wirklich einzuhalten und zu respektieren. Später einlaufendes Material kann nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.
Im weitern noch eine Mitteilung betr. Zeichnungen, die zur Herstellung von Clichés verwendet werden müssen. Damit die Wiedergabe derselben einwandfrei erfolgt, soll das Original wenigstens 4 mal größer aufgezeichnet werden als die normale Clichégröße von ca. 105x75 mm. Die Großzahl sämtlicher Zeichnungen mußte ich bis heute immer umzeichnen. Als Papier soll starkes, weißes (nicht durchsichtiges) Zeichnungspapier verwendet werden. Dies ist nicht nur für die photographische Reproduktion von Vorteil, sondern event. Fehler können auch besser korrigiert werden. Event. Anschriften auf den Zeichnungen sollen deutlich, klar und nicht zu klein sein. HB9M.

Communiqué de la rédaction.

En constatant que malgré une remarque publiée dans l'Old Man il n'y a que peu de chefs de groupe et d'autres membres qui font parvenir leurs communiqués au rédacteur au plus tard le 10 du mois précédant la publication (par ex: les communiqués pour le numéro de mars doivent être livrés le 10 février au plus tard), je me vois obligé

de demander à tous les om's de s'en tenir strictement à ce délai de livraison. Les communiqués arrivant plus tard ne pourront qu'exceptionnellement être pris en considération.
De plus un avis encore concernant les dessins qui doivent être utilisés pour la confection des clichés. Pour que la reproduction des clichés se fasse de façon irréprochable, l'original doit être dessiné au moins 4 fois plus grand que la grandeur normale du cliché qui est de 105x75 mm. J'ai dû, jusqu'à ce jour, redessiner la plupart des dessins. Comme papier il faut utiliser du papier à dessin fort, blanc (non transparent). Ceci est un avantage non seulement pour la reproduction photographique, mais les fautes éventuelles peuvent être plus facilement corrigées. Les inscriptions sur les dessins doivent être compréhensibles, claires et de dimensions pas trop réduites. HB9M.

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Knecht Ernst	Feldstraße 16	Wettingen
Aeschbacher Fritz	Metzgergasse 13	Burgdorf
Vionnet Louis	15, rue des Pâquis	Genève
Oppliger Henri	3, rue Butini	Genève
Erni Willi	Brunmattstr. 24	Bern
Bühler H.	Weyermattstr. 11	Nidau
Albisser Franz	Surengasse 105	Sursee
Gantenbein O.	Rietstraße	Rapperswil (St. Gallen)
Wegener Arthur	Burenweg 17	Zürich 7
Stucki Hans	Manuelstraße 74	Bern
Corbaz Gabriel	Humboldstr. 53	Bern

Sportflieger als Passivmitglieder:

Brunner Walo	Schwarztorstr. 28	Bern
Martinaglia M. R.	Sesselacher 22	Basel
de Cocatrix Roger	Verkehrskontrollstelle	Dübendorf

Austritt:

Kübler Emil	Peterplatz 15	Basel

Adreßänderungen:

Steinhauer Robert	Murtenstr. 61	Biel
Gilliéron Emil, Comis CFF		Suberg (Bern)
Amstutz Ed., Prof. E.T.H.	Susenbergstr. 190	Zürich

HAM-BÖRSE.

2 Sendepenthoden 20 Watt Output, Type REP 15, neu Fr. 25.— pro Stück. 1 Trafo 220 V/4 V 3 Amp. Fr. 6.—. 1 Ladegleichrichter für Anodenakku 220 V Fr. 15.—. R. STUBER, Thunstr. 97 a, BERN.

Vol. VII. No. 3 Oberdießbach, März 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Adresse: U.S.K.A. Postbox BERN Transit
Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Manuelstraße 74

KW- und UKW-Drehkondensatoren

auf Calitplatten einseitig gelagert, mit Endkapazitäten von 20, 35, 50, 75, 100, 150 und 200 cm. Kleinere Kapazitätswerte und Zwischenwerte werden durch Abnehmen von Platten erreicht. Fr. 3.75 bis 5.10.

Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung

Der in diesem Doppel-Drehknopf unsichtbar enthaltene Mechanismus bewirkt beim Drehen des kleinen Knopfes eine Uebersetzung von 8:1, während der große Drehknopf fest mit der anzutreibenden Achse verbunden ist und daher ein rasches Durchdrehen eines Kondensators etc. erlaubt. Fr. 4.80

Nonius-Skala

gestatten die Einstellung und Ablesung von $^1/_{10}$ Graden der 100-teiligen Skala. Wird in Verbindung mit dieser Skala obiger Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung verwendet, so erreicht man einen hoch übersetzten Präzisions-Antrieb, der sich vorzüglich für Wellenmesser, KW-Empfänger usw. eignet. Fr 14.20

ELEKTRIZITÄT A. G. - BERN

Marktgasse 22 Telephon 29.112

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **Isoliergeh**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P28Fl. Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

Wir haben Milliamperemeter u. Voltmeter utb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A **Fr. 11.-**
50 m A

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt

für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std. Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO

Ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

381

Tavocord das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,075 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normaerweise wenige Tage bis 2 Wochen, Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Trockenelemente

für portable und fixe Stn

Normal-Batterien Kapazität 12 Stunden
Kapazität 10 Stunden
Kapazität 8 Stunden

Stab-Batterien (zweizellig) 20 × 70 mm
20 × 115 mm
25 × 95 mm

Fokus-Batterien (einzellig)
Hohe Kapazität! 33 × 58 mm

Bei einem Mindestbezug von 18 Stück Normalbatterien äußerst vorteilhafte Preise!

Die Prüfung unserer Batterien ergab eine sehr günstige Entladungskurve. Aufträge werden prompt vermittelt durch **Om M. Wenger,** HB9rmc, **Dählhölzliweg 12 in Bern.**

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK

ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN:

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73970
Zürich

Betriebsleiter HB9AZ

Buchdruckerei Bieri, Oberdiessbach

30. März 1938

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 4 April Avril 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär: OM R. Bazzi, HB9RNW
Kassier: OM G. Bieri, HB9RBA
Traffic-Manager: OM R. Stuber, HB9T (Tel. Bern 36.898)
Q.S.L.-Service: OM F. Roder, HB9RMD
Redaktion: OM H. Brechbühler, HB9M
Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse: U.S.K.A. Postbox-Bern-Transit
Postcheckkonto Bern III 10397

EDITORIAL

Es war einmal ein junger Mann, dem schenkte das schönste Mädchen des ganzen Städtchens heimlich seine Liebe! Der Jüngling wußte nichts gescheiteres zu tun, als in allen Wirtshäusern herum mit diesem Geheimnis aufzutischen! Was war die Folge? Das schöne Mädchen ließ diesen Trottel stehen und der Jüngling hatte das Nachsehen und den Spott!

Es war einmal ein Radioamateur, dem schenkte ein der USKA wohlgesinnter Radiohändler etwas höhere Rabatte als sonst üblich! — Om's, muß ich diese Geschichte bis zum bitteren Schluß weiter erzählen, oder habt Ihr jetzt schon gemerkt wohin wir kommen, wenn einige unter uns es jenem Jüngling nachmachen?

Il était une fois un jeune homme auquel la plus belle fille de la ville avait donné secrètement son amour! Le jeune étourneau ne sut rien de mieux que de raconter son secret dans tous les cafés de l'endroit! Quel fut le résultat? La jolie fille abandonna ce niais, ce qui lui valut l'hilarité et la moquerie de tout le monde!

Il était une fois un radio amateur auquel un marchand sympathique à l'USKA accorda un rabais un peu plus grand que de coutume! — Om's, faut-il raconter cette histoire jusqu'à sa tragique fin, ou avez vous déjà vu ce qui nous attend si quelques-un prennent le jeune homme dont nous avons parlé pour modèle?

vy 73 es cheerio! HB9AA.

USKA-Kalender.

5. April 1938	06.30	Offizieller USKA-Telegraphie-Rundspruch auf 3.5 mc durch HB9CE und HB9BO. Der Empfang ist am gleichen Tage an die USKA zu bestätigen.
19. April 1938	0.600	Verkehrsübung auf 3.5 mc (s. Reglement).
Jeden Sonntag	07.30	Rundspruch für Sportpiloten.
Jeden Sonntag	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch durch HB9AA, HB9AZ und HB9BB.
Jeden Sonntag	08.10	USKA-Telephonie-Rund-QSO (Leit. 9AA).

Verkehrsübung vom 16. März 1938.

An der Verkehrsübung vom 16. März beteiligten sich folgende Getreuen: HB9T, 9W, 9X, 9AW, 9BN, 9BO, 9CI und 9CV.

Trotz der großen Einfachheit war das TG-Rund-QSO eine ganz gute Uebung, die vielleicht manch anderm OM auch ganz gut getan hätte. Wir Teilnehmer haben wenigstens verschiedenes gelernt; das nächste Mal werden wir noch präziser arbeiten, auch genügt es, wenn man alles nur einmal gibt und nichts wiederholt. Das nächste TG-Rund-QSO wird im Monat Mai stattfinden. In der Zwischenzeit können sich ja die Interessenten ein wenig üben. Ein großer Vorteil wäre, wenn alle Stationen auf derselben Frequenz arbeiten würden, vielleicht daß im Mai alle Teilnehmer ECO auf 3.5 mc arbeiten können.

TNX und CUAGN. TM.

Text des offiziellen TG-Rundspruches vom 1. März.

Einem allgemeinen Wunsche entgegenkommend, veröffentlichen wir in Zukunft regelmäßig den Text des offiz. Tg-Rundspruches, damit die OM's kontrollieren können.

Text:

This month saw the opening of the international telecommunications conference at cairo under the royal patronage of h. m. king farouk. mozambik wydal w listopadzie pierwszy numer pisma, organu tamtejszych krotkofalowcow. pismo nosi tytul qrv. det turde vaere almindelig bekendt, at de forskellige kortbolgesendere ikke til enhver tid kan modtages, men at der optraeder ganske bestemte og fra hverandre forskellige udbredelseforhold, der athaenger af senderens beliggenhed og den bolgelaengde, der benyttes. mr. e. h. swain, g2hg, oznamuje, ze vysila kazdou sobotu a nedeli na frekvenci 56256 kc energii 50 wattu cc cw. — lagtävling: de fem fran varje land, som placerat sig

bäst, bilda lag. datele procurate de recentul concurs, ca si de cele viitoare, vor preciza incertitudinile ce mai starue inca cu privire la alura variatiunilor anuale si diurne ale propagarii undei de 42 m. pe intinsul ramaniei. —

USKA-Telegraphierundspruch.

Der offizielle USKA-Telegraphie-Rundspruch findet am ersten Dienstag jeden Monates statt und wird um 06.30 durch die Stationen HB9CE und HB9BO auf dem 80 m Band durchgegeben.

Vom Rundspruch vom 1. März sind leider nur Rapporte von HB9AM, 9AW, 9CB, 9RBZ und 9RKY eingegangen. Von diesen Stationen befinden sich alle außer einer in Genf. Wir hoffen, daß beim nächsten Rundspruch auch aus den andern Landesgegenden Rapporte eintreffen werden.

Broadcast Télégraphique USKA.

Le broadcast officiel en télégraphie est transmis le premier mardi de chaque mois à 06.30 par les stations HB9CE et HB9BO sur la bande de 80 m.

Les OM's suivants nous ont envoyé des rapports du b. c. du 1er mars: HB9AM, 9AW, 9CB, 9RBZ et 9RKY. Toutes ces stations, sauf HB9RKY, se trouvent à Genève. Nous espérons recevoir des rapports d'autres parties de la Suisse lors du prochain b. c.

Verkehrsübung vom 19 April.

Zeit:	06.00 Mez.
Art:	Relaisübung.
Welle:	80 m Band.
Durchführung:	Bei schlechten Ausbreitungsbedingungen ist es unter Umständen nicht möglich, zwischen zwei Stationen eine Verbindung herzustellen, sodaß eine oder mehrere Relaisstationen erforderlich werden. Die Uebung bezweckt die OM's in den Relaisdienst einzuführen. Rasches und sauberes Arbeiten ist Grundbedingung.
Anmeldung:	Die OM's, die an der Verkehrsübung teilnehmen wollen, haben sich bis spätestens am 10. April beim TM mittelst Postkarte anzumelden, worauf sie die nötigen Instruktionen erhalten werden.
Stationen:	Der Uebung liegt die Annahme zu Grunde, daß der elektrische Strom ausgeschaltet ist. Die OM's haben also ohne Ausnahme ihre Notstationen oder Portables zu verwenden. Bei der Anmeldung ist der Input des zu verwendenden Senders anzugeben.

EXERCICE DE TRAFIC DU 19 AVRIL.

Heure: 06.00 hec.
Genre: Relais.
Bande: 80 m.

Réalisation: Lorsque les conditions de propagation sont mauvaises il est fort probable que deux stations ne peuvent pas entrer en liaison et qu'il est nécessaire de „relayer" les messages. Le but de cet exercice est d'introduire les OM's dans le „trafic relais". L'essentiel, c'est de travailler vite et sans fautes.

Inscription: Les OM's qui désirent y prendre part sont priés d'envoyer leur inscription par carte postale au TM avant le 10 avril. Le TM leur enverra alors les instructions nécessaires.

Stations: Nous supposons que le réseau électrique ne fontionne pas. Les OM's devront utiliser conséquemment leurs stations de secours ou leurs stations portables. Mentionnez l'input de la station que vous employerez.

Verkehrsübung vom 22. Februar (Zentrale Bern)

Folgende OM's haben eine Msg. an die Zentrale in Bern spediert:

Ostschweiz: HB9X, 9AG, 9BK und 9BP.
Innerschweiz: HB9AF, 1BQ.
Tessin: HB9CK.
Westschweiz: HB9BO.

Prioritäten — Priorités.

Einsprache: Tanger CN 1 am 3. 2. 37.
Beanspruchung: Honduras HR am 4. 2. 38.
Einspruchsfrist 5. April 1938.
Zuteilung: Venezuela YV1AA am 16. 7. 37 an HB9J.

Logblätter.

Vom 10. Februar bis 10. März erhielt der TM von folgenden OM's Logbuchdoppel, die an die Auswertestelle weitergeleitet wurden:

HB Logbuchdoppel, die an die Auswertestelle weitergeleitet wurden:
BQ HB9B, J, T, X, AC, AD, AG, AK, AM, AT, AW, BB, BD, BG, BK, BL.
HB BQ, BS, BT, BU, BX, BZ, CC, CD, CE, CI, CK, CL, CM und den
RN HB9RDP, RFP, RIJ, RIW, RIY, RKY, RLA, RLP, RMH, RMR, RMS,
4 RNA, RNB, RNL, RNW, ROG.

COUPE DE L'USKA 1938.

Classement individuel:

1er	HB9X	416 P	150 QSO	sur 3	bandes
2ème	HB9AT	414 P	168 „	„ 4	„
3ème	HB9AW	385 P	164 „	„ 5	„
4ème	HB9BE	367 P	176 „	„ 3	„
5ème	HB9CI	275 P	145 „	„ 4	„
6ème	HB9BB	221 P	120 „	„ 2	„
7ème	HB9CE	191 P	79 „	„ 3	„
8ème	HB9BZ	182 P	65 „	„ 3	„
9ème	HB9AG	151 P	70 „	„ 2	„
10ème	HB9T	130 P	47 „	„ 4	„

suivent les stations HB9BX, 9AK. 9C, 9BT, 9CM, 9CD, 9BD, 9AD, 9BK, 9CK, 9BO, 9AA.
HB9J, travaillant hors concours, a obtenu 317 points, HB9BL a obtenu 280 points mais a malheureusement envoyé son rapport trop tard.

Classement des groupes:

1. Zurich	488 points
2. La Chaux-de-Fonds	303 „
3. Fribourg	275 „
4. Bienne	233 „

Le groupement de Zurich vient de gagner pour la seconde fois la „Coupe" de l'USKA. Les 5 premiers classés recevront des prix souvenir.

Classement des HB9R par ordre de mérite.

1. HB9RIW	3. HB9RFP	5. HB9RMH
2. HB9RKY	4. HB9RMR	6. HB9RMS

NATIONAL MOUNTAIN DAY - NMD 1938.

Nationaler Berg-Tag — Journée nationale de la montagne.

REGLEMENT — RÈGLEMENT

1. Der NMD ist ein jährlich durchzuführender Wettbewerb für portable schweizerische Kurzwellensendestationen.

1. Le NMD est un concours pour stations portables suisses sur ondes courtes et qui a lieu chaque année.

2. Der NMD 1938 wird Sonntag, den 14. August bei jeder Witterung durchgeführt.

3. Der Wettbewerb beginnt um ~~08.00~~ und dauert bis ~~12.00~~ mez.

4. Die Gewichtsgrenze der kompletten Station: Sender, Empfänger, sämtliche Stromquellen, Ersatz- und Antennenmaterial beträgt max. 6 kg.

5. Sender und Empfänger dürfen an keinem öffentlichen oder privaten Stromnetz angeschlossen werden. Als Antenne darf keine schon bestehende verwendet werden.

6. Es dürfen nur Apparate verwendet werden, die von den Teilnehmern selbst gebaut wurden.

7. Eine Inputgrenze besteht nicht, da eine natürliche Beschränkung durch das Maximalgewicht der Stationen gegeben ist.

8. Alle Stationen arbeiten ausschließlich auf dem 80 m Band.

9. Das QRA der Portable-Station muß auf mindestens 1000 m über Meer gelegen sein.

10. **Die letzten 300 m Höhenunterschied müssen zu Fuß zurückgelegt werden,** dabei muß die komplette Apparatur vom Op. getragen werden.

11. Punkte werden auf folgender Basis berechnet:
Verbindungen mit NMD-Stationen 4 Punkte
~~Verbindungen mit andern HB-Stationen 2 Punkte~~

2. Le NMD 1938 aura lieu dimanche 14 août par n'importe quel temps.

3. Le concours commencera à 08.00 et se terminera à 12.00 hec.

4. Limite de poids de la station complète: émetteur, récepteur, batteries, accessoires, matériel d'antenne, etc. max. 6 kg.

5. Il est strictement défendu de brancher la station à un réseau électrique quelconque. Une antenne permanente ne devra pas être employée.

6. Il n'est permis que d'employer des appareils construits par les participants eux-mêmes.

7. L'input n'est pas prescrit, une limite étant donnée par le poids max. des stations.

8. Toutes les stations travailleront exclusivement sur la bande de 80 m.

9. Le QRA de la station portable devra se trouver à une alt. d'au moins 1000 m. s./m.

10. **Les derniers 300 m. (altitude) devront être faits à pied,** la station complète devant être transportée par l'op.

11. Les points seront calculés comme suit:
Liaisons avec stations participant au NMD 4 points
Liaisons avec d'autres stations suisses 2 points

12. Um klassifiziert zu werden, muß eine Station mindestens 3 qso abgewickelt haben. Bei jedem QSO ist der RST-Rapport, sowie ein Telegramm von mindestens 20 Zeichen auszutauschen.

13. Bei gleicher Punktzahl ist derjenige Sieger, dessen qra geographisch entweder höher gelegen oder schwerer zugänglich ist.

14. Preise:
1. Preis „Coupe" der Schweiz. Rundspruchgesellschaft.
2. Preis USKA-Coupe.
50% der klassifizierten Stationen erhalten Preise.

Wanderpreis HB9AA.

Der von HB9AA im Jahre 1937 gestiftete Wanderpreis wird derjenigen Station zugeteilt, welche die beste sportliche und technische Leistung erzielt, ohne Berücksichtigung des Klassements nach Punkten. Die Zuteilung geschieht durch den Vorstand und kann nicht angefochten werden.

15. Anmeldungen nimmt der TM bis spätestens am 8. August entgegen. Anmeldungen, die vor dem 10. Juli eintreffen, werden im August-Old Man veröffentlicht.

16. Jeder Teilnehmer hat dem TM bis spätestens am 31. August einen ausführlichen Bericht einzusenden, der enthalten soll:
a) das gelbe Logbuchdoppel;
b) ausführliche Stationsbeschreibung mit Angabe der verwendeten Röhren und Stromquellen;

12. Pour être classées les stations devront avoir effectué au moins 3 qso. Le rapport RST ainsi qu'un télégramme d'au-moins 20 lettres devront être échangés dans chaque qso.

13. En cas d'ex-aequo il sera tenu compte du qra (altitude ou accès difficile).

14. Prix:
1er Prix „Coupe" de la Société Suisse de Radiodiffusion.
2ème prix Coupe l'USKA.
50% des stations classées recevront des prix.

Coupe challenge HB9AA.

Le prix challenge offert par HB9AA en 1937 sera attribué à la station qui effectuera la meilleure performance sportive et technique, sans avoir égard au score. Le prix sera attribué par le comité de l'USKA. La décision du comité sera définitive.

15. Les inscriptions devront être envoyées au TM avant le 8 août. Nous publierons dans l'Old Man du mois d'août les inscriptions reçues jusqu'au 10 juillet.

16. Chaque participant devra envoyer au TM jusqu'au 31 août un rapport détaillé avec:
a) le double jaune du log;
b) description détaillée de la station (à mentionner les types des lampes et des batteries employées).

c) eine Photographie des Op. mit der Station auf dem Rücken;

d) eine Photographie der betriebsbereiten Station.

17. Die am NMD nicht teilnehmenden OM werden ersucht, möglichst mit ihren fixen Stationen qrv zu sein, um den „Portables" Gelegenheit für QSO zu geben.

18. Diejenigen OM, die schon am Samstag Abend an ihrem qra angelangt, sind gebeten von 20.00—22.00 qrv zu sein. (Gelegenheit für Versuche).

Wettbewerb für HB9R's

19. Am NMD 1938 kann jeder HB9R, der Mitglied der USKA ist, teilnehmen.

20. Die Art. 2, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 13, 15, 16 und 18 gelten auch für die HB9R's.

21. Max. Gewicht des Empfängers mit allem Zubehör 3 kg.

24. Punktberechnung:
Für jede gehörte NMD-Station 3 Punkte
Für jede andere HB-Station 2 Punkte
Für jedes aufgenommene Telegramm 10 Punkte
Minimalpunktzahl f. die Klassifikation 50 Punkte

25. Preise:
1. 1 Portable-Akku 2 V. 20 Ah.
2. 1 Batterie 90 V.
3., 4. und 5. je eine Batterie-Röhre auf Wunsch.

c) une photo de l'op. la station au dos.

d) une photo de la station en ordre de marche.

17. Les OM's ne participant pas au NMD sont priés d'être qrv avec leur station fixe afin que les „portables" ne manquent pas de correspondants.

18. Les OM's qui arriveront samedi soir déjà au qra sont priés d'être qrv entre 20.00 et 22.00. (Possibilité de faire des essais).

Concours pour les HB9R's

19. Chaque HB9R, membre de l'USKA, a le droit de participer au NMD 1938.

20. Les art. 2, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 13, 15, 16 et 18 sont également valables pour les HB9Rs.

21. Poids max. du récepteur, y compris tous les accessoires: 3 kg.

24. Calcul des points:
Pour chaque station NMD reçue 3 points
Pour chaque station HB reçue 2 points
Pour chaque télégramme reçu 10 points
Seront classées les stations ayant au moins 50 points

25. Prix:
1er 1 accu „portable" 2 V, 20 Ah.
2ème une batterie 90 V.
3ème, 4ème et 5ème une lampe pr. chauffage par batteries au choix.

50% der klassifizierten HB9R erhalten einen Preis.

Der Wanderpreis von HB9AA wird demjenigen OM zugeteilt, der die beste sportliche und technische Leistung erzielt.

50% des HB9R's classés recevront des prix.

Le prix challenge HB9AA sera attribué à l'OM qui effectuera la meilleure performance sportive et technique.

Die Seite des Sportfliegers - La page des pilotes sportifs

Im Monat April wird die Station HB9AA nach erfolgtem Umbau und Verdoppelung ihrer Sendeleistung „on" sein! HB9AA biettet jetzt schon um diesbezügliche Empfangsberichte. — Postkarte genügt!

Training-Sendezeiten im April 1938.

Sonntag, den 3. und 10. April, jeweils 07.30 bis 07.55 Uhr MEZ auf 87,27 m.

Sonntag, den 17. April. Ostern! Keine Sendung, freier Ausgang! (Fein hi).

Sonntag, den 24. April. Keine Sendung, HB9AA ist landesabwesend! (Auch fein hi).

Q-CODE.

qba = Wie groß ist die Horizontalsicht in . . . . ?
Die Horizontalsicht in . . . . ist . . . . Meter.

qbb = Wie hoch ist die geschlossene Wolkenschicht über Boden in . . .?
Die geschlossene Wolkenschicht über Boden in . . . ist . . . Meter.

qbf = Fliegen Sie in den Wolken?
Ich fliege in den Wolken.

qbg = Fliegen Sie über den Wolken?
Ich fliege über den Wolken.

qbh = Fliegen Sie unter den Wolken?
Ich fliege unter den Wolken.

qbi = Achtung, die Weisungen betreffend Nebel sind in Kraft!

ACHTUNG!!! Bitte setzen Sie noch folgendes Telegramm in Klartext: „HBUBU de HBV — qac düb! — qag düb 1530 — qak! — qbi bern — qba düb 1000 — qbh! — sk.

LA COUPE DU REF ET DE L'USKA A GENÈVE.

La station suisse de Genève HB9AW lance un appel général Coupe du REF et de l'USKA, code No. 56 et passe à l'écoute. Çà gaze! Çà gaze! On nous répond. La première page du log commence à se remplir. Nous avons eu cependant bien chaud: forte émotion au moment du départ! Il n'y a pas de jus, rien ne passe, et pourtant le zinc marchait le matin, et comment! Ce cher 9AW s'arrache les cheveux, le „proprio" de la stn gratte-ciel déplace une prise, change une self, remplace une lampe, resserre un écrou. Rien à faire, toujours rien! Le Colon de la Brousse HB9CB, sa pipe à la bouche, fait quelques remarques, pose quelques questions dont une plus bête que l'autre, ce qui lui vaut un regard de pitié de cet ami 9AW. Cependant, un éclair jaillit des yeux bleus de 9AW, puis une lueur de même teinte illumine les fenêtres du gratte-ciel et voilà, le jus passe! 9AW avait tout simplement oublié de brancher un redresseur. Nous y voilà, le premier qso est réalisé.

Plus tard, nouvelle alerte; c'est le tour de cet admirateur de Maurice Chevalier, c'est-à-dire de l'Om qui nous passe le disque Oui? Non?, vous savez bien celui qu'il censure régulièrement un instant: le spécialiste du QRPP, 9V pour ne pas le nommer. Donc, notre ami voulant battre un nouveau record, envoie des appels pendant une heure ou deux en QRPP etc. en mettant volts 0.0000 aux plaques du dernier étage, puis renonçant, finit par consentir à donner quelque chose à ces pauvres loupiotes, lesquelles, par reconnaissance, ont de suite accusé le coup qro en augmentant le score des qso.

Plus tard encore, nouvelle émotion causée par l'arrivée de 9CN, l'Om à l'unique qso, au seul qso, à la seule et unique crd qsl en un exemplaire. Ce spécialiste de la gaîté a fait oublier la Coupe à 9AW, par son qrm de bons mots. Le modulateur, aimablement prêté par 9AQ, lui-même n'a pu résister, une loupiote prise de fou-rire ayant fait un qrm à tout casser. Heureusement que cet autre spécialiste (nous n'avons que des spécialistes) 9RBZ, docteur anti-qrm, parvint rapidement à remettre la lampe sur pattes! Procédé breveté . . .

La liste des qso s'allonge, le temps passe, encore quelques heures, les voix sont de plus en plus rauques, quelques YL's prennent le micro et couvrent de leur timbre charmant les ronflements probables de l'époux endormi. Il est minuit, tout se tait, la première partie du concours est terminée.

La semaine suivante, c'était le tour du Morse. Le manipulateur de 9AW n'a pas chômé. 9CT, l'Om de Cointrin, est venu donner un coup de main. 9CT voulait simplifier les choses et trouvait que les Om's qui répondaient à ses appels pouvaient bien se déranger et venir se poser délicatement sur le réglage fixe du condensateur d'accord de l'HRO! Mais ces Messieurs de la Coupe du REF et de l'USKA n'étaient pas aussi dociles que ces Messieurs de l'aviation, Om 9CT a bien été obligé d'aller les chercher en explorateur, et les feuilles du log se garnirent petit à petit.

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 HB9CE ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul- und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6,80 8.80. Ditto Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca. 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.—b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ⌀ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Empfehlenswerte Literatur.

Die große Rundfunkfibel. Eine leichtverständl. gründl. Einführ. 214 S., 124 Abb., Fr. 5,60.
Das große Radio-Bastelbuch und Rundfunk-Praktikum. Das bekannte Bastlerhandbuch in neuer, verbesserter Auflage. 324 S., 207 Abb. und viele Tabellen und Schaltungen. Fr. 7.60.
Die Röhre und ihre Arbeitsweise und Verwendung. 178 S., 145 Abb. u. Tabellen. Fr. 4.80.
Funkmeßtechnik für Bastler und Techniker. 166 S., 150 Abb. Neue Auflage. Fr. 4.70.
Nomogramme für die Funktechnik. 68 Seiten und 31 Nomogramme. Fr. 3.40.
Transformatoren und Drosseln. Ausführliche Anleitung für Selbstbau und Berechnung. 88 Seiten, 117 Abbildungen und viele Tabellen etc. Fr. 4.40.
Spulen und Schwingkreise. Selbstbau und Berechnung. Spulen und HF-Drosseln. 101 Seiten, 180 Abbildungen und Tabellen. Fr. 3.40.
Sender-Praktikum für Kurzwellenamateure. Enthält alles Wissenswerte für den KW-Amateur. 144 Seiten. 126 Abbildungen und Tabellen. Fr. 4.80.
Der Mikrosender. Der billigste und kleinste Sender der Welt. Bauanleitung Fr. 1.80.
Ultrakurze Wellen. Senden und Empfang. Mit 98 Abbildungen Fr. 4.90.
Flugfunkpeilwesen und Flugnavigation. 97 Seiten, 25 Abbildungen. Fr. 3.80.
Blind maschinenschreiben für Büro und Telegraphie. Fr. 2.50.
Richtig morsen. Das bekannte Lehrbuch v. Grötsch. 77 Seiten. Verbess. Auflage. Fr. 2.80.
Das neue Universal-Schaltungsbuch. 140 moderne Schaltungen. Fr. 4.5o.
Mikrophone und Verstärker. Ausführliche Bauanleitungen. 1o8 Seiten, 88 Abb. Fr. 4.4o.
Die Glimmlampe und ihre Schaltungen. 64 Seiten, 39 Abbildungen. Fr. 2.9o.
Transportable Rundfunkempfänger. 1o moderne Schaltungen mit Bauanleitung. Fr. 2.8o.
Detektor-Fernempfänger. 46 Seiten, 46 Abbildungen und Bauanleitung. Fr. 2.—.
Leitfaden für den elektrotechnischen Fachschulunterricht. Mit besonderer Berücksichtigung der Funktechnik. Sehr empfehlenswert. 19o Seiten. 185 Abb. Ft. 5.4o.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

Tout est terminé maintenant. Grâce aux bons soins de YL 9AW les opérateurs ont supporté au mieux l'épreuve et sont prêts à recommencer l'année prochaine. Le Colon de la Brousse, HB9CB.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Basel.

Die von der OG Basel als Propagandaveranstaltung gestartete Jahresfeier am 26. Febr. im Binninger Schloß wurde zum großen Ereignis. Ein überfüllter Saal, rassiges Jazzorchester, ein kleines Unterhaltungsprogramm, eine prächtige Tombola, Tanz, intime Bar, Kinovorstellung und vor allem eine tobende Saalschlacht haben vermocht, daß bis 4 Uhr morgens ein Bombenbetrieb herrschte. Um 4 Uhr waren immer noch gegen 70 Unentwegte dabei, die sich nur sehr schwer entschliessen konnten, entgültig Feiermorgen zu machen. Hamspirit war die Basis, Kameradschaft und Gemütlichkeit der Kitt für dieses Fest, das nicht so schnell vergessen sein wird. Was richtige USKA-Freundschaft ist, durften wir von unserer befreundeten OG Delsberg erfahren. Für die Tombola spendeten unsere Freunde wunderbare Gaben, und zur Jahresfeier konnten wir 14 Delsberger Om's OW's und Yl's begrüßen und willkommen heißen. Wir sind stolz auf diese Freundschaft, der überreichte Basler-Teller soll das bindende Symbol des gemeinsamen Tisches sein. An dieser Stelle unseren lieben Delsbergern nochmals vielen Dank, wir hoffen dieses Jahr noch öfters zusammen zu kommen. Den Basler OM's, die mitgewirkt und mitgeholfen haben am Gelingen der Jahresfeier, vor allem aber den Spendern von Gaben für die schöne Tombola, auch hier herzlichsten Dank.
Die Arbeiten in der Ortsgruppe machen erfreuliche Fortschritte. Für den Baukurs eines Universal UKW-Empfängers, geleitet von HB9RBR, sind bereits 12 Anmeldungen eingegangen. Der Chemiekurs für Radio-Amateure, abwechslungsweise von unseren tüchtigen Chemikern durchgeführt, sieht noch drei Kursabende vor. Diese lehrreichen Kurse finden jeden Mittwoch 20.15 Uhr im Chemie-Saal der De Wettschule statt und zirka 20 dankbare Zuhörer folgen den interessanten Vorträgen. Zu Ende gegangen ist der von HB9RBR und HB9AC geleitete DX und Länderkenner-Kurs. Eine geographische Repetition mit Lichtbildern, welche viel Freude machte und großen Anklang fand. Alle Teilnehmer haben „Westermanns Umrisse" erhalten, die bemalt und ausgefüllt mit den Ländernamen und Rufzeichen an einem Wettbewerb mitmachen. Die beste Arbeit wird mit einer Röhre prämiert. Gewissenhaft ausgefertigt, werden die OM's einen kleinen Weltatlas besitzen, der für DX-Verkehr unentbehrlich sein wird, ganz besonders für jene HAM's, welche auch Mitglied des exclusiven DX-Century-Club (ja nicht verwechseln mit einem Hundertkilo-Verein) werden möchten. hi. Im Morsekurs I hat unser Kassier die Vorprüfung bestanden. 9CL macht in Rekord mit QSL Crds. 9BJ ist für vier Wochen in die UO-

Schul (ferien) gegangen worden. 9RNA lauert auf dem 5 Meterband. Die Vorarbeiten für den NFD 1938 sind im Gange. Unser Sorgenkind „Motor" genannt, wird auf Herz und Auspuff geprüft. Freund Pauli ist oberste Motorenamme, er wird das Kind schon schaukeln. Weiter wurde in Hinsicht auf den NFD, an welchem wir gewöhnlich im Regen und Dreck fast ersaufen, beschlossen, ein Uebergewand in einheitlicher Ausführung und Farbe, keine Uniform, aber dreck- und waschecht, anfertigen zu lassen. Eine Art Polismütze und auf der Heldenbrust das USKA-Wybertli, soll den Overal rassiger machen. Wer lacht da? Besucher der Schweizer-Mustermesse in Basel notieren sich QRA und Zusammenkunft der OG Basel, jeden Dienstag im Restr. Schuhmachernzunft 1 Stock, Hutgasse 6 beim Marktplatz. Wir freuen uns immer, OM's in Basel begrüßen zu können, aber auch um in irgendeiner Art behilflich sein zu können.
Die Adressen der Vorstandsmitglieder der OG Basel sind:
OG-Leiter A. Müller 9RAL, Binningen, Neusatzweg 1. Techn. Leiter E. Iselin 9BJ Basel, Gundeldingerstr. 400. Techn. Asst. und Baukurse R. Mangold 9RBR Basel, Peter Rotstr. 51. Vortragswesen und Prüfungen W. Frey 9AC Basel, Gotthardstr. 89. Kassier Dr. A. Gassmann, Basel, Jungstr. 8.
9RAL.

Ortsgruppe Biel.

An der am 26. Februar im Hotel Seeland stattgefundenen Generalversammlung nahmen 12 Mitglieder teil. Die üblichen Traktanden wurden reibungslos unter dem Vorsitz von 9BB erledigt. Der alte Vorstand wurde auch für ein weiteres Jahr bestätigt und setzt sich wie folgt zusammen:

OG-Leiter	A. Jeanneret	9BB
OG-TM	H. Kneubühl	9BT
Sekretär	A. Lienhard	9RKH
Kassier	H. Kneubühl	9RFP

Die OG zählt nunmehr 20 Aktiv- und 6 Passivmitglieder. Durch eine intensive Propaganda sollen in diesem Jahr neue Mitglieder geworben werden. Als spezieller Anziehungspunkt findet nebst dem Morsekurs ein Baukurs für einen einfachen KW-Empfänger statt. Ferner werden 1BB und 1BT an diversen Weekends mit ihren Portablestationen Relaisübungen mit 9S durchführen, und zwar auf 80, 40 und 56 mc. Ebenso werden je nach Beteiligung kleinere Verbindungsübungen, quasi als Vorübung für den NFD abgehalten. Um die Tätigkeit der OG-Mitglieder etwas mehr anzuregen, wurde ein Betrag von Fr. 25.— bewilligt, der an der nächsten Generalversammlung in Form von Schalen oder ähnlichen bleibenden Andenken, an die 3 aktivsten HB9R's und an den aktivsten HB9 der OG vergeben wird. Um ferner den OG-Mitgliedern die Beteiligung an Veranstaltungen der USKA, wie NFD oder NMD zu erleichtern, wurde ebenfalls ein Betrag von Fr. 25.— bewilligt, der dazu dienen soll, den Teilnehmern etwas finanziell beizustehen, z. B. durch die Bezahlung des Nenngeldes und wenn's langt auch anderer Unkosten.

Der gemütliche Teil wurde um 21.30 nunmehr mit Anwesenheit der YL's und OW's mit einem feudalen Essen eröffnet. Om Scheidegger 9RHC zeichnete sich dabei besonders aus durch seine humoristischen Einlagen. Ich möchte dabei nur an die Verlesung seiner fingierten Entschuldigungen und Telegramme erinnern. Die sich steigernde Fröhlichkeit griff auch auf unseren Om Anderegg 9S über, der uns durch seine Erzählungen bewies, daß bei Ihm zuhause der Fasnachtrummel in vollem Gange sei. Tanzmusik war auch vorhanden, so daß der Wirt morgens 3 Uhr alle Mühe hatte uns hinauszubefördern. Einig war man sich hierin, einen schönen Abend verbracht zu haben, und ebenso wieder einmal frischen Mut und Arbeitseifer für das bereits begonnene Jahr gefaßt zu haben.
HB9BB hat für den 5. März 10 Om's aufgeboten zur Mithilfe beim Erstellen seiner neuen Antenne. Da man 9BB ein Haus direkt vor die Nase baut, sieht er sich gezwungen eine Vertikalantenne zu erstellen. Dieselbe besteht aus Gasrohr von 1" bis ¾ Zoll und hat eine Gesamtlänge von 29 m, bei einem Gewicht von ca. 95 kg. In der Höhe von 9 m befindet sich der 10 kg schwere Isolator, welcher den Strahler von der Erde isoliert. Zepp-feeder ca. 25 m. 9BB bittet nun sämtliche 9R's, welche ihn nach dem 7. März hören ihm Ihre Beobachtungen betreffs seiner Ausstrahlung unter spezieller Beobachtung der Fadings mitzuteilen.
HB9BT.

Ortsgruppe Burgdorf.

Infolge allzu strenger Arbeit auf die Maturität hin, hat OM Kreis, 9RLK sein Amt als OG-Leiter an OM A. F. Stupnicki, 9RKP abgetreten. 9RKP ist nun ernsthaft bemüht, die Ortsgruppe in eine arbeitende, vorwärtsstrebende Ortsgruppe zu verwandeln, was wirklich der Fall zu sein scheint. Mit vollem Interesse und ganzer Hingabe wird am Mittwochabend ein Morsekurs besucht, der auch von 9RKP geleitet wird. Zwischendurch werden von OM Walker technische Kurse durchgeführt, die je nach Freizeit des Kursleiters abgehalten werden.
Da nun die Schweiz. Elektrizitäts-Ausstellung in Burgdorf verschoben worden ist, hofft die Ortsgruppe bis dann auch mitwirken zu können. Es werden auch so bald wie möglich Vorbereitungen daraufhin getroffen.
Wenn schon unsere OG ab und zu nicht viel von sich hören läßt, so wird doch im Stillen für unsere Interessengemeinschaft gearbeitet.
9RKP.

GROUPE DE USKA DELEMONT.

Activité surtout administrative, récréative et gastronomique pendant ce dernier mois.
Tout d'abord, après les résultats décevants de la votation relative à la révision des statuts, il importait de prendre une décision au sujet de notre organisation interne. Une assemblée s'est réunie à CHOINDEZ, chez notre camarade 9BX, et après un échange de vues, il fut décidé de renvoyer encore la création d'un groupement de l'USKA ou d'un

radio-club, cela dans l'espoir que la modification attendue des statuts centraux aurait lieu assez rapidement. D'ici là, nous continuerons à vivre en marge de la stricte légalité, sans trop de remords, puisque d'autres et plus importants groupements nous y tiennent compagnie. Il fallait cependant nous doter d'une organisation régulière. M. Salquin expose à nouveau qu'il ne peut accepter les fonctions de TM local, et chacun comprend les raisons qui motivent ce refus. Notre camarade W. Anner est prié de continuer à fonctionner en cette qualité. Il sera donc président du groupement local, et délégué auprès des autorités centrales. Le secrétaire provisoire s'attendait bien à le rester; il en est ainsi décidé à une flatteuse unanimité — la charge n'est pas très recherchée. — Le trésorier aura peu à faire. C'est pourquoi OM Corfu accepte le titre avec la caisse.

Mais cette réunion préliminaire n'était pas l'essentiel but de cette réunion. Nous nous étions demandé pourquoi nos YL in corpore avaient subitement pris un si considérable intérêt à la fondation de notre groupement. Nous n'y voyions qu'une question de papotages, de thé et de petits gâteaux, mais cette affaire présentait des dessous inattendus.

Nous étions autour d'une table que les circonstances avaient agrandie au delà de ses limites naturelles, tous ou presque, les vieux et les nouveaux du groupe. Mme. Salquin nous offrait une charmante hospitalité. Et puis, qui l'eut cru, YL RIS en personne se lève et prononce tout un discours, pour nous offrir, au nom des dames, un drapeau tout brodé, qu'elles ont réussi à établir en cachette depuis des mois. On dit que les femmes ne savent pas garder un secret!

L'émotion fait que notre nouveau président ne peut rien dire tout d'abord. Mais comme chacun tient à exprimer sa surprise et sa joie, il a le temps de rassembler ses idées et d'unir dans une commune louange toutes les YL qui nous font ce beau cadeau. Incontinent un porte bannière est nommé: le plus grand, le plus fort de nous: RNT. Il n'est si aimable compagnie qui ne se quitte. La rentrée à Delémont vaudrait d'être contée, mais on ne peut tout dire ici.

Au point de vue technique, nous avons résolument recommencé, après l'interruption Carnavalesque. Si RIQ tient comme toujours, et de loin, la tête du groupe pour les réceptions DX, cela ne l'empêche pas de mettre au point un modèle revu et diminué de récepteur portable. RIS est venu à l'ECO et s'en félicite. Pour faire toujours mieux, RIR étudie les moyens et possibilités de construire (lisez: faire construire) un super. Super aussi chez RIW, tandis que notre exilé RGD à qui l'absence de l'ambiance locale semble enlever une partie de ses moyens, revient du super qui ne veut marcher, à l'ECO à deux lampes. RNT a entrepris, avec RIQ comme conseiller technique préposé au raccourcissement des connexions, la construction d'un ECO de grande classe qui aurait dit-on balbutié déjà, avec un certain rac: première coqueluche! souhaitons-lui bonne guérison. Quant à RNU, autre exilé, il est aussi venu du super au récepteur ECO. Sic transit.

Nous avons décidé, au cours d'une assemblée que les suites de Car-

naval rendirent peu fréquentée, de participer au N.F.D. et nous nous y préparons d'ores et déjà.
La plupart de nos membres se sont rendus à Bâle en visite chez nos amis, et en ont rapporté de charmants et durables souvenirs, dans le coeur et sur les bras. Le secrétaire n'y était pas et il ne lui appartient pas d'en faire l'historique. Il a déjà bien assez de regrets d'avoir manqué cela, pour ne pas désirer les aviver au récit de cette sortie.

R. Buecher.

GROUPE DE FRIBOURG.

Cette année, le groupe de Fribourg prit lui aussi part active à la Coupe de l'USKA. Cependant, l'inexpérience du Contest, le manque de préparation, les condensateurs claqués furent autant de facteurs qui ne permirent pas un score plus élevé; par contre l'enthousiasme, la bonne humeur et la persévérance régnèrent et firent oublier les défaillances.
Et HB9CI de conclure: Nous avons eu passablement de déveine, mais cela ne nous a pas découragé, au contraire. Nous nous réjouissons déjà pour l'année prochaine.

GROUPE DE GENÈVE.

Notre section vient d'accomplir ponctuellement à une cadence assez rapide la tâche qu'elle s'était fixée de remplir.
Les cours théoriques, pratiques et de morse ont été suivis avec assiduité et à la satisfaction générale de tous les participants. Il faut encore remercier tous les collègues de la section qui se sont dévoués sans compter, sans mesurer leur temps et leur peine. La rapidité avec laquelle les différentes causeries ont été exposées, a obligé le Comité d'envisager la continuation de cette vulgarisation en organisant un nouveau cycle de conférences qui viendront compléter ce qui a déjà été acquis.
Le cours de lecture au son, ou plus exactement les exercices d'entraînement continuent à une cadence de 3 par semaine; il est nécessaire „d'enfoncer le clou" pendant que le bois s'y prête.
Le 20 février a eu lieu notre rallye à skis. Le programme envisagé ne s'est pas déroulé exactement comme nous l'avions prévu, la nappe de brouillard baignant la caravane en détresse ayant compliqué quelque peu les recherches. Il a été très intéressant de constater une fois de plus les possibilités de la radio mises à la disposition des habitués de la montagne. Au rallye à skis, deux équipes seulement sont arrivées à rejoindre la caravane supposée en détresse. Plusieurs liaisons 5 m. ont été effectuées ce jour-là à cette occasion. Rappelons la parfaite sécurité avec laquelle l'avion a pu communiquer avec les stations terrestres installées à l'Aérodrome et dans le Jura. Nous pensons qu'un rapport détaillé de ces essais fera l'objet d'un article dans un des prochains numéros de votre Journal.
La seconde tranche de la coupe du REF a absorbé l'activité de quelques OM's et aura permis de rattraper les points perdus lors de la première épreuve. Le Comité de la Section a mis au point un régle-

ment de concours destiné spécialement aux HBR's. Espérons que les conditions intéressantes de cette stimulation engageront plusieurs OM à montrer l'intérêt qu'ils portent à notre Groupe et à son activité.
Les participants au cours de construction ont tous terminé leur petit appareil, et le Comité envisage un exercice intéressant pour initier ces nouveaux adeptes au plaisir et aux ennuis . . . d'un exercice sur le terrain.
Signalons pour terminer le développement inquiétant au sein de notre Section d'un microbe international bien connu de plusieurs OM's. Son effet principal sur les sujets touchés se traduit par une hausse de la température par suite de recherches, d'ennuis et quelquefois de satisfaction, accompagné d'une baisse du poids total de l'appareil construit. Les constructeurs de transceiver sont plus particulièrement atteints de cette „pygmérite", nous devons toutefois reconnaître qu'ils subissent leur sort avec résignation et surtout . . . acharnement.
Les résultats de ces efforts? 9AN et RBZ nous en reparleront très prochainement, nous l'espérons. 9RBZ.

GROUPE DU TESSIN.

Le Tessin se réveille, les élèves de HB9AB font des progrès et se décideront bientôt à passer l'examen pratique, l'examen théorique ne leur cause aucun souci. Deux de ces élèves ont déjà l'indicatif de reception, 9RKZ et 9RPF.
HB9ROP, Mr. A. Thoma de Lamone, va recevoir sous peu son rx O-V-1 ac qu'il emportera dans ses déplacements.
HB9RPB, Mr. S. Binzoni de Bellinzona aura aussi son petit rx, nous espérons lui inoculer le microbe et le décider à passer l'examen, hi. Une ombre au tableau, 9CK demeure trop loin de Lugano et ne peut se déplacer le soir, donc pas de réunion possible du groupe au complet, il serait à souhaiter qu'un des jeunes prenne les rênes du groupe, puisque 9AB trop qrl, ne peut s'en charger.
HB9CK a eu samedi 5 c. m. l'agréable surprise de recevoir la visite de 9AB, 9RKZ et 9RNZ, qso très cordial sous une pergola par un temps printanier d'abord, au qra de 9CK ensuite, merci beaucoup chers OM's et au revoir. 9CK.

Ortsgruppe Vierwaldstätte.

Hauptereignis: **Om Stingelin, HB9RMB,** Bürgenstock, **wird HB9CU!** Wir gratulieren herzlich auch an dieser Stelle und sind erfreut, ein wertvolles Mitglied unserer Ortsgruppe als Sendeham „einverleiben" zu können.
HB9AF hat seine Antenne wieder oben und ist nun bemüht, wieder den gleichen Output zu bekommen.
HB9BG hat seine Bude verschnürt und versiegelt, um der Mutter Helvetia als UOF.-Schüler und nachher als UOF. seine soldatische und funkerische Kraft zur Verfügung zu stellen.

Sonst ist an „offener" Arbeit nicht viel festzustellen, umsomehr aber an schwirrenden Gerüchten.
Auch regt sich da und dort der Frühling im Sinne von „Ham-Knospen" so in Hochdorf, Werthenstein und Sursee. Der Traum des OGL auf ein zukünftiges 5 Meter-Netz scheint sich doch langsam an die Oberfläche, und der Wirklichkeit entgegen, zu wagen. J. Kaiser, HB9BQ.

Ortsgruppe Zürich.

Wie es scheint, lieben die OG-Mitglieder den Winterschlaf. Es fängt erst vereinzelt an zu sprießen. Wünsche und Anregungen sind keine eingegangen, der Geschäftsgang also ziemlich ruhig.
Zur Zeit laufen 2 Morsekurse. OM Benz leitet denjenigen für die Sportpiloten und OM Meister für die OG.
HB9AG hat seine neue, moderne Station fertig aufgebaut und ist davon nicht mehr zu trennen. Er ist meistens auf 80 m in Fonie tätig und hatte innert 2 Monaten 300 Fonie-QSO. Schlaf und Essen sind zur Nebensache geworden! Neuerdings DX-Fonie QSO mit W und VE (dort qrk r7). (Eine ausführliche Beschreibung der Anlage ist erwünscht, tnx).
HB9AU ist nun glücklicher Ehemann geworden mit beschränktem Ausgang, wovon hoffentlich auch seine stn profitiert.
HB9X gewann den Coupe de l'USKA. Er hat total 45 Stunden gearbeitet und hatte u. a. folgende QSO: 21 FA, 7 CN, 1 FB8, 1 FR8.
HB9RLA, OM Demut, hat sich auf 10 m Empfang spezialisiert und liefert regelmäßig Rapporte.
HB9RNL, OM Parrat, sendet sehr sauber geführte Logblätter. Er hält viel Ausschau auf DX und hörte z. B. in Fonie: KA1ME, VU2CQ, W9BPB, PK4DG, VQ4AAB, FI8AC, ZS6AJ, VE3GK, K6GAS. Das sind wirklich schöne Sachen, aber noch schöner wäre QSO mit diesen Stationen. Rapporte und Logblätter erhalten von HB9AG, HB9RNL.

HB9X.

HB9BG's UFB Sendequarze

Höchste Aktivität, grösste Konstanz.
Stabilität besser wie 4 Hz per MHz und per Grad Temperaturänderung.
Grosse Frequenzauswahl 10—160 m.
40/80/160 m Band
Quarze in keramischem Halter Fr. 18.50
Quarze allein Fr. 14.50

Fabrikvertretung der HALLICRAFTERS Inc. Chicago.
SX - 16 - 17, SKY BUDDY ab Lager lieferbar.

John Lay, Radiotechnische Erzeugnisse, Luzern

Chronique Suisse Romande.

Le grand événement du mois fut sans concredit la Coupe de l'USKA qui fut disputée pour la deuxième fois. Trois groupes de Suisse Romande y prirent part: La Chaux-de-Fonds, Fribourg et Genève. Au classement général de groupe, La Chaux-de-Fonds s'est classé deuxième et au classement individuel HB9AW troisième, à deux qso DX des deux premiers. Ce n'est donc pas mal, mais il y a possibilité de faire mieux. Aussi le but de ces lignes est-il de pousser tous les Om's Romands à équiper leur station en vue du prochain contest. Si la Suisse Romande n'est pas mieux classée, c'est que nos amis de Suisse Alémanique nous sont très supérieurs au point de vue de la qualité technique des stations d'émissions. La preuve en est vite faite, car quatre Om's zurichois ont qso successivement Madagascar et la Réunion, alors qu'aucun Om suisse romand n'est sorti de l'Afrique du Nord. Une seule station travailla sur 5 bandes différentes: HB9AW. Mais si Zurich gagne pour la deuxième fois la Coupe de l'USKA, au point de vue du travail de section Genève se place indiscutablement à la tête des groupes. Le cours des pilotes connut un tel succès, que le Comité décida aussitôt d'en créer un second. A noter l'assiduité de la Section de Genève à envoyer les rapports des broadcasts télégraphiques.

Beaucoup trop peu de stations travaillent en Break-In. Pourquoi? On peut vraiment se le demander! N'est-il pas très simple, avec des penthodes telles que la 59, 89 et 802 utilisée comme „Xtal oscillator", de manipuler en bloquant la grille de suppression par une tension négative de quelques dizaines de volts qui annulent complètement le courant plaque dès que le manipulateur est levé! Si le Xtal, le Tank cathode et la lampe sont bien blindés, il est possible de recevoir à moins de deux kilocycles de sa fréquence propre. N'est-ce pas vraiment très intéressant et largement suffisant pour le trafic courant. Combien de stations sont équipées en Break-In? En Suisse, il est malheureusement encore possible de les compter sur les doigts d'une seule main. Alors Om's! Equipez-vous en Break-In . . . et vous aurez infiniment plus de satisfaction à trafiquer. HB9AW.

DX-Chronik.

Während der Coupe du REF war FR8VX 14334 eine sehr gesuchte Station. Am 13. Februar gelang es HB9AK, ihn zu erreichen. Er übergab ihn HB9J, HB9J an HB9X und schließlich 9X an HB9AT, sodaß innerhalb einer Stunde 80 Punkte für die Zürcher verdient waren. FR8VX ist meist auf 14334 in Fone zu hören. Zeit 18.30–20.30. (Alle Zeitangaben beziehen sich auf MEZ). Fi8AC in Hanoi auf 14070 und 14260 ist oft von 16.30–18.00 zu hören und zu qso. EP1A ist falsch. HB9J hörte ihn cq rufen. EP1A kam zurück, gab zweimal EP1A, dann YR5 . . . und verschwand. Offenbar ein YR5, dem sein eigenes Rufzeichen ungewollt dazwischen kam. Hingegen scheint EP2RK T6 auf

13990 richtig zu sein. HB9BC hat in qso, und HB9J hörte ihn lange Zeit mit andern Stationen qso. Er gab qra Täbris, Persien. I7AA 14380 abends 18—20.00 unregelmäßig in der Luft ist in Addis-Abeba. 9BG und 9X haben ihn qso. VP3TEV 14440 wurde eines Abends gehört, als er CQ HB9 rief. Leider konnte ihn niemand erreichen. Es war eine Expedition, die nun bereits nicht mehr in Brit. Guyana ist. HB9J konnte K7DNL, G6IA (Isle of Man) und OXVC als neue Länder buchen. OXVC ist ein dänisches Schiff, das seit November im Hafen von Gibraltar liegt. Adresse: Danish Salvage s/s GEIR, stationed at Gibraltar. Er sendet sofort qsl.

G6IA zählt als separates Land. Er ist auf 14060 mit fb Fonie jeden Donnerstag 15.00—19.00 und Sonntags von 11.00—13.00. ZA1A qso von HB9J versprach seine qsl zu senden, aber bisher nil. Er gab qra Durazzo. Vermutlich falsch. VQ2CJ 14134 ist abends gelegentlich um 18.30 sehr gut zu hören. Qra: C. Jones, Post Office Luanshya, N. Rhodesia, 9BG, 9J und 9AK wrkd ihn. VU2CQ ist auf 28200 gegen 1300 oft r8 in CW und Fone zu hören und leicht zu qso. Qso auf Ten bei HB9J: Ti2RC, LU3DH, VU2AU, VU2CQ, VO1N, PY3BP, ZC6AQ, und massenhaft W, worunter W9ZNA, Nebraska und W7AFS Montana, womit HB9J jetzt 44 Staaten hat. Die W6 und W7 kommen täglich zwischen 17.00—19.00 sehr gut auf 28 MC. HB9BG hat qso auf 28350 HR4AF als Priorität, ebenfalls PY5AG. HB9BG macht Riesenschritte in der Anzahl Länder an seinem neuen QRA. Er arbeitete mit verschiedenen YV, HS, PK; er hat nun bereits WBE und Fone WAC. Ihm und HB9J fehlen noch VK für WAC Ten.

KA1ZL wurde am 26. 2. auf Fonie r7 gehört um 21.45 auf 14300.

HB9X hat am DX-Contest der ARRL mit 538 Stationen in W und VE gearbeitet. Auf 4 Bändern erreichte er 34 Distrikte und ca. 55000 Punkte!!! Congrats. Er wrkd W6DTB auf Ten, Utah und hat bereits ca. 40 W Staaten.

Aus Ausl. DX-Mitteilungen ist zu entnehmen: CR6AF Angola soll mit 5 Watt auf 40 m gut durchkommen. SV6SP ist in Creta und sendet qsl. XZ2P und ZN2AA sind beides Schiffe. Der erste qso 9J, als er in der Nordsee war, der letztere qso 9BG und 9X im Mittelmeer. Alles seltene Rufzeichen und keine DX. J. Lips.

Einzeltätigkeit

von 9BW während seinen Ferien.

qra: Paßwanghaus, 1020 m ü. M. 2. Jurakette. 56 mc.

Verwendete Antennen:

a) Stabantenne, $\frac{\lambda}{4}$, induktiv angekoppelt

b) Beam $\frac{\lambda}{4}$ „ „

$\frac{\lambda}{4}$

c) Doublet Ant., horiz.; „ „

Date	MEZ	Ruf. St.	W	R	T	Bemerkungen
Febr.						
19.	$13^{39}-14^{07}$	HB9CU	5	6	fonie	(HB9CU: Bürgenstock, 68 km)
„	$18^{00}-18^{40}$	„	4	3—7	„	Fadingartiger Schwund
20.	08^{13}	„	5	7	graphie	
„	08^{18}	„	5	6	fonie	
„	10^{27}	„	3	3	graphie	Fadingartiger Schwund
„	$10^{30}-10^{50}$	„	5	6	„	
„	11^{49}	„	5	5	„	
22.	$13^{37}-14^{02}$	„	5	7—8	fonie	

Die Lautstärken beziehen sich auf die Stabantenne (a), welche durchwegs die besten Lautstärken lieferte. Der in Richtung HB9CU eingestellte Beam (b) dagegen ergab um 2—3 R-Stufen geringere Lautstärken, während die Horizontalantenne (c) meist überhaupt keinen Empfang lieferte.
Interessant ist nun aber folgende Erscheinung: Bei den oben vermerkten Schwunderscheinungen, die eine Periodendauer von meist 5—10 Sekunden hatten, konnte die volle Normallautstärke wieder erreicht werden, wenn man den Transceiver samt der aufgesteckten Stabantenne schräg seitwärts um 30—40° neigte. Dadurch konnte das schwankende qrk immer ausgeglichen werden. Vergleichsversuche mit den andern beiden Antennen (b und c) ergaben bei der Horizontalantenne (c) im Augenblick stärksten Schwundes eine bedeutend größere Lautstärke (+3—4 R) als im Normalfalle. Die Lautstärke ab Beam (b) blieb dagegen gleich. Die vertikale Stabantenne und die Horizontalantenne zeigten also direkt entgegengesetztes Verhalten bei auftretendem UKW-Fading. Diese Erscheinungen könnten auf folgende Weise gedeutet werden: Die beobachteten UKW-Fadings beruhen nicht auf einer Intensitätsschwankung der ankommenden Welle, sondern lediglich auf einer Polarisationsänderung; d. h., die Feldstärke bliebe auch bei Fading gleich, dagegen änderte ihre Wirkungsrichtung. Dadurch käme dann die unterschiedliche Beeinflussung von Horizontal- und Vertikalantenne zustande. Vielleicht haben andere Om's schon ähnliche Beobachtungen gemacht? HB9BW.

Einzeltätigkeitsbericht von HB9J.

Seit Anfang November hat HB9J seine Telefonie-Versuchs-Sendungen auf 40 m auf Veranlassung der PTT eingestellt.
Am VK/ZL Wettbewerb im Oktober 1937 wurde mit 31 Stationen in VK2, 3, 4, 5, 6, 7, ZL1, 2, 3 verkehrt, was eine Punktzahl von 2344 ergab. Bis gegen Weihnachten war HB9J qrt wegen Mangel an Rcvr. und qrl business. Seit dem Eintreffen des neuen NC100X ist aber wieder Hochbetrieb auf der „Bude" von HB9J. Es wurden hauptsächlich DX-Verbindungen hergestellt. Dazwischen nahm HB9J am Süd-Afrika-Contest teil, wobei innert 2 Weekends 17 qso mit 10 Distrikts getätigt wurden. Die Gründung des DX-Century-Clubs durch die ARRL

NEUE NIEDRIGE PREISE FÜR SENDEROHREN

Eimac 35 T	$ 6.—	Taylor T 55	$ 7.—
Taylor T 20 od. TZ 20	2.25	Amperex HF 100	12.50
Taylor T 40	3.50	Shure Zephir Kristall-Pickup	5.80

Shure 703 S Communication-Type Kristall-Mikrophon mit Ständer $ 16.17
Hallicrafter Sky Challenger, ohne Kristall und Lautsprecher 77.—
National 80 X, 115 Volts AC od. DC, komplett m. Lautsprecher u. Kristall netto 88.—
Hoyt Antennen-Messinstrumente, neueste Ausführung in Bakelitgehäuse
0—1,5; 0—3; 0—5 Amp. Hochfreq. 3.75
Peerless Switch-o-Matic Allwellenantennn 2.55
„ 40 m unmontierte Kristalle 1.95
„ 80 m unmontierte Kristalle 1.45
Bliley-Kristallhalter —.95

NETZTRANSFORMATOREN

P 201—700 Volts mit Mitte bei 50 mA; 2,5 V bei 3 Amp.; 5 V bei 3 Amp.:
primär 110 V 50—60 Perioden $ 1.25
primär 220 V 50—60 „ 1.79
P 202—700 Volts mit Mitte bei 50 mA; 6,3 V bei 3 Amp.; 5 V bei 3 Amp.:
primär 110 V 50—60 Perioden 1.49
primär 220 V 50—60 „ 1.98

THORDARSON

T-16P00	—	550	&	500	V	DC	bei 200 mA	netto	$ 3.96
T-16P01	—	1250	&	1000	V	DC	„ 300 „	„	7.80
T-16P02	—	1250	&	1000	V	DC	„ 500 „	„	12.60
T-16P03	—	1800	&	1450	V	DC	„ 300 „	„	11.40
T-16P04	—	2500	&	2000	V	DC	„ 300 „	„	13.95

HEIZTRANSFORMATOREN

T-16F10	—	2,5	V	mit	Mitte	bei	10 Amp.,	7500 V isol	netto	$ 1.65
T-16F12	—	5,25	V	„	„	„	13 „	2000 V „	„	2.10
T-16F14	—	7,5	V	„	„	„	8 „	2000 V „	„	1.95
T-16F16	—	10	V	„	„	„	8 „	2000 V „	„	2.40

PEERLESS EMPFÄNGER MODELL 637

Ein spezielles Export-Modell, ausschließlich für den Ueberseehandel hergestellt. Besonders imprägnierte Spulen, die gegen Luftfeuchtigkeit und Temparaturänderungen geschützt sind werden ohne Mehrkosten geliefert. Bandbereich: 15 bis 55 m, 200 bis 550 m und 800 bis 2000 m. Gediegenes Nussbaumgehäuse mit gestreiftem Fournier, schöne Kontraste. Verwendete Röhren **6A7, 6D6, 75, 43, 25Z5** L49C.

Sezial-Nettopreis $ **24**.—

für **220** V $ **1.**— Zuschlag
für Kathodenstrahl-Abstimmauge $ **1.65** Zuschlag.

Verlangen Sie Auskunft über die neuen Peerless CW und Phone-Sender.

Uncle Dave's erster Ausverkauf. Wir benötigen mehr Platz und verkaufen hunderte von Artikeln zu lächerlich niedrigen Preisen.

Verlangen Sie Uncle Dave's Spezial-Ausverkaufs-Liste.

hat HB9J dazu animiert, nach neuen Ländern Ausschau zu halten. Trotzdem nun viele Stationen noch keine QSL geschickt haben, konnten laut Januar QST-Länder Liste Verbindungen mit 102 Ländern durch qsl belegt werden, wodurch am 12. Januar das Diplom des Century Clubs als Worlds No. 13 erteilt wurde.
Nachfolgend einige der besten Dx, die vom 25. Dez. bis Febr. in qso erreicht wurden. Auf 14 MC:
PK1MF, KA1SL, VQ8AF, ZU2G, W3GIH, ZS1AN, KA1AN, W2KGY, J2LU, VK2EO, VK2QL, W2BHW, W4DRZ, VO1D, PY2LD, PY2KX, W2DTB, ZE1JZ, CR7AU, XZ2P, ZS1AX, CN8AG, ZT5P, W2CQL, W2ZC, ZL3KG, CR7AW, W7ANZ, SU1WM, J2JJ, J5CC, VK2DX, ZU6U, ZE1JV, ZS1B, ZS3F, K4KD, J2OE, W2BQK, ZU6AC, ZE1JI, ZS1AV, K5AN, ZS5AH, CR7MF, ZT5V, ZS1AH, CN8AR, ZT2Q, FB8AA, ZT6Y, FI8AC, W7AMX, PY2KE, LU3EV, PY2GJ, PY2BY, ZL1LS, CN1AA, ST6KR, W7AYO, W9KG, ZT2U, PY8AG, ZS6EM LU7AZ, LU6DJK, W8BTI, ZL1JV, ZL4GN, ZL2SX, ZL1LM, FT4AU, VK4TY, VK2TI.
Auf 28 MC: HB9BG, CN8AR, W6BOY, VU2AU, FM8AA, W2BKQ, W2BSK, ON4DA.
Telephonie 100% wurde gemacht mit: PK1MF, ZS1AX, PY2GJ, LU7AZ, CN8AR, CN8AG, W2ZC, W4DRZ, KA1AN, CR7AU, W2CQL, ZL2SX, FI8AC. — Der Sender ist seit 2 Jahren derselbe: 59-RK23-RK 20 mit Suppressor-Modulation.
Am DJDC Wettbewerb 1937 hat OM O. Baumann, HB9X den ersten für die Schweiz erhalten. Congrats OM.

Motto: Sein Leben war kurz aber hoffnungsvoll.

Todesanzeige.

Tiefbetrübt machen wir allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung vom Hinscheiden unseres innigstgeliebten fast gar vertikal gestandenen 30 m langen Mastes. Er verschied an einem Nervenzusammenbruch (Mangel an physischem Halt) trotz Anwesenheit der 13 (hi! hi!), die ihm zu seiner Vertikallage verhelfen wollten. Die sterblichen Ueberreste stehen allen Om's für sommerliche Wässerungs- oder Jauchevertellungsanlagen jederzeit zur Verfügung. Besichtigungs- und Kondolenzbesuche bitte unterlassen (auch während QSO). Man bittet den tieftrauernden neun bébé recht herzlich zu bemitleiden.

Für den schwer Betroffenen,
neun bete und eR Halfihm Um,

NB. Die 19 leeren Bierflaschen, sowie die Häute von 27 Schweinswürsten sprachen von der innerlichen Teilnahme der Betroffenen.

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen. Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

Ein transportabler Peil-Empfänger für 1,7 mc

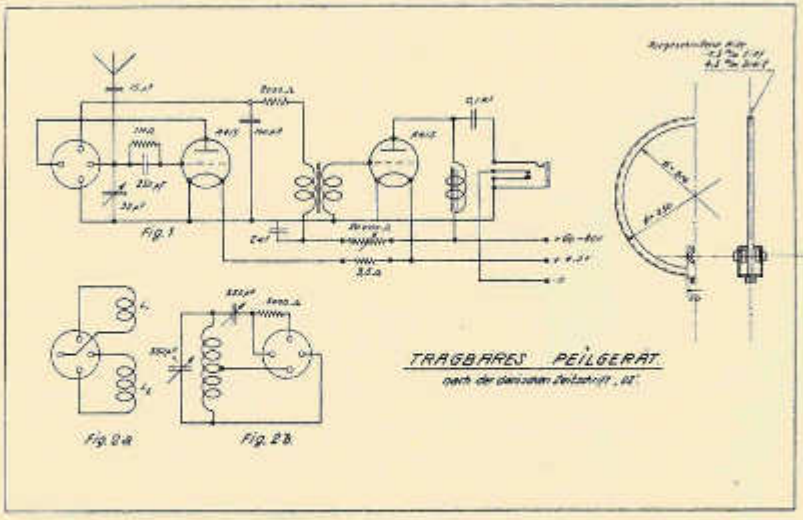
von Poul J. Jensen. OZ7GL, in „OZ".

In der Januar-Nummer des „OZ" hat der Sekretär des „EDR", OZ7GL, einen Peilempfänger beschrieben, der auch für uns HB von Interesse sein dürfte! OZ7GL schreibt:

Vor einigen Jahren erhielt ich ein kleines Chassis aus Eisenblech, von der Größe 170×120×120 mm. Es gelang mir, einen O-V-1-Empfänger mit allen notwendigen Bestandteilen in dem Kästchen unterzubringen. Siehe Schema Fig. 1. Die Spulen für die Amateurbänder sind auf Röhrensockel gewickelt und können mit Hilfe einer Röhrenfassung, die oben im Kästchen angebracht ist, bequem ausgewechselt werden.

Spulentabelle

Band mc	L 1	L 2	Spulenform
1,7	21 Windungen 0,3 mm ⌀ Email und 1 mal Baumw.	35 Windungen 0,3 mm ⌀ Email und 1 mal Baumw.	35 mm eng aneinander gewick.
3,5	13 Windungen 0,3 mm ⌀ Email und 1 mal Baumw.	24 Windungen 0,3 mm ⌀ Email und 1 mal Baumw.	35 mm eng aneinander gewick.
7,0	10 Windungen 0,4 mm ⌀ Email und 1 mal Baumw.	13 Windungen 0,4 mm ⌀ Email und 1 mal Baumw.	31 mm eng aneinander gewick.
14	6 Windungen 0,4 mm ⌀ Email und 1 mal Baumw.	6 Windungen 0,4 mm ⌀ Email und 1 mal Baumw.	31 mm mit Zwischenraum gew.



Es werden zwei A 415er Röhren verwendet, deren Heizspannung 4 Volt beträgt. Da der Heizstrom einer Trockenbatterie von 4,5 Volt entnommen wird, ist dem Heizfaden ein kleiner Widerstand von 3,5 Ohm vorgeschaltet. Die Antenne wird über einen Block von 15 cm am Gitterkreis angeschlossen, der Abstimmkondensator beträgt ca. 35 cm. Gitter und Abstimmspule werden nach Figur 2a verbunden. Im Anodenkreis der Detektor-Röhre ist zur Absperrung der Hochfrequenz ein Widerstand von 2000 Ohm eingebaut, in Verbindung mit einem Ableitkondensator von 90 - 100 cm. Die Rückkopplung wird mit Hilfe eines variablen Widerstandes von 0,05 Megohm reguliert, der zur Verhütung von Kratzgeräuschen mit 2MF abgeblockt ist. Die Niederfrequenzröhre bekommt mit Rücksicht auf die niedere Anodenspannung keine negative Gittetvorspannung. Die Niederfrequenzdrossel und der Block von 0,1 MF sind nötig, weil der Jack einseitig mit Kasten und Kathode verbunden ist.

Ich kam auf die Idee, diesen Empfänger für die Fuchsjagd zu verwenden. Zu diesem Zwecke verfertigte ich mir einen Rahmen nach Fig. 3. Am Umfang schnitt ich eine 1,5 mm tiefe und 4,5 mm breite Rille aus, bestrich sie einige Male mit Schellack und wickelte 8 Windungen Draht auf, versehen mit einer Anzapfung nach den ersten 4 Windungen. Unten am Rahmen leimte ich zwei Klötzchen fest, an welchen ein Bügel angeschraubt wurde. Auf demselben werden zwei Drehkondensatoren montiert, der eine zur Abstimmung, der andere zur Ankopplung. Unter den Klötzchen wurde ein Röhrensockel befestigt und nach Fig. 2b angeschlossen. Durch den Widerstand von 5000 Ohm wird der Detektorröhre die Anodenspannung zugeführt.

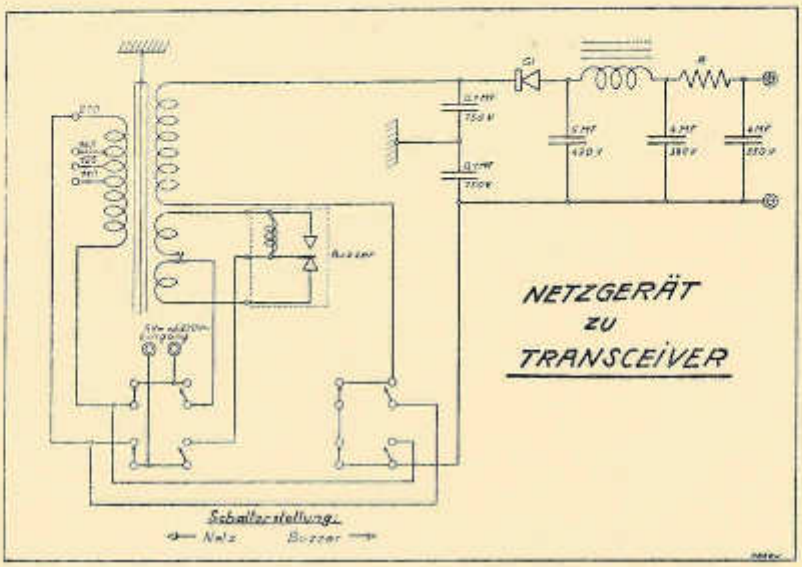
Bei Verwendung des Rahmens wird der Rückkopplungswiderstand von 0,05 Megohm kurzgeschlossen, sodaß die Detektorröhre die volle Anodenspannung erhält; die Rückkopplung wird dann mit Hilfe des am Rahmen montierten Kondensators vorgenommen.

OZ7GL (übersetzt v. 9AF).

Tragbares Netzgerät zu Transceiver, Portable etc.

Als Trafo findet ein normaler Netztrafo kleiner Abmessungen Verwendung. Der Eisenquerschnitt soll jedoch wegen der hohen Stromspitzen bei Buzzerbetrieb mindestens 2 auf 3 cm betragen. Primärwicklung für 220 V (ev. bei 110, 125 und 145 V angezapft), Sekundärwicklung: 200 V und 2 mal 4 V Heizwicklung. Die Heizwicklungen dienen bei Buzzerbetrieb als Primärwicklungen, bei Netzbetrieb bleiben sie offen. Als Buzzer findet eine „Philips", Ausführung 6 V, Verwendung. Es ist oft möglich, solche in gebrauchtem Zustand billig zu erhalten. Nach Reinigung und Nachstellung der Kontakte arbeiten diese wieder lange Zeit einwandfrei. Der Selbstbau eines solchen doppelseitigen Unterbrechers ist zwar möglich, doch ist es in der Regel schwierig, die notwendigen Wolframkontakte zu beschaffen! Es empfiehlt sich, zur elektrischen und mechanischen Geräuschdämpfung den ganzen Buzzer

in ein Eisenblechgehäuse zu setzen, das innen mit ca. 1 cm dickem Filz ausgekleidet ist. Die beiden Schalter dienen zur Umschaltung von Netzbetrieb auf Buzzerbetrieb. Im letztern Falle liegt die 220 V Primärwicklung in Serie mit der Sekundärwicklung und dient zur Spannungserhöhung. Richtigen Wicklungssinn durch Versuch bestimmen! Die beiden 0,1 MF Blocks müssen guter Qualität sein, da sie hohe



Spitzenspannungen abzuflachen haben. Als Gleichrichter fand im Versuchsgerät ein Kupferoxydul-Gleichrichter mit 55 Scheiben Anwendung; doch ist es auch möglich, hier eine alte, indirekt geheizte Lautsprecherröhre zu verwenden, die bei Netzbetrieb aus einer der 2 Heizwicklungen gespiesen wird, und bei Buzzerbetrieb am Akku hängt. Als Drossel genügt eine kleine, leichte Ausführung, der Siebwiderstand hat je nach zulässigem Spannungsabfall einen Wert von 2000 5000 Ohm. Die Siebung ist sehr gut, es empfiehlt sich jedoch nicht, Elektrolyt-Kondenser mit kleinerer Betriebsspannung zu verwenden, da Spannungsspitzen auftreten, die sonst zum Durchschlag führen! Netzgerät nie unbelastet einschalten! Das Gerät liefert je nach Belastung ca. 200 V bei 8 m A bis 150 V bei 18 m A. Der Primärstrom ab 6 V Akku beträgt dabei ca. 1,9 A. Der recht geringe Wirkungsgrad von ca. 24 % bei Buzzerbetrieb ist zur Hauptsache auf die schlechte Ausnutzung des Transformers durch den nicht sinusförmigen Strom zurückzuführen. Das ganze Netzgerät ist in ein Eisenblechgehäuse eingebaut und wiegt inkl. einer Spezialbatterie ca. 2,8 kg. Äußere Abmessungen: 180 mm lang, 110 mm breit, 90 mm hoch (siehe Old Man, März 1938, Seite 25).

HB9BW.

Q S T - Kassier.

Wir müssen darauf aufmerksam machen, daß verschiedene Om's den Jahresbeitrag von Fr. 8.— gemäß Beschluß der Generalversammlung in Freiburg noch nicht entrichtet haben. Zur Vermeidung weiterer Kosten und qrm tresorier bitten wir um prompte Einzahlung auf unser Postcheckkonto III 10 397.

Nous devons faire remarquer que plusieurs OM's n'ont pas encore versé la cotisation annuelle 1938, soit fr. 8.— suivant la décision de l'assemblée générale de Fribourg. Pour éviter des frais supplémentaires et le qrm du trésorier nous prions ces OM's de verser la cotisation sur le compte de chèque III 10 397.

USKA-Papiere.

Die USKA vermittelt durch den Kassier gegen vorherige Einzahlung auf unser Postcheckkonto III 10 397:

100 USKA-Enveloppen-Autofix für	Fr. 3.50
100 USKA-Briefbogen, Normalformat für	Fr. 3.—

Nous portons à votre connaissance que l'USKA fourni contre versement sur notre compte de chèque III 10 397.

100 USKA-Enveloppes-Autofix pour	fr. 3.50
100 USKA-Papiers-Lettres pour	fr. 3.—

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Sala	Enzo, HB9CD	Bellevuehaus 3	Zürich
Nägeli	Wolfgang	Schmelzbergstr. 40	Zürich
Beusch	Erwin	Ottikerstr. 53	Zürich 6
Van Driel	Willem	Bahnhofstr. 6	Küsnacht-Zch.
Lüthi	Fritz	Zeughausstr. 67	Zürich 4
Grisch	Robert	Guggenbühlstr. 22	Wallisellen
Pfister	Hans	Heimatstr. 13	Zürich
Chavaz	Charles	Rue de Beulet 5	Genève
Keller	Ulrich	c/o Swissair	Cointrin-Genève
de Montmollin	Gilbert	33 avenue Wendt	Genève
Van Gessel	Walter		Bellerive-Genève
Augsburger	Jean	32 Bd. Helvétique	Genève
Stingelin	P., HB9CU		Bürgenstock
Gilles	Robert	Grandrue St. Julien	Hte. Savoie (France)

Sportpiloten:

Bornet	Marc	8 rue de Rive	Genève
Courvoisier	J. P.	103 route de Chêne	Genève
Delessert	Marcel	85 Bd. Carl Vogt	Genève

Van Gessel	Charles	Pré Riant-Bellerive	(Genève)
Paranhos da Silva		p.A. Consul du Brésil	Genève
Devaud	Marcel	Rue du Prince	Genève
Spinédi	Jean	18 av. de Champel	Genève

Adressänderungen:

Probst	Hans	Kirchbergstr. 2	Zug
Dutoit	Jean, Pierre	Moserstr. 12	Bienne
Schild	Rene	Schaffhauserstr. 1	Zürich 6
Krebser	Charles	Monbijoustr. 26	Bern
Huber	E. HB9AG	Huttenstr. 56	Zürich 6
Roder	Fritz	Gesellschaftsstr. 33	Bern

Austritt:

Meister	E.	Lavaterstr. 45	Zürich 2

NEUE SENDESTATIONEN.

HB9CU P. Stingelin, Bürgestock.
HB9CV R. Baumgartner, Brünnenstr. 80, Bern 18.
HB9CW J. Albisser, Sursee.

HAM-BÖRSE.

Zu verkaufen: 1 Dralovid-Reporter-Mikrofon mit Aufhängering aber ohne Ständer, dazugehöriger kleiner DC 2-stufiger Vorverstärker mit Röhren Fr. 35.—
1 Goldring-Pic-up, verchromt mit eingebautem Potentiometer Fr. 12.—

E. HUBER, HB9AG, Huttenstraße 56, ZÜRICH 6.

UFB-Allband-Allac-Hamempfänger 1-v-1 Allkeramic Fr. 200.—
Dreistufiger Allac-Modulator 5 Watt mit Mixer Fr. 100.—
1 Röhre RK-20 ufb-Occasion Fr. 50.—
Schreiben Sie an: H. BÜCHLER, HB9AA, Mettlengäßli MURI-Bern.

SUMMER. Alle OM's, die vor einigen Jahren durch HB9A einen Membran-Summer bezogen haben und denselben nicht mehr gebrauchen, werden höflichst gebeten, sich wegen Rückkaufs mit HB9A in Verbindung zu setzen. Für jeden Summer, der noch völlig intakt ist, wird der damalige Preis von Fr. 3.50 rückvergütet.

H. Degler, HB9A.

Vol. VII. No. 4 Oberdießbach, April 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure

Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Adresse: U.S.K.A. Postbox BERN Transit
Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4.900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20, 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

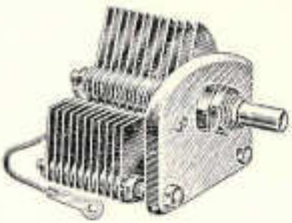
Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern
Telefon 34.767 Manuelstraße 74



KW- und UKW-Drehkondensatoren

auf Calitplatten einseitig gelagert, mit Endkapazitäten von 20, 35, 50, 75, 100, 150 und 200 cm. Kleinere Kapazitätswerte und Zwischenwerte werden durch Abnehmen von Platten erreicht. Fr. 3.75 bis 5.10.

Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung

Der in diesem Doppel-Drehknopf unsichtbar enthaltene Mechanismus bewirkt beim Drehen des kleinen Knopfes eine Uebersetzung von 8 : 1, während der große Drehknopf fest mit der anzutreibenden Achse verbunden ist und daher ein rasches Durchdrehen eines Kondensators etc. erlaubt. Fr. 4.80

Nonius-Skala

gestatten die Einstellung und Ablesung von 1/10 Graden der 100-teiligen Skala. Wird in Verbindung mit dieser Skala obiger Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung verwendet, so erreicht man einen hoch übersetzten Präzisions-Antrieb, der sich vorzüglich für Wellenmesser, KW-Empfänger usw. eignet. Fr 14.20

ELEKTRIZITÄT A. G. - BERN
Marktgasse 22 Telephon 29.112

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **Kollergeh**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P28F1. Durchmesser 82 mm mit sepa ratem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

Wir haben Milliamperemeter u. Voltmeter ufb für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt

für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std. Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO

Ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

Tavocord

das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

25 Messbereiche

381

0,05 m A — 6 Amp.
0,625 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normaerweise wenige Tage bis 2 Wochen, Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Trockenelemente

für portable und fixe Stn

Normal-Batterien
Kapazität 12 Stunden
Kapazität 10 Stunden
Kapazität 8 Stunden

Stab-Batterien (zweizellig)
20 × 70 mm
20 × 115 mm
25 × 95 mm

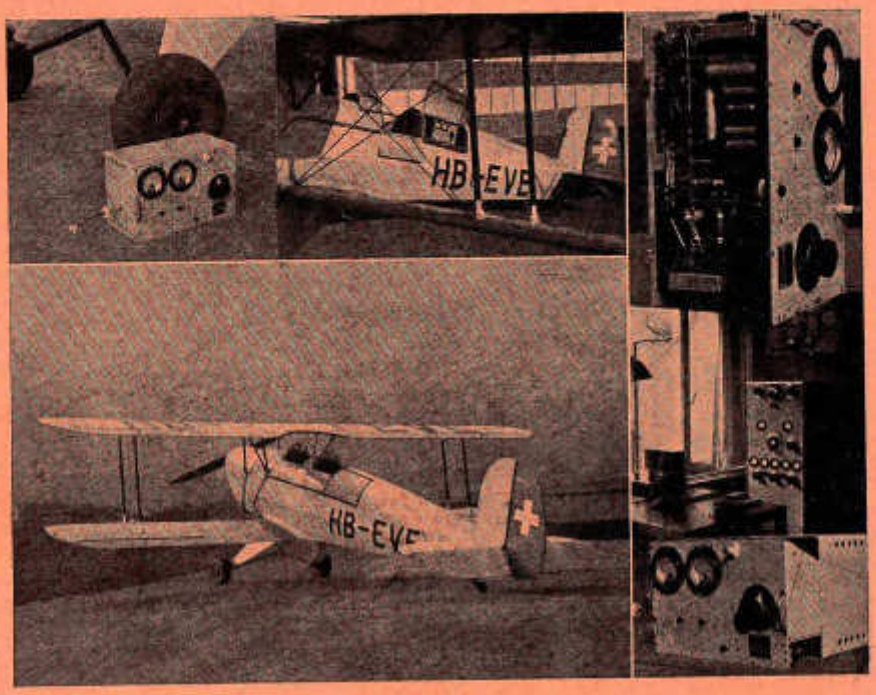
Fokus-Batterien (einzellig)
Hohe Kapazität!
33 × 58 mm

Bei einem Mindestbezug von 18 Stück Normalbatterien äußerst vorteilhafte Preise!

Die Prüfung unserer Batterien ergab eine sehr günstige Entladungskurve. Aufträge werden prompt vermittelt durch **Om M. Wenger**, HB9rmc, **Dählhölzliweg 12 in Bern.**

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK



ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN:

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73970
Zürich

Betriebsleiter HB9AZ

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

30. April 1938

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 5 Mai/Mai 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident:	OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär:	OM R. Bazzi, HB9RNW
Kassier:	OM G. Bieri, HB9RBA
Traffic-Manager:	OM R. Stuber, HB9T (Tel. Bern 36.898)
Q.S.L.-Service:	OM F. Roder, HB9RMD
Redaktion:	OM H. Brechbühler, HB9M
	Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse:	U.S.K.A. Postbox-Bern-Transit
	Postcheckkonto Bern III 10397

EDITORIAL

Je größer die USKA wird, je intensiver unsere vielen Stationen in der „Luft" sind, je dickbauchiger unser Old-Man wird und je umfangreicher der Geschäftsverkehr des Vorstandes wird, umso dringender wird vorbehaltlose und straffe Disziplin von jedem Om verlangt werden und zwar mit sofortiger Wirkung!

Disziplin am Sender! Vor jeder Sendung ist zu beobachten, ob die eigene Sendefrequenz nicht schon von einer andern Station benützt wird. Wenn ja, dann muß eben gewartet werden oder die eigene Welle verschoben werden. Es ist dies nicht nur behördliche Vorschrift, sondern Anstandspflicht!

Während Sportpiloten-Funkkurs und USKA-Rund-spruch ist keine einzige Schweizerstation in der Luft, es sei denn, der betreffende Om erhebe keinen Anspruch auf den Ehrentitel: USKA-Ham und Om!

Das kurze HB-Rund-QSO am Sonntagmorgen dient zur Hebung der Sprech- und Verkehrsdisziplin! Wer findet, er habe dies nicht nötig, soll ruhig im Bett bleiben, aber keinenfalls die andern Om's durch sein Dazwischenfunken erheblich stören und verärgern. Es könnte sein, daß eine solche Station plötzlich keine Antwort mehr bekommt von seinen HB-Kameraden!

Mitarbeit am Old-Man! Es freut uns, konstatieren zu können, daß die Einsendungen für den Old-Man stark zunehmen. Bravo Om's! Aber auch hier muß Disziplin herrschen! Jede Ortsgruppe soll jeden Monat von ihrer Tätigkeit berichten, aber nicht sich verlieren in Nebensächlichkeiten, die die USKA als solche nicht interessieren. Unser Old-Man ist kein Witzblatt und keine Familienchronik! Om's, merkt es Euch: In der Kürze liegt die Würze! Selbstverständlich ist ein guter Witz und eine gute Juxzeichnung nach wie vor sehr erwünscht.

Dienstweg: Wir haben zur Vereinfachung nur noch eine USKA-Adresse. Benützet diese und schreibt nicht an einzelne Vorstandsmitglieder und dann womöglich noch an den „lätzen". Ordnung muß sein!

Ortsgruppenleiter: Vermehrt die Reihen Eurer Ortsgruppen-Mitglieder dadurch, daß Ihr jeden Old-Man genau durchseht und speziell unter den „Eintritten" diejenigen herausschreibt, die im Rayon Eurer Ortsgruppe ansäßig sind. Schreibt diesen neuen Om's einen persönlichen Brief und ladet sie zu Euren Ortsgruppenübungen und Anlässen herzlich ein.

„Die USKA vor allem! Vy best 73 es gud luck: HB9AA.

Plus l'USKA s'agrandit, plus nos nombreuses stations se trouvent souvent sur l'air, plus notre Old-Man devient pansu et plus se développe le cercle d'affaires du comité; aussi est-il urgent de demander à chaque Om une discipline stricte et sans réserves et cela avec effet immédiat.

Discipline à l'émetteur! On doit observer avant chaque émission si la fréquence propre d'émission n'est pas déjà utilisée par une autre station. Si oui, il faut attendre ou changer sa longueur d'onde. Ce n'est pas seulement une prescription des autorités, mais un devoir de bienséance!

Aucune station suisse ne doit se trouver sur l'air pendant le cours par radio pour les pilotes sportifs ni pendant le broadcast officiel de l'USKA; si ce n'était pas le cas, l'Om en question ne devra avoir aucune prétention au titre honorifique de USKA-Ham et Om!

Le court qso-HB circulaire du dimanche matin sert à améliorer la qualité du trafic en téléphonie. Celui qui trouve que cela ne lui est pas nécessaire doit rester tranquillement dans son lit, en aucun cas il ne doit, par ses émissions, brouiller et agacer considérablement les autres Om's. Il pourrait arriver soudain qu'une telle station ne reçoive plus aucune réponse de ses camarades HB!

Collaboration à l'Old-Man: Nous sommes bien aise de constater que les envois pour l'Old-Man augmentent beaucoup. Bravo Om's! Mais là aussi doit règner la discipline! Chaque groupe local doit chaque mois relater son activité et ne pas se perdre dans des accessoires qui n'intéressent pas l'USKA comme telle. Notre Old-Man n'est pas un recueil de bons mots, ni une chronique de famille! Om's, prenez en note: „Mieux vaut court, mais bon!" Il va de soi qu'un véritable bon mot ou un bon dessin humoristique ont été, sont et seront toujours désirés!

Procédure: Nous n'avons, pour simplifier, plus qu'une seule adresse pour l'USKA. Utilisez celle-là et n'écrivez pas à l'un ou l'autre membre du comité et encore, au surplus, à celui que cela ne concerne pas. Il faut de l'ordre!

Chefs de groupe: Augmentez le nombre des membres de votre groupe en parcourant attentivement chaque Old-Man et notez spécialement parmi les „Admissions" les Om's qui sont établis dans le rayon

de votre groupe local. Ecrivez une lettre personnelle à ces nouveaux Om's et invitez-les cordialement aux exercices et réunions de votre groupe!

„L'USKA avant tout!" Vy 73 es gud luck: HB9AA.

USKA-Kalender.

4. Mai 1938	6.30	Offizieller USKA-Telegraphie-Rundspruch auf 3,5 mc durch HB9CE und HB9BO. Der Empfang ist am gleichen Tage an die USKA zu bestätigen.
18. Mai 1938	6.00	Verkehrsübung auf 3,5 mc (siehe Reglement).
Jeden Dienstag	6.30	Rundspruch für Sportpiloten.
Jeden Dienstag	7.00	USKA-Telephonie-Rundspruch durch HB9AA.
Jeden Sonntag	8.00	USKA-Telephonie-Rundspruch durch HB9X und HB9BB.

USKA-Telegraphie-Rundspruch.

Der offizielle USKA-Telegraphie-Rundspruch findet in Zukunft an jedem ersten Mittwoch des Monats um 6.15 statt.

Vom Rundspruch vom 5. April sind Rapporte eingetroffen von HB9V, 9X, 9BQ, 9CB, 9CI, 9RIQ, 9RKY und 9RMC. Wir danken für die fb-Rapporte. Es würde uns aber freuen, in Zukunft auch von den andern Om's und namentlich auch von den HB9R's Rapporte zu erhalten.

Verkehrsübung vom 18. Mai.

Zeit: 6.00—7.00.
Art: Telegraphie-Rund-QSO.
Wellenband: 3500—3700 ks.
Durchführung: Von 6.00—6.05 MEZ senden alle Teilnehmer vvv de hb9--. Um 6.05 gibt der TM (HB9T) die Reihenfolge der Stationen bekannt (beginnend bei 3500 kc/s) und ruft die erste Station an. Die Station antwortet, gibt Rapport und ruft sofort die zweite Station, usw. Der TM wird den Schluß der Übung bekannt geben. Wenn eine Station nicht antwortet, ist die nächste Station in der Reihenfolge anzurufen. Die Msg haben folgende Form:

1. hb9am de hb9k r — hb9t 479 9ci 569 9am 559 — hb9af de hb9k k
2. hb9k de hb9af r — hb9t 589 9ci 459 9am nil 9 k 578 — hb9bz de hb9af k

Exercice de trafic du 18 mai.

Heure: 6.00—7.00.
Genre: QSO circulaire en télégraphie
Bande: 3500—3700 kc/s.
Règlement: De 6.00—6.05 HEC tous les participants transmettront des vvvv de hb9--.

A 6.05 le TM (HB9T) communiquera le tour des stations et appellera la première station. Cette station répondra, donnera son rapport et appellera de suite la station suivante, etc. Le TM communiquera la fin de l'exercice. Lorsque une station ne répond pas, la station suivante devra être appelée. Voir ci-dessus les deux exemples de msg.

Anmeldungen für den N.F.D.

Wir haben bis am 25. April folgende Anmeldungen erhalten:

HB1C	HB1AD	HB1AW	HB1BX
HB1V	HB1AL	HB1BM	HB1CI
HB1X	HB1AQ	HB1BS	HB1CN
HB1AA	HB1AU	HB1BW	HB1CV

Der von der OG. Zürich gestellte Antrag auf Streichung von Art. 9 des Field Day-Reglementes wurde durch Abstimmung unter den OG. mit 9 gegen 2 Stimmen abgelehnt.

56 MC.

Miß Barbara Dunn, G6YL teilt uns mit, daß sie vom 1. Mai 1938 bis 31. Mai 1938 zu folgenden Zeiten auf 57,8 mc in Telegraphie arbeiten wird:

11.00—11.30 GMT	18.00—18.30 GMT
13.00—14.00 GMT	19.30—20.00 GMT
16.30—17.00 GMT	21.15—22.00 GMT

G6YL hofft, qso machen zu können und bittet um Empfangsberichte.

YL's und Om's, bereiten Sie sich auf die 56 mc-Tests vom 2. und 3. Juli vor!
YL's et Om's, préparez-vous pour les tests 56 mc du 2 et 3 juillet!

Prioritäten.

Zuteilung: Indochina FI8AC am 16. 10. 37 an HB9X.
Tanger CN1AA am 3. 2. 37 an HB9BE.
Honduras HR4AF am 4. 2. 38 an HB9BG.

NEUE NIEDRIGE PREISE FÜR SENDEROHREN

Eimac 35 T	$ 6.—	Taylor T 55	$ 7.—
Taylor T 20 od. TZ 20	2.25	Amperex HF 100	12.50
Taylor T 40	3.50	Shure Zephir Kristall-Pickup	5.80

Shure 703 S Communication-Type Kristall-Mikrophon mit Ständer $ 16.17
Hallicrafter Sky Challenger, ohne Kristall und Lautsprecher 77.—
National 80 X, 115 Volts AC od. DC, komplett m. Lautsprecher u. Kristall netto 88.—
Hoyt Antennen-Messinstrumente, neueste Ausführung in Bakelitgehäuse
0—1,5; 0—3; 0—5 Amp. Hochfreq. 3.75
Peerless Switch-o-Matic Allwellenantennn 2.55
„ 40 m unmontierte Kristalle 1.95
„ 80 m unmontierte Kristalle 1.45
Bliley-Kristallhalter —.95

NETZTRANSFORMATOREN

P 201—700 Volts mit Mitte bei 50 mA; 2,5 V bei 3 Amp.; 5 V bei 3 Amp.;
primär 110 V 50—60 Perioden $ 1.25
primär 220 V 50—60 „ 1.79
P 202—700 Volts mit Mitte bei 50 mA; 6,3 V bei 3 Amp.; 5 V bei 3 Amp.;
primär 110 V 50—60 Perioden 1.49
primär 220 V 50—60 „ 1.98

THORDARSON

T-16P00	—	**550**	&	**500**	V	DC	bei	**200**	mA	netto $ 3.96
T-16P01	—	**1250**	&	**1000**	V	DC	„	**300**	„	„ 7.80
T-16P02	—	**1250**	&	**1000**	V	DC	„	**500**	„	„ 12.60
T-16P03	—	**1800**	&	**1450**	V	DC	„	**300**	„	„ 11.40
T-16P04	—	**2500**	&	**2000**	V	DC	„	**300**	„	„ 13.95

HEIZTRANSFORMATOREN

T-16F10	—	2,5	V	mit	Mitte	bei	10	Amp.,	**7500**	V	isol	netto $ 1.65
T-16F12	—	5,25	V	„	„	„	13	„	**2000**	V	„	„ 2.10
T-16F14	—	7,5	V	„	„	„	8	„	**2000**	V	„	„ 1.95
T-16F16	—	10	V	„	„	„	8	„	**2000**	V	„	„ 2.40

PEERLESS EMPFÄNGER MODELL 637

Ein spezielles Export-Modell, ausschließlich für den Ueberseehandel hergestellt. Besonders imprägnierte Spulen, die gegen Luftfeuchtigkeit und Temparaturänderungen geschützt sind werden ohne Mehrkosten geliefert. Bandbereich: 15 bis 55 m, 200 bis 550 m und 800 bis 2000 m. Gediegenes Nussbaumgehäuse mit gestreiftem Fournier, schöne Kontraste. Verwendete Röhren **6A7, 6D6, 75, 43, 25Z5 1.49C.**

Sezial-Nettopreis $ **24**.—

für **220** V $ **1**.— Zuschlag
für Kathodenstrahl-Abstimmauge $ **1.65** Zuschlag.

Verlangen Sie Auskunft über die neuen Peerless CW und Phone-Sender.

Uncle Dave's erster Ausverkauf. Wir benötigen mehr Platz und verkaufen hunderte von Artikeln zu lächerlich niedrigen Preisen.

Verlangen Sie Uncle Dave's Spezial-Ausverkaufs-Liste.

Logblätter.

Vom 10. März bis 10. April erhielt der TM von folgenden Om's Logbuchdoppel, die an die Auswertestelle weitergeleitet wurden:

HB9J, T, AA, AF, AV, BG, BK, BN, BO, BS, BT, BX, BZ, CC, CH, CI, CK, CL, CV und den HB9RDP, RFP, RIJ, RIQ, RKY, RLA, RLE, RMD, RMR, RMS, RMT, RMX, RNA, RNR, RNW, ROG, ROX.

WAC-Rekord.

Von HB9J erhielt der TM die QSL-Karten für Verbindungen mit allen 6 Kontinenten, die am 17. Mai 1937 zwischen 20.29 und 22.08 mez gemacht wurden. Der Rekord von 99 Minuten ist somit offiziell anerkannt. Wir gratulieren herzlich.

La Conférence du Caire - Ses résultats pour les amateurs.

La Conférence du Caire venant de se terminer, nous ne voulons pas attendre plus longtemps pour donner aux lecteurs de l'Old-Man un compte-rendu de ses résultats. Voici donc la nouvelle répartition des fréquences attribuées aux amateurs:

Kilocycles	**Mètres**	**Europe**	**USA. et autres régions**
1715-1925	174,9-155,8	a) Amateurs b) Fixes c) Mobiles, maritimes	a) Amateurs b) Fixes c) Mobiles
1925-2000	155,8-150	a) Amateurs b) Mobiles, marit.(A3)	a) Amateurs b) Mobiles, mar.(A3)
3500-3635	85,71-82,53	a) Amateurs b) Fixes c) Mobiles	a) Amateurs b) Fixes c) Mobiles
3635-3685	82,53-81,41	Non ouverts à la corresp. publique	Non ouverts à la corresp. publique
3685-3950	81,41-75,95	a) Amateurs b) Fixes c) Mobiles	a) Amateurs b) Fixes c) Mobiles
3950-4000	75,95-75	Aéronautiques	Aéronautiques
7000-7200	42,86-41,67	Amateurs	Amateurs

Kilocycles	Mètres	Europe	USA. et autres régions
7200-7300	41,67-41,10	a) Amateurs b) Radiodiffusion (sauf continent américain)	Amateurs
14000-14400	21,43-20,83	Amateurs	Amateurs
28000-30000	10,71-10	Amateurs-expériences	Amateurs
56000-58500	5,357-5,128	Télévision postes < 1 Kw. évent. amateurs	Amateurs Expériences
58500-60000	5,128-5	Amateurs, expér. postes < 1 Kw.	Amateurs, expér.
112000-120000	2,56-2,5	Postes < 1 Kw. évent. Amateurs	
112000-118000			Amateurs

Comme vous pouvez le penser, la lutte a été acharnée, mais grâce à la fermeté et à la ténacité des Américains et des Français, nous avons été très bien défendus. Les pertes que nous laissons de nos bandes ne sont pas énormes heureusement et les nations du monde ont dû reconnaître que les amateurs savaient se défendre. Les Américains n'ont pas cédé un cycle, mais hélas il n'en a pas été de même des pays d'Europe qui ne se sont pas trop gênés pour marcher dans les plates-bandes des amateurs. Sur ce point-là, nos prévisions se sont entièrement confirmées. Les deux bandes les plus malmenées sont celles des 3,5 et 7 mcs. Dans la première sont venus s'introduire des „Services non ouverts à la correspondance" (Cabotage dans les ports, etc.) et 50 kcs pour les services aéronautiques. Ces 100 kcs sont une perte sèche. Quant aux 7 mcs, ils ont cédé 100 kcs à la radiodiffusion, mais cependant pas en exclusivité. Si nous avons bien compris, il ne doit s'agir que de relais de radio-diffusion (on peut se demander ce qu'ils viennent faire là) et non pas d'émissions régulières. Autre perte sur la bande de 56 mcs, où la télévision accapare la bande de 56 à 58,5 mcs. Les amateurs gardent 58,5—60 mcs, mais en partage avec les „postes de faible puissance" (inférieure à 1 kw.). Enfin, la bande de 112 à 120 mcs est attribuée aux amateurs. Il est à remarquer que les deux seules bandes qui sont restées intactes sont les bandes de 14000 à 14400 et de 28000 à 30000.

Voici donc les principaux résultats. Il faut s'estimer très heureux que les pertes n'aient pas été plus fortes et brûler une fière chandelle en l'honneur des Américains et des Français qui se sont bien défendus.

Un grand merci à M. G. Corbaz, HB9RPG, qui nous a aimablement transmis les résultats de cette Conférence.

Gérard de Buren, HB9AW.

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen. Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

Text des Telegraphie-Rundspruches vom 5. April 1938.

oz7gl synes desvaerre at have overset. at vore kommentarer til hans forste indlaeg udelukkende gjaldt hans bekymringer i anledning af, at alle amatorer maa bruge hoje spaendinger til deres sendere. nous apprenons avec plaisir que l'om on4ap a sur 56 mc réussi une liaison bilatérale hors frontières sur une distance d'environ 175 km — een nieuw jaar is weer gestart het oude werd vorr de zoovelste maal afgedankt — suomen radioamatööriliitto vuosikikous pidettiin helsingissä helmikuun 19. pnä. it is with great regret that we announce the death of mr. j. parsons, z12jo, of ormond, on 14 th january. — wir hoffen, daß der uska telegraphierundspruch in zukunft von allen hb9r's regelmäßig aufgenommen wird. pse psl an uska bern ar SK.

USKA-RUNDSPRUCH.

Neue Welle und neue Sendezeit!

Am Sonntag, den 10. April ac. hat HB9AA letztmalig auf seiner bekannten Welle von 83,27 Meter oder Frequenz 3602,5 kHz den USKA-Rundspruch durchgegeben.
Ab Dienstag, den 19. April und von nun an jeden Dienstag um 07.00 MEZ. wird HB9AA den USKA-Rundspruch zugleich auf einer neuen Welle, d. h. **80,539 Meter** resp. auf einer Frequenz von **3725 kHz** durchgeben.
Om's, wir haben somit unsern freien Sonntag!
Einmal wöchentlich etwas früher aus dem Bett tut uns gut!
Jeder Om hört auf den USKA-Rundspruch und merkt sich die neue Welle.

HB9BG's UFB Sendequarze

Höchste Aktivität, grösste Konstanz.
Stabilität besser wie 4 Hz per MHz und per Grad Temperaturänderung.
Grosse Frequenzauswahl **10—160 m.**

40/80/160 m Band
Quarze in keramischem Halter Fr. 18.50
Quarze allein Fr. 14.50

Fabrikvertretung der HALLICRAFTERS Inc. Chicago.
SX - 16 - 17, SKY BUDDY ab Lager lieferbar.

John Lay, Radiotechnische Erzeugnisse, Luzern

Broadcast officiel de l'USKA.

Nouvelle longueur d'onde et nouvel horaire des émissions.

Dimanche, 10 avril, HB9AA a pour la dernière fois transmis le broadcast officiel de l'USKA sur sa longueur d'onde bien connue de 83,27 mètres correspondant à la fréquence de 3602,5 Kc.
Dès le 19 avril et de là chaque mardi à 07.00 (Hec.) HB9AA transmettra le broadcast officiel de l'USKA sur la nouvelle longueur d'onde de 80,539 mètres correspondante à 3725 Kc.

Om's, nous avons ainsi nos dimanches libres!
Se lever une fois par semaine un peu plus tôt nous fait du bien!
Que chaque Om écoute le broadcast officiel de l'USKA et se souvienne de la nouvelle longueur d'onde!

Amateurbänder genau einhalten!

Om's, unsere Aetherüberwachung klappt vorzüglich! Neben verschiedenen Unlis-Stationen sind neuerdings und wiederholt HB9-Stationen außerhalb unserer Bänder angetroffen worden. Om's haltet strickte Disziplin und kontrolliert vor jeder Sendung Eure Frequenz! Mit außerhalb unserer Bänder arbeitenden Stationen wird kein Qso mehr getätigt! Stationen mit Sonderbewilligung der PTT werden im Old-Man bekannt gegeben. Vorderhand sind dies HB9B, HB9AA u. HB9AR.

Se tenir exactement dans les bandes d'amateurs.

Om's notre surveillance de l'éther cloche passablement! A part des stations non autorisées, des stations HB9 ont été rencontrées il y a peu de temps et à plusieurs reprises en dehors de nos bandes d'amateurs. Om's, gardez une stricte discipline et contrôlez votre fréquence avant chaque émission.
Aucun qso ne sera réalisé avec des stations travaillant en dehors de nos bandes! Les stations au bénéfice d'une autorisation spéciale de la Direction générale des PTT seront annoncées dans l'Old-Man. Il y a pour l'instant HB9B, HB9AA et HB9AR.

LOG-AUSWERTUNG.

28 MC - Januar 1938.

Wenig Beobachtungen, W-Verbindungen fast jeden Tag, ohne 5, 8, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 24, 26, 28.
Südamerika nur am 25. Ozeanien nil.
Asien wurde gehört: 2, 9, 12, 16, 22, 30.

Afrika wurde gehört: 16, 20, 22, 30.
Europa wurde gehört: 2, 11, 14, 16, 22, 23, 25, 29.

28 MC - Februar 1938.

Im Februar hat sich der Betrieb auf diesem Bande bedeutend verringert. Es wurden qso getätigt oder gehört:
Nordamerika: 4, 6, 8, 9, 17, 18, 19, 20, 23, 24, 25, 26, 28.
Südamerika: 4, 17, 19, 20, 28.
Ozeanien: 22, 23, 26.
Afrika: nur am 19.
Europa: 13, 20.
Asien: nil.

Die 10 m Verbindungen gelingen meistens, wenn die zu überbrückende Distanz „belichtet" ist. Oestliche Verbindungen also meistens vormittags, nord-südliche Verbindungen mittags und westliche abends.

14 MC - Januar 1938.

Bis zum 5. Januar fast keine Beobachtungen.
Nordamerika: nur am 18, 20, 21, 23.
Südamerika: 8, 9, 17, 18, 22, 24, 26.
Ozeanien: 5, 7, 19, 24, 25, 28.
Asien: nur 7, 9.
Afrika: 1.—4. nil, gehört: 5, 6, 8, 9, 10, 15, 16, 17, 19, 20, 22, 23, 24.

14 MC - Februar 1938.

Die Zahl der Verbindungen hat im Februar stark zugenommen. Es wurde gearbeitet: mit Europa an 27 Tagen, Nordamerika an 22 Tagen, Südamerika an 17 Tagen, Ozeanien an 15 Tagen, Asien an 9 Tagen, Afrika an 25 Tagen. Wenn man die Tage und die Kontinente zählt, so erhält man folgende Vergleichszahlen:

28 MC Januar:	38	14 MC Januar	53
28 MC Februar:	26	14 MC Februar	115

Besondere Bemerkungen.

Logbuchseiten nicht mit vielen unnötig gehörten Stationen vollschreiben. Nur wirklich interessante Beobachtungen aufzeichnen. Wenn bei jeder Station steht: qrm, vy qrm etc., so sagt das gar nichts über die conds! Viel wertvoller ist die Bemerkung in der folgenden Weise: 05.30 w vp qrn, vk f qsb, europa nil. Wenn die Bemerkungen auf diese Weise gemacht werden und alle sonstigen Bemerkungen auf der Rückseite notiert werden, so wird es vielleicht möglich sein dieselben entziffern zu können, hi. Bitte die Frequenz immer in die erste Kolonne QRG setzen und die Einstellung des Empfängers in die zweite Kolonne QRG! RMC.

QSL-SERVICE.

Liebe Om's! Er sei noch ein Greenhorn, hat ein Om geschrieben, denn er wisse nicht, ob die Qsl-Karten mit 2 oder 3 Cts. taxiert werden müssen. Ich habe ihn natürlich sofort aufgeklärt und kann ihn hier gleichzeitig trösten, daß er nicht das einzige Greenhorn ist. Hi.
Es ist ja klar, daß der „Zuwachs" erst aufgeklärt werden muß, da es darunter solche hat, die von einem Qsl-Service überhaupt keine Ahnung haben, was besonders die neuen HBR's betrifft, die sich nicht an eine Ortsgruppe anschließen können um sich über alles Wünschenswerte aufklären zu lassen.

Also: Die Qsl-Vermittlungsstellen haben den Zweck, die Qsl-Karten für die verschiedenen Länder in denen sich auch Qsl-Bureaux befinden, zu sammeln und als Pakete zu schicken, wo sie dann an die Empfänger weitergeleitet werden. Eine solche Zusammenfassung der Karten bedeutet eine große Porto-Ersparnis, stellt aber auf der andern Seite eine kleine Verzögerung dar, die aber bei guter Benutzung des Qsl-Services aufgehoben wird. Die Beteiligung in der Schweiz ist so erfreulich, daß z. B. W, G, F und was so die „gebräuchlichsten" sind, alle 8, spätestens 14 Tage gesandt werden.

Die Zustellung an die HB's von Bern aus erfolgt, sobald ca. 10 Karten vorhanden sind, was im Durchschnitt 14 Tage dauert. Geht es zu lange, erfolgt die Zusendung gleichwohl, um die Qsl's nicht alt werden zu lassen. An die Ortsgruppen erfolgt die Zusendung alle 8 bis 14 Tage, da ja viele Karten miteinander geschickt werden können.
Das Porto für die Spedition der Qsl-Karten für das Ausland beträgt 3 Cts. Für die Schweiz ist die Spedition gratis.

Die USKA gibt Taxmarken heraus, die vom Qsl-Manager (USKA Bern) bezogen werden können und die dann auf die Rückseite der Karten geklebt werden. Der Betrag für diese Qsl-Taxmarken kann in Briefmarken (Briefmarken kann ich besser gebrauchen als „Pulver" hi) oder mit Einzahlungsschein auf das Postcheckkonto der USKA III 10 397 einbezahlt werden. Auf der Rückseite des Einzahlungsscheines ist zu vermerken, wieviel Taxmarken gewünscht werden. Wer keine Taxmarken aufkleben will, kann den entsprechenden Betrag ebenfalls in Briefmarken beilegen.

CQ! Bitte auf der Rückseite der Qsl-Karten das Rufzeichen des Empfängers groß „aufmalen". Ihr erspart den Qsl-Bureaux, also nicht nur dem HB, große Arbeit. Manchmal muß man ein Rufzeichen mit dem Fernrohr suchen. hi. Vy 73 pse k QSL. F. Roder.
NB. HBR's! Hörberichte für Engländer werden von der R.S.G.B. nicht mehr weiterbefördert. Eine Beantwortung erfolgt nur noch für 160, 10 und 5 m.

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 HB9CE ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ∅ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ∅, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul. und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6,80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca. 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.— b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse. Satz Fr. 45,—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ∅ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Empfehlenswerte Literatur.

Die große Rundfunkfibel. Eine leichtverständl. gründl. Einführ. 214 S., 124 Abb., Fr. 5.60.
Das große Radio-Bastelbuch und Rundfunk-Praktikum. Das bekannte Bastlerhandbuch in neuer, verbesserter Auflage. 324 S., 207 Abb. und viele Tabellen und Schaltungen. Fr. 7.60.
Die Röhre und ihre Arbeitsweise und Verwendung. 178 S., 145 Abb. u. Tabellen. Fr. 4.80.
Funkmeßtechnik für Bastler und Techniker. 166 S., 150 Abb. Neue Auflage. Fr. 4.70.
Nomogramme für die Funktechnik. 68 Seiten und 31 Nomogramme. Fr. 3.40.
Transformatoren und Drosseln. Ausführliche Anleitung für Selbstbau und Berechnung. 88 Seiten, 117 Abbildungen und viele Tabellen etc. Fr. 4.40.
Spulen und Schwingkreise. Selbstbau und Berechnung. Spulen und HF-Drosseln. 101 Seiten, 180 Abbildungen und Tabellen. Fr. 3.40.
Sender-Praktikum für Kurzwellenamateure. Enthält alles Wissenswerte für den KW-Amateur. 144 Seiten. 126 Abbildungen und Tabellen. Fr. 4.80.
Der Mikrosender. Der billigste und kleinste Sender der Welt. Bauanleitung Fr. 1.80.
Ultrakurze Wellen. Senden und Empfang. Mit 98 Abbildungen Fr. 4.90.
Flugfunkpeilwesen und Flugnavigation. 97 Seiten, 25 Abbildungen. Fr. 3.80.
Blind maschinenschreiben für Büro und Telegraphie. Fr. 2.50.
Richtig morsen. Das bekannte Lehrbuch v. Grötsch. 77 Seiten. Verbess. Auflage. Fr. 2.80.
Das neue Universal-Schaltungsbuch. 140 moderne Schaltungen. Fr. 4.5o.
Mikrophone und Verstärker. Ausführliche Bauanleitungen. 1o8 Seiten, 88 Abb. Fr. 4.4o.
Die Glimmlampe und ihre Schaltungen. 64 Seiten, 39 Abbildungen. Fr. 2.9o.
Transportable Rundfunkempfänger. 1o moderne Schaltungen mit Bauanleitung. Fr. 2.8o.
Detektor-Fernempfänger. 46 Seiten, 46 Abbildungen und Bauanleitung. Fr. 2.—.
Leitfaden für den elektrotechnischen Fachschulunterricht. Mit besonderer Berücksichtigung der Funktechnik. Sehr empfehlenswert. 19o Seiten. 185 Abb. Fr. 5.4o.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

Die Seite des Sportfliegers - La page des pilotes sportifs

Lieber Kamerad trainiere fleißig, in kurzem hörst Du mich nur noch in „richtiger" Telegraphie! Auch für die kommende Flugsaison ein herzliches G l ü c k - A b !

T r a i n i n g - S e n d e z e i t e n i m M a i 1 9 3 8.

Jeden Dienstag-Morgen von 06.30 — 06.55 MEZ auf 80.53 Meter = 3725 kHz. Nach Motto: Morgenstund hat Gold im Mund!

Cher camarade, entraîne-toi assiduement, sous peu tu ne m'entendras plus qu'en „véritable" télégraphie. Pour la nouvelle saison de vol, cordialement B o n n e c h a n c e !

E n t r a î n e m e n t : H e u r e s d e s é m i s s i o n s e n m a i 1 9 3 8.

Chaque mardi matin de 06.30 à 06.55 hec sur 80,53 mètres = 3725 Kc. Le motto sera: L'heure du matin est la meilleure.

Q - C O D E.

qbj = In welcher Höhe liegt die obere Wolkengrenze?
Die obere Wolkengrenze liegt in . . . Meter Höhe.

qdm = Welchen mißweisenden Kurs muß ich einhalten um nach . . . zu kommen?
Bei Windstille müssen Sie . . . fliegen, um nach . . . zu kommen.

qdr = Wie peilt mich die Funkstelle in . . . mißweisend?
Die Funkstelle in . . . peilt Sie . . . (Grad) mißweisend um . . . Uhr.

qfa = Können Sie mir Streckenwetter von . . . bis . . . geben?
Ich gebe Ihnen Streckenwetter von . . . bis . . .

qfe = Geben Sie mir den örtlichen Luftdruck ohne Reduzierung auf die Meereshöhe für den Flughafen in . . .
Der örtliche Luftdruck ohne Reduktion in . . . ist . . . (m/m)

qff = Geben Sie mir den augenblicklichen Luftdruck in . . . reduziert auf Meereshöhe an.
Der augenblickliche Luftdruck, reduziert auf Meereshöhe, ist in . . .

A c h t u n g ! Alle Q-Code Interessenten (Liebhaber hi!) können bei der USKA den gesamten Code für Flugverkehr sowie Amateurverkehr nebst den gebräuchlichsten Abkürzungen gedruckt in Taschenformat beziehen. Bestellungen bitte auf Postcheck-Einzahlungsschein (Rückseite) bei gleichzeitiger Einzahlung von Fr. 1.50 auf Konto III 10397 USKA-Bern.
Dieser gedruckte Q-Code ist allen USKA-Mitgliedern ebenfalls sicher sehr willkommen und nützlich und wird deshalb auch diesen sehr zur Anschaffung empfohlen!

Attention! Tous ceux qui s'intéressent (en amateurs ou en curieux) au code Q peuvent se procurer à l'USKA le code complet pour le trafic aérien et d'amateur ainsi que les abréviations les plus usuelles, le tout imprimé sur format de poche. Veuillez faire les commandes sur le formulaire de chèque (au dos) en versant le montant de Fr. 1.50 sur le compte III 10397 USKA-Berne.
Ce code Q imprimé sera certainement le bienvenu. Il sera utile à tous les membres de l'USKA; son acquisition, par conséquent, leur est vivement recommandée!

Formalitäten betreffend Einfuhr.

Die USKA hat wiederum für das Jahr 1938 vom Volkswirschaftsdepartement, Sektion für Einfuhr, die Bewilligung erhalten, die unter Zollposition 954a aufgeführten Gegenstände von den U.S.A., England, Frankreich, Italien und Deutschland in die Schweiz einzuführen.

Die Zollposition 954a erstreckt sich auf Radioapparate im Allgemeinen, wobei elektrische Kondensatoren mit einem Stückgewicht von weniger als 2 kg inbegriffen sind.
Da diese Zollposition kontingentiert ist, so ist für jeden Auslandsbezug dieser Art eine Einfuhrbewilligung notwendig.
Om's, die für eigenen Gebrauch auf Grund der erwähnten Position Waren einzuführen wünschen, sollen anläßlich der Bestellung beim Sekretär der USKA (Postbox 242, Bern-Transit) ein Einfuhrgesuchsformular verlangen. Dieses Formular (3 Exemplare) ist ausgefüllt dem Sekretär der USKA zu retournieren. Dabei ist das Gewicht der Sendung genau anzugeben, welches von der Aviskarte zu entnehmen ist, die nach Eintreffen der Sendung vom Einfuhrzollamt dem Besteller zugesandt wird.
Der Sekretär der USKA wird das Möglichste tun, damit die Om's die Einfuhrbewilligungen auf dem schnellsten Weg erhalten. (Vom Einfuhrzollamt werden Fr. 0.20 Lagergebühr, vom zweiten Lagertag an gerechnet, entrichtet). Die Einfuhrbewilligung kostet Fr. 10.— pro 100 kg. Ware (Minimalgebühr Fr. 1.—) und wird von der Sektion für Einfuhr dem Besteller direkt, gegen Nachnahme zugestellt. Die Bewilligung ist an das Einfuhrzollamt weiterzuleiten und bei normalem Verlauf der Angelegenheit wird der Om nach 2–5 Tagen in den Besitz seiner Sendung gelangen.
Die Zollkosten werden per Nachnahme entrichtet. Sie betragen Franken 200.— pro 100 kg. plus 0.10 pro einzuführendes Stück, plus Lagergebühr (siehe vorstehend).
Die USKA lehnt jede Verantwortung ab, für Einfuhrgesuche, die infolge unrichtiger Angaben oder Löschung des Kontingentes, von der Sektion für Einfuhr nicht bewilligt werden können. Es ist deshalb vorteilhafter, wenn sich jeder Om, bevor er Waren im Ausland bestellt, bei der Sektion für Einfuhr des Eidg. Volkswirtschaftsdepartement,

Eigerplatz 1, Bern erkundigt, ob die zu bestellenden Stücke unter Zollposition 954 a eingeführt werden können und beim Sekretär der USKA ob noch genügend Kontingent vorhanden ist (Angabe des ungefähren Gewichtes der Bestellung). HB9RNW. R. Bazzi.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Bern.

Der Monat März war für die OG Bern von großer Wichtigkeit, indem sie zum ersten Mal Versuche zur Verbindung der SAC-Hütten des Jungfraugebietes unternehmen durfte. Am 26. März startete eine mit Transceivern wohl ausgerüstete Expedition auf das Jungfraujoch, um sich dort für 8 Tage einzunisten. Infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse mußte im Anfang die Tätigkeit auf das Jungfraujoch selbst beschränkt bleiben.
Die Transceivers, die erst in der Vorwoche fertig geworden, konnten so noch eingehend geprüft werden und der 15 Watt Sender konnte definitiv installiert werden. Die Wetterlage ermöglichte uns auch unser Interesse ein wenig den Hams im Tiefland zuzuwenden, die eigentlich in unserm Programm überhaupt nicht berücksichtigt waren. HB9S in Grenchen sei hier als treuster und zuverlässigster Ham im Tieflande erwähnt. An ihm besonders liegt es, wenn wir verschiedene Versuche mit einem Minimum von Zeit erledigen konnten. Er war stets da, wenn man ihn brauchte und seine Telephonie war meistens r 9.
HB9CV in Bern hat uns ebenfalls wertvolle Dienste geleistet, auch seine Station wurde zeitweise mit r 9 empfangen. Der Empfang auf Jungfraujoch war ausgezeichnet. Abgesehen von vielen französischen Flugzeugstationen, die bis r 9 durchkamen, wurden folgende Schweizerstationen gehört: am 27. März HB9CU r 7-8, am 28. März HB9AF (in QSO mit HB9CU) r 2, am 30. März HB9Y r 2-3, ferner HBVG 1 r 9. HB9AL, der ebenfalls zu unserer Equipe gehörte, hatte seinen kleinen 80 m Transceiver (input 1 Watt) mitgenommen, der uns zum Abhören der Emissionen von HB9AA gute Dienste leistete. Dieser hatte sich in zuvorkommender Weise bereit erklärt, jeweilen um 07.00 und 13.45 mez täglich einen kleinen Tätigkeitsbericht vom Joch durchzugeben. Leider haben verschiedene Om's diese Maßnahme mißverstanden und angenommen, HB9AA wolle hierdurch den Verkehr von HB1AD auf dem Jungfraujoch mit weitern Hams der Schweiz fördern. Uns jedoch auf dem Jungfraujoch war lediglich daran gelegen, daß die Schweizer Om's uns während unserer Sendezeiten abhören und uns über den Empfang berichten möchten. Für uns war natürlich von grosser Wichtigkeit zu wissen, wie groß die Störmöglichkeit vom Tieflande aus sein kann. Wenn wir deshalb eine tägliche Abhörzeit von 2 Stunden vorgesehen haben, ist das nur verständlich. Irgend eine Absicht aus den Versuchen eine Angelegenheit aller Schweizer Om's zu machen hat nie bestanden, da dies ohnehin nicht in die Kompetenz ei-

ner OG fällt. Wir bedauern, wenn sich die Gemüter einiger Om's unnötig erhitzt haben, weil sie sich in einem durchaus begreiflichen Irrtume befanden und wir sind überzeugt davon, daß die USKA später einmal die Gelegenheit zu einem Test aller HB9 auf 56 mc ergreifen wird.

Am 29. März endlich entschloß sich das Wetter uns zu helfen. Mit Ausnahme von HB9T, der auf dem Jungfraujoch als Op. zurückblieb, rutschte die Expedition auf Skis in die Konkordiahütte, von wo aus sofort eine glänzend funktionierende Verbindung erstellt werden konnte. Der folgende Tag sah uns in der Hollandiahütte, wo infolge eines großen geerdeten Blechdaches und örtlich ungünstigen Umständen für den Bau einer Antrenne vorderhand nur mit der Konkordiahütte verkehrt werden konnte; die Station Jungfraujoch wurde trotz aller Antennenschwierigkeiten noch bis r 5 gehört, die Station Konkordia kam selbstverständlich mit r 9 plus durch. Es wird das Ziel weiterer Versuche, unter Mitwirkung des SAC, Sektion Bern sein, die örtlichen Verhältnisse zu schaffen, die zum Bau einer geeigneten Antenne erforderlich sind.

Unser 8-tägiger Aufenthalt im Jungfraugebiet hat einmal mehr die Brauchbarkeit der 56 mc Welle für kurze Distanzen bewiesen und es ist zu hoffen, daß möglichst bald die größern Klubhütten des SAC mit einer kleinen drahtlosen Telephonieeinrichtung versehen werden können. Die Tätigkeit der zu Hause gebliebenen Om's muß hier unbedingt erwähnt werden, weil sie jede freie Minute für die Zwecke der Jungfraujochgruppe geopfert haben. Die QSO's mit HB9CV und die außerordentlich ausführlichen Empfangsberichte von HB9RMC, der die Arbeit der gesamten bernischen Empfangsstationen zusammenfaßte, legen hierfür das beste Zeugnis ab.

Am 16. März besuchte die Ortsgruppe die Sendestation der Radio Schweiz A.-G. in Münchenbuchsee, unter der bewährten Führung von HB9M. Der Eindruck der fortwährenden Modernisierung der Sendeanlagen war für uns alle äußerst interessant und wir danken unserm Redaktor für seine Bereitwilligkeit. AD.

GROUPE DE l'USKA DE DELÉMONT.

Le printemps qui revient a réveillé dans l'âme de nos om's la nostalgie des exercices en montagne, et les plus enragés de nous ont commencé à fourbir et à astiquer les portables. Quelques désillusions, naturellement. Cet accu oublié dans son coin mérite vraiment l'appellation de „sec". Il est même dessèché, et probablement sulfaté. Les piles par contre ont coulé . . . Et l'on s'aperçoit que certaines pièces des portables manquent bien mystérieusement . . . Un peu d'électricité au ciel conjugal remplace celle qui a égaré les casques ou utilisé le fil d'antenne pour réparer les cordons des rideaux. Les QRPP sentent que ça ne va pas. Mais cela s'apaisera. Et après constatation mélancolique des dégâts, on se remet à l'oeuvre. Car aux âmes bien trempées, les petits ennuis qui constituent le plus clair des joies de l'om, n'apportent qu'un renouveau de courage.

Donc, pour le Field Day, en avant. Nous en reparlerons car nous ne sommes pas encore autorisé à révéler les secrets des dieux.
A part cela, RIW nous signale avoir entrepris un nouveau portable. Il n'est pas fini, mais il pèse déjà 30 kg.! Le châssis est en acier General Motors. Notre ami qui a la mauvaise habitude — mauvaise pour les lampes — de s'en aller le casque sur la tête en tirant le récepteur à sa suite comme un chien au bout de sa laisse, espère que cette fois ce sera ou le cordon ou sa tête qui cédera, mais que le récepteur ne tombera plus.
RIW d'ailleurs avec son ECO est sorti premier des récepteurs pour la coupe USKA avec 11 pages de logs d'avance sur son suivant immédiat. Quand il aura un super, il remplira un logbook chaque semaine.
RIQ s'en va en vacances avec 2 portables. Il se reposera en gravissant les monts de son pays natal et espère entendre du DX sur 56 mc/s.
RIS préside avec son calme habituel et se distingue surtout par sa ponctualité aux séances, RKQ lui se distingue par la régularité de ses absences.
RIR continue à étudier les voies et moyens de faire construire un récepteur. Il n'est pas pressé.
Les exilés font peu parler d'eux et donnent peu de nouvelles.
Le secrétaire trouve qu'il en a assez dit pour cette fois. R. Buecher.

GROUPE DE l'USKA DE FRIBOURG.

L'annonce du NFD 1938 a été pour quelques Om's le point de départ pour la construction de récepteurs portables, et ainsi les réunions hebdomadaires ont été l'occasion de discussions sur les avantages ou inconvénients de tel ou tel récepteur. Nous songeons d'autre part à nous lancer dans des essais de radiogoniométrie, et il faut des portables.
HB9RNQ a passé la partie pratique de l'examen et prépare la partie théorique. HB9RLR, notre tm, est en convalescence et ne peut assister encore à nos réunions. Nous lui souhaitons un prompt rétablissement.
HB9CI.

GROUPE DE l'USKA DE GENÈVE.

Pas de nouvel exercice du groupe ce dernier mois, depuis celui où gonios, opérateurs 56 et 3,5 mcs, avion et skieurs s'étaient donné rendez-vous dans la région St. Cergue, Dôle, Carroz. Notre ami HB9AN donne d'autre part un aperçu de ses essais intéressants.
Le cours s'est terminé au rythme d'une séance par semaine à la fin mars. Om Bois, le sympathique chef de station de Cointrin, le trait-d'union vivant entre pilotes et radio-télégraphistes, a bien voulu nous entretenir de la radio au service de l'aviation et de la goniomètrie en particulier. Luthi et Roesgen ont accepté de donner comme „bis" une conférence complémentaire sur des sujets qui leur sont chers „des ondes courtes aux ultra-courtes" et „la météorologie".
Enfin, en point final plus ou moins officiel, M. Chavaz que l'on connaît à la fois comme distingué Chef du Service radio de l'Office téléphonique de Genève et comme membre de l'USKA, a su retenir l'attention

de ses auditeurs sur un sujet qui, à ceux qui ne l'ont pas entendu, eût pu paraître quelque peu ardu puisqu'on y parlait des lois et règlements suisses régissant la radio, mais qui a laissé une tout autre impression à ceux qui étaient nombreux pour applaudir. M. Chavaz a su animer son sujet en y mêlant adroitement l'historique, la bonhomie parfois et la sévérité sans ambage des textes. Nous profitons de le remercier vivement d'avoir accepté de consacrer une de ses soirées à notre groupe, d'une façon que nous estimons fort utile.
Et durant ce mois, les plus „chauvins" de la lecture au son (vous les pensez certainement moins nombreux qu'à la première leçon et c'est exact, mais il en subsiste un joli petit noyau qui a accompli un bel effort et atteint un magnifique résultat) ces actifs ont continué à perfectionner leurs connaissances sous la direction de 9AM et de 9CB. Profitons de remercier ici 9CB de son appui et de sa régularité.
Donc mars, pour le groupe de Genève, fut une activité „en chambre", conclusion du cours qu'il s'était donné pour tâche d'accomplir cet hiver. Et maintenant, les beaux jours — car nous avons le ferme espoir d'en être encore gratifiés — les beaux jours de printemps nous appellent dehors . . . ce sera l'activité d'avril et mai; transceivers soyez prêts! HB9AM.

Ortsgruppe Vierwaldstätte.

Die Ortsgruppe kann wieder einen neuen Sendeham begrüßen:
OM Albisser, Monteur beim Landessender Beromünster, HB9CW. (Wenn der Landessender mal streikt, ist anzunehmen, daß sich Om Albisser eine wassergekühlte „Lampe" ausgeborgt hat hi!)
HB9ROT und HB9RMS üben sich gewaltig in Sachen Morsen und befinden sich im Wettrennen. Wer wird zuerst HB9? Der OGL wartet!
HB9BG, Fk.-Korp. Lay, kehrt vom Dienst nach Hause zurück und stellt fest, daß ihm der Sturm unterdessen die diversen Antennen zu Boden gerissen hat. Die Ortsgruppe Vierwaldstätte muß in dieser Beziehung beim Wind nicht gut angeschrieben sein, nicht wahr AF?
Sonst herrscht äußere Ruhe, da der OGL immer noch krampfhaft nach einem bessern qra sucht; aber das Sprichwort „wer sucht, der findet" scheint hier nicht Gültigkeit zu haben.
HB9CU auf Bürgenstock macht auf 56 MC von sich reden. Qso mit Zürich, Hörberichte von der Jungfrau (bekannter Berg in der Schweiz!) vom Jura, von Basel lassen ihn mit Volldampf weiterarbeiten.
HB9AF wird trotz seines „verlochten" qra's mit Innenantenne, auf der Jungfrau gehört. Seine ufb 80 m-Mod. mit post-mike und eigentlich „hundskommuner" Einrichtung ist direkt aufsehenerregend. BQ.

Einzeltätigkeit

HB9AV meldet sich mit einem neuen Sender: CO-FD-PA mit 59—802 und RK-20. Grundfrequenz quarzgesteuert 3535 kc/s, Input 50 Watt. Die Telephonie scheint ganz ordentlich zu gehen: am 8. Februar um

22.40 gmt wurde HB9AV in Halifax N. S. Canada auf 40 m gehört: aus USA. liegen ebenfalls r8- und r9-Meldungen vor. Der Sender wird von April bis Oktober in Cudrefin am Neuenburgersee stationiert sein.

HB9BB. Der neue Antennenmast besteht aus Antikorrodal C. Der Stützmast besteht aus Eisen und hat eine Länge von 10 m, gefolgt von 19.2 m Anti-Korrodal.

HB9X erreichte am USA cw-contest 55000 Punkte und wird hiermit diesjähriger HB-Gewinner.

HB9J meldet überaus schlechte Bedingungen während des phone-contests. Trotzdem hatte er 94 qso's mit 19 Distrikten, 5300 Punkte. Auf 10 m hatte er Phonie-QSO's mit W6 und W7 r9.

HB9RDP a reçu à sa station 6419 stations dont 1575 W. En mars le 20 m a été merveilleux pour les DX. HB9RDP a maintenant 85 pays. Voici les meilleurs DX du mois de mars: ZS6BA, HH1P, TF3C, VP6LN, VQ4KTF, CR7AU, J2LL, FI8AC, KA1AX, KA1YL, VU2DR, VU2FH, VU2FX, VU2FV, XU6MK, XU8MY. Le montage du récepteur est une détectrice penthode de sortie 59, un redresseur avec une 80 fournit la haute tension. Une antenne „doublet" est utilisée qui donne de très bons résultats.

HB9RNS hat sein QRA gewechselt und plant eine 50 m Eindrahtantenne, Hochantenne. Ist momentan auf 20 m Band auf Empfang und lauert auf DX-Stationen.

Konnte in Fonie ganz nette Stationen empfangen z. B.

HC2OQ, Equador	23.20 GMT	R7
YN3BJ, Nicaragua	23.50 „	R5
YV1AA, YV4AA, Venezuela	23.30—01.30,	R6—8
VE2CT, VE3GK, Canada	20.30—22.00,	R7
VU2CQ Brit. Indien (sehr oft zu hören)	16.30—17.30,	R4—5
FR8VX Reunion	17.30	R5
VR8N, wo liegt dieser QRA?	11.15	R5

Hat alle diese Stationen mit einem „Paillard 70", Super im Lautsprecher empfangen. Hofft bald das WAC-Diplom zu bekommen, sobald die QSL-Karten eintreffen. Hat bis dahin 45 Länder hören können. Also die Om's 14 mc Bedingungen werden wieder besser.

DX-Chronik vom 20. März bis 20. April.

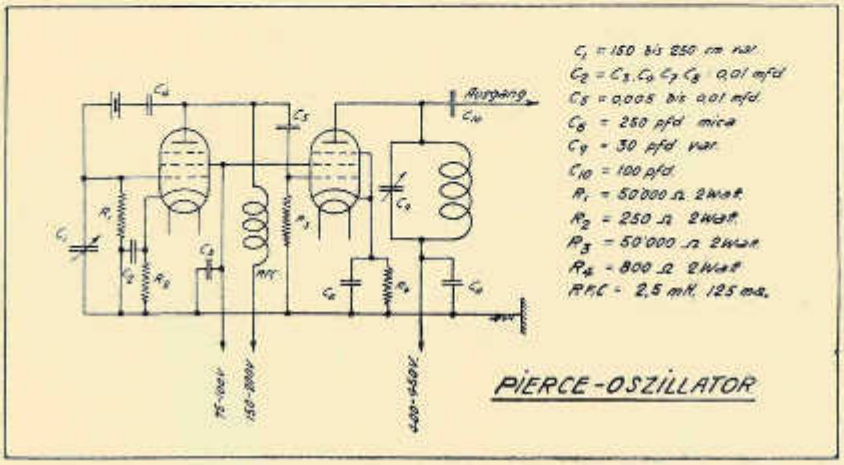
Während dem zweiten Teil des ARRL Fonie-Wettbewerbes wurden die Bedingungen plötzlich für knapp eine Woche so schlecht, daß tagelang überhaupt kein DX auf Ten und 20 m zu hören war. HB9J konnte trotzdem 95 W- & VE-Stationen auf Fonie qso, worunter W6 & W7 auf Ten und alle W's auf 20 m. Verschiedene W6 meldeten R9 auf Ten! Auf 80 m wurde ebenfalls mit W auf Fonie verkehrt. Anfangs April waren die Condx am Morgen von 06.30 bis 09.30 recht gut. Gehört

wurden alle auf Fone, HK, HH, K6, CO, HC, Ti, LU, PY, W5, VE5, XE, OA, HR etc., sowie viele VK.
XZ2EZ ist fast täglich auf 14360 und 14200 kc Fone in der Luft und gut zu hören. HB9J konnte ihn trotz „Kupplungsversuchen" von G5MI, und G5RV nicht qso. XZ2DX 14100 ist auf CW zu hören. Beste Zeit für obige 2 Stationen ist 17.00 19.30 Mez. — Yi2BA T6 14220 und ZC6AQ T6 14320 wurden beide einige Male abends um 21.00 gehört. HB9BG hat beide qso. 9BG hat folgende neuen Länder getätigt: XU8, Fi8AC, EA8AH, VO6D auf Labrador. Er hat jetzt schon ein recht hübsches Länder-Total, obschon er nur wenig auf seinem neuen QRA sein kann. VU2FV 14100 ist täglich auf CW um 18.00 in der Luft. Abends ab 21.00 kommen die Südamerikaner gegenwärtig ganz fabelhaft durch. HB9J wrkd on Fone YV5AK, CO2MW, CO2SH, PY2BM, LU5AN, FB8AH, VR6AY etc. FB8AH auf 14350 ist täglich gegen 19.00 gut zu erreichen. VR6AY auf Pitcairn Island wurde am 13. 4. 07.55 auf 100% Fonie qso. Der Operateur war dort W1BES. VR6AY ist auf 14340 meist morgens auf Fone und manchmal abends gegen 22.00 auf CW sehr schön zu hören. Es ist sehr schwer ihn zu erreichen, da er durch W und G regelrecht „belagert" wird. HB9CE wrkd XU6LN um 23.00, sowie K5AH auf 14 Mc, ferner FB8AA auf Ten, und einige W sogar auf Fonie mit einem Input von 12 Watt. HB9BD ist oft in der Luft. Er macht anscheinend schöne DX, aber man hört nix von ihm. Er ruft oft Cq dx, hi. HB9AT wrkd VP2, VP7NT, ZD2A, alles abends spät auf 14 Mc im HF-Teil des Bandes. HB9X wrkd G8MF, G6IA, CN1AA als neue Länder. J5CC hört man abends 19.00—23.00 mit T8 auf 14400. Qso mit HB9J. Die Condx auf Ten scheinen schlecht zu sein, vor allem sind sie sehr unregelmäßig. HB9RLA hörte AR5FT. Schwarz? TG9AA und VP9R sollen ebenfalls „on" sein. HC1GW auf 14150 war während ARRL Contest R8 Fone zu hören, er kümmerte sich aber um nix anderes als W. Das gleiche gilt von YN1OP 14060. HK3ADC 14080 wurde morgens mehrere Male auf Fone sehr gut empfangen. HB9RNL hörte ebenfalls morgens gegen 08.30 auf 14 Mc K6GAS recht gut mit einem BCL-Empfänger!! Auf Fonie!!
Gegen den 20. April scheinen die Condx am Morgen wieder schlechter zu werden. Dafür sind sie abends spät für Mittel- und Südamerika sehr gut. Jetzt sollte wirklich jeder HB9, dem Südamerika fehlt, probieren, sein WAC zu „machen", eventuell mit der Hilfe eines andern HB9, der besser durchkommt, was sicher mancher gerne macht. Zeigt einmal echten, angewandten Ham-Benzin, hi. HB9J.

Pierce Oscillator.

Im Folgenden sei die Schaltung eines bei uns noch sehr wenig bekannten Oscillators wiedergegeben. Dieser wurde in der amerikanischen Zeitschrift „Radio" vom November 1937 beschrieben und ist es wert, auch hier veröffentlicht zu werden. Dieser Oscillator ist unter Amateuren noch wenig verbreitet, wird aber kommerziell gebraucht, speziell in den neuen Apparaturen der Western Electric.

Diese Schaltung besitzt gegenüber andern Quarzoscillatoren eine große Zahl von Vorteilen besonders in Bezug auf Frequenzkonstanz und in der Leichtigkeit des Einreglierens. Da kein Schwingungskreis vorhanden ist, kann die Frequenz geändert werden durch einfaches Umstecken des Kristalls, ohne irgend ein Abstimm-Manöver. Aus demselben Grunde braucht die nachfolgende Stufe nicht neutralisiert zu werden. Der einzige Nachteil ist der kleinere Wirkungsgrad und der Umstand, daß die Anodenspannung nicht mehr als 150 Volt betragen sollte, aber für Portable ist gerade das das Geeignete, wenn man noch bedenkt, daß für



Berichtigung.

Im Schema muß das Fanggitter der ersten Röhre an die Kathode angeschlossen werden.

einen zweistufigen Sender nur ein Abstimmkreis benötigt wird und man auf kleinem Platz und mit sehr wenig Material auskommt. Ein weiterer und zwar ein sehr großer Vorteil ist, daß im Handel speziell billige Quarze für diesen Oscillator erhältlich sind, sodaß man für dasselbe Geld drei Kristalle bekommt wie sonst einen.

Was die Schaltung selbst anbetrifft, ist zu bemerken, daß man, da der Quarz zwischen Anode und Gitter liegt, stets darauf achten muß, daß der Hochfrequenzstrom durch den Quarz nicht allzu groß wird um ein Springen zu vermeiden.

Der Kondensator C1 spielt eine große Rolle, indem er die Gitterregung der Röhre bestimmt; für die Amateurbänder genügt eine Kapazität von 150 cm, als Prüfsender sollte eine solche von 250 cm Verwendung finden. Beim Kopplungskondensator C5 ist darauf zu achten, daß er 0,01 mfd und nicht wie üblich 100 cm betragen muß. Als Röhre kann irgendeine gewählt werden, speziell scheint sich aber die 6L6 zu eignen. In der zweiten Stufe eignen sich RK 25 oder RK 39 sehr gut.

1. **Universal** 46 Messbereiche
Avomètre No. 7

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt
Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 amp.
0-5 Volt — 0-1000 Volt
Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0.01-20 mfd
Decibel: — 10 Db | 15 Db
Power: 1mW - 4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche **FR. 305.—**

2. **Universal**
Avominor 22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ma.
0-75 mV — 0-500 Volt
Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt
Widerstände: 0-1000 Ohms - 0-10 Megohm
Kapazität. **FR. 110.—**

3. **Triplett** 5000 Ohm/Volt
Mod. 1200 G.

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt
Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt
Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm
FR. 160.—

4. **Triplett Mod. 666**
1000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt
Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt
Widerstände: 0-300 0-250.000 Ohm
0-2.5 Megohm
FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRÈRES S.A. GENÈVE
Téléphone 25.200 Rue Gutenberg 3

QST-Kassier.

Wir müssen darauf aufmerksam machen, daß verschiedene Om's den Jahresbeitrag von Fr. 8.— gemäß Beschluß der Generalversammlung in Freiburg noch nicht entrichtet haben. Zur Vermeidung weiterer Kosten bitten wir um prompte Einzahlung auf unser Postcheckkonto III 10397.

Nous devons faire remarquer que plusieurs Om's n'ont pas encore versé la cotisation annuelle 1938, soit fr. 8.— suivant la décision de l'assemblée générale de Fribourg. Pour éviter des frais supplémentaires nous prions ces Om's de verser la cotisation sur le compte de chèque III 10397.

Die USKA vermittelt durch den Kassier gegen vorherige Einzahlung auf unser Postcheckkonto III 10397:

100	USKA-Enveloppen-Autofix für	Fr. 3.50
100	USKA-Briefbogen, Normalformat, für	Fr. 3.—
	Logbücher USKA	Fr. 1.50 (3 Stk. Fr. 4.—)

Nous portons à votre connaissance que l'USKA fourni contre versement sur notre compte de chèque III 10397:

100	USKA-Enveloppes-Autofix pour	fr. 3.50
100	USKA-Papiers-Lettres pour	fr. 3.—
	Log-USKA	fr. 1.50 (3 pcs. fr. 4.—)

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Bestgen	A.	Entlisbergstr. 21	Zürich
Wirz	Otto	Seilergasse	Altdorf (Uri)
Jemmi	Alb.	Kurchstr. 190	Wabern (Bern)
Furrer	Hermann		Ruswil, Post Werthenstein
Merz	Rudolf	Theatergasse 10	Solothurn
Rutishauser	H.	Mittelstraße 34	Bern
Baumann	Willy	Sägenstr. 99	Chur
Brügger	Walter	Sonnenhofstr. 3	Schlieren (Zch.)
Haene	Franz Alois	Ing. T.S.F., Löwenstr. 5	Wil (St. Gallen)
Lang	Walter	Schoorenstr. 53	St. Gallen

Austritte:

Aebi	Fritz	Mattenstr.	Biel
Quinche	Alb.	Murtenstr. 49	Biel
Schubiger	A.	med. dent.	Romanshorn

Adreßänderungen:

Gasser	E.	Müller	Thörishaus (früher in Burgdorf)

Probst	Hans	Kirchenstr. 2	Zug (früher in Baden)
Büchler	Ferd.	HB9BM	Grenchen (früher Bern, Viktoriarain)
Comi	Egidio	Via C. Battaglini 15	Lugano
Lauber	A., HB9BU	Schlößlistieg 13	Schaffhausen (früher in Sirnach)
Sartori	Henri	Chemin du Couchant	Lausanne
Cornaz	Maurice	Au Coteau	St. Prex (Vaud)
Giezendanner	E.	Bahnhofstr. 76	Uzwil

Ham-Börse.

Zu verkaufen: 50 Watt Philips-Senderöhre MC 1.50 zu Fr. 35.—
20 Watt Philips-Senderöhre TB 04/10 zu Fr. 14.—
E. Huber, HB9AG, Huttenstraße 56, Zürich 6.

ARRL-Handbook 1938 Fr. 6.—. „Radio"-Handbook 1938 Fr. 7.50. „Radio Physics Course" von Ghirardi, über 900 Seiten, mit Hunderten von Examenfragen Fr. 19.50. „Radio" Antenna-Handbook Fr. 4.—. „Radio" Telephony-Handbook Fr. 4.—. Callbook Frühlingsausgabe Fr. 6.50. Gegen Voreinsendung des Betrages auf Postcheckkonto III 9962 R. Stuber, Thunstraße 97a, Bern.

Qualitäts-Sendequarze

Erstklassige Kristalle aus bestem brasilianischen Quarz.
Größte Stabilität und Konstanz.
Quarz für 80 m 11.— Quarz für 40 m 16.—

Spezialquarze für Pierce-Oscillatoren.

Quarz für 80 m 7.20 Quarz für 40 m 9.60.
Spezialanfertigungen auf Anfrage.
Preise verstehen sich netto Amateur für Quarz ohne Halter.

E. Huber, HB9AG, **Huttenstraße 56, Zürich 6**

Vol. VII. No. 5 Oberdießbach, Mai 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure

Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Adresse: U.S.K.A. Postbox BERN Transit

Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13.000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20, 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

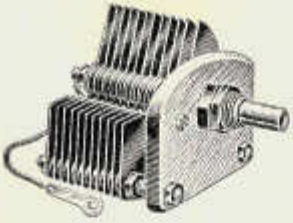
N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

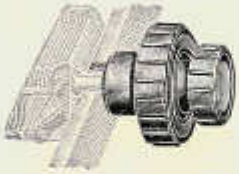
Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Obere Dufourstraße 15



KW- und UKW-Drehkondensatoren

auf Calitplatten einseitig gelagert, mit Endkapazitäten von 20, 35, 50, 75, 100, 150 und 200 cm. Kleinere Kapazitätswerte und Zwischenwerte werden durch Abnehmen von Platten erreicht. Fr. 3.75 bis 5.10.



Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung

Der in diesem Doppel-Drehknopf unsichtbar enthaltene Mechanismus bewirkt beim Drehen des kleinen Knopfes eine Uebersetzung von 8:1, während der große Drehknopf fest mit der anzutreibenden Achse verbunden ist und daher ein rasches Durchdrehen eines Kondensators etc. erlaubt. Fr. 4.80

Nonius-Skala

gestatten die Einstellung und Ablesung von 1/10 Graden der 100-teiligen Skala. Wird in Verbindung mit dieser Skala obiger Drehknopf mit eingebauter Uebersetzung verwendet, so erreicht man einen hoch übersetzten Präzisions-Antrieb, der sich vorzüglich für Wellenmesser, KW-Empfänger usw. eignet. Fr 14.20

ELEKTRIZITÄT A. G. - BERN

Marktgasse 22 Telephon 29.112

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

Elektrische Messgeräte für alle Zwecke

für Ihre fixe Station
Milliamperemeter Type CN für Einbau

Durchmesser Flansch 70 mm
Bohrung f. Gehäuse 52 mm **Isoliergeh.**
Messbereiche 0—200 m A
0—100 m A **Fr. 22.-**
0—50 m A
Gute Präzisions-Ausführung.

Größere Typen in Hochpräzisions-Ausführung als Milliamperemeter und Voltmeter auf gefl. Anfrage.

VOLTMETER in Präzisions-Ausführung in schwarzem Pressgehäuse nach Wunsch, Type P2RFI. Durchmesser 82 mm mit separatem Vorschaltwiderstand für 1000 Volt Fr. 65.—

Spezialität, ganz kleine Drehspul-Präzisions-Messgeräte Type PO. Flanschdurchmesser nur 40 mm, als Milliamperemeter, Voltmeter etc. mit Thermogleichrichter f. Hochfrequenz bis 10 Ampere.

Reparaturen aller Systeme und Fabrikate, besorgen wir sofort, zu vorteilhaften Preisen. Vor der Reparatur wird Kostenbetrag mitgeteilt.

Wir haben Milliamperemeter u. Voltmeter auch für Ihren neuen Portable Xmtr.

Milliamperemeter Type FB
Durchmesser 64 mm, 50 Gramm
100 m A
50 m A **Fr. 11.-**

Milliamperemeter FM
Durchmesser 26 mm, 30 Gramm
Messbereich wie oben Fr. 9.—

Heizakku 2 Volt

für Ihren Portable Xmtr, kippsicher, mit 0,5 Amp. 40 Std., mit 1 Amp. 20 Std., mit 5 Amp. 2½ Std. Entladezeit. - Dimensionen: 155 lang, 32 tief, 150 hoch mit Klemmen, Gew. 1,8 kg Preis Fr. 16.-

Präzisions Ohmmeter TAVO

Ähnlich der obigen Abbildung. Für Widerstandsmessungen von 0,01 Ohm bis 10 Megohm mit eingebauter Batterie. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 96.—

387

Tavocord

das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normaerweise wenige Tage bis 2 Wochen, Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Trockenelemente

für portable und fixe Stn

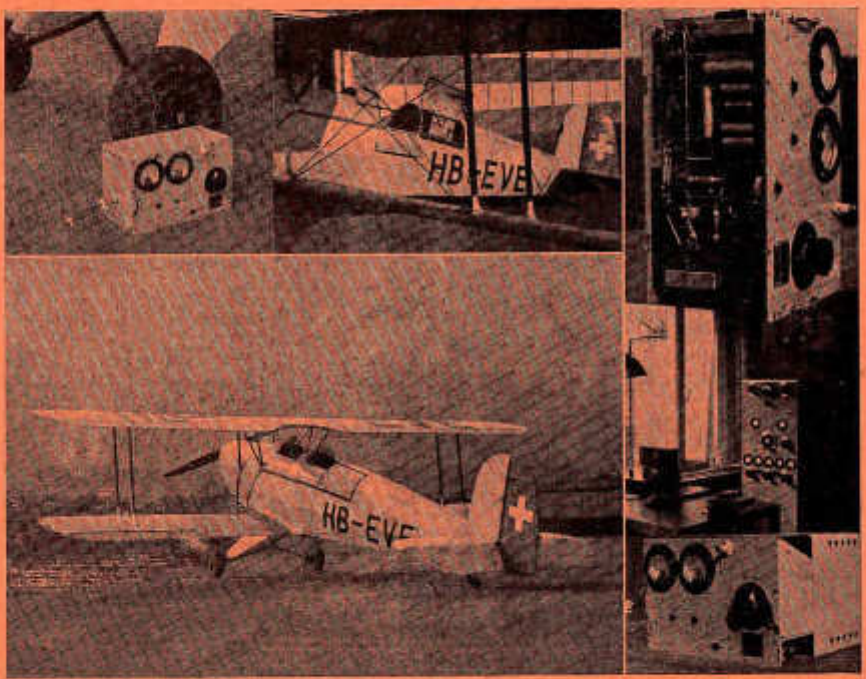
Normal-Batterien	Kapazität 12 Stunden Kapazität 10 Stunden Kapazität 8 Stunden
Stab-Batterien (zweizellig)	20 × 70 mm 20 × 115 mm 25 × 95 mm
Fokus-Batterien (einzellig) Hohe Kapazität!	33 × 58 mm

Bei einem Mindestbezug von 18 Stück Normalbatterien äußerst vorteilhafte Preise!

Die Prüfung unserer Batterien ergab eine sehr günstige Entladungskurve. Aufträge werden prompt vermittelt durch **Om M. Wenger**, HB9rmc, **Dählhölzliweg 12 in Bern.**

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK



ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN:

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73970
Zürich

Betriebsleiter HB9AZ

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

- 2. Juni 1938

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 6 — Juni Juin 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident:	OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär:	OM R. Bazzi, HB9RNW
Kassier:	OM G. Bieri, HB9RBA
Traffic-Manager:	OM R. Stuber, HB9T (Tel. Bern 36.898)
Q.S.L.-Service:	OM F. Roder, HB9RMD
Redaktion:	OM H. Brechbühler, HB9M
	Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse:	U.S.K.A. Postbox-Bern-Transit
	Postcheckkonto Bern III 10397

EDITORIAL

Heute können wir uns darüber Rechenschaft ablegen ob unsere beharrlichen Bemühungen zur Straffung der Disziplin auf allen Gebieten der USKA auch nach Außen jene Beachtung und Würdigung genießen, wie sie uns vorschwebte.

Jawohl, wir haben sie erreicht, die notwendige Beachtung der USKA und um es vorweg zu sagen, wir haben sie auch verdient. Euer seriöses Arbeiten wird absolut ernst genommen und sind wir zu ernster Mitarbeit aufgefordert worden. Wir werden deshalb auch diese neuen Aufgaben mit der uns eigenen Beharrlichkeit durchführen und lösen!

Anläßlich einer in Bern tagenden Konferenz, an welcher außer Männern der Wissenschaft auch Vertreter der Behörden und Militärs wie auch Luftamt und Industrie anwesend waren, wurde bestimmt, daß die USKA mit den Vorversuchen über verschiedene aktuelle Probleme zu beauftragen sei. Die USKA hat diesen ehrenvollen Auftrag angenommen.

Absolut notwendig ist ferner, daß die USKA ganz spezielles Augenmerk auf die Ausbreitungsbedingungen auf allen Bändern innerhalb der Schweiz studiert und auswertet. Deshalb bitte ich Euch dringend den innenschweizerischen Verkehr noch mehr denn je zu tätigen und unsere Auswertestelle reichlich mit Logdoppeln zu beliefern. Nur die USKA ist im Stande auf diesem Gebiete in kürzester Zeit mannigfaltige und aufschlußreiche Resultate zu liefern. Darum auch in dieser Hinsicht: „P s e K". Mni tks es cheerio ur HB9AA.

Aujourd'hui, nous pouvons nous rendre compte si nos efforts persévérants pour maintenir une stricte discipline dans tous les domaines de l'USKA ont aussi été remarqués et appréciés au dehors comme nous le pensions.

Oui, nous l'avons obtenue cette considération nécessaire à l'USKA et, soit dit en passant, nous l'avons méritée. Votre travail consciencieux a été pris très sérieusement en considération et nous avons été invités à une importante collaboration. C'est pourquoi nous voulons aussi accomplir et résoudre ces nouvelles tâches avec notre habituelle persévérance.

A l'occasion d'une conférence tenue à Berne, à laquelle assistaient, outre des hommes de science, des représentants des autorités civiles et militaires, de l'office aérien, de l'industrie, il fut décidé de charger l'USKA des essais préliminaires concernant divers problèmes actuels. L'USKA a accepté cette honorable charge.

De plus, il est absolument nécessaire que l'USKA étudie spécialement les conditions de propagation sur toutes les bandes à l'intérieur de la Suisse et en vue des conclusions. C'est pourquoi je vous demande instamment d'intensifier le trafic à l'intérieur de la Suisse et de fournir de nombreux doubles de log à notre service de mise en valeur. Seule l'USKA est en mesure de pouvoir fournir dans de brefs délais des résultats variés et riches en enseignements sur ce domaine. C'est pourquoi, à cet égard aussi: „P s e K".

Mni tks es cheerio ur HB9AA.

USKA-Kalender.

3. Juni 1933	06.15	(Mittwoch) USKA-Telegraphie-Rundspruch auf 3,5 mc durch HB9T. Der Empfang ist am gleichen Tage an die USKA zu bestätigen.
11. Juni 1938	19.00	mez bis
12. Juni 1938	19.00	mez National Field Day 1938 (siehe Teilnehmerliste).
21. Juni 1938	06.00	Verkehrsübung auf 3,5 mc (siehe Reglement).
Jeden Montag	22.30	USKA-Telephonie-Rundspruch durch HB9BB (deutsch und französisch).
Jeden Dienstag	06.30	USKA-Telephonie-Rundspruch für Sportpiloten (deutsch und französisch). HB9AA.
Jeden Dienstag	07.00	USKA-Rundspruch.

USKA-Telegraphie-Rundspruch.

Der offizielle USKA-Telegraphie-Rundspruch wird während den Sommermonaten jeweils am 1. Mittwoch des Monats von HB9T durchgegeben. Vom Rundspruch vom 4. Mai sind Rapporte eingetroffen von: HB9AA, 9X, 9BU, 9BX, 9CB, 9CF, 9CI, 9RBZ, 9RIQ und 9RKY, die wir bestens verdanken. Obschon sich anscheinend 97% der OM's nicht dafür interessieren geht das Training weiter.

Text des 6. offiziellen USKA-Telegraphie-Rundspruches

vom 4. Mai 1938.

Zoals de figuur laat zien, kan men, door enkele busjes aan geschikte punten te verbinden, den zelfgemaakten meter voor stroom en spanningsmetingen aan de zender te gebruiken stop dessa drosslar äro emellertid ej så billiga, den lämpligaste inköpskällan är nog liksom för transformatorer i övrigt elektrotekniska verkstaden i åkarp. Ce département a un rôle capital a remplir: la rédaction de la revue, et la correspondence nombreuse échangée par ce service, lui donne droit de disposer de ressources suffisantes pour remplir le rôle qui lui est dévolu! Conditions vary from day to day and are not consistently good. Lu and py have been heard as late as 21.00 gmt, whilst zl, vk and vu come in well in the early mornings. 25431 59817 34560 39875 90187 20139 24791 24680 76412 élikj z6gfx 5hjiö 654rw 2cpqy 7z8ü2 ljgö8 3vu7z ie5h5 — pse qsl an uska bern ar SK.

Verkehrübung von 21. Juni 1938 - „Tour de Suisse QRP".

Zeit:	06.00 – 06.45 mez.
Art:	Relaisübung. Exercice-Relais.
Stationen:	QRP, max. 5 Watt Input, Netzanschluß gestattet. Il est permis de brancher la station au réseau.
Anmeldungen: Inscriptions:	Bis am 13. Juni an den TM. Jusqu'au 13 juin au TM.

Diejenigen, die am 19. April dabei waren, werden bestimmt wieder mitmachen. Die andern OM's sind freundlichst eingeladen auch mal zu versuchen, obs bei ihnen klappt.

Les OMs qui ont participé au test du 19 avril seront certainement qrv cette fois. Nous invitons les „autres" à participer aussi.

Verkehrsübung vom 19. April.

Teilnehmer:	HB9T, 9V, 9X, 9AU, 9BU, 9CI, 9CM, 9CN.
Route:	Bern - Wallisellen - Schaffhausen - Kloten - La Chaux-de-Fonds-Genève-Vevey-Fribourg-Bern.

Um 06.00 übergab HB9T eine erste msg an HB9AU, die glücklich bis nach La Chaux-de-Fonds gelangte und leider nicht weiter kam. Da Fribourg nicht antwortete, wurde die zweite msg auf derselben Route spediert; diese msg gelangte dann von La Chaux-de-Fonds über Fribourg glücklich wieder nach Bern. Wir haben gesehen: die Relais-Geschichte ist nicht mal so einfach und wir können allerlei dabei lernen. Die OM's erzählen hier selbst, was sie erlebt haben:

— Die Uebung hat mich interessiert, es wären solche zu wiederholen mit den festen Stationen. Es wäre ganz angenehm gewesen, wenn die

Phonie-Stationen, die auch in der Luft waren, ebenfalls mitgemacht hätten (HB9X).

— Ce matin à 05.55 j'ai été qrv et entendu vos vvv. Tout était ok, lorsque vos signaux se sont affaiblis, puis ont disparu, plus de réaction, les accus étaient à plat (9V).

— Uebung mit längern Tg wiederholen, event. früher anfangen. Gutes Training, bin immer betriebsbereit (HB9AU).

— Wir interessieren uns für „Tour de Suisse" auf 5m (9BU).

— Il serait très heureux qu'il y ait aussi des stations à l'est de la Suisse (Lucerne ou Tessin) ainsi qu'à Bâle, ce qui élargirai la chaîne (9CM).

HB9CB hat sich entschuldigt, da er qrl war und nicht an der Uebung teilnehmen konnte. HB9RKY hat einen fb Rapport eingeschickt.

Internationaler 56 mc Test.

Die RSGB und die USKA haben sich entschlossen, den für den 2. und 3. Juli vorgesehenen internationalen 56 mc Field Day nicht durchzuführen. Die Gründe hierfür sind:

1. Bei den gegenwärtigen Anstrengungen, die gemacht werden um die Verwendung stabilisierter Sender auf 56 mc zu fördern, ist es nicht angezeigt, eine Veranstaltung durchzuführen, bei der doch wieder fast ausschließlich Transceiver und andere unvollkommene Geräte verwendet würden.
2. Das durch die vielen Superregenerativempfänger verursachte qrm verunmöglicht den Empfang von DX-Stationen.
3. Die Erfahrung zeigt, daß am meisten Aussichten für DX-Verbindungen bestehen, wenn die Interessenten in den verschiedenen Ländern unter sich Skeds abmachen, die der Allgemeinheit nicht bekannt sind.

Test international sur 56 mc.

La RSGB et l'USKA ont décidé de renoncer au Field Day 56 mc des 2 et 3 juillet pour les raisons suivantes:

1. Vu que l'on fait tous les efforts pour encourager les OMs à employer des émetteurs pilotés sur 56 mc, il ne serait pas opportun d'organiser un field day où l'on utiliserait presque exclusivement des transceivers et d'autres appareils pas très stables.
2. Le qrm produit par les nombreux récepteurs superr. empêcherait la réception des stations DX.
3. Nous recommandons aux OMs s'intéressant aux liaisons DX sur 56 mc d'établir des skeds avec des amateurs d'autres pays, skeds non publiés bien entendu.

Amperex HF-100	$ 12.50	RCA 809	$ 2.50
Amperex ZB-120	10.—	RCA 866	1.50
Taylor T-40	3.50	Eimac 35 T	6.—
Taylor T-55	3.50	RCA 913	4.—
Raytheon RK-39	3.50	Raytheon 6L6	1.18

Shure Kristall Pickup Modell 94 A $ 3.92
Mac Key - Halbautomatischer Taster 7.50

Meissner 12-Röhren „Communications" Empfänger-Baukasten $ 27.95
5 Bänder, 7,5 bis 2140 m. Verlangen Sie nähere Auskünfte über diesen und alle andern Meissner-Baukasten.

Morris De-Luxe Spulenwicklers, wickelt Honigwaben, Flach- und Solenoidspulen verschiedener Dimensionen $ 4.42

American Clipper Dynamisches Mikrophon
D 7 hohe Impedanz $ 12.94
D 7 niedrige Impedanz 11.76

Shure Kristall Mikrophon, Mod. 70 SW, kompl. m. Ständer $ 14.70
dasselbe Modell 70-SWH ohne Ständer 13.25

Amperite R. A. H. Velocity-Mikrophon 12.94

Verlangen Sie Preislisten und Beschreibungen!

Triplett 1200-A Volt-Ohm-Milliamperemeter $ 23.83
Neptun 2 H.P. - Außenbord-Motor für kleine Schiffe 43.60
„Quick Shave", Elekr. Rasierapparat - 110 V AC order DC 3.95
Irwin 16 mm Film-Kamera 9.91
Weston O-150 AV Modell 476 4.95

Hoyt-Antennen-Amperemeter, Hitzdraht, neues Bakelitgehäuse 0-1,5; 0-3; 0-5 Amp. HF. 3.69
Peerless Kristalle für 160 oder 80 m Band 1.50
Peerless Kristalle für 40 m Band 2.—

Bliley BC-3 Kristalle, komplett montiert, 80 oder 40 m 3.35
Bliley Kristall-Halter —.95

Neue Peerless 125 D und 350 D - Sender - Zwei neue Sender für Telegraphie und Telephonie mit 80 resp. 275 Watt Output auf cw oder phone auf allen Frequenzen zwischen 10 und 200 Meter.

Verlangen Sie nähere Auskünfte und Kataloge über irgend welche der hier aufgeführten Apparate.

SCHWEIZER 56 MC FIELD UND MOUNTAIN DAY

am 2. und 3. Juli 1938.

Die USKA organisiert am 2. und 3. Juli 1938 einen Schweizer Field und Mountain Day auf 56 mc.

Wir zweifeln nicht, daß alle OM's, die auf 56 mc arbeiten an dieser Veranstaltung teilnehmen werden und bitten sie, sich bis spätestens am 5. Juni beim TM anzumelden.

Bitte angeben: Voraussichtlicher QRA.
Ob schon am Samstag QRV.
Besondere Wünsche und Anregungen.

Das Reglement, die Liste der Teilnehmer und weitere Angaben im Juli-Old Man.

FIELD ET MOUNTAIN DAY SUISSE SUR 56 MC.

2 et 3 juillet 1938.

L'USKA organise un Field et Mountain Day suisse sur 56 mc les 2 et 3 juillet 1938.

Nous sommes persuadés que tous les OMs possédant un poste 56 mc participeront à cette manifestation et nous vous prions de bien vouloir envoyer votre inscription au TM avant le 5 juin en mentionnant:

Le qra envisagé.
Si vous êtes déjà qrv samedi.
Vos désirs et vos propositions.

Le règlement, la liste des participants et tous les détails dans le numéro de juillet de l'Old Man.

NATIONAL MOUNTAIN DAY 1938.

Voir Old Man April 38. P. 5.

Nachtrag zum Reglement — Supplément au règlement.

Art. 12.

Um klassifiziert zu werden muß eine Station mindestens 3 qso abgewickelt haben. Bei jedem QSO ist der RST-Rapport, sowie ein Telegramm von mindestens **fünf Worten Text** (nicht Code) auszutauschen.

Art. 12.

Pour être classées les stations devront avoir effectué au moins 3 qso. Le rapport RST ainsi qu'un télégramme d'au moins **5 mots de texte** (pas de code) devront être échangés dans chaque qso.

Art. 15.

Anmeldungen bis spätestens am 8. Juli (nicht August) an den TM, das QRA ist bei der Anmeldung mitzuteilen, falls dieses QRA schon besetzt ist, hat der betr. OM ein anderes QRA zu wählen.

Art. 15.

Inscriptions avant le 8 juillet (non le 8 août), mentionner le qra! Lorsque ce qra est déjà occupé par un autre OM, obligation de choisir un autre qra.

Art. 11.

Fixe HB-Stationen: 0 Punkte.

Art. 11.

Stations HB fixes: 0 points.

Anmeldungen — Inscriptions bis 7. 5. 1938.

HB9J, 9V, 9AK, 9AL, 9AU, 9AW, 9CE, 9CN, 9RMD.
Besetzte QRA's: Rigi, Frohnalpstock.

Berichtigung.

Im Bericht über den Weihnachtswettbewerb war das Rufzeichen von HB9A versehentlich veröffentlicht worden. HB9A bittet uns um Mitteilung, daß er am Weihnachtswettbewerb nicht qrv war und deshalb auch keinen Rapport einsenden konnte.
Zur Zeit wird HB1A an Bord seiner Motoryacht auf dem Zürichsee arbeiten.
Ein QRA-Wechsel steht bevor, sodaß auch HB9A bald wieder auf 80 m zu hören sein wird.

NATIONAL FIELD DAY 1938.

11. Juni 19.00 mez — 12. Juni 19.00 mez.

Teilnehmer — Participants.

Rufzeichen - Indicatif	Categorie	QRA
HB1C	C	Bütschelegg
1L	C	Hagen (Randen)
1S	A	Gstaad
1V	C	near Genève
1X	C	Binz
1AA	C	Yacht, Murtensee-Neuenburgersee
1AD	C	near Berne
1AL	A	Napf
1AQ	B	Signal de Grandvaux
1AU	C	near Wallisellen
1AW	B	Dent de Vaulion
1BB	A ou B	near Biel
1BE	B	La Chaux-de-Fonds
1BG	C	near Luzern
1BM	C	Bucheggberg
1BS	C	near Basel
1BT	A ou B	Pré Carrel
1BW	C	Bölchen
1BX	C	Le Raimeux
1CE	C	near Zürich
1CF	B	Zelgli (Randen)
1CI	C	Stokera near Fribourg
1CN	A	near Genève
1CV	C	near Berne

Good luck OM's.

Grand Test 56 mc au Mont-Blanc, du 13 au 17 juillet 1938.

Nos amis F3MG et F3MZ, de St. Julien près Genève, membres de l'USKA, ont sollicité et obtenu du ministère des PTT français l'autorisation de faire des essais sur 56 MC dans la région du Mont-Blanc.

Une station de 20 à 25 watts sera montée au Dôme du Goûter, à l'altitude de 3500 m. où des sources d'alimentation importantes sont disponibles.

Les émissions se feront les 13, 14, 15 et 16 juillet de 06.00 à 18.00 alternativement en télégraphie (entretenues pures) sous l'indicatif F3MG et en téléphonie, sous l'indicatif F3MZ.

Le dimanche 17 juillet, F3MG et F3MZ participeront à l'exercice „lémanique" organisé par le Groupe de Genève de l'USKA.

Prière à tous les Oms de participer à ces tests qui suivront les intéressantes journées des 2 et 3 juillet, et d'adresser QSL via le Groupe de Genève de l'USKA.

Logblätter.

Im letzten Old Man ist leider versehentlich HB9X nicht vermerkt, der 18 Logblätter einsandte.

Vom 7. April bis 7. Mai sind Logblätter eingetroffen von: HB9J, 9L, 9X, 9AA, 9AC, 9BG, 9BK, 9BS, 9BX, 9CC, 9CH, 9CI, 9CK, 9CV und den HB9RCB, RKY, RLA, RLE, RLT, RMH, RMR, RMT, RNA, RNB, RNL, ROG, RON und ROZ.

DX-Manager.

OM Lips HB9J hat auf Wunsch des TM hin sich bereit erklärt das Amt einesX D-Managers zu übernehmen, wofür wir ihm unsern besten Dank aussprechen. Wir erachten es als Pflicht jedes DX-Hams OM Lips bei seiner Arbeit zu unterstützen und dafür zu sorgen, daß die DX-Chronik immer interessant bleibt. Interessante DX-Beobachtungen (seltene Länder, etc.) sind OM Lips spätestens am 18. jeden Monats mittelst Postkarte mitzuteilen. Adresse: DX-Manager USKA, Jean Lips HB9J, Klosbachstraße 87, Zürich.

Prioritäten.

Zuteilung: Uganda VQ5KLB am 5. 9. 37 an HB9X.

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.
Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

---

1. Universal Avomètre No. 7

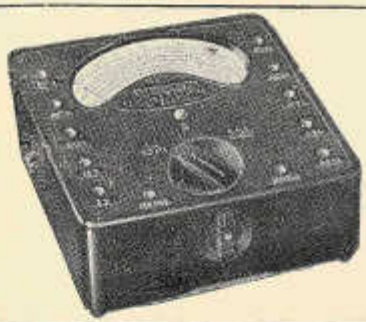
46 Messbereiche

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt

Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 amp.
0-5 Volt — 0-1000 Volt

Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0.01-20 mfd
Decibel: —10 Db +15 Db
Power: 1mW - 4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche **FR. 305.—**



2. Universal Avominor

22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ma.
0-75 mV — 0-500 Volt

Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt

Widerstände: 0-1000 Ohms - 0-10 Megohm

Kapazität. **FR. 110.—**

3. Triplett Mod. 1200 G.

5000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm

FR. 160.—

4. Triplett Mod. 666

1000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-300 0-250.000 Ohm
0-2.5 Megohm

FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRÈRES S.A. GENÈVE

Téléphone 25.200 — Rue Gutenberg 3

Chronique DX.

20. avril au 20 mai 1938.

J'ai décidé de faire paraître cette chronique à tour de rôle en allemand et en français. Cette fois-ci ce sont les amis Romands qui sont à l'honneur. Les conditions de propagations pendant ce mois furent quelques fois remarquables sur la bande des 20 m., tandis que le 10 m. était tout à fait „bouché" avec quelques rares exceptions où, vers 19-20 h., quelques W6 furent entendus.

Sur 20 m. il faut remarquer le grand nombre de stations de l'Amérique Centrale et du Sud qui arrivent ici en téléphonie et qu'on entend souvent mieux que les CW.

J'ai reçu des contrôles très détaillés de HB9ROG, 9RNL ainsi que de 9CI. Toutes les stations mentionnées se rapportent à la bande des 20 m. HB9ROG a noté, en phonie: PK2WL, PK4DK, PK1MX, PK4JD, VQ4KTB, VS1AI, VS1AB, XZ2EZ, tous vers 17—18 hec. Le soir vers 22—23 hec.: HI3N, VP6MR, K4EHC, PY4BI, PY1FR. Le matin vers 7—9 hec.: VE5EBD, CO8JK, VP1BA, VR6AY. Comme récepteur 9ROG emploie un super Pro 8. La seule station de l'Ile Pitcairn, VR6AY, a quitté ce qra vers la fin du mois d'avril et sera de retour aux USA le 26 mai. L'opérateur était W1BES. QSL à ce dernier.

HB9CI a fait ses débuts en DX avec un hartley 8 watts et a qso U9AR, CN8AS et VP6RB!! Fb, Om. Il espère faire mieux bientôt avec un émetteur piloté.

HB9RNL m'envoie une liste impressionnante de stations entendues toutes en Fonie sur 20 m. avec un récepteur BCL. Deso 328. Voyez plutôt: entre 6—7 h. K6OQA, LU1HR, HK3LDC, VR6AY, LU1HL, HK3JB, HH2B, VP2CV, HC1JW, K4EVC, HC1FG, XE1AC, VK3LA, LU7BK, VE4YX, HC1FG, W7BVO et plusieurs W6. HB9RNL trouve le DX très bon le matin entre 05 et 08 hec.

HB9CE, avec son nouvel émetteur, fait du gros DX: VQ3HJP, XU6, XU9 et J8. Ces derniers le soir vers 23 hec. Il a également qso les USA en fonie. HB9J a qso en fonie: YV5AE, PK1MF, ZL4FB, VE3BF, HC1FG, K5AF, VO6D, et en CW CR7RB, VQ3HJP avec l'aide de HB9CE, ce qui lui donne un nouveau pays.

HB9J a passé de longues heures à chercher de nouveaux pays pour avancer en rang au Century Club où il est toujours en 13eme position. Voici une longue liste de stations entendues et qso par HB9J, spécialement compilée pour les lecteurs de l'OM et contenant les fréquences et heures de réception. Ainsi il sera possible à tous les om de trouver ces stations. Un F signifie: Téléphonie.

PK1MF - 14360 kc - 18.00 / CR7RB 14190 - 18.30 / HS1BJ 14070 - 18.00 / ZP2AC-F - 14140 - 23.00 / HR5C f - 14030 - 07.00 / CX3BL f - 14080 - 23.00 / CE3CO f - 14010 - 22.30 / HC1FG f - 14090 - 08.00 / VO6D f 14250 - 23.00 / VS1AF 14050 - 16.30 / FI8AC 14070 - 17.00 FB8AD 14310 - 18.00 / ZE1JR f - 14300 - 18.00 / U9BK 14380 - 18.30 / U9MI 14320 - 19.00 / U9ML 14370 - 19.00 / LU9AF

f 14100 - 22.00 / PY4BI f 14187 - 23.00 / XE3AR f 14100 - 06.30 / YV1AP f 14120 - 23.00 / VP1BA f 14040 - 06.30 / LU6KE f 14300 - 23.00 et LU6KE f 14070 - 07.00 / VO6J f 14270 - 22.00 / UK8IA 14380 T5 - 18.00 / VQ3HJP 14430 - 19.00 / LU3DH 14330 - 23.00 FB8AH f 14350 - 19.00 / PK1MX f 14320 - 19.00 / CX2AJ 14375 T6 - 23.30 / YV5AA f 14090 - 24.00 / YV5AE f 14060 - 24.00 / LU4BC f 14060 - 00.30 / VK2HV f 14120 - 07.00 / VK2NY f 14140 - 07.30 LU1HI f 14010 - 07.30 / TF5M 14300 - 22.00 / HI2D f 14080-23.30 VP6RB 14380 - 23.30 / HK4FM f 14100 - 23.30 / ZC6AQ 14300 T6- 22.00 / VR4AD 14300 / K6BNR 14390 / K6TE, Wake Island 14400. Ces trois derniers sont pris du bulletin RSGB.

Il est à remarquer, que la plupart des stations en Fonie travaillent dans la partie de la bande comprise entre 14000 et 14150!!

La RSGB fait savoir que les station ZB2A et ZB2B de Gibraltar que plusieurs HB9 on qso se trouvent bien à Gibraltar, mais étant clandestines, ne peuvent dévoiler leur qra. La RSGB se charge de qsp les qsl's. En général il est à remarquer que l'Amérique du Sud passe très bien. HB9, profitez-en!

Les listes de stations entendues ou qso avec fréquences et heures sont les bienvenues chez HB9J qui publiera dans ce bulletin.

Jean Lips, HB9J.

HB9BG's UFB Sendequarze

Höchste Aktivität, grösste Konstanz.
Stabilität besser wie 4 Hz per MHz und per Grad Temperaturänderung.
Grosse Frequenzauswahl **10—160 m.**

40/80/160 m Band
Quarze in keramischem Halter Fr. 18.50
Quarze allein Fr. 14.50

Fabrikvertretung der HALLICRAFTERS Inc. Chicago.
SX - 16 - 17, SKY BUDDY ab Lager lieferbar.

John Lay, Radiotechnische Erzeugnisse, Luzern

Die Seite des Sportfliegers - La page des pilotes sportifs

Liebe Kameraden! Wir sind nun glücklich soweit, daß wir so gut morsen können, daß ich nur noch in Telegraphie mit Euch verkehren kann. Ich weiß, daß ihr tapfer trainiert habt und Euch vor einer kleinen Prüfung nicht mehr zu scheuen braucht. Wir wollen unserem Eidg. Luftamt beweisen, daß wir etwas gelernt haben. Das machen wir nun so, indem ich anläßlich der Morseübung am Dienstag den 7. Juni punkt 06.30 MEZ an Euch einen chiffrierten Text durchgeben werde, den Ihr fein sauber auf einen Briefbogen schreibt und denselben noch am gleichen Tag an das Eidg. Luftamt in Bern zur Kontrolle einschickt. Damit sieht das Luftamt nicht nur was wir schon können, es sieht auch wer von unseren Sportpiloten auch regelmäßig die Uebungen mitmacht. Also auf Wiederhören am 7. Juni und auf dieses ein herzliches: „Hals- und Beinbruch!" HB9AA - Santos!

Training - Sendezeiten im Juni 1938.

Jeder Sportpilot an jedem Dienstag-Morgen um 06.30 MEZ auf 80,53 m! Achtung! Morseprüfung am 7. Juni nicht verschlafen, hi hi!

Q-CODE.

Wir erlernen im Juni folgende Codewörter:
qfg — qfh qfm — qfo — qfs — qfz.
Den deutschen und französischen Text reproduzieren wir nicht mehr, da er sich zweisprachig in der neuen Q-Code-Ausgabe der USKA befindet. Ich bitte Euch daher dies Büchlein, sofern es noch nicht geschehen ist, postwendend zu bestellen. (Für Details siehe Mai-Nummer unseres Old Man).

La page des pilotes sportifs.

Chers camarades! Nous sommes heureusement arrivés maintenant au point de connaître si bien le morse que je puis communiquer avec vous en ne me servant plus que de la télégraphie. Je sais que vous vous êtes vaillamment entraînés et que vous n'avez plus à craindre un petit examen. Nous voulons prouver à notre Office fédéral aérien que nous avons appris quelque chose. Nous procéderons ainsi: au cours de l'exercice morse du mardi 7 juin, à 06.30 hec. exactement, je vous transmettrai un texte chiffré que vous écrirez soigneusement sur une feuille de papier à lettre et, le même jour, vous l'enverrez pour contrôle à l'Office fédéral aérien à Berne. L'Office aérien verra ainsi non pas seulement ce que nous savons, mais encore il connaîtra ceux qui, parmi nos pilotes sportifs participent régulièrement aux exercices. Ainsi au revoir au 7 juin et à cette accasion: „Cordiale bonne chance". HB9AA - Santos!

Entrainement: Heures des émissions en juin 1938.

Chaque pilote sportif, chaque mardi matin à 06.30 hec. sur 80,53 m. Attention: Ne pas rester endormi pour l'exercice morse du 7 juin, hi, hi!

CODE Q.

Nous étudierons en juin les mots de code suivants:
qfg — qfh — qfm — qfo — qfs — qfz.

Nous ne reproduisons plus le texte allemand et français, car il se trouve, dans les deux langues, dans la nouvelle édition du code Q de l'USKA. Je vous demande par conséquent, pour autant que cela n'est pas encore fait, de commander ce petit livre par retour du courrier (pour les détails, consulter le numéro de mai de notre Old Man).

HB9R's und QSL-Karten.

Beinahe mit jeder Sendung vom QSL-Büro bekomme ich Hörberichte folgender Art: „ur 3,5 mc cw rst 589 clg cq — pse qsl". Das sind keine Rapporte, und eine QSL kommt gar nicht in Frage. Sehr viele solcher unnützer Berichte werden geschrieben. Sie belasten den sonst schon sehr stark beanspruchten QSL-Service aller Länder. Der Empfänger hat nichts davon, und der Absender — QSL-Jäger wartet vergeblich auf Antwort. Da ist es ganz gut zu verstehen, wenn sich einzelne QSL-Stellen entschlossen haben, solche Hörberichte gar nicht mehr weiter zu leiten. Ich glaube bestimmt, daß sich andere Länder nächstens auch dazu entschließen werden, und das mit Recht.

Ein richtiger Hörbericht sollte folgendes enthalten:

Mindestens 3—4 Rapporte von verschiedenen Tagen oder Tageszeiten. Einzelne Rapporte nur senden beim Empfang von portablen Stationen. (NFD, NMD usw.)

Allgemeine Bedingungen auf dem abgehorchten Bande. Besondere Verhältnisse auf 5, 10 und 20 m, wenn z. B. HB9' gehört werden. Wahrheitsgetreue rst-Angaben. Man zögere auch nicht, einen schlechten Rapport zu geben, wenn man sicher ist, daß es nicht am eigenen Rx fehlt. Das ist nämlich sehr oft der Fall bei der Beurteilung der Tonqualität, wenn bei Netz-Rx die Netzspannung schwankt. Weiter gebe man nicht r 5, wenn schlecht getastet wird, der Hörer aber gut Gehörablesen kann.

Genaue Angaben über Modulationsqualität und -Tiefe und Frequenzmodulation, soweit man das mit dem Gehör allein beurteilen kann. Beobachten der Bandgrenzen, ob nicht außerhalb der erlaubten Frequenzen gearbeitet wird. Rx eichen.

Wenige, aber ausführliche Rapporte dienen unserer Sache bedeutend mehr als eine Unmenge nichtssagender QSL-Karten. HB9BX.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Basel.

Infolge zu großem QRM bei unseren Morsekursen (durch das Training eines Frauengesangverein) haben wir unsere Wochenzusammenkunft vom Dienstag auf den Donnerstag verlegt.

Auf dem Turmhaus der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft am Aeschenplatz konnten wir Dank dem Entgegenkommen der Direktion genannter Gesellschaft eine UKW-Sendestation für 56 mc Versuche in Betrieb stellen. HB9BJ und 9RBR genießen nun an den schönen Maiensonntagen, während den Emissionen, in über 40 m Höhe eine wunderbare Aussicht auf Stadt und Umgebung. Empfangsrapporte können via QSL-Service, oder direkt an die „Sendestation Turmhaus" Basel, Aeschenplatz gesandt werden. Alle Rapporte werden mit QSL verdankt. Mit HB1BS, dem Rufzeichen unseres bewährten Morsekursleiters OM R. Schönholzer beteiligt sich die OG Basel am NFD 1938. Um während der Sendezeit nicht im Betrieb gestört oder abgelenkt zu werden, ist der Besuch von Freunden, Verwandten und Bekannten auf der Sendestation nicht erwünscht. Als Ausgleich werden wir am 26./27. Juni auf Schloß Burg im schönen Leimental einen „nach Field Day" als Weekend durchführen. Zu diesem „nach Field Day" laden wir alle Freunde und Interessenten ein. Kurzreferate sollen über Zweck und Ziele der USKA orientieren, während ein Hamfest mit Sennenball getränkt mit fb Hamspirit, die großen Anstrengungen am NFD vergessen lassen. Der Preis für das Weekend, inbegriffen Nachtessen, Uebernachten, Frühstück und Sonntagmittag-Bankett wird ca. Fr. 7.— betragen. Anmeldung für Weekend oder nur für das Mittagessen nimmt der OG-Leiter entgegen.

Anfangs Juni beginnt ein neuer Anfänger-Morsekurs. Durch Inserate wollen wir an die Oeffentlichkeit gelangen, hauptsächlich auch um Junioren zu werben. Die Direktion des „Cinébref" Steinenvorstadt hat der OG Basel durch Ueberlassung eines Schaukastens ein wirksames Mittel für Propaganda und Mitgliederwerbung zur Verfügung gestellt.

ral.

GROUPE DE l'USKA DE GENÈVE.

Notre dernière réunion mensuelle d'avril a été l'occasion d'un exposé fait par Monsieur Marchand, un grand spécialiste de la télévision, sur la technique de cette science moderne. Après les mille et un mystères de la radio, des ondes courtes, de la météorologie, voire même des prescriptions fédérales . . „ le Groupe se devait de présenter le sujet si actuel de la télévision. Problème ardu, très ardu, qui nécessita une grande attention des auditeurs, néanmoins vivement intéressés par les explications et les photographies de la station d'essais de Messieurs Bopp et Marchand.

Le cours „Pour Pilotes" s'est terminé par l'exercice pratique en plein

air du 23 avril. La station mobile HB1V, d'une puissance de 0.3 watts, s'était déplacée dans la campagne. Notre sympathique 9CB (le moins QRPP des stations genevoises actuellement!) passa du code et quelques petits messages à l'adresse des stations réceptrices dispersées dans le canton. Des liaisons intéressantes s'échangèrent, même 9CN était sur l'air! Après un bel après-midi, bisés copieusement, opérateurs et récepteurs se retrouvèrent au local où une petite agape gastronomique et tout amicale, termina cette journée de printemps, marquant le début de notre activité estivale et la fin du cours P. P. Espérons que malgré la fin officielle de cette collaboration, la section genevoise de l'Aé. C. S. restera en liaison constante et suivie avec notre Groupe et que le programme d'été, mis sur pied par le Comité, sera l'occasion de nouvelles et agréables rencontres.

Avec notre séance de mai, nous voyons réapparaître . . . le protocolaire procès-verbal de la réunion précédente et une assemblée bien nourrie où tous les „purs" se retrouvent présents. Après la partie administrative nécessaire, nous avons le grand plaisir d'entendre un chroniqueur fort intéressant, M. Treyer, radiotélégraphiste à l'aérodrome de Cointrin.

Le sujet traité: „Les débuts de la radio dans l'aviation", est une source de souvenirs, tous plus piquants les uns que les autres, exprimés avec grande facilité par le conférencier.

Si nous devions résumer en quelques lignes son exposé, nous pourrions dire facilement: „Pauvre radio du début, timides essais des années 1928—1930, pionniers des premières heures, vous êtes devenus de nos jours **l'indispensable** de la navigation aérienne. Grâce à vous, des millions et des millions de kilomètres ont été parcourus avec un maximum de sécurité; souvent même vous avez épargné des vies humaines. Notre admiration est grande quand nous retraçons dans notre mémoire ces souvenirs."

Cette causerie, fort intéressante, fut suivie d'anecdotes personnelles se rapportant à une période où les premières liaisons téléphoniques entre avions et stations terrestres, passionnaient et amusaient les amateurs à l'écoute; on y parlait de grippe de M. P. . . opérateur, de chamois sur le Jura! etc. . . C'était le beau temps!

Que notre dévoué collaborateur, M. Treyer, reçoive encore nos sincères remerciements.

Un calendrier des plus complets a été mis au point par notre TM local; en voici quelques points et détails principaux:

Samedi 28 mai	exercice 56 Mc. pour mise au point et essais locaux.
Mercredi 8 juin	séance mensuelle au local: conférence de M. le professeur G. Tiercy, directeur de l'Observatoire de Genève.
Samedi 11 et Dimanche 12 juin	participation genevoise au N.F.D.: 9V-9AW-9CN. 9V fontionnera comme station du Groupe avec les opérateurs: 9V, 9AM, 9AN, 9CT.

Mercredi 22 juin	réunion amicale au local.
Samedi 25 juin	manifestation technico-sportive en collaboration avec l'A.C.S.

Si nous vous disions que le programme de juillet est aussi complet que celui ci-dessus, et que des essais intéressants vont être faits sur 56 Mc., vous conviendriez avec nous que notre Groupe n'est pas encore au point mort!

Un petit cours de construction, destiné aux amateurs de 5 mètres, va être entrepris, et permettra aussi de compléter utilement notre réseau local.

Beau programme qui sera suivi, nous l'espérons, par la majorité des membres de notre Société.

Et pour terminer, signalons l'exceptionnel enthousiasme de quelques „purs" du cours de morse, qui ont supplié le TM pour que les exercices d'entraînement continuent encore quelques semaines! Qui prétendait que les cours de lecture au son se terminaient en „queue de poisson" . . . faute de combattants? . . . Pas à Genève en tous les cas. HB9RBZ.

Ortsgruppe Vierwaldstätte.

AF denkt so langsam an eine Zentralisierung seiner paar Apparätchen, um nicht immer mit Kopf und Füßen im Drahtgewirr seiner Bude hängen zu bleiben!

BG (liegt kein Bericht vor).

BQ hat einen ufb Transceiver für alle Bänder von 80 bis und mit 5 Meter gebaut und muß denselben nur noch richtig „einspiralen". Gegenwärtig weilt BQ in Napoli um sich die italienische Flottenschau mitanzusehen. Im Uebrigen hat er eine ganz besondere Vorliebe für das QRT-sein, das er fleißig und ausdauernd betreibt!

CU hat sich nun eine Etage höher, auf Hammetschwand, bald eingerichtet mit einem neuen All-Band-TX in vy ufb Ausführung, der sich auch vor sehr kritisch veranlagten Augen sehen lassen kann. Jetzt wartet CU nur noch auf wärmere Nächte, um eine einigermaßen genießbare Temperatur in seiner Senderklause zu erhalten und dann heißt es „wehe, wenn sie losgelassen!"

CW schwingt sich bereits auf 5-Meter-Flügeln durch die Luft. Leider ist er gegenwärtig durch Krankheit am Aufbau seines 80-Meter Senders gehemmt, wir wünschen baldige Genesung! Im Nebenamt entwickelt er sich als tüchtiger Uebersetzer und Zeichner für den Old Man, hoffentlich kann in den nächsten paar Nummern der nötige Platz reserviert werden! i. V. AF.

F.A.BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 HB9CE ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul. und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6.80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2 —, Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30 Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.— b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45,—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ⌀ Fr. 6 5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Empfehlenswerte Literatur.

Die große Rundfunkfibel. Eine leichtverständl. gründl. Einführ. 214 S., 124 Abb., Fr. 5.60.
Das große Radio-Bastelbuch und Rundfunk-Praktikum. Das bekannte Bastlerhandbuch in neuer, verbesserter Auflage. 324 S., 207 Abb. und viele Tabellen und Schaltungen. Fr. 7.60.
Die Röhre und ihre Arbeitsweise und Verwendung. 178 S., 145 Abb. u. Tabellen. Fr. 4.80.
Funkmeßtechnik für Bastler und Techniker. 166 S., 150 Abb. Neue Auflage. Fr. 4.70.
Nomogramme für die Funktechnik. 68 Seiten und 31 Nomogramme. Fr. 3.40.
Transformatoren und Drosseln. Ausführliche Anleitung für Selbstbau und Berechnung. 88 Seiten, 117 Abbildungen und viele Tabellen etc. Fr. 4.40.
Spulen und Schwingkreise. Selbstbau und Berechnung. Spulen und HF-Drosseln. 101 Seiten, 180 Abbildungen und Tabellen. Fr. 3.40.
Sender-Praktikum für Kurzwellenamateure. Enthält alles Wissenswerte für den KW-Amateur. 144 Seiten. 126 Abbildungen und Tabellen. Fr. 4.80.
Der Mikrosender. Der billigste und kleinste Sender der Welt. Bauanleitung Fr. 1.80.
Ultrakurze Wellen. Senden und Empfang. Mit 98 Abbildungen Fr. 4.90.
Flugfunkpeilwesen und Flugnavigation. 97 Seiten, 25 Abbildungen. Fr. 3.80.
Blind maschinenschreiben für Büro und Telegraphie. Fr. 2.50.
Richtig morsen. Das bekannte Lehrbuch v. Grötsch. 77 Seiten. Verbess. Auflage. Fr. 2.80.
Das neue Universal-Schaltungsbuch. 140 moderne Schaltungen. Fr. 4.5o.
Mikrophone und Verstärker. Ausführliche Bauanleitungen. 108 Seiten, 88 Abb. Fr. 4.4o.
Die Glimmlampe und ihre Schaltungen. 64 Seiten, 39 Abbildungen. Fr. 2.9o.
Transportable Rundfunkempfänger. 1o moderne Schaltungen mit Bauanleitung. Fr. 2.8o.
Detektor-Fernempfänger. 46 Seiten, 46 Abbildungen und Bauanleitung. Fr. 2.—.
Leitfaden für den elektrotechnischen Fachschulunterricht. Mit besonderer Berücksichtigung der Funktechnik. Sehr empfehlenswert. 19o Seiten. 185 Abb. Ft. 5.4o.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

QUELQUES TESTS A CHESIÈRES.

Pendant les fêtes de Pâques du 16 au 20 avril, HB9AW eut l'occasion de faire quelques essais en QRP de Chesières toujours aussi sympathique lorsqu'il y a 30 cm. de neige. Grâce à l'amabilité de M. Keller, Chef d'Exploitation de la „Swissair" à Genève, HB9RPA qui prêta son ufb rcvr à 9AW, et aussi pour mettre à l'épreuve le récepteur 30' + 30' construit par les pilotes ayant suivi le cours organisé à leur intention par le Groupe de Genève de l'USKA, HB9AW s'était promis de faire subir à ce petit récepteur un test sévère sur toutes les bandes pour lesquelles il est prévu.

Pour l'alimentation basse-tension: une pile ordinaire 4,5 volts, les filaments des deux 30' étant en série. Comme haute-tension: 40 v., mêmes piles en série.

Sur 80 m.: Réception excellente de toutes les stne HB fone et cw.
Sur 40 m.: Réception européenne assez peu intéressante du reste.
Sur 20 m.: En 4 jours d'écoute, de 21 h. à 23 h., pas moins de 54 stns de l'Amérique du Sud sont reçues très confortablement, dont une vingtaine en fb fone.
Tous les continents sont là: PY-LU-CX, W, ZL-VK, ZS-CR7-CT2-SU-CN-FA, ZC-U6-U9, OH-ZB.

Comme conclusion disons simplement que les pilotes ont maintenant entre leurs mains un récepteur tout à fait FB, capable des meilleures performances. Bravo et merci bcp à HB9RPA.

A l'émission, HB1AW utilisait un Xmtter portable avec une 6L6G Xtal à réaction cathodique, couplage par link au système rayonnant: Une Zepp. 20 m. Input: 15 watts.

QSO sur 80 m.: HB9CB, 1V (0,3 w.), 9AA, AE, AT, CK, AF, AJ, CI.
QSO sur 40 m.: Quelques européens: ON, PA.
QSO sur 20 m.: CN8AS r8, SU1GT, ZS2AZ, PY2HM r6, PY1ES r6, LU4NB r5, PY1BD r7, OZ, GI, GM, PY5AG r6, PY2DC r8, SU1TM r8/9, ce dernier sera QRV avec SU1A au NFD, W1HJ r5, LU2EG r5, W8OXO r6. (r = rapports reçus).

A noter en terminant la propagation extraordinairement favorable pour l'Amérique du Sud pendant les fêtes de Pâques. Et il est certes permis de coter r8-r9 lorsqu'on peut lire les signaux de LU7AZ et de PY7AN et de CX1BG à 2 ou 3 m. des écouteurs. HB9AW.

☞ NOTIZ!

Wir verweisen nochmals auf unsern Artikel im Mai-Old Man über **Pierce Oscillator** und bemerken, daß im Mai-QST auf Seite 54 noch einige interessante Einzelheiten über diesen neuen Oscillator stehen.

Essais avec l'oscillateur Pierce

par ON4EG (extrait de QSO).

J'ai monté une 6V6G, alimentée à 100 volts plaque, la grille écran découplée par une résistance de 100'000 ohms, ce qui fait une chute approximative de 50 volts. Elle était suivie d'une 6L6, celle-ci couplée par capacité à une 830 PA.

Je ne décrirai pas le détail du fonctionnement, ni la construction. Cela a déjà été fait par d'autres. Je vais simplement attirer l'attention sur quelques points, non envisagés dans d'autres articles.

Contrairement à ce qui a été dit, j'ai observé qu'un cristal médiocre n'oscille pas, ou guère, et, dans ce cas, l'harmonique est très faible.

L'erreur de circuit n'est pas complètement éliminée. En variant l'excitation (condens de grille) la fréquence émise varie légèrement. Dans mes essais, elle est de l'ordre de 700 périodes, pour un cristal de 80 m.

Le seul point un peu délicat est le fonctionnement en fondamentale. En effet, remarquons que lorsque la 6L6 est accordée sur la fréquence du cristal, et la cathode de la 6V6G coupée par un manip. pour la graphie, la 6L6 continuera à osciller, surtout si la capacité de couplage entre la 6V6G et la 6L6 est forte, ainsi que celle du condens de fuite. En effet, le circuit se présente comme celui d'une oscillatrice xtal penthode ordinaire. Il y a cependant moyen de s'en tirer, il suffit de tourner le condensateur d'accord de plaque à une valeur légèrement au delà de la résonance. La 6L6 cesse alors d'osciller; si le couplage avec la 6L6 n'est pas fort, en appuyant sur le manip., la 6V6G oscillera à nouveau. Le règlage est cependant critique. Une manière très simple de tourner cette difficulté consiste à manipuler les deux cathodes. Du même coup, on évite que le courant plaque de la 6L6 ne devienne exagéré dans les blancs de manipulation. Bien entendu, le filtre de manipulation devra être modifié en conséquence.

Quoique un fort couplage entre le tube oscillateur et le tube amplificateur semble avantageux au double point de vue excitation et réduction du courant HF traversant le cristal, il est toujours de bonne technique de charger le moins possible l'oscillateur, et de réduire également l'excitation de ce dernier. La stabilité est de ce fait accrue, et notamment en fondamentale, le fonctionnement est amélioré, comme vu plus haut.

La 6L6 ne devant pas être neudrodynée, il suffit d'un simple commutateur monopolaire pour changer de bandes, et c'est tout. Avec un xtal de 80 m., on peut travailler sur 3,5 et 7 mc. Avec un xtal de 40 m. on aura 7 et 14 mc. J'escomptais qu'avec un cristal de 20 m. et 10 m. on arriverait aux 28 et 56 mc. Et voilà l'EXCITER idéal longuement rêvé. Mais les cristaux 20 et 10 m. sont des cristaux du type „harmonique". De sorte que leur fondamentale est à une fréquence beaucoup inférieure à celle désirée. Dommage!

Résumons le tout en comparant la combinaison 6V6G/6L6 à la même 6L6, en Tritet:

1) Pierce permet d'avoir beaucoup plus de puissance que le Tritet, sans faire courir au cristal les pires dangers;
2) Ce circuit est absolument „fool-proof".
3) Le tritet, cependant, moyennant des valeurs convenables aux éléments et des circuits étudiés, quadruple avec sourire. On dispose dans ce cas, à même nombre de xtaux, de plus de fréquence, qu'avec le Pierce.
4) Le tritet permet d'utiliser les cristaux de 20 et 10 m. Cela évite une cascade de doubleurs, beaucoup de matériel; l'alimentation de ces étages facilite singulièrement la construction et le réglage du tout.

CW ARRL Contest 1938.

Hier einige kurze Angaben, die vielleicht allgemein interessieren dürften. Die Bedingungen waren zeitweise ausgezeichnet. Etwas schwierig war es mit VE stns in qso zu kommen. Der Wettbewerb stellte immerhin gewisse Anforderungen an die Apparaturen und die Ausdauer des Operateurs, besonders wenn man sich darauf nicht vorbereitet hatte. Getätigt habe ich 550 qso in 71 Std. 22 Min. Diese verteilen sich wie folgt: W1/104, W2/102, W3/99, W4/36, W5/8, W6/29, W7/4 W8/96, W9/64, VE1—4/8 qso.

Auf dem		3,5	mc	Band	6	qso	4	Distrikte
„	„	7	„	„	129	„	8	„
„	„	14	„	„	305	„	12	„
„	„	28	„	„	110	„	10	„
Total		4	Bänder		550	qso	34	Distrikte = 55,386 Pkt.

Die genaue Kontrolle und die Zusammenstellung für die ARRL gaben noch 2 volle Tage schriftliche Arbeiten. Doch damit noch nicht genug. Die Nachwirkungen vom Contest sind: Innert 3 Wochen sind über 100 Qsl-Karten direkt eingegangen, die auch alle beantwortet werden müssen.

HB9X.

Qualitäts-Sendequarze

Erstklassige Kristalle aus bestem brasilianischen Quarz.
Größte Stabilität und Konstanz.
Quarz für 80 m 11.— Quarz für 40 m 16.—

Spezialquarze für Pierce-Oscillatoren.

Quarz für 80 m 7.20 Quarz für 40 m 9.60.
Spezialanfertigungen auf Anfrage.
Preise verstehen sich netto Amateur für Quarz ohne Halter.

E. Huber, HB9AG, **Huttenstraße 56, Zürich 6**

Radio, Skis et Avion collaborent.

On se souvient peut-être des expériences effectuées en 1936 dans la région du Val des Dix par quelques radiotélégraphistes amateurs de Genève et qui avaient pour but de démontrer les possibilités d'emploi de la radio dans le domaine de l'alpinisme.
Poursuivant leur idée, ces mêmes amateurs ont effectué une nouvelle expérience dans le courant de février 1938, pour étudier l'utilisation simultanée de l'avion et de la T.S.F. au cours d'une opération de secours. Le thème était le suivant: une caravane, munie d'une petite

station radiotélégraphique, est en détresse à la suite d'un accident quelconque; elle alerte la cabane voisine au moyen de son appareil et demande du matériel et des vivres qui lui seront apportés par un avion; celui-ci recherchera la caravane au moyen des renseignements que lui fournira l'équipe de secours stationnée à la cabane.
L'expérience eut lieu le 20 février dans la région de St-Cergue (Jura); en voici un compte-rendu sommaire:
Une première caravane, composée de M. J. Brun, membre de la sec-

tion genevoise, et de deux collaborateurs, s'était installée le samedi soir au chalet du Carroz (1505 m.), aimablement mis à sa disposition par la section genevoise du C.A.S. Elle y installait une station radiotélégraphique de 2 watts sur onde de 80 m. et une station radiotélégraphique et téléphonique de 2 watts sur onde de 5 m.

Une deuxième caravane, composée de MM. M. Rœsgen et E. Crausaz, membres de la section genevoise, et d'un camarade, passa la nuit au chalet de Combe-Gelée, gracieusement offert par le Ski-Club de Genève. Elle emportait une station radiotélégraphique de 1 watt sur onde de 80 m.

D'autre part, un avion de tourisme était équipé par M. Brocher d'une station télégraphique et téléphonique de 2 watts sur onde de 5 m. Enfin, M. G. de Buren représentait la station de plaine au moyen des appareils installés à son appartement de Champel.

Le 20 février, vers 7 heures, la caravane Rœsgen quittait la cabane de Combe-Gelée, alors que seules les crêtes au-dessus de 1500 m. émergeaient d'une opaque mer de brouillard. Un peu plus tard, elle s'arrêtait, en détresse supposée, au fond d'une étroite clairière, à l'altitude d'environ 1250 m. Elle y montait une petite tente d'éclaireur et installait à l'abri de celle-ci la station radio. Dès 9 h. 15, cette dernière émettait le signal conventionnel destiné à un rallye-ski-radio qui se courait par la même occasion.

Peu après 10 heures, la caravane en détresse lançait, en télégraphie, une demande de secours, indiquant sa situation approximative entre St-Cergue et le plateau de la Barillette.
Pour des raisons encore partiellement inexpliquées, ce message ne fut pas entendu par l'équipe stationnée au Carroz. Mais il fut capté intégralement à Genève par M. G. de Buren, qui alerta l'aérodrome de Cointrin.

Quelques instants plus tard, un avion quittait Genève, piloté par M. Sudan et emmenant M. Brocher comme radiotélégraphiste.
De son côté, l'équipe Brun, sans aucune nouvelle de la caravane en détresse, était entrée en liaison avec une station privée de Lausanne, opérateur M. Braun, et lui demandait de se renseigner à Genève au sujet des disparus. Le téléphone joua entre MM. de Buren et Braun qui apprit ainsi l'emplacement de la caravane Rœsgen et put, à son tour, renseigner l'équipe du Carroz.
Vers 10 h. 50, l'avion apparut au-dessus des crêtes du Jura. Malheureusement, le brouillard, qui avait tout d'abord paru se dissiper, s'était de nouveau épaissi dans les combes et recouvrait l'emplacement de la caravane en détresse d'une couche absolument impénétrable aux regards. Très rapidement, l'avion établit la liaison radiotéléphonique sur l'onde de 5 m. avec la cabane du Carroz; les opérateurs de celle-ci le pilotèrent au-dessus des crêtes et lui précisèrent le gîte de l'équipe à secourir. L'avion survola cette dernière à trois reprises, mais sans pouvoir lancer le message lesté qui devait représenter le matériel de secours. En revanche, l'opérateur envoya sa banderole à quelques mè-

tres du chalet du Carroz, puis, replongeant dans le brouillard, regagna son port d'attache.

La caravane Rœsgen n'avait pu apercevoir l'avion de secours; mais une des équipes du rallye, arrivée entre temps, avait mis en batterie un petit poste de 5 m. et avait entendu les conversations entre l'équipage aérien et le Carroz. Quelques minutes plus tard, la caravane pouvait annoncer, en télégraphie sur 80 m., que l'avion l'avait repérée et que la liaison sur l'onde de 5 m. avait été réalisée.

Enfin, vers midi, elle levait son campement et regagnait la Givrine, où elle retrouvait les autres participants.

Cette expérience ne s'est donc pas déroulée exactement selon le programme, en raison surtout du brouillard. Elle n'en a été que plus intéressante et plus vraisemblable. Elle a permis de constater deux faits: la possibilité pour une caravane de se faire entendre de la plaine en cas de détresse; la possibilité pour un avion d'être guidé, au moyen de téléphonie sur ondes ultra-courtes, par une équipe installée dans une cabane. On aperçoit là des collaborations nouvelles entre l'alpinisme, la T.S.F. et l'aviation qui seront vraisemblablement précieuses pour l'organisation d'actions de secours.

Marcel Rœsgen, ing.-électr. HB9AN.
(De la Revue „Les Alpes").

Mitteilungen des Kassiers. - Avis important du caissier.

Alle Mitglieder, welche den Jahresbeitrag von Fr. 8.— noch nicht auf Postcheckkonto III 10397 einbezahlt haben, erhalten demnächst eine Nachnahme zuzüglich —.50 Cts. Inkassogebühr.

Bei allen Einzahlungen auf das Postcheckkonto III 10397 auf der Rückseite des Einzahlungsscheines jeweilen mitteilen, für was der Betrag zu verwenden ist. Bei Einzahlungen für QSL-Marken auch mitteilen ob die QSL-Marken beim QSL-Service direkt bestellt wurden.

Tous les membres qui n'ont pas encore versé leur cotisation annuelle, soit frs. 8.— sur le compte de chèques III 10397, recevront prochainement un remboursement majoré de —.50 cts. pour les frais d'encaissement.

Chaque versement sur le compte de chèques de l'USKA doit porter l'indication d'usage du montant versé.

USKA-Abzeichen. Alle Om's, welche Einzahlungen für USKA-Abzeichen gemacht, möchten sich noch etwas gedulden. Der Vorrat ist erschöpft. Neuauflage ist in Fabrikation. pse . . .

Insignes USKA. Le stock est actuellement épuisé. Dans 15 jours, nous serons en possession d'un nouvel envoi. pse . — . . .

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Imhof Martin	Bäckerstr. 179	Zürich
Winkler Jürg	Planaterrast. 20	Chur
Blum Walter	z. frohen Aussicht	Samstagern (Zürich)
Faes Pierre	Techniker, Landessender	Beromünster
Braun Banos	Huttenstr. 60	Zürich 6
Huber A.	Bühl	Niederteufen (Appenzell)

Austritte:

Perlstein A.	Eigerplatz 12	Bern

Adreßänderungen:

Buecher R.	Av. de la gare 19	Delémont
Wirz Otto	Konsumhof	Altdorf (Uri)
Steinmann Willy	Wabernstraße 6	Bern (früher Ob.-Winterth.)
Bertschinger W.	b. Frl. Finger, Saarlandstr. 30 III	Berlin S W - 11 (früher in Lenzburg)

Publication Radio.

Nous avons reçu de F8ZD, Edouard Cliquet, un exemplaire de son ouvrage récemment paru, sur la réception des Ondes Courtes. On y trouve: les principes et différents schémas et explications pour la construction de récepteurs à ampl. directe et de super pour la gamme de 3 m 80 à 555 m. Pour terminer se trouvent expliqués les différents systèmes d'antennes de réception.

(Edition de la Librairie de la Radio, Paris.)

Liste der USKA-Om's.

Um dem Wunsch vieler Om's zu entsprechen, hat sich der Sekretär entschlossen, die Liste aller Om's samt Rufzeichen zu publizieren. Jeder Om, bei welchem der Name oder Vorname oder Adresse oder Rufzeichen nicht stimmen sollte, wird gebeten, die genauen Angaben an das Sekretariat der USKA (Postfach 242, Bern-Transit) so schnell wie möglich einzureichen.

O'ms, deren Adresse z. Zt. der Zusammenstellung der Liste unbekannt war, sind auf der Liste nicht inbegriffen.

Liste des Om's de l'USKA.

Pour répondre au désir de plusieurs Om's, le secrétaire a décidé de publier la liste des Om's avec leurs indicatifs. Les Om's, dont les indica-

tions ne seraient pas justes, sont priés de communiquer le plus tôt possible les corrections au secrétaire de l'USKA (postbox 242, Berne-Transit). Dans la liste ne figurent pas les Om's dont l'adresse nous est inconnue.

Lista degli Om's dell'USKA.

Per porre fine alle continue domande, il secretario ha deciso di pubblicare la lista degli Om's cogli indicativi corrispondenti. Se ci fosse qualche indicazione inesatta, ogni Om è pregato di inviarne la rettifica al secretario dell'USKA (Casella postale 242, Berna-Transito). Nella lista non figurano gli Om, dei quali non conosciamo l'indirizzo.

R. Bazzi, HB9RNW.

Ham-Börse.

Zu verkaufen ein erstklassiges Kondensatormikrophon Marke „Telwa" (ohne Verstärker) Fr. 45.—.

Adresse: **Armin Ettinger,** HB9CC, **Dübendorf,** Bahnhofstr. 42.

Neu! Antenna Handbook 1938 Fr. 4.—
Neues Callbook (Ende Juni) Fr. 6.50
Arrl-Handbook Fr. 6.—. Radio Handbook Fr. 7.50.

gegen Einsendung des betr. Betrages auf Postcheckkonto III 9962, R. Stuber, Thunstr. 97a, Bern.

SUPERBE OCCASIOX: A vendre 2 lampes Amperex 801 culot isolantite — plaque graphite, comme neuves Fr. 30.— .
Adresse: G. de Buren, HB9AW, 15 rue Verdaine, Genève.

USKA-Mitglieder.

Aeschbacher Fritz, Metzgergasse 13, Burgdorf 9RPP
Albisser Franz, Surengasse 105, Sursee 9CW
Allemann Otto, Mühlestraße 5, Grenchen 9RFM
von Allmen Otto, Erstfeld (Uri) 9RNI
Amann Hermann, Finkernstraße 32a, Kreuzlingen-West 9RNB
Amstutz Ed. Prof. Susenbergstraße 190, Zürich
Anderegg Adolf, Sägemattstraße 31, Grenchen 9S
Anner Walter, Chemin de Belle-Voie 20, Delémont 9RIS
Anner Werner, Bahnhofplatz 4, Biel 9RHR
Augsburger Jean, Boulevard Helvétique 32, Genève

Bächer Arthur, Kasernenstraße 29, Zürich 9CR
Balmer Peter, Kloosweg 5a, Biel 9RLN
Bäni Hans, Engelbergstraße 24, Olten ~~9RKT~~ 9CZ
Baumann Hermann, Kasernenstraße 29, Zürich 9CS
Baumann Otto, Zürcherstraße 334, Kloten 9X
Baumann Paul, Brombachstraße 42, Basel 9RNA
Baumann Willy, Sägenstraße 99, Chur
Baumberger W., Avenue d'Echallens 32b, Lausanne 9RKJ
Baumgartner Ed., Weyernweg 28, Nidau-Biel 9RHC
Baumgartner Rudolf, Brünnenstraße 80, Bern 18 9CV
Bauer Franz, Riehenring 32, Basel 9RLL
Baur Willy, Käferholzstraße 34, Basel
Bazzi René, Kasernenstraße 34, Bern 9RNW
Bech Franz A., Uetlibergstraße 282, Zürich 9CE
Beffa Georges, Rue Muzy 13, Genève 9RGM
Beilstein Karl, Haldenstraße 16, Dietlikon (Zürich) 9RZ
Bender Hermann, Spalenring 146, Basel 9RDE
Benz René, Planzschulstraße 39, Zürich 4 9U
von Bergen Oswald, Friedeckweg 4, Bern 9RBG
Berger A., Quai Maria Belgia 4, Vevey 9RDQ
Berset P., Rue Romont 31, Fribourg 9RMU
Bertschinger Walter, Saarlandstraße 30, Berlin S. W. 11
Bestgen Albert, Entlisbergstraße 21, Zürich
Bettiher André, Rue de l'industrie 22, Fribourg 9RNE
Beusch Erwin, Parkstraße 1734, Buchs IX 9RLT
Bieri Gottfried Beundenfeldstraße 21, Bern 9RBA
Bieri Robert, Oberdießbach
Bischhausen Max, Karl-Schenk-Straße 3, Bern 9RMW
de Blairville Louis, Agassiz 12, La Chaux-de-Fonds 9BE
Blum Walter, zur frohen Aussicht, Samstagern (Zürich) 9RQC
Bois Gérald, Chemin des Corbillettes 7b, Petit-Saconnex (Genève) 9CT
Boissonnas Ch., Athénée 31, Genève
Bonnabry Eugène, Pérolles, 24, Fribourg 9RLR
Borel Charles, Meyrin, Genève
Borgstedt Ernest, Rue de la Fontaine 5, Genève 9RBZ
Bornet Marc, Rue de la Rive 8, Genève
Bossel Florian Prof., Fiaugères (Ct. Fribourg) 9BN
Bossi A., Via Trevano 2, Lugano 9AB

Bourquin Marcel, Via Dufour 19, Lugano 9RNF
Bracher-Schnyder Fritz, Nidau, Salzhausstraße 2
Brändle Karl, Station Turbenthal (Zürich) 9BK
Brauchli Paul, Ziegelhof, Berg (Kt. Thurgau) 9RDA
Braun John, Avenue Juste Olivier 16, Lausanne 9AQ
Brechbühler Hans, Bernstraße 109, Münchenbuchsee 9M
Brocher Jacques, Rue de Lancy 19, Genève 9V
Brügger Walter, Sonnenhofstraße 3, Schlieren (Zürich) 9RPS
Brun Jules W., Rue Marignac 11, Genève 9AM
Brunner Walo, Schwarztorstraße 28, Bern
Büchler Ferdinand, Postfach, Grenchen 9BM
Büchler Hans, Mettlengäßli 23, Muri bei Bern 9AA
Buecher Georges, Rue des Deux Ponts 22, Genève 9REJ
Buecher Raymond, Rue de la Maltière 2, Delémont
Böhler H., Weyermattstraße 11, Nidau
de Buren Gérard, Chemin de la Tour 2, Champel, Genève 9AW

Csprez Dominic, Eulerstraße 57, Basel
Cellier Henry G., Rhynaustraße 12, Luzern 9RAR
Chasset Marcel, Pérolles 9, Fribourg 9RHG
Chavaz Charles, Rue de Beulet 5, Genève
Clénin Emil, Gurnigelstraße 6, Nidau, Biel 9RFQ
de Cocatrix Roger, Verkehrskontrollstelle, Dübendorf
Comi Egidio, Via Carlo Battaglini 15, Lugano 9RKZ
Corbaz Gabriel, Humboldstraße 53, Bern 9RPG
Cordey Paul, Rue des Cygnes 47, Yverdon 9RII
Corfu Roland, Avenue de la Gare 12, Delémont 9RIR
Cornaz Maurice, Au Coteau, St. Prex (Vaud) 9BR
Courvoisier Jean-Pierre, Route de Chêne 103, Genève
Courvoisier Oswald, Chemin du Faubourg, Delémont

Dégallier Michel, Chemin de Meillerie 4, Lausanne 9RLO
Degler Heinrich, Badenerstraße 672, Zürich 9A
Delessert Marcel, Boulevard Carl Vogt 85, Genève
Demut Emil, Behntalerstraße 79, Zürich 6 9RLA
Devaud Marcel, Rue du Prince, Genève
Diem Ulrich, Burgdorf 9RBS
Dierauer P., jun., Bahnhofstraße, Oberuzwil
Diggelmann Paul, Schorenstraße 21, St. Gallen 9W
Disteli Otto, Rue Centrale 29, Orbe 9RKB
Dommen M., Oberdorf, Menziken (Aargau)
van Driel Wilhelm, Bahnhofstraße 6, Küsnacht (Zürich) 9ROL
Dutoit Jean-Pierre, Moserstraße 12, Bienne 9RDB

Ebner Maurice-Oscar, Chemin du Grey 15, Lausanne 9BO
Emden K., Kempterstraße 5, Zürich 9AX
Emmerich Hans, Albanrheinweg 164, Basel 9CL
Enderli Werner, Waisenhausplatz 30, Bern 9CO
Erb J., Stansstad 9AF
Erni Willi, Brunnmattstraße 24, Bern
Ess O., Bettingen 83, Basel 9AE
Ettinger Armin, Bahnhofstraße 42, Dübendorf 9CC

Faes Pierre, Landessender, Beromünster
Faessler John S., Dir., Pérolles 77, Fribourg 9RNQ
Faust Hans, Breitestr. 9, Wallisellen 9AU

Fellrath Henri, Côte 32a, Neuchâtel 9BC
Fertig Charles, Orbe (Ct. Vaud) 9RKD
Fiechter Max, Bolleystraße 36, Zürich 9RKI
Fioroni Guido, Manuelstraße 105, Bern 9RMA
Fischer Friedemann, Brunnadernrain 8, Bern 9RHY
Flückiger Fritz, Neufeldstraße 23a, Bern 9RBJ
Franz Friedrich, Spitalstraße 19, Biel 9RIU
Frei Wolfgang, Gotthardstraße 89, Basel 9AC
Freiburghaus W., Schlattacker, Worb
Frey Fritz, jun., Halde 41, Luzern 9ROH
Frey Hans, Alter Markt 5, Burgdorf 9RMM
Friedlin Ernst, Hammerstraße 92, Basel 9RKS
Froidevaux Ph., Oron-la-Ville
Furrer Hermann, Ruswil (Kt. Luzern) 9ROT
Furrer Rudolf, Albrechtsstraße 2, Winterthur-Töß 9RNS

Gander Charles, Rue de la place d'armes 3, La Chaux-de-Fonds 9CM
Gänsli Eduard, Gründenstraße 19, Muttenz 9RMZ
Gantenbein Oskar, Rietstraße, Rapperswil (St. Gallen)
Gaß Peter, Breisacherstraße 84, Basel 9RLE
Gasser Erwin, Thörishaus 9RML
Gaßmann A. Dr., Jungstraße 8, Basel 9RPY
Genton Lucien, Rond Point, La Sarraz sur Lausanne
van Gessel, Charles, Pré Riant, Bellerive, Genève
van Gessel, Walter, Pré Riant, Bellerive, Genève
Giezendanner Emil, Bahnhofstraße 76, Uzwil 9RIJ
Gilles Rob., Grandrue, St. Julien-en-Genevois, (Haute Savoie, France) F3MZ
Gilliéron Emil, Suberg (Bern) 9RNU
Graber Jean, Rondpoint de Plainpalais 5, Genève 9CN
Graf Eduard, Predigergasse 4, Bern 9RMO
Grandjean Marius, Petite Chêne 26, Lausanne 9RBK
Greif Charles, Rue du Succès 3, La Chaux-de-Fonds 9RMP
Grisch Robert, Guggenbühlstraße 22, Wallisllen 9RPD
Gschwind Walter, jun., Kirchstraße 70, Grenchen (Solothurn) 9RMQ
Gugger Jean, Veresius 18, Bienne 9RIP
Guldimann Albert, La Niccaweg 7, Biel 9RKY
Güttinger P. Dr., Lukas-Legrand-Straße 17, Basel
Gysin Hans, Rue du Débarcadère 34, Bienne 9AV

Habersaat E., Marktgasse 30, Frauenfeld 9RGG
Habich Robert C., Brunnadernrain 25, Bern 9RCA
Habisreutiger Rolf, Waldhof, Flawil
Haene Franz Alois, Löwenstraße 5, Wil (St. Gallen) 9RPR
Hasler Hans, Wibichstraße 86, Zürich 10 (Wipkingen)
Häuselmann Fr., Schulhausstraße, Zollikofen 9RFZ
Henke Hermann, Villa Romana, Stein am Rhein 9ROE
Hochuli Ernest, Les Rives de Prangins, La Ruche, Nyon 9RHA
Hoesli Fritz, Oberer Bühl, Glarus 9CH
Hörning Walo, Bellevuestraße, Zollikofen
Hostettler Richard, Falkenhöheweg 18, Bern 9RNR
Huber Erwin, Huttenstraße 56, Zürich 6 9AG
Hug Ernst, Tannackerstraße 47, Gümligen bei Bern 9RKX
Huguenin C., Tourelles 17, La Chaux-de-Fonds 9RGL

Imhof Martin, Bäckerstraße 179, Zürich 4 9RMG
Iselin Ernst, Dornacherstraße 400, Basel 9BJ

Jaccard Henri, Rôtisserie 10, Genève
Jeanneret Albert, Nordweg 14, Biel 9BB
Jemmi Albert, Kirchstraße 190, Bern (Wabern)

Kaeppeli Louis, Hôpital Cantonal, Genève
Kaiser Josef M., Stans 9BQ
Kaiser Otto Dr., Bernouillistraße 10, Basel 9RAC
Kappeler Hans, Niklaus-Konrad-Straße 23, Solothurn 9BH
Keel Karl, Kilchbergstraße 15, Zürich 9P
Keller Ulrich, Vernier (Genève) 9RPA
Kempf Eugen René, jun., Fürstensteinerstraße 26, Basel 9BF
Kershaw J. B., Quentin Road 6, Lewisham, London S. E. 13
Klein Wilhelm, Schwyz 9AS
Klingele Bruno, Aeußere Baselstraße 77, Riehen bei Basel
Knecht Ernst, Feldstraße 16, Wettingen 9RON
Knecht Fred, Mettlengässli 23, Muri bei Bern 9RLV
Kneubühl Heinrich, Mondésirweg 9, Biel 7 9BT
Kneubühl Hermann, sen., Mondésirweg 9, Biel 7 9RFP
Köberle Fritz, Restaurant Schlößli, Pfäffikon (Zürich) 9ROF
Kocherhans R., Holderplatz 2, Winterthur
Kohout Erich, Brandschenkestraße 31, Zürich 2 9AT
Kolp Charles, Gutenbergstraße 16, St. Gallen
König Charles, Thunstraße 82, Bern 9RKG
Krebser Charles, Monbijoustraße 26, Bern 9RMR
Kreis Alphonse Industrie 20, La Chaux-de-Fonds 9RDK
Kreis Louise, Industrie 20, La Chaux-de-Fonds yl 9RDK
Kreis Otto, jun., Max-Buri-Straße 8, Burgdorf 9RLK
Kreutzer Charles, Dir., Hôtel de Fribourg, Fribourg
Küffer Fritz, Gerolfingen bei Täuffelen
Kuhn Albert, Grütlistraße 68, Zürich 2 9RNX
Kuhn Theo, Mattenstraße 4, Wettingen (Aargau)
Kunz Erwin, Schloßberg, Rüti (Zürich) 9RNY
Kunz Marcel, Erlenweg 6, Wabern bei Bern 9AL

Lang Walter, Schoorenstraße 53, St. Gallen West
Lauber Alfred, Schlößlistieg 13, Schaffhausen 9BU
Lauber E. T., Karl-Stauffer-Straße 7, Zürich 8
Lauber Wilhelm, Parkweg 510, Buchs (Aargau) 9RCZ
Lay John, Moosstraße 26, Luzern 9BG
Ledermann Fritz E., Dr., Jungfraustraße 34, Bern 9ROG
Lehmann Hans, Konolfingen
Lienhard Arthur, Bielacker 5, Biel 9RKH
Lips Jean, Klosbachstraße 87, Zürich 7 9J
Locher Fritz, Heimiswilstraße 28, Burgdorf 9RKA
Lüthi Fritz, Zeughausstraße 67, Zürich 4
Lüthi Walter, Muldenstraße 41, Bern 9RHX
Lutz K., Guggackerstraße 3, Zürich 6
Lutz Reinhold, Kasernenstraße 25, Zürich 4 9BD

Mäder P., Lentulusstraße 28, Bern 9RID
Maeder Edouard, Bevaix (Neuchâtel) 9RLJ
Maire Albert-John, Avenue du Devin du Village 13, St. Jean (Genève) 9RFF
Mathez André, Grand'Rue 33, Tramelan (J. B.) 9REI
Maurer G., Route de Trélex, Le Chêne, Nyon 9AI
Meier Karl, Heinrichstraße 95, Zürich 9RLH

Meister Josef, Dachslerstraße 89, Zürich 9BP
Merz Josef, Balderstraße 32, Bern 9RCC
Merz Rudolf, jun., Theatergasse 10, Solothurn 9RPT
Merz W., Dr., Bern 18 (Bümpliz)
Meyer Robert, Champagne Richemont, Les Allières, Genève
Michel Ernest-Alfred, Prof. Dr., Miséricorde 6, Fribourg 9CI
Miéville Ch., Chemin de Montolivet, Claire Rive, Lausanne 9CJ
Monard Albert, Grand'Rue 24, Les Ponts-de-Martel 9REQ
Monod Charly, La Sallaz, Lausanne 9RMI
de Montmollin Gilbert, Avenue Wendt 33, Genève 9RPO
Morand Maxim, Courfaivre (Jura)
Morellini Belgio, Dittingerstraße 30, Basel 9RCB
Moret Madeleine, Avenue Eglantine 6, Lausanne 9F
Morgenthaler-Näf F., Langenthal
Müller Albert, Ing., Waisenhausstraße 27, Bern
Müller Alfred, Neusatzweg 1, Binningen 9RAL
Müller Jacques, Kürbergstraße 19, Zürich 9AK
Müller Karl, Herrenweg 19, Solothurn 9BI

Nägeli Wolfgang, Schmelzbergstraße 40, Zürich 9ROX
Neukomm Hans, Büchnerstraße 16, Zürich 6 9RHE
Nicollier E. A., Muraz 2 bis, Nyon 9RCI
Niederer W., Kirchgasse 28, Zürich 1 9N
Notz E., Giswil (Obwalden)

Oppliger Henri, Rue Butini 3, Genève

Pallny Adolf, Villereuse 16, Genève 9RIB
Parrat Fred, Scheuchzerstraße 25, Zürich 9RNL
Passera Ulisse, Ponte Cremenaga (Tessin) 9CK
Pauli Antoine, Progens (Fribourg) 9RMH
Pernet Charles, Grande Rue 32, Montreux 9REZ
Perret I. P., Nord 119, La Chaux-de-Fonds
Perrot Roger, Genthod p. Genève
Petermann W., Moutier (Jura Bernois) 9RFT
Peugeot Jean-Jacques Sous-Roches, Audincourt, Doubs (France)
Pfister Hans, Heimatstraße 13, Zürich 8
Poillot Paul, Rue du 31 Décembre 3, Genève 9RIN
Preisig Jakob, Zwingen 9RPV
Probst Hans, Kirchbergstraße 2, Zug 9RMT

de Quervain A., Doldertal 18, Zürich

Ragnon Hermann, Brüggstraße 73a, Biel 9RIW
Rebsamen W., Rasentalstraße 5, Basel
Recordon Philippe, Maison du Gr. Champ, Bellevaux-Dessous, Lausanne 9K
Reut Jacques Avenue Gallatini 10, Genève 9RFV
Riederer August, Rütlistraße 17, Winterthur
Roder Fritz, Gesellschaftsstraße 33, Bern 9RMD
Roeck Werner, Wartenbergstraße 47, Basel 9BW
Roesgen Marcel, Acacias 78, Genève 9AN
Rohrer Emil, Murtenstraße 85, Bern 9RHS
Roulin Edouard, Avenue Dubois 14, Neuchâtel 9AY
von Rüthi Edmond, Streulistraße 11, Zürich 7 9RIY
Rutishauser Hans, Mittelstraße 34, Bern 9RLM
Radioklub Basel, Postfach, Basel 1 9B
Radioklub Bern, Klubhaus des kaufm. Vereins, Herrengasse, Bern 9C

Société des amis de Radio Genève, Rue du Jeu de l'Arc, Genève 9AR
Radioklub Schaffhausen, Schaffhausen 9L
Radioklub Zürich, Dufourstraße 58, Zürich 9D

Sala Enzo, Limmatquai 3, Bellevuehaus, Zürich 1 9CD
Salquin Werner, Ing., Choindez (Jura Bernois) 9BX
Sartori Henri, Chemin du Couchant, Lausanne 9RKK
Savary E., Yverdon
Schädler J., Friedtalweg 18, Wil (St. Gallen) 9H
Scheidegger Ernst, Brüggfeld 302, Brügg bei Biel 9RHU
Schellenberg Rudolf, Zürcherstraße 130, Winterthur, Töß 9RGP
Scheller Emil, Badenerstraße 232, Zürich 9CP
Schenker-Frank Alfred, Kornfeldstraße 87, Riehen bei Basel 9ROA
Schilbach-Paris A., Corsaz 23, Montreux 9RDP
Schild A., Daederiz 4, Grenchen (Solothurn) 9RHN
Schild René Th., Schaffhauserstraße 1, Zürich 6 9RBT
Schlegel Josef, Höhenweg 8, Basel
Schneeberger W., Montagilbert 4, Lausanne 9G
Schönholzer Robert, Schauenburgerstraße 31, Basel 9BS
Schrag R., St. Croix (Ct. Vaud) 9REE
Schwarzer Hans, Estavayer-le-Lac (Kt. Freiburg) 9RMK
Sengel Eugen, Blumenaustraße 23, Schaffhausen 9CF
Sesiani Joseph, Route de Berne 91, Delémont 9RNT
Siegrist Ernst, Burg Attinghausen (Uri) 9RMS
da Silva Paranhos, p. a. Consul du Brésil, Genève
Spillmann H., jun., Eisengasse 1, Basel
Spinédi Jean, Avenue de Champel 18, Genève
Stämpfli Robert, Brunnadernstraße 50, Bern 9AD
Stegmüller Josef, Bätterkinden (Bern) 9RPG
Steiner Hans, Bernastraße 15, Bern 9RLX
Steinhauer Robert, Murtenstraße 61, Biel
Steinmann Willy, Wabernstraße 6, Bern 9BL
Stierlin Albert, Alter Markt 2, Burgdorf 9RME
Stingelin Peter, Bürgenstock (Kt. Luzern) 9CU
Stohler Hans Franz, Im Holeeletten 18, Basel 9RCD
Stoll P., Dr. Ing., Leubringen
Strohschneider Walter, Ing., Höhestraße 63, Zollikon (Zürich) 9RAX
Struchen Alfred, Ryffstraße 2, Basel 9RMX
Stuber Rudolf, Thunstraße 97a, Bern 9T
Stucki Hans, Obere Dufourstraße 15, Bern
Stupnicki André, Pestalozzistraße 7, Burgdorf 9RKP
Sudan E. J., Aéroport de Cointrin, Genève
Sulzer Hermann, Fellenbergstraße 11, Bern

Tama Mario M., Plattenstraße 78, Zürich 9RNV
Tanner E., Lüftern 403, Zollikofen
Thiemann Hugo, Physikstraße 7, Zürich 7 9RMN
Tille Henri, Route de Berne 91, Delémont 9RIQ
Tissot Ernest, Villa Miguel, Bonport 11, Territet 9RLP
Tobler Max, Hofackerstraße 68, Zürich 7, 9RHQ
Tribolet André, Avenue de la Gare 19, Neuchâtel
Trier Merton, Fairlawn, West-Horsley, Surrey (England) G2BYT
Tschudin W., Felsenstraße 4, Sissach (Baselland)

Vionnet Louis, Rue des Pâquis 15, Genève
Vilet Georges H., Villa Horas, Avenue Gide 8, Genève 9CB

Vogler Eugen, jun., Holzenstraße 11, Zürich 6 9RDN
Voirol Charles, Chevenez (Jura Bernois) 9RKW
Vollmer Paul, Feierabendstraße 46, Basel

Wälchli Edouard, Rue Liotard 38, Genève 9RDI
Walker Luigi Alois, Obstgarten 28, Burgdorf
von Wattenwil Arthur, Kirchenfeldstraße 84, Bern 9Y
Wegener Arthur F., Burenweg 17, Zürich 7 9ROZ
Wehrli A., Rue du Lac 31, Yverdon 9AJ
Wehrlin A., Dr. ing., Dentenbergstraße 10, Gümligen
Weißenbach-Sosa Heinrich, Dreilindenstraße 75, Luzern 9RHD
Wenger Ernst, Kirchackerweg 11, Bümpliz 9ROK
Wenger Max, Dählhölzliweg 12, Bern 9RMC
Wettler Fred, Obstbühlstraße 19, Neubühl, Zürich 2 9AZ
Wiederkehr José, Kilchbergstraße 34, Adliswil (Zürich) 9RBD
Wiederkehr Walter, Sonnhalde 10, Liebefeld, Bern
Wieser Richard, Balberstraße 6, Wollishofen (Zürich) 9REK
Winkler Jürg, Planaterrastraße 20, Chur 9RQA
Wirz Charles, Seevorstadt 35, Biel 9RHM
Wirz Otto, Konsumhof, Altdorf (Uri)
Witschi Ed., Stimmergasse 50, Schaffhausen 9RDG
Wydler Kurt, Lorenzstraße 9, Solothurn

Zingg Th., Scheuermattweg 21, Bern
Zoller Wilhelm, Schmidholzstraße 53, Neue Welt, Basel 9RIC
Zollinger Hermann, Limmatquai 94, Zürich
Zulauf Jakob, Biberist (Kt. Solothurn) 9RHI

Vol. VII. No. 6 Oberdießbach, Juni 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Adresse: U.S.K.A. Postbox BERN Transit
Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20, 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern
Telefon 34.767 Obere Dufourstraße 15

HIVAC MIDGET RÖHREN

FÜR TASCHEN-EMPFÄNGER

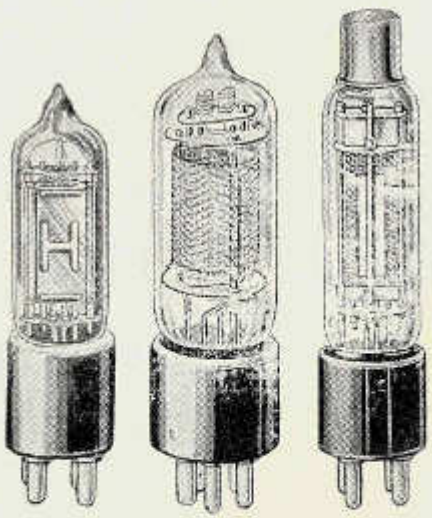
Trioden, HF-Schirmgitter-Röhre und Endpentode.

Batteriegespiesen, außerordentliche Wirtschaftlichkeit im Stromverbrauch

Abmessungen: Durchmesser 16—20 mm.
Höhe ohne Stiften 63—70 mm.
Gewicht 13—27 g (je nach Type).

Für KW-Apparate Spezial-Ausführungen mit Frequentit-Sockel.

Verlangen Sie Liste.



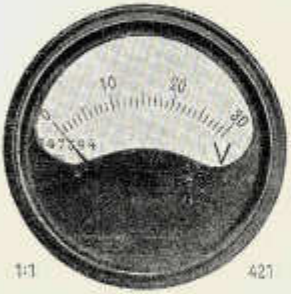
ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN Marktgasse 22 Telephon 29.112

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

ELEKTR. KLEIN-MESSGERÄTE

für tragbare Stationen, in soliden Ausführungen



1:1 421

Type Po. Naturgröße
Durchmesser 40 mm max.
in Isoliergehäuse, als Drehspul-Meßgerät für Gleichstrom. Mit Ventil od. Thermo für Wechselstrom. Meßbereiche 50 Mikro-Amp. — 20 Ampère, 1,5 Volt — 400 Volt.
Preise von Fr. 20.- bis 50.-

Klein-Meßgerät FM.
Naturgröße, Durchm. 25 mm.
Drehmagnetsystem nur für Gleichstrom 20, 30, 50, 100, 500 mA. **Fr. 8.—**, 1, 3, 6 Amp. **Fr. 6.—**, 4, 6, 10, 50, 100, 300 Volt **Fr. 8.** –, andere Bereiche auf Anfrage.

321

Tavocord
das Universal

für all= Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

10.00 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m Ā — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen. Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Trockenelemente

für portable und fixe Stn

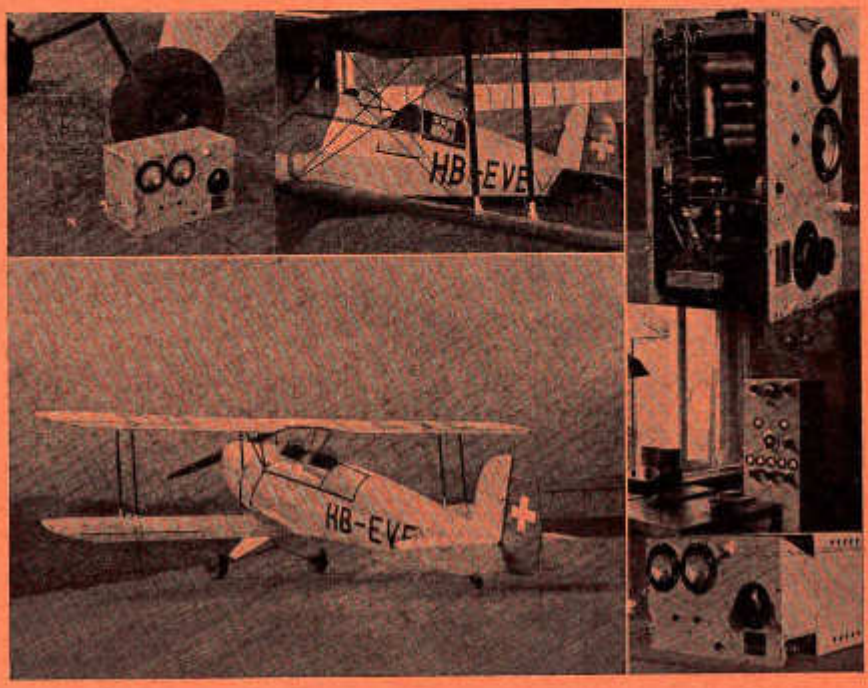
Normal-Batterien	Kapazität 12 Stunden Kapazität 10 Stunden Kapazität 8 Stunden
Stab-Batterien (zweizellig)	20 × 70 mm 20 × 115 mm 25 × 95 mm
Fokus-Batterien (einzellig) Hohe Kapazität!	33 × 58 mm

Bei einem Mindestbezug von 18 Stück Normalbatterien äußerst vorteilhafte Preise!

Die Prüfung unserer Batterien ergab eine sehr günstige Entladungskurve. Aufträge werden prompt vermittelt durch **Om M. Wenger**, HB9rmc, **Dählhölzliweg 12 in Bern.**

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK



ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN:

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73970
Zürich

Betriebsleiter HB9AZ

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

-2. Juli 1938

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 7 — Juli / Juillet 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär: OM R. Bazzi, HB9RNW
Kassier: OM G. Biori, HB9RBA
Traffic-Manager: OM R. Stuber, HB9T (Tel. Bern 36.898)
Q.S.L.-Service: OM F. Roder, HB9RMD
Redaktion: OM H. Brechbühler, HB9M
Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse: U.S.K.A. Postbox-Bern-Transit
Postcheckkonto Bern III 10397

EDITORIAL

NFD und NMD, Weekendqso aus Flachland, See und Hochgebirge, Morsekurse UKW-Test's, Frühaufsteher-Rund-qso's und Hochalpine-UKW-Expeditionen neben Konferenzen aller Art haben das erste Halbjahr 1938 sicherlich restlos ausgefüllt. Wir sind zwar nicht im geringsten müde und haben uns noch viel vorgenommen für die zweite Jahreshälfte, trotzdem tut uns Allen die wir gearbeitet haben eine Atempause sehr gut. Darum sei „Ferienzeit" unsere Losung! Ich wünsche daher Euch Allen recht frohe und genußreiche Erholung und zum Beginn der neuen Aktivperiode im September frischen frohen Tatendrang. Bis dann, cheerio es vy happy day's! HB9AA.

La première moitié de 1938 a certainement été bien remplie. Qu'on y pense! NFD, NMD, qso de week-end dans le plateau et la haute montagne, sans parler des cours de morse, UKW tests, qso's circulaires du matin, expédition UKW dans les hautes alpes et conférences de tous genres. Cependant, nous ne sommes pas le moins du monde fatigués(!) et nous faisons déjà des projets pour la seconde moitié de l'année. Cependant tous conviendront de la nécessité de prendre quelques vacances. Que ce soit notre mot d'ordre! Ainsi, je vous souhaite à tous des vacances joyeuses et tranquilles jusqu'au commencement de notre seconde période d'activité en septembre prochain. Jusqu' alors, cheerio es vy happy day's! HB9AA.

USKA-Kalender.

2. und 3. Juli Schweizer 56 MC Field und Mountain Day. Während den USKA-Ferien (Juli und August) fallen die USKA-Rundsprüche und Verkehrsübungen aus.

USKA-Telegraphie-Rundspruch Nr. 7.

Infolge eines Irrtums war dieser Rundspruch im letzten OLD MAN für den 3. Juni (statt 1. Juni) angekündigt worden. Der Rundspruch wurde dann am 3. Juni durch HB9T durchgegeben und am 8. Juni (Mittwoch) noch einmal durch HB9AA wiederholt. Rapporte sind eingetroffen von: HB9V, 9AN, 9BU, 9CB, 9CI, 9CK, 9DB, 9RMD, 9RIQ. Entschuldigt hat sich HB9X, der den OLD MAN zu spät erhielt.

Text:

We are very sorry indeed. Przez dolna csesc jonosfery, t. zwana warstwe e, fale krotkie o dlugosciach ponizej 100 mtr, przechodza naogol prostoliniowo, nie podlegajac prawie zadnym zmianom, selv om der kan vaere noget tiltalende i oz5ij's forslag, saa frembyder det samtidig saa mange rent praktiske vanskeligheder, som ikke maa overses.

Généralement on taille des lames de forme circulaire, voici quelques données relatives à des disques de tourmaline.

42891 98734 13250 34908 12395 21037 62315 18093 13245 23713 100x0 0391x 000xx 10039 - haf2z yr5tg lu8en py1qs ayxcä grupl knjop fri87 gnzop - pse qsl an uska bern ar Sk.

Verkehrsübung vom 18. Mai 1938.

Um 06.00 meldeten sich folgende Stationen zur Teilnahme an: HB1AW, HB9BO, 9BP, 9BS, 9BX, 9CB, 9CI, 9CK, 1CM. Infolge sehr starkem Lokal-QRM am QRA des TM konnten leider nur die Stationen HB9BP, 9BS, 9BX, 9CI und 9CK gehört und in das Rund-QSO eingereiht werden. Vy sri OM's. Wir werden ein Mittel suchen, um solche Vorkommnisse in Zukunft zu vermeiden.

Prioritäten.

Beanspruchung: Bermuda VP9 am 25. 5. 38.
Einspruch bis 5. 7. 38.

56 MC TEST VOM 2. & 3. JULI 1938.
TEST 56 MC DES 2 et 3 JUILLET 1938.

Näheres wurde den OM's durch Zirkular mitgeteilt. Les détails ont été communiqués aux OMs par circulaire. Bei Redaktionsschluß waren folgende QRA's bekannt:

Au moment de mettre sous presse les qra suivants nous ont été communiqués:

HB1T	Jungfraujoch	altitude	3600 m	15 watts
HB1V	Aiguille du Tour	„	3500 m	
HB1AC	Gempenfluh			15 „
HB9BJ	Basel (Turmhaus)			15 „
HB1BS	Passwang			4 „
HB1CH	Schiltgebiet bei Glarus	„	1500 m	
F3MG und F3MZ	Salève			
I1TKM	Italien			
HB1RMS	Pilatuskulm	altitude	2100 m	
HB1RIR	Hasenmatt	„	1448 m	
HB1RIW	Grenchenberg	„	1400 m	

National Mountain Day 1938.

Wir machen die OM's nochmals darauf aufmerksam, daß die Anmeldungen (mit Angabe des QRA) bis spätestens am 8. Juli eintreffen müssen. Die Teilnehmerliste wird im August-OLD MAN veröffentlicht. Auf Wunsch verschiedener Teilnehmer wird Art. 3 des Reglementes abgeändert.

Nachtrag zum Reglement.

Art. 3. Der Wettbewerb beginnt um 07.00 und dauert bis 11.00 mez.

Supplément au Règlement.

Art. 3. Le concours commencera à 07.00 et se terminera à 11.00 hec.

Wir bitten die OM's das NMD-Reglement (April-OLD MAN) mit den Nachträgen im Juni und Juli OLD MAN nochmals genau durchlesen zu wollen.

Nous prions les OMs de bien vouloir relire le règlement du NMD (OLD MAN du mois d'avril) et les suppléments (OLD MAN de juin et de juillet).

Logblätter.

Vom 7. Mai bis 7. Juni sind Logblätter eingetroffen von:
HB9J, 9T, 9U, 9X, 9AF, 9AM, 9AT, 9BE, 9BO, 9BQ, 9BS, 9BT, 9BZ, 9CB, 9CC, 9CE, 9CH, 9CI, 9CK, 9CP, 9CR, 9CS, 9CV und den HB9RDP, RIQ, RKY, RLA, RLJ, RMB, RMH, RMR, RMS, RNB, RNT, RNW, ROA, ROG, ROX, RPD und RPH.

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.
Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

Die Seite des Sportfliegers - La page des pilotes sportifs

Die Kameraden der USKA haben es gut, sie genießen wohlverdiente Ferien bis Anfangs September. Wir Piloten sind im Juli und August „erst recht" tätig und zwar hauptsächlich in unserem Element, in der Luft. Trotzdem wollen auch wir etwas „Blauen" machen und wenigstens den Dienstagmorgen Morsetürk, gewissermaßen als „Ferienersatz" bis September aussetzen. Bitte lesen Sie in der kommenden Septembernummer unter „Tätigkeitsprogramm" was wir vorhaben in Sachen „Funkerei". Bis dann: Hals- und Beinbruch! HB9AA-Santos.

Les camarades de l'USKA ont bon temps, ils jouissent de vacances bien méritées jusqu'au commencement de septembre. Nous les pilotes, ce n'est qu'en juillet et août que nous sommes réellement actifs, et cela principalement dans notre élément, dans l'air. A cause de cela, nous voulons aussi un peu nous reposer du morse, savoir jusqu'au mois de septembre. Prière de lire dans le prochain numéro de septembre notre programme concernant notre activité radioélectrique.

Jusqu'alors, au revoir! HB9AA-Santos.

HB9BG's UFB Sendequarze

Höchste Aktivität, grösste Konstanz.
Stabilität besser wie 4 Hz per MHz und per Grad Temperaturänderung.
Grosse Frequenzauswahl 10—160 m.

40/80/160 m Band
Quarze in keramischem Halter Fr. 18.50
Quarze allein Fr. 14.50

Fabrikvertretung der HALLICRAFTERS Inc. Chicago.
SX - 16 - 17, SKY BUDDY ab Lager lieferbar.

John Lay, Radiotechnische Erzeugnisse, Luzern

Amperex HF-100	$ 12.50	RCA 809	$ 2.50
Amperex ZB-120	10.	RCA 866	1.50
Taylor T-40	3.50	Eimac 35 T	6.—
Taylor T-55	3.50	RCA 913	4.—
Raytheon RK-39	3.50	Raytheon 6L6	1.18

Shure Kristall Pickup Modell 94 A $ 3.92
Mac Key - Halbautomatischer Taster 7.50

Meissner 12-Röhren „Communications" Empfänger-Baukasten $ 27.95
5 Bänder, 7,5 bis 2140 m. Verlangen Sie nähere Auskünfte über diesen und alle andern Meissner-Baukasten.

Morris De-Luxe Spulenwickler, wickelt Honigwaben, Flach- und Solenoidspulen verschiedener Dimensionen $ 4.42

American Clipper Dynamisches Mikrophon
D 7 hohe Impedanz $ 12.94
D 7 niedrige Impedanz 11.76

Shure Kristall Mikrophon, Mod. 70 SW, kompl. m. Ständer $ 14.70
dasselbe Modell 70-SWH ohne Ständer 13.25

Amperite R. A. H. Velocity-Mikrophon 12.94

Verlangen Sie Preislisten und Beschreibungen!

Triplett 1200-A Volt-Ohm-Milliamperemeter	$ 23.83
Neptun 2 H.P. - Außenbord-Motor für kleine Schiffe	43.60
„Quick Shave", Elekr. Rasierapparat - 110 V AC order DC	3.95
Irwin 16 mm Film-Kamera	9.91
Weston O-150 AV Modell 476	4.95
Hoyt-Antennen-Amperemeter, Hitzdraht, neues Bakelitgehäuse 0-1,5; 0-3; 0-5 Amp. HF,	3.69
Peerless Kristalle für 160 oder 80 m Band	1.50
Peerless Kristalle für 40 m Band	2.—
Bliley BC-3 Kristalle, komplett montiert, 80 oder 40 m	3.35
Bliley Kristall-Halter	—.95

Neue Peerless 125 D und 350 D - Sender - Zwei neue Sender für Telegraphie und Telephonie mit 80 resp. 275 Watt Output auf cw oder phone auf allen Frequenzen zwischen 10 und 200 Meter.

Verlangen Sie nähere Auskünfte und Kataloge über irgend welche der hier aufgeführten Apparate.

Ultrakurzwellenversuche auf Jungfraujoch.

Der Ortsgruppe Bern der USKA war es vorbehalten, die ersten Versuche auf Ultrakurzwellen im Jungfraugebiet, speziell im Sphinxpavillon ausführen zu dürfen. Im Hinblick auf eine künftige radiotelephonische Verbindung von S.A.C.-Klubhütten mit zentral gelegenen Rettungsstationen durften Mitglieder der USKA mit ihren selbstgebauten Apparaten Versuche ausführen. Diese sind heute noch keineswegs abgeschlossen — der Erfolg aber, zu dem es bis heute gekommen ist, soll der Gesamt-USKA nicht vorenthalten werden.

Nachdem schon im Dezember 1937 die ersten Vorversuche gezeigt hatten, daß die Ausbreitungsbedingungen von der höchstgelegenen Wohnstätte Europas außerordentlich interessant sind, ging man im Verlaufe der ersten Monate dieses Jahres in der O. G. Bern an die Arbeit:

Vier Transceiver mit Batteriebetrieb und eine größere Zentralstation mit Netzbetrieb wurden entworfen und gebaut. Herrn Steiner (HB9RLX) ist es zu verdanken, daß zum gegebenen Zeitpunkt wirklich alle Apparate einwandfrei funtionierten.

Es folgte nun eine erste Verwendung der Apparate für die Vorversuche in der Konkordia- und Hollandiahütte, über die ich an dieser Stelle schon einmal berichtet habe.

Zwei Monate später, anfangs Juni erhielt die O. G. Bern der USKA die Genehmigung von der O. T. D., für die Dauer von vorderhand 30 Tagen eine radiotelephonische Verbindung zwischen Konkordia-Hollandiahütte und Jungfraujoch zu erstellen und zu unterhalten.

Die Bedienung der Apparate ist dem Abwart der hochalpinen Forschungsstation auf Jungfraujoch und den Hüttenwarten überbunden. Der Betrieb geht vorläufig nach einem Stundenplan; täglich siebenmal, nämlich alle 2 Stunden zwischen 8 Uhr morgens und 8 Uhr abends wird von der Konkordiahütte aus ein Kontrollaufruf nach dem Jungfraujoch gegeben. Die Telephonverbindung unterscheidet sich kaum wesentlich von einer solchen im Eidgen. Telephonnetz — ja die Lautstärke ist eher größer.

Beim Sprechen wird am Mikrotelephon eine Sprechtaste gedrückt, wodurch eine Relais die Apparatur auf „Senden" schaltet. Bei Loslassen der Taste erfolgt automatisch die Umschaltung auf „Empfang". Bei Ende des Gespräches wird der Hörer aufgehängt und dadurch die Gesamtanlage abgeschaltet.

Die Taxen wurden von der O. T. D. festgelegt. Vorläufig bezahlt man 30 Rp. pro 3-Minuten Privatgespräch. Obschon zum Teil ungeschulte Bergler die Apparate bedienen, klappt der Verkehr ganz ausgezeichnet — eine Drittperson, die mit einem Empfänger das Gespräch abhorcht, kann nicht einmal herausfinden, wann die Stationen umschalten, so rasch folgen sich Frage und Antwort der beiden Stationen.

Die Hollandiahütte der Sektion Bern des S. A. C. ist bis jetzt noch nicht verbunden worden, da erst ab 1. Juli ein Hüttenwart ständig dort oben sein wird.

Da vorderhand die Anlage auf dem Jungfraujoch noch nicht ans Ziviltelephonnetz angeschlossen ist, können nur kurze Gespräche durch den Abwart der Forschungsstation auf dieses übertelephoniert werden. Aber auch dies bedeutet schon einen erfreulichen Fortschritt. Ist man beispielsweise durch schlechtes Wetter in der Konkordiahütte zurückgehalten worden, kann man nach Hause telephonieren lassen, es sei nichts weiter passiert, man komme einen Tag später usw. Wieviel Angst und Aerger damit erspart wird, kann nur der ermessen, der sich schon selbst einmal in einer ähnlichen Situation befunden hat.

Aber es ist ja klar, daß es nicht nur um die Beruhigung der Familienangehörigen geht. Viel ernstere Dinge haben vor allem andern die Verbindung Konkordiahütte-Jungfraujoch zu einer Notwendigkeit gemacht. Man denke an all die Unfälle, die sich im Laufe der Jahre im vielbegangenen Jungfraugebiet abgespielt haben. Wie oft war es nötig, bei schweren Stürmen aufs Joch zurückzugehen um Hilfe zu holen? Wie oft ist rein durch diesen Zeitverlust ein Menschenleben nicht mehr zu retten gewesen — wie oft hat sich der Unglückliche, der Hilfe holen sollte bei Nacht und Nebel verirrt oder Glieder abgefroren?

Der Artikel in der Mainummer der Zeitschrift „Die Alpen" legt beredtes Zeugnis ab von der Dringlichkeit einer Verbindungsmöglichkeit Jungfraujoch-Konkordiahütte S. A. C.

Es ist für jeden ernsthaften Kurzwellenamateur im In- und Auslande eine erfreuliche Tatsache, daß gerade in dieser wichtigen Angelegenheit die USKA für die zu leistende Pionierarbeit zugezogen worden ist. —

Ueber 100 Verbindungen auf Ultrakurzwellen, die vom Jungfraujoch aus hergestellt wurden, zeugen von der Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit unserer Apparate. Die Telephonverbindung funktioniert und wir freuen uns mit all den Bergführern und Alpinisten darüber, daß ein Anfang gemacht ist. Schon ist ein erstes Telegramm über diese Verbindung nach England spediert worden und es werden sicher im Laufe des Sommers noch viele weitere folgen.

Der nächste Schritt, die Entwicklung dieser Verbindung zu einem schweizerischen Rettungsnetz, der Ausbau der Aufrufmöglichkeiten wird Aufgabe der Behörden in Verbindung mit der Industrie sein. Von diesem Zeitpunkte an wird sich die USKA wieder mehr wissenschaftlichen Problemen widmen können, deren es im Hochgebirge noch eine große Anzahl gibt, die ihrer Lösung harren.

Der Amateur hat einmal auf Grund seiner praktischen Erfahrungen eine Lücke füllen können, die durch die langsame Entwicklungsarbeit der Industrie entstanden war. Er hat gezeigt, daß er praktisch brauchbare Arbeit liefern kann.

Das zunehmende Vertrauen, das Behörden, Industrie und Private der USKA entgegenbringen ehrt uns und soll uns zu einer weiteren nutzbringenden Tätigkeit anspornen.

Ich möchte an dieser Stelle allen denen, die der O. G. Bern in ihrer Arbeit durch Rat und Tat zur Seite gestanden haben, herzlichst für ihre Mitarbeit danken.

P. S. Alle OM's, die über Erfahrungen auf dem Ultrakurzwellengebiet und auch über alpinistische Kenntnisse verfügen, möchte ich auffordern, mir mitzuteilen ob sie im Monat Juli event. Zeit für einen Aufenthalt von zirka 8 Tagen im Jungfraugebiet hätten. Da nur sehr wenige OM's in Frage kommen (max. 6), bitte ich wirklich **nur** die Kanonen (wenn möglich auf beiden Gebieten, Radio und Alpinismus) sich anzumelden.

Robert Stämpfli (HB9AD).

DX-Chronik vom 20. Mai bis 20. Juni 1938.

Diese Chronik bezieht sich diesmal nur auf das 14 Mc Band.

Wie jedes Jahr, war wieder in dieser Zeit ein DX-Maximum zu verzeichnen, indem sehr viele DX-Stationen gehört und bearbeitet wurden. Einige neue Länder sind aufgetaucht und Länder, die man sonst das ganze Jahr hindurch nur selten hört, wurden öfters und regelmäßiger empfangen.

Eine freudige Mitteilung für DX-Jäger: VR6AY, Pitcairn Insel, ist immer noch zu hören, allerdings seltener. Der Operator ist jetzt ein Eingeborener, Andrew Young, der nicht so fb arbeitet wie der erste Op. W1BES, der die Insel verlassen hat. Freq. immer noch 14340, morgens gegen 07-08 Mez.

Morgens kommen VK und ZL sehr regelmäßig durch, schon von 05.00 an bis gegen 09.00. An gewissen Tagen sind sie schwächer oder gar nicht hörbar, dafür kommen an diesen Tagen VE5, K7, viele K6 (regelmäßig in dieser Jahreszeit) XE, W6 und W7 gut herein.

Tagsüber bis gegen 17.00 ist das Band abgesehen von Europäern und SU, CN, FA etc. uninteressant. Um diese Zeit brechen dann meist VS1, VS2, FI, VU durch. HB9CE, der sich nun ganz tüchtig mit DX „befaßt" hat in dieser Gegend folgendes Jagdtableau: Fonie VS1AI, VS2AK, KA1FH, CW: VU2FX, PK1BX, FI8AC, ferner HK4LE, VE5MZ, CX2AJ, VQ2JC und VO6D, VP9G, VE3OI, CO2JC auf Fone!!

XU, J, J8, KA sind abends gegen 21—24.00 zeitweise, aber unregelmäßig gut.

Anfangs des Monats verschwand das Europäern QRM abends schon um 21.00, sodaß verhältnismäßig leichter Mittel- und Südamerika erreichbar waren. In den letzten Tagen aber stören die G's bis 1 Uhr morgens, sodaß der DX-Betrieb darunter leidet. Die beste Zeit für

Südamerika ist, laut Radio-Mitteilung von LU7AZ an HB9J 20—23.00, weil dann in LU die W's noch nicht so sehr stark qrm machen. Später seien z. T. die Lautstärken größer, aber das W-Qrm sei „Terrific". Zudem verwenden viele Südamerikaner altmodische Empfänger. Daher das viele vergebliche Rufen!! hi.

HB9BG hat neu: VP9L fone, LZ1ID, 14380, T7, 05.30, der laut einer Mitteilung von SV1RX an HB9J echt ist. Er befindet sich wirklich in Sofia und hat qsl geschickt. Congrats HB9BG. Ferner macht 9BG VK in Fone am Morgen.

HB9CI Wkd einige VK und W' und hörte VP7NR um 07.10. 9CI ist ziemlich qrl und wird nächstens die Ant. und den Tx verbessern.

HB9ROX meldet abends VP1BA 14140, OA4R 14080, PK1ZZ 14310, TI2RC 14070, CE3EW 1410, HK3JB 14130, CO7VP 14080, alle obigen auf Fonie. Ebenfalls auf Fone meldet HB9RNL: VS6AK, MX5B, VO6D, K7KTP, W5JC.

HB9J konnte endlich nach monatelangen Versuchen Bermuda qso. Am 25. Mai 24.00 gelang ein Fonie qso mit VP9L auf 14290, R 6-7. Es scheint eine Priorität zu sein. HR2A und HR5C konnten trotz allem Rufen nicht erreicht werden. An einigen Abenden waren die DX-Bedingungen so gut, daß ein WAC-Rekord möglich gewesen wäre. Fone qso mit VO6D, ZL1MR, ferner einige schöne Rag Chewing mit W2BHW, LU7AZ, SV1RX, TF2AX. Qso noch mit U9BK, J2KG, PX1A, K5AN.

Hier einige seltene Stationen mit Frequenzen und Zeiten. Alle wie üblich MEZ (HEC):

VQ4KTF 14080 19.00 / XE3AR f 14110 06.30 / VR6AV f 14346 07.00 / HI2T 14035 24.00 / YV4AL f 14020 23.00 / OA4AL 14280 f 23.30 / LU4BC 14060 f 23.45 / VP9L 14290 f 24.00 / LU3AQ 14110 f 23.00 / HR2A 14285 f 24.00 / J2KG 14380 19.00 / TF2AX 14350 19.30 / VP9G f 14285 24.00 / SU1GP 14010 f 09.00 / J8CD 14080 23.00 / CE3AC 14300 f 22.30 / CE3BH 14030 f 24.00 / VE5ADC 14130 f 07.00 / MX5B 14200 f 22.00 / CE3DG 14410 23.00 / HK3AL 14410 T6 23.00 / K5AN 14350 06.30 / VS1AI 14080 f 18.00 / K6BAZ 14390 17.30 / J2LL 14380 19.00 / U9BK 14370 19.30 / VK9VG 14070 19.45.

Jean Lips HB9J.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Bern.

Die wöchentlichen Abende im Hotel Wächter werden je länger je zahlreicher besucht und es vergeht kaum ein Mittwoch Abend, an dem nicht irgend etwas „besonderes" los wäre. So wird entweder nach der Zusammenkunft noch irgend ein 5 m-„Türk" gestartet, oder aber ein Ortsgruppenmitglied unterhält uns über irgendwelche, das Kurzwellenwesen betreffende Probleme. Zu erwähnen ist ferner, ein Besuch der

O. G. bei OM Stuber in seinem Senderaum, wo es hoch hergegangen sein soll. Der O. G.-Leiter war im Dienst und bemüht sich jetzt erneut um weitere Versuche auf dem Jungfraujoch. Aus diesem Grunde ist es leider um die Teilnahme der O. G. Bern am Field-Day schlecht bestellt. Wir hoffen aber dafür am 56 MC Field-Day vom Joch aus teilnehmen zu können und so doch auch in der Gesamt-USKA aktiv mitzuwirken. HB9AD.

GROUPE DE l'USKA DE GENÈVE.

Le samedi 28 mai écoulé fut organisé un exercice 56 Mc qui se déroula avec le vent et sous la pluie.

Cet imprévu modifia quelque peu le thème de l'exercice, et les différents essais envisagés ne purent s'effectuer entièrement. Le but principal de cette organisation a été respecté, puisque **toutes** les stations 5 Mc. étaient sur l'air. D'excellentes liaisons ont été établies, par contre certaines régions de notre Ville semblent être „bouchées". Nous pourrons à la première occasion rechercher et établir les conditions de propagation du 5 m. dans et autour de Genève; souhaitons pour ces futurs essais, un temps meilleur! . . .

Signalons encore les excellents résultats obtenus par 9V avec le paratonnerre de la cathédrale de St. Pierre utilisé comme antenne d'émission.

Les nombreux „transceiver" genevois ont été ainsi remis en état et seront prêts pour la nouvelle saison. Ont été entendus ce jour sur l'air: 9V - 9AM - 9AN - 9AW - 9CT - 9CB et RBZ étaient présents à la station 1V, QRA: Tour Nord de la Cathédrale de St. Pierre.

Cette demi-journée se termina au local, où chacun apporta le „tuyau" indispensable au bon fonctionnement d'un coffret muni d'une poignée, le tout appelé en langage technique importé „transceiver".

Notre réunion amicale du mercredi réunit toujours une dizaine d'Om, décidés à maintenir l'ambiance du groupe, même en dehors des assemblées ordinaires.

Le mercredi 8 juin fut marqué d'une croix spéciale sur tous les calepins de nos membres. En effet, un privilège nous était accordé ce jour-là, par la présence de Monsieur le Prof. Tiercy, directeur de l'Observatoire de Genève, venu spécialement parmi nous, pour nous présenter un sujet des plus intéressants.

Notre conférencier, par un exposé très clair et très précis, nous montra l'évolution des différentes théories se rapportant aux nombreux problèmes solaires.

Deux problèmes principaux ont été traités:

1) l'énergie rayonnée et reçue.
2) l'entretien de l'énergie solaire.

Nous savons que l'énergie solaire peut être comparée (au zénith) à une source lumineuse de 135.000 bougies. Depuis environ 10 ans des études et des calculs sont effectués pour mesurer la constante solaire

qui est de 1.932 calories par cm.^{2} et par minute. Connaissant la distance qui nous sépare du soleil soit 149½ millions de kms, connaissant le rayon du globe solaire qui a 691.000 kms, l'énergie totale sortant du soleil est évaluée à $3,79 \times 10^{26}$ watts. L'énergie qui sort de 1 unité de surface solaire est donc de $6,25 \times 10^{10}$ ergs par seconde et cm.^{2}, ce qui correspond à 89.500 calories par unité et par minute.

Pour une si grande puissance rayonnée, il était intéressant de connaître la température de la photosphère. Grâce à la loi de Stéphane vers 1880, plusieurs solutions concordantes ont permis de déterminer cette température qui est d'environ 6.000° absolus. Vers 1902, la loi de Wyne confirmait ce chiffre; on trouve avec cette formule une température de 5.800°.

Plus tard encore la loi de Planque confirmait cette valeur et nous apprenait que plus on chauffe un corps plus il devient lumineux avec un déplacement des maximums vers les petites longueurs d'ondes. Les taches solaires ont une température inférieure (2.000 degrés de moins).

L'entretien de la chaleur solaire a été l'objet de plusieurs hypothèses qui n'ont pas donné satisfaction aux intéressés, si l'on admet que le soleil est l'objet de constatations datant de plus de 4.000 années. Il faut bien admettre que cette masse qui nous prodigue sa chaleur doit avoir une réserve d'énergie considérable. La première était celle du refroidissement d'une masse qui aurait été chauffée au préalable. Elle ne peut être acceptable. Une deuxième idée a été envisagée, c'est celle d'une masse en combustion. Quelques calculs nous montrent qu'après mille années de combustion tout serait terminé.

Une troisième supposition a été examinée, dite solution météorique. Cette hypothèse prévoyait un bombardement et plus exactement une pluie météorique qui venait frapper la surface solaire à une vitesse de 600 kms à la seconde. Là encore ce bombardement extraordinaire aurait produit une augmentation du diamètre du soleil qui pouvait se calculer et qui donne environ 9 m. de plus de diamètre par année. On avait alors une augmentation de la masse du soleil qui pouvait être considérée comme très importante auprès du très grand nombre d'années envisagées. C'est donc un calcul qui ne peut être admis.

La quatrième solution qui semble résoudre le problème posé, relative à l'entretien de la chaleur solaire, est expliquée par la théorie de l'équilibre radiatif (courant énergétique allant du centre du soleil à sa surface). La matière se démolit et libère son énergie. Cette théorie qui est actuellement considérée comme celle solutionnant le problème de l'entretien, nous permet d'affirmer que le soleil prodiguera sa chaleur à notre globe pendant encore 10^{13} années.

Il est intéressant de constater que les problèmes purement astronomiques sont envisagés de nos jours, par toute une série de chercheurs, dans tous les domaines. C'est ainsi, par exemple, que les géologues sont appelés à admettre certaines théories solaires pour expliquer différents phénomènes s'étant produits sur notre couche terrestre.

En terminant Monsieur le Prof. Tiercy nous parle des taches solaires et des répercussions directes de ces phénomènes sur notre vie journalière. Beaucoup de personnes tirent des conclusions trop rapides de ces observations; il faut encore admettre que le cycle solaire de 11,1 années n'est pas très exact et qu'il faut plutôt prévoir le double de ce temps pour expliquer certains phénomènes, notamment les champs magnétiques très violents qui sont observés dans les taches.

En fin de séance les HB9 se retrouvèrent pour mettre au point les derniers préparatifs du N.F.D. Le groupe sera représenté par la station 1V avec comme opérateurs: 9V, 9AM, 9AN, 9CT et nos amis 9RGM et Cie comme collaborateurs. Deux autres stations genevoises participeront à cet exercice, ce sont: 1AW et 1CN.

Les jours se sont écoulés . . . . le grand jour est venu, la pluie aussi . . . . le N.F.D. 1938 est terminé. Bien arrosée, cette manifestation remporta néanmoins un franc succès puisque l'on parle déjà de celle de 1939! HB9RBZ.

GROUPE DE l'USKA DU TESSIN.

Calme plat, HB9AB se repose sur les bords de la mer de ses nombreux cq 20 m. test.

HB9CY attend de changer qra pour monter une antenne ufb et prendre enfin contact avec l'éther.

HB9RPF va passer son examen pratique, étant dispensé de l'examen théorique il espère pouvoir prendre sous peu son vol à la chasse des dx. HB9CK.

Ortsgruppe Vierwaldstätte.

HB9AF will seine Funkbude wirklich „drahtlos gestalten und trägt sich mit Umbauplänen. Daß etwas Rechtes Zeit braucht ist bekannt und daß etwas Rechtes herausschaut, ist bei AF ebenfalls bekannt. Gutes Gelingen! AF schlug als stellvertretender Tätigkeitsberichterstatter im letzten Old Man den OGL 9BQ gewissermaßen als Kandidaten für das Ehrenrufzeichen HB9QRT vor. Heute erholt er sich langsam von den Folgen dieses (übrigens berechtigten) Attentates auf die OGL-Ehre (hi).

HB9BG startete am 11./12. Juni als einziger Om der Waldstätte beim NFD. Hoffentlich ist ihm das Glück hold; was er selber dazu beitragen kann, tut er bestimmt.

HB9BQ ist aus den Ferien zurück und denkt nun auch daran, sich aus den Entwicklungsjahren des Ham herauszuschälen und von den diversen Holzgestellen und provisorischen Schaltungen zu etwas Fortgeschrittenerem hinüberzuwechseln. Immerhin machen sich langsam qrm's yl bemerkbar, so daß obige Aussagen mit Vorsicht aufzufassen sind.

HB9CW erteilt immer noch Morseunterricht an zukünftige Sendehasen

und scheint Erfolg zu haben. Auch ist er mit dem Ausbau seiner Anlage beschäftigt.

HB9DA, Om Faes, Beromünster wird sich nächstens bei der Ortsgruppe Vierwaldstätte das Exequatur holen. Willkommen!

HB9RON, Om Frey, befindet sich immer noch in England und kann nicht genug schreiben über die dort liegenden Einzelteile und Apparate. Aber eben, die harte Zollgrenze!

Nachtrag: In Stansstad sammeln sich um 9AF einige weitere Om's zur theoretischen Ausbildung. Am Lehrer fehlt's nicht, das weiß der OGL und wenn nun die Schüler noch das Ihrige dazu beitragen, kann auch da später wieder was resultieren.

Summa summarum: Wir sind im besten Zuge mit dem innern Aufbau. Es ist für den OGL nicht leicht, bei diesem Zustand jeden Monat Interessantes zu bringen. Gründliche Ausbildung und Herstellung guter Apparaturen erfordert Zeit. Um das Resultat bangt der OGL nicht. 9BQ.

Zeitschriftenschau — Revue des revues.

CQ-NVIR April: Straight Set contra Superheterodyne (von PAOWV). Ein 6L6 Modulator von PAOWG. Output-Limiters. DX-Chronik.

T. & R. Bulletin RSGB April: Ein ultramoderner 56 mc Sender von G5JU. Der Sender ist kristallgesteuert, verwendet wird einer der neuen Bliley HF-2 10 m Kristalle. In der Oscillator-Verdoppler-Stufe wird eine Standard-Röhre, Type 4074 A verwendet, welche mit einem 7-stiftigen amerikanischen Sockel versehen ist, die Anoden sind oben ausgeführt. Der Verdoppler ist mit dem PA link-gekoppelt. Im PA wird eine Standard Triode Type 4316 A verwendet. Der max. Input beträgt 30 Watt. — Ein Dioden-Phonie-Monitor. — Ein leistungsfähiger 56 mc Transceiver von G2WD. — Ein Ganzmetall-Portable von G5UK. — Zusammenstellung von neuen Amateurröhren.

Krotkofalowiec Polski: nr 2 — Photozellen für Fernsehzwecke. — Verzeichnis aller SP-Sender. — Eine Besprechung der verschiedenen Mikrophonarten. In einer Tabelle sind für die verschiedenen Mikrophone folgende Empfindlichkeiten angegeben:

Kondensatormikrophon	2	mV/^{m}b
Kristallmikrophon (6-teilig)	3	„
Reissmikrophon	3	„ 1 ^{m}b = 1 dyn/cm
Elektrodynam. Mikrophon	6	„
Gewöhnl. Postmikrophon	80	„

QTC Schweden März. Beschreibung eines zweistufigen Portable mit 6L6.

1. Universal Avomètre No. 7

46 Messbereiche

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt

Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 amp.
0-5 Volt — 0-1000 Volt

Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0.01-20 mfd
Decibel: —10 Db +15 Db
Power: 1mW-4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche **FR. 305.—**

2. Universal Avominor

22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ma.
0-75 mV — 0-500 Volt

Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt

Widerstände: 0-1000 Ohms-0-10 Megohm

Kapazität. **FR. 110.—**

3. Triplett Mod. 1200 C.

5000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm

FR. 160.—

4. Triplett Mod. 666

1000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-300 0-250.000 Ohm
0-2.5 Megohm

FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRÈRES S.A. GENÈVE

Téléphone 25.200 Rue Gutenberg 3

OZ April 1938. Ein neuer Kristalloscillator. — Ein 2 Röhrenempfänger mit umschaltbaren Spulen.— Ein Portable für 1.7, 3.5, 7 und 14 mc. In diesem sehr kleinen Sender und Empfänger werden ältere Röhrentypen verwendet: 2 B 443 und eine B 406. Die Station kann für CW, ICW oder Phone verwendet werden.

QSL Luxemburg März 1938. Dieses sehr nette vervielfältigte Blatt enthält verschiedene kürzere technische Artikel und eine Liste aller LX. Wenn die HB so aktiv wären wie die LX, hätten wir keinen Mangel an technischen Artikeln.

Break-In, Neuseeland März 1938. Einfaches Verfahren zur photographischen Aufnahme von Kathodenstrahloscillogrammen (Röhre Type 913). Das Velotron-Mikrophon. Ein einfacher Tongenerator für 400 Hertz.

CQ-PK März 1938. In dieser vervielfältigten, sehr interessanten Zeitung finden wir u. a. einen Artikel betr. Zusammenarbeit mit dem passiven Luftschutz in Java. Praktische Umschaltvorrichtung für Meßinstrumente. Speisung von Sender und Empfängern am Wechselstromnetz.

QSO avril 1938. Liste complète des préfixes internationaux. DX-Potins. Traffic notes.

E. R. S. E. Bulletin (Egypt) April 1938. Notes from the Cairo conference. Putting the 804 to work. Aerial Systems. Transformer Design. Fundamentals (part 2).

QST Mai 1938. Die Verwendung von Band-Paß Filtern in Amateursendern. Einfache Richtstrahler. Rascher Bandwechsel im Sender. Ein 5, 10 und 20 m Converter: Dieser sehr nette Converter verwendet eine 6K7 und eine 6K8-Röhre und dürfte viel nachgebaut werden. Eine Steuerstufe für den Arbeitstisch. Ein portabler UKW-Sender mit einer 6N7 Steuerstufe, 807 Endstufe und 6N7 Modulator. Der Bau von Fernsehempfängern.

CQ-MB Mai 1938. Ziele und Methoden der 10 m Auswertung. Steigerung der Empfindlichkeit von Thermoumformern. Messung hoher Frequenzen mit dem elektronengekoppelten Standard-Frequenzmesser. Ultrakurzwellen-Beobachtung. Beitrag zum Gleichlaufproblem beim Ueberlagerungsempfänger für die Amateurbänder.

QTC (Südafrika) April 1938. Wir entnehmen QTC, daß in Mauritius (VQ8) nun 12 Stationen arbeiten, wovon 1 yl: VQ8YL. VQ8AS befindet sich auf der Salomon Insel im Chagos Archipel.

QSO mai 1938. Construction de selfs „en l'air". Comment obtenir le maximum de l'installation. DX-Potins.

Radio-Ref Mai 1938. Sur 56 mc/s: En Chine, le Père Gherzi, de l'Observatoire de Zi-Ka-Wei, a écrit au REF qu'il a pu sur 56 mc/s, avec un Hartley, équipé d'une RCA 834 et un output de 60

watts, réaliser une liaison au niveau de la mer avec un navire jusqu'à 450 km. Récepteur superréaction. Des essais sont entrepris pour tenter une liaison avec l'Observatoire de Manille, à 2000 km. Sur 112 mc/s des liaisons régulières sont faites pour correspondre avec l'Observatoire qui se trouve à une distance de 25 km. L'émetteur est un Hartley équipé d'une RCA 801 donnant 20 watts HF. Récepteur une acorn en superréaction, suivie d'une BF.
Les cristaux piézoélectriques (suite). A propos du calcul du taux de modulation.

Kratke vIny: Mai 1938. Ein Superhetempfänger, von OK1FF. Angaben über Windom-Antenne. Ein Freq.-Monitor.

LE NATIONAL FIELD DAY à GENÈVE.

1) HB1V. Bien que „couru" sous l'indicatif HB9V, ce NFD doit être considéré comme une manifestation du Groupe. En effet, de nombreux OMs participèrent au montage de l'appareillage (émetteur: Tri-tet 6L6, et récepteur: ECO 6J7—6C5) entièrement nouveau et qui restera propriété du Groupe. D'autres OMs nous aidèrent pour le transport, le montage des antennes (une AOG 34 m. et une HERTZ 40 m.) et l'organisation du campement; d'autres, enfin et surtout se relayèrent au manipulateur. Le QRA choisi était au bord du lac, à Founex (Vaud).

Le moral des équipiers fut excellent, et la bonne humeur générale, malgré un temps épouvantable. L'appareillage qu'on étrennait semblait gazer „fb" et sur 20 m. les QSOs „pleuvaient" littéralement. Bref, en 24 heures de travail sans interruption et sans la moindre panne, et bien que la puissance n'ait jamais dépassé 10 watts, septante liaisons exactement furent établies. Le départ, et plus particulièrement le pliage de la tente ne furent pas la partie la moins arrosée de l'expédition. (C'est inoui ce qu'une tente peut gagner en poids et en volume en étant mouillée!) Les antennes furent laissées en place, peut-être jusqu'à l'année prochaine, car on s'est promis de revenir au même QRA pour le NFD 1939. Vive le NFD! et merci à tous ceux qui contribuèrent à son succès! TM Genevois.

2) HB1AW. Equipe 9CB et 9AW — Qra: Sommet Dent de Vaulion, altitude 1487 m. Arrivée au sommet vers 14 h. Installation de l'antenne et de la tente, puis des appareils. L'émetteur soit deux lampes 31' filaments en série, grilles et plaques en parallèles, peut donner 7—8 watts sous 240 volts. Le récepteur construit spécialement pour le NFD est composé de 1 H4G + 1 H6G + 1 F5G dont les filaments série-parallèle ne consomment que 120 mA sous 4 volts. Xmtter et Rcver sont alimentés par piles. Tout va bien jusqu'à minuit. Brusquement, sans raison aucune, une lampe 31' rend l'âme en poussant un grognement étouffé. 9CB est soulagé, car ce n'était pas lui qui était au manip.

On échange la lampe par une neuve, et cq nfd agn. Une heure après, à peine remis de nos émotions, tragique incident: cette fois-ci les deux lampes protestent, émettent deux lueurs bleues, et c'est le silence . . . Les opérateurs sont effondrés . . . . cela allait si bien! Il pleut de bise à travers un épais brouillard . . . . il fait 6 degrés . . . Le désespoir allait surgir . . . . quand 9CB dont les pensées tourbillonnaient affreusement, s'écrie: „Les deux lampes 30' " (du récepteur de M. Keller, HB9RPA, emporté par 9CB pour écouter le match Suisse-Hongrie). Sitôt dit, sitôt fait, hourra! Ça gaze et ça tient le coup. Le RST ne diminue pas et le score augmente. Mais quelle émotion, falloir abandonner au milieu de la nuit, mais non, grâce à la lumineuse idée de 9CB. La puissance est de 3—4 watts, mais le moral est bon et les Qso s'alignent. Après 15 heures de trafic la pile 4 v. No. 1000 montre des signes de désespoir. Sous 130 mA intermittent, elle n'a pas tenu le coup. Mauvaise qualité de matériel, pourtant acheté le jour avant!!! Nouvelle idée superlumineuse de 9CB: le restaurateur du chalet a des piles de poche, et 9AW de reprendre cq nfd . . avec succès.

Dimanche vers 16 heures, la bise toujours accompagnée de déluges, augmente de QRK à tel point que 9AW est sérieusement inquiet (pour la tente). Les signaux deviennent presque illisibles, la descente d'antenne jouant des castagnettes sur la toile de la tente, tendue à bloc. 9CB contemple d'un oeil qui s'assombrit visiblement la tempête qui fait rage maintenant. Aussi le plus sage est de plier bagages, hélas bien à contre-coeur, car les petites 30' salvatrices de 9RPA ont splendidement tenu le coup. Il fait 3 degrés, c'est tout juste s'il ne neige pas. Ainsi se termine le Navy Rainy Day pour 1AW. HB9AW.

3) HB1CN. Equipe formée de OM Jaccard, HB9DD et HB9CN — QRA: près de Cologny. Emetteur: Xtal, lampe 33' en triode — Rcvr: lampes 32' et 30'. Antenne d'émission: Hertz; de réception: une dizaine de mètres.

Field Day sans histoire qui se termina au bout d'une quinzaine d'heures sous une pluie très semblable à celle que reçurent tous les HB1 ce jour-là.

A noter la belle persévérance de HB9DD, le dernier-né de la Section de Genève qui passa toute la nuit au manipulateur et la complaisance infatigable de OM Jaccard qui transporta hommes et bagages.

HB9CN HB9AW.

F. A. BECH Badenerstr. 68 Tel. 72.007 HB9CE ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul. und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6.80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—, Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.— b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse. Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ⌀ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Empfehlenswerte Literatur.

Die große Rundfunkfibel. Eine leichtverständl. gründl. Einführ. 214 S., 124 Abb., Fr. 5.60.
Das große Radio-Bastelbuch und Rundfunk-Praktikum. Das bekannte Bastlerhandbuch in neuer, verbesserter Auflage. 324 S., 207 Abb. und viele Tabellen und Schaltungen. Fr. 7.60.
Die Röhre und ihre Arbeitsweise und Verwendung. 178 S., 145 Abb. u. Tabellen. Fr. 4.80.
Funkmeßtechnik für Bastler und Techniker. 166 S., 150 Abb. Neue Auflage. Fr. 4.70.
Nomogramme für die Funktechnik. 68 Seiten und 31 Nomogramme. Fr. 3.40.
Transformatoren und Drosseln. Ausführliche Anleitung für Selbstbau und Berechnung. 88 Seiten, 117 Abbildungen und viele Tabellen etc. Fr. 4.40.
Spulen und Schwingkreise. Selbstbau und Berechnung. Spulen und HF-Drosseln. 101 Seiten, 180 Abbildungen und Tabellen. Fr. 3.40.
Sender-Praktikum für Kurzwellenamateure. Enthält alles Wissenswerte für den KW-Amateur. 144 Seiten. 126 Abbildungen und Tabellen. Fr. 4.80.
Der Mikrosender. Der billigste und kleinste Sender der Welt. Bauanleitung Fr. 1.80.
Ultrakurze Wellen. Senden und Empfang. Mit 98 Abbildungen Fr. 4.90.
Flugfunkpeilwesen und Flugnavigation. 97 Seiten, 25 Abbildungen. Fr. 3.80.
Blind maschinenschreiben für Büro und Telegraphie. Fr. 2.50.
Richtig morsen. Das bekannte Lehrbuch v. Grötsch. 77 Seiten. Verbess. Auflage. Fr. 2.80.
Das neue Universal-Schaltungsbuch. 140 moderne Schaltungen. Fr. 4.5o.
Mikrophone und Verstärker. Ausführliche Bauanleitungen. 1o8 Seiten, 88 Abb. Fr. 4.4o.
Die Glimmlampe und ihre Schaltungen. 64 Seiten, 39 Abbildungen. Fr. 2.9o.
Transportable Rundfunkempfänger. 1o moderne Schaltungen mit Bauanleitung. Fr. 2.8o.
Detektor-Fernempfänger. 46 Seiten. 46 Abbildungen und Bauanleitung. Fr. 2.—.
Leitfaden für den elektrotechnischen Fachschulunterricht. Mit besonderer Berücksichtigung der Funktechnik. Sehr empfehlenswert. 19o Seiten. 185 Abb. Fr. 5.4o.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

Ein praktischer Ueberblick über Kristall-Oszillatoren mit Pentoden und Beam-Röhren, für Grundfrequenz und 2. Harmonische im Ausgang.

Die Wichtigkeit eines guten Steuersenders dürfte wohl kaum umstritten sein. Der Kristall-Oszillator steht dabei nach wie vor immer noch an erster Stelle. Der nachfolgend von HB9CW und HB9DA aus der QST übersetzte Artikel von James J. Lamb dürfte für viele unserer Leser von großem Interesse sein. Das ganze Gebiet der Kristall-Oszillatoren wird dabei gründlich behandelt. Red.

Charakteristische Wirkung und Leistung bei RK23 — 25, 802, RK39, 807, 6L6 und 6L6G Röhren.

Die eigentliche Aufgabe des Kristalloscillators in einem Sender ist die Konstanthaltung der ausgestrahlten Welle. Die Leistungsabgabe desselben ist nur sekundärer Art. Man beachte, daß große Leistungsabgabe sich nicht mit guter Frequenzstabilität vereinigen läßt. Gewiß wird bei gegebener Schaltung und sauberem Aufbau die richtige Anpassung einer Röhre dies erlauben, aber ein zu großer Kristallstrom ist nicht mit einer Konstanthaltung der Trägerfrequenz vereinbar. In unserem Artikel wollen wir die verschiedenen Kristall-Oszillatorenschaltungen mit den gebräuchlichen Pentoden und Beam Typen, wie wir sie in unseren Sendern verwenden, ein wenig näher betrachten.

Abgestimmter Oszillatorenanodenkreis.

Um die Faktoren, welche die erzeugte Frequenz eines Kristalloszillators beeinflussen, zu erhalten, ist es empfehlenswert, einige Schaltungen gründlich durch zu studieren, um ein nüchternes Bild über ihren Inhalt zu bekommen. Die elementare Schaltung, welche sich als Basis der meisten Kristalloszillatoren bietet, ist faktisch die TP-TG Schaltung, in welcher der Kristall zwischen Gitter und Kathode geschaltet wird. (Schema I_A). Die Grundtype sei als TP-XG-Schaltung bezeichnet.

Ist der Anodentankkreis auf einer leicht höheren Frequenz, als die Eigenfrequenz des Kristalls abgestimmt, dann setzen die Schwingungen im Gitterkreis ein; dies wird erreicht, wenn die Reaktanz des Tankkreises induktiv ist. Ist der Tankkreis auf einer gleich hohen, oder tieferen als die Eigenfrequenz des Kristalls abgestimmt, dann setzen die Schwingungen aus. Die Rückkopplung erfolgt durch die Gitter-Anode-Kapazität der Röhre (C_{gp}). Ist die Reaktanz des ganzen Kreises gleich Null, dann sind beide Frequenzen in Resonanz. Weil die Schwingungsfrequenz diejenige sein muß, für welche die Gesamtreaktanz gleich Null ist, so muß sich die Frequenz ändern, sobald sich etwas ereignet, das irgend ein Schaltelement so beeinflußt, daß die Reaktanz sich verändert. Die Frequenzänderung kann aber nur verhältnismäßig klein sein, weil die Charakteristik des Kristalles sehr steil ist, verglichen mit der der Kondensator-Spulen-Kombination. Die kleinste Aenderung

der Reaktanz hat also eine Frequenzänderung zur Folge, die in den Amateurbändern bis zu ein kHerz oder mehr betragen kann.

Die ärgste Eigenschaft dieser Gattung ist die Frequenzänderung bei Verstimmung der Reaktanz oder bei Aenderung der Belastung. Hier muß die Röhren-Type mit in Betracht gezogen werden. Unsichtbar im Schema, aber dessen ungeachtet sehr peinlich bemerkbar in der wirklichen Ausführung, ist die effektive Kathoden-Gitter-Kapazität der Röhre, welche den Kristall shuntet und daher beeinflußend oder störend auf die Kristallfrequenz wirkt. Diese Kapazität ist nicht die einfache C_{gp}, die in der Röhrencharakteristik angegeben ist, sondern sie ist größer als diese; bei einigen Röhren dürfte sie mehrere mal größer als die, die in der Charakteristik angegeben ist, sein. Ueberdies ist sie nicht konstant, sondern variert mit der Impedanz der Anodenbelastung. Die Größe dieser Kapatanz ist also eine Funktion der Anode-Gitter-Kapazität und der Verstärkung. Deswegen ist sie am größten und ändert sich am meisten bei Röhren mit großem Verstärkungsfaktor und nennenswerter Anoden-Gitter-Kapazität. Die meisten der Empfänger high-mu Röhren gehören zu solchen; um dies zu demonstrieren messe man die Frequenzänderung die eintritt, bei einem Trioden-Kristalloszillator z. B. mit einer 6A6 oder 53 Röhre, wenn die Anodenimpedanz durch Aenderung der Abstimmung oder der Belastung verstimmt wird. Denken Sie daran, wenn Sie einen Kristalloszillator mit einer high-mu Triode für ein begrenztes Band entwerfen.

Wo ist uns dies erlaubt? In der TP-XG-Schaltung wünschen wir eine Röhre mit hohem Verstärkungsfaktor zu verwenden, damit der Kristall nicht unter zu scharfer Belastung arbeiten muß; damit erreichen wir aber nicht die gewünschte Frequenzstabilität. Also welche Röhre werden wir für den Steueroszillator verwenden können? George Grammer erinnert an diese Frage, deren Antwort im QST vom Februar 1932 erschienen ist. Die Antwort war „eine Pentode", was damals eine 47er hieß. Die Antwort bleibt immer noch eine Pentode, obgleich die Anzahl der für uns wählbaren Typen ansehnlich zugenommen hat seit die Frage das erste Mal aufgeworfen wurde. Eine HF Empfangspentode mit steiler Charakteristik benötigt wenig Steuerung vom Kristall. Gleichzeitig besitzt sie eine kleine Gitter-Anodenkapazität im Vergleich zu den entsprechenden Trioden, aber diese Kapazität ist immer noch genügend, um auf den gebräuchlichen Kristallfrequenzen die Kopplung hinreichend zu erfüllen. Solche Pentoden sind während mehrerer Jahre im TP-Oszillator ständig gebraucht worden und bedürfen keiner weiteren Empfehlung. Ihre relativ gute Frequenzstabilität bei veränderlicher Reaktanz oder Belastung ist wohl bekannt. Die Frequenzverschiebung durch Spannungsänderung ist überdies möglichst verkleinert, durch die Kompensationswirkung der Anodenimpedanz, welche durch proportionale Aenderung der Anoden- und Schirmgitterspannung entsteht. Dieses sind spezielle Eigenschaften der Pentoden- und der Tetroden-Schaltungen, welche gewöhnliche Trioden nicht erfüllen können.

In jedem Oszillatorenkreis ist die Schwingungsamplitude von der Tem-

peratur, von der Eigenschaft des Kristalles und von der Eigenfrequenz desselben abhängig; dazu kommt noch der Wert der angelegten Kristallerregerspannung. Uebermäßige Erregung kann den Kristall so stark in Schwingung bringen, daß er zerbricht. In der TP-XG-Schaltung mit einer gegebenen Röhre, ist diese Erregung hauptsächlich von der HF-Spannung abhängig, die durch den abgestimmten Anodenkreis erzeugt wird. Je höher die HF-Spannung zwischen Anode und Kathode, durch L_p C_p ist, desto größer ist die Rückkopplung durch C_{gp} zum Kristall! Diese Spannung ist ein Maximum, wenn keine Belastung am Anodentankkreis angekoppelt wird und dieser auf den minimalen Anodenstrompunkt abgestimmt ist! Diese Spannung ist deshalb geneigt, bei Leerlauf des Oszillators am größten zu werden. Wenn der Ausgangskreis belastet ist, ist die Impedanz desselben reduziert, die Erregung fällt ab und die Schwingungsamplitude des Kristalls ist vermindert. In der Tat, kann die Belastung die HF-Spannung in L_p C_p bis zu dem Punkt reduzieren, wo die Rückkopplung nicht mehr genügt um den Oszillator in Schwingung zu erhalten, was wir vom Experimentieren her wohl wissen. Daher müssen wir also verschiedene Kompromisse zwischen dieser Schaltungsanordnung und einer annehmbaren Betriebssicherheit und Stabilität ziehen. Die Belastung darf nicht größer werden, als es das zuverlässige Einsetzen der Schwingungen erlaubt. Die Anodenabstimmung sollte weit genug auf der induktiven Seite der Reaktanz liegen (Spannungsabstimmung, also kapazive Abstimmung reduzieren), so daß keine übermäßige Kristallerregerspannung auftritt im unbelasteten Zustande, und daß eine kleine zufällige Veränderung in der Belastungsreaktanz den Anodenkreis nicht in die kritische Lage (Nähe der Resonanz) bringt, wo die Dauerschwingung abreißt. Diese Schaltung ist ungeeignet um durch Abstimmung einen maximalen Ausgang mit gutem Wirkungsgrad zu erreichen. Die obigen Ausführungen beziehen sich auf den TP-Oszillatorentype; ob der Tankkreis zwischen Anode und Erde, wie Fig. 1_A zeigt, oder zwischen Kathode und Erde liegt, nach Fig. 1_B, bleibt sich gleich. Das Wichtigste ist, daß der Tankkreis zwischen Anode und Kathode liegt; die Lage des „ground" Punktes ist folgewiedrig, insofern die Wirkungs-Charakteristik Beobachtung findet.

Die Tri-Tet-Schaltung.

Die Tri-Tet-Schaltung mit Gitter-Kathoden-Kristall-Verbindung ist also ein Glied der TP-XG Familie, aber ihre Wirkungsweise ist wesentlich verschieden von derjenigen des gewöhnlichen TP-XG, besonders in Bezug auf Erregung und Frequenz bei Belastung oder Schwingkreisabstimmung. In dieser Schaltung wird eine Tetrode oder Pentode verwendet, bei welcher der Schwingungs-Kontrollkreis L_k C_k zwischen Kathode und Erde liegt, während der abgestimmte Belastungskreis zwischen Anode und Erde geschaltet wird Fig. 1_C. Lassen wir vorläufig den Anodenkreis außer Betracht, so ist klar, daß die HF sowohl vom Schirmgitter als auch vom Steuergitter einer Pentode durch den Schwingungskreis L_k C_k zur Kathode zurückkehrt.

Die Kapazität Schirmgitter-Steuergitter ermöglicht die Rückkopplung. Daher schwingt in dieser Schaltung bei induktiv-wirkendem Kreis L_k C_k das Schirmgitter als Anode (screen und positive suppressor). Der Anodenkreis schließt sich also so gut über L_k C_k als auch über

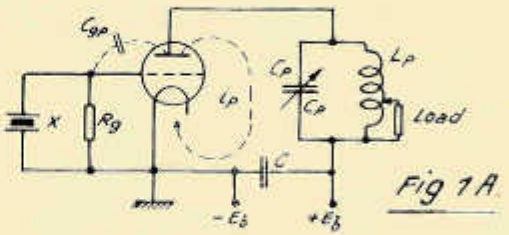


Fig 1A

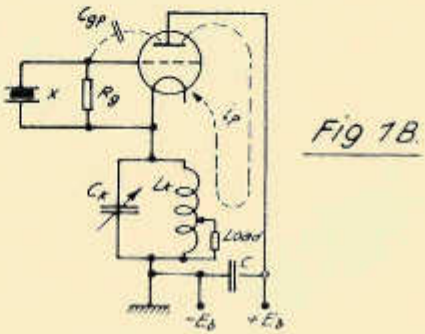


Fig 1B

Fig. 1 A—C.

Elementare Schaltbilder für die TP-XG und Trit-Tet-Schaltungen mit den eingezeichneten Durchgängen des HF-Stromes, der Anode und des Schirmgitters, ip und is. Die Kreise Fig. 1 A und 1 B sind gleich in der Wirkung, aber verschieden im Aufbau.

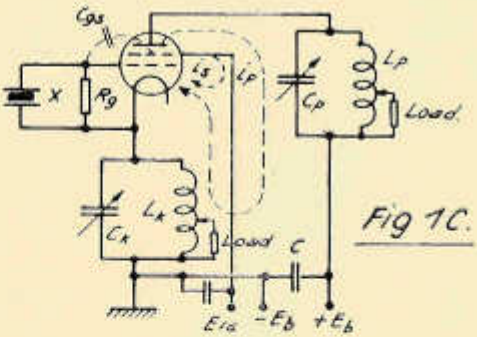


Fig 1C.

L_p C_p. Es wird daher eine zusätzliche Rückkopplung entstehen aus dem HF Strom im Anodenkreis durch L_k C_k. Aber diese Rückkopplung kann praktisch bei unbelastetem und in Resonanz abgestimmten Anodentankkreis vernachlässigt werden. Unter diesen Umständen ist die Inpedanz von L_p C_p ein Maximum und daher der Anoden-HF-Strom ein Minimum. Der abgestimmte Anodenkreis wirkt als Hindernis, also wie eine Wellenfalle (Sperrkreis). Ist der Anodenkreis bela-

stet oder verstimmt, so wird seine Impedanz kleiner, also der über L_k C_k zurückfließende HF-Strom wird erhöht. Die HF-Spannung in L_k C_k nimmt, wie die Kristallerregungsspannung im Gitterkreis zu.

Bei Verwendung einer guten Schirmgitterröhre und Ausgang auf der Grundfrequenz, verhält sich die Trit-Tet-Schaltung in gerade entgegengesetzter Arbeitsweise gegenüber einer TP-Oszillatorenschaltung. Die Erregung des Kristalls im am kleinsten bei unbelastetem Tankkreis und die Kristallschwingungen (Amplitude) nehmen mit der Belastung proportional zu. Diese Arbeitsweise ist sehr richtig, da sie jede Gefahr einer Zerstörung des Kristalls ausschaltet und bei Belastungszunahme des Tankkreises eine Erhöhung der Erregerspannung automatisch begrenzt. Ebenfalls wird ein Abreißen der Schwingungen bei einer unachtsamen Ueberlastung des Tankkreises verhindert. Ueberdies schwingt der Kristallkreis fortlaufend, ohne Rücksicht auf Belastung oder Verstimmung des Anodenkreises, so lange der Kreis L_k C_k genau auf induktiver Reaktanz, d. h. L_k C_k in breiter optimaler Reihe merklich höher als die fundamentale Kristallfrequenz, abgestimmt ist. Der Anodenkreis L_p, C_p kann und soll auf max. Ausgangsleistung abgestimmt werden, lieber etwas weniger Kapazität als es bei der gewöhnlichen TP-XG-Oszillatorenschaltung der Fall ist. Somit ist, wie erwartet, die Frequenzänderung, welche durch Anodenkreisverstimmung oder Belastungsänderung hervorgerufen ist, unter gleichen Arbeitsbedingungen, viel kleiner bei der Tri-Tet-Schaltung als bei der gewöhnlichen TP-XG-Schaltung. Der maximal zulässige Wert, der in den Kathodenkreis geschalteten L_k Spule und C_k Kondensator, sind nicht für alle Röhren gleich, da je nach Type, in der Tri-Tet-Schaltung, diese Werte sich wesentlich ändern. Der Rückkopplungseffekt, wie wir ihn aus der Schirmgittercharakteristik der Röhren entnehmen (screen grid transconductance) ist sogar bei Röhren desselben Types, aber aus verschiedenen Fabriken kommend, nicht immer gleich.

(Fortsetzung folgt).

Q-CODE.

Da nur wenig Bestellungen für den im Mai-OLD MAN angekündigten Q-Code eingetroffen sind, hat der Vorstand der USKA beschlossen, auf die Herausgabe dieses Code zu verzichten. Der Kassier hat demzufolge die überwiesenen Beträge bereits wieder zurückerstattet.

Den Q-Code-Interessenten empfehlen wir die Anschaffung des: Signalbuch für den Kurzwellenverkehr von Fuchs-Fasching (im Verlag Fr. J. Fasching, Wien). Das Büchlein enthält außer dem Q-Code den Amateur-Code, eine Liste der Länderkennzeichen, zahlreiche technische Winke und Schaltungen und verschiedene Tabellen; es kann zum Preise von zirka Fr. 4.— durch jede Buchhandlung bezogen werden.

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Leutenegger	Jean	Hauptplatz	Altdorf (Uri)
Mettler	Fritz	Schützenweg 11	Richterswil (Zürich)
Faessler	Rudolf	Margarethenstr. 754	Rheinfelden (Aargau)
Sauter	Willy	Kirchstr. 119	Ermatingen
Lattmann	Hans	Toblerstr. 23	Zürich 7
Minder	Peter	Stokarbergstr. 78	Schaffhausen
Schild	A.	Bahnhofstr. 30	Grenchen (Solothurn)

Austritte:

Schubiger	A.	med. dent.	Romanshorn

Adreßänderungen:

Tribolet	A.	Chemin du pavillon 12	Biel (früh. Neuchâtel)
Kappeler	H. HB9BH	Holbeinweg	Solothurn 9
Guldimann	A. HB9DB	La Niccaweg 7	Biel
Rutishauser	H.	Dübendorfstr. 71	Wangen (Zürich) (früher Bern, Mittelstr. 34)
Hörning	W.	Monbijoustr. 75	Bern
Diem	U.	Schepfen 194	Speicher (Appenzell)

HAM-BÖRSE.

Zu verkaufen: 1 Eingangstrafo Thordarson 6c5 : 6c5 p. p.
1 Zwischentrafo Thordarson 6c5 p. p. : 6L6 p. p.

1 Modulationstrafo: Eingang p. p. 6L6 - Ausgang variabel 2-üner 12000, einzeln oder en bloc. Bei en bloc Wegnahme 3 Stück 6c5 und 2 Stück 6L6 gratis!

1 Modulationstrafo Varimatsch VM 2 (UTC).

Anfragen an **HB9CU P. Stingelin, Bürgenstock.**

Zu verkaufen: RCVR HRO-Junior mit 3 Spulenkasten für 10 m - 80 m, neu Fr. 600. –. 1 Anodengerät dazu, neu Fr. 100.—. 3 Stück Eimac 35 T, neu à Fr. 35.—. 300 watt Transformer 2x1700 Volt mit verschiedenen Anzapfungen, neu Fr. 35.—. Verschiedenes anderes Material zu günstigen Preisen; zu besichtigen bei

HB9Y, Huttenstrasse 66, Zürich 6.

Vol. VII. No. 7 Oberdießbach, Juli 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure

Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Adresse: U.S.K.A. Postbox BERN Transit

Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20, 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Obere Dufourstraße 15

HIVAC MIDGET RÖHREN

FÜR TASCHEN-EMPFÄNGER

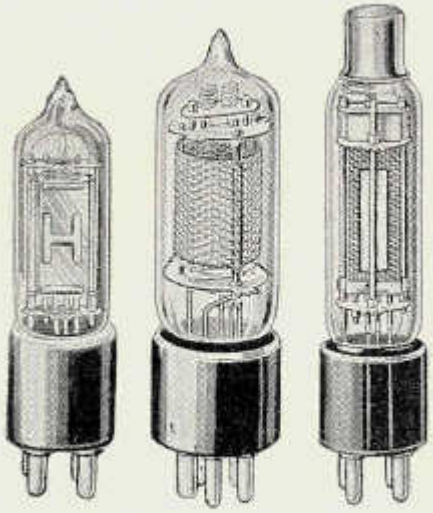
Trioden, HF-Schirmgitter-Röhre und Endpentode.

Batteriegespiesen, außerordentliche Wirtschaftlichkeit im Stromverbrauch

Abmessungen: Durchmesser 16—20 mm.
Höhe ohne Stiften 63—70 mm.
Gewicht 13—27 g (je nach Type).

Für KW-Apparate Spezial-Ausführungen mit Frequentit-Sockel.

Verlangen Sie Liste.



ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN

Marktgasse 22
Telephon 29.112

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

ELEKTR. KLEIN-MESSGERÄTE

für tragbare Stationen, in soliden Ausführungen

1:1 421

Type Po. Naturgröße
Durchmesser 40 mm max.
in Isoliergehäuse, als Drehspul-Meßgerät für Gleichstrom. Mit Ventil od. Thermo für Wechselstrom. Meßbereiche 50 Mikro-Amp. — 20 Ampère, 1,5 Volt — 400 Volt.

Preise von Fr. 20.- bis 50.-

Klein-Meßgerät FM.
Naturgröße, Durchm. 25 mm.

Drehmagnetsystem nur für Gleichstrom 20, 30, 50, 100, 500 mA. **Fr. 8.—**. 1, 3, 6 Amp. **Fr. 6.—**. 4, 6, 10, 50, 100, 300 Volt **Fr. 8.—**, andere Bereiche auf Anfrage.

381

Tavocord
das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1030 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen, Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Trockenelemente

für portable und fixe Stn

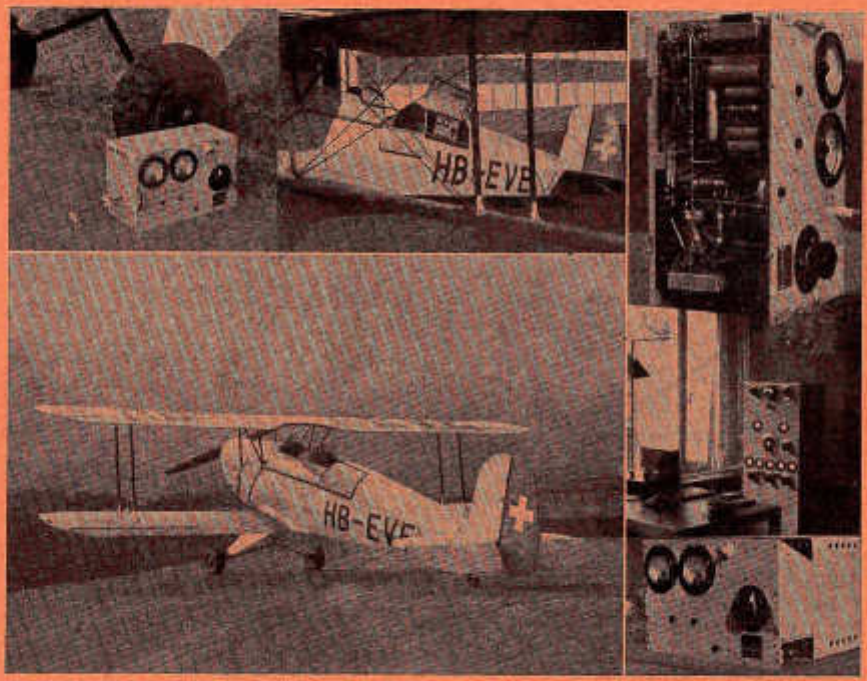
Normal-Batterien	Kapazität 12 Stunden Kapazität 10 Stunden Kapazität 8 Stunden
Stab-Batterien (zweizellig)	20 × 70 mm 20 × 115 mm 25 × 95 mm
Fokus-Batterien (einzellig) Hohe Kapazität!	33 × 58 mm

Bei einem Mindestbezug von 18 Stück Normalbatterien äußerst vorteilhafte Preise!

Die Prüfung unserer Batterien ergab eine sehr günstige Entladungskurve. Aufträge werden prompt vermittelt durch **Om M. Wenger**, HB9rmc, **Dählhölzliweg 12 in Bern.**

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK



ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN:

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73.970
Zürich

Buchdruckerei Biel, Oberdießbach

Aug 1938

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 8 August Août 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident:	OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär:	OM R. Bazzi, HB9RNW
Kassier:	OM G. Bieri, HB9RBA
Traffic-Manager:	OM R. Stuber, HB9T (Tel. Bern 36.898)
Q.S.L.-Service:	OM F. Roder, HB9RMD
Redaktion:	OM H. Brechbühler, HB9M
	Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse:	U.S.K.A. Postbox-Bern-Transit
	Postcheckkonto Bern III 10397

EDITORIAL

Wenn auch die Sommermonate in der USKA gewissermaßen als Ferienzeit gelten, so will dies noch lange nicht heißen, daß nun alle Om's während dieser Zeit untätig sind. Im Gegenteil. Für was hätten sich sonst viele mit Fleiß und viel Geschick ihre Portables aufgebaut. Sei es nun ein Kurzellen- oder UKW-Gerät, eine Gelegenheit gibt es immer über Sonntag oder in den Ferien damit Versuche zu machen. Und daß viele Om's tatsächlich nicht untätig zusehen, kann leicht aus den nachfolgenden Berichten entnommen werden. In zäher Kleinarbeit reiht sich Erfolg an Erfolg, Erfahrung an Erfahrung und aus all dem Gesammelten ergibt sich ein immer deutlicheres und klareres Bild über technische Dinge und Ausbreitungsverhältnisse. Mögen solche Versuche im Freien ein Ansporn sein für Alle, die bis jetzt keine Gelegenheit benützt haben, mitzumachen.

USKA-Kalender.

14. August 07.00—11.00: National Mountain Day NMD 1938.
4. September 09.00—12.00 und 13.00—15.00: 2. USKA 56 Mc Tests.

Prioritäten.

Zuteilung: Bermuda VP9L am 25. 5. 38 an HB9J.

Logblätter.

Vom 10. Juni bis 10. Juli sind Logblätter eingetroffen von: HB9C, 9H, 9L, 9T, 9V, 9X, 9AC, 9AF, 9AK, 9AL, 9AM, 9AN, 9AU, 9AW,

9BG, 9BJ, 9BN, 9BO, 9BP, 9BQ, 9BS, 9BT, 9BW, 9BX, 9CC, 9CI, 9CK, 9CV, 9DB, und den HB9RIJ, RIQ, RIS, RIW, RKY, RLA, RLT, RMH, RNB, RNL, RNR, RNT, ROX, RPT, RQN.

Verkehrsübung vom 21. Juni 1938.

Teilgenommen haben HB9T, AU, BU, CB, CI, CK und DB. Alle waren sich einig, daß solche Relaisübungen eine gute Uebung sind und daß wir nächsten Winter viele solche Uebungen durchführen müssen, vielleicht jede Woche.

An die DX'er.

Unterstützt unsern DX-Manager OM Lips HB9J, indem Ihr ihm Eure interessantesten Beobachtungen jeweils am 10. des Monats per Postkarte mitteilt.

NATIONAL MOUNTAIN DAY 1938.

Teilnehmer — Participants.

Rufzeichen:	**QRA:**
HB1J	Frohnalpstock
1K	Les Pléiades s. Vevey
1T	Adelboden (hors concours)
1V	Trient?
1AC	Wiesenberg, 1004 m
1AK	Dammastock oder Miethen
1AL	Wilde Frau
1AM	Creux du Van
1AN	Cabane Rambert (Alpes vaudoises) alt. env. 2500 m.
1AU	Kt. Zürich?
1AW	near Chesières
1AY	Côte de Chaumont
1BE	near La Chaux-de-Fonds
1BK	Schnebelhorn, Töß tal, 1295 m
1BL	Oberland
1BN	Les Alpettes (Fribourg) 1400 m
1BT	Pré Carrel (Cavaille) 1342 m
1BU	Kärpf (Glarnerland)
1CE	Rigi
1CI	Schweinsberg
1CM	near La Chaux-de-Fonds?
1CN	near Champex
1CV	Kt. Bern
1DB	Stockhorn 2192 m
1DD	Stoß
1RIQ	Rübli 2288 m (ou refuge de la Videmanette 2120 m

1RIW	Pointe de Videmann, alt. 2168 m
1RMD	Oberland
1RMH	Niremont (Fribourg) 1450 m
1RMR	Bella Tola

Bemerkungen.

Wir bitten die Om's das NMD Reglement (April Old Man) mit den Nachträgen im Juni und Juli Old Man nochmals genau nachlesen zu wollen.

Nach § 12 muß bei jedem QSO außer dem RST-Rapport von jeder Station ein Telegramm von mindestens fünf Worten Text durchgegeben werden. Die durchgegebenen und aufgenommenen Telegramme müssen auf dem Logblatt aufgeschrieben werden.

Nach § 11 zählen für die Punktbewertung nur QSO mit andern NMD-Stationen. Jedes QSO zählt 4 Punkte bei richtig aufgenommenem Telegramm. Für jeden Fehler 1 Punkt Abzug. Bei mehr als 3 Fehlern zählt das QSO nicht.

Die Om's, welche schon am Samstag Abend an ihrem QRA sind werden gebeten zwischen 20.00 und 22.00 auf 80 m qrv zu sein für Versuche mit andern NMD-Stationen.

Observations.

Nous prions les Oms de bien vouloir relire le règlement du NMD (Old Man du mois d'avril) et les suppléments (Old Man de juin et de juillet).

Selon § 12 le rapport RST ainsi qu'un télégramme d'au-moins 5 mots de texte devront être transmis dans chaque qso. Les télégrammes reçus et tran smis devront être notés sur la feuille du log.

Selon § 11 ne seront valables que les QSO's avec d'autres stations NMD. Chaque QSO comptera 4 points si le télégramme est reçu sans faute, pour chaque faute on déduira un point. S'il y a plus de trois fautes le QSO ne comptera pas.

Les Oms qui se trouveront déjà à leur qra samedi soir sont priés d'être qrv entre 20.00 et 22.00 pour essais avec les autres stations participant au NMD.

NATIONAL FIELD DAY 1938.

Noch nie hatte sich eine so große Zahl von Om's zum NFD angemeldet wie dieses Jahr und es ist erfreulich festzustellen, daß trotz der sehr schlechten Witterung die meisten auch wirklich mitgemacht haben.

Resultate — Einzelwettbewerb:

Categorie A	1. HB1CN	16	QSO	44 P.	Preis 1 Zinnkanne
	2. HB1AL	6	„	12 P.	
Categorie B	1. HB1AW	44	„	152 P.	Preis 1 Zinnkanne

Categorie C

1. HB1X	110 QSO	375 P.	Preis: 1	Waadtländerkrug
2. HB1C	70 „	228 P.	Preis: 1	Razutal-Schale
3. HB1V	70 „	214 P.	Preis: 1	Razutal-Schale
4. HB1L	54 „	183 P.		
5. HB1BX	51 „	171 P.		
6. HB1CI	37 „	132 P.		
7. HB1AU	29 „	86 P.		
8. HB1BW	21 „	71 P.		

Hors concours: HB1BG 56 QSO 238 P.

Bemerkungen: Die Stationen HB1BM und 1BE hatten leider Genemotor-Pannen, in der Folge beteiligte sich 9BE als fixe Station. 1BS machte einen guten Start, mußte aber nach 2 Stunden das Rennen infolge Dynamostörung aufgeben, er machte in der Folge als HB9 noch einige qso. 1AA war QRV auf dem See, zog sich aber eine Fischvergiftung zu und mußte mit Fieber die Kabine seiner Yacht hüten. 1BB war leider ebenfalls QRT, da er in Bern im Spital war. 1AQ machte anfangs mit, war aber dann nicht mehr zu hören. Besten Dank an 9BN, 9CJ, 9CK für ihre tatkräftige Mithilfe als fixe Stationen.

1CE und 1CF waren aus geschäftlichen Gründen leider verhindert am NFD mitzuwirken. 1AD befand sich auf dem Jungfraujoch und war nur auf 56 mc qrv, er hatte immerhin ein qso mit 1C und 1AL.

Ortsgruppenwettkampf:

1.	OG Zürich	4.	OG Schaffhausen
2.	„ Bern	5.	„ Delémont
3.	„ Genève	6.	„ Fribourg

Wir gratulieren der OG Zürich, die nun zum dritten Male Sieger im NFD-Ortsgruppenwettkampf geworden ist! Es freut uns der OG Zürich hiermit den Wanderpreis: das große NFD-USKA-Abzeichen devinitif zu übermitteln und wir hoffen, daß die OG Zürich uns auf den nächsten NFD einen neuen Wanderpreis stiften wird.

DIE OM's BERICHTEN.

HB1V, 1AW, 1CN: voir Old Man du mois de juillet.

HB1C: Der Radioklub Bern hatte es übernommen, die OG Bern am diesjährigen NFD wieder zu vertreten. Als QRA wurde die Bütschelegg gewählt. Teilnehmer waren die Herren Dr. W. Lüthy, Präs. des RC Bern, R. Mahler, Wiederkehr, Känel, ferner als ops: HB9T und yl, 9RBG, 9RMD und 9ROQ. Drei Zelte schützten Teilnehmer und Apparate vor dem heftigen Regen. Als Sender wurde ein 6L6-Kristalloscillator verwendet für 20, 40 und 80 m. Antenne: 40 m Windom. Die

Anodenspannung lieferte ein Genemotor, der an eine 12 V Autobatterie angeschlossen war. Der Empfänger war ein o-v-2, der von 9AL zur Verfügung gestellt wurde. Als besondere Attraktion der Veranstaltung sind zwei fb Phonie-QSO auf 56 mc mit 1AD auf dem Jungfraujoch zu vermerken.

HB1L: Samstag mittag fuhren wir mit einem vollbepackten Auto auf den Gagen, dem höchsten Punkt des Kt. Schaffhausen (914 m). Punkt 19.00 starteten wir zum NFD, aber nicht nur wir starteten, sondern auch ein gewaltiges Gewitter war losgebrochen, sodaß wir unter ganz bedenklichen Bedingungen arbeiten mußten. Wir hatten noch riesig Glück, daß uns der Blitz nicht in die Antenne kam, schlug er doch kaum 50 m von der Station entfernt in eine Telephonleitung. Immerhin hielten wir bis Sonntagabend durch, trotzdem wir nur unser vier (9BU, 9CF und zwei weitere Om's) waren. Der Sender war ein ECO-PA, Input ca. 22 Watt. Die Anodenspannung wurde mit einem kleinen Generator erzeugt. Als Empfänger wurde ein Batteriesuperhet nach QST April 1936 benützt. Antenne: Auf dem 15 m hohen Aussichtsturm wurde eine 10 m lange Tanne befestigt, sodaß wir eine Gesamthöhe von 25 m hatten, in 40 m Entfernung wurde eine zweite Stange aufgestellt und die Antenne zwischen diesen beiden Masten befestigt.

HB1X: Der Standort der Station war Binz, in der Nähe von Zürich auf 665 m ü. M. Das QRA, auf einem Plateau gelegen ist sehr günstig, nach allen Seiten frei. Bei einem Holzschopf steht eine 30 m hohe Pappel, sonst in einem Umkreis von 200 m kein Baum. Das nächste Haus war 600 m entfernt.

Teilnehmer waren: als ops. HB9J, 9AX, 9X; als Hilfsmannschaft: 9RIY, 9ROX, 9RLA, 9RLH, 9RQB, 9RPD. Besucher waren 9AK, 9CE u. PAQQ. Der Sender war ein CO-PA mit 89 und RK-25 mit 12! cc. RX: selbstgebauter Super von 9ROX.

Als Stromquelle diente ein Benzinmotor mit AC-Generator 150 W, die Gruppe war in ein Klepperzelt plaziert in ca. 200 m Entfernung im Wald. Verbindungsleitung: Gummikabel. WX: Am Samstag starkes Gewitter, dann endloser Regen. Nachts kalt. Als Antennen wurden eine 40 m ca. 15 m hohe Antenne und eine 34 m lange Antenne verwendet.

HB1AL: Die Station war die gleiche wie letztes Jahr am NMD. Anodenspannung nur 100 Volt. Die Station war auf dem Rütihubel zwischen Worb und Eggistein in einer Kiesgrube aufgestellt. Die Antenne war eine 41 m Windom.

HB1AU: Der Standort der Station war 800 m ü. M., Sedelegg ob Wila. Als einziger Op. war 9AU tätig (am Sonntag kam noch 9BZ auf Besuch), ferner waren noch 9BK und yl-9AU, sowie ein angehender OM anwesend. Die Station wurde samt den Stromquellen von Wallisellen nach Schmidrüti per Velo am Rücken transportiert (2 Velos). Die Station war die gleiche wie am letztjährigen NMD, doch standen 330 V. für die Anodenspannung zur Verfügung. Die Antenne befand sich 9 m über dem Boden. Von 21—23 Uhr hatten wir ein heftiges Gewitter,

nach dem Gewitter war ein Fußbad in unserer Scheune gut möglich, Wasserstand ca. 10 cm, hi.

HB1BW: Teilnehmer waren 9BW und 9RKS. Als QRA wählten wir den Weißenstein. Ca. 18 Uhr erreichten wir das QRA und an zwei fast 20 m hohen Tannen wurde die Antenne aufgehängt. Unterdessen setzte der Regen ein, graue Nebelschwaden legten sich über die Gegend und bald waren beide Om's bis auf die Haut naß. Das Programm mußte ganz umgestellt werden: Vibreur, Akkumulatoren etc. mußten ins Trockene gebracht werden. Prompt stellten sich denn auch Schwierigkeiten ein, ein Empfang war in der Nähe des Vibreurs unmöglich. Also mußte die als eiserne Reserve mitgenommene 120 V-Trockenbatterie aushelfen. In der Eile wurde der Heizanschluß mit dem für die Anodenspannung verwechselt und schon waren die schönen Metallröhren des Empfängers „gestorben." Für 2 Röhren hatten wir Ersatz, die dritte jedoch vergessen, also mußte die Ersatzröhre für den Sender herhalten, die mangels passenden Röhrensockels direckt an die Drähte angelötet wurde. Um 23.15 waren wir endlich qrv, doch auch müde und gingen bald nach 1 Uhr schlafen. Morgens 6 Uhr waren wir wieder qrv. Bis ca. 9 Uhr waren die Bedingungen auf 40 m ganz ausgezeichnet, um dann schlecht zu werden, deshalb gingen wir auf 20 m über und waren erstaunt dort fast lauter HB calls zu hören, besonders HB1C und HB1BG. Kurz nach Mittag mußten wir qrt machen, da wir später den schweren Wagen nicht mehr über die völlig aufgeweichten Wiesen gebracht hätten.

HB1BX: Le groupement de Delémont au complet a participé au NFD: Oms W. Anner, Ch. Borel, R. Buecher, R. Corfu, M. Friche, W. Salquin, J. Sesiani et H. Tille et se sont rendus en deux groupes au Raimeux s/Grandval, alt. 1275 m., à dos d'hommes tout le matériel, les appareils, les vivres et le coucher. Les conditions météorologiques furent déplorables sans interruption. Le moral et la camaraderie furent ceux qui sont habituels au groupement. Les conditions techniques furent satisfaisantes. Les appareils qui fonctionnèrent furent: 1 émetteur eco-fd-pa graphie et phonie, puissance maximum utilisée au début 12 W, à la fin 7 W. Lampes: 89, 6L6, Mod. 77, 6V6. Mod. dans la plaque et l'écran du PA. Tension B par piles sèches. Tension A par accus. L'appareil comporte un filtre Collins qui permet de l'utiliser sur toute antenne. L'antenne était unifilaire d'environ 80 m. Le récepteur est un 3 lampes: 1D5, 1E5, 1F5, soit une HF apériodique, une détectrice ECO, une BF couplée par impédance à fer.

La station a fonctionné pratiquement sans interruption du samedi à 19 h jusqu'au dimanche à 16 h. A ce moment là nous avons dû qrt en raison de l'épuisement des sources de courant.

HB1CI: QRA Stokera près Fribourg, alt. 706 m. TX: Hartley avec selfs pour 80, 40 et 20 m., lampe RE 604. Antenne: Hertz 40 m. RX: O-v-1 avec AF7 et AC2. Antenne 30 m. Alimentation: Chauffage des filaments accu 6 V, tension anodique du TX: générateur 6 V/170 V sur accu. Input 6,8 Watts. Participants: op 9CI puis 9RLR, 9RMU,

9RNQ et Oms Staehli et Villars. Tout le matériel fut transporté dans l'auto de Om Villars. La station était logée sous une tente, aimablement mise à disposition par 9RLR. 9CI ajoute: Je suis rentré enchanté de ce concours et me réjouis d'avance pour le NFD 1939.

HB1BG: Um 9.30 abends am Samstag war die Station nahezu qrv auf dem Hammetschwand (Bürgenstock). Die Anlage war in einem mit Behelfsmitteln errichteten Zelt untergebracht. Zum Verhängnis der ganzen Sache begann nun ein echt innerschweizerischer Gewittersturm zu toben. Die Zeltplachen wurden uns förmlich aus unsern zuklammernden Händen gerissen und die Mannschaft (9BG, 9BQ, 9CU) wie die Ausrüstung, vom Logbuch zum 6L6-Co hatten ihre Wasserkühlung. Eine Aufnahme des Betriebes war unter diesen Umständen ausgeschlossen, sodaß die Anlage in eine Holzbaracke verbracht wurde, in den Shack den 9CU im Sommer benützt. Es wurde daher eine bereits bestehende 60 m Antenne verwendet, weshalb wir uns nur hors-concours am Test beteiligen konnten.

56 MC TEST 2./3. Juli 1938.

Alle Teilnehmer am 56 MC Test sind wohl gleicher Meinung: es war eine ganz große Sache und wir haben wieder einmal viel gelernt. Den TM hat die Zuverlässigkeit der Om's am meisten gefreut, waren doch trotz denkbar ungünstigster Witterung alle auf ihrem Posten.

Die Relaisübung vom Sonntag morgen ließ etwas zu wünschen übrig. In Anbetracht der schlechten Witterung war die Zeit zu früh angesetzt, die Stationen hatten vor Beginn der Uebung zu wenig Zeit um einige Vorversuche zu machen. Mit etwas Verspätung übermittelte F3MG auf dem Salève folgende Msg: „Le groupe de Genève envoie son cordial salut à toutes les sections suisses. Da aus unbekannten Gründen HB1CN nicht antwortete übernahm die Msg HB1AM, der sie an HB1T weiterleitete, auf der Juraroute gelangte dann die Msg glücklich bis zum Pilatus, auf der Alpenroute war es leider nicht möglich eine Meldung durchzubringen, weil die Verbindung Pilatus-Jungfraujoch nicht hergestellt werden konnte.

Die Versuche waren zweifellos sehr interessant. Im folgenden bringen wir eine Karte, auf der wir alle QSD und alle gehörten Stationen eingetragen haben. Die Auswertung ist noch nicht abgeschlossen, da vorerst noch zahlreiche Längsprofile gemacht werden müssen. Wir werden später noch darüber berichten.

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.

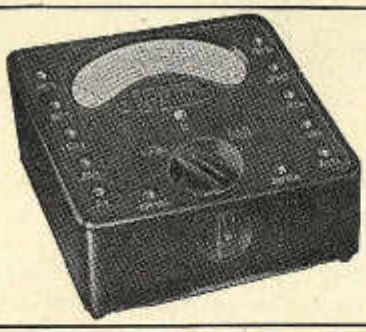
Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

---

1. **Universal Avomètre No. 7** 46 Messbereiche

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt
Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 amp.
0-5 Volt — 0-1000 Volt
Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0.01-20 mfd
Decibel: —10 Db +15 Db
Power; 1mW-4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche **FR. 305.—**



2. **Universal Avominor** 22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ma.
0-75 mV — 0-500 Volt
Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt
Widerstände: 0-1000 Ohms - 0-10 Megohm
Kapazität. **FR. 110.—**

3. **Triplett Mod. 1200 G.** 5000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt
Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt
Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm
FR. 160.—

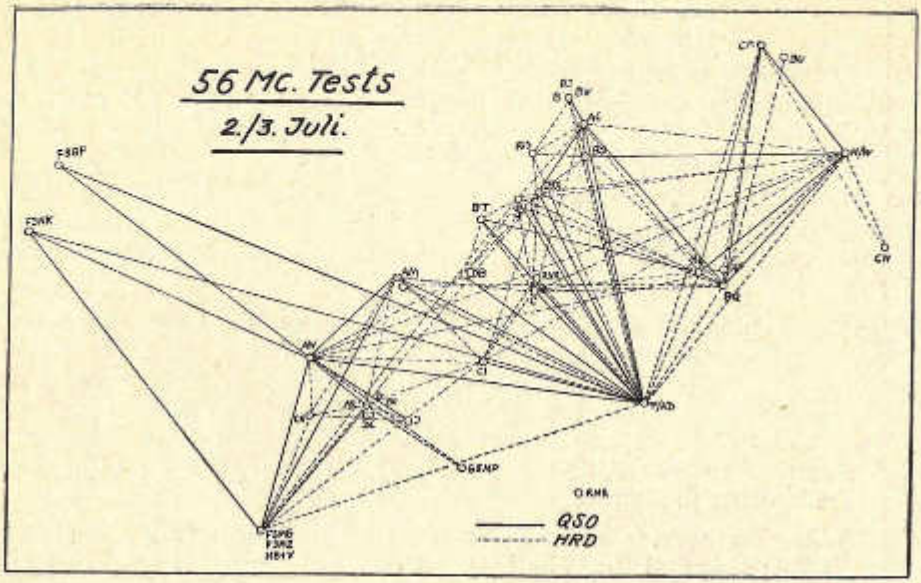
4. **Triplett Mod. 666**

1000 Ohm/Volt
Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt
Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt
Widerstände: 0-300 0-250.000 Ohm
0-2.5 Megohm
FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRÈRES S.A. GENÈVE

Téléphone 25.200 Rue Gutenberg 3



Beschreibung der Apparate und Resultate:
Descriptions des stations et résultats:

HB1B QRA: Basel, TX: 2 x 59 push-pull, input 4 Watt, suppressor-grid-modulation, rx: superreg.

HB1C QRA: Gurten bei Bern. Transceiver mit 19er Röhre, Antenne J mit 2½ m Strahler. QSO mit HB1T/AD r 9. Gehört HB1H r 4, 1AC r 6, 1BQ r 5, 1BT r 4, 1BX r 7, 1CI r 5.

HB1G QRA: Lausanne-Stadt. Empfang mit Behelfsantenne. Transceiver 0,5 Watt. Gehört F3Mz r 8-9, HB9AQ r 7, 1AW r 3-4, 1CJ r 5-6, 1J r 2, 1BO r 1.

HB1H & 1W QRA: Hörnli, 1136 m. Antenne vertikaler Zepp mit 2½ m Strahler. TX 20 Watt input, RX superreg. QSO 1BS r 4-2, 1CF r 9, 1AL r 4, 1BQ r 8.

HB1J QRA: Mont Pélerin s. Vevey, 1000 m. Transceiver. QSO 1AW r 9. Hrd. 9AQ r 9.

HB1K QRA: Rochers de Naye, pas qrv à cause du WX.

HB1S Samstag QRA: Grenchen, qso 1T/AD r 9. Hrd um 08.05 tschechische Phoniestation r 5 (Musik und Kindergesang) um 15.15 1BQ r 4. Sonntag qra: Grenchenberg, qso 1T/AD r 9. Hrd 1H r 8, 1BQ r 5, 1AC r 6, F3MG r 5, 1BT r 4, 1BX r 6.

HB1T/AD QRA: Sphinxpavillon/Jungfraujoch, 3572 m ü. M. Samstag

15.50 qso 1S r 8, 17.09 1S r 9, 19.47 hrd 1BQ r 2-3, 20.05 hrd 1BQ r 3, 20.07 qso 1S r 9, 21.05 qso F3NK in Volnay r 7-8 (hörte 1T/AD mit r 6-7), 22.30 qso 1DB r 5-6, 23,12 qso 1S r 9.

Sonntag 07.00 qso F8BF in Dijon r 4, qso 1C r 8, 1S r 9, 1AC r 8, 1AM r 7, 1AW r 9, 1BS r 7, 1BT r 7-8, 1BX r 7, 1CI r 8, um 14.05 F3NK r 7, hrd 1AL r 4, 1BQ r 5, 1H/W r 5, 1CF r 7, 9BW r 3.

HB1AC QRA: Gempenstollen, auf der Terasse des Restaurants. TX: 53er Input 15 Watt, Mod. Heising. Antenne 2½ m v. f. vertikal. RX: Superreg. 3 Röhren, Antenne 5 m Draht, qso 9BW r 6-7, 9BJ r 6, 1BS r 5-6, 1BX r 5, 1T/AD r 8, 1BQ r 4, hrd 1H r 6.

HB9AF QRA: Stansstaad. Samstag 15.00 und 19.30 qso 1BQ r 7-9. Sonntag 08.49 hrd 1AL r 6-7, 08.55 hrd eine Station mit r 7-8, die in breiter Berner Mundart von qso mit Jungfraujoch erzählt, ferner, daß die beiden franz. Stationen noch nicht gehört worden seien (wer war das ? ?, bitte Bericht an den TM), um 09.34 1CF r 4, um 09.59 1H r 3, um 10.19 qso 1BQ r 9, um 11.25 1CF in fone r 6-7 (Congrats 9AF für diese fb Empfangsresultate). RX: Superreg.

HB1AL Transceiver 30 & 33. Antenne 40 m lang oder 2½ m vertikal. QRA: Klimsenhorn (Pilatus) 1910 m. 06.00 hrd 1H r 8, 1BS r 5, qra Esel (Pilatus) qso 1CF r 8, 1BQ r 9, 1H r 4, 1BT r 7, hrd 1AW r 6, 1AC r 8-9, 1BX r 7, 1S r 7 1T r 4, 1C r 5.

HB1AM Transceiver. Antenne verticale. QRA: samedi Vaumarcus (lac de Neuchâtel) à 16.02 hrd 1T r 5 et à 20.30 hrd 1BQ r 3! Dimanche Mont Aubert, qso 1AW r 8, F3MG r 7, 1T/AD r 8; hrd 1CI r 6, 9AQ r 4.

HB9AQ QRA: La Sallaz s. Lausanne. Emetteur 50 w piloté. A part de F3MG qui a été qso qsa 5 r 7, entendu aucune autre station sur 56 mc, pas même les stations locales qui travaillaient dans le bas de la ville!

HB1AW QRA: Dent de Vaulion. Equipement 3,5 mc du NFD et transceiver 3 lampes 5-6 w input pour 56 mc. Equipe 9CB et 9AW. A 06.00 qso matinal avec 9AA et 9CK. A 07.00 installation du dipôle vertical; qso 1T/AD r 9, F3NK r 8, 1J r 8, 1AM r 7, 9DC r 5, F3MG r 7-8, F8BF r 8-9, 1AQ r 4, hrd 1H r 5, 1CI r 8.

HB9BJ QRA: Turmhaus Aeschenplatz Basel. TX 53 er mod Class B, input 15 w; rx superreg.

HB9BO QRA: Lausanne. Transceiver.

HB1BQ QRA: Hotel Stanserhorn Kulm, 1850m.; tx Hartley mit T-55, input 15 w, Gittermodulation mit UTC Varimatch, Frequenz 57,7 mc. Tonmodulator mit 30er Röhre. Antenne aus 10 mm Rohr 5 m vertikal. RX: Pendelrückkopplungsempfänger mit 6C5 und 6F6. Antenne ½ Wellenlänge vertikal.

Samstag ab 15.36 zahlreiche cq. 1845 hrd harmonische von GIA. 20.30 qso 9AF r 8-9, dann wieder zahlreiche erfolglose cq bis 22.55. Sonn-

tag 07.55 qso 1H r 7, 09.05 1AL r 7, 09.18 1CF r 7. 09.37 hrd 1H/W und 1CF r 8, ohne Antenne! 13.45 qso 1AC r 4.

HB1BS QRA: Restaurant Passwang. Transceiver 6J7G und 6v6 am Netz, ca. 4 Watt input; qso 1H r 5, 1AC r 7, 1T/AD r 6, hrd 1BQ r6, 1BX r 5-4, 1H (um 08.55) r 7, 9BW r 3.

HB1BT QRA: Biel. Samstag 11.46 qso 9DB, 22.00 hrd 1T/AD r 6. 22.30 hrd 1T/AD r 8-9 plus; qra Hohmatt ob Magglingen, 1100 m. Sonntag qso 1T/AD r8-9, 1BX r 9, hrd 1H/W r 9 fb mod., 1BQ r 7, 1S r 7, 1CI r 5, 1AL r 5. Transceiver 30 und 33 mit J-Antenne, 2½ m Strahler.

HB9BW QRA: Basel, tx MO-PA 50 Watt, rx superreg., qso 9BJ r 7, 1AC r 7, 1B r 5.

HB1BX QRA: Hasenmatt. Transceiver 31 und 1F4; qso 1BT r 8, 1AC r 8, 1T/AD r 8, hrd F3MG r 7, 06.45 1H r 6, 09.13 r 8, 1BQ r 4, 1S r 8, 1AW r 5, 9BW r 6, 1CI r 5, 1CF r 8, 1AL r 5.

HB9BZ QRA: Dietlikon hrd 1H/W.

HB1CF QRA: Hägiloh Randen, 650 m; tx push-pull mit 45er, rx super 5 Röhren, Antenne senkrechter Dipol 6 m hoch; qso 1H/W r 9, 1AL r 7, 1BQ r 8; ops 9BU und 9CF; am Samstagabend wurde in Schaffhausen selbst 1BQ mit r 7 empfangen auf Hochantenne!

HB1CH qra Schiltberg bei Glarus. Transceiver 2 Röhren. Antenne 5 m vertical; am Samstag von 17.00 qrv bis 23.00 aber nichts gehört. Sonntag hrd 1H/W r 8, 1CF r 4.

HB1CI qra le Cousimbert, alt. 1573 m.; tx 19 avec mod. 19 ou b406 et b443; rx superréaction; antenne verticale 2,5 m.; qso 1t/ad r 9, hrd f3mg r 8, 9aq r 6, 1aw r 7, 1am r 8, 1h/w r 5.

HB1CJ qra Lausanne.

HB1CN qra Signal de Bougy, Malheureusement l'émetteur rk-34 avec cc 28 mc ne voulait rien sortir. Avec récepteur 955 et 42, entendus 9aq, r9, f3mg r8, 9bo r9, 1aw r8, 1am r9, 1J r9. Les qrk de toutes les stations, notamment de 1aw et 1am montaient considérablement entre 10.00 et 11.00.

HB1DB qra Mont Vully, Transceiver 30/33. Samstag qso 1t/ad r 8, 1bt r 7. Sonntag hrd 1S r 7, 1ad r 6, 1aw r 5-6, 1bt r 3, 1bx r 3-6. Um 06.45 waren verschiedene Stationen r 7, dann ging die Lautstärke aller Stationen zurück und um 08.00 hörte 1db nichts mehr bis um 08.17, als 1bx schwach durchkam, von da an wieder Lautstärkeanstieg aller Stationen.

HB9DC qra Lausanne; tx le matin transceiver 1 watt, hrd 9aq r 6, f3mg/mz r 7; cq de 9dc, mais pas de réponse. L'après-midi tx 10 w alimentation qso f3mg/mz r 7, 1aq hrd r 7.

F3MG/MZ qra Téléférique du Salève, alt. 1150 m; 9v et 9rbz devaient représenter l'USKA. Comme appareillage on disposait: a) station fixe, alimentation par secteur et donnant 15 à 20 watts, mod. plaque,

complétée par un récepteur superhétérodyne à 4 lampes. Antenne Hertz à feeder unique; b) Transceiver 2 watts, alimentation par piles et accus. Antenne Zeppelin 1/2 onde ou 3/2 onde; qso 1am r 6, f3dn r 9, 9aq r 8, 1aw r 3—r 6, 9bo r 4, f3nk r 5, 9dc r 6, hrd 1t ad r 2-3.

F3NK qra Volnay, Côte d'Or; qso 1t/ad, 1aw et f3mg/mz; tx 35 W. Antenne dirigée.

F8BF qra Dijon, qso 1t/ad et 1aw.

G5MP qra Chesières (Pension Beau-Site). — Entendu samedi 2 juillet à 14.50 g2hg cw r 6, qsa 5, t 9, à 1453 G50 (N?) r 5, qsa 4, t 9, 14.54 G??? r 5-2 t 6. Dimanche 3 juillet 9aq r 7-8, 9cj r 7, 9dc r 3-4, 1aw r 7. Pas de stations du nord de la Suisse.

HB9AB avait l'intention d'aller au Monte Generoso, mais étant qrl s'est excusé auprès du TM le 2 juillet. Sera qrv lors du prochain test.

HB9AE Diese Station wurde von der OG Basel aus technischen Gründen nicht ausgerüstet. laut Mitteilung an den TM.

HB1RBJ (siehe bei hb1bt).

HB1RIQ (voir hb1bx).

HB1RIS qra Rocher de Courroux s. Delémont, hrd 1t r 3, 1ac r 9, 9bj r 4, 1bs r 4, 1bx r 5.

HB1RIW qra Hasenmatt, rx superreg. Voir 1bx, entendu en plus 1db r 5, 1al r 8, 1C r 4, 9bj r 4.

HB9RMC qra Bern, hrd 1c r 9.

HB9RMR qra Bella Tola, entendu plusieurs stations r 1-2.

HB9RMS (siehe bei 1bq).

HB9RMU (voir 1ci).

HB9RNR qra Bern. Samstag 14.45 1t/ad r 7-8, Sonntag um 11.15 1ad r 8, 1ci r 7 (lors de son dernier appel général, hi).

2. TEST 56 MC DE L'USKA . 2. USKA 56 MC TEST.

Sonntag- Dimanche 4. September 1930
09.00—12.00 & 13.00—15.00.

Auf allgemeinen Wunsch veranstalten wir am 4. September einen 2. 56 mc Test. Dabei ist das qra beliebig. Die Verwendung von Richtstrahlern wird empfohlen. Anmeldungen bitte bis spätestens am 10. August an den TM, die Teilnehmerliste wird im September-Old Man veröffentlicht.
Sur la demande des oms, nous annonçons le 2 ème test 56 mc qui aura lieu dimanche, 4 septembre. Les oms pourront choisir leur qra. Nous recommandons aux oms d'employer des antennes dirigées. Veuillez s. v. p. envoyer votre inscription au TM avant le 10 août. La liste des participants sera publiée dans le numéro de septembre de l'Old Man.

Amperex HF-100	$ 12.50	RCA 809	$ 2.50
Amperex ZB-120	10.—	RCA 866	1.50
Taylor T-40	3.50	Eimac 35 T	6.—
Taylor T-55	3.50	RCA 913	4.—
Raytheon RK-39	3.50	Raytheon 6L6	1.18

Shure Kristall Pickup Modell 94 A $ 3.92
Mac Key - Halbautomatischer Taster 7.50

Meissner 12-Röhren „Communications" Empfänger-Baukasten $ 27.95
5 Bänder, 7,5 bis 2140 m. Verlangen Sie nähere Auskünfte über diesen und alle andern Meissner-Baukasten.

Morris De-Luxe Spulenwickler, wickelt Honigwaben, Flach- und Solenoidspulen verschiedener Dimensionen $ 4.42

American Clipper Dynamisches Mikrophon
D 7 hohe Impedanz $ 12.94
D 7 niedrige Impedanz 11.76

Shure Kristall Mikrophon, Mod. 70 SW, kompl. m. Ständer $ 14.70
dasselbe Modell 70-SWH ohne Ständer 13.25

Amperite R. A. H. Velocity-Mikrophon 12.94

Verlangen Sie Preislisten und Beschreibungen!

Triplett 1200-A Volt-Ohm-Milliamperemeter $ 23.83
Neptun 2 H.P. - Außenbord-Motor für kleine Schiffe 43.60
„Quick Shave", Elekr. Rasierapparat - 110 V AC order DC 3.95
Irwin 16 mm Film-Kamera 9.91
Weston O-150 AV Modell 476 4.95

Hoyt-Antennen-Amperemeter, Hitzdraht, neues Bakelitgehäuse 0-1,5; 0-3; 0-5 Amp. HF, 3.69
Peerless Kristalle für 160 oder 80 m Band 1.50
Peerless Kristalle für 40 m Band 2.—

Bliley BC-3 Kristalle, komplett montiert, 80 oder 40 m 3.35
Bliley Kristall-Halter —.95

Neue Peerless 125 D und 350 D - Sender - Zwei neue Sender für Telegraphie und Telephonie mit 80 resp. 275 Watt Output auf cw oder phone auf allen Frequenzen zwischen 10 und 200 Meter.

Verlangen Sie nähere Auskünfte und Kataloge über irgend welche der hier aufgeführten Apparate.

Kurzwellenversuche von der Bétemps-Hütte aus.

Om J. Müller, hb9ak berichtet uns:

Vom 30. Mai bis 4. Juni veranstaltete die Sektion Uto des SAC im Monte Rosa-Gebiet einen hochalpinen Skikurs. Om J. Müller hat nun diese Gelegenheit benützt um mit seiner portablen Station gleichzeitig Versuche von diesem qra bezüglich Ausbreitungsverhältnisse auf dem 80 m Band durchzuführen.

Gleichzeitig wurden auf Ersuchen von hb9ak von der Meteorologischen Zentralanstalt in Zürich über die Transitstation hb9x in Kloten, Spezialwetterberichte für das betr. Gebiet übertragen, die, wie aus dem Bericht zu entnehmen ist, morgens und abends einwandfrei empfangen werden konnten. Er schreibt weiter:

Gearbeitet wurde ausschließlich im 80 m Band und zwar auf einer Frequenz von 3500 Kc, entsprechend einer Wellenlänge von rund 85 m.

Die im Sender erzielte Eingangsleistung betrug maximum 1,2 Watt und ergab eine ungefähre Antennen-Nutzleistung von 0,5 Watt.

Die Stromquellen für die komplette Apparatur setzen sich wie folgt zusammen: 3 Trockenelemente zu 45 V. in Serie geschaltet = 135 V. Heiz-Akkumulator 2 Volt (Celluloid-Akkumulator).

Als Antenne wurde eine eindrahtige 38,5 m lange Kupferlitze von rund 1,5 mm ∅ benützt.

Antennen-Richtung ziemlich genau Nord-Süd.

Antennenhöhe bei der Befestigung an der Hütte ca. 6-7 m über Boden, abfallend gegen das Ende mit ca. 2 m über Boden und direkt mit der Abspannung in die südöstlich gelegene Felsgruppe hinter der Bétemps-Hütte führend. Es handelt sich also im großen und ganzen um eine ziemlich primitive Antennen-Anlage.

Das Gewicht der kompletten Apparatur verteilt sich wie folgt:

Sender-Empfänger		1,80 Kg.
Anoden- und Heizbatterie	2,4 Kg. + 0,5 Kk. =	2,90 „
Antennenmaterial und Morsetaster		0,98 „
Diverses Klein- und Ersatzmaterial		0,50 „
Totalgewicht der kompletten Apparatur		6,18 Kg.

Um hinsichtlich der radio-elektrischen Ausbreitung ein einwandfreies Resultat zu erhalten, wurden die Versuche systematisch abends und morgens durchgeführt, wobei u. a. mit folgenden Stationen resp. Ortschaften ein Wechselverkehr stattgefunden hat:

Kloten	Bern	Lausanne
Genf	Ponte Cremenaga	Konstanz.

Total wurden über 20 Wechselverbindungen getätigt, wobei nachweisbar bei der eigenen Station, sowie bei der Gegenstation immer klare, 100%ige Verständlichkeit erzielt wurde, und zwar sowohl radio-telegraphisch wie auch radio-telephonisch. — Die Station in der Bétemps-Hütte verkehrte allerdings der einfachen Apparatur halber nur in Telegraphie.

Ohne zu sehr auf nähere Details bezüglich des Inhalts der Uebermittlungen einzutreten, gebe ich Ihnen nachfolgend ein Resumé über die Verbindungs- und Verwendungsmöglichkeit der 80 m Welle im hochalpinen Gelände:

Morgens kann eine radio-telegraphische Verbindung mit 100prozentiger Sicherheit aufrecht erhalten werden zwischen 06.00 bis gegen 09.00 MEZ, abends ab 17.00 bis 21.00 MEZ. — Zufolge der Beugungsverhältnisse und des Jonisierungszustandes der Luft ist ab morgens 09.00 keinesfalls mehr mit 100prozentiger Sicherheit eine Verständigung auf eine Distanz von 120—180 km möglich. Diese Situation bleibt bestehen bis ungefähr abends ca. 17.00. Ab diesem Zeitmoment kann wiederum mit Leichtigkeit ein Verkehr auf größere Distanzen getätigt werden und zwar bis gegen 21.00. Die maximalen Lautstärke-Meldungen von sämtlichen in Verkehr gestandenen Stationen erfolgten kurz nach Einbruch der Dunkelheit, um dann allerdings zufolge atmosphärischer Störungen gegen 21.00 wiederum abzufallen.

Interessant war zu beobachten, daß der Antennenstrom, der tagsüber mit einem präzisen Hitzdraht-Instrument gemessen 20 mA betrug, nach erfolgter Dämmerung über 100 Prozent, d. h. bis zu 45 mA anstieg, ohne daß sich das Verhältnis Eingangs- resp. Ausgangsleistung des transportablen Senders irgendwie änderte, also war die Stromaufnahme des Senders selbst bei Tag wie bei Nacht immer dieselbe.

Wird ferner berücksichtigt, daß das 80 m Band an und für sich schon eine gewisse Störanfälligkeit gegenüber atmosphärischen Störungen aufweist, so zeigten die Versuche doch, daß im großen und ganzen unter atmosphärischen Störerscheinungen nicht stark zu leiden war, mit Ausnahme des abends vom 2. Juni 1938, wo zufolge plötzlich einsetzendem, sehr starkem Schneesturm zwischen 20.30 und 21.20 jeder Verkehr unterbleiben mußte, indem die statischen Aufladungen der nicht geerdeten Antenne derart stark und kraß waren, daß in dem betreffenden Raume, wo der transportable Sender aufgestellt war, alles von elektrischen Funken sprühte. Dieser Abend nahm jedoch in gewissem Sinne eine Sonderstellung ein, eben bedingt durch diese statischen abnormal starken Aufladungen.

Die Durchführung der Versuche begann am 29. Mai 17.00 und wurden am 4. Juni abends um ca. 18.40 beendigt, wobei systematisch an sämtlichen Abenden zwischen 17.00 bis 21.30 und periodisch morgens von 06.15 bis 08.45 gearbeitet wurde.

Chronique DX du 20 juin au 18 juillet 1938.

Les conditions de propagation furent de nouveau très bonnes ce mois pour tous les continents. En général les conditions peuvent se résumer ainsi: de 09.00 à 16.00 pas de Dx. Vers 17.00 heures les PK, VS1, VS7, quelquefois des XU font leur apparition. L'Asie sort alors fort bien avec maximum vers 18.30 jusqu'aux environs de 20.00 h. L'Afrique du Sud et l'Afrique Centrale passent bien entre 19.00 et 21.00.

A ce moment les stations de l'Amérique du Sud et de l'Amérique Centrale commencent à percer et c'est le meilleur moment pour les qso. Après 23.00 le qrm USA est tellement intense en Amérique du Sud que l'Europe n'arrive que très difficilement à pouvoir y être entendue. Avec cela, les récepteurs employés par les amateurs LU et PY sont insuffisants comme sélectivité.

HB9CE est le grand as dx de ce mois. Etant sur l'air presque tous les jours, et passant très bien en Asie, il totalise en fonie 100% vs2ak, vq4ktb, xu8et, cn1af, pk2wl, sv1ar, fb8ah, w7bvo, pk4cb, pk4dg, w6ejc, vk3hg, ka1jz, vu2jk, tf3c, et en cw, ka1bc, vq2ag, xk6au (ship en rade de Port Said), vq2fj, vk6mu, ta1aa, uk8ia, vo3p, fg8ab, vs2al, oq5aq, ve5zm, k6plz et enfin lz1id qui est bien authentique, comme nous l'avions annoncé dans le dernier numéro de l'Old Man. HB9CE a en effet reçu une longue lettre de lui, lui disant qu'il était unlis, qu'il travaillait avec une AL4 en PA et qu'il était étudiant à Sofia. Il a prié HB9CE de bien vouloir lui faire parvenir les qsl et 9CE ayant accepté, les qsl pour LZ1ID peuvent être envoyées via HB9CE, qui possède l'adresse, et qui fera qsp 9RQN a entendu, en général le matin vers 05-06 h. quelques stations intéressantes en fonie: w5jc, ti1af, ti2fg, w6ppm, lu8ab, hc1pz etc. HB9AK a qso le soir à 23.00 oy5r sur environ 14250 Kc. Espérons qu'il enverra sa carte!

EA7AV de Cadiz qu'on entend ces temps est l'ancien ea7av. Avis aux nouveaux HB9 qui n'ont pas encore l'Espagne. CN1AF est la deuxième station à Tanger et passe bien ici vers la fin de l'après midi. FG8AB est unlis à la Guadaloupe et semble être un Yankee. HB9J l'a accroché et l'a passé ensuite à 9ce et 9x. FG8AB a demandé de ne pas envoyer de qsl avant d'avoir reçu la sienne avec l'adresse, ceci afin de lui éviter des ennuis possibles. Freq. 14440 T7 à 07.30.

HB9J a qso comme nouveaux pays vp3aa, en fonie, pk4cb et fg8ab. Autres dx cm8jc, cn1af, k5ac, k4kd, w6cd et beaucoup de VK. HB9J a des skeds régulièrement avec w2bhw, lu7az et vk4el, qui travaillent tous très bien au bug, afin d'échanger des renseignements pour les nouveaux et rares pays. De cette façon on arrive quelquefois à se „passer" une station qu'on n'aurait pas réussi a qso sans aide.

ZA1C, ZA1A et ZA3X sont des fumistes qui sont pour la plupart des amateurs récepteurs Tscheco-Slovaques. Après quelques jours ils confirment le qso et demandent qsl en s'excusant. Une drôle de façon d'agir. HB9J et G6WY en ont fait l'expérience.

Voici la liste des stations entendues ou qso avec fréquences et heures. vs2ak f 14200 18.30 * vs7rf 14330 17.30 * ea7av 14430 t4 19.00 * zc6aq 14380 18.00 * pk4cb f 14180 20.00 * xz2dy 14000 17.00 * py2ck f 14090 24.00 * py1gj f 14110 24.00 * pk4dg f 14340 19.00 * cn1af f 14200 18.00 * yv5ae f 14430 06.30 * vq4ktc 14380 21.00 * j2oj 14385 20.00 * xe1cm 14420 06.00 * cx2aj 14000 24.00 * ka1fh f 14270 18.00 * pk1mf 14360 17.00 * vu2fz 14350 18.00 * oa4aw f 14150 07.00 * vk3bm f 14130 07.30 * vk3kx f 14080 07.00 * vq4ktb f 14300 19.30 * xu8ef f 14320 18.45 * pk2wl f 14180 17.30 * fb8ah f 14330 18.40 * w7bvo f 14200 07.10 * ka1jz f 14110 18.00 * tf3c f

14000 02.35 * lz1lid 14200 20.10 * vk6mu 14380 01.10 * ta1aa 14150 18.50 * vo3p 14400 01.50 * vs2al 14090 19.40 * oq5aq 14015 20.35 * ve5zm 14400 06.10 * k6plz 14425 06.50 * yn1aa 14400 22.00 * xe2fc f 14220 06.00 * vp4tk f 14100 23.00 * el2r 14390 t5 22.00 * ka1bu 14275 14.00 * st2cm 14320 18.00.

HB9BG envoie son rapport in extremis:
il a qso fm8ad, px1a, vp1aa, zd2h, vu2an, cn1af, zd4ab (!) vp4tp, vp8af, ta1aa, oq5aq, pk4jd (fone) et hc1fg. Il a entenda: yn1aa, st2cm, el2r, xe2fc, ka1bu, vs2eo. Jean Lips, HB9J.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

GROUPE DE l'USKA DE FRIBOURG.

Au NFD, nous avons quitté la ville vers 17 h. le samedi et arrivés au qra, un orage formidable nous immobilisa jusqu'à 18 h. Ce n'est qu'à partir de ce moment-là que nous avons pu monter antennes, tentes, etc.
Le premier qso vers 22.30 h. seulement, puis sur le matin, çà a gazé. HB9CI est resté au manipulateur presque sans discontinuer de 22 h. à 16 h. le dimanche. Puis tout fut remis en place dans l'automobile que M. Villars avait bien voulu mettre à notre disposition.
Ont participé au NFD: hb9ci, hb9rlr, hb9rmu, hb9rnq et les Oms Villars, Stoehli et Poffet qui tous se sont dépensés sans compter pour le montage de la station. HB9CI a passé toute la nuit seul sous la tente. Les seuls bruits ou sons entendus furent des cq nfd ou autres analogues tels que gouttes de pluie sur la tente.

HB9BG's UFB Sendequarze

Höchste Aktivität, grösste Konstanz.
Stabilität besser wie 4 Hz per MHz und per Grad Temperaturänderung.
Grosse Frequenzauswahl **10—160 m.**

40/80/160 m Band
Quarze in keramischem Halter Fr. 18.50
Quarze allein Fr. 14.50

Fabrikvertretung der HALLICRAFTERS Inc. Chicago.
SX - 16 - 17, SKY BUDDY ab Lager lieferbar.

John Lay, Radiotechnische Erzeugnisse, Luzern

F.A.BECH Badenerftr. 68 Tel. 72.007 HB9CE ZÜRICH 4

Radio- u. Elektrospezialgeschäft - Nachf. v. Th. Zürrer

ALLES FÜR DEN HAM!

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul. und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6.80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca. 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.—b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.50 bis —.60. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ⌀ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35. Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—. **ACHTUNG: Amerikaner-Röhren sind momentan durch gegenseitige Unterbietungen einiger Importeure bis 50% billiger. — Kaufen Sie jetzt!**

Empfehlenswerte Literatur.

Die große Rundfunkfibel. Eine leichtverständl. gründl. Einführ. 214 S., 124 Abb., Fr. 5.60.
Das große Radio-Bastelbuch und Rundfunk-Praktikum. Das bekannte Bastlerhandbuch in neuer, verbesserter Auflage. 324 S., 207 Abb. und viele Tabellen und Schaltungen. Fr. 7.60.
Die Röhre und ihre Arbeitsweise und Verwendung. 178 S., 145 Abb. u. Tabellen. Fr. 4.80.
Funkmeßtechnik für Bastler und Techniker. 166 S., 150 Abb. Neue Auflage. Fr. 4.70.
Nomogramme für die Funktechnik. 68 Seiten und 31 Nomogramme. Fr. 3.40.
Transformatoren und Drosseln. Ausführliche Anleitung für Selbstbau und Berechnung. 88 Seiten, 117 Abbildungen und viele Tabellen etc. Fr. 4.40.
Spulen und Schwingkreise. Selbstbau und Berechnung. Spulen und HF-Drosseln. 101 Seiten, 180 Abbildungen und Tabellen. Fr. 3.40.
Sender-Praktikum für Kurzwellenamateure. Enthält alles Wissenswerte für den KW-Amateur. 144 Seiten. 126 Abbildungen und Tabellen. Fr. 4.80.
Der Mikrosender. Der billigste und kleinste Sender der Welt. Bauanleitung Fr. 1.80.
Ultrakurze Wellen. Senden und Empfang. Mit 98 Abbildungen Fr. 4.90.
Flugfunkpeilwesen und Flugnavigation. 97 Seiten, 25 Abbildungen. Fr. 3.80.
Blind maschinenschreiben für Büro und Telegraphie. Fr. 2.50.
Richtig morsen. Das bekannte Lehrbuch v. Grötsch. 77 Seiten. Verbess. Auflage. Fr. 2.80.
Das neue Universal-Schaltungsbuch. 140 moderne Schaltungen. Fr. 4.5o.
Mikrophone und Verstärker. Ausführliche Bauanleitungen. 1o8 Seiten, 88 Abb. Fr. 4.4o.
Die Glimmlampe und ihre Schaltungen. 64 Seiten, 39 Abbildungen. Fr. 2.9o.
Transportable Rundfunkempfänger. 1o moderne Schaltungen mit Bauanleitung. Fr. 2.8o.
Detektor-Fernempfänger. 46 Seiten, 46 Abbildungen und Bauanleitung. Fr. 2.—.
Leitfaden für den elektrotechnischen Fachschulunterricht. Mit besonderer Berücksichtigung der Funktechnik. Sehr empfehlenswert. 19o Seiten. 185 Abb. Fr. 5.4o.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

GROUPE DE l'USKA DE GENÈVE.

Avec le mois de juillet nous arrive la saison des vacances. Les séances officielles sont suspendues, seules les réunions amicales groupent autour des tables de notre local quelques Om's décidés à mettre au point les différentes manifestations prévues pour cette période estivale.

A la dernière entrevue, les participants au NFD nous ont présenté les nouveaux appareils ayant été utilisés pour cette épreuve. Des photographies des qra's respectifs ont circulé, chacun a pu participer ainsi, en pensée du moins, à cette compétition annuelle. Le transceiver utilisé par 1 V reste la propriété du groupe, il a été construit par quelques Oms à qui vont nos remerciements. Chacun a fait ses expériences et en a tiré des conclusions pour l'an prochain.

La journée du 56 Mc a été marquée par la participation de nombreux collègues, à l'exception de ceux retenus par la cérémonie des promotions! Il faut savoir dans certaines occasions, oublier son microphone de façon à remplir ses devoirs de père de famille! N'est-ce pas 9AN et 9CT?

Les nombreux essais 5 mètres du 3 juillet ont permis d'étudier la propagation à travers nos vallées, la participation genevoise à cet exercice était quelque peu disséminée. En effet, différents qra avaient été choisis par nos collègues. Des liaisons très intéressantes ont été faites, une fois de plus le 5 m. s'est montré très utile ou très décevant! Il y a encore bien à faire dans ce domaine, souhaitons que de nombreux essais semblables soient mis sur pied périodiquement.

Une importante décision a été prise par le Comité de notre Groupe, c'est celle: du changement de local. La Société des Amis de Radio-Genève mettant à notre disposition un superbe local aménagé spécialement pour les réunions et conférences. Dès septembre nos assemblées auront lieu à notre nouvelle adresse: 7 rue de la Mairie, aux Eaux-Vives. Ce changement apportera vraisemblablement un nouveau regain d'activité dans notre groupe, nous pensons ainsi donner satisfaction à plusieurs membres qui avaient exprimé, en son temps, le désir de se réunir dans un local plus adopté à nos besoins.

En terminant ce petit compte-rendu souhaitons à tous de bonnes vacances . . . et que chacun pense d'ores et déjà à la future saison qui nous reviendra bientôt avec le début de cet automne. HB9RBZ.

Ortsgruppe Zürich.

HB9AU und HB9REK waren zusammen im WK.

HB9AX ist Motorradfahrer geworden und trainiert für das Klausenrennen. Für die KW. hat er daher wenig Zeit.

HB9CE macht laut DX-Chronik mit seinem neuen TX fb qso.

HB9AU und HB9BZ haben sich auch neue RX angeschafft. Sie haben

viel Freude mit dem Hallicrafter SX-17. Mit der Zeit werden sie wohl als DX-Hams auftauchen, fb dx, Oms!

HB9RLH bereitet sich auf die theor. Prüfung vor, gd luck!

Logblätter haben eingesandt: hb9au, bz, ce, rla, rlt.

Nächste oblig. Zusammenkunft am 10. Okt. 1938. HB9X.

EINZELTÄTIGKEIT.

Fb-dx-Bedingungen am 9. Juli auf 14 Mc.

Während 07.40 und 08.00 konnte man bei allen östlichen und westlichen DX-Stationen Qrk-Anstieg beobachten. So wurden z. B. auf Fonie gehört w3fam 07.40 mit r 9 +. Dann folgten kurz nacheinander w4bjv, w2evi, w2au mit r 8 bis 9. Den Höhepunkt bildete vk2ny mit r 8! Ferner wurden gehört: vp7, vk9 auf cw mit r 7. Gegen 08.00 mez. ging die Lautstärke dann wieder stark zurück. 08.20 war das Band wieder normal. hb9rpk.

Ein praktischer Ueberblick über Kristall-Oszillatoren mit Pentoden und Beam-Röhren, für Grundfrequenz und 2. Harmonische im Ausgang.

(Fortsetzung).

Die optimalen L_k Stromwerte der Sende-Pentoden sind nicht dieselben wie sie vor etlichen Jahren auf der Kathodenspulentabelle für die Type 59 angegeben waren. Wenn diese Type damals als die einzige, für Sendezwecke gebräuchliche, empfohlen wurde, so war es nur weil sie damals die einzige war. Im heutigen Stadium der Röhrenfabrikation ist diese 59er von vielen Typen überholt, wenn nicht gar außer Konkurenz gestellt durch neuere und passendere Röhren.

Im Allgemeinen soll die Induktanz der Kathodenspule um vieles kleiner sein als man gewöhnlich annimmt, im Gegensatz zur Anodenspule mit der man die Kristallfrequenz einstellt; z. B. ergab eine 3,7 Micro-Hy. Kathodenspule im 3,5 MegaHz. Band ein Optimum bei 6 Röhrentypen, die man untersuchte; anderseits war eine 6 MicoHy Spule für andere Röhren wieder besser. Die Anodenspuleninduktanz ist aber in einigen Fällen mehr als 6 mal größer als die der Kathode und benötigt im 3,5 MegaHz. Band 14 bis 24 MicroHy. Ebenso darf die C_k Kapazität des Kathodenkreises nicht zu groß gewählt werden. In keinem Fall darf sie so groß sein um mit L_k auf die Kristallfrequenz abgestimmt werden zu können. Uebererregung führt nicht nur zur Uebererwärmung des Kristalls oder Abreissen der Schwingungen, sondern verkleinert auch noch die Ausgangsleistung. Die in der Tabelle wie-

dergegebenen Werte sind als befriedigend befunden worden und können für die angeführten Röhren empfohlen werden.

Eine Eigenschaft dieser Schaltung ist, daß bei größerer Gitter-Anoden-Kapazität, durch die Rückkopplung, die Anordnung gleichzeitig als Tri-Tet-Schaltung, sowie auch als gewöhnliche TP-XG-Schaltung arbeiten würde. Wenn nämlich durch Anodenabstimmung die beiden Rückkopplungsspannungen in Phase kommen, so macht sich eine scharfe Steigerung der Kristallerregung bemerkbar; während bei einer Verstimmung, also bei einer Phasenverschiebung der beiden Rückkopplungsspannungen, die Erregung plötzlich fällt, dies speziell bei unbelastetem Oszillator. Jedoch kommt das nur bei Röhren mit relativ geringer innerer Abschirmung vor und ist nicht von nachteiliger Wirkung, ausgenommen bei der 6L6.

Im Anschluß an das Thema zur vermeidbaren Abstimmung des $L_k C_k$ Kreises auf die Grundfrequenznähe ist noch eine andere Erscheinung zu erwähnen, die die Ausgangsleistung reduzieren also beeinflussen kann und zwar auf der Grundfrequenz wie auf der 2. Harmonischen. Es ist dieses die gefährliche Resonanz des Kathodenkreises mit der 2. Harmonischen. Es kann vorkommen, daß wenn C_k auf ca. halbe Kapazität eingestellt ist (ca. 50 MicroMicroFd + Eigenkapazität des Kreises) mit der 3,7 MiroHy Kathodenspule und mit dem 3,9 MegaHz. Kristall, in dieser Einstellung, die Ausgangsleistung stark fällt.

Die Kathodenabstimmung sollte also entweder auf der einen oder andern Seite dieses Punktes, dies bei Maximum oder Minimum von C_k liegen bei kleinster Kristallerregung, jenachdem die Einstellung die gewünschte Ausgangsleistung abgibt.

Die Gitter-Anoden Tri-Tet-Schaltung ist nach dem Vorerwähnten ein ausgezeichneter Frequenzdoppler und der Ausgang (Output) der 2. Harm. darf mit dem der Grundfrequenz absolut verglichen werden. Der Anodenwirkungsgrad ist ungefähr 40 bis 50 Proz. im Vergleich der Grundfrequenz, der ca. 65 Prozent ausmacht mit einem 3,5 MegaHz. Kristall. Voraussetzung ist natürlich, daß in dieser empfohlenen Tri-Tet-Schaltung, für beide Wellen, die Grundfrequenz und die 2. Harm., dieselbe Anodenspule verwendet wird und für den Wellenwechsel nur der Anodenkondensator C_p abgestimmt wird. Dieses ergibt für den 2. Harm. einen kleinern C-Output (C_p ca. 25 MicroMicroFd. für 7 MegaHz.) und ein schwach höheren C-Output für die Grundfrequenz (C_p ca. 100 MicroMicroEd. für 3,5 MegaHz.) Da eine zimlich niedere Impedanz des Tankkreises bei den geprüften Röhren (hauptsächlich die Beam-Typen) einen guten Ausgang (Output) auf der Grundfrequenz ergaben, so ist diese Schaltanordnung mit Hinsicht auf die Bequemlichkeit wie auch auf Leistung nur zu empfehlen.

Die Kurven der Fig. 6, 7 und 8 zeigen die erhaltenen Leistungsdaten einer RK 25 Pentode, sowohl in der TP-XG als auch in der Tri-Tet-Schaltung mit einem 3,5 MegaHz. Kristall im Gebrauch. In beiden Schaltungen wurden mit einer Anzahl fabrikmontierten Kristallen der

Amateur „Standart" Modelle, aus verschiedenen Fabriken, dieselben Resultate erzielt. Auch wurden einige „billigere" Kristalle geprüft, die aber nicht so gut schwangen, obschon sie in der Tri-Tet-Schaltung untersucht wurden. Entweder ging es auf Kosten der Ausgangsleistung oder um dieselbe zu halten, mußte die Kristallerregung erhöht werden, was aber mit der TP-XG-Schaltung nicht zulässig ist' In diesen Versuchen wurden mit diesen wie auch mit andern Röhren, die höchst

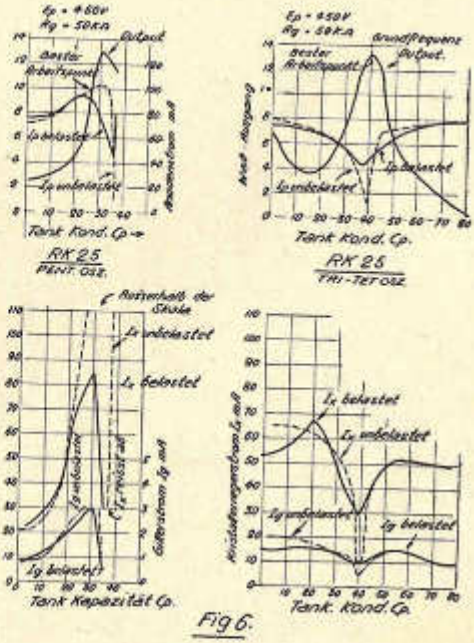


Fig. 6.

Fig. 6. Typische Arbeitskurve der RK 25 Pentode in TP-XG-Schaltung mit äußerer Rückkopplung (links) und in Tri-Tet-Schaltung (rechts).

Für die Grundfrequenz ist der Anodenkreis kapazitätsarm (24 µHy-Spule). Nur der Gitterableitwiderstand für den Vorspann fand Verwendung. Man beobachte den um vieles tieferen Kristallstrom in der Tri-Tet-Anordnung!

zulässige Anodenspannung angelegt, so daß ungefähr 15 Watt Ausgangsleistung erzielt wurde, dieses aber nur mit Rücksicht auf die richtige Verteilung der Emissionen auf Schirmgitter und Anode der betreffenden Röhre und den zulässigen HF-Strom über den Kristall (100 mA max.).

Im Versuche mit der RK 25 TP-XG-Schaltung war die kapazitive Rückspeisung (Rückkopplung) auf das kritische Minimum abgestimmt, was noch einen 15 Watt Ausgang erlaubte, mit optimaler Kopplungsbelastung und abgestimmtem Anodenkreis.

Die Anodenspannung von 450 Volt wurde, für die Kurve Fig. 6, über den Gitterableitwiderstand als negative Vorspannung verwendet. Sie wurde für den Versuch mit kombiniertem Kathoden- und Gitterableitwiderstand bis auf 500 Volt gesteigert. Die Ausgangsleistung wurde mittelst eines Glühlämpchen und einer auf 60 Hz. geeichte Photozelle gemessen.

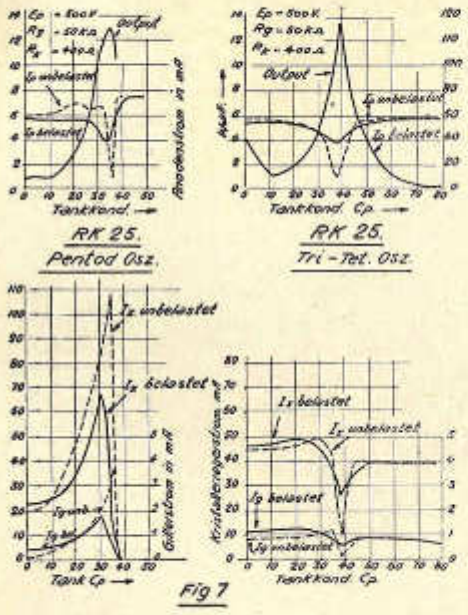


Fig. 7. Arbeitskurve der RK 25 mit der Kathoden-Gitterableit-Widerstand-Kombination.

Der unbelastete Kristallstrom ist stark reduziert durch den zusätzlichen Kathodenableitwiderstand in der TP-XG-Schaltung ähnlich dem Tri-Tet-Betrieb.

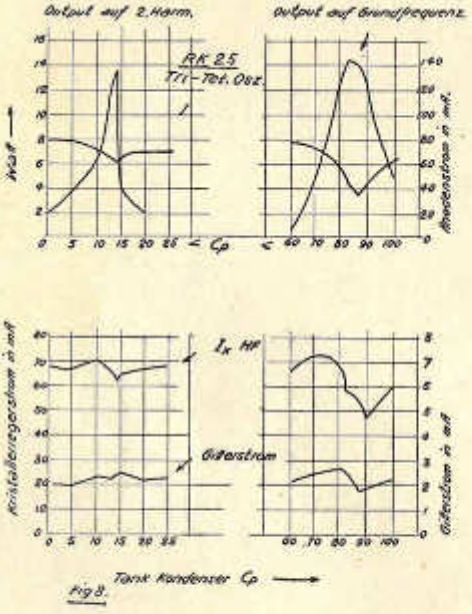


Fig. 8. Vergleichs-Arbeitskurve mit Grundfrequenz und 2. Harmonischem Ausgang der RK 25 als Tri-Tet-Oscillator.

Die Kreisbedingungen bleiben gleich mit der Ausnahme, daß C_p mit der 14 μ Hy-Spule auf beide Frequenzen abstimmbar ist. Der 7 MegaHz.-Ausgang mit der niederen C-Einstellung ist praktisch derselbe, wie der 3,5 MegaHz.-Ausgang auf der höheren C-Einstellungsseite.

Es ist klar, daß der HF-Strom des Kristalles nicht als Maßstab der Kristallerregung angesehen werden darf. Die Schwingungsamplitude ist vielmehr eine Funktion der zugeführten Wechselspannung, welche eine Erwärmung des Kristalles mit sich bringt. Während der durch den Kristall fließende HF-Strom von dieser Spannung abhängig ist, wird ein richtiges Verhältniß zwischen Strom und Spannung nur durch Phasenähnlichkeit erreicht. Es gibt aber noch andere Ströme von andern Frequenzen herkommend, z. B. Harmonische der Kristallfrequenz, die man mittelst einem Hitzdrahtgalvanometer oder einer Lampe feststellen kann, die aber in der Kristallerregung keine Rolle spielen. Für diese Ströme ist der Quarzkristall nichts anderes, als ein verlustarmes Dielektrikum; ebenso ist ihr Anteil an der Kristallerwärmung durchaus unbedeutend oder sei es denn, daß sie eine gleichnamige Frequenz znm Kristalle hätten, was natürlich nicht wünschenswert wäre. So wäre also zusammenfassend über die Tri-Tet-Schaltung im Betriebe als Frequenzverdoppler (Harmonic generator) zu sagen, daß der größere Teil des gemessenen HF-Stromes im Kristallkreis an dessen Erwärmung unbeteiligt ist. (Fortsetzung folgt).

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Zieger	Othmar	Florhofgasse 2	Zürich 1
Moser	B.	Elektriker	Rheinfelden
Weilenmann	Emil	Neustadt 53	Schaffhausen

Adreßänderungen:

F. Wettler	Beustweg 4	Zürich 7
Bauer Willy	Seestraße 151	Küssnacht-Zürich
Probst Hans	Postlagernd	Zug

HAM-BÖRSE.

Zu verkaufen: Einige original Astatic-Crystal Pick-up Mod. S-8 Erstklassige Tonwiedergabe. netto Fr. 34.—

Jean Leutenegger, HB9RNO, Altdorf (Uri).

Zu verkaufen: Wegen Wegzug Kurzwellenempfänger (regulierbare Hochfrequenz ECO Niederfrequenz). Nur Materialpreis mit Netzanschluß Fr. 150.—.

Adresse: D. Caprez, Basel, Eulerstraße 57.

Vol. VII. No. 8 Oberdießbach, August 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Adresse: U.S.K.A. Postbox BERN Transit
Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13.000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20, 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Obere Dufourstraße 15

OCCASION TRANSFORMATOREN

Fabrikneu ½ Jahre Garantie

EINGANGSTRAFOS:

M. Anz. f. Micro **10-50** -○- Fr. **6.—**

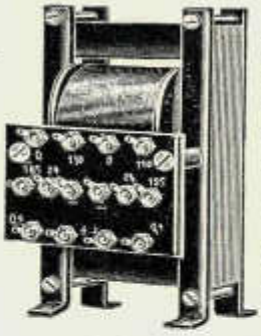
Gegentakt:

1 : 10	Fr. 6.—
1 : 20	Fr. 6.—
1 : 4 und 1 : 20	Fr. 7.50

NF-DROSSELN:

50 Henry, Dauerbelastung **120** mA Fr. **6.—**

Preise Netto!



AUSGANGSTRAFOS, MODULATIONSTRAFOS:

mit Anzapfungen

3 Watt Penthode auf 6—2000 -○-	Fr. 6.—
6 Watt Triode oder Penthode auf 6 und 2000 -○-	Fr. 7.—
10 Watt Triode oder Penthode auf 6 und 2000 -○-	Fr. 7.—

Gegentakt:

25 : 1, Prim. 200 mA	Fr. 12.—
1 : 1 und 25 : 1, Prim. 200 mA	Fr. 12.—

Netzanschluss-Trafos

Netz 225 & 220 V; Sec.:	2x2 V, 5A (Heiztrafo)	Fr. **4.50**
„ 110 & 220 V; „	2x2 V, 8A „	Fr. **6 —**
	2x2 V, 4A; 2x250 V, 50 mA	Fr. **4.50**
„ 110, 125, 220 V „	2x2 V, 6A; 2x300 V, 100 mA	Fr. 6.—
	2x2 V, 0,6A; 2x2 V, 3,3A; 2x220 V, 30 mA	Fr. 6.—
	2x2 V, 1A; 2x2 V, 4A; 2x300 V, 50 mA	Fr. 7.50
„ 125 & 220 V, „	2x2 V, 2A; 2x2 V, 6A; 2x300 V, 100 mA	Fr. 12.—

ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN

Marktgasse 22
Telephon 2 91 12

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

ELEKTR. KLEIN-MESSGERÄTE

für tragbare Stationen, in soliden Ausführungen

1:1 421

Type Po, Naturgröße
Durchmesser 40 mm max.
in Isoliergehäuse, als Dreh-spul-Meßgerät für Gleichstrom. Mit Ventil od. Thermo für Wechselstrom. Meßbereiche 50 Mikro-Amp. — 20 Ampère. 1,5 Volt — 400 Volt.

Preise von Fr. 20.- bis 50.-

Klein-Meßgerät FM.
Naturgröße, Durchm. 25 mm.
Drehmagnetsystem nur für Gleichstrom 20, 30, 50, 100, 500 mA. **Fr. 8.—.** 1, 3, 6 Amp. **Fr. 6.—.** 4, 6, 10, 50, 100, 300 Volt **Fr. 8.—,** andere Bereiche auf Anfrage.

Tavocord

das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

381

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen. Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Trockenelemente

für portable und fixe Stn

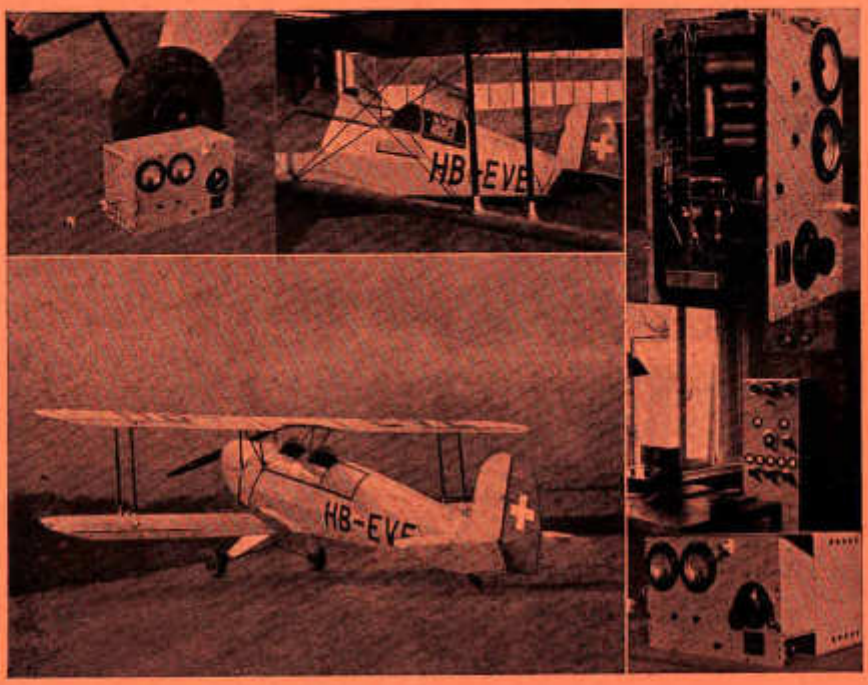
Normal-Batterien	Kapazität 12 Stunden Kapazität 10 Stunden Kapazität 8 Stunden
Stab-Batterien (zweizellig)	20 × 70 mm 20 × 115 mm 25 × 95 mm
Fokus-Batterien (einzellig) Hohe Kapazität!	33 × 58 mm

Bei einem Mindestbezug von 18 Stück Normalbatterien äußerst vorteilhafte Preise!

Die Prüfung unserer Batterien ergab eine sehr günstige Entladungskurve. Aufträge werden prompt vermittelt durch **Om M. Wenger,** HB9rmc, **Dählhölzliweg 12 in Bern.**

Guldimann Alb., La Riccaweg 7, Biel

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK



ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN:

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73970
Zürich

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 9 — September Septembre 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident:	OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär:	OM R. Bazzi, HB9RNW
Kassier:	OM G. Bieri, HB9RBA
Traffic-Manager:	OM R. Stuber, HB9T (Tel. Bern 36.898)
Q.S.L.-Service:	OM F. Roder, HB9RMD
Redaktion:	OM H. Brechbühler, HB9M (Tel. 79.257)
	Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse:	U.S.K.A. Postbox-Bern-Transit
	Postcheckkonto Bern III 10397

EDITORIAL

Eine berechtigte und zeitgemäße Frage: Was können unsere HB9R's? Eine klare und deutliche Antwort in Zahlen:

1. Es haben von allen HB9R's Superheterodyn-Empfänger	37,4 %
2. Es können nicht alle Amateurbänder empfangen	15,1 „
3. Es haben überhaupt keinen Empfänger!	10,5 „
4. Es können überhaupt nicht Morsezeichen lesen!	37,0 „
5. Bis 30 Zeichen pro Minute nehmen ab	14,5 „
6. Bis 45 Zeichen pro Minute nehmen ab	17,0 „
7. Mehr als 45 Zeichen pro Minute können abnehmen	31,5 „

Om's! Diese Zahlen beruhen auf persönlichen Angaben der HB9R's, sind also nicht anzuzweifeln und müssen sogar als sehr optimistisch angesehen werden!

Om's! Ich frage Euch: Was nützt den HB9R's obiger Gruppe 2., 3. und 4. das offizielle Empfangsrufzeichen? Was nützen solche HB9R's dem Lande und der USKA? Ich glaube wir wissen nun was wir tun müssen und wer es noch nicht bemerkt hat, dem sag ich es hiemit deutlich: Wir müssen sofort Morsekurse und zwar Anfängerkurse durchführen. Jede Ortsgruppe muß eingreifen und jeder offizielle HB9R muß entweder sein Rufzeichen ablegen und sich nicht mit unberechtigten Lorbeeren schmücken wollen, oder was vernünftiger und nützlicher ist, er muß morsen lernen! Ein HB9R ohne Empfänger aber ist ein Reiter ohne Pferd und damit ein gar unnütz Ding! Mehr brauchts wohl nicht für heute, Arbeit genug für einen langen Winter! Drum: Auf! An die Arbeit!

HB9AA.

Une question du jour qui se justifie: quelles sont les capacités de nos HB9R?

Une réponse claire et précise par des chiffres:

1)	La proportion des HB9R possédant des superhétérodynes est	37,4 %
2)	Ne peuvent pas recevoir toutes les bandes des amateurs	15,1 „
3)	Ne possèdent pas de récepteur du tout	10,5 „
4)	Ne peuvent pas même lire de signaux morses	37,0 „
5)	Reçoivent jusqu'à 30 signaux par minute	14,5 „
6)	Reçoivent jusqu'à 45 signaux par minute	17,0 „
7)	Reçoivent plus de 45 signaux par minute	31,5 „

Oms! Ces chiffres reposent sur des données personelles des HB9R, et ne peuvent donc pas être mis en doute, doivent même être considérés comme très optimistes!

Oms! Je vous demande: A quoi sert aux HB9R des groupes 2, 3 et 4 ci-dessus de porter l'insigne officiel de l'USKA? A quoi servent de tels HB9R vis-à-vis du pays et vis-à-vis de l'USKA? Je crois que nous savons ce que nous devons faire, et à celui qui ne l'a pas encore remarqué, nous le disons ici: Nous devons immédiatement organiser des cours de morse, savoir des cours pour débutants. Chaque groupe local doit se mettre à l'oeuvre et chaque HB9R officiel doit, ou déposer son insigne et ne pas vouloir se décorer avec des lauriers imméritées, ou ce qui est plus sensé et plus utile, il doit apprendre le morse! Mais un HB9R sans récepteur est un cavalier sans cheval, et partant une chose très inutile! Ceci suffira pour aujourd'hui et fournira assez de travail pour un long hiver, donc, à l'oeuvre! HB9AA.

USKA-KALENDER.

4. September (Sonntag)	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch durch HB9BB.
4. September (Sonntag)	09.00—12.00 und 13.00—15.00:	USKA 56 MC-Tests.
6. September (Dienstag)	06.00	Beginn des Anfänger-Morsekurses Station HB9AA auf 3725 kc/s.
7. September (Mittwoch)	06.00	USKA-Telegraphie-Rundspruch durch HB9X und HB9BO.
11. September (Sonntag)	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch (siehe oben).
13. September (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morsekurs.
18. September (Sonntag)	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch.
20. September (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morsekurs.

21. September (Mittwoch)	06.00	USKA-Telegraphie-Rundspruch durch HB9X und HB9BO.
25. September (Sonntag)	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch.
27. September (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morsekurs.
28. September (Mittwoch)	06.00	Verkehrsübung (siehe Reglement).

LOG-BLÄTTER.

Vom 10. Juli bis 10. August sind Logblätter eingetroffen von: HB9J, 9X, 9AA, 9AW, 9BG, 9BJ, 9BS, 9BZ, 9CE, 9CH, 9CK, 9DB und den HB9RLA, RLT, RMR, ROX, RQN.

NATIONAL MOUNTAIN DAY 1938.

Der Bericht über den NMD erscheint in der Oktober-Nummer.
Le compte-rendu du NMD paraîtra dans le numéro d'octobre de l'Old Man.

2. USKA 56 MC TESTS 4. SEPT. 1938.

Es sind Anmeldungen eingetroffen von:

HB1C	Bern.
HB1G	Lausanne.
HB1W	Thurberg
HB1AA/HB1BL	Yacht, Murtensee, Bielersee, Neuenburgersee.
HB1AB	Monte Generoso, kristallgesteuert auf 5,32 m.
HB1AD	Jungfraujoch.
HB1AL	Napf.
HB1AW	Chamossaire (2116 m.)
HB1BQ	Stanserhorn.
HB1BW	Basel.
HB1CI	Cousimbert.
HB9M	Münchenbuchsee.
HB9RKD	Orbe.
HB1ROX	Adlisberg, Forch oder Albis.
HB9RQN	Schaffhausen mit 1-v-1-Empfänger.

Die angesagten 56 mc Tests finden auf alle Fälle statt. Rapporte sind bis spätestens am 8. September an den TM zu senden.

ANFÄNGER-MORSE-KURS.
COURS DE LECTURE AU SON POUR DÉBUTANTS.

Die Auswertung der vor einiger Zeit an alle HB9R's gesandten Fragebogen hat ergeben, daß 37% der HB9R's nicht morsen können! Die USKA verlangt aber von jedem HB9R, daß er morsen kann. Um den-

jenigen zu helfen, die bis jetzt keine Gelegenheit hatten einen Morsekurs zu besuchen, organisiert die USKA einen Anfänger-Morsekurs, der am 6. September beginnen wird. Der Kurs ist für alle HB9R's welche nicht morsen können **obligatorisch.** Als Kursleiter hat sich in zuvorkommender Weise unser Präsident OM Büchler HB9AA zur Verfügung gestellt. Kursbeginn: Dienstag den 6. September um 06.00 auf Welle 3725 kc/s. = 80,5 m.

Il y a quelque temps, tous les HB9R's ont reçu un questionnaire. Nous avons fait un peu de statistique et nous venons de constater que les 37 % des HB9R's ne sont pas habitués au morse. Il est évident que l'USKA demande de chaque HB9R qu'il sache lire au son. Nous savons que quelques-uns des HB9R's n'ont pas eu l'occasion de suivre un cours de lecture au son et pour leur rendre service, nous avons décidé d'organiser un cours de lecture au son pour débutants par radio. Le cours est **obligatoire** pour tous les HB9R's ne connaissant pas le morse. Nous sommes heureux d'annoncer que notre président, OM Büchler, HB9AA, se chargera lui même de l'instruction. Le cours commencera mardi 6 septembre à 06.00 sur l'onde de 3725 kc/s. = 80,5 m.

USKA-Telegraphe-Rundspruch.

Der USKA-Telegraphie-Rundspruch findet nun alle 14 Tage statt, als Morsetraining für HB9 und HB9R, siehe USKA-Kalender.

Broadcast Télégraphique de l'USKA.

Le broadcast télégraphique de l'USKA sera transmis tous les 15 jours comme training de lecture au son pour les HB9 et HB9R's, voir Calendrier de l'USKA.

Verkehrsübung vom 28. September.
Exercice de trafic du 28 septembre.

Date: Mercredi-Mittwoch 28. Sept. 1938.
Heure: 06.00—07.00.
Art-Genre: Telegraphie-Rund-QSO — QSO multiple en télégraphie.
Von 06.00—06.05 senden alle Teilnehmer vvvv de HB9 . . . .
De 06.00—06.05 tous les participants transmettront vvvv de HB9 . .
Um 06.05 gibt der TM die Reihenfolge der Stationen bekannt.
A 06.05 le TM donnera le tour des stations.
Jeder OM übermittelt den RST-Rapport aller gehörten Stationen.
Chaque OM transmettra le rapport RST de toutes les stations entendues.

Amperex HF-100	$ 12.50	RCA 809	$ 2.50
Amperex ZB-120	10.—	RCA 866	1.50
Taylor T-40	3.50	Eimac 35 T	6.—
Taylor T-55	3.50	RCA 913	4.—
Raytheon RK-39	3.50	Raytheon 6L6	1.18

Shure Kristall Pickup Modell 94 A $ 3.92
Mac Key - Halbautomatischer Taster 7.50

Meissner 12-Röhren „Communications" Empfänger-Baukasten $ 27.95
5 Bänder, 7,5 bis 2140 m. Verlangen Sie nähere Auskünfte über diesen und alle andern Meissner-Baukasten.

Morris De-Luxe Spulenwickler, wickelt Honigwaben, Flach- und Solenoidspulen verschiedener Dimensionen $ 4.42

American Clipper Dynamisches Mikrophon
D 7 hohe Impedanz $ 12.94
D 7 niedrige Impedanz 11.76

Shure Kristall Mikrophon, Mod. 70 SW, kompl. m. Ständer $ 14.70
dasselbe Modell 70-SWH ohne Ständer 13.25

Amperite R. A. H. Velocity-Mikrophon 12.94

Verlangen Sie Preislisten und Beschreibungen!

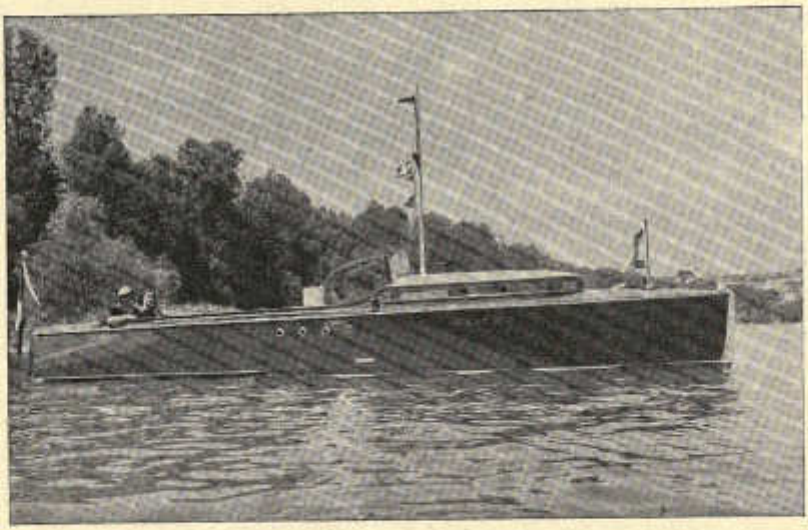
Triplett 1200-A Volt-Ohm-Milliamperemeter	$ 23.83
Neptun 2 H.P. - Außenbord-Motor für kleine Schiffe	43.60
„Quick Shave", Elekr. Rasierapparat - 110 V AC order DC	3.95
Irwin 16 mm Film-Kamera	9.91
Weston O-150 AV Modell 476	4.95
Hoyt-Antennen-Amperemeter, Hitzdraht, neues Bakelitgehäuse 0-1,5; 0-3; 0-5 Amp. HF,	3.69
Peerless Kristalle für 160 oder 80 m Band	1.50
Peerless Kristalle für 40 m Band	2.—
Bliley BC-3 Kristalle, komplett montiert, 80 oder 40 m	3.35
Bliley Kristall-Halter	—.95

Neue Peerless 125 D und 350 D - Sender - Zwei neue Sender für Telegraphie und Telephonie mit 80 resp. 275 Watt Output auf cw oder phone auf allen Frequenzen zwischen 10 und 200 Meter.

Verlangen Sie nähere Auskünfte und Kataloge über irgend welche der hier aufgeführten Apparate.

ELETTRA-SWISS.

Qra von HB1AA auf Boot „Milan 111", Länge 10 m, Breite 2 m, Motor 6 Zyl., 120 PS. Maximale Fahrt 45 Std.-Km. TX: 6L6G Osc. + 6L6G Modul. HT: 450 Volts Umformer. Input 20 Watt. — RX: o-V-l. BCL-RX: 5 Röhren-Super. Funk- und Schlafkabine von 2,40 m Länge. Navigationseinrichtung für Nacht- und Blindfahrt. Sendeantenne: 4 m Reuse + 6 m Ableitung und Gegengewicht. Standort: Hafen-Murten. Aktionsgebiet: Murten-Neuenburger- und Bielersee.



Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Bern der USKA.

Im Monat Juli hat die Tätigkeit der Bernischen Ortsgruppe keineswegs etwa abgenommen, was man aus der allgemeinen Ferienstimmung eigentlich hätte erwarten sollen. Die Mittwochabende blieben nach wie vor sehr gut besucht, und am 6. Juli war gewissermaßen der Höhepunkt unserer monatlichen Veranstaltung in einem Vortrag unseres Mitgliedes Herrn Ing. G. Corbaz über das Thema: Considérations sur les courbes de propagation des ondes électromagnétiques. Der Redner brachte uns mühelos und in einem sehr unterhaltenden Vortrag an Hand von Lichtbildern aufs Laufende über alle neueren Berechnungen der Ausbreitung der elektromagnetischen Wellen. Die Lichtbilder waren zum großen Teil Abbildungen der neuesten berechneten und gemessenen Kurven, fußend auf den Arbeiten von Eckersley, van der

Pol und anderen. Für den Amateur mit seinen eigenen Erfahrungen auf dem Gebiete der Ausbreitung, war es außerordentlich interessant, die Theorie mit der Praxis zu vergleichen. Es gehört mit zu den interessanten Feststellungen des Abends, daß, obwohl viele Resultate vollkommen eindeutig sind, manches andere aus der Amateurerfahrung nicht ohne weiteres mit diesen zum großen Teil berechneten Kurven übereinstimmt.

Diesem allgemein herzlichst verdankten Vortrag von Herrn Corbaz folgte nach 14 Tagen ein Vortrag unseres Mitgliedes Herrn E. Keller über das Thema: Die Aufzeichnung von Tonfrequenzen. In einem ersten Teil erläuterte uns der Redner die verschiedenen Aufzeichnungsmöglichkeiten und ging kurz auf einige technische Détails ein. — Ein zweiter Teil wird uns später speziell mit einem neuen Verfahren praktisch bekannt machen, an dem der Vortragende zurzeit selber arbeitet. Auch dieser Vortrag fand allgemein großes Interesse und wir freuen uns schon Alle auf den praktischen zweiten Teil.

Aber auch außerhalb der wöchentlichen Versammlungen hat die Aktivität nicht nachgelassen. Unsere Telephonverbindung auf dem Jungfraujoch ist erweitert worden, indem die Hollandiahütte ebenfalls an das drahtlose Telephonnetz angeschlossen wurde. Eine neue Vertikalantenne auf dem Sphinxpavillon trotzt Sturm und Kälte und liefert vor allem auch im Verkehr mit den italienischen Stationen, mit denen während unseres letzten Aufenthaltes auf dem Joch ständig gearbeitet wurde, ganz ausgezeichnete Resultate.

Versuche im Oeschinenseegebiet haben gezeigt, daß dort für eine Ultrakurzwellenverbindung zwischen Hohtürlihütte, Fründenhütte, Doldenhornhütte und Hotel Oeschinensee ideale Verhältnisse herrschen.

Beim nächsten 56 MC Test am 3. und 4. September wird die O. G. durch eine Station auf dem Murtensee mit HB9AA, 9BL und 9AD auf dem Jungfraujoch vertreten sein. HB9AD.

GROUPE DE l'USKA DU TESSIN.

Unsere Sektion hat endlich einen neuen HB9 erhalten und zwar Herrn Tallone als HB9DE und entfaltet eine rege Tätigkeit. HB9DE hat seinen Sender fertig montiert und macht Versuche auf 40 m und hat bereits mit HB9AB verschiedene Duplex gemacht, sogar auf 20 und 5m, hi. HB9AB baut gegenwärtig seinen Sender um und ist vorläufig wenig in der Luft. Ein Kathodenstrahloscillograph ist ebenfalls im Bau. Die Bedingungen sind im Tessin in letzter Zeit sehr schlecht auf allen Bändern.

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.
Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

---

1. Universal Avomètre No. 7

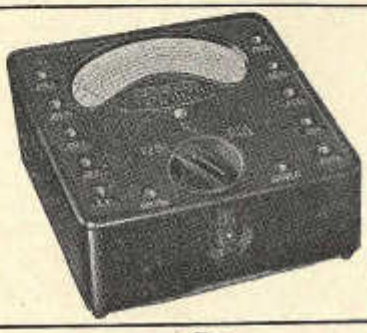
46 Messbereiche

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt

Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 amp.
0-5 Volt — 0-1000 Volt

Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0.01-20 mfd
Decibel: —10 Db +15 Db
Power: 1mW - 4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche **FR. 305.—**



2. Universal Avominor

22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ma.
0-75 mV — 0-500 Volt

Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt

Widerstände: 0-1000 Ohms - 0-10 Megohm

Kapazität. **FR. 110.—**

3. Triplett Mod. 1200 G.

5000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm

FR. 160.—

4. Triplett Mod. 666

1000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-300 0-250.000 Ohm
0-2.5 Megohm

FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRÈRES S.A. GENÈVE

Téléphone 25.200

Rue Gutenberg 3

Das Decibel als Maßeinheit.

Die Radiotechnik hat eine Menge neuer Begriffe geschaffen, die die Allgemeinheit mit der Ehrfurcht des Laien erfüllen, bei ihr aber keine rechten Vorstellungen erwecken. So ist vor einigen Jahren in Amerika drüben als neue Maßeinheit die Bezeichnung „Decibel" aufgekommen, die ihrer glücklichen Anwendbarkeit wegen auch bei uns raschen Eingang gefunden hat.

Wenn wir die in einem Stromkreis wirksame Stromstärke auf das hundertfache vergrößern, so erhöhen wir seine Stärke auf 20 Decibel (20 db), vergrößern wir sie auf das 1000fache, so erhöhen wir auf 30 db, aufs 10,000fache auf 40 db etc. Bei jeder Verstärkung um einen Stellenwert fügen wir also 10 Decibel an Energiebetrag zu. Diese abgerundete Einheit erweist sich als sehr nützlich, wenn wir es z. B. mit den Verstärkungsbeträgen moderner Verstärker zu tun haben, namentlich bei der Verwendung von Schirmgitterröhren, die im Stromkreis von der Antenne bis zum Lautsprecher Verstärkungen von 10 000 000 000 ergeben, eine Ziffer, die sich unter beträchtlicher Raumersparnis auf dem Papier durch 100 db wiedergeben läßt. Ganz unähnlich dem Kilo, Meter, Zentimeter oder dem Gramm läßt sich das Decibel durch keinerlei greifbare Größe darstellen. Das Decibel ist, wie ein Amerikaner sich äußerte, „eine Verhältniszahl, nicht mehr und nicht weniger. Es läßt sich weder durch Quacksalber verkaufen, noch als Heilmittel verschreiben, es stellt lediglich das Verhältnis zweier Quanten dar, seien diese nun Klangstärken oder elektrische Energien."

Es ist ein gänzlich willkürlich gewähltes Maß, das ursprünglich von den Fernsprechingenieuren der Bequemlichkeit halber geschaffen wurde, um die Sprechleistung in Fernsprechkreisen messen zu können. Sein unmittelbarer Ahne war die „Standardkabelmeile", die man benützte, um Energieverluste oder -Gewinne mit dem Normalmeßkreis zu vergleichen. Dieser letztere besteht aus 2 Normalbatterietelephonen, die durch Transformatoren zu einer Standardkabellänge zusammengestellt sind, eine Anordnung, die man in der Praxis durch einen Hilfskreis ersetzte, dem man einen Normalwiderstand von 88 Ohm und eine Kapazität von 0,054 Mikrofarad je Meile erteilte. Wenn man den zugeführten Strom verstärkte, ließ sich das Maß des Stromanstieges durch die Meßlängen des Standardkabels ausdrücken, die man dazwischenschalten mußte, um den Endbetrag wieder auf den Anfangswert zurückzubringen. Den erheblichsten Einwand gegen die Standardkabelmeile als Maßeinheit bildete deren Frequenzabhängigkeit. Zum Behandeln verschiedenartiger Stromkreise brauchte man eine neue Maßeinheit, die gänzlich verzerrungsfrei arbeitete. Diese mußte auf einen Energiebetrag aufgebaut sein, da nur der Energiegewinn oder -verlust als gerechtes Maß des Wirkungsgrades anzusprechen ist. Die Maßeinheit mußte sich als einfaches Verhältnis ergeben und irgendwie mit den alten Normen in Einklang zu bringen sein.

Um die Gesamtverstärkung in einem vielstufigen Verstärker herauszu-

zufinden, muß man die Verstärkerstufen miteinander multiplizieren; das ist eine etwas schwerfällige Methode, zumal das Endprodukt meist Millionenbeträge annimmt. Aus diesem Grunde entschloß man sich die neue Einheit logarithmisch zu verwenden. Besonderen Anreiz dazu gab auch der Umstand, daß die Empfindlichkeit des Ohrs sich nicht etwa im linearen Verhältnis zur Klangstärke äußert, sondern nach einem logarithmischen Maßstab zu- bezw. abnimmt. Aus diesem Grunde griffen die Schwachstromingenieure zu einer neuen Maßeinheit, die sie zunächst abgekürzt T.U. (transmission unit) nannten. Auf Grund internationalen Uebereinkommens änderte man die Bezeichnung später in Erinnerung an die Arbeiten Alexander Graham Bells in Decibel um.

Das Decibel ist in der Praxis das kleinste Maß der Aenderung in der Klangstärke, das sich vom menschlichen Ohr noch entdecken läßt. Als Ausdruck für das Verhältnis eines Energiebetrages zum andern wird das Decibel ausgedrückt durch die Formel:

$$10 \log_{10} \frac{P_1}{P_2},$$

d. h. die Anzahl der gewonnenen oder verlorenen Decibel ergibt sich durch die Multiplikation von 10 mit dem gewöhnlichen Logarithmus der Basis 10 zum zahlenmäßigen Verhältnis von zwei verschiedenen Energiebeträgen P_1 und P_2. Für elektrische Spannungen, Amplituden oder Ströme wird der Logarithmus des Verhältnisses statt mit 10 mit 20 multipliziert, da die Energie dem Quadrat des Stromes oder der Spannung gleich ist und der Logarithmus einer Zahl zweimal genommen deren Quadrat bildet.

Zum besseren Verständnis sei hier ein kleines Beispiel angeführt: Wir fragen uns, ob es rentabler sei den UKW-Sender von 5 auf 50 Watt zu verstärken, oder im Empfänger 2 Zwischenfrequenzstufen mehr einzubauen.

Im Falle der Sendervergrößerung erzielen wir einen Gewinn von

$$20 \cdot \log \frac{50}{5} = 20 \cdot \log 10 = \mathbf{20\ db.}$$

Im Falle des Ausbaues unseres Empfängers durch Zusatz von zwei Zwischenfrequenzpenthoden, die uns pro Röhre eine Verstärkung von 1000 ergeben, erzielen wir einen Gewinn von

$$20 \cdot \log \frac{1000 \cdot 1000}{1} = 20 \cdot \log 1000000 = 20 \cdot 6 = \mathbf{120\ db.}$$

Diese kleine Rechnung zeigt uns, daß es unrentabel ist, einen UKW-Sender zu verstärken und daß wir einen größeren Lautstärkegewinn erzielen, wenn wir uns einen besseren Empfänger zulegen.

Der neue
25 Röhren Doppel-Empfänger:
Das Wunder der Technik!

The Hallicrafters Inc., Chicago.
Generalvertreter für die Schweiz:

JOHN LAY

Radiotechnische Erzeugnisse

LUZERN

HB9BG's UF B Sendequartze.
Höchste Aktivität, größte Konstanz. Stabilität besser wie 4Hz per MHZ/°C Temperatur-Änderung. Große Frequenzauswahl 10-160 m.

40, 80 und 160 m. Band:
Quartze allein . . . . . **Fr. 14.50**
Quartze in keramischem Halter **Fr. 18.50**

Original Bliley 10 & 20m Kristalle Fr. 25.- netto

Solange Vorrat: Oel-Filterkondensatoren 8MF, Betriebsspannung 2000 V., garantiert, Stück Fr. 29.—.

Neu! „Power Type" X-cut Kristalle für 40, 80, 160 m. **Fr. 9.50** netto.
Mit Halter **Fr. 14.50** netto.

Die Ergebnisse von Cairo

bedeuten für die Amateure und speziell für die europäischen Amateure einen schweren Schlag. Auf der einen Seite steigt ihre Zahl von Jahr zu Jahr, und auf der anderen Seite werden ihnen die ohnehin schon sehr kleinen Wellenbänder, die ihnen bisher zugeteilt waren, wiederum beschnitten.

Das Resultat der Konferenz von Cairo ist klar: Wir verlieren mitten im 80 m Band 50 Khz, währenddem auf dem 40 m Band ein Drittel unseres Lebensraumes dem Rundspruch zugeteilt wurde. Ob wir in diesem qrm auch noch geduldet sein werden, ist unsicher, auf jeden Fall aber ist die Situation eine sehr unerfreuliche.

Man könnte wirklich glauben, daß die Amateure gut genug sind, um Pionierarbeit zu leisten, monate- und jahrelange Versuche durchzuführen, wie z. B. wieder jetzt bis das 5 m Band erforscht ist, um dann als unerwünschte Erscheinungen von der Bildfläche verschwinden zu müssen, sobald sie nicht mehr genehm sind.

Ich empfehle speziell die Lektüre von Seite 45-46 im Juli QST und das Editorial vom August QST.

Da werden die schweizerischen Amateure staunen! Es ist also unsere schweizerische Delegation der PTT, die mit Verbissenheit gegen uns und den Standpunkt der USA gekämpft haben, welch letztere uns auf großartige Art und Weise verteidigt haben. Das Resultat ist aber auch entsprechend ausgefallen: nur in Europa büßen die Amateure 100 Khz im 40 m Band ein. In USA bleibt es in dieser Hinsicht beim alten. Hoffen wir nur, und das schreibt QST, daß einige erstklassige QRO-Stationen den Rundspruchstationen im 40 m Band das Leben derart sauer machen werden, daß diese in Bälde wieder dorthin zurückkehren, werden, wo sie hergekommen sind.

Der ganze Standpunkt unserer Verwaltung in Cairo ist umso unverständlicher, als man aus den Erklärungen des Vorstandes der USKA an der G.V. in Fribourg geglaubt hatte, daß wir Amateure an maßgebender Stelle durch unsere Arbeit geschätzt und in unseren Bestrebungen unterstützt würden! Jean Lips, HB9J.

DX-Chronik vom 18. Juli bis 18. August 1938.

Das Interesse für DX scheint sich unter den HB's zu vergrößern. Waren früher nur einige wenige, die regelmäßig nach DX „jagten", so sind es heute mehrere, hauptsächlich unter den „HB9-Sendebabies", die z. T. ganz beachtenswert DX „Pumpen", hi.

Auch muß man sagen, daß die Bedingungen, immer nur auf das 20 m Band bezogen, sehr gute sind. Täglich können alle Kontinente gehört und erreicht werden, und HB9J ist erstaunt, daß sein 99 Min. Wac-Rekord immer noch hält, hi.

HB9CI, 9CV und 9CR haben diesen Monat WAC gemacht!! Andere

vielleicht auch, die aber nicht rapportiert haben. Herzliche Congrats! HB9CI wrkd YA5XX, LU3DH, K5AA, J2KN, VU2EU, VK7NC, K4FAB, ZD2H, W2IUM, HH3L und hörte PK1, VS1, ZE1, ZS6, OY4C, VS7, ZD4, YI, ZC6, KA, FB8 etc. Sehr schöne Resultate. Er meldet, daß YI2BA oft morgens mit Eco in der Luft ist. — HB9CR, der immer nur nach Mitternacht in der Luft ist, arbeitet mit vielen W's und konnte auch kürzlich den gesuchten PY für sein WAC erreichen. Seine Kiste: PP TNT '10.

HB9CV unterhielt sich mit folgenden Stationen zu den angegebenen Zeiten: PY5AG 22.00 - ZE1JI 18.30 - ZD2H 17.00 (!) - ZD4AB 18.00 CX2AF 01.00 - LU3DH 06.30 - HK4EA 01.00 - YV5AE 24.00 - PJ1BV 03.00 - U9ML 05.30 - K4EYP 01.30 - TA1AA 15.00, sowie VK, ZL, W6 etc. HB9CV muß jedenfalls Ferien gehabt haben, hi.

Eine neue Station, YA5XX, die vermutlich richtig ist, wurde zuerst von HB9X, dann von 9CI, 9J und 9CE gemacht. Es scheint, daß dies gegenwärtig die einzige Station in Afghanistan ist. QSL via RSGB. ZD4AB, 14340, Gold Küste, der schon letzten Monat von 9BG als Priorität „gepflückt" wurde, hat inzwischen auch HB9J, 9AK und 9CV beglückt. HB9CE hat ZD4AA, 14166 erreicht.

Wenn Sie YV2CUH hören, und schon Venezuela auf Ihrer Liste haben, gehen Sie trotzdem nicht an ihm achtlos vorbei. Er ist Unlis und befindet sich in Curacao. Er schickt qsl via ARRL. Er ist t7 außerhalb 14400 Kc. Das genau gleiche in Ton und Freq. gilt für PJ1BV. HB9J hat beide qso. — Belg. Congo ist gegenwärtig mit OQ5AQ wieder sehr gut vertreten. Abends auf 14370. VP8AF, Falkland Inseln wird ab und zu gehört ist aber schwierig zu qso. Wer schenkt ihm einen neuen Rcvr?? Unter den interessanten HB9R-Rapporten seien folgende erwähnt: HB9RLA meldet: 06-—08.00 NY2AD und TG9AA. Abends 17-19 J8CG, J2JJ, J2KG, KA1KR, KA1RP, PK3MP, PK3EM, XU8CM, XZ2DY, ZD2H, ZD4AB, VS7OJ, ferner auf Fone CN1AF und PK1VY. Mit einiger Verspätung meldet HB9RDP: EP5SO, 20h35, AC4YN 19h30, sowie VS7RA, J5CC, HI9I, TI2RC, ST2CM etc.

HB9RQN sendet eine endlose Liste von gehörten Fonie DX-Stationen, wovon folgende erwähnt seinen: 00.00-03.00 vp6yb, hi3n, hh5pa, vo2z, k4emg, py5bj, vp5jb, ti2av. — 03.00-05.00 hh2b, vp9r, vp3aa, hk3lc, yv1aq. — 05.00-08.00 lu4ad, oa4aw, vk7jb, oa4c, hc1jw, ny2ae, lu9fb, k4fcg, sowie viele vk. 12.00-18.00 pk1vy, pk2wl, pk2ay, pk4jd, fb8ah. 18.00-21.00 vu2ca, vu2ll, pk1mx, und später viele py etc.

HB9J wrkd pk2wl auf Fonie, ferner auf cw. Zd4ab, yv2cu, pj1bv, hh3l, der r9 meldete, fm8ad, mit dem er jeden Montag Sked hat, ya5xx, vp2ab, ux1cn, Russische Polar-Expedition auf der Rudolf-Insel, Franz-Josefland, zd2h, cm8jc und viele py, w und vk. Zudem ferner noch ce3ee, hi6q, und w10xda, Schooner „Morrissey" in Groenland, nördlich des Polarkreises. HB9CE arbeitete mit ta1aa, zd4aa, vp2ab, zd2h, vp7nt, xe1h, k6plz, sowie einigen anderen k6, alle am Morgen früh.

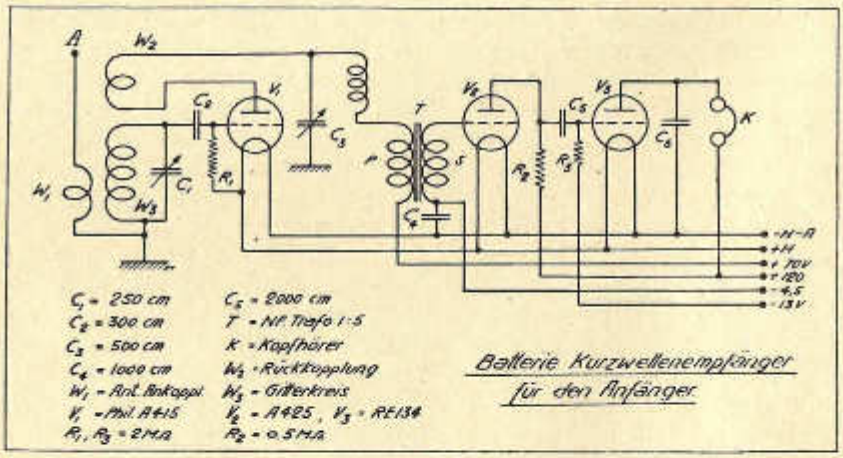
HB9ROX hrd im Ferien-Qra viele Fone DX, die weiter unten angegeben sind.

Hier noch eine Zusammenstellung der Frequenzen und Zeiten:
Oq5aq 370 21.00 - zd2h 270 19.00 - cx1bg 370 22.30 - vp2ab 400 22.30 - yv2cu 430 23.00 - zd4ab 340 19.00 - zd4aa 166 21.00 - j5cc 395 18-23.00 - fb8ac 350 18.30 - cm8jc 420 24.00 - zp6oj 430 03.00 - pj1bv 450 03.00 - tf2x 360 21.00 - vp8af 410 21.00 - vp7nt 480 06.30 - pk1ri 350 18.00 - fb8ab 345 18.30 - fb8ah fone 365 19.00 - w10xda 255 22.00 - vo3j 430 22.30 - fm8ad 298 23.00 - xe1aa 360 06.00 - xe3ad 350 06.00 - ny1ad 350 08.00 - vp4ti 330 22.00 - py5qg 350 22.00 - hh2mc 270 22.30 - pk2wl fone 188 17.30 - zc6aq 330 20.00 hh3l 270 23.00 - py8ah 300 22.00 - cx2am 420 24.00 - ya5xx 360 22.00 - oa4j 320 22.00 - vp6yb fone 090 24.00 - k4ent fone 270 23.00 - yv4al fone 270 24.00 - hc1bz fone 110 06.30 - oa4c fone 310 06.00 - hc1jw fone 090 06.00 - ti2av fone 110 07.00 - vp9l fone 090 23.00 - k6plz 390 06.50. Jean Lips, HB9J.

Kurzwellenempfänger für den Anfänger.

(Von HB9CV).

Allgemeines: Der Empfänger, wie er seit langer Zeit unverändert benutzt wird, ist ein einfaches Rückkopplungs-Audion mit zwei NF-Stufen. Er entstand vor mehreren Jahren durch Umbau eines Rundfunkempfängers. Durch ständige Verbesserungen, zweckmäßigeren Aufbau, gegenseitige Anpaßung der Einzelteile, Einbau besserer Einzelteile entstand ein Rx, der im Verhältnis Leistungs-Einfachheit ein Optimum darstellt. Grundsätze beim Bau und Umbau waren stets: Einfachheit, Betriebssicherheit, größtmöglichste Verstärkung.



Kurzwellenempfänger für den Anfänger

Beschreibung.

Antennenankopplung: induktiv-aperiodisch, auswechselbare Antennenspulen aus 1, 3, 5 freitragenden Windungen, ca. 7 cm Durchmesser, schwenkbar auf drehbarer Steckdose. Spulen: Röhrensockelspulen 3—3,5 mm Durchm., konzentrisch innerhalb der Antennenspule gelegen, tragen die Gitter- und Rückkopplungswindung. Gegenwärtig werden folgende Spulen benutzt:

Wellenbereich	Gitterwindg.	RKKwdgn.	Spulendurchm.
1. 19,6- 50,1 m	6	6	30 mm
2. 50,0-125 m	19	3	35 mm
3. 78,0-190 m	28	4	40 mm
4. 212-425 m	—	7	40 mm

Eigenschaften dieses Ankopplungssystems.
Vorteile: Große Lautstärken. Feinste Regelung der Ankopplung.
Nachteile: Je größer die Lautstärke, desto geringer die Trennschärfe. Jede Veränderung der Ankopplung hat Frequenzverschiebung z. Folge. Große Abhängigkeit von der Antenne. Großer Energieentzug durch die Antenne (Schwinglöcher).

Trotz dieser vielen Nachteile ist es dem geübten Op. eben infolge dieser feinen Regelungsmöglichkeiten stets möglich, für alle Wellenlängen und Tageszeiten günstigste Empfangsbedingungen zu schaffen.

Abstimmung: Der Drehkondensator im Gitterkreis hat 250 cm Kapazität. Der oben angegebene Wellenbereich der Spulen bezieht sich auf diesen Kondensator. Feineinstellung im Verhältnis 1:38 erlaubt bequemes Einstellen.

Rückkopplungsregelung: Durch Drehkondensator 500 cm mit Feinabstimmung 1:32, was auf dem 20 m Band das „Herausfischen" besonders von fernen Telefoniestationen leicht macht. Bei dieser Rückkopplungsregelung wieder Frequenzschwankungen bei Veränderung der Rückkopplung. Dann ist der Ort des Schwingeinsatzes mit wechselnder Wellenlänge verschieden. Ein Ausgleich ist möglich durch kleine Lageveränderungen der Gitter-Rückkopplungs- und Antennenspule zueinander, doch sind die Verhältnisse sehr kompliziert. Es gelang mir eine Spule zu bauen, bei der sich der Punkt des Schwingungseinsatzes über den Wellenbereich von 19—50 m um kaum 5 Teilstriche verändert und zufälligerweise im Eigenschwingungsbereich bei Veränderung der Rückkopplung auf dem 20 m Band nur eine sehr geringe Frequenzverschiebung eintritt.

Die Feineinstellung geschieht mit Hilfe von metallenen Friktionsscheiben. Diese Uebertragungsart hat sich bei beiden Kondensatoren für KW als völlig untauglich erwiesen. Geräusche treten, besonders bei hohen Frequenzen, trotz liebevollster Oelung und zärtlichster Bedienung, auch wenn man alles, was man so an einem Kondensator erden kann, erdet, noch auf!

Der Kopplungseinsatz ist weich, für fone und grafie sehr günstig. Bei Umpolen der Heizung wird er sehr hart.

N-F Verstärkung. 1. Stufe: transformatorengekoppelt. Als Trafo dient ein zylindrischer „Weilo"-NF-Trafo, der auf einen Röhrensockel aufgesteckt wird. Er hat sich als besser als viele neuere Prunkstücke erwiesen. Das Uebersetzungsverhältnis 1 : 5 ist etwas zu hoch. NF-Geheul war früher an der Tagesordnung, wurde mit allen Mittelchen bekämpft, aber stets war ein Lautstärkeverlust die Folge. Ein Block von 4MF zwischen dem —A und +A der Verstärkerstufen bannt das Geheul nun sicher bis auf 19 m herunter ohne Lautstärkeverlust.

Die zweite NF-Stufe ist widerstandsgekoppelt. Eine dritte NF-Stufe wurde mehrmals ausprobiert, brachte nur geringe Lautstärkezunahme, der Ton wurde schlechter, trotz aller Anpaßung, Störungen kamen umso schöner durch.

Aufbau: Der Rx ist in ein dunkles Hartholzgehäuse, Größe zirka 35x17x20 cm eingebaut. Läßt sich mit der Frontplatte nach oben hinausschieben. Auf die Frontplatte montiert sind nur Abstimm- und Rkk-Kondensator und der Schalter für die Heizung. Alles Uebrige ist auf die Horizontalplatte, die in 1/4 der Höhe an die Frontplatte stößt, montiert. Aufbau von links nach rechts in gerader Linie, genau wie Schema.

Abschirmung: Frontplatte mit 1 mm Zinkblech hinterlegt, gemeinsam mit den Rotoren der beiden Drehkondensatoren geerdet. Boden des Gehäuses ebenfalls mit 1 mm Zinkblech belegt. Audionröhre in geerdeter Hülse.

Kopfhörer: Blaupunkt. Lautsprecher: Magnetisch, Marke Philips, sehr lose schwingender Papiermembran, in tellerförmigem Preßstoffgehäuse.

Stromquellen: Heizung. 1. Accus, Marke „KAW", 40 Amp/h. 2. Accus, Marke „Oerlikon", 20 Amp/h, beide 4 Volt.

Ladegerät: Pendelgleichrichter, entstört, betrieben mit Trafo 220/8 V. Maximale Ladestromstärke für zweizelligen Accus 1,4 Amp.

Anodenspeisung: Philips-Netzanschlußgerät für 220 Volt. Zwei Spannungen für Audion und für HF- oder NF-Stufen.

Gittervorspannung: Drei Taschenlampenbatterien befinden sich im Gehäuse des Apparates. Sehr lange Lebensdauer.

Zusammenfassung: Die Empfangsanlage ist, verglichen mit ihrem einfachen Aufbau, erstaunlich leistungsfähig und hat sich für das 160, 80, 40 und 20 m Band als sehr brauchbar erwiesen. Da gewöhnlich auf den Bändern mit größter Verstärkung (um den Einsetzpunkt der Eigenschwingung) gearbeitet wird, steht keine Verstärkungsreserve zur Verfügung. Dafür ist die Abschätzung der Lautstärke nach der R-Skala sehr genau möglich. Als r9 gilt große Lautsprecherlautstärke ohne daß Verzerrungen auftreten. Damit wird ein Raum von 4x5 m sehr schön gefüllt.

Die Empfindlichkeit ist infolge der langen Antenne recht gut. Eine Leistungssteigerung wäre ohne große Auslagen durch Einbau einer agnf-Stufe möglich, dann auch durch Verwendung von NF-Penthoden.

F. A. Bech . HB 9 CE

BADENERSTRASSE 68 • TELEPHON 72.007 . ZÜRICH 4

Radio- und Elektrospezial-Haus - Nachf. v. Th. Zürrer

HB 9 CE *ALLES FÜR DEN HAM!* **HB 9 CE**

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul- und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6,80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca. 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.—b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.30. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ⌀ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—.

Neu eingetroffen! Beachten Sie die Preise!

Amerik. Wellenschalter, Isolantit. Kontaktanordnung: 1x12, 2x6, 3x4 oder 4x3. Stellungen pro Platte, Grundpreis 1.50 + 1.50 pro Platte.

Desgleichen, in Hochfrequenzbakelit, Grundpreis 1.— + 1.— pro Platte.

Amerik. Magnet-Lautsprecher, 4-pol. leicht ansprechend, hervorragender Ton. 3" Type 9.80. 5" Type 11.50. Speziell geeignet für Portables.

Amerik. Röhrenabschirmungen, 3-teilig —.80.

Spulentöpfe, 4eckig, 4 Größen vorrätig —.80.

Halter für magic-eye, kompl mit Fenster für amerik. oder europ. Röhre 2.—.

Lufttrimmer, mit Achse, für UKW, 5-30-60 cm. Isolantit. 2.80.

Gitterkappen, mit Zuleitung, abgesch. keram. Isolation für Glas- oder Metallröhren 1.10.

H-F-Drosseln, Frequentit, 10—160 m, 1.50. 3—20 m 1.50. 100 MA.

Amerik. Metallröhrensockel, Isolantit, —.80.

Mac-Key Deluxe, der ufb Bug. 49.80, netto.

Mac-Key, Junior, das bekannte Amateurmodell, 32.50, netto.

Amerik. Einbau-Signallampen, 1/2" 1.50, 1" 4.80, alle Farben.

Taylor-Röhren, alle normalen Sende- und Gleichrichtertypen am Lager.

Amerikan. Amateur-Nettopreise! (Umrechnungskurs: 1 Dollar - Fr. 5.50). netto.

Spezialangebot, nur so lange Vorrat! **Netztransformatoren,** 110, 125, 145, 220, 240 Volt Primär. -4 V.-Gleichrichter. 4 V. Röhrenheizung. 2x360 V. Anode, bis zu 7 Lampen verwendbar, mit eingebaut. Thermosicherung nur 9.80 netto.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste

USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

Ein praktischer Ueberblick über Kristall-Oszillatoren mit Pentoden und Beam-Röhren, für Grundfrequenz und 2. Harmonische im Ausgang.

(Fortsetzung).

Diese Falsch-Ablesung ist ein Trugschluß denn sie ist höher als der eigentliche aktuelle Kristallfrequenzstrom. Der Gitter-Gleichstrom ist näher dabei ein richtiges Bild der Kristallfrequenz-HF-Spannung zu geben; da der gleichgerichtete Gitterstrom der Erregerspannung über den Kristall folgt. Interessant ist es zu beobachten, daß die Gitterstromkurve und die HF-Stromkurve des Kristalles nicht gleichmäßig

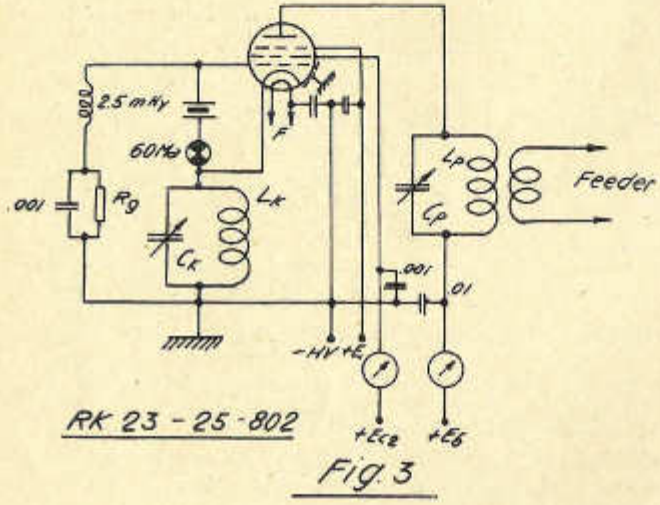


Fig. 3

Fig. 3. Empfehlenswerte Trit-Tet-Schaltung für RK 23-25 und 802 Röhren mit Betrieb auf der Grundfrequenz oder als Doppler.

Der Gittervorspann wird durch Ableitwiderstand erzeugt, Die Anodenspule L_p ist abstimmbar für die Grundfrequenz, sowie für die 2. Harmonische u. hat eine Induktanz von zirka 14 μHy. (19 Wdg., ca. 8 per 1" mit 2½" ∅) Andere Werte sind auf der Tabelle aufgeführt.

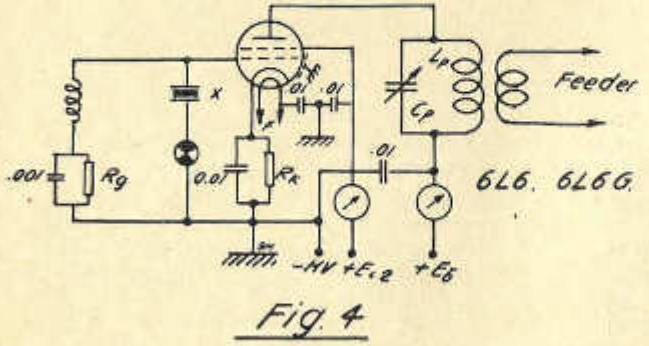


Fig. 4

Fig. 4. Empfehlenswerte TP-AG-(„Pentode")-Schaltung für 6L6 und 6L6G Beam-Typen

L_p ist wie bei Fig. 3 (14 μHy) und nur für Grundfrequenz-output. — Diese Röhren sollten nur mit Kathodenwiderstands-Kombination und mit Gitterableit-Vorspann verwendet werden. Siehe Tabelle für typische Röhrenkreise.

verlaufen. Der Versuch zeigt, daß der Gitterstrom in der Tri-Tet-Schaltung, sich nur leicht verändert bei Verstimmung von C_k, im Sinne einer Erhöhung der Kathoden-Kapazität von min. auf max., während der HF-Strom des Kristalles auf ein Maximum ansteigt bis der Kathodentankkondensator durch die Resonanzstelle der 2. Harmonische geht um dann auf Null abzufallen. Ebenso ist der ansteigende Strom nicht von gleichzeitig ansteigender Erregerspannung begleitet. Wie nun aus der vorhergehenden Beschreibung zu entnehmen ist, ist dieses der entscheidende Strom„fall" für den Anodenkreis in der Grundfrequenz und der 2. Harmonische.

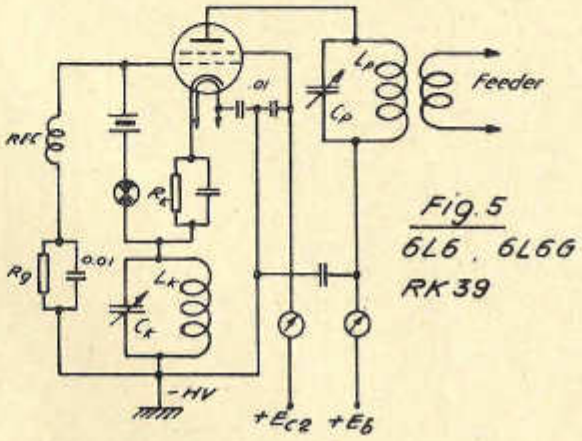


Fig. 5. Empfehlenswerte Tri-Tet-Schaltung für die Beam-Röhren-Typen.
L_p die Anodentankspule ist 14 µHy und ebenfalls für Grundfrequenz, sowie 2. Harmonische verwendbar. Die 6L6G ist jedoch nur für die 2. Harmonische empfohlen.

Tri-Tet. Schaltung für Beamröhren.

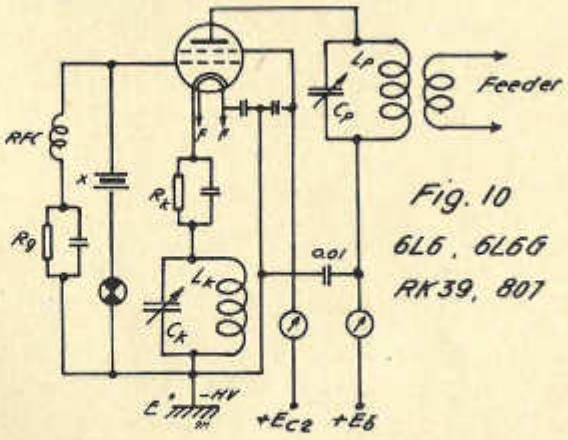


Fig. 10. Empfehlenswerte Schaltung eines Gitter-Anoden-Kristall-Oscillators für Beam-Röhren-Typen und Ausgang auf der Grundfrequenz L_k ist eine 2,5 mHy HF-Drossel. - Die andern Kreiskonstanten sind in Fig. 5 angeführt.

Anoden-Gitter Kristalloszillator.

Die Kurven in ihrer Ausführung erklären sich selbst und eine nähere Erklärung ist jedenfalls schwer erhältlich. Sie haben ihre eigene Entstehungsgeschichte und bestätigen die vorhergehenden Erläuterungen über die Arbeitscharakteristiken dieser Kristallkreise.

Die Prüfungsergebnisse anderer Röhren gaben ähnliche Resultate mit den in der Tabelle angeführten Kreis-Konstanten, die zu den respektiven Röhren angelegt wurden und es gab nur wenig Abweichung speziell bei den Beam Röhren, die jedoch näher beschrieben wurden.

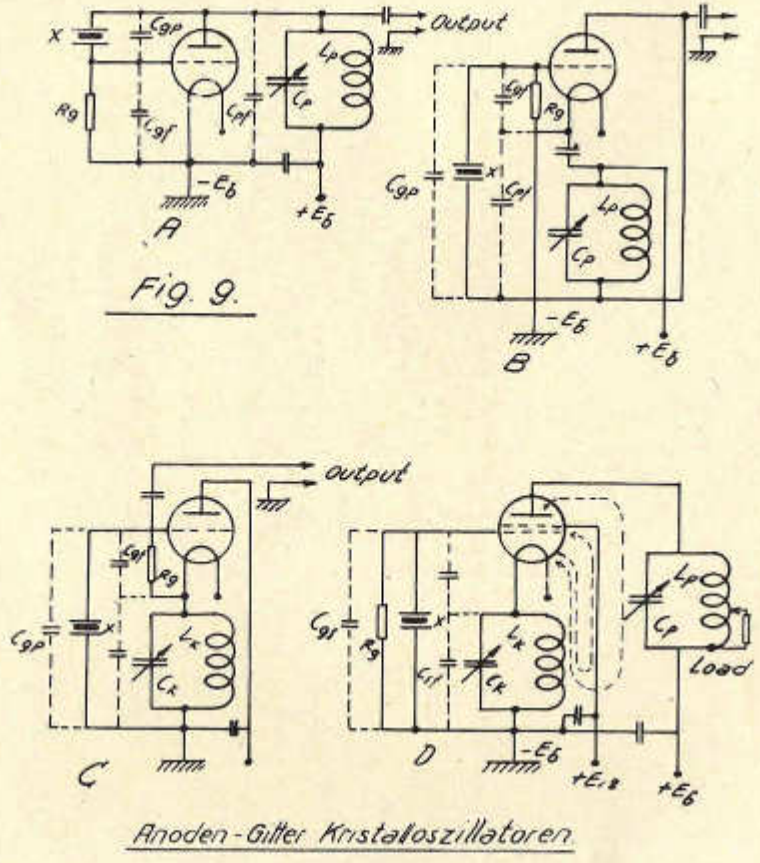


Fig. 9.

Fig. 9. Oscillator-Schema

mit dem Kristall zwischen Gitter und Anode.
A, B und C sind gleich in der Arbeitsweise,
aber verschieden im Aufbau.

Eine andere Erscheinung ähnlich der Beam-Typen (6L6, 6L6G, 807 und RK 39) sind die scheinbar vielen Nebenschwingungen, die der hohe Kristallstrom zeigt; mit einer tieferen Tankkreisfrequenz als der Kristallfrequenz. Es wird aber im einfach geschalteten TP-Oszillator besser wahrgenommen werden als im Trit-Tet Kreis, kommt aber in beiden Schaltungen vor. Für gewöhnlich sind es nicht Begleiter der Kristallfrequenz, sondern es ist das Resultat eines parasitischen Phenomens, welches von den Hoch-Mut Röhren herrührt und den Kristall nicht schaden kann, vermutlich aber den Röhren selber. Der Kristall dient diesem parasitischen Strom im Gitterkreis nur als verlustarmes Dielektrikum und bildet in diesem Sinne den Durchgangskondensator.

Oszillatoren mit Gitter-Anode-Kristall-Schaltung.

Als Fortsetzung zu dem oben beschriebenen Oszillatorentype der „Tuned-plate cristall-grid" Schaltung gibt es noch eine weitere grundlegende Schaltung, nämlich jene, in der der Kristall zwischen Gitter und Anoden liegt, anstatt zwischen Gitter und Kathode, wie in der vorerwähnten.

In Fig. 9a ist das Prinzipschema angeführt und in Fig. 9b eine Wiederholung desselben, aber, um das Prinzip besser zu veranschaulichen, ein wenig abgeändert. Es ist die Colpitts-Schaltung (oder Ultra-Audion) in welcher der Kristall den Gitter-Anoden-Abstimmungskreis bildet, indem die Röhrenkapazität Gitter-Anode als Shunt arbeitet und Gitter-Anoden und Gitter-Kathoden Kapazitäten C_{gf} und C_{pf} in Serie die Hauptkapazität bildet und als HF-Spannungsteiler wirkt. Mit HF Kristallen, bildet die Anodenspeisungsimpedanz L_p, für gewöhnlich, eine HF-Drossel die von C_p überbrückt ist; bei NF Kristallen wird manchmal ein Widerstand als Anodenspeisungsimpedanz verwendet. Die Reaktanz des Anoden-Kathoden-Kreises muß kapazitiv sein um zum schwingen zu kommen; ebenfalls soll L_p C_p auf einer tieferen Frequenz in Resonanz sein, als auf der des Kristalles. Das Schema der Fig. 9C ist gleich wie a und b mit dem Unterschied, daß die Anoden-Induktanz (Drossel) auf die Kathodenseite des Anoden-Kathoden-Kreises verschoben wurde und die Anode wird durch den großen (by-pass) Ueberbrückungskondensator C auf HF Masse-Potential gelegt. Der Kristall, der wie das Schema zeigt, zwischen Gitter und Masse zu liegen kommt, ist in Wirklichkeit zwischen Gitter und Anode, da ja die Anode für HF, an Masse liegt.

Praktisch hat dieser Oszillator keine nennenswerte Leistungsabgabe für Sendezwecke, selbst wenn die L_p C_p Kombination abgestimmt ist. Wird der Versuch durchgeführt, den Anoden- (oder Kathoden)-Kreis in Resonanznähe abzustimmen um die Ausgangsleistung zu vermehren, so schwingt der Kreis nicht mehr. Deshalb wird der Gitter-Anoden-Kristall-Oszillator meistens nur für Eichzwecke. die NF-Oszillatoren verwenden, benötigt; also wo eine kleine Leistungsabgabe genügt.

Um diesen Oszillatorentype in den Amateurbändern, als Kraftverstärker verwenden zu können, sind verschiedene Aenderungen in der Schaltung vorzunehmen. Die erste Version wäre: eine als Triode geschaltete Röhre mit einem parallelen Abstimmungskreis zwischen Anode und + B (Masse), zusätzlich des kapazitiven Kathodenkreises, wie John L. Reinartz im „QST" vom 24. Okt. 1936 ihn beschreibt. Dieser Anodenkreis ist in Resonanz mit der Oszillatorenfrequenz und mit dem Belastungskreise gekoppelt. Eine andere Art ist die Tri-Tet-Schaltungsidee, wie sie Fig. 9D zeigt. Diese ist die Schaltung des „W1QP" und wurde von ihm in einer Amateurzeitschrift beschrieben. Sie arbeitet als eine Kombination von Triode-Oszillator und Tetrode oder Pentode-Verstärker mit dem Kristall zwischen Gitter und Kathode. Das Schirmgitter arbeitet als Trioden-Oszillator-Anode und dessen HF Retourstrom I_s wird durch den Anodenretourstrom I_p vergrößert. Diese Schaltung hat die beste Wirkungsweise mit „Hoch-Mutual-Conductance" Röhren, wie sie die Beam Röhren sind; die Erregung ist abhängig von der angelegten HF-Spannung, über einen Teil C_{gf} des kapazitiven Teilers, und da diese Spannung über diesen Teil kleiner wird als die von C_{gp} geshuntete, wird letztere mit dem Dünnerwerden des Kristalles immer größer. (Fortsetzung folgt).

RMA-Farben-Code.

Zum großen Leidwesen vieler Amateure sind die Werte der amerikanischen Widerstände und Blockkondensatoren nicht ohne weiteres ablesbar, da sie im Gegensatz zu den europäischen Fabrikaten nicht mit Zahlen und Buchstaben, sondern mit verschiedenen Farben gekennzeichnet sind.

Die Radio Manufacturers Association (RMA) verwendet folgenden Farben-Code:

Schwarz	= 0	Braun	= 1	Rot	= 2	Orange	= 3
Gelb	= 4	Grün	= 5	Blau	= 6	Purpur	= 7
Grau	= 8	Weiß	= 9				

1. Widerstände:

Die Widerstände sind derart gekennzeichnet, daß für die Feststellung des Wertes die Körperfarbe, Körperende und ein Farbenpunkt in der Mitte des Körpers maßgebend sind.

Die Zusammenstellung erfolgt in der angegebenen Reihenfolge. Der Farbenpunkt in der Mitte zählt die Anzahl der 0 nach den beiden ersten Zahlen.

Zum bessern Verständnis und zur leichtern Handhabung diene nachstehende Zusammenstellung:

Körper		Ende		Punkt	
Schwarz	0	Schwarz	0	—	
Braun	1	Braun	1	Braun	0
Rot	2	Rot	2	Rot	00
Orange	3	Orange	3	Orange	000
Gelb	4	Gelb	4	Gelb	0'000
Grün	5	Grün	5	Grün	00'000
Blau	6	Blau	6	Blau	000'000
Purpur	7	Purpur	7	Purpur	0'000'000
Grau	8	Grau	8	Grau	00'000'000
Weiß	9	Weiß	9	Weiß	000'000'000

Die gefundenen Zahlen sind die Werte in Ohm.
(1'000 Ohm = 1 kOhm, 1'000'000 Ohm = 1 Megohm).

Blockkondensatoren:

Die Blockkondensatoren werden nach dem gleichen Farben-Code wie die Widerstände bezeichnet.

Für die Feststellung des Wertes sind hier, im Gegensatz zu den Widerständen, nur noch Punkte maßgebend. Um trotzdem Verwechslungen auszuschließen sind die Punkte auf der den Firmastempel tragenden Seite.

Es bedeuten:

1. Punkt		2. Punkte		3. Punkte	
Schwarz	0	Schwarz	0	—	
Braun	1	Braun	1	Braun	0
Rot	2	Rot	2	Rot	00
Orange	3	Orange	3	Orange	000
Gelb	4	Gelb	4	Gelb	0'000
Grün	5	Grün	5	Grün	00'000
Blau	6	Blau	6	Blau	000'000
Purpur	7	Purpur	7	Purpur	0'000'000
Grau	8	Grau	8	Grau	00'000'000
Weiß	9	Weiß	9	Weiß	000'000'000

Die gefundenen Zahlen sind die Werte in MMF
(Mikromikro-Farad).

NB. Auf dem europäischen Markte bürgert sich an Stelle von MMF oder UUF die Bezeichnung PF (Pico-Farad immer mehr ein.

1 F = 10 6 MF = 1'000'000 MF = 9. 10 11 cm.
1 MF = 9. 10 5 cm. = 900'000 cm.
1 pF = 0,9 cm.

HB9RIJ.

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Ziegler	Othmar	Florhofgasse 2	Zürich 1
Naef	E.	Felsenstraße 109	St. Gallen
Gachaud	Jean	21, rue des Alpes	Fribourg
Affolter	Paul, jun.	Kasernenstr. 24	Liestal
Chopard	J.	33, rue Bachelin	Neuchâtel

Adreßänderungen:

Baumann	P.	Markgräflerstr. 25	Basel
Lang	Walter	Schoorenstr. 61	St. Gallen
Beusch	Erwin	Parkstr. 1734	Buchs (früher Zch.)
Bazzi	René	Hallerstr. 27	Bern
Braun	John	Orient ville 8	Lausanne
Balmer	P.	Wengistraße 20	Solothurn (früh. Biel)
Lauber	A.	Blumenaustr. 23	Schaffhausen

HAM-BÖRSE.

Zu verkaufen: 1 RK 20 A, zirka 20 Brennstunden inkl. ufb Hammarlund Sockel Fr. 68.—. 1 Morse-Schreiber, Type SBB Fr. 37.—, alles exclusive Porto.

Zu besichtigen bei **Hans Emmerich,** St. Albanrheinweg 164, **Basel.**

Beachten Sie bitte unser
Angebot eines

KW-Batterie-Empfängers

in der nächsten Nummer.

ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN

Marktgasse 22 - Tel. 2 91 12.

Vol. VII No. 9 Oberdießbach, September 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Adresse: U.S.K.A. Postbox BERN Transit
Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Obere Dufourstraße 15

OCCASION TRANSFORMATOREN

Fabrikneu ½ Jahre Garantie

EINGANGSTRAFOS:

M.Anz. f. Micro 10-50 -○- Fr. 6.—

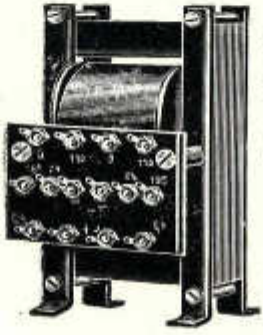
Gegentakt:

1 : 10	Fr. 6.—
1 : 20	Fr. 6.—
1 : 4 und 1 : 20	Fr. 7.50

NF-DROSSELN:

50 Henry, Dauerbelastung 120 mA Fr. 6.—

Preise Netto!



AUSGANGSTRAFOS, MODULATIONSTRAFOS:

mit Anzapfungen

3 Watt Penthode auf 6—2000 -○-	Fr. 6.—
6 Watt Triode oder Penthode auf 6 und 2090 -○-	Fr. 7.—
10 Watt Triode oder Penthode auf 6 und 2000 -○-	Fr. 7.—

Gegentakt:

25 : 1, Prim. 200 mA	Fr. 12.—
1 : 1 und 25 : 1, Prim. 200 mA	Fr. 12.—

Netzanschluss-Trafos

Netz 225 & 220 V; Sec.:	2x2 V, 5A (Heiztrafo)	Fr. 4.50
„ 110 & 220 V; „	2x2 V, 8A „	Fr. 6.—
	2x2 V, 4A; 2x250 V, 50 mA	Fr. 4.50
„ 110, 125, 220 V „	2x2 V, 6A; 2x300 V, 100 mA	Fr. 6.—
	2x2 V, 0,6A; 2x2 V, 3,3A; 2x220 V, 30 mA	Fr. 6.—
	2x2 V, 1A; 2x2 V, 4A; 2x300 V, 50 mA	Fr. 7.50
„ 125 & 220 V, „	2x2 V, 2A; 2x2 V, 6A; 2x300 V, 100 mA	Fr. 12.—

ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN

Marktgasse 22
Telephon 2 91 12

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

ELEKTR. KLEIN-MESSGERÄTE

für tragbare Stationen, in soliden Ausführungen

1:1 421

Type Po, Naturgröße Durchmesser 40 mm max. in Isoliergehäuse, als Drehspul-Meßgerät für Gleichstrom. Mit Ventil od. Thermo für Wechselstrom. Meßbereiche 50 Mikro-Amp. — 20 Ampère. 1,5 Volt — 400 Volt.

Preise von Fr. 20.- bis 50.-

Klein-Meßgerät FM.

Naturgröße, Durchm. 25 mm.

Drehmagnetsystem nur für Gleichstrom 20, 30, 50, 100, 500 mA. **Fr. 8.—.** 1, 3, 6 Amp. **Fr. 6.—.** 4, 6, 10, 50, 100, 300 Volt **Fr. 8.—**, andere Bereiche auf Anfrage.

381

Tavocord

das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen, Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Empfehle mich zur Anfertigung von

Drucksachen für den Amateurbedarf

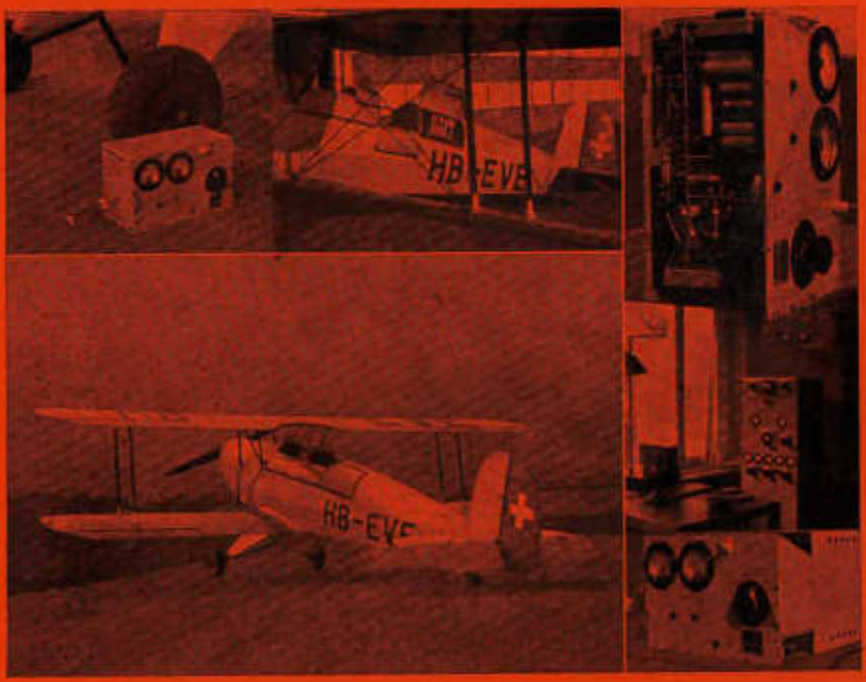
QSL-Karten ein- und mehrfarbig

Buchdruckerei
R. Bieri, Oberdiessbach

Telephon 83.157 (Bern)

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK



ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73970
Zürich

Buchdruckerei Bieri, Oberdiessbach

- 1. Okt. 1938

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 10 — Oktober / Octobre 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident:	OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär:	OM R. Bazzi, HB9RNW
Kassier:	OM G. Bieri, HB9RBA
Traffic-Manager:	OM R. Stuber, HB9T (Tel. Bern 36.898)
Q.S.L.-Service:	OM F. Roder, HB9RMD
Redaktion:	OM H. Brechbühler, HB9M (Tel. 79.257)
	Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse:	U.S.K.A. Postbox-Bern-Transit
	Postcheckkonto Bern III 10397

EDITORIAL

Es herbstelt merklich, wenn's draußen stürmt und unfreundlich wird, zieht sich auch der Om zwar nicht hinter den wärmenden Ofen, aber doch in seine traute Funkerbude zurück. Je mehr draußen die Natur sich zur Ruhe und Winterschlaf hinsetzt, umso emsiger und lebhafter wird der Aether durch unsere Wellen durchsetzt. Es werden Apparate enstaubt, Neubauten ausgeführt und tausend Pläne zu verwirklichen versucht. Aber auch die Feder wird energischer gezückt und frisch drauflos geschrieben über Themen die uns beschäftigen und interessieren. Wenn es dabei mal zu einer Kritik kommt, so dürfen wir dieselbe umso weniger übersehen, als dieselbe berechtigt und begründet ist.

Ganz speziell zwei Punkte und Entäuschungen muß ich heute berühren, die im letzten „Old Man" unzweideutig zur Sprache gekommen sind. Es ist dies die Feststellung, daß 37% der HB9R's nicht morsen können und daß wir uns durch unsere oberste Konzessionsbehörde in Cairo verlassen und als in den Rücken gefallen fühlen!

Es wird mit Berechtigung an die Erklärungen des Vorstandes der USKA resp. des Präsidenten in Fribourg erinnert. Om's, Ihr könnt versichert sein, ich hätte damals in Fribourg niemals gewagt Euch jene Erklärungen abzugeben, ohne vorher die diesbezüglichen Zusicherungen der PTT erhalten zu haben. Das Verhalten, gerade der schweizerischen Cairodelegierten unserer Verwaltung ist mir persönlich absolut unverständlich und habe ich mich sofort mit der PTT in Verbindung gesetzt und erwarte immer noch eine diesbezügliche Aufklärung, um dieselbe an Euch weiter leiten zu können. Bevor wir diese Erklärung in der Hand haben, können wir uns nicht weiter äußern und auch keine

Stellung beziehen. Unabhängig davon, dürfen und müssen wir konstatieren, daß gerade in diesem Jahre die PTT verschiedentlich Beweise ihres Wohlwollens und praktischer Anerkennung für unsere Arbeit gezeigt hat. Ich erinnere an die vertrauensvolle Ueberlassung und Beauftragung mit Versuchen im Hochgebirge auf dem 56 mc Band. Auf verschiedene Spezialbewilligungen deren einige Om's teilhaftig wurden. Nicht zu vergessen das öftere Zudrücken von beiden Augen in Grenzfällen bezüglich Konzessions- und Betriebsvorschriften. Schließlich genießen wir eine Aetherfreiheit, um die uns viele Om's anderer Länder beneiden.

Om's, Sie muten mir sicher eine starke Hand zu und wissen, daß ich eifersüchtig über unsere Rechte wache und mich niemals scheue dafür einzutreten und wenn es sein muß, zu kämpfen. An Euch aber liegt es mir den Rücken frei zu halten, nicht mit leeren Worten, sondern mit Taten, d. h. um es gleich zu sagen: Mit seriösem Wissen und Können! Für wen soll ich die uns weggenommenen 100 kHz verteidigen? Gewiß, es gibt einige Könner unter uns und verdienen diese es, daß wir uns für sie einsetzen. Aber dieses kleine Dutzend macht noch lange nicht die ganze USKA aus. Wir sind 400 Amateure in der Schweiz! Diese 400 sollten im Stande sein, sei es am Sender oder am Empfänger unsere Amateurbänder auszunützen. Dann könnte ich mich mit innerer Ueberzeugung wehren und sagen, laßt uns unser ganzes Band! Laßt uns Lebensraum, denn wir brauchen ihn um überhaupt weiter arbeiten zu können. Nehmt Euch die Mühe und setzt Euch eine Woche lang jede freie Minute an den Bandempfänger und schreibt alle Schweizerstationen die ihr in CW und Fone hört auf. Wir sind heute über 100 konzessionierte Amateursendestationen! Wieviele werdet Ihr im Aether antreffen? Es sind über 370 Empfangsstationen mit offiziellem Empfangsrufzeichen! 37% können nach eigenen Angaben nicht einmal morsen und viele haben weder einen Empfänger oder können unsere Amateurbänder nicht aufnehmen! Diese Leute brauchen überhaupt keine Amateurbänder und schädigen dadurch unsere ganze Sache! Dort fehlt es lieber Om. Sieh zu, daß dies unverzüglich anders wird! Hilf mit, daß ich mit der Tatsache der PTT gegenüber treten kann, 400 aktive und mit Wissen und Können ausgerüstete Amateure zu vertreten. Sorge Du zu allererst dafür, daß ich 400 morsekundige und gut ausgerüstete Schweizerfunker unserer Landesverteidigung zur Verfügung stellen kann und darf. Dann lieber Om braucht es Dir weder um die USKA noch um unser Recht bange zu sein. Dein Land wird Dir alles geben was Du brauchst um Deinerseits wiederum Deinem Lande dienen zu können!

HB9AA Präsident der USKA.

L'automne s'annonce vraiment quand le temps reste triste et à l'orage: alors l'Om retourne non pas près de son chaud fourneau mais dans son petit coin près de son poste. A mesure que la nature tend au repos et à son sommeil hivernal, l'éther devient de plus en plus animé et occupé avec persistance par nos ondes. Des appareils sont alors

époussetés, de nouvelles constructions effectuées et l'on cherche à réaliser quantité de plans divers. Mais alors aussi on effile sa plume avec plus d'énergie et aussitôt on s'en sert pour écrire sur des sujets qui nous occupent et nous intéressent. Et si par hasard on en arrive à la critique, nous n'oserons d'autant moins la laisser de côté qu'elle est fondée et justifiée.

Il y a spécialement deux points et désillusions que je dois toucher aujourd'hui et dont on a parlé sans équivoque dans le dernier Old-Man. C'est la constatation tout d'abord que nous avons l'impression que, au Caire, nos autorités supérieures de concession nous ont abandonnés et même frappés dans le dos.

C'est avec raison qu'on rappelle les déclarations du comité de l'USKA faites à Fribourg par l'intermédiaire de son président. Om's, vous pouvez être assurés que je n'aurais pas hasardé de vous donner telle ou telle déclaration sans en avoir auparavant obtenu les assurances correspondantes des PTT. La conduite, au Caire, des délégués suisses de notre administration m'est personnellement absolument incompréhensible et je me suis immédiatement mis en relation avec les PTT dont j'attends toujours encore une explication afin de pouvoir ensuite vous la communiquer. Nous ne pouvons ni nous exprimer plus longuement, ni prendre position avant d'avoir cette explication. Indépendamment de cela, nous osons et devons constater que justement cette année, les PTT nous ont donné diverses preuves de leur bienveillance à notre égard et pratiquement la reconnaissance de notre travail. Je rappellerai: les essais sur 56 mc en haute montagne, essais qu'ils nous ont laissés et même chargés d'effectuer; diverses permissions spéciales dont ont bénéficié quelques om's sans oublier qu'à plusieurs reprises les PTT ont fermé les yeux sur des cas limites concernant les concessions et règlements de service; enfin nous jouissons d'une liberté de l'éther enviée par beaucoup d'oms d'autres pays.

Om's, vous me supposez certainement une poigne solide, vous savez que je veille jalousement sur nos droits et que je ne crains jamais, pour eux, d'entrer en scène et s'il le faut, de combattre. A vous de me laisser le dos libre, non par de vains mots, mais par des actes et disons-le par vos sérieuses connaissances et par votre savoir! Pour qui dois-je défendre les 100 Kc qui nous ont été enlevés? Il est vrai qu'il en est quelques uns parmi nous qui par leurs profondes connaissances méritent que nous prenions position pour eux. Mais cette petite douzaine ne fait pas toute l'USKA. — Nous sommes 400 amateurs en Suisse! Ces 400 devraient être en état d'utiliser nos bandes d'amateurs que ce soit à l'émetteur ou au récepteur. Je pourrais alors, avec une intime conviction résister et dire: Laissez-nous toute notre bande! Laissez-nous la place pour vivre, car nous l'employons principalement pour pouvoir continuer à travailler! Prenez la peine de vous asservir durant une semaine, à chacune de vos minutes de liberté, près de votre récepteur de bandes et notez toutes les stations suisses que vous entendez en cw ou fonie. Nous sommes aujourd'hui plus

de 100 stations concessionnées d'émission d'amateur. Combien en trouverez-vous dans l'éther? Il y a plus de 370 stations de réception avec un indicatif officiel de réception! 37% d'entre elles, suivant leurs propres indications, ne connaissent pas le morse et plusieurs n'ont pas de récepteur ou ne peuvent pas recevoir nos bandes d'amateurs! Ces gens, il est vrai, n'ont pas besoin des bandes d'amateurs et par suite, nous causent préjudice dans notre affaire! Là, il y a une lacune, cher Om. Veille à ce que cela change promptement! Concours à ce que je puisse aller au devant des PTT comme représentant de 400 amateurs actifs et armés de science et de savoir. Prends soin en tout premier lieu que je puisse et ose mettre à la disposition de la défense du pays 400 amateurs suisses instruits pour le morse et bien équipés pour la radio. Alors, cher om, tu n'auras plus à t'inquiéter ni de l'USKA ni de notre droit. Ton pays te donnera tout ce qu'il te faut pour que, de ton côté, tu puisses à nouveau servir ton pays!

HB9AA, Président de l'USKA.

USKA-Kalender.

2. Okt. (Sonntag)	08.00 USKA-Telephonie-Rundspruch durch HB9AA auf 3725 kc/s und 9BB auf 3690 kc/s.
	10.00—12.00 56 mc Versuche.
4. Okt. (Dienstag)	06.00 Anfänger-Morsekurs durch HB9AA auf 3725 kc/s.
5. Okt. (Mittwoch)	06.00 USKA-Telegraphie-Rundspruch durch HB9BO und 9CE.
	22.00 -24.00 56 mc Versuche.
9. Okt. (Sonntag)	08.00 USKA-Telephonie-Rundspruch.
11. Okt. (Dienstag)	06.00 Anfänger-Morsekurs.
12. Okt. (Mittwoch)	22.00—24.00 56 mc Versuche.
15. Okt. (Samstag)	15.00—18.00 56 mc Versuche.
16. Okt. (Sonntag)	08.00 USKA-Telephonie-Rundspruch.
	10.00—12.00 56 mc Versuche.
18. Okt. (Dienstag)	06.00 Anfänger-Morsekurs.
19. Okt. (Mittwoch)	06.00 USKA-Telegraphie-Rundspruch.
	22.00—24.00 56 mc Versuche.
21. Okt. (Freitag)	20.00—22.00 56 mc Versuche.
23. Okt. (Sonntag)	08.00 USKA-Telephonie-Rundspruch.
	10.00—12.00 56 mc Versuche.
25. Okt. (Dienstag)	06.00 Anfänger-Morsekurs.
26. Okt. (Mittwoch)	06.00 **Verkehrsübung** (siehe Reglement).
	22.00—24.00 56 mc Versuche.
30. Okt. (Sonntag)	08.00 USKA-Telephonie-Rundspruch.
	10.00—12.00 56 mc Versuche.

Der neue
25 Röhren Doppel-Empfänger:
Das Wunder der Technik!

The Hallicrafters Inc., Chicago.
Generalvertreter für die Schweiz:

JOHN LAY

Radiotechnische Erzeugnisse

LUZERN

HB9BG's UFB Sendequartze.
Höchste Aktivität, größte Konstanz. Stabilität besser wie 4Hz per MHZ/°C Temperatur-Änderung. Große Frequenzauswahl 10-160 m.

40, 80 und 160 m. Band:
Quartze allein . . . . . **Fr. 14.50**
Quartze in keramischem Halter **Fr. 18.50**

Original Bliley 10 & 20m Kristalle Fr. 25.- netto

Solange Vorrat: Oel-Filterkondensatoren 8MF, Betriebsspannung 2000 V., garantiert, Stück Fr. 29.—.

Neu! „Power Type" X-cut Kristalle für 40, 80, 160 m. **Fr. 9.50** netto.
Mit Halter **Fr. 14.50** netto.

Log-Blätter.

Vom 10. August bis 10. September sind Logblätter eingetroffen von:

HB9C, 9G, 9J, 9M, 9V, 9W, 9X, 9AA, 9AC, 9AD, 9AE, 9AK, 9AL, 9AM, 9AN, 9AU, 9AV, 9BB, 9BE, 9BK, 9BL, 9BO, 9BQ, 9BU, 9BW, 9CE, 9CI, 9CK, 9CL, 9CM, 9CS, 9CV, 9DB, 9DD, F3MZ, G5MP, sowie den HB9RBG, RDP, RIJ, RIQ, RIW, RLA, RMD, RMH, RMR, RNR, ROX, RQN.

Anfänger-Morse-Kurs.
Cours de Lecture au son pour débutants.

Wir möchten hier noch einmal wiederholen: Der Kurs iſt für alle HB9R's, welche nicht morsen können **obligatorisch.** Beachten Sie also den USKA-Kalender.

Le cours est **obligatoire** pour tous les HB9R's ne connaissant pas le morse. Veuillez donc consulter le calendrier de l'USKA.

Es iſt für uns alle eine absolute Selbſtverſtändlichkeit, daß ein Om mit offiziellem Empfangsrufzeichen wirklich auch morſelesen kann. Für alle diejenigen, die dies bis zur Stunde noch nicht gelernt haben, iſt es daher Pflicht, den jeden Dienstagmorgen um 6 Uhr ſtattfindenden Morſekurs auf Welle 80,5 m oder 3725 kHz mitzumachen. Wir werden nach einiger Zeit Prüfungen abhalten und dafür ſorgen, daß alle diejenigen, die trotz unſeren großen Anſtrengungen das Morſen nicht gelernt haben, ihr offizielles Empfangsrufzeichen ablegen müſſen.

Il est pour nous tous absolument évident qu'un om possédant un indicatif officiel de réception doit aussi lire le morse. Pour tous ceux qui jusqu'à cette heure ne l'ont pas encore appris, il est un devoir de participer au cours de morse qui a lieu chaque mardi matin à 6 heures sur la longueur d'onde de 80,5 m. correspondant à la fréquence de 3725 Kc. Après quelque temps, nous ferons des examens et ferons en sorte que tous ceux qui, malgré nos gros efforts n'auront pas appris le morse, doivront renoncer à leur indicatif officiel de réception.

HB9AA.

BAUAKTION!

Om's. Ich mußte Euch im letzten Old Man melden, daß 25,6 Prozent aller mit offiziellem Empfangsrufzeichen „behafteten" Om's keinen Empfänger beſitzen oder doch die Amateurbänder nicht empfangen können.

Hier müſſen wir ſofort eingreifen und helfen! Gewiß ſind viele Om's darunter, die gerne ihre Station ausbauen möchten, aber bei denen die Finanzierung happert! Gottseidank gibt es noch mehr Om's, die ihre

Anlagen haben und ſogar darüber hinaus viel überflüſſiges Material. Hier muß unsere Aktion einsetzen! Gib dem, der nichts hat von dem, das Du zuviel haſt. Gib es, wenn Du kannſt, unentgeltlich oder wenigſtens zu einem Freundſchaftspreis! Melde Deinen Beſtand an Occaſionsmaterial im Old Man! Sofern Du es gratis abgibſt, ſoll Dich das entſprechende Inſerat auch nichts koſten, d. h. der Vorſtand hat beſchloſſen, ſolche Inſerate koſtenlos aufzunehmen. Hilf mit, damit jeder USKA-Ham baldigſt ſeinen eigenen gutgehenden Bandempfänger hat und Du haſt Dir ſelbſt geholfen!

Ortsgruppenleiter und Lokal-TM nehmt Euch jeder an ſeinem Poſten perſönlich dieſer Bau-Aktion an. Organiſiert die Materialverteilung und ſtellt Baupläne und Baſtelſtuben zur Verfügung. Helft unſern Kameraden ihre ſo dringend nötigen Empfänger bauen und in Funktion ſetzen.

Om's . . J'ai dû vous annoncer dans le dernier Old-Man que 25.6 % de tous les om's affectés d'un indicatif officiel de réception ne possédaient pas de récepteur ou ne pouvaient même pas recevoir les bandes d'amateurs.

Cela nous oblige à une prompte intervention et à une aide efficace! Il est vrai que parmi ces om's il y en a certainement qui voudraient volontiers construire leur station mais pour lesquels les finances clochent! Dieu merci il existe encore davantage d'om's qui ont un bel étalage sur lequel se trouve entre autres beaucoup de matériel superflu. C'est là que notre action doit se placer! Donnez à qui n'a rien ce que vous avez de trop. Donnez-le gratuitement si possible ou tout au moins à un prix d'ami! Annoncez l'existence de votre matériel d'occasion dans l'Old Man! Pour autant que vous le cédiez gratuitement l'annonce correspondante ne coûtera rien car le comité a décidé d'accepter sans frais de telles annonces. Faites en sorte que chaque „Ham de l'USKA" possède le plus tôt possible son propre récepteur fonctionnant convenablement et cela vous profitera aussi! Chefs de groupes locaux et TM locaux dirigez cette action personnellement, chacun dans votre domaine. Organisez la répartition du matériel et mettez des plans et des salles d'essais à disposition. Aidez nos camarades à construire leur récepteur si indispensable et aidez-leur à le faire fonctionner!

HB9AA.

USKA-Telegraphie-Rundspruch.

Nr. 1 Mittwoch, den 7. September — Text:

(30 Zeichen pro Min.): Die Bedingungen für 56 mc dx ſind zur Zeit außerordentlich günſtig. I1IRA gelang es kürzlich eine fb Verbindung mit England herzuſtellen. (ca. 40 Zeichen pro Min.): Vom Jungfraujoch aus gelangen bis jetzt zahlreiche 56 mc qso mit Frankreich f3nk, f8bf etc. und mit verſchiedenen italieniſchen Stationen. (ca. 50 Zeichen pro Min.): Voici quelques nouvelles de Lausanne. 9G prépare

une rentrée dans l'air qui fera plaisir à tous. 1F travaille inlassablement sur 56 mc. 9K, le prince de la couronne, rentre tel un volcan, dans une nouvelle période d'activité. (ca. 60 Zeichen pro Min.): Des signes certains permettent de la prévoir de longue durée. 9BO est monté au troisième étage. Ce petit déménagement a nécessité deux mois d'interruption de trafic. 9AQ lâche le dx pour le petit duplex confortable à courte distance. 9BR inaugure sa somptueuse station dans sa forme définitive. 9CJ pense faire mûrir sous un généreux soleil d'automne, une nouvelle combinaison de ses deux lampes. Il caresse l'espoir d'une modulation particulièrement soignée. 9DC attaque la bande des vingt mètres. Et puis, bien entendu, tout le monde est du qso matinal.

Nr 2 Mittwoch, den 21. September — Text:

(30 Zeichen pro Min.): After hearing many broadly overmodulated oscillators on the five meter band. I have decided to retire mine and graduate to crystal control. (40 Zeichen pro Min.): It's an awful pill to swallow when some wobbulator settles down on that weak station you are trying to work and blankets him with a long cq. (50 Zeichen pro Min.): I have worked some pretty decent dx with my modulated oscillator when the band is open but I am anxious to hook a crystal signal on the shack end of my double J-beam and see what happens then. (60 Zeichen pro Min.): Recently I have heard such snatches of conversation as this: W2ZZZ standing by for a call from any crystal controlled station or if there are any modulated oscillators on around this vicinity, I do not hear them. As a matter of fact it is quite impossible to tune in a signal that drifts as much as 250 kcs on any kind of a superhet or converter ahead of your regular super. Let us put the modulated oscillator in the junk box and graduate to more stable signals. Crystals are cheap and the result is a better signal with even lower power.

Fähigkeitsausweis.

Erteilt an Peter Minder, Schaffhausen, HB9RQN.

Verkehrsübung vom 26. Oktober.
Exercice de trafic du 26 octobre.

Date: Mittwoch-mercredi 26 oct. Heure: 06.00—07.00.
Art-Genre: Telegraphie-Telephonie-Text — Test-phonie-graphie.

Teilnehmen kann jede HB9 Phonie- oder Graphie-Station. Es soll versucht werden mit möglichst vielen Stationen in Verbindung zu kommen. Telephoniestationen dürfen nur mit Graphiestationen, Telegraphiestationen nur mit Telephoniestationen arbeiten. Der Rapport soll noch am gleichen Tage dem TM gesandt werden.

Tous les HB9, phonistes et graphistes pourront participer à cet exercice. Essayez de qso le plus grand nombre de stations possible. Les phonistes communiqueront exclusivement avec les stations cw et les graphistes exclusivement avec les phonies. Envoyez votre rapport le même jour au TM.

Vielleicht, daß nach diesem Test die Phoniestationen etwas mehr auf die zahlreichen, meist erfolglosen Anrufe der CW-Stationen reagieren.

Peut-être, après ce test, les phonistes entendront mieux les appels (jusqu'à présent sans succès) de nos stations cw qrp.

Briefkasten des TM — Boîte aux lettres du TM.

Der TM dankt allen Om's, die ihm Wünsche und Anregungen zukommen ließen, für ihre wertvolle Mitarbeit. Leider ist es dem TM unmöglich alle Briefe persönlich zu beantworten, dies wäre die Aufgabe eines ständigen Sekretariates. Er möchte jedoch an dieser Stelle diesen Dank anbringen und auf gewiße Fragen etwas eingehen.

Verschiedene Om's regten sich am NMD begreiflicherweise Weise auf, als sich verschiedene Phonieflationen auf dem 80 m Bande breit machten. Die Erkundigung hat ergeben, daß die betr. Om's tatsächlich unabsichtlich qrm gemacht haben, sie bitten auch alle die, welche sie gehört haben um Entschuldigung. Für die Zukunft ist es jedoch eine Lehre: Der USKA-Kalender gehört auf den Stationstisch, dann werden solche unliebsame Geschichten nicht mehr passieren.

Quelques jours après le NMD un OM demande au TM de lui envoyer la liste des qra's de toutes les stations ayant participé au NMD. Chers Om's, le TM n'a pas de dactylo, il lui est donc vraiment impossible de faire suite à de pareiles demandes.

Bitte senden Sie in Zukunft Ihre Rapporte nicht am letzten Tag. Gewöhnen Sie sich an, die Rapporte sofort abzusenden. HB9J ist darin vorbildlich, seine Rapporte liegen immer am Tage nach einer Veranstaltung vor.

Log-Auswertung.

Einige kleine Wünsche: Bitte vermehrt 28 mc beobachten, falls das Band tot ist, bitte im Logblatt erwähnen. — Bitte auf Logblatt immer Frequenz angeben, weil sonst wertlos. — Bitte deutlich schreiben, wenn nötig Carbonpapier ersetzen, harter Bleistift ist vorteilhaft. — Falls andere Zeit notiert als GMT bitte auf jedem Blatt korrigieren. — Blätter bitte alle Monate an die USKA senden. Der Bericht über das 1. Semester 1938 erscheint im November Old Man.

1. Universal Avomètre No. 7

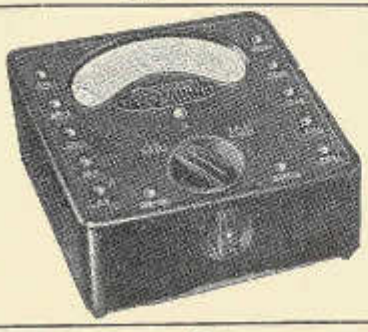
46 Messbereiche

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt

Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 amp.
0-5 Volt — 0-1000 Volt

Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0.01-20 mfd
Decibel: —10 Db +15 Db
Power: 1mW - 4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche **FR. 305.—**



2. Universal Avominor

22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ms.
0-75 mV — 0-500 Volt

Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt

Widerstände: 0-1000 Ohms - 0-10 Megohm

Kapazität. **FR. 110.—**

3. Triplett Mod. 1200 G.

5000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm

FR. 160.—

4. Triplett Mod. 666

1000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt

Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt

Widerstände: 0-300 0-250.000 Ohm
0-2.5 Megohm

FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRÈRES S.A. GENÈVE

Téléphone 25.200 — Rue Gutenberg 3

National Mountain Day 1938.

„Qu'avons-nous donc fait à ce bon „Pétrus" pour qu'il nous arrose de pareille façon" nous écrit hb9-valentine dans son rapport du NMD. C'est vrai, l'USKA n'a pas eu beaucoup de chance cette année en ce qui concerne le temps, mais malgré cela les résultats obtenus sont fb. Nous remercions tous les Om's pour leur splendide collaboration.

CLASSEMENT:

1.	Rang	HB1J	Frohnalpstock.	1922 m	5980 gr.	12 qso	val. 48	pts.
2.	„	HB1BE	Le Pouillerel	1275 m	5980 „	12 „	„ 48	„
3.	„	HB1CE	Rigi		5700 „	12 „	„ 46	„
4.	„	HB1DD	Le Carroz	1506 m	6000 „	10 „	„ 40	„
5.	„	HB1CI	Schweinsberg	1368 m	5800 „	10 „	„ 40	„
6.	„	HB1BU	Hörnli	1136 m	5440 „	10 „	„ 39	„
7.	„	HB1BB	Spitzberg	1250 m	5960 „	10 „	„ 37	„
8.	„	HB1AU	Bachtel	1100 m	6000 „	9 „	„ 36	„
9.	„	HB1AC	Wiesenberg	1005 m	5960 „	9 „	„ 36	„
10.	„	HB1BK	Schnebelhorn	1296 m	5940 „	8 „	„ 31	„
11.	„	HB1AL	Doldenhorn	1930 m	6000 „	8 „	„ 29	„
12.	„	HB1V	Savolayre	1700 m	2000 „	4 „	„ 16	„
13.	„	HB1BL	Stockhorn	2000 m	5200 „	3 „	„ 9	„
14.	„	HB1AN	Crx. de Javernaz	2095 m	5720 „	3 „	„ 9	„

Hors concours: HB1CM Chaumont 1130 m 7190 gr. 13 qso
HB1AM sur Vaumarcus 5 qso

La station HB1AY n'a pas envoyé de log, les liaisons avec cette station ne sont donc pas valables.

Quelques réflexions des Om's:

Effroyable, l'op. dut se démener tout seul sous une pluie battante pour poser son antenne . . . Le mauvais temps m'a empêché de monter comme je l'avais prévu à la cabane R . . . A vrai dire ce n'est pas la pluie — bien que diluvienne — qui m'a fait abandonner le manip. mais bien les quelques amateurs phonistes. . . Sauwetter, würde diesen Krampf nicht mehr mitmachen . . . Toutefois un qra de réserve ayant été depuis longtemps prévu, sachant que la pluie habituelle serait de la partie . . . mit zunehmender Höhe wurden Wind und Nebel stärker und wir kamen nur mühsam vorwärts . . . il faut s'équiper, surtout contre la pluie . . . l'op désespère pour le nmd, il ne sait pas où il est et il faut passer la nuit sur le sol dur d'une étable . . . nous essayons de dormir, ça ne va pas, il fait froid . . . wir starteten bei strömendem Regen ins Zürcher Oberland . . . des fabelhaften Wetters wegen erreichten wir unser qra erst um 07.20 . . . c'est accompagné de mon parapluie que je suis monté, le samedi après-midi à

mon qra . . . malgré cela il faisait bon et je ne puis que dire, avec HB1AM: Vive le soleil des NMD!

Détails techniques:

HB1J Sender CO mit einer C443 und getrenntem Empfänger o-v-l. 2 Volt Naßakku, HT 3x45 Volt Pertrix. Antenne AOG 40 m lang, in nur 3 m Höhe montiert, daher die kleinen qrk.

HB1V Liliput modèle 1938. 2 tubes Marconi HF-1 et HL-1 se chauffant sous 1 volt et consommant 0.1 amp. alimentés par un petit accu du type lampe de poche assurant un trafic d'une quinzaine d'heures sans recharge. TX: simple CO 3600 kc/s, le circuit oscillant est accordé par un petit trimmer à air. La prise antenne est faite à 1/3 à partir du côté terre de la bobine. Le passage émission-réception se fait par la manoeuvre d'un simple inverseur bipolaire. Le jack de téléphone établit automatiquement le chauffage des tubes. C'est le tube BF qui est utilisé en émission. Le débit max. à l'émission n'atteint pas 5 mA avec 80 volts de haute tension (type spécial Leclanché). La station complète pèse 2060 gr.

HB1AC Sender mit RE 134 in Dreipunktschaltung, ganz verlustfrei aufgebaut. Empfänger mit '30 und '19 o-v-2.

HB1AL Station Modell 1937.

HB1AM 2 lampes 19 en série. TX: Mesny ou Push-pull sur x-tal, une 19 récepteur. o-v-l BF à résistance. Dimensions 22x13x6 cm.

HB1AN La station P-29 est un appareil combiné comportant deux lampes, une pentode HF et une lampe de demi-puissance servant à la réception d'amplificatrice BF et d'oscillatrice en émission. La pentode HF est montée en détectrice avec réaction électromagnétique fixe, dosée par un potentiomètre inséré dans le circuit anodique, elle attaque par un élément résistance-capacité la lampe BF. A l'émission, la grille de la lampe BF est reliée au cristal, le circuit oscillant est intercalé à demeure dans le circuit anodique du tube, en série avec le téléphone, ce dernier est courtcircuité par le manipulateur. Le condensateur d'accord du circuit oscillant est un trimmer réglé une fois pour toutes. La pentode HF est une Philips KF-4, chauffage 2 V 0,06 A, la triode une KC-3, chauffage 2 V 0,21 A. Tension anodique: 60-150 volts, tension d'écran 40—60 volts. L'émetteur-récepteur avec cristal et milliampèremètre est contenu dans une boîte en aluminium de 110x92x120 avec manipulateur (ce dernier pèse six grammes) casque et cordons, il pèse 920 gr. l'antenne pèse 600 gr.

HB1AU TX: RE 084- RE 134. RX: RES 094, RES 094, RE 084.

HB1BE TX-RX Schéma 3 points alimenté sous 90 volts, input 1,8 watts, avec lampe B 405, Schnell o-v-2 avec B 406, A 410, A 425.

HB1BK TX: 19 CO 90 volts. RX: 19 o-v-l.

HB1BL TX: '33 CC, receiver: KF-2, 19. Input 180 Volt 25 mA =

4,5 Watt, Batterie: Spezialflabbatrerien in Serie, Taschenlampenakku. Transceiver 1,5 kg. Batterien 2,9 kg.

HB1BB Sender und Empfänger bestehen aus einem einzelnen Chassis mit den Dimensionen 160 x 160 x 180 mm. Der Sender ist ein CO, bestückt mit einer RK-42er. Heizspannung 1,5 Volt, Heizstrom 0,06 Amp., Anodenspannung 120 Volt, Anodenstrom 10 mA. Telegraphie und Telephonie mit Heisingmodulation. Die Antenne war eine 40 m Antenne mit Eindrahtfeeder, die sich sehr gut bewährte und zur Nachahmung für Portables bestens empfohlen wird. Der Empfänger war bestückt mit einer rk-43. Doppeltriode: Heizung 1,5 Volt, Heizstrom 0,12 A. Rückkopplungsaudion mit transformatorgekoppelter NF.

HB1BU TX: Hartley mit B 405, input 1,2 Watt. RX: o-v-1 mit A 415 und A 410.

HB1CI TX: Hartley avec B 406, rx: o-v-1 avec 33 et B 406. Alimentation par piles de lampes de poche, filament 2 x 2 piles en parallèle, tension plaque 18 piles = 81 volts. Antenne Fuchs.

HB1DD TX: Lampe Sator H 4 S 100 montée en oscill. x-tal, input 3 watts, rx: re 084 et re 064.

Concours des HB9R's:

Les HB9R's se désintéressent un peu trop des manifestations qui leur sont destinées, 1RIQ a raison lorsqu'il dit: „Cinq stations inscrites, ce n'est guère encourageant pour le comité." Voici les résultats:

1. rang	hb1riq	Refuge de la Videmanette 2120 m	248 pts.
2. rang	1riw		190 pts.
3. rang	1rmd		120 pts.
4. rang	1rmr		45 pts.

Distribution des prix.

La distribution des prix aura lieu lors de l'assemblée générale de l'USKA. La „Coupe" de la Société Suisse de Radiodiffusion sera remise à OM Lips 1J. OM de Blaireville, 1BE recevra la coupe de l'USKA. Le comité a décidé d'attribuer les prix challenge 9AA à OM Steinmann, 1BL et à OM Tille, 1RIQ. 50% des OM's classés recevront des prix.

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.
Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

F. A. Bech . HB 9 CE

BADENERSTRASSE 68 • TELEPHON 72.007 . ZÜRICH 4

Radio- und Elektrospezial-Haus - Nachf. v. Th. Zürrer

HB 9 CE *ALLES FÜR DEN HAM!* **HB 9 CE**

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul. und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6,80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca. 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.— b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.30. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse. Satz Fr. 45,—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ⌀ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—.

Neu eingetroffen! Beachten Sie die Preise!

Amerik. Wellenschalter, Isolantit. Kontaktanordnung: 1x12, 2x6, 3x4 oder 4x3. Stellungen pro Platte. Grundpreis 1.50 + 1.50 pro Platte.

Desgleichen, in Hochfrequenzbakelit. Grundpreis 1.— + 1.— pro Platte.

Amerik. Magnet-Lautsprecher, 4-pol. leicht ansprechend, hervorragender Ton. 3" Type 9.80. 5" Type 11.50. Speziell geeignet für Portables.

Amerik. Röhrenabschirmungen, 3-teilig —.80.

Spulentöpfe, 4eckig, 4 Größen vorrätig —.80.

Halter für magic-eye, kompl mit Fenster für amerik. oder europ. Röhre 2.—.

Lufttrimmer, mit Achse, für UKW, 5-30-60 cm. Isolantit. 2.80.

Gitterkappen, mit Zuleitung, abgesch. keram. Isolation für Glas- oder Metallröhren 1.10.

H-F-Drosseln, Frequentit, 10—160 m, 1.50. 3—20 m 1.50. 100 MA.

Amerik. Metallröhrensockel, Isolantit, —.80.

Mac-Key Deluxe, der ufb Bug. 49.80, netto.

Mac-Key, Junior, das bekannte Amateurmodell, 32.50, netto.

Amerik. Einbau-Signallampen, ½" 1.50, 1" 4.80, alle Farben.

Taylor-Röhren, alle normalen Sende- und Gleichrichtertypen am Lager.

Amerikan. Amateur-Nettopreise! (Umrechnungskurs: 1 Dollar - Fr. 5.50), netto.

Spezialangebot, nur so lange Vorrat! **Netztransformatoren,** 110, 125, 145, 220, 240 Volt Primär. -4 V.-Gleichrichter. 4 V. Röhrenheizung. 2x360 V. Anode, bis zu 7 Lampen verwendbar, mit eingebaut. Thermosicherung nur 9.80 netto.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

56 MC Versuche vom 4. Sept. 1938.

1C. Qra: Gurten bei Bern. QSO 9CV r 7, gehört 9M r 7, 1S r 6, 9AD r 7, 1CI r 5—7, 1AL r 4. Transceiver mit 19er Röhre und J-Antenne.

1J. QRA: Albis, 650 m ü. M. Transceiver 5 Watt, um 14.30 qso 1BQ r 8-9, um 15.10 hrd. 1W r 6-7, um 15.25 qso 1AL r 6.

9M. QRA: Münchenbuchsee. TX im Eftrich, unmittelbar neben der 1/2 Lambda Antenne. 6A6, Heizung und modulierte Anodenfpannung durch den Lichtleitungsfchacht vom erften Stock nach oben geführt. Auf 56 Mc immer qrv, Input 15 Watt, rx vorläufig noch Transceiver, Vorfatz für Super ift im Bau; qso um 07.20 1AD r 9, um 08.15 1AL r 5, um 09.15 1CI r 6, um 10.00 1S r 6.

1W. QRA. Thurberg bei Weinfelden, zirka 700 m Höhe. Sender dreiftufig, kriftallgefteuert (56970 kc/s) mit 2xT-20 in der Endftufe. Superregenerativempfänger mit Vorftufe. Zur Verfügung ftand ferner ein 60 Watt Modulator-Verftärker in AB1-Schaltung und eine Grammofpieleinheit. Erbauer der Anlage ist 9RPR. Ops. waren 9H, 9W, 9RPR und 9RQD. Verwendet wurde ein Vertikal-Zepp-Richtftrahler; qso um 09.30 1AD r 4-5, 10.15 9CF r 2-3, 13.20 1BU r 2-3, 14.55 1AL r 4, 16.15 1BU r 6-7. Hrd. 14.15 1J r 4.

1AD. Qra Sphinxpavillon-Jungfraujoch. TX: RK-34, rx 1-v-1 Superreg. vertikale J-Antenne; qso 09.30 1W r 7, 09.50 1RKD r 6, 10.45 1AA r 3—4, 11.04 9CL r 3, 11.10 1AL r 7—8, 11.59 1CI r 9, 13.29 9BW r 3—4, 14.02 1AE r 7.

1AE. Qra St. Chrifchona bei Bafel. 2 Röhrentransceiver 2 Watt; qso 09.35 9cl r 7-8, 10.00 9bw r 7-8, 10.30 1cl r 8, 14.02 1ad r 8. Gehört 1w r 6-3, vy qsb.

1AL. Qra Napf 1411 m. Transceiver; qso 10.15 1ad r 9, 11.20 1ei r 5-6, 12.20 9S r 4-5, 13.00 1w r 8, 14.30 1J r 6. Hrd. 09.10 9cu r 5, 09.45 1m r 4, 12.20 1bq r 5.

1BQ. Qra Stanserhorn. TX Hartley T 55, input 12 Watts. Reflektoranordnung ergab eine ausgefprochene Richtwirkung nach Norden, fodaß nur mit 1J qso gemacht werden konnte. Qso um 1425 1J r 8, gehört 10.00 1ae r 7-8.

1BU & 1CF. Transceiver 1 Watt mit Vertikalftab 1.25 m; qra am Samstag Schaffhaufen, gehört 1bq r 7, 1w r 4; qra Sonntag Schaffhaufen, qso 1w r 3, qra Zelgli, qso 1w r 6, qra Schloßranden, qso 1w r 7-8. Bei Verfuchen von 1w mit einer Richtantenne wurden Lautftärkeunterfchiede von 1 : 10 beobachtet. Nach reiflicher Ausfprache innerhalb der OG zeigte fich, die von allen Teilnehmern beobachtete Erfcheinung, daß die Bedingungen auf 5 m immer beffer find bei gewitterhaftem Wetter. Wer beobachtete fchon dasfelbe? Die von 1bu beobachtete Lautftärkeänderung der Station 1w fand keine Beftätigung durch 9rqn, der an 40 m-Hochantenne arbeitete mit Super.

9BW. Qra Basel-Stadt. Input 50 Watt mit 6L6. RX o-v-2 superreg. mit 6J5G, 6C5 und 6F6. Antenne Beam mit drei Umkehrstücken, Speiseleitung 7.5 m, qso 08.50 1cl r 5, 10.10 1ae r 8, 13.47 1ad r 2—3. Hrd. 11.27 1p (Neuewelt) r 7, 13.11 1w r 4.

1CL. Qra Selibühl 1752 m. TX B405 und B406, rx superréaction. Antenne verticale 2,5 m. Input 3—4 Watts; qso 10.16 9m r 6, 1050 9cv r 9, 12.02 1ad r 9, 12.22 1al r 4, hrd. 11.15 1rkd r 7, 11.28 1w r 6.

1RKD. Qra Mauborget 1400 m. Autorisation spéciale de la DGT, qso à 09,45 1ad r 8—9, hrd. 9bo r 8.

F3MZ. Qra Téléphérique du Salève, alt. 11.00 m. TX TNT push-pull, deux 45, input 25 watts, output 5 watts, modulations 6L6, 6F5. Antenne dipôle 1/2 onde avec brin directeur distant de 1/10 d'onde; rx Super 6C6, 6K7, 42. MF à liaison résistances-capacités, type Jones, modifié. Il est regrettable qu'il n'y avait pas d'avantage d'oms sur l'air: qso à 09.00 9dc r 9, 09.55 9bo r 8, 14.45 f3dn r 9, 15.20 9G r 8. Hrd. 09.15 f3nk r 7, 11.15 1rkd r 6, à 17.00 entendu dans le haut de la bande r 8 station qui transmettait musique piano, puis causerie en anglais.

G5MP. Qra Chesières, rx straight o-v-1 avec une lampe optionelle à super-réaction, qra très blindé, hrd 9dc r 6 et deux transceivers très faibles. De 15.15 à 15.30 une porteuse r 6 dans la partie basse fréq. de la bande.

9RNR. Qra Stadt Bern, rx superreg. o-v-1 mit 19, hrd. 08.15 1S r 4, 08.15 1m r 6—7, 08.15 1ad r 7, 08.22 1c r 8, 08.30 9cv r 6—7, 09.15 1ci r 6—7, 10.36 1ae r 3—4!

1ROX. Qra Uto-Kulm, 900 m ü. M. Hrd. 1J r 9, 1w r 9, 1ad r 3, 1al r 5—6, 1bq r 9 cw r 6 fone.

1RMR. Qra Bella Tola Valais, hrd. 1ad r 8.

9RQN. Qra Schaffhausen, hrd. 1w r 9, 9cf r 8, 1bu r 7, 1bq r 6.

Bemerkungen:

Die Ukw-Versuche vom 4. September eröffnen ganz neue Perspektiven für den HB-Verkehr auf 5 m. Besonders erstaunlich ist der Empfang von 1AE in der Stadt Bern. Wir sehen, es ist nicht absolut notwendig auf 1000 m oder höher zu gehen um qso zu machen. Um den Om's Gelegenheit zu geben, zahlreiche weitere Versuche zu machen, haben wir im USKA-Kalender einige 5 m Rendez-vous angegeben. Wir hoffen, daß zu den festgesetzten Zeiten alle 5m Interessenten in der Luft sein werden, der Erfolg wird bestimmt nicht ausbleiben. Falls Sie eine Richtantenne verwenden, so vergessen Sie aber bitte nicht, dieselbe von Zeit zu Zeit etwas zu drehen!

Und nun: viel Erfolg auf 56 mc.

Die Seite des Sportfliegers - La page des pilotes sportifs

Es wird nach der neueſten Loſung nicht nur das ganze Jahr geflogen, ſondern auch das ganze Jahr telegraphiert! Die Ferienzeit iſt alſo auch für uns vorbei und geht es friſch erholt wieder an die Arbeit. Für alle diejenigen Kameraden, die noch nicht morſen können, findet zuſammen mit den Om's der USKA ein Anfängermorſekurs ſtatt und zwar wieder **jeden Dienstag um 06.00 Uhr auf Welle 80,5 Meter resp. 3725 kHz Station HB9AA.**

Wer noch keinen Kurzwellenempfänger hat, wendet ſich am beſten an unſere USKA-Ortsgruppen oder an die EAG in Bern, die den vom Luftamt vorgeſehenen Spezialempfänger herausgibt. (Siehe diesbezügliches Inserat). Auch in unſerer Hambörſe finden ſie manchmal ſehr gute und günſtige Empfänger. Diejenigen Kameraden, die bereits ſchon morſen können (hi), bleiben im Training, indem ſie regelmäßig den USKA-Telegraphierundſpruch abnehmen. Dieſe Rundſprüche finden nun alle 14 Tage ſtatt und werden im Old Man unter „USKA-Kalender" bekanntgegeben.

Achtung! Sportpiloten müſſen morſen können! Es finden im Frühjahr diesbezügliche Prüfungen ſtatt. Das Luftamt wird diesbezügliche Vorſchriften und Bedingungen erlaſſen. Seid dann gerüſtet!

Suivant les ordres les plus récents, non seulement on volera toute l'année mais encore on télégraphiera toute l'année! La période des vacances est donc aussi terminée pour nous et c'est fraîchement rétabli que nous reprenons le travail. Pour tous les camarades qui ne connaissent pas encore le morse, a lieu, en même temps que pour les om's de l'USKA, **un cours de morse donné par la station HB9AA et ce chaque mardi matin à 06.00 heures sur la longueur d'onde de 80,5 mètres corresp. à 3725 Kc.**

Celui qui n'a pas encore de récepteur s'adressera de préférence à nos chefs de groupes locaux ou à l'EAG à Berne qui livre le récepteur spécial prévu par l'Office aérien (consultez l'annonce à ce sujet). Dans notre „Ham-Börse" se trouvent souvent de très bons récepteurs avantageux. Les camarades qui connaissent déjà le morse (hi) s'entraînent encore en recevant régulièrement le broadcast officiel en télégraphie de l'USKA. Ces broadcast officiels ont lieu dès maintenant tous les 15 jours et sont annoncés dans le „calendrier de l'USKA."

Attention! Les pilotes sportifs doivent connaître le morse! Au printemps auront lieu des examens pour lesquels l'Office aérien fixera les prescriptions et conditions. Pour lors, soyez armés! HB9AA.

DX-Verbindungen auf 56 mc vom Jungfraujoch aus.

Erftverbindungen mit nachfolgend genannten Stationen wurden von HB1AD ausgeführt:

2. Juli 1938	F3NK	qra	Volny	Diftanz		km.	r 7—8.
3. Juli 1938	F8BF	„	Dijon	„		„	r 3—4.
16. Juli 1938	I1SS	„	Milano	„	125	„	r 8.
	I1TKM	„	Milano	„	125	„	r 6.
17. Juli 1938	F3AN	„	Colmar	„	150	„	r 6.
18. Juli 1938	F8wX	„	Colmar	„	150	„	r 5—8.

Am 2. Juli hörte G5MQ in England eine HB-Station in Phonie, leider wurde das Rufzeichen nicht verftanden, fehr wahrfcheinlich handelt es fich aber um 1AD, der damals den ganzen Tag arbeitete.

International 56 Mc. DX-Tests.

With the co-operation of British amateurs who feel quite „left out" of the summer five meter dx, some international test are proposed for the month of November, 1938. That will probably be the month of maximum F_2 layer ionization for the balance of this year.
The basic schedule for transatlantic work is to concentrate operations in the hour between 10.00 and 11.00 a. m. E. S. T. on Saturdays and Sundays in November. (15.00—16.00 GMT).
We suggest ten minutes transmitting and listening periods as follows:

Europeans	transmit	15.00	to	15.10	GMT.
W's	„	15.10	to	15.20	„
Europeans	„	15.20	to	15.30	„
W's	„	15.30	to	15.40	„ etc. etc.

The object is to have numerous transmitters on the air. If signals are heard, an immediate attempt to qso can be made without further regard to the schedule. There is no objection to transmitting during the full hour if no receiver is available, or if no operator is in attendance. The same schedule can be maintained on week days and at earlier or later hours if time permits. However, it is pointed out that communication may be most likely when the time at the midpoint between the transmitting and receiving stations is noon or a little later, local time, for essentially east-west transmission.

The most likely time for a European contact was selected above. Australia, New Zealand and Hawaii stations are active in attempts to work this country (U. S. A.), and a schedule is being arranged with them. The most likely time is around 4.00 p. m. local time here on Friday through Sunday, for which the transmitting schedule can be similar to the transatlantic one, with the first ten minutes being devoted to listening in the U. S. A. The same schedule will also be approximately correct for South America.

It may be quite unlikely that anything will be heard on 56 Mc. unless the 28 Mc. cond. is open to the same point, but good 28 Mc. dx conditions are likely to last through next winter at least.

If you do hook up with some dx, don't be surprised if a request is made that you complete the contact on unmodulated c. w. for a score in the R. S. G. B. International Contest. Relatively little two-way straight c. w. work has been done so far this year — a few contacts across an ocean may yet produce a winner.

From E. H. Conklin, W9FM, Associate Editor of Radio, 512 N. Main St, Wheaton, Illinois, U. S. A.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Basel der USKA.

Der im Juni mit 23 Teilnehmern geſtartete Anfängermorſekurs macht gute Fortſchritte. Es dürfte vielleicht intereſſieren, daß der Senior in dieſem Kurs den reſpektablen Jahrgang 1866, im Gegenſatz zu den Junioren des Jahrganges 1923, aufzuweiſen hat. Daß auch drei YL zu den eifrigen Kursteilnehmer gehören, ſei ebenfalls erwähnt. Die erſte Morſeprüfung am 8. Sept. durch den Kursleiter OM R. Schönholzer, HB9BS, hat mit 0 Fehlern Chriſtoph Frey glänzend beſtanden.

Mit großer Beteiligung haben wir zwei Excurſionen durchgeführt. Die Beſichtigung der automatiſchen Telephon-Zentralen Basel, ſowie der Flugplatzanlagen in Birsfelden. Das Wunderwerk der Automatiſierung des Telephons hat mächtig imponiert. Auf dem Flugplatz waren uns Herr Dir. W. Rebſamen, HB-RAK und Om Joſeph Schlegel, als berufene Fachleute, treffliche Führer durch die Hangars und der Funkanlagen.Eine dritte Excurſion, welche wir im Okt. gemeinſchaftlich mit unſeren USKA-Freunden der OG Delsberg durchführen, gilt der Holzſtoff- und Papierfabrik Zwingen. Om J. Preiſig, 9RPV, Betriebs-Ing, gibt uns Gewähr für eine gediegene und inſtruktive Führung. Nach der Beſichtigung findet im „Terminus" in Delsberg eine gemütliche Zuſammenkunft der OG Delsberg und Basel ſtatt.

Die Aufforderung für Beobachtungen der Ausbreitungserſcheinungen innerhalb der Schweiz auf allen Bändern, würde gerne befolgt werden, wenn ſich die HB9er, endlich wieder aus dem Sommerſchlaf, in die Luft tummeln würden. Wo bleiben die für ſolche Beobachtungen beſtens geeigneten, ſchönen und intereſſanten Rund-qso, wie ſie s. Z. (ſeligen Gedenkens) von den Stationen Habeneunberta, Bébé, Adameva, Widerſtand, Samuel, Adisabeba, Tokio etc. wöchentlich durchgeführt wurden, um endlich wieder die heutigen toten Bänder zu beleben?

Daß Om Carl Keel, 9P wieder „heim" gekommen iſt, wurde freudig begrüßt, ſeine Heimkehr wird der OG Baſel neue Impulſe geben. Der

Mitgliederbeſtand per Ende Auguſt iſt mit 37 Mitgliedern und weiteren 14 Morſekursteilnehmern, ein recht erfreulicher. Ein Einführungskurs in die „Kurzwellentechnik", welcher für die Monate Okt. 38 bis März 39 vorgeſehen iſt, ſoll für Werbung neuer Mitglieder, hauptſächlich aber für die Reifung neuer HB9er, durchgeführt werden. Daß viel getransceivert wurde in unſerer OG und auch anderswo, entſpricht ſcheinbar mehr oder weniger der heutigen Tendenz und Beliebtheit der 56 MC.

Hier noch ein Einzeltätigkeitsbericht:

9P gibt ſeiner neueſten ufb Station den letzten Schliff.
9AC macht in DX und wird auf den Spätherbſt mit dem Doktorhut grüßen.
9AE entrümpelt, baut um, iſt aber qrv auf 56 MC.
9BF ſoll bald wieder die Luft in's ſchwingen bringen.
9BJ türkt in Bern und Umgebung als UO auf anderen Wellen.
9BS es goht immer ebbis, ſogar ein qso mit einer W-Stat. auf 80 m.
9CL ſchaukelt mit der OG-Station TS 1 im Aether.
9CZ meldet nach ſchlafloſen Nächten, das WAC auf 20 m grafie, während die HB9R's in unſerer OG rege Tätigkeit entfalten, werden Om E. Gænsli in der RS in Dübendorf nach allen Regeln der Kunſt die Federn geſchnitten und gerupft. Ral.

Ortsgruppe Bern der USKA.

Anläßlich der 3. großen Berner-Radio-Ausſtellung konnte auch unſere Gruppe an einem Stand beim Eingang zeigen, was Amateure können. Der Stand wurde viel beachtet und manchem Sekeler und Gymeler lief das Waſſer im Munde zuſammen, wenn er dem Betrieb des Senders zuſehen konnte. Wie die Photo zeigt, war die eine Wand mit QSL, die andere mit Kurzwellenzeitſchriften tapeziert. Links ſehen wir den fb xmtr von 9CV, dann denſelben des Radioklub Bern, weiter einen UKW und KW rcvr von 9RBG, rechts davon den UKW 5 Watt Sender vom Jungfraujoch und den Transceiver, wie er in den Klubhütten im Jungfraugebiet von uns inſtalliert wurde. Ganz links außen den Lautſprecher wie er zum Meißner Super verwendet wird mit aufgeſteckten Photos über die Jungfraujochverſuche.

Die Schweiz. Radiozeitung brachte in No. 38 vom 22. Sept. zwei Seiten Bilder und Text aus dem Amateurbetrieb, ſpeziell über die Verſuche auf dem 5 m Wellenband. Die Abbildungen dürften alle unſere Leſer intereſſieren. 9RBG.

GROUPE DE l'USKA DE GENÈVE.

En dépit des conditions atmosphériques extrèmement défavorables pendant toutes les manifestations organisées par l'USKA, le Groupe de Genève lutta avec persévérance avec les éléments par trop déchaînés. Mais, malgré toute la bonne volonté des Om genevois la pluie et le brouillard eurent raison des plus tenaces.

Aussi au NMD n'entendit-on que 9V, 9AM et 9AN et encore tout juste.

Aux tests 56 mcs, même sort, hélas . . . 9AW avait organisé une petite expédition au sommet du Chamossaire qui se noya dans un brouillard opaque.

Malgré cela, le moral est resté excellent et c'est bien là le principal.

Ajoutons en passant que la section de Genève avait offert sa collaboration 56 mcs. pour les essais de „l'Oiseau Bleu" du Major Campbell, mais il n'y fut pas donné suite en raison des difficultés à trouver deux bateaux au sein de la Flotte de la Société Nautique (sic).

L'infatigable 9CB poursuit très régulièrement la liaison „des cheveux gris" sur 3,5 mcs avec nos collègues 9AA et 9CK. Bravo pour cette belle persévérance matinale.

Notre secrétaire se vouant corps et âme aux Rallyes-radio-auto a complètement négligé ses devoirs de rédacteur. Il faut reconnaître que ces manifestations genevoises organisées par les Amis de Radio-Genève connaissent toujours le plus grand succès et on y retrouve régulièrement 9CN,CT,AW, RBZ, REX. Signalons la réapparition, non pas sur l'air, mais sur voiture de notre ami F. Funk, 9AP.

Pendant le mois d'août, profitant de quelques jours de vacances, 9AW fit plus ample connaissance avec G5MP, un fervent adepte des 56 mcs. De nombreux essais furent tentés; des liaisons même duplex, furent établies entre 9DC de Lausanne et 1AW grimpé au Chamossaire, puis aux Ecovets sur Chesières.

Une conclusion s'impose de tous ces essais 56 mcs.
1) Le transceiver est à abandonner pour des essais sérieux.
2) Le récepteur super-réaction tel que conçu actuellement est nettement insuffisant.

Les solutions seront développées aux prochaines séances du Groupe. Avis aux amateurs que ces questions intéressent. Rappelons pour terminer que toutes nos prochaines réunions auront lieu à l'adresse du nouveau local, 7 rue de la Mairie. 9AW.

GROUPE DE L'USKA DE LAUSANNE.

Le groupe est modeste jusque dans ses réactions extérieures (ceci, pour tenter d'excuser une absence presque chronique de communiqué).

Pendant l'automne, plusieurs concours originaux permettront d'attribuer cinq prix superbes.

9G prépare une rentrée dans l'air qui fera plaisir à tous. 1F travaille inlassablement sur 56 mc. 9K, le prince de la couronne, rentre, tel un volcan, dans une nouvelle période d'activité. Des signes certains permettent de la prévoir de longue durée. 9BO est monté au troisième étage. Ce petit déménagement a nécessité deux mois d'interruption de trafic. 9AQ lâche le DX pour le petit duplex confortable à courte distance. 9BR inaugure sa somptueuse station dans sa forme définitive. 9CJ pense faire mûrir sous un généreux soleil d'automne, une nouvelle combinaison de ses deux lampes. Il caresse l'espoir d'une modulation particulièrement soignée. 9DC attaque la bande des vingt mètres.

Et puis, bien entendu, tout le monde est du QSO matinal. 9BO.

GROUPE DE L'USKA DU TESSIN.

Grande mobilisation le 26 août, dès 14.00 hrs 9AB, 9DE, 9CK et 9RKZ attendent sur le champ d'aviation d'Agno l'arrivée du très dévoué Président de l'USKA, HB9AA.

Avec quelque retard sur l'horaire prévu, ce qui n'est pas sans causer des appréhensions bien justifiées vu les conditions atmosphériques, le biplane HB-UBU sort des nuages et se pose sur le terrain d'atterissage.

Formalités d'usage, Hymne Suisse, gerbe de fleurs offerte par le Comité du meeting d'aviation à YL 9AA, poignées de main et l'immanquable photo, ensuite départ in corpore pour le qra de 9CK, verre de bienvenue et à l'assaut de la Station, mise en marche et cq, contre toute prévision vu l'heure peu favorable aux 3,5 MC/S ça marche à merveille, l'enthousiasme y est certainement pour beaucoup, le tx copa 30 watts mod. plaque 40% et son rx O-V-2 de font leur devoir, 9CB, 9BE et 9BO répondent au cq et sont reçus w 5, r 5 à r 8, ces stns nous reçoivent w 5, r 8 à r 9, mci bcp chers oms pr votre aimable concours.

Le temp passe vite, les oms de Lugano doivent partir, nouvelle prise

de contact très courte avec 9BE et 9CB à 20.00 hrs et 9CK est de nouveau seul.

Nous regrettons beaucoup que les circonstances ne nous aient pas permis de rester plus longtemp ensemble. Les oms tessinois gardent de la visite de HB9AA et son aimable YL le plus agréable souvenir.

L'activité du groupe n'est pas encore normale, saison peu favorable. 9AB étudie des modifications à son tx, 9DE s'escrime pour passer un peu de jus à son antenne par des feeders de 33 m. qui montent au toit par une cheminée d'aération. 9CK se limite à ses qsos matinaux et du soir sur 3,5 MC/S, quelquefois il est on sur 7 MC/S dans l'après-midi. 9CK.

Ortsgruppe der USKA Schaffhausen.

Nach kurzen Ferientagen hat sich in unserer OG eine rege Tätigkeit entfaltet. Es wird fleissig gemorst, will doch jeder zuerst die Sendeprüfung ablegen.

Als große DX-Kanone hat sich 9RQN entpupt. Kein Wunder, wenn er den rcvr fast im Bett hat. Es gelang ihm innerhalb 23 Minuten alle 6 Erdteile in fonie zu hören (congrats).

HB9BU und 9CF sind mit Empfängerbaufragen beschäftigt und deshalb wenig zu hören, außer auf dem 5 Meter Band. 9BU.

Ortsgruppe Vierwaldstätte.

Trotz den Ferien wird unter Stille nach außen weiter gearbeitet.

Resultate: Om Reinhard, Kriens (bisher ohne Rufzeichen) besteht die Prüfungen mit bestem Erfolg und wird H B 9 D G.

OM Frey, Bürgenstock, H B 9 R O H, hat die praktische Prüfung hinter sich und sieht der theoretischen mit gutem Mut entgegen.

Sonst nichts Neues von Belang von den Gestaden des Vierwaldstättersees. OG Vierwaldstätte.

Einzeltätigkeitsbericht von HB9RIJ.

Monat Juli ausschließlich 20 m DX-Fone.
Außer Ve, W1, 2, 3, 4, 7, wurden gehört:
CN1AF r9 MEZ 21.48, CO2HY r7 23.43, HI6U r6-8 07.31, HR5C r6 06.12, PY1FN r4 22.29, PY1GQ r7 23.43.

Monat August ausschließlich 20 m DX-Fone.
Außer VE, W1, 2, 3, 4, 8, welche Ende des Monats teilweise schon um 21.00 mit r8—9 zu hören waren, wurden empfangen:
CX2CO r6 23.16, HI6U r8 00.07, HK1EE r6 00.20, HK3CV r7 21.59, LU4IW r7 22.58, PY1FR r7 23.00, PY1GR r7 23.06, PY2CK r8 23.13, PY3EN r7 00.18, PY4BK r7 22.07.

Am 29 verfolgte ich die Sendungen der Station W2IXY. Während der Zeit von 20.54—22.54 MEZ hörte ich sie mit einer Lautstärke von r9—5; die Kontrolle erstreckt sich auf 34 Sendungen. Input 500 W. ZL.

RCVR 7R-Super mit ind.-aper. Antennenankopplung. Antennenverkürzungsblock 2000 cm. Die beiden Phasen der Lichtleitung sind über je einen Block von 10,000 cm mit dem Chassis verbunden. Als Antenne benütze ich die Wasserleitung! 9RIJ.

Chronique DX du 18 Août au 19 Sept. 1938.

Les condx sur 20 m. furent très bonnes jusque vers le début de septembre. Depuis, les qrk DX sont fortement tombés et les liaisons DX fone devenues plus rares. Par contre la bande des 10 m. se ranime et l'on peut entendre souvent, spécialement les dimanches après-midi des stations super-dx arrivant avec des qrks impressionnants. La saison dx reprend maintenant sur 10 m. Les conditions vont devenir encore meilleures en hiver sur cette bande. Etant très qrl business et pas qrv pour l'instant sur 10 m. HB9J se borne donc à signaler l'activité TEN et serait reconnaissant pour tout rapport TEN pendant la durée du mois à venir. Date extrême 18 oct. 9CE a, du reste, déjà fait quelques DX sur TEN. ZS6DY, VK4 et des W.

9CE trouve que les 20 m. sont absolument bouchés depuis 2 semaines entre 22.00 et 08.00 pour le DX. Best time 19—22 pour XU, ZS, LU, PY et 04—06 pour XE, PZ, OA. Les K6 passent souvent entre 07 et 08.

Voici quelques qso de 9CE qui totalise déjà 98 pays et qui prend ses repas en vitesse entre un K6 et un XU, hi. KA3KK, XU8DI, XE1DA, VP8AD, XE1CM, PZ1AB, ST6KR, HS1BJ, XU6ST, XU6TL, PK3EM, CE3AJ, VE5ACN, K6FAZ, K6LBH, HH3L, J2OE, VQ2MI, CR7AF, XU6OH, etc. Il a qso VP3B qu'on entend très bien ces temps-ci, mais qui est un zOld ship in Gibraltar" hi.

Un nouveau WAC parmi les HB9': HB9CZ qui qso YV5AE, VU2FZ, ZD4AB, PY5QJ, des K4, W, ZL3GU etc. avec 2x59 Push-pull.

Depuis Chesières, HB1AW secoue les PY et les LU avec un portable Co 6L6 et 15 Watts! Il envoie une liste sans fin de PY, LU, W, CE qu'il a qso et qui lui passent des R7. Avec ça ZD2H, ZD4AB etc. En outre, KA1FG fait savoir via HB9CE qu'il a entendu HB1AW appelant cq! Fb.

HB9AK est qrl, mais a fait son premier YV en la personne de YV5AE.

HB9RQN a entendu tous les 6 continents HAC en 64 minutes!! et notez bien qu'il emploie un 1-V-1 comme récepteur. Voici quelques stations rares entendues en phonie: 12—19 hec PK2WL, VK5RN, VU2CQ, FB8AB, PK4JD entre 00.00 et 07.00 hec: HH5PA, TI3AV, NY2AE, HK3LC, CE3AI, pour ne citer que les meilleures.

HB9RNL a entendu en fonie: XE1GK, VP2U, VP3O (quelles sont ces stations??) CR7MF, LU4AW.

HB9J a deux nouveaux pays: LZ1ID et PZ1AB. Ce dernier est authentique, vu qu'il a déjà envoyé sa qsl. Il est unlis et son adresse sera donnée par 9J. La liaison PZ1AB HB9J est la première liaison Surinam-Suisse. ZB1L, un charmant OM de Malte a rendu visite au gang zurichois et a qso chez 9J. Autres DX chez 9J: VS7RU, CE3BH (fone), YV5AE.

Le sked hebdomadaire avec FM8AD est tombé à l'eau, par contre des skeds (qsos réguliers à heures fixes chaque semaine) avec PY1AZ, VK4EL et surtout W2BHW tiennent toujours. Surtout cette dernière station est fantastique. Tout se passe qrq et qsq, et ceci par toutes les conditions de qrm et de propagation. Il est vraiment passionnant de bavarder à bâtons rompus pendant une heure à toute vitesse au bug et d'échanger des tuyaux et des fréquences DX, et surtout, on progresse en vitesse morse.

Voici enfin un tableau de fréquences exactes avec heures. Toutes ces stations ont été soit qso, soit entendues par 9J et 9CE. Ne pas confondre avec des notes copiées de magazines étrangers.

PX 1A 420 09.00 — PZ1AB 450 05.00 — CE3EE 420 23.00 — K5AH 300 07.00 — VE5VO 320 07.00 — LZ1ID 360 T5 08.00 — U9ML 350 18.00 CX2AK f 050 24.00 — HH5PA f 150 24.00 — PY1FN f 120 23.00 — CE3BK f 040 23.00 — CE3BH f 050 23.00 YV5AE 440 05.00 — VR6AY f 346 08.00 — CE3CH f 380 00.30 — VP3AA f 250 23.00 — FU8AA 325 T7 09.00 — EQ4BG 430 T7 20.00 — PK1RL 130 18.00 KA3KK f 300 20.30 — XU8DI 400 21.45 — XE1DA 400 05.45 — VP8AD 410 22.15 — CE3DG 370 23.00 — ST6KR 425 06.00 HS1BJ 120 23.45 PK3EM 380 16.30 — XU6ST 410 20.50 VE5ACN 370 00.25 — K6FAZ 360 07.00 — K6LBH 330 07.45 — VQ2MI 400 21.45 YI2BA 200 17 10.00 — HH3L 270 23.00.

J. Lips, 9J.

MITTEILUNG.

Eine Anzahl Nachnahmen sind uns unbezahlt zurückgekommen. Wir machen die Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, darauf aufmerksam, daß wir Ihnen eine letzte Frist bis zum 18. November 1938 eingeräumt haben. Mitglieder, die ihren finanziellen Verpflichtungen bis dahin nicht nachgekommen sind, werden unnachsichtlich zur Streichung durch die Generalversammlung beantragt.

Nous avons reçu un nombre de remboursements impayés. Nous prions les membres qui n'ont pas encore payé leur cotisation de la verser avant le 18 novembre 1938 sinon le comité sera obligé de proposer à l'assemblée générale la radiation de ces membres.

Le comité: Bazzi, 9RNW, secrétaire.

Amperex HF-100	$ 12.50	RCA 809	$ 2.50
Amperex ZB-120	10.—	RCA 866	1.50
Taylor T-40	3.50	Eimac 35 T	6.—
Taylor T-55	3.50	RCA 913	4.—
Raytheon RK-39	3.50	Raytheon 6L6	1.18

Shure Kristall Pickup Modell 94 A $ 3.92
Mac Key - Halbautomatischer Taster 7.50

Meissner 12-Röhren „Communications" Empfänger-Baukasten $ 27.95
5 Bänder, 7,5 bis 2140 m. Verlangen Sie nähere Auskünfte über diesen und alle andern Meissner-Baukasten.

Morris De-Luxe Spulenwickler, wickelt Honigwaben, Flach- und Solenoidspulen verschiedener Dimensionen $ 4.42

American Clipper Dynamisches Mikrophon
D 7 hohe Impedanz $ 12.94
D 7 niedrige Impedanz 11.76

Shure Kristall Mikrophon, Mod. 70 SW, kompl. m. Ständer $ 14.70
dasselbe Modell 70-SWH ohne Ständer 13.25

Amperite R. A. H. Velocity-Mikrophon 12.94

Verlangen Sie Preislisten und Beschreibungen!

Triplett 1200-A Volt-Ohm-Milliamperemeter	$ 23.83
Neptun 2 H.P. - Außenbord-Motor für kleine Schiffe	43.60
„Quick Shave", Elekr. Rasierapparat - 110 V AC order DC	3.95
Irwin 16 mm Film-Kamera	9.91
Weston O-150 AV Modell 476	4.95
Hoyt-Antennen-Amperemeter, Hitzdraht, neues Bakelitgehäuse 0-1,5; 0-3; 0-5 Amp. HF,	3.69
Peerless Kristalle für 160 oder 80 m Band	1.50
Peerless Kristalle für 40 m Band	2.—
Bliley BC-3 Kristalle, komplett montiert, 80 oder 40 m	3.35
Bliley Kristall-Halter	—.95

Neue Peerless 125 D und 350 D - Sender - Zwei neue Sender für Telegraphie und Telephonie mit 80 resp. 275 Watt Output auf cw oder phone auf allen Frequenzen zwischen 10 und 200 Meter.

Verlangen Sie nähere Auskünfte und Kataloge über irgend welche der hier aufgeführten Apparate.

Einladung zur außerordentlichen Generalversammlung

Ort: Bürgerhaus I. Stock, in BERN.
Datum: Sonntag, den 20. November 1938.
Zeit: 10.00 Uhr bis voraussichtlich 16.00 Uhr.

TRAKTANDEN:

1. Statuten: a) Vorschlag des Vorstandes laut Auftrag der letzten GV.
   b) Genehmigung.
2. Anträge des Vorstandes.
3. Tätigkeitsprogramm 1939.
4. Antrag des Vorstandes auf Abhaltung der ordentlichen G. V. 1939 im Mai, anläßlich der Landesausstellung in Zürich.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Convocation à l'assemblée générale extraordinaire

Lieu: Bürgerhaus 1er étage, à BERNE.
Date: Dimanche, le 20 novembre 1938.
Heure: 10.00 h. jusqu'à 16.00 h. (environ).

ORDRE DU JOUR:

1) Statuts: a) Proposition du comité selon décision de la dernière assemblée générale.
   b) Approbation.

2) Propositions du comité.
3) Programme d'activité 1939.
4) Proposition du comité pour une assemblée générale ordinaire 1939 en Mai lors de l'Exposition Nationale à Zurich.
5) Divers.

Le comité.

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Koch H.	Elektriker	Fischingen (Thurgau)
Wenger E.	Elektr.-Mech.	Kirchackerweg 11, Bern 18
von Allmen Otto	Elektr.-Mech.	Erstfeld (Uri)
Caflisch René	Rue d'Italie 53	Vevey
Tallone Terenzio	Via alle Stazione 3	Lugano
Ambrosi A.	Sonnenweg 10	Chur
Busch Hs.	Nordstr. 22	Chur
Bach René	Schönenbuchstr. 20	Allschwil-Basel
Weidmann Silvio.	Kollerweg 7	Bern

Adreßänderungen:

Sartori H.	Villa Littoria	Ch. du Couchant, Lausanne
Lüthi Walter	Waldheimstr. 10a	Bern
Furrer Rud.	Langgasse 57	Winterthur
Gilliéron Emil	Commis C.F.F.	Uttigen

HAM-BÖRSE.

Zu verkaufen: 1 Vollnetzanschluß-Kurzwellenbandempfänger, 4 Röhren. Preis Fr. 150.—

1 Vollnetzanschluß-Grammophonverstärker oder Modulator mit 3 Watt Sprechleistung Preis Fr. 80.—

1 Tragbarer Umformer mit Filter und Voltmeter 12Volt 450 Volt Preis Fr. 100.—

Zu besichtigen bei HB9AA, **Bans Büdler**, Mettlengäßli 23, **Muri-Bern**.

Der Schluß des technischen Artikels über Kristall-Oszilatoren muß Raumes halber auf die nächste Nummer verschoben werden.

Vol. VII No. 10 Oberdießbach, Oktober 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Adresse: U.S.K.A. Postbox BERN Transit
Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Obere Dufourstraße 15

CW-Band-Empfänger

in feldgrauem Metallgehäuse 23x20x15,5 cm, welches auch Heiz- und Anodenbatterie enthält.

Röhren: Audion '30; NF '30 Alle HF-Teile aus verlustarmem Material.

Skala besitzt Grob- und Fein-Einstellung.

Das 80 m Band bedeckt einen Drehwinkel von 100°.

Steckspule, daher leichter Bandwechsel.

Der Chassis kann nach Lösen einer Schraube aus dem Gehäuse herausgezogen werden.

Für den Transport wird die Front durch Deckel geschlossen. — Der Hörer findet unter dem Deckel Platz.

Preis inclusive Röhren, Hörer und 80 m Spule Fr. 97.50.

ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN

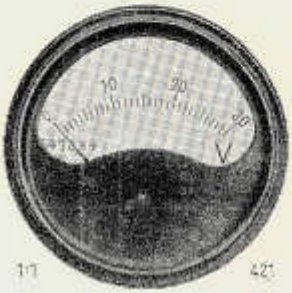
Marktgasse 22
Telephon 2 91 12

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

ELEKTR. KLEIN-MESSGERÄTE

für tragbare Stationen, in soliden Ausführungen



Type Po, Naturgröße
Durchmesser 40 mm max.
in Isoliergehäuse, als Drehspul-Meßgerät für Gleichstrom. Mit Ventil od. Thermo für Wechselstrom. Meßbereiche 50 Mikro-Amp. — 20 Ampère. 1,5 Volt — 400 Volt.

Preise von Fr. 20.- bis 50.-

Klein-Meßgerät FM.
Naturgröße, Durchm. 25 mm.
Drehmagnetsystem nur für Gleichstrom 20, 30, 50, 100, 500 mA. **Fr. 8.—**, 1, 3, 6 Amp. **Fr. 6.—**, 4, 6, 10, 50, 100, 300 Volt **Fr. 8.—**, andere Bereiche auf Anfrage.

Tavocord
das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,075 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen. Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

UNE OFFRE SENSATIONNELLE

dont chaque OM profitera jusqu'au 30 novembre a. c.

Netto Fr. 100.— pr. le jeu des 6 transfos ci-après désignés.
pr. matériel isolé à 5000 Volts et garanti 1 année.

1 Transformateur pr. alimentation 2×750 V / 250 mA avec prises pr. 350 - 425 - 475 - 550 Volts	netto frs.	40.—
1 Self de filtrage HT (Préself) 12.9 H à 250 mA 121 ohms	„ „	17.—
1 Self de filtrage HT 25 H à 250 mA 190 ohms	„ „	30.—
1 Transformateur de modulation type universel 250 mA 75 watt, avec impédances de 500, 2900, 3800, 5000 et 10 000 ohms	„ „	40.—
1 Transformateur pr. chauffage Valve 5 Volts et 7.5 Volts, 6 amp.	„ „	15.—
1 Transformateur pr. chauffage filament 2.5 V / 6 Amp. — 6.3 V / 6 Amp. — 7.5 V / 6 Amp.	„ „	27.—

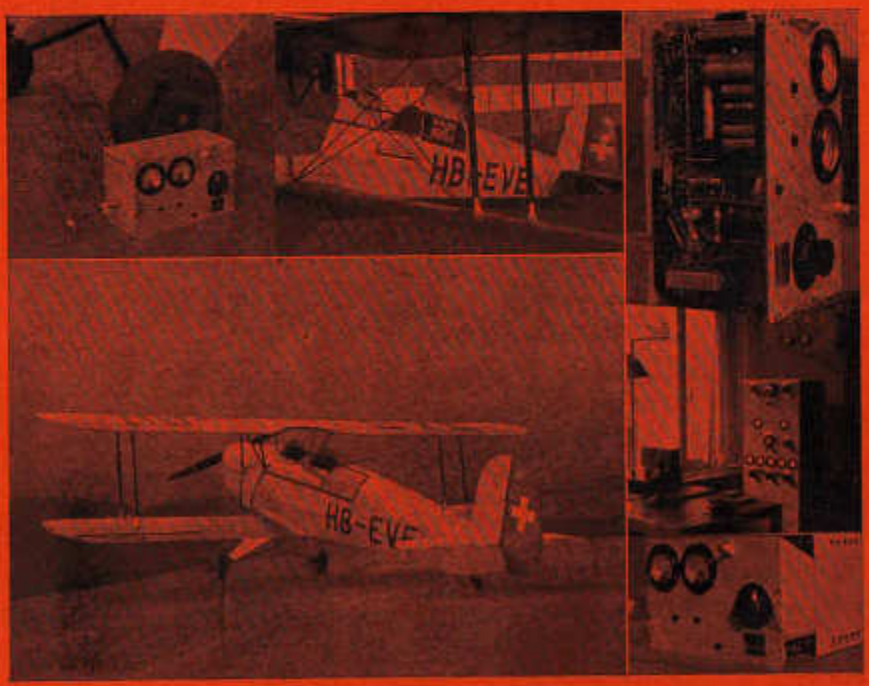
Le jeu des 6 pièces netto frs. 100.—

D'autres combinaisons évent. peuvent être établies sur demande
Renseignements gratuis

Constructions Radioélectriques Delémont J. B. **Maurice Friche**

Guldimann A. La Niccaweg 7 B i e l

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK



ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73970
Zürich

Buchdruckerei Dieri, Oberdiessbach

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 11 — November Novembre 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär: OM R. Bazzi, HB9RNW
Kassier: OM G. Bieri, HB9RBA
Traffic-Manager: OM R. Stuber, HB9T (Tel. Bern 36.898)
Q.S.L.-Service: OM F. Roder, HB9RMD
Redaktion: OM H. Brechbühler, HB9M (Tel. 79.257)
Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse: U.S.K.A. Postbox-Bern-Transit
Postcheckkonto Bern III 10397

EDITORIAL

Warum eine außerordentliche Generalverſammlung am 20. November ac. in Bern? Weil wir ſicher ſind, daß alle Om's die Schweizerische Landesausſtellung in Zürich beſuchen wollen und ſicher unſerer Auffaßung ſind, daß der Wonnemonat Mai geeigneter iſt, denn wir wollen doch an allen Jahresverſammlungen von nun an unſere Yl's mitnehmen, die ſicher das Jahr hindurch genug und auf mancherlei „verzichten" müſſen, wenn wir an unſerer Kiſte ſitzen und nicht geſtört werden dürfen. Zweitens wollen wir in dieſem Fall die GV dazu benützen um befreit von „kitzligen" Vereinsgeſchäften uns um ſo mehr der ungetrübten Kameradſchaft hingeben zu können. Viele unſerer Om's ſehen ſich ſo wie ſo nur einmal pro Jahr und dies gerade an der GV. Aus dieſen Gründen wollen wir ſchon jetzt das rein geſchäftliche vom mehr geſellſchaftlichen und offiziellen Anlaß der USKA trennen. Om's, ich weiß Euch mit dem Vorſtand damit ganz einverſtanden. Zudem werden die kommenden Statuten ebenfalls zwei Anläſſe kennen u. zwar die Delegiertenverſammlung an der die Geſchäfte vorbereitet und bereinigt werden und die mehr dekorative Generalverſammlung, die in Zukunft ein bedeutender und beliebter Anlaß der USKA werden ſoll!

Damit Ihr Euch auf den 20. Nov. punkto neuen Statuten vorbereiten könnt, teile ich mit, daß der Vorſtand ſich nach gründlicher Ueberlegung entſchloſſen hat, der USKA den Statutenentwurf der Ortsgruppe Bern zur Annahme zu empfehlen. Es gibt heute in der USKA keine extremen Strömungen mehr und iſt deshalb zu hoffen, daß die vorgeſchlagenen Statuten, die nach Inhalt den goldenen Mittelweg bedeuten, am 20. Nov. ohne große Aenderungen angenommen werden. Om's, es kommt auf den Geiſt an und nicht auf den toten Buchſtaben. So freuen

wir uns denn auf den 20. Nov., indem wir Euch alle zum Voraus recht herzlich in Bern willkommen heißen! HB9AA.

Pourquoi une assemblée générale extraordinaire à Berne le 20 novembre courant? Parce que nous sommes certains que tous les Om's ont l'intention de visiter l'exposition nationale suisse à Zurich et que sans doute ils sont, comme nous, d'avis que le beau mois de mai est plus indiqué puisque nous voulons dès maintenant être accompagnés de nos yl's à toutes nos assemblées générales; nos yl's en effet doivent durant l'année renoncer souvent à bien des choses lorsque nous sommes assis à notre poste et que nous n'osons pas être dérangés. Secondement nous profiterons, puisque nous serons délivrés des „chatouilleuses" affaires administratives, d'employer notre AG pour resserrer d'autant plus des liens de franche camaraderie. Plusieurs de nos om's ne se voient d'ailleurs qu'une fois l'an et cela justement à l'AG. Pour ces raisons nous voulons dès maintenant déjà séparer les affaires purement administratives de l'USKA de celles qui sont plutôt de caractère social officiel. Om's, je vous sais absolument d'accord en cela avec le comité. C'est pourquoi les nouveaux statuts contiendront deux articles prévoyant l'un, l'assemblée des délégués dans laquelle les affaires seront préparées et mises au net et l'autre, l'assemblée générale plus décorative qui, à l'avenir, sera une manifestation importante et attrayante de l'USKA.

Afin que vous puissiez préparer de nouveaux statuts le 20 novembre déjà, je vous avise que le comité a décidé après mûre réflexion de recommander le projet de statuts élaboré par le groupe de Berne. Il n'y a plus aujourd'hui de courants extrêmes dans l'USKA, c'est pourquoi on peut espérer que les statuts proposés qui, par leur contenu représentent le juste milieu, pourront être acceptés sans de grands changements le 20 novembre. Om's, il s'agit de leur esprit et non pas de la lettre. Nous nous réjouissons ainsi pour le 20 novembre en même temps que nous vous souhaitons à l'avance, à tous, une très cordiale bienvenue à Berne! HB9AA.

USKA-KALENDER.

1. Nov. (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morsekurs durch HB9AA auf 3725 kc/s.
2. Nov. (Mittwoch)	22.00—24.00	56 mc Versuche.
6. Nov. (Sonntag)	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch durch HB9AA auf 3725 kc/s und HB9BB auf 3690 kc/s.
	10.00	56 mc Versuche.
8. Nov. (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morsekurs.
9. Nov. (Mittwoch)	06.00	USKA-Telegraphie-Rundspruch Nr. 5 durch 9BO und 9CE auf 3.5 mc.

10. Nov. (Donnerstag)	06.00	Telephonie-Verkehrsübung. (siehe Reglement).
13. Nov. (Sonntag)	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch.
	10.00	56 mc Verſuche.
15. Nov. (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morſekurs.
16. Nov. (Mittwoch)	05.45	**Mobilisation der HB9, General-Appell (siehe Reglement).**
20. Nov. (Sonntag)	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch.
	10.00	Außerordl. Generalverſammlung in Bern.
22. Nov. (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morſekurs.
23. Nov. (Mittwoch)	06.00	USKA-Telegraphie-Rundſpruch nr 6.
	22.00	56 mc Verſuche.
27. Nov. (Sonntag)	08.00	USKA-Telephonie-Rundſpruch.
	10.00	56 mc Verſuche.
29. Nov. (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morſekurs
30. Nov. (Mittwoch)	22.00	56 mc Verſuche.

Jeden Sonntag nach dem Telephonie-Rundſpruch: Rund-QSO.
Täglich um 07.00: QSO-matinal.

TELEPHONIE-VERKEHRSÜBUNG.
EXERCICE DE TRAFIC EN TELEPHONIE.

Date: 10. November. Heure: 06.00.

1. Alle Teilnehmer müssen auf genau 3600 kc/s arbeiten.
   Tous les participants devront travailler sur la fréquence de 3600 kc/s.
2. Anmeldungen bis am 5. November schriftlich oder drahtlos an HB9AA senden.
   Adressez votre inscription par écrit ou par radio à HB9AA avant le 5 novembre.
3. Um 06.00 wird HB9AA eine Station aufrufen und dieser Station dann ein kurzes Telegramm übermitteln, nach der Quittung hat die Station ebenfalls ein kurzes Telegramm an 9AA zu senden.
   A 06.00 HB9AA appellera une des stations et lui transmettra un petit message, après avoir donné la quittance, cette station transmettra également un message à 9AA.
4. Verkehrsregeln. Folgende Verkehrsregeln sind obligatorisch:

   Aufruf: 9BO 9BO von 9AA antworten.
   Antwort: 9AA 9AA von 9BO verstanden, RST 599, antworten.
   Telegramm: 9BO 9BO von 9AA verstanden, RST 579.

Telegramm: Zeitgruppe 06.01, Text: geben Sie Wetterbericht. Telegramm fertig, antworten.

Quittung: 9AA 9AA von 9BO verstanden, ich wiederhole: Telegramm: Zeitgruppe 06.01, Text: geben Sie Wetterbericht, Telegramm fertig, antworten.
9BO 9BO von 9AA verstanden, Telegramm richtig, Schluß usw.

Règles de Trafic. Le règles suivantes seront obligatoires:
Appel: 9BO 9BO de 9AA répondez.
Réponse: 9AA 9AA de 9BO compris, rst 599, répondez.
Msg.: 9BO 9BO de 9AA compris, rst 579.
télégramme: Heure 06.01, texte: Donnez le météo. Fin du télégramme, répondez.
Quittance: 9AA 9AA de 9BO compris, je répète: télégramme, heure 06.01, texte: donnez le météo, fin du télégramme, répondez.
9BO 9BO de 9AA compris, télégramme juste, fin.

5. Da alle Stationen auf derselben Frequenz arbeiten ist äußerste Disziplin notwendig. Comme toutes les stations travailleront sur la même fréquence la discipline devra être maximale.

LOGBLÄTTER.

Vom 10. September bis 10. Oktober sind Logblätter eingetroffen von HB9L, 9T, 9X, AA, AC, AF, AK, AT, AV, BO, BS, BX, CC, CE, CI, CK, CV, DB, DE, DH und den HB9RCB, RDP, RIJ, RIQ, RLJ, RMH, RMT, RNT, ROX, RPT, RQD, RQN, RLA, ROZ.

PRIORITÄTEN.

Ansprüche:	Surinam	PZ	am 21. 8. 38
	Goldküste	ZD4	am 10. 7. 38
	Bulgarien	LZ	am 18. 6. 38
	Falkland Inseln		am 10. 7. 38
	Southwest Africa	ZS3	am 12. 9. 37

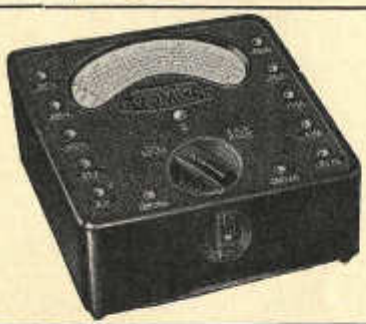
Einspruchsfrist 10. November.

QST-Abonnement-Erneuerung und ARRL-Beitrag Fr. 14.—
Callbook September-Ausgabe, soeben erschienen Fr. 6.50.
ARRL-Handbook Fr. 6.—. Jones Radio Handbook Fr. 7.50.
Antenna Handbook Fr. 4.— gegen Einzahlung des entsprechenden Betrages auf Postcheck-Konto III 9962, R. Stuber, Bern.

1. **Universal Avomètre No. 7** 46 Messbereiche

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt
Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 amp.
0-5 Volt — 0-1000 Volt
Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0.01-20 mfd
Decibel: —10 Db +15 Db
Power; 1mW - 4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche **FR. 305.—**



2. **Universal Avominor** 22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ma.
0-75 mV — 0-500 Volt
Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt
Widerstände: 0-1000 Ohms - 0-10 Megohm
Kapazität. **FR. 110.—**

3. **Triplett Mod. 1200 G.** 5000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt
Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt
Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm
FR. 160.—

4. **Triplett Mod. 666**

1000 Ohm/Volt
Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt
Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt
Widerstände: 0-300 0-250.000 Ohm
0-2.5 Megohm
FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRÈRES S.A. GENÈVE

Téléphone 25.200 Rue Gutenberg 3

Mobilisation der HB9 16. November 1938.

Um ein Bild über die Bereitschaft der HB9 zu bekommen, findet Mittwoch, den 16. November um 05'45 ein Generalappell aller HB9 statt. Wir erwarten, daß alle HB9 dieser Aufforderung Folge leisten werden. Om's, die aus einem **triftigen Grund** nicht qrv sein können, wollen dies vor dem 15. November schriftlich mitteilen.

Der Appell geht so vor sich, daß unser Präsident, Om Büchler 9AA ab 05.45 eine Station nach der andern auf 3725 kc/s telephonisch anrufen wird. Nach der Aufforderung zu antworten sendet die angerufene Station während einer Minute ihr Rufzeichen (nur das Rufzeichen) auf dem 80 m Band und zwar in Telephonie oder in Telegraphie. Sobald die Station in Bern gehört wird, so wird 9AA die folgende Station anrufen. Der Anruf geschieht in alphabetischer Reihenfolge: HB9A - 9Z, 9AA — 9AZ, 9BA — 9BZ, 9CA — 9CZ, 9DA — Besprechung der Uebung an der Generalversammlung vom 20. Nov.

Afin de se faire une idée de la préparation de nos Oms, une mobilisation générale de tous les HB9 a été fixée pour mercredi 16 novembre dès 05.45. Nous comptons sur tous les HB9. Si un Om ne peut être qrv par raison de force majeure, il est prié de nous aviser par écrit avant le 15 novembre.

L'appel des stations sera effectué de la façon suivante. Notre président, Om Buchler 9AA appellera une station après l'autre en téléphonie sur 3725 kc/s. La station appelée transmettra ensuite son indicatif (seulement l'indicatif) pendant une minute, en télégraphie ou en téléphonie sur la bande de 80 m. Dès que la station en question sera reçue à Berne, 9AA appellera la station suivante. L'appel sera effectué dans l'ordre alphabétique: hb9a — 9az, 9ba — 9bz, 9ca — 9cz, 9da. Discussion de cet exercice lors de l'assemblée générale du 20 nov.

Fähigkeitsausweis für HB9R's-Reglement.

Um den Fähigkeitsausweis zu erhalten sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

a) Beschreibung des Empfängers mit Schema einsenden.

b) 3 Logblätter einsenden, je eines über Beobachtung des 80, 40 und des 20 m Bandes.

c) 3 Telegraphie-Rundsprüche aufnehmen und Text einsenden (am Tage der Aufnahme).

Die unter a) und b) genannten Dokumente sind dem TM mit einem entsprechenden Gesuch einzusenden.

Certificat de capacité pour HB9R's (Règlement)

Conditions à remplir pour recevoir le certificat de capacité pour HB9R's:

a) description du récepteur avec schéma.

b) envoyer 3 doubles jaunes de log, dont un concernant des observations faites sur 20 m., un sur 40 et un sur 80 m.

c) recevoir trois broadcasts télégraphiques (envoyer les textes le jour de la réception).

Les documents mentionnés sous a) et b) devront être envoyés au TM avec la demande.

Wer macht den USKA-Morsekurs vom Dienstagmorgen 06.00 auf Welle 80,5 Meter der Station 9AA mit?
Damit wir einen Begriff davon bekommen, was unsere Anstrengungen jedem USKA-Mitglied und ganz speziell jedem HB9R das Morsen beizubringen für einen Teilnehmererfolg gezeitigt haben, ersuchen wir jeden Teilnehmer auf einer Postkarte an 9AA zu bestätigen, daß die Sendungen abgehört werden. Auf alle Fälle erwarten wir positive Antwort der 37% nichtmorsenden HB9R's.

Qui participe au cours de morse de l'USKA donné par la station 9aa chaque mardi matin à 06.00 heures sur la longueur d'onde de 80,5 m.? Afin de nous rendre compte si les efforts que nous avons faits pour inculquer le morse à chaque membre de l'USKA et tout particulièrement à chaque hb9r, ont porté leurs fruits, nous demandons à chaque participant de prouver par carte postale adressée à 9aa que les émissions sont reçues. De toute façon nous attendons des réponses positives de la part du 37% des hb9r's ignorant le morse. 9aa.

C Q.

Ham-Börse: Für Om's, die den Ortsgruppen Bastelmaterial gratis abzugeben haben (es soll ein jeder seine Altertümlichkeitenlager entrümpeln), steht zu diesem Zwecke die Ham-Börse im Old Man gratis zur Verfügung. Die OG's danken Ihnen zum voraus.

Bourse des Hams: Les Om's qui ont du matériel à mettre gratuitement à la disposition des groupements locaux, peuvent se servir gratuitement de la „Bourse des Hams" en ce qui concerne ces publications. Les groupements locaux vous en remercient d'avance.

Borsa degli Hams: Gli Om's che avessero oggetti da mettere gratuitamente a disposizione dei gruppi locali possono servirsi gratuitamente della „Borsa degli Hams" per la pubblicazione concernente questi oggetti. I gruppi locali ve ne ringraziano anticipatamente.

Dienstweg: Noch häufig kommt es vor, daß die Vorstandsmitglieder Briefe erhalten, die ihnen mit der persönlichen Adresse zugestellt

werden. Alle Korrespondenzen, die die USKA betreffen, sind an die Adresse:

U. S. K. A., Postfach Transit 242, Bern

zu richten. (Die Postchecknummer ist kein Erfordernis für die Adresse. hi!) Der Vorstand lehnt jede Verantwortung ab in Bezug auf Erledigung von Schreiben, die an Vorstandsmitglieder direkt zugesandt werden.

Immer und wieder treffen drei- bis vierseitige Schreiben ein, die öfters so schlecht geschrieben sind, daß sie kaum buchstabiert werden können. Wir machen die „Schriftsteller" dieser Romane darauf aufmerksam, daß es dem Vorstand unmöglich ist, Kontrollen über Bauchschmerzen, Haarwuchs oder ähnliche Erscheinungen in den Om's-Familien zu führen. Pse Om, fasse Dich kurz und bündig!

Im weiteren kannst Du dem Vorstand seine Arbeit erleichtern, indem Du auf Anfragen eine prompte Antwort gibst.

Der Sekretär: R. Bazzi, 9RNW.

LOG-BOOK.

Wir möchten die neu eingetretenen Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß das Offizielle USKA Log-Buch für alle Mitglieder obligatorisch ist laut Beschluß der Generalversammlung. Das Buch ist zum Preise von Fr. 1.50, 3 Stück Fr. 4.— beim Kassier erhältlich. (Einzahlung auf Konto III 10397).

Nous prions les nouveaux membres de bien vouloir noter que le logbook officiel de l'USKA est obligatoire pour tous les membres, selon la décision de l'assemblée générale. Le prix est de frs. 1.50, 3 exempl. frs. 4.—. Adressez vos commandes au caissier de l'USKA (versez le montant sur compte III 10397).

Logauswertung.

Wir freuen uns, den OMs anbei die ersten Resultate der Logauswertung mitzuteilen, der 28 mc Bericht für das 1 Semster 1938 ist soeben fertig geworden. Der Bericht über das 14 mc Band wird demnächst ebenfalls erscheinen; ein 40 m DX-Bericht ist auch in Vorbereitung.

Zahlreiche OMs warten sicherlich auf einen Bericht über die innerschweizerischen Ausbreitungsverhältnisse. Die HB-Auswertung hat uns auch tatsächlich am meisten Arbeit gekostet. Aus den Logblättern ergab sich, daß praktisch jeden Tag HB-Stationen auf dem 80-m-Band gearbeitet haben (im Januar zum Beispiel an 27 Tagen, im Mai an 31 Tagen, etc.) doch fanden alle QSO sozusagen zur selben Zeit statt, frühmorgens, am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr und abends zwischen 22 und 24 Uhr. In den Zwischenzeiten fand überhaupt kein HB-Verkehr statt, sodaß es ganz unmöglich ist, ein Bild über die Ausbreitungsbedingungen auf diesem Bande zu erhalten, geschweige denn einen Bericht zu veröffentlichen. Sicher würden sich viele HB9R's für ganztägige Beobachtungen von HB-Stationen interessieren, wenn mal einige Stationen qrv wären. Wir möchten deshalb alle rag-chewers- und qrpp-Leute bitten: Nützen Sie jede freie Minute aus, gehen Sie in die Luft auf 80 m und notieren

Sie Ihre Beobachtungen. Mit qrpp stören Sie auch keine BCL und leisten zudem wertvolle Dienste. Im Jahre 1931 waren über Mittag immer ein halbes Dutzend HB9 auf 80 m qrv, warum heute nicht mehr? Wer macht den Anfang?

Den HB9 und HB9R's, die uns immer prompt ihre Logblätter eingesandt haben, möchten wir auch an dieser Stelle bestens danken.

28 MC Band: 1. Semester 1938

Januar:

Europa: an 6 Tagen

2.	U1, U3, OH5	12—14	22.	SV, U5, SM	13—14
11.	ES	11—12	23.	U3	12—13
14.	OH3, U3	12—13	28.	OH	13—14

Afrika: an 5 Tagen

6.	ZS1	16—17	20.	ZS	15—16
16.	CN, ZE1	11—12	30.	CN	11—12
22.	FB8	13—14			

Asien: an 8 Tagen

nur	VU2 am 2. um	11—12		am 22. von	10—13
	am 9. von	9—13		am 23. von	12—13
	am 12. von	12—13		am 26. von	16—17
	am 16. von	11—12		am 30. von	11—12

Ozeanien: an 1 Tag

26. VK5 16—17

Südamerika: nicht gehört

Zentralamerika: an 6 Tagen

2.	FM8	12—13	16.	FM8	13—14
7.	K4	18—19	23.	CM	17—18
14.	K4	12—13	25.	VP1, VP2	18—19

Nordamerika:

W1, W2, W3, W4 und W8 an 16 Tagen: am 1., 2., 3., 4., 6., 7., 8., 9., 10., 12., 20., 23., 25., 27., 28. und 29. zwischen 1400 und 1900.

W5	am 3. von	15—16		am 2. von	16—17
	am 6. von	17—18		am 6. von	17—18
W6	am 21. von	16—17		am 9. von	17—18
W7	nil		VE3	am 2. von	18—19
W9	am 1. von	17—18			

Band ganz tot am 5., 18., 19., 24. und 31. Gute Tage am 2. und 9. Januar.

Februar:

Europa: an 10 Tagen

5.	TF von	18—19	12.	OH5 von	16—17
6.	ES, U1, OK1, U2		13.	YL, OH5, OH7 OK,	
	SM, YL, von	10—12		ES, U1, TF von	10—13
9.	F3 von	17—18	15.	U1, OH5, TF von	16—17
10.	D3 von	16—17	18.	U3 von	17—18
11.	D3 von	17—18	20.	OH, SM, YL von	8—13

Afrika: an 7 Tagen

5.	FR8	15—16	13.	CN, ZS1	10—11
6.	CN, ZS1	10—12	14.	FB8	17—18
7.	ZS1	16—17	19.	FB8	17—18
9.	FB8	17—18			

Asien: an 5 Tagen

6.	VU	. . . .	10—11	17.	VU	. . . .	13—14
13.	VU	. . . .	10—17	27.	VU	. . . .	10—11
14.	VU	. . . .	16—17				

Ozeanien: an 4 Tagen

6.	VK6	. . . .	10—11	23.	VK5	. . . .	13—14
22.	VK2	. . . .	13—14	26.	ZL4	. . . .	23—24

Südamerika: an 4 Tagen

13.	PY5	. . . .	12—13	20.	LU	. . . .	17—18
19.	Lu	. . . .	19—20		HC	. . . .	22—23
				28.	HK1	. . . .	14—15

Zentralamerika: an 2 Tagen

4.	HR4	. . . .	19—20	17.	TI	. . . .	19—20

Nordamerika:

W1, W2, W3, W4, W8 an allen Tagen außer 1., 2., 3., 26., 27., 28., zwischen 13 und 23.

W5	am 6.	. . .	20—21		am 16.	. . .	18—19
	am 13.	. . .	17—18				

W6 am 15., 16., 17., 18., 19., 20., 22., 25 und 28. von 17—19
W7 am 15., 16., 17., 18., 20. und 28. von 17—19
W9 am 5., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 28. von 16—20
VE1, 2 am 9., 19., 20. und 22. zwischen 18 und 19
VE4 am 16. zwischen 17—18.
Band ganz tot am 1., 2. und 3, gute Tage am 6., 13. und 20.

März:

Europa: an 2 Tagen

5.	OH, YR	. . .	14—15	20.	D4, F8	. . .	9—10

Afrika: an 3 Tagen

12.	SU	. . . .	17—18	20.	SU	. . . .	9—15
13.	ZS1	. . . .	10—11				

Asien: an 7 Tagen

3.	VU	. . . .	13—14	16.	VU	. . . .	18—19
5.	VU	. . . .	11—12	22.	U9	. . . .	15—16
6.	VU	. . . .	10—13	29.	J2	. . . .	18—19
14.	ZC6	. . . .	13—14				

Ozeanien: an 1 Tag

20.	VK5	. . . .	12—13				

Südamerika: an 8 Tagen

1.	LU	. . . .	18—20	13.	LU	. . . .	00—01
3.	PY	. . . .	18—19	14.	LU, CX	. . .	23—24
8.	PY5, LU	. . .	17—20	17.	PY3	. . . .	19—20
10.	LU	. . . .	18—19	22.	LU	. . . .	17—18

Zentralamerika: an 4 Tagen

3.	FM8	. . . .	12—13	23.	K4	. . . .	19—20
12.	TI	. . . .	21—22	26.	VP3	. . . .	20—21

Nordamerika:

W1, 2, 3, 4, 8 an allen Tagen außer 2., 3., 22.—29., 31, zwischen 13 und 01.
W5 am 3., 7., 10., 11., 12., 16. zwischen 14 und 24.
W6 am 4., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 15., 16., 19., 20. und 21. von 18—21
W7 am 9., 10., 11., 16., 17., 18. und 20. von 18—20.

W9 am 1., 8., 9—13., 15.—17., 19.—21., von 15—24.

VE1, VE2 am 16. von 23—24 VE4 am 10. von 18—19
VE3 am 7. von 17—18 am 11. von 15—16

Band ganz tot am 2., 24., 25., 27., 28. und 31. Gute Tage am 13. und 20.

April:

Europa: an 1 Tag

3. GW . . . . 18—19

Afrika: an 11 Tagen

2.	FB8	. . . .	11—12	10.	SU	. . . .	9—10
3.	SU	. . . .	18—20	13.	FB8	. . . .	17—18
4.	FB8	. . . .	12—13	15.	ZS1	. . . .	18—19
	ZS2	. . . .	16—17	16.	FB8	. . . .	12—13
6.	ZS2	. . . .	18—19	17.	FB8	. . . .	14—15
9.	SU	. . . .	13—18				

Asien: an 3 Tagen

3.	VU	. . . .	11—12	18.	U9	. . . .	14—15
11.	AR5	. . . .	16—17				
	VU	. . . .	19—20				

Ozeanien: an 1 Tag

2. ZL4 . . . . 10—11 VK8 . . . . 11—12

Südamerika: an 3 Tagen

15.	YV5	. . . .	18—19	24.	PY3	. . . .	19—20
17.	YV5	. . . .	14—15				

Zentralamerika: an 2 Tagen

17. VP3 . . . . 14—15 18. K4 . . . . 20—21

Nordamerika:

W1, W2, W3, W4, W8 am 2., 3., 4., 8—11., zwischen 17—24.

W5 am 9. . . . 17—18 VE1, VE2 am 4. . . 20—21
W6 nil 5. . . 20—21
W7 nil 10. . . 18—19
W9 am 2. . . . 21—22 VE3—5 nil

Band ganz tot am 7., 12., 14., 19.—23., 25.—30. Gute Tage am 2. und 3.

Mai

Europa: an 7 Tagen

22.	G, YL	. . .	12—14	26.	SM	. . . .	18—19
23.	G	. . . .	18—20	27.	G	. . . .	12—13
24.	G, GW	. . .	13—18	28.	EI, FM, G, F	.	19—21
25.	SM	. . . .	11—12				

Afrika: an 4 Tagen

4.	SU	. . . .	18—19	22.	VQ2	. . . .	12—13
15.	CT2	. . . .	20—21	25.	ZE1	. . . .	17—18

Andere Kontinente nil. Band ganz tot am 1.—3., 5.—14., 16.—21., 28.—30.

Juni

Europa: an 4 Tagen

2. G, OZ . . . 13—20 19. G, GM, OK2 . . 18—19
15. G . . . . 19—20 25. GI, GM, G . . 11—13

Andere Kontinente nil. Band ganz tot am 1., 4.—14., 16.—18., 20.—25., 27.—30.

Bemerkungen: Die oben angegebenen Zeiten sind mez. Besonders wertvolles Material lieferten HB9RIQ und HB9ROZ, weil sie regelmäßig beobachteten. Weitere Beobachtungen, die in obiger Zusammenstellung noch nicht berücksichtigt sind, werden auch jetzt noch gerne entgegengenommen.

Die Logauswertungsstelle:
HB9T & YL, HB9RMC.

USKA-Telegraphie-Rundspruch.

Rundspruch Nr. 3 Beteiligung 1½%! Rapporte eingetroffen von 9BX, 9CB, 9CI, 9RIJ, 9RIQ, 9RMD Fb!

Rundspruch Nr. 3. Beteiligung 1%! Rapporte eingetroffen von 9BX, 9CB, 9RIJ und 9RIQ Fb!

Text des Rundspruches Nr. 3.

30 sigs/min: The frequency of a cristal is influenced to an appreciable extent by the temperature at which it is operated. 40 sigs/min: The magnitude of this effect is determined by the type of cut, the shape and size of the crystal, the precission of grinding, and the characteristics of the quartz itself. 50 sigs/min: The operating temperature of a crystal is dependent on the ambient temperature, the amount of heat developed by the crystal in oscillating and the rate of heat dissipation by the crystal holder. Where a very high degree of frequency stability is required, the crystal temperature should be controlled by a constant-temperature oven. 60 sigs/min: The presence of parasitic oscillations in an oscillator will also increase the reading of the crystal current over that which would be obtained if the parasitics were absent. Parasitics are not only undesirable from the standpoint of stability and efficiency but also to the fact, that it is possible, under severe conditions, for the parasitics to become sufficiently intense to fracture the crystal.

Text des Rundspruches Nr. 4.

30 sigs/min: The interest of the average amateur seems to run in cycles. First he gets very interested in one thing, the he changes to another. 40 sigs/min: When he becomes interested in handling traffic and in emergency work, he has found something useful to do. But if he has to sit around and twiddle his thumbs all the time while the net clears all the traffic he soon will tire of it and loose his interest in the net. 50 sigs/min: Most persons who have driven a car in the summer time have, at one time or another, noticed what appeared to be water on the road ahead of them, only to find that when they reached the spot the water had disappeared. 60 sigs/min: It has been found, however, that on many occasions just before and just after a magnetic storm, or a sunset zone, the signals from gbc will be weak and fade badly with the receiving antenna directed toward london. 70 sigs/min: Then came headache number two. I turned the receiver on

and found that it didn't seem to operate as well as before. I operated the crystal and selectivity switch but there was no evidence of contact. Many of the switch contacts inside the receiver were inoperative.

Die Seite des Sportfliegers - La page des pilotes sportifs

Endlich sind wir soweit! Anläßlich der nächsten Trainingstage der Schweiz. Nationalequippe, am 5. und 6. November in Bern, wird praktischer Flugfunk betrieben. Es wird sich also zeigen wieweit unsere Piloten nicht nur im Morsen sind, es kommt dann auch aus, ob sie den Q-Code soweit wir ihn im Old-Man schon publiziert haben beherrschen. Ich kann mir nicht gut vorstellen, wie in der fliegenden Maschine (Bücker) und am laufenden Sender der betr. Q-Code nachgeschlagen werden kann. Also profitiert von den uns noch verbleibenden wenigen Tagen und „büffelt" Q-Code!

Viel Glück und Hals- und Beinbruch!

Enfin nous voilà déjà bien loin! A l'occasion des prochaines journées d'entraînement de l'équipe nationale suisse qui auront lieu à Berne les 5 et 6 novembre, on utilisera pratiquement la radio en vol. Ce sera alors pour nos pilotes l'occasion de montrer non seulement jusqu'à quel point ils connaissent le morse, mais encore s'ils possèdent les parties du code Q, publiées jusqu'à ce jour dans Old Man. Je ne puis pas bien me représenter comment, dans la machine en plein vol et avec l'émetteur en fonctionnement, on pourra et saura utiliser le code Q. Ainsi donc profitez des quelques jours qui nous restent et „piochez" le code Q.

Bonne chance! 9AA.

Tätigkeit — Activité.

Von unseren Ortsgruppen — De nos groupes régionaux.

Ortsgruppe Basel der USKA.

Intereſſant und lehrreich in jeder Beziehung war die Beteiligung der Ortsgruppe Baſel an der Verdunklungsübung vom 27./28. Sept. Supponiert war die Unterbrechung der telephoniſchen Verbindung. Die OG Baſel erhielt den Auftrag eine begrenzte Nachrichtenübermittlung auf drahtloſem Wege durchzuführen. Mit 6 UKW Sende-Empfangſtationen (Transceiver) und dem 50 Watt RK 20 Sender von 9P, Om C. Keel, wurde die uns geſtellte Aufgabe befriedigend gelöſt. Auf 4 hochgelegenen Beobachtungsposten je 2 in Groß- und Kleinbaſel wurden UKW-Transceiver mit 2 OG-Mitgliedern zur Bedienung der Station aufge-

ſtellt. Je eine gleiche Station hatte die Funktionen von Zentralen in Groß- und Kleinbaſel zu übernehmen. OM C. Keel übernahm mit ſeiner Station von der Hauptzentrale (Lohnhof) auf dem 80 m Band die Verbindung mit dem Hinterland bezw. Bern und Zürich auf. Allen Stationen waren Offiziere des Luftſchutzdienſtes zugeteilt. Dieſe Offiziere hatten den Auftrag ſämtliche Wahrnehmungen, ſei es mangelhafte Verdunklung der Gebäude, Flugzeugſichtung etc. mittelſt Telegramme den Ops zur drahtloſen Weitermeldung an die zuſtändigen Zentralen zu übergeben. Die Nachrichtenübermittlung dauerte von 19.30—00.30 Mez. Der Verkehr erfolgte größtenteils in Phonie. Die Transceiver-Stationen arbeiteten unter Decknamen ohne Poſitionsangabe auf dem 5 Meterband. Die an dieser Verdunklungsübung gemachten Erfahrungen ſind manigfacher Natur, und können bei einer nächſten Uebung ganz behoben werden. Dabei iſt von Wichtigkeit, daß die Transceiver vollſtändig auf Batteriebetrieb umgeſtellt werden. Angenehm iſt es ſicher nicht in ſtockdunkler Nacht 30—50 m lange Kabelleitungen über Faſſaden und Stockwerke bei abgeblendetem Licht zu legen. Faſt humoriſtiſch wirkte auch daß ein all zu begeiſterter Op. infolge ſeiner durch Kopfhörer abgedichteten Ohren, die aufzugebenden Telegramme ſo ins Mikrophon ſäuſelte, daß in einer Entfernung von 3-400 m der Text aufgenommen werden konnte. Schönheitsfehler die zu beheben ſind. Nach Abbruch der Verkehrsübung fand eine ungezwungene Zuſammenkunft von Luftſchutzoffizieren und OG-Mitgliedern auf dem Warteckturm (Brauerei, hi) ſtatt. Aus dem gegenſeitigen Austauſch der gemachten Erfahrungen und Anregungen, konnte die große Freude und Genugtuung der mit dem Luftſchutzdienſt gemeinſam und erfolgreich durchgeführten Uebung entnommen werden. Unſere Beteiligung an der Verdunklungsübung fand auch in den Basler-Zeitungen Erwähnung und lobende Anerkennung. Initiative und Organiſation lag in den Händen von Om R. Mangold.

Die am 29. Sept. im qra der OG, Restr. Schuhmachernzunft ſtattgefundene Ausſprach und (Manöver)-Kritik ſchloß mit der einmütigen Annahme der folgenden von Om C. Keel formulierten und als Antrag eingereichten 3 Punkten:

1. Die hilfsdienſtpflichtigen Mitglieder der Ortsgruppe Basel der USKA ſtellen ihre Dienſte der noch zu ſchaffenden Nachrichtentruppe des Luftſchutzbataillons Baſel zur Verfügung.
2. Die dienſtpflichtigen Mitglieder der OG Baſel ſtellen ſich als Inſtruktoren zur Ausbildung dieſer Nachrichtentruppe zur Verfügung.
3. Die Mitglieder der OG Baſel ſtellen ihre Apparate der Nachrichtentruppe gegen angemeſſene Entſchädigung zur Verfügung.

Damit ſtellt ſich die Ortsgruppe Baſel vorbehaltlos und bewußt der übernommenen Verpflichtungen in den Dienſt der Landesverteidigung. Möge dieſer Entſchluß in allen Ortsgruppen der USKA Nachahmung finden. ral.

GROUPE DE l'USKA DE DELÉMONT.

L'idée d'organiser un rallye était dans l'air depuis quelques mois. Elle a abouti le dimanche 25 sept. à un exercice qui, favorisé — une fois n'est pas coutume — par le beau temps, a remporté un joli succès et laissera à tous les participants un agréable souvenir.

Ce rallye fut pédestre. En effet, la topographie de notre région se prête peu à de grands déplacements en automobile, et surtout, la motorisation du groupement est fort peu poussée actuellement.

Dans le but d'éviter aux concurrents de se laisser „influencer" par les évolutions de leurs camarades, les départs furent donnés d'un lieu dissimulé et à intervalles de dix minutes. C'est Om R. Corfu qui assuma les fonctions de starter.

L'émetteur, en raison de la distance très faible, put être de très petite puissance : une 30' avec 60 v. plaque, split Hartley. Il fut construit par RIQ qui le dota d'un ingénieux manipulateur automatique. L'opérateur Om Salquin IBX fut ainsi déchargé de la fastidieuse occupation de transmettre des signaux pendant deux heures et put suivre avec des jumelles les évolutions des concurrents. Om Sesiani qui l'assistait, montra un dévouement sans égal pour le transport du matériel, et s'aidant d'une grande connaissance du terrain, trouva moyen de dissimuler l'appareil au flanc d'une paroi de rocher, accessible seulement à travers une forêt. Ces ruses de Sioux lui valurent les remerciements véhéments du premier arrivé.

Les récepteurs utilisés furent soit à réaction simple, soit à super-réaction; l'exercice, comme nous le supposions, fut fertile en enseignements d'ordre technique. Aucun des appareils n'a donné pleine satisfaction, et chacun s'est promis de construire quelque engin ufb pour le prochain concours.

Nos exilés n'avaient pas hésité à faire un long voyage pour participer au rallye : Ch. Borel vint de Genève et H. Rognon, de Bienne. Nous les en remercions.

L'émetteur fut rallié en 1 h. 3 m. par R. Buecher et en 1 h. 8 m. par W. Anner. Ch. Borel arriva à 150 m. du but, mais ne put venir à bout de la déroutante forêt et de la paroi de rocher. H. Tille et H. Rognon allèrent se perdre tout à l'opposé, et on ne les revit qu'au local, où à 18 h. le concours se termina devant quelques boissons.

La formule pédestre fut trouvée intéressante, économique et peu dangereuse. Il est probable que nous continuerons dans cette voie sportive.

Ce premier exercice était purement interne, mais en possession de quelque expérience, nous nous ferons un plaisir d'inviter à l'avenir nos camarades et voisins.

R. Buecher.

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.

Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

GROUPE DE l'USKA DE GENÈVE.

Le Groupe de Genève de l'USKA a repris son activité administrative à l'adresse du nouveau local des A.R.G.: 7 rue de la Mairie. Avec ce début de saison, la tradition le veut, nos OM's genevois ont été convoqués à l'Assemblée générale de notre section. Après la lecture des rapports de circonstance du Président, du TM et du Secrétaire, le Comité a été renouvelé ou du moins agrandi, les OM's en charge, ayant accepté une réélection. Les destinées de notre groupe ont donc été confiées à nouveau à notre ancien Président 9AM qui a bien voulu „remettre ça" pour 12 mois. Sa tâche sera facilitée par 5 membres qui ont été nommés en les personnes de MM.: Bornet, capitaine d'aviation, Brocher 9V, de Buren 9AW, Kæppeli 9DD, Borgstedt 9RBZ.

Avant d'envisager le programme futur, parlons un peu de notre activité récente et plus spécialement du grand rallye auto-aéro-radio du dimanche 2 octobre.

Auteur du projet, notre groupe le présenta à la section genevoise de l'A.C.S. qui l'adopta pour „le grand rallye d'automne". Cette épreuve des plus intéressantes, remporta un franc succès; 16 équipes formant 4 groupes s'étaient inscrites au départ. Le principe nouveau adopté, les recherches techniques et géographiques, ainsi que la collaboration de 4 avions, contribuaient à la réussite de cette journée.

Signalons entre autre le fonctionnement parfait des 5 stations utilisées, qui furent installées très rapidement en campagne et qui devaient fournir une liaison sûre et régulière. Nos collègues 9V, 9AW, 9CB, 9CT et 9DD ainsi que leurs collaborateurs doivent être remerciés et félicités pour cet excellent travail. Les pilotes eux-mêmes ont montré un grand intérêt à cette compétition, où les radiogoniométreurs également ont mis leurs connaissances toujours plus poussées à l'épreuve. Remercions enfin le Comité d'organisation en entier qui nous a permis de passer une belle journée où l'esprit de collaboration s'est révélé, une fois de plus, le moyen le plus sûr pour arriver au but recherché.

Les essais 56 Mc du dimanche 9 octobre n'ont pu être suivis par l'ensemble de nos collègues, un concours de circonstances individuelles ayant empêché plusieurs OM's; aucun résultat ne peut donc être signalé.

Et maintenant que sera notre prochaine activité? Le Comité a déjà enregistré plusieurs suggestions, toutes très intéressantes. Les voici:

Cours de lecture au son en complément de celui donné par 9AA.
Construction et étude réservées spécialement aux 5 mètres.
Rallye ski-radio.
Etude de la radio en montagne, équipement de cabanes.
Coupe du Ref.

Ce programme n'est-il pas intéressant? Certes oui. Mais pour qu'un travail utile puisse être fait à la cause que nous poursuivons tous, il faut que nos membres — nous en avons à ce jour 70 — compren-

nent que le Comité compte sur leur effort individuel. Il faut qu'ils sachent que toujours plus la radio a besoin de leur travail et de leur collaboration.

La paix que la Providence nous a permis de conserver, a besoin de la radio, il faut que „Notre Radio" soit à la hauteur de sa tâche, il faut qu'elle puisse contribuer toujours plus au rapprochement des peuples, elle doit, par nous, servir la cause de la Paix, si fragile durant ces derniers mois. 9rbz.

GROUPE DE l'USKA DE LA CHAUX-DE-FONDS.

A part les réguliers QSO's de 9BE, le groupe de la Chaux-de-Fonds paraissait avoir cessé son activité. Il a fallu le NMD pour la ressusciter. Les deux stations 1BE et 1CM y ont participé; 1BE était installé dans une loge sur la crête de Pouillerel et avait tendu une antenne Fuchs de 40 m. sur un sapin voisin. L'appareil utilisé comportait dans le même coffret le Tx Hartley avec B405, et le RX O-V-2 avec B406 — 2 x A410, l'alimentation 90 — 4V était fournie par des piles. Quant à 1CM, il était sur la crête de Chaumont, au-dessus d'Enges, dans une ferme louée par des villégiateurs. L'appareillage était constitué par un transceiver RX O-V-1 RE 084 — RE 134. A l'émission la RE 134 fonctionnait en autooscillatrice trois points; (Hartley avec self dans la HT) malheureusement le poids de l'appareillage dépassait de 1 kilo les limites autorisées, de sorte que 1CM sera probablement disqualifié ou plus exactement considéré comme participant hors concours. Quant aux WX il suffira de jeter un coup d'oeil sur les msgs transmis par les HB1. . . pour se rendre compte que le NMD 1938 ne fut que la parfaite copie du NMD 1937.

HB9BE remanie déjà sa station en vue de la coupe du REF. Il s'est procuré une T40, mais malheureusement une 6L6 au FD ne lui donne pas assez de watts HF pour l'exciter sur 7 et 14 mc, ce qui donne un très mauvais rendement et une modulation tronquée, il remplacera probablement d'ici peu la 6L6 par un PP de QC 05/15. A côté de cela, il a entrepris la construction d'un super avec étalement de toutes les bandes d'amateurs.

HB9CM en est resté au portable et a profité de ses vacances pour essayer toutes sortes d'antennes. C'est plus d'une fois qu'on le vit grimper sur un sapin, déroulant derrière lui le fil grâce auquel la sans-fil peut être rendue utilisable.

De nombreux QSO's fone ont été faits avec 9BE qui recevait de R7-9; la HT oscillant entre 60-120 v; quelques autres stations HB. . . ou étrangères ont été qso en cw. A signaler D4YHI de Cologne, avec 0,7 watt, R5 sur 80 m., F8VP R7 en fone avec 2 watts sur 7 mc. et enfin quelques G. . YU. . LA. . en CW sur 14 mc. Ont également été QSO: 9CV, 9BS, 9L, 9CK, 9CB, 9AA, 9BO, ces cinq dernières en fone.

HB9CM a maintenant quitté La Chaux-de-Fonds pour se rendre à Zurich où l'appellent ses occupations professionnelles.

Enfin c'est avec plaisir que nous saluons la venue de 9DF, ex 9RGL, en la personne de M. Huguenin. Félicitations, cher Om! 9DF travaille en cw sur 80 m. avec une AL4 en éco et attaque son antenne par une ligne torsadée. 9CM.

GROUPE DE l'USKA DU TESSIN.

HB9DE a enfin pu prendre son vol, il est „ON" sur 40 m. le matin de 0700 à 08.00, l'après-midi de 13.00 à 14.00 heures et dans la soirée.

Son démarrage n'a pas été facile et l'histoire vaut la peine d'être contée, il a reçu son autorisation le 16 août et Tx et Ant. étant prêts, il n'a pendant un mois jamais pu passer le moindre courant dans l'antenne; dire les essais qui ont été faits, les changements à l'émetteur, les ampoules de lampe de poche grillées et surtout les conseils prodigués par 9AB et 9CK serait impossible, la cause de l'insuccès a enfin pu être trouvée: un jeune homme de l'étage au-dessus de 9DE avait trouvé bon de fixer un fil de cuivre aux feeders pour s'en servir comme antenne pour son récepteur, ce court-circuit qui se trouvait à l'intérieur d'une cheminée d'aération n'était pas facile à trouver et il a fallu la visite d'un poids lourd en O.C. pour la découvrir, 9DE est maintenent très heureux, son TX est un CO, FD, PA équipé avec 6L6, 6L6 et T40 input 40 watts, RX super 7 lampes.

HB9AB travaille les 20 m. et étudie des changements à son émetteur, il possède maintenant un super Skyrider ufb. Rien de nouveau chez 9CK sauf qu'il n'est plus si sn „ON". 9CK.

Ortsgruppe der USKA Zürich.

HB9J ist vy qrl Geschäft.

HB9X wird wieder mehr zu hören sein, nachdem er einige Wochen qrl gemacht hatte. Es interessiert das 28 mc Band.

HB9AT ist hin und wieder auf 20 und 80 m tätig. Spezialität: Duplex auf 80 m. Neubau eines Mike-Vorverstärkers für Stimmfrequenzvervielfachung, um eine Sopranstimme im Aether zu bekommen. hi!

HB9AU baut eine 80 m Stn. Kleiner Tx mit 16 Watt, speziell füt Duplex.

HB9BP ist mit seiner Stn in den östlichen Teil des Hauses umgezogen, daher Antennenbau. Er hofft bald wieder qrv zu sein. Nebenbei arbeitet er am Rx.

HB9CE lauert auf sein 100. Country. Stellt sich auf 28 mc um und hofft Südamerika zu worken für 28 mc WAC. Er hatte qso mit 9AZ in Buenos-Aires.

HB9CX beschäftigt sich mit Antennenbau für 20 m dx. Vorläufig aber erst Lokal dx mit 9CD.

HB9DH arbeitet schon kräftig auf 14 und 28 mc dx.

HB9RLA ist Logbuchführer von 9DH. Spezialität 28 mc. Er hört auch auf XU6 und XU8 auf 14 mc. Seine Log sind immer interessant und wertvoll.

HB9ROX hört besonders auf 5 und 10 m. Leider sind 5 m stns in dieser Gegend selten. Bis jetzt wurde noch keine gehört während den neueingeführten 26 mc tests am Sonntagabend.

HB9RPD wartet mit Sehnsucht auf den S20 Hallicrafter. Er ist viel auf 56 mc Empfang, hört aber leider kein stns.

HB9CD sucht eifrig HB9 stns auf dem 40 und 80 m Band. Seine Haupttätigkeit liegt darin, mit dem Tessiner Trio 9AB, 9CK und 9DE den Sonntag zu verbringen. Besondere Freude hat er, wenn sich die Anode der T55 bis zur Weißglut erhitzt. hi! 9X.

Ein praktischer Ueberblick über Kristall-Oszillatoren mit Pentoden und Beam-Röhren, für Grundfrequenz und 2. Harmonische im Ausgang.

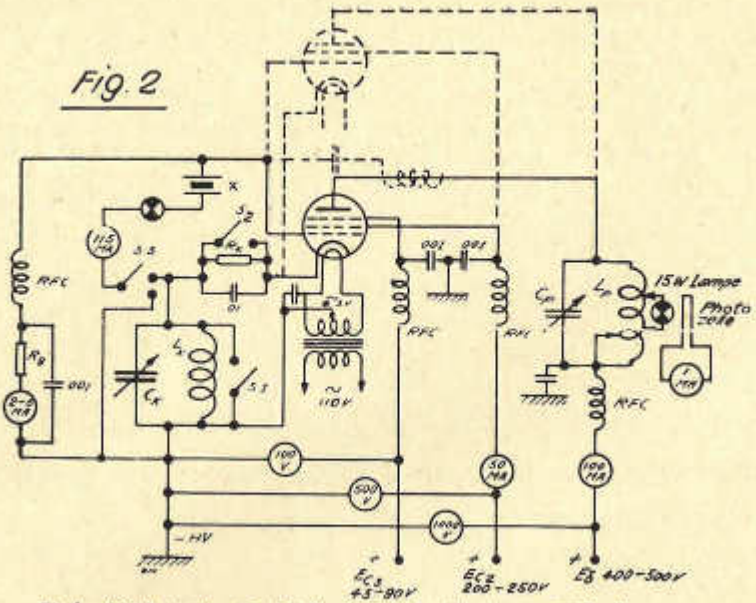
(Schluß).

Andere Röhren, hauptsächlich die „easy-to-drive" Typen schwingen nur schwach oder überhaupt nicht mehr in den höheren Frequenzlagen. Die RK 23—25 und 802 Pentoden werden mit Schwingen, unter den obigen Bedingungen, also mit der Gitter-Kathoden-Kristall-Schaltung (Tri-Tet), aussetzen. Die Beam-Typen im Schaltbild der Fig. 10 schwingen jedoch sehr stark auf dieser Frequenz. Bei diesen Röhren sind der Output, der Schirmgitter und Anoden Input, der Wirkungsgrad und der Kristall-HF Strom, von denselben Größenordnungen wie sie die Tabelle für die Trit-Tet Schaltung angibt. Ebenfalls ist in der 2. Harmonischen bedeutend weniger Ausgangsleistung zu erreichen, ähnlich wie bei den Gitter-Kathoden-Oszillatoren.

Mit ein und demselben Kristall ist die angetriebene Frequenz mit dieser Schaltanordnung etwa um 20 bis 30/1 000 000 höher (ca. 100 Hz. höher im 3,5 MegaHz. Band) als in der Gitter-Kathoden-Kristall-Schaltung.

Für die 15 Watt Pentoden und Beam-Röhren sind im Allgemeinen die nachfolgenden Werte zu den Tabellenwerten noch zuzufügen um die Betriebsbedingungen zu erfüllen:

1. Um auf der Grundfrequenz und auf der 2. Harmonische, mit einem 3,5 MegaHz. Bandkristall, eine nennenswerte Ausgangsleistung zu erreichen, ist eine gutgeschirmte Sende-Pentode (RK 23-25 und 802) in der Trit-Tet-Schaltung zu empfehlen.
2. Die Sende Beam-Typen RK 39 und 807 haben ungenügende Gitter-Anoden-Kapazität und sind nicht zuverlässig in der TPXG-Schaltung im 3,5 MegaHz. Band ohne äußere Rückkopplung und werden besser in den Schaltbildern Fig. 5 und 10 verwendet.



Schaltbild der Prüfstation für die in der Tabelle aufgeführten Röhren und deren Betriebsdaten.

Die Wechselstrom Verbindungen für Anode und Tetrode sind ebenfalls eingezeichnet

3. Die 6L6 und die 6L6G Empfängerpentoden sind befriedigend im 3,5 MegaHz. TPXG Oszillator. Ohne äußere Rückkopplung!! Die 6L6 Type kann in der Tri-Tet-Schaltung für Grundftequenz Output verwendet werden.
4. Der Metallmantel der 6L6 soll immer geerdet werden, um über große Rückkopplung und Unstabilität zu vermeiden.
5. Die RK 23-25 und 802 Pentoden können mit alleinigem Gitterableitwiderstand (Vorspannung) oder mit kombiniertem Kathoden- und Gitterableitwiderstand betrieben werden.
6. Zu den 807, RK39, 6L6 und 6L6G Beam-Typen sollte immer ein Kathodenableitwiderstand (Vorspannung) zusätzlich zu dem Gitterableitwiderstand verwendet werden.
7. Es sollte immer die optimale Induktanz jeder betreffenden Röhre in der Tri-Tet-Schaltung angewendet werden.
8. Die Beam-Typen haben nicht speziell größere Ausgangsleistung als die Pentoden-Typen in der Kristall-Oszillatoren-Schaltung, solange sie **mit** den vorgeschriebenen Daten arbeiten. Jedoch ist etwa mit 15 Watt Output nicht zuviel verlangt von denen die wir als geprüft angeführt haben.

Typische Betriebsdaten von Kristall-Oszillatoren auf dem 3.5 Mega Hz Band

Röhren Type	Schaltbild Reg. No.	Träger Frequenz	L_k µHy	C_k µµF	R_g Ohm	R_k Ohm	C_p µµFd	E_p Volt	I_p mA.	E_{c2} Volt	I_{c2} mA.	E_{c3} Volt	Ix mA.	Ic mA.	Output Watt	ca. Wirkgrd %
RK 25	T.P.X.G.	Grund	3.7	0	50000	Nicht zu empfehlen, siehe Text										
RK 25	Tri-Tet 3	Grund	3.7	0	50000	—	100	500	45	200	25	+45	25	0.9	15	65
RK 25	Tri-Tet 3	2. Harmo.	3.7	100	50000	—	25	500	55	200	30	+45	60	2.4	13.5	50
802	T.P.X.G.	Grund				Nicht zu empfehlen, siehe Text										
802	Tri-Tet 3	Grund	6.0	100	20000	—	100	500	55	230	20	+90	55	4.5	16	60
802	Tri-Tet 3	2. Harmo.	6.0	100	20000	—	25	500	65	230	20	+90	60	4.8	15	45
807	T.P.X.G. 4	Grund				Nicht xu empfehlen, siehe Text										
807	Tri-Tet 5, 10	Grund	6.0	100	50000	400	100	500	47	250	7	—	45	1.8	15	65
807	Tri-Tet 5	2. Harmo.	6.0	100	50000	400	25	500	53	200	7	—	40	1.8	13	55
RK 39	T.P.X.G. 4	Grund				Nicht zu empfehlen, siehe Text										
RK 39	Tri-Tet 5, 10	Grund	6.0	100	30000	400	100	500	48	250	5	—	50	2.6	15.5	65
RK 39	Tri-Tet 5	2. Harmo.	6.0	100	30000	400	25	500	60	250	5	—	50	2.4	13	45
6L6	T.P.X.G. 4	Grund	—	—	100000	400	100*	500	45*	250	7	—	10	0.2	15+	65+
6L6	Tri-Tet 5, 10	Grund	3.7	100	100000	400	100	500	45	250	7	—	35	0.75	15	65
6L6	Tri-Tet 5	2. Harmo.	3.7	100	100000	400	25	500	55	250	7	—	50	0.9	14	50
6L6G	T.P.X.G. 4	Grund	—	—	100000	400	100*	500	45*	250	10	—	35	0.6	13+	60+
6L6G	Tri-Tet 5	Grund				Nicht zu empfehlen, siehe Text										
6L6G	Tri-Tet 5	2. Harmo.	3.7	100	100000	400	25	500	50	250	7	—	62	1.0	13	50

* Diese Röhren sind für max. Output im kritischen Arbeitspunkt. Um absolute Betriebssicherheit zu erreichen, reduziere man Output und Wirkungsgrad durch verkleinern von Cp.

Der neue 25 Röhren
Doppel-Empfänger:

Das Wunder der Technik

The Hallicrafters Inc., Chicago.
Generalvertreter für die Schweiz:

JOHN LAY

Radiotechnische Erzeugnisse

LUZERN

HB9BG's UF B Sendequartze.
Höchste Aktivität, größte Konstanz. Stabilität besser wie 4Hz per MHZ/°C Temperatur-Änderung. Große Frequenzauswahl 10-160 m.

40, 80 und 160 m. Band:
Quartze allein . . . . . **Fr. 14.50**
Quartze in keramischem Halter **Fr. 18.50**

Original Bliley 10 & 20m Kristalle Fr. 25.- netto

Solange Vorrat: Oel-Filterkondensatoren 8MF, Betriebsspannung 2000 V., garantiert, Stück Fr. 29.—.

Neu! „Power Type" X-cut Kristalle für 40, 80, 160 m. **Fr. 9.50** netto.
Mit Halter **Fr. 14.50** netto.

9. Wählt man eine mittlere Größe für den Anoden-Tank-Kondensator (ca. 100 MicroMicroFd. oder etwas mehr für C_p), so kann dieselbe Spule für die Grundfrequenz wie auch für die 2. Harmonische (Trit-Tet-Doppler) verwendet werden.
10. Die Anoden- und Gitter-Kreise sollten voneinander isoliert aufgebaut werden und beim Verwenden von Glasröhren, sollten dieselben mit Abschirmzylindern versehen werden, um unnötige Streufelder, Rückkopplung und andere Uebel zu vermeiden.

DX-Chronik vom 18. Sept. bis 18. Okt. 1938.

Diesen Monat waren die Bedingungen im allgemeinen gut bis sehr gut, doch konnten die Beobachtungen aus verschiedenen Gründen von HB9J nur ungenügend gemacht werden, weshalb HB9CE an diesem Bericht großen Anteil hat. Das Hauptmerkmal ist das Erwachen des 28 MC Bandes, das jetzt wieder ganz große DX Möglichkeiten bietet. Ich werde deshalb die Chronik in zwei Teile, 14 MC und 28 MC teilen.

14 MC:

Mit einiger Geduld sollte es jedem DX Man jetzt möglich sein, am Morgen K6 zu erreichen. Beste Zeit 0700—0830, wenn die W6 gerade am Verschwinden sind. Die Zeit während der die K6 erreichbar sind, ist ziemlich kurz, sodaß man schnell arbeiten muß. HB9CE machte nun den fünften K6: K6MVF. Ferner glückte ihm um die gleiche Zeit K7ETS, der ihm das Ländertotal auf 100 bringt. Weitere gute DX bei HB9CE: YI2BA, CR7AF; viele XU abends, VQ4CT, VK7LZ, VQ2GW. Auf Fonie, mehrere VK, alle Abende gegen 22 Uhr. Es ist bezeichnend, wie Stationen mit guter Richtwirkung nach Osten (9CE) Ozeanien besser und regelmäßig am Abend erreichen, während Stationen mit stärkerer Richtwirkung der Antenne nach Westen (9J) am Abend nur sehr selten VK und XU hören, dagegen am Morgen Australien spielend erreichen können, wenn die Zeichen über Südamerika kommen.

Mit den jetzt kommenden Winter-Bedingungen stirbt das Band unregelmäßig zwischen 2300 und 0100 ganz aus. Die besten DX-Zeiten sind 0600—0830, wo dann der G-Qrm so stark wird, daß die schwachen DX zugedeckt werden. HB9CE glaubt, daß die Südsee-Inse! VR4, VR2, FO, VK9 etc. gegen 09—10 Mez durchkommen würden, wenn zu dieser Zeit das Qrm der G-Stationen nicht so stark wäre. Hier wäre etwas Disziplin sehr am Platze und es wäre zu wünschen, daß die QRO-Stationen dieses DX-Band, das ohnehin schon allzusehr überlastet ist, für Lokal-Quatsch nicht verwenden würden. Auch sollte der Gebrauch des CQ- DX-Rufes etwas eingeschränkt werden, denn es ist direkt ein Zufall, wenn eine seltene DX-Station mit 5 W's oder VK's antwortet, daß man sie hört.

Hier kurze Berichte:

HB9J: qso TF3C, HC1PZ, CX1CX, K6 PLZ, der die Fonie von HB9J q4 R6 hörte, HZ1A (Faul?) HH2B, K4FHR, CE3EE, HK2BL, PJ1BV, VP2AD, VP2LC in Santa Lucia. HB9DH ist kaum in der Luft schon WAC mit HK4DA, trotzdem der Input nur 20 W. beträgt. Weitere DX sind FB: OX7ZL um 2000 und OY7AN um 1030 Congrats. Man sieht deutlich, daß es heute einem Anfänger trotz erhöhten QRM viel schneller gelingt, WAC zu machen als vor einigen Jahren, weil er heute über viel bessere Empfänger bei ihm und auf der Gegenstation verfügt. Auch leisten die Senderöhren mehr.

Wie die RSGB soeben meldet, ist YA5XX, den verschiedene HB qso haben, richtig. HB9ROX meldet I1AB, ital. Nordafrika auf Fonie 1030 1410. Freq. 14150-HB9RQN meldet: VX8B (?) VU8KY, OX4C, VQ2MI, FI8AC, VK6DT, ZB2A scheint jetzt richtig zu sein) VQ3HJP, nebst vielen anderen seltenen Stationen. HB9RLA hörte HS1BJ, viele XU und am Morgen VK9.

Hier eine Zusammenstellung:
HC1PZ 430 2300 — TF3C 450 2330 — K6PLZ 395 0745 — CX1CX 430 2400 — K6PHB 380 0730 — HZ1A 400 0750 HH2B f 120 0745 — ZD2H 290 0700 — ZD4AB 340 2300 — VU7LT 100 1800 — HH4AS 410 2300 — HK2BL 430 2300 — PJ1BV 380 (wandert) 2400 — K6AMH 350 0730 — VP2LC 360 2300 — VP2AD 400 2300 — YI2BA 200 1000 — CR7AF 300 2000 — XU6OH, XU5LT, XU8WR, 400 2200 — VQ4CT 350 2200 — VK7LZ 350 2200 — VQ2GW 410 2200 — K6MVF 390 0800 — K7ETS 360 0830 — I7AA 380 2100 — OX1AA 380 1800 — HH4CM 400 2300 — CP1AA 415 2300 — PK6QJ 405 2200 — OQ5AV 395 2300 —.

28 Mc Band:

VP3AA fone 28200 1600 — VS6AF 28800 1500 — PK1VY fone 28900 1300 — U9ML 28000 1300 — FM8AA 28200 1300 — HI7G fone 12—1700 auf 28450 — XZ2DX 28070 1500 — TI2RC fone 28500 1900 — TF3C 28800 1900 — W7GGG fone 29000 1730 — K4DDH fone 28950 1500 — TI2FG fone 28500 1800 — VU2AN 28150 1300 — ZE1JI 28300 1800 — HB9CE arbeitete mit W auf fone, was sehr leicht ist, ferner auf CW mit ZS6DI FM8AA VU2FV, XZ2DX und viele VK und ZL. Letztere um die Mittagszeit speziell an Wochenenden.

HB9J konnte sein Ten WAC endlich abschließen mit VK4HR, ferner qso viele W6 und W7 auf fone mit R8 Rapporten. TI2FG auf fonie, ebenso HI7G, der einer der besten und regelmäßigsten Ten DX ist. Weiter ZE1JI.

HB9RLA, Spezialist auf 28 Mc, gibt folgende Beobachtung bekannt: Beste Zeiten für VU, J, KA, XU von 0830—0930, für VK, ZL, ZS, SU, FB, FA 1100—1400, für W1, 2, 3, 4, 5, 8, 9 von 1530 bis 1800, für W6, 7, PY, TI, LU, YV etc. 1800—2000. Diese Zeit-

F. A. Bech . HB 9 CE

BADENERSTRASSE 68 • TELEPHON 72.007 . ZÜRICH 4

Radio- und Elektrospezial-Haus - Nachf. v. Th. Zürrer

HB9CE *ALLES FÜR DEN HAM!* **HB9CE**

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul- und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6,80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca. 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—, Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 25o und 5oo cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.—b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.30. Rollblocks bis 5ooo cm, 3ooo V. alle Werte Fr. —.4o. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 5oooo Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.8o. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 1o cm ⌀ Fr. 6.5o. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 1oo—4ooo cm Fr. —.6o bis 1.7o. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.6o. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—.

Neu eingetroffen! Beachten Sie die Preise!

Amerik. Wellenschalter, Isolantit. Kontaktanordnung: 1x12, 2x6, 3x4 oder 4x3. Stellungen pro Platte, Grundpreis 1.50 + 1.50 pro Platte.

Desgleichen, in Hochfrequenzbakelit, Grundpreis 1.— + 1.— pro Platte.

Amerik. Magnet-Lautsprecher, 4-pol. leicht ansprechend, hervorragender Ton. 3" Type 9.80. 5" Type 11.50. Speziell geeignet für Portables.

Amerik. Röhrenabschirmungen, 3-teilig —.80.

Spulentöpfe, 4eckig, 4 Größen vorrätig —.80.

Halter für magic-eye, kompl mit Fenster für amerik. oder europ. Röhre 2.—.

Lufttrimmer, mit Achse, für UKW, 5-30-60 cm. Isolantit. 2.80.

Gitterkappen, mit Zuleitung, abgesch. keram. Isolation für Glas- oder Metallröhren 1.10.

H-F-Drosseln, Frequentit, 10—160 m, 1.50. 3—20 m 1.50. 100 MA.

Amerik. Metallröhrensockel, Isolantit, —.80.

Mac-Key Deluxe, der ufb Bug. 49.80, netto.

Mac-Key, Junior, das bekannte Amateurmodell, 32.50, netto.

Amerik. Einbau-Signallampen, ½" 1.50, 1" 4.80, alle Farben.

Taylor-Röhren, alle normalen Sende- und Gleichrichtertypen am Lager.

Amerikan. Amateur-Nettopreise! (Umrechnungskurs: 1 Dollar - Fr. 5.50). netto.

Spezialangebot, nur so lange Vorrat! **Netztransformatoren,** 110, 125, 145, 220, 240 Volt Primär. -4 V.-Gleichrichter. 4 V. Röhrenheizung. 2x360 V. Anode, bis zu 7 Lampen verwendbar, mit eingebaut. Thermosicherung nur 9.80 netto.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste
USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

zusammenstellung ist sehr gut und dürfte manchem 28 Mc-Man von großem Nutzen sein. HB9RLA meldet ferner VS7MK, VU2SH, VU2AN, HC1FG etc. HB9T arbeitet auch auf Ten. Er machte VK4HR und ZL2BE. Hrd ZS6DW. HB9DH ist auch fleißig auf Ten. Er arbeitete außer mit W mit FB8AA und hrd XE1V. HB9ROX hat K4DDH, HI7G, TI2RC, W7GGG etc. HB9RQN sendet eine lange fb Liste von DX Stationen: K4FA, PY2CK, LU2DR, K4ES, TI2RC, PY2CK, K4EJG und viele W.

Ich bitte bei der Einsendung von Rapporten die Meldungen für Ten und 14 Mc deutlich zu trennen.

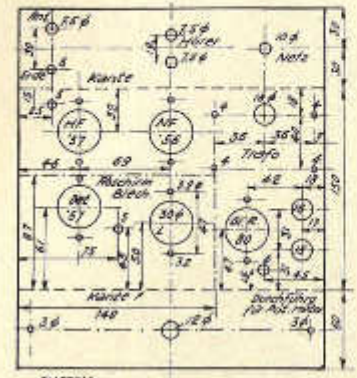
Jean Lips, HB9J.

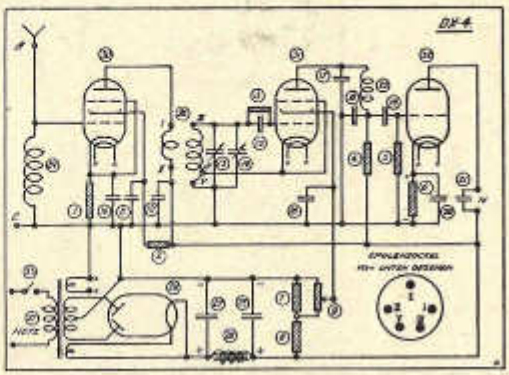
Kurzwellen-Empfänger DX 4.

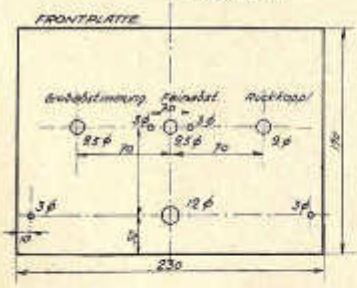
Beschreibung und Bauanleitung.

Die ständige Nachfrage nach einem leistungsfähigen und billigen Kurzwellenempfänger gab Veranlaßung zur Entwicklung des nachfolgend beschriebenen Bausatzes. Die Voraussetzung hierzu war: Ein Apparat, der ein Maximum an Leistung und Betriebssicherheit bietet und dabei komplett betriebsbereit möglichst nicht mehr wie 100 Fr. kosten soll. Vollnetzbetrieb und durchgehender Empfang des ganzen Kurzwellenbereiches für Telefonie und Telegraphie war ebenfalls Bedingung. Durch günstige Auswahl der Einzelteile und Ausarbeitung einer Schaltung maximalster Leistung konnten obige Annahmen voll erfüllt werden. Dabei ist der Bau des Apparates jedem möglich, der über einige elementare Kenntnisse des Bastelns verfügt.

Der Apparat ist ein sogen. 1-V-1-Empfänger, d. h. eine Stufe Hochfrequenz, Detektor und eine Stufe Niederfrequenz. Die Hochfrequenzstufe ist als aperiodischer Verstärker ausgeführt. Die wesentlichsten Vorteile desselben sind: keine Abstimmelemente, und trotzdem mehrfache Verstärkung des Hochfrequenz-Signals, ferner keine Beeinflußung der Abstimmung durch die Antenne und was sehr wichtig ist: die Rückkopplungs-Schwingungen des Detektors werden von der Antenne abgeriegelt, sodaß das lästige Rückkopplungspfeifen in den Empfängern der Nachbarschaft vermieden wird. Die Detektor-Stufe ist als elektronengekoppeltes Audion ausgeführt. Hiedurch wird stabiles Arbeiten bis unter 10 m erreicht, ebenso ist das Einsetzen der Rückkopplung außerordentlich weich. Die nachfolgende Niederfrequenzverstärkung erfolgt durch eine Triode Type 56. Hiedurch wird, außer einigen anderen wesentlichen Einsparungen, der Ausgangstrafo überflüßig, da die Anpaßungsimpedanz für den Kopfhörer günstig ist. Selbstverständlich kann bei genügend starken Sendern ohne Weiteres auch ein Lautsprecher betrieben werden. Die Bestreichung des Bandes von 16—200 m erfolgt durch Verwendung von 4 Steckspulen. Durch Verwendung weiterer Spulen kann das Band natürlich nach unten und oben erweitert werden. Von der Verwendung eingebauter Spulen wurde bewußt Um-

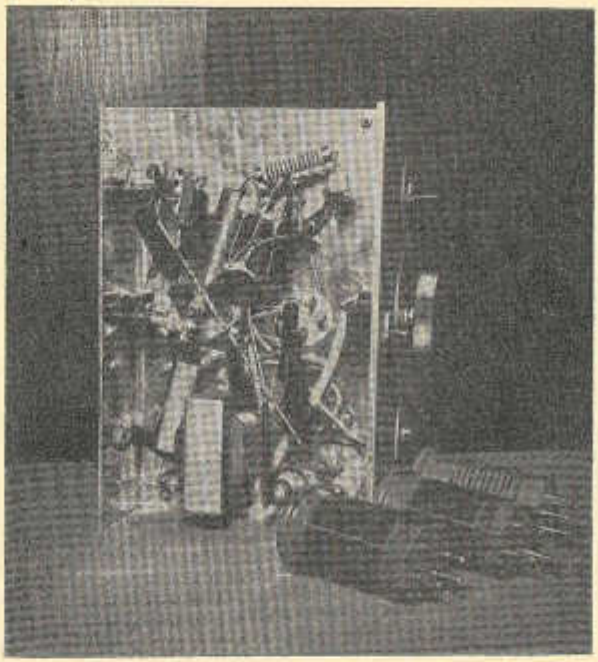






gang genommen, da diese Anordnung außer der Bequemlichkeit der Umschaltung nur Nachteile in sich birgt. Die Abstimmung ist mit Band-spread ausgestattet, d. h. man kann jeden beliebigen Teil des Bandes „dehnen", was für den Empfang der Amateurbänder sehr wichtig ist.

Der Aufbau geschieht folgendermaßen. Nachdem Chassis und Front-Platte fertig bearbeitet sind (Spiritus oder Terpentin dazu verwenden!) werden dieselben zusammengeschraubt. Dann beginnt man mit der Montage der Einzelteile. Hiebei ist, speziell bei den Röhren- und Spulensockeln, darauf zu achten, daß sich dann später eine möglichst **kurze** Leitungsführung ergibt. Dies ist für eine einwandfreie Funktion außerordentlich wichtig. Zuerst werden die Heizleitungen der Röhren und die Zuleitungen zur Gleichrichterröhre **verdrillt** verlegt. Dann wird quer unter dem Chassis in ca. 4 cm Höhe ein 3 mm Kupferdraht befestigt, an den dann sämtliche Erdverbindungen auf dem kürzesten Wege angelötet werden. Vor den Schaltern ist jeweils die Anordnung der Widerstände, Blocks usw. festzulegen, damit die Schaltung sauber wird. Bei den Blockkondensern ist darauf zu achten, daß der äußere Belag, der durch das dickere Drahtende oder durch einen Ring markiert ist, an Erde liegt. Das Löten muß mit größter Sorgfalt geschehen mit Kolofonium-Lötdraht. Die Verwendung von Lötfett ist möglichst zu vermeiden, da hiedurch bei unvorsichtigem Gebrauch



leicht schwer zu behebende Kurzschlüsse entstehen. Selbstverständlich darf nur einwandfreies Material verwendet werden und es empfiehlt sich, sich genau an die Stückliste zu halten. Ein einziger ungeeigneter Bestandteil kann die ganze Funktion des Empfängers in Frage stellen! Ist der Apparat fertig verdrahtet, so wird die Schaltung anhand des Bauplanes noch einmal genau überprüft und dann noch das Abschirmblech für die Detektorstufe montiert. Hierauf wird der Apparat eingeschaltet mit angeschlossenem Kopfhörer und alle Spannungen gemessen. Ist Alles in Ordnung, so ist der Empfänger nun betriebsbereit.

Der Drehkondenser links dient als Grobabstimmung, d. h. man stellt denselben auf das gewünschte Band und benützt dann nur noch den Feinabstimmknopf zum Absuchen des Bandes. Da beide Drehkondenser mit Skala versehen sind, kann der Empfänger geeicht werden und eine gefundene Station immer wieder eingestellt werden. Die Rückkopplung wird mit dem Knopf rechts bedient. Die Empfindlichkeit und die Trennschärfe sind dann am größten, wenn die Rückkopplung unmittelbar vor dem Einsatz steht. Bei richtiger Bedienung (die natürlich einige Uebung erfordert) kann eine Empfindlichkeit erreicht werden, die derselben eines guten Supers nicht nachsteht. — Für den Empfang unmodulierter Telegraphie (Amateure) muß die Rückkopplung zum Schwingen gebracht werden, damit im Empfänger eine zusätzliche Modulation und damit Hörbarkeit zustande kommt. Der richtige Punkt hiefür ist sehr kritisch und muß sorgfältig eingestellt werden. Da die Bedienung des Empfängers jeweils lediglich nur auf zwei Knöpfe beschränkt ist, sollte es auch dem weniger geübten „DXer" möglich sein, damit hervorragende Resultate zu erreichen.

KURZWELLEN-
EMPFÄNGER DX4

DER KURZWELLEN-VOLKSEMPFÄNGER.

Wir liefern Ihnen den kompletten Bausatz für den DX4 incl. 4 Röhren, orig. amerik. Steckspulensatz (4 Stück), Chassis usw. kompl. bis zur letzten Schraube, mit großem Bauplan zu **nur Fr. 98.**— netto! Im Hinblick darauf, daß viele HB9R's noch nicht einmal einen Empfänger besitzen, wurde der Preis derart niedrig angesetzt, daß es jedem OM möglich sein sollte, **einen vollwertigen Vollnetzempfänger** zu bauen. Für Baukurse bitte **Spezialofferte** verlangen!

F. A. BECH - HB9CE

BADENERSTRASSE 68 — TELEPHON 72.007 — ZÜRICH 4

RADIO- & ELEKTROSPEZIALHAUS NACHF. V. TH. ZÜRRER

Amperex HF-100	$ 12.50	RCA 809	$ 2.50
Amperex ZB-120	10.—	RCA 866	1.50
Taylor T-40	3.50	Eimac 35 T	6.—
Taylor T-55	3.50	RCA 913	4.—
Raytheon RK-39	3.50	Raytheon 6L6	1.18

Shure Kristall Pickup Modell 94 A $ 3.92
Mac Key - Halbautomatischer Taster 7.50

Meissner 12-Röhren „Communications" Empfänger-Baukasten $ 27.95
5 Bänder, 7,5 bis 2140 m. Verlangen Sie nähere Auskünfte über diesen und alle andern Meissner-Baukasten.

Morris De-Luxe Spulenwickler, wickelt Honigwaben, Flach- und Solenoidspulen verschiedener Dimensionen $ 4.42

American Clipper Dynamisches Mikrophon
D 7 hohe Impedanz $ 12.94
D 7 niedrige Impedanz 11.76

Shure Kristall Mikrophon, Mod. 70 SW, kompl. m. Ständer $ 14.70
dasselbe Modell 70-SWH ohne Ständer 13.25

Amperite R. A. H. Velocity-Mikrophon 12.94

Verlangen Sie Preislisten und Beschreibungen!

Triplett 1200-A Volt-Ohm-Milliamperemeter	$ 23.83
Neptun 2 H.P. - Außenbord-Motor für kleine Schiffe	43.60
„Quick Shave", Elekr. Rasierapparat - 110 V AC order DC	3.95
Irwin 16 mm Film-Kamera	9.91
Weston O-150 AV Modell 476	4.95
Hoyt-Antennen-Amperemeter, Hitzdraht, neues Bakelitgehäuse 0-1,5; 0-3; 0-5 Amp. HF,	3.69
Peerless Kristalle für 160 oder 80 m Band	1.50
Peerless Kristalle für 40 m Band	2.—
Bliley BC-3 Kristalle, komplett montiert, 80 oder 40 m	3.35
Bliley Kristall-Halter	—.95

Neue Peerless 125 D und 350 D - Sender - Zwei neue Sender für Telegraphie und Telephonie mit 80 resp. 275 Watt Output auf cw oder phone auf allen Frequenzen zwischen 10 und 200 Meter.

Verlangen Sie nähere Auskünfte und Kataloge über irgend welche der hier aufgeführten Apparate.

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Bürki	Jean	Pavillon Mottex s. Blonay (Vaud)
Leuzinger	Fritz, Lehrer	Linthal (Glarus)
Hofmann	Walter	„Grünegg", Konolfingen

Adreßänderungen:

Cordey	Paul	rue de la Plaine 18, Yverdon.
van Driel	Willem	Huttenstr. 9, Zürich
Gysin	J. HB9AV	Ländtestr. 34, Biel
Wiederkehr	J.	im Mattli, Arth (früh. Adliswil Zch.)

HAM-BÖRSE.

Zu verkaufen: 1 Vollnetzanschluß-Kurzwellenbandempfänger, 4 Röhren. Preis Fr. 150.—
1 Vollnetzanschluß-Grammophonverstärker oder Modulator mit 3 Watt Sprechleistung Preis Fr. 80.—
1 Tragbarer Umformer mit Filter und Voltmeter 12 Volt / 450 Volt Preis Fr. 100.—

Zu besichtigen bei HB9AA, **Hans Büdler,** Mettlengäßli 23, **Muri-Bern.**

Umtausch oder Verkauf eines großen transportabeln **Kino-**Koffer-Apparates „De Vry" für Normalfilm, mit großer Leinwand (zusammenlegbar mit aufsteckbarem Ständer) und Umwicklereinrichtung, eingebautem Motorantrieb und Vorschaltwiderstand in Zustand wie neu. Wird umgetauscht an erstklassige Kurzwellen rcvr stn (super) ev. Rundfunkempfänger (nur neues Modell), oder Kurzwellenmaterial.

H. Henke, HB9ROE, Stein am Rhein.

Zu verkaufen: NATIONAL NC 100 X, neu kompl. mit 6 Mon. Fabr. Garantie in Orig. Packung umständehalber sofort, bar Fr. 700. .

Jean Lips, HB9J, Klosbachstraße 87, Zürich 7.

Om's, besucht die

Sonntag, den 20. November 1938 im

Bürgerhaus Bern stattfindende

ausserordentliche Generalversammlung

Om's, visitez

l'assamblée générale extraordinaire

à Berne. Date: 20. novembre 1938.

Vol. VII. No. 11 Oberdießbach, November 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Adresse: U.S.K.A. Postbox BERN Transit
Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequento" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belaste. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0.025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0.88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4.900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20, 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Obere Dufourstraße 15

KW-Band-Empfänger

in feldgrauem Metallgehäuse 23x20x15,5 cm, welches auch Heiz- und Anodenbatterie enthält.

Röhren: Audion '30; NF '30 Alle HF-Teile aus verlustarmem Material.

Skala besitzt Grob- und Fein-Einstellung.

Das 80m Band bedeckt einen Drehwinkel von 100°.

Steckspule, daher leichter Bandwechsel.

Der Chassis kann nach Lösen einer Schraube aus dem Gehäuse herausgezogen werden.

Für den Transport wird die Front durch Deckel geschlossen. — Der Hörer findet unter dem Deckel Platz.

Preis inclusive Röhren, Hörer, Batterien und 80m Spule Fr. 97.50.

Baufaty: Kompl. Material, Frontplatte gebohrt, Spule bewickelt aber ohne Gehäufe Fr. 57.50

ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN

Marktgasse 22
Telephon 2 91 12

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

ELEKTR. KLEIN-MESSGERÄTE

für tragbare Stationen, in soliden Ausführungen

1:1 421

Type Po, Naturgröße
Durchmesser 40 mm max.
in Iso'iergehäuse, als Dreh-pul-Meßgerät für Gleichstrom. Mit Ventil od. Thermo für Wechselstrom. Meßbereiche 50 Mikro-Amp. — 20 Ampère. 1,5 Volt — 400 Volt.

Preise von Fr. 20.- bis 50.-

Klein-Meßgerät FM.
Naturgröße, Durchm. 25 mm.
Drehmagnetsystem nur für Gleichstrom 20, 30, 50, 100, 500 mA. **Fr. 8.—.** 1, 3, 6 Amp. **Fr. 6.—.** 4, 6, 10, 50, 100, 300 Volt **Fr. 8.—**, andere Bereiche auf Anfrage.

381

Tavocord

das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,025 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen, Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Power-Supply - Kraftanodengerät

(Alimentation HT pour émetteurs)

Pour un rendement maximum 4 types spécialement étudiés pour amateurs pour un prix intéressant.

		Type A.	*Type B.*
B9—1000	Output: 1000 V 500 ma. DC netto Valves: 2 . 866.	frs. 150.—	frs. 175.—
B9—2000	Output: 2000 V 200 ma. DC netto Valves: 2 . 866.	frs. 180.—	frs. 205.—
B9—1000/500	Output: 1000/500 V 250 ma. DC. Valves: 3 . 83 Bridge Rectifier.	frs. 160.—	frs. 190.—
B9—3000/1000	Output: 3000/1500 V 300 ma. DC Valves: 4 . 866 Bridge Rectifier.	frs. 400.—	frs. 475.—

Type A: Boîte de construction comprenant: 1 transformateur HT, 1 transformateur chauffage filament, 2 selfs de choc (4 pr. montage Bridge), condensateurs à huile, jeu de lampes.

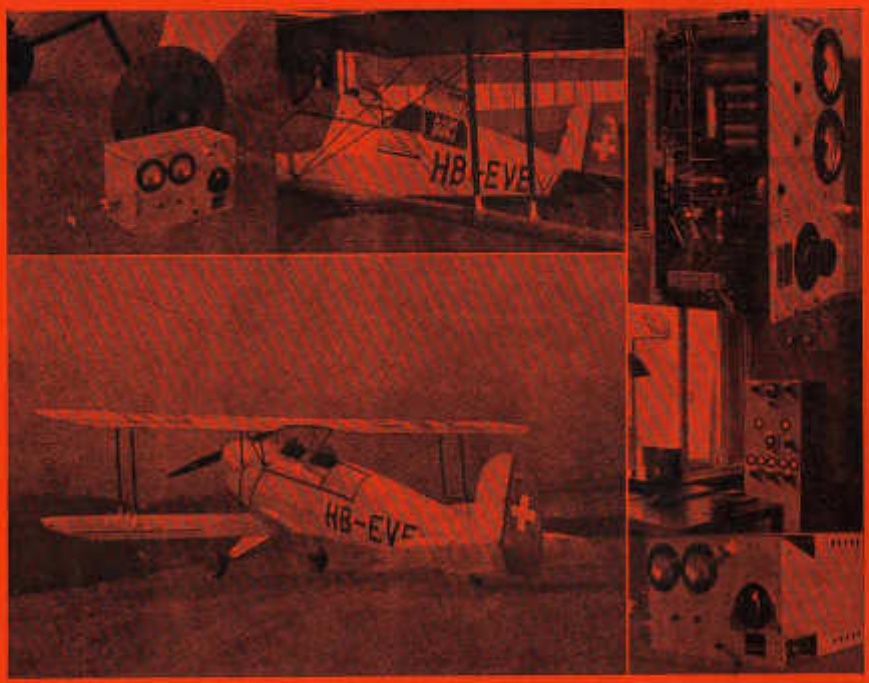
Type B: Monté sur châssis en ordre de marche avec lampes.

Tous renseignements techniques sur demande. Exécution de châssis, métal, racks, panneaux, suiv. croquis, demandez une offre s. v. p.
Amateurs net prices pour crystal mike et lampes émission.

Constructions Radioélectriques Delémont J. B. **Maurice Friche**

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK



ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73970
Zürich

Buchdruckerei Bieri, Oberdießbach

-3. Dez. 1938

OLD-MAN

7. Jahrgang Nr. 12 — Dezember / Décembre 1938

Monatliches Mitteilungsblatt der Union schweizer. Kurzwellenamateure
Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Präsident: OM H. Büchler, HB9AA, Mettlengässli, MURI b. Bern
Sekretär: OM R. Bazzi, HB9RNW
Kassier: OM G. Bieri, HB9RBA
Traffic-Manager: OM R. Stuber, HB9T (Tel. Bern 36.898)
Q.S.L.-Service: OM F. Roder, HB9RMD
Redaktion: OM H. Brechbühler, HB9M (Tel. 79.257)
Redaktionsschluß: Am 10. des Vormonats
Briefadresse: U.S.K.A. Postbox-Bern-Transit
Postcheckkonto Bern III 10397

EDITORIAL

Om's, wir freuen uns Euch im letzten Editorial dieses Jahres eine Nachricht bekannt geben zu können, die nicht nur unseren Nachwuchs und die zukünftigen Soldaten unserer Funkertruppe interessiert, sondern die gesammte USKA freudig bewegt, weil sie eine Anerkennung für unsere ernsthaften Bestrebungen darstellt, unsere ganze Kraft in den Dienst unseres geliebten Vaterlandes zu stellen.

Die Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr und die Abteilung für Genie des Eidg. Militärdepartementes haben den USKA-Fähigkeitsausweis anerkannt und den Aushebungsoffizieren Weisung erteilt, daß Stellungspflichtige nach Vorweisung des USKA-Fähigkeitsausweises zu den Funkern der Flieger oder der Genie zugeteilt werden können.

Damit sind unsere Bemühungen offiziell anerkannt und ist es nun Ehrenpflicht jedes USKA-Mitgliedes den USKA-Fähigkeitsausweis zu erlangen und sich bei der Rekrutenaushebung zu den Flieger- oder Geniefunkern zu melden. — USKA-Nachwuchs: „Antreten!" und melde Dich „Bereit!" 9AA.

Om's nous nous réjouissons de pouvoir vous communiquer, dans le dernier editorial de cette année, une nouvelle qui intéresse non pas seulement notre jeunesse et nos futurs soldats, mais qui met de la joie dans toute l'USKA car elle représente une reconnaissance pour les efforts sérieux que nous faisons en mettant toutes nos forces au service de notre chère patrie.

Le service de l'aviation et de la défense contre avions du Département militaire fédéral ainsi que le service du génie du même Département ont reconnu le certificat de capacité de l'USKA et ont donné aux of-

ficiers recruteurs des instructions pour que les recrutables qui en font la demande soient, sur présentation de leur certificat de capacité de l'USKA, incorporés dans les services radio de l'aviation ou du génie.

Nos efforts sont ainsi officiellement reconnus et c'est maintenant un point d'honneur pour chaque membre de l'USKA de demander son certificat de capacité et de s'annoncer lors du recrutement pour les services radio de l'aviation ou du génie. Jeunesse de l'USKA: „Avance" et annonce-toi! „Prêt". 9AA.

USKA-KALENDER.

4. Dez. (Sonntag)	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch durch 9AA auf 3725 kc/s und 9BB auf 3690 kc/c.
	10.00	56 mc Versuche.
6. Dez. (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morsekurs durch 9AA auf 3725 kc/s.
7. Dez. (Mittwoch)	06.00	USKA-Telegraphie-Rundspruch Nr. 7 durch 9BO und 9CE auf 3.5 mc.
11. Dez. (Sonntag)	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch.
	10.00	56 mc Versuche.
13. Dez. (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morsekurs.
14. Dez. (Mittwoch)	06.30	**Telephonie-Verkehrsübung** (s. Reg.)
18. Dez. (Sonntag)	07.45	USKA-Telephonie-Rundspruch
	08.00—12.00	**Weihnachtswettbewerb der USKA** (siehe Reglement).
20. Dez. (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morsekurs.
21. Dez. (Mittwoch)	06.00	USKA-Telegraphie-Rundspruch Nr. 8
25. Dez. (Sonntag)	08.00	USKA-Telephonie-Rundspruch.
	08.15	Weihnachts-Rund-QSO auf 80 m.
27. Dez. (Dienstag)	06.00	Anfänger-Morsekurs.
31. Dez. (Samstag)	23.30	Sylvesterverkehr auf 80 m (Graphie-Phonie qso's!)

HB9 und HBR's, berücksichtigt die im Old Man inserierenden Firmen.
Chers Om's, n'oubliez pas les fournisseurs qui annoncent dans l'Old Man.

F. A. Bech . HB 9 CE

BADENERSTRASSE 68 • TELEPHON 72.007 . ZÜRICH 4

Radio- und Elektrospezial-Haus - Nachf. v. Th. Zürrer

HB 9 CE *ALLES FÜR DEN HAM!* **HB 9 CE**

Alle Einzelteile für Empfänger und Sender - Amerik. und europ. Spezialitäten . Alle Bedarfsartikel für Radio & Elektro - Transformatoren, auch nach Angabe - Messinstrumente - Europ. und amerik. Literatur - Großes Röhrenlager - K-W-Bausätze Kleinmechanische Bestandteile, Zahnräder, Transformerbleche usw. - Spulen- und Widerstandsdrähte - Isolierplatten und -Rohre - Große Auswahl in Kleinmaterial.

Besonders vorteilhafte Angebote: Calit-Sockel für alle amerik. und europ. Röhren Fr. 1.—. Calit-Drehkond., einseitig gelagert, mit Mess.- oder Al.-Platten 15—140 cm Franken 2.80 bis 3.80. Calit-Steckspulen, 5-polig, 35 mm ⌀ Fr. 2.50. Trolitul-Steckspulen, 5-polig, 30 mm ⌀, mit Griff Fr. 2.20. Kleinere Trolitul- und Calit-Spulen Fr. —.70 bis 1.—. Sende-Kondenser, Frequenta D, versilb. Platten Fr. 6.80—8.80. Dito Splitausf. 13.60—17.60. Calit-Trimmer, alle Cap. ab Fr. —.80. Kleine Lufttrimmer f. Einbau, ca 20/25 mm, Isolantit, 20 cm Cap. Fr. 2.—. Kleine Glimmerdrehkond. mit Trolitulisolat. 250 und 500 cm Fr. 2.— bis 2.30. Z-F-Trafos, Eisenkern 467 kc, kompl. m. Trimmer u. Absch. Fr. 5.— b. 6.—. Widerstände, 1 Watt, alle Werte Fr. —.30. Rollblocks bis 5000 cm, 3000 V. alle Werte Fr. —.40. Potentiometer drahtgewickelt, vollständig abgeschirmt, solide amerik. Bauart, alle Werte bis 50000 Ohm, Fr. 4.—, mit Umschalter Fr. 4.80. 6L6-Trafosatz, Ein- und Ausgang Push-pull mit div. Abzapfg. 35 Watt output, in Al-Gussgehäuse, Satz Fr. 45.—. Airplan-Skala mit Fenster 10 cm ⌀ Fr. 6.50. Verlustfreie Blocks, versilb. Glimmer 100—4000 cm Fr. —.60 bis 1.70. Messinstrumente, versenkt. Bakelitgeh. Type FB2, Flansch 64 mm, ab 9.60. Morsetasten Fr. 2.— bis 35.— Al-Chassis, fertig gebogen, 2 mm, poliert ab Fr. 2.—.

Neu eingetroffen! Beachten Sie die Preise!

Amerik. Wellenschalter, Isolantit. Kontaktanordnung: 1x12, 2x6, 3x4 oder 4x3. Stellungen pro Platte, Grundpreis 1.50 + 1.50 pro Platte.

Desgleichen, in Hochfrequenzbakelit, Grundpreis 1.— + 1.— pro Platte.

Amerik. Magnet-Lautsprecher, 4-pol. leicht ansprechend, hervorragender Ton. 3" Type 9.80. 5" Type 11.50. Speziell geeignet für Portables.

Amerik. Röhrenabschirmungen, 3-teilig —.80.

Spulentöpfe, 4eckig, 4 Größen vorrätig —.80.

Halter für magic-eye, kompl mit Fenster für amerik. oder europ. Röhre 2.—.

Lufttrimmer, mit Achse, für UKW, 5-30-60 cm. Isolantit. 2.80.

Gitterkappen, mit Zuleitung, abgesch. keram. Isolation für Glas- oder Metallröhren 1.10.

H-F-Drosseln, Frequentit, 10—160 m, 1.50. 3—20 m 1.50. 100 MA.

Amerik. Metallröhrensockel, Isolantit, —.80.

Mac-Key Deluxe, der ufb Bug. 49.80, netto.

Mac-Key, Junior, das bekannte Amateurmodell, 32.50, netto.

Amerik. Einbau-Signallampen, 1/2" 1.50, 1" 4.80, alle Farben.

Taylor-Röhren, alle normalen Sende- und Gleichrichtertypen am Lager.

Amerikan. Amateur-Nettopreise! (Umrechnungskurs: 1 Dollar - Fr. 5.50). netto.

Spezialangebot, nur so lange Vorrat! **Netztransformatoren,** 110, 125, 145, 220, 240 Volt Primär. -4 V.-Gleichrichter. 4 V. Röhrenheizung. 2x360 V. Anode, bis zu 7 Lampen verwendbar, mit eingebaut. Thermosicherung nur 9.80 netto.

Prompter Versand - Auswahlsendungen gegen Spesenvergütung - Stets das Neueste

USKA-Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt

Weihnachts-Wettbewerb - Contest de Noël.

1. Datum:
   Sonntag, den 18. Dezember.
2. Zeit: 08.00 bis 12.00 mez.
3. Teilnahmeberechtigt sind alle HB9 und HB9R's.
4. Jeder HB9 soll versuchen möglichst viele QSO mit andern HB9-Stationen zu tätigen.
5. Bei jedem QSO soll der RST-Rapport, sowie ein Codewort ausgetauscht werden. - Das Codewort muß bei jedem QSO gewechselt werden, es soll aus 5 Buchstaben bestehen.
6. Die Stationen können auf dem 5, 10, 20, 40 oder 80 m Band arbeiten.
7. Mit derselben Station ist pro Band nur ein QSO gestattet.
8. Die QSO zählen:

auf 5 m	20 Punkte
auf 10 m	15 Punkte
auf 20 m	10 Punkte
auf 40 m	10 Punkte
auf 80 m	5 Punkte

9. QSO mit Lokalstationen, d. h. qrb weniger als 5 km zählen nicht.
10. Es darf ausschließlich in Telephonie gearbeitet werden.
11. Die HB9R's versuchen möglichst viele qso zu beobachten und Codegruppen aufzunehmen.

1. Date:
   Dimanche, 18 décembre.
2. Heure: 08.00 à 12.00 hec.
3. Tous les HB9 et tous les HB9R's peuvent participer à ce contest.
4. Les HB9 feront le plus grand nombre possible de qso's avec d'autres stations HB9.
5. Dans chaque qso les correspondants échangeront le rapport RST ainsi qu'un mot de code. Le mot de code devra être modifié pour chaque qso, il sera composé de cinq lettres.
6. Les stations pourront travailler sur les bandes de 5, 10, 20, 40 ou 80 mètres.
7. Il n'est permis d'effectuer qu'un qso seulement par bande avec une station déterminée.
8. Les qso's compteront:

sur 5 m.	20 points
sur 10 m.	15 points
sur 20 m.	10 points
sur 40 m.	10 points
sur 80 m.	5 points

9. Les qso's locaux, c'est-à-dire qrb moins que 5 km. ne seront pas comptés.
10. Il n'est permis que de travailler exclusivement en télégraphie.
11. Les HB9R's observeront le trafic et essayeront de capter le plus grand nombre de mots de code possible.

12. Jeder Teilnehmer sendet dem TM einen Rapport, der das Datum des 18. oder 19. Dezembers tragen muß.

13. Preise werden keine verabfolgt. Die 5 best Klassierten HB9 und HB9R's erhalten eine Anerkennungskarte.

Bemerkung.

Wir hoffen mit diesem neuartigen Wettbewerb allen Om's etwas zu bieten und erwarten deshalb auch eine entsprechende Beteiligung.

Die OLD TIMERS haben hier eine wundervolle Gelegenheit wieder einmal miteinander in Verbindung zu kommen. Die „Youngsters" dagegen haben eine prächtige Gelegenheit eine Reihe Erstverbindungen herzustellen.

Die Uebung wird uns ferner sicher interessante Ergebnisse über die Ausbreitung liefern.

Die Om's sind in der Wahl der Bänder absolut frei, doch schlagen wir vor, das 5 m Band hauptsächlich zwischen 10.00 und 12.00 zu benützen

12. Tous les participants enverront un rapport au TM portant la date du 18 ou 19 décembre.

13. Il n'y aura pas de prix. Les cinq premiers classés des HB9 et HB9R's recevront cependant un diplôme.

Observation.

Nous vous présentons un concours d'un genre tout à fait nouveau et nous espérons que tous les Oms s'y intéresseront.

Les OLD TIMERS se réjouiront sans doute de retrouver leurs amis sur l'air. Les „Youngsters" auront une belle occasion d'effectuer un grand nombre de „first contacts".

Cet exercice sera sans doute très intéressant en ce qui concerne l'étude des conditions de propagation sur les différentes bandes.

Les Om's sont absolument libres en ce qui concerne l'utilisation des bandes, toutefois nous proposons aux Om's de travailler sur les 5 m. entre 10.00 et 12.00.

Good luck Om's!

TELEPHONIE-VERKEHRSÜBUNG
EXERCICE DE TRAFIC EN TÉLÉPHONIE

Bericht der letzten Uebung — Rapport du dernier exercice.

10. November 1938.

Teilnehmer / Participants: HB9T, 9AA, 9CB (yl), 9CK, 9CU, 9CV.

Die Teilnehmer waren einstimmig der Meinung, daß die Uebung sehr interessant war, stellt sie doch an die Disziplin der Om's ziemliche Anforderungen; es wäre zu wünschen, wenn auch andere Om's mal versuchen wollten, ob sie die scheinbar einfache Uebung leicht bewältigen.

Nächste Uebung — Prochain exercice.

14. Dezember 1938, 06.30 mez,

1. Alle Teilnehmer arbeiten wiederum genau auf 3600 kc/s.
   Tous les participants travailleront de nouveau sur la fréquence exacte 3600 kc/s.
2. Anmeldungen bis am 5. Dezember per Radio (Morgen-Rund-QSO) an HB9AA.
   Adresser votre inscription par radio (qso matinal) à HB9AA.
3. Um 06.30 wird HB9AA mit einer Station nach der andern Verbindung aufnehmen und jeder Station ein Telegramm übermitteln. Jedes Telegramm enthält einen Auftrag an die betreffende Station. Sobald der Auftrag ausgeführt ist, rufen die Stationen 9AA wieder auf und erstatten Bericht in Telegramm-Form.
   A 06.30 HB9AA établira la communication avec une station l'une après l'autre et transmettra à chaque station un petit télégramme avec un ordre pour chaque OM. Dès que cet ordre aura été exécuté les Om's appelleront de nouveau 9AA pour lui transmettre un rapport de leur travail sous forme d'un télégramme.
4. Verkehrsregeln: wie bei der letzten Uebung.
   Règles de trafic: voir le règlement du dernier exercice.
5. Achtung: zuerst auf Empfang gehen und sich vergewissern ob die Welle nicht besetzt ist und erst dann senden:
   Attention: D'abord écouter pour être sûr que la fréquence est libre, transmettre ensuite.

Phonie-Graphie-Test vom 26. Oktober.

Teilnehmer-participants: HB9T, X, AU, BK, BN, BX, CB, CI, CK, DD.
Was die Om's dazu sagen — Ce qu'en disent les Om's:

Es ist wirklich traurig, daß von den bald 100 HB9 sich nicht mehr zu einer Verkehrsübung aufraffen können, eine solche Interessenlosigkeit ist direkt beschämend. — Viele von uns Graphie-Om's würden sicher mal gerne an einem Rund-QSO teilnehmen, wenn uns die Phonisten mal Gelegenheit geben würden, uns anmelden zu können, und ab und zu ihren beat-oscillator einschalten würden.
L'exercice est très intéressant et devrait être adopté comme moyen d'entraînement régulier, plus de stations devraient y prendre part. —

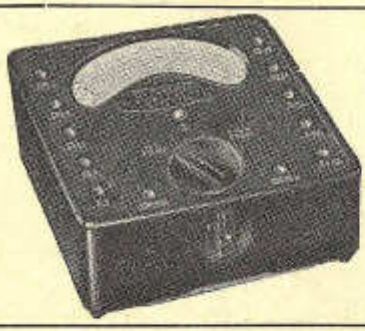
LOG-BLÄTTER.

Vom 10. Oktober bis 10. November sind Logblätter eingetroffen von: HB9J, 9L, 9T, 9X, BK, BL, BQ, BS, BX, BZ, CC, CI, CS, CK, CV, DB, DE und den HB9RDP, RGD, RIQ, RLA, RMD, RMH, RMT, RNR, RNS, ROG, ROZ, RPT, RPW, RQD, RQN, RRB.

1. **Universal Avomètre No. 7** 46 Messbereiche

Gleichstrom: 0-1 ma — 0-10 amp.
0-50 mV — 0-1000 Volt
Wechselstrom: 0-5 ma — 0-10 amp.
0-5 Volt — 0-1000 Volt
Widerstände: 0-100 Ohm — 0-40 Megohm
Kapazität: 0.01-20 mfd
Decibel: —10 Db +15 Db
Power: 1mW - 4 Watts **FR. 380.—**

1. Universal Avomètre
36 Messbereiche **FR. 305.—**



2. **Universal Avominor** 22 Meßbereiche

Gleichstrom: 0-2.5 ma. — 0-250 ma.
0-75 mV — 0-500 Volt
Wechselstrom: 0-5 — 0-500 Volt
Widerstände: 0-1000 Ohms - 0-10 Megohm
Kapazität. **FR. 110.—**

3. **Triplett Mod. 1200 G.** 5000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 0.25-1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt
Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt
Widerstände: 0-500 0-1500 Ohm
0-1.5 0-7.5 Megohm
FR. 160.—

4. **Triplett Mod. 666**
1000 Ohm/Volt

Gleichstrom: 1-10-50-250 Ma.
10-50-250-500-1000 Volt
Wechselstrom: 10-50-250-500-1000 Volt
Widerstände: 0-300 0-250.000 Ohm
0-2.5 Megohm
FR. 95.—

Verlangen Sie Beschreibung!

TROLLIET FRÈRES S.A. GENÈVE
Téléphone 2.52.00 Rue Gutenberg 3

PRIORITÄTEN.

Einsprachen: Bulgarien LZ am 7. 6. 38.
Südwestafrika ZS3 am 25. 3. 37.

Ansprüche:					
Saint Lucia	VP2	am 16. 10. 38		
Brit. Solomon I.	VR4	am 1. 8. 38		
French Equatorial Afr.	VQ8	am 7. 10. 37		
Afghanistan	YA	am		Einsp.-Frist
Channel Islands	G	am 27. 2. 33		10. 12. 38
Scotland	G	am 16. 5. 34		
Wales	G	am 15. 2. 34		
Balearic Islands	EA6	am 22. 4. 34		
White Russian Rep.	U2	am 4. 4. 34		
Ukrainian Rep.	U5	am 24. 12. 36		
Transcaucasia	U6	am 16. 9. 34		
Uzbek Rep.	U8	am 3. 5. 38		
Turkoman Rep.	U8	am 20. 1. 36		
Irish Free State	EI	am 11. 5. 31		

(Nordirland ist an HBAX zugeteilt, in der letzten Liste irrtümlicherweise als Irish Free State bezeichnet).

Wir bitten die OLD TIMERS gefl. ihre Karten genau durchsehen zu wollen; da früher ein Teil obiger Länder nicht separat berücksichtigt wurde, wurden die entsprechenden Ansprüche noch nie publiziert.

Zuteilung:					
Surinam	PZ1AB	am 2. 8. 38	an	HB9J
Goldküste	ZD4AB	am 10. 8. 38	an	HB9BG
Falkland I.	VP8AF	am 10. 7. 38	an	HB9BG

Bis jetzt noch nicht beanspruchte Länder: Aden, Agean, Islands, Aldabra Islands, Andaman Islands, Andorra, Baluchistan, Bechuanaland, Bhutan, Brunei, Caroline Islands, Corsica, Creta SV6, Cyprus ZC4, Chosen J8, Easter Island, Eritrea, Fanning Island VR3, French India EN8, French Oceania FO8, French West Africa FF8, Fridtjof Nansen Land, Galapagos Islands, Gibraltar ZB2, Gilbert & Ellice Islands & Ocean Island VR1, Goa Port. CR8, Gough Island, Guadeloupe FG8, Guatemala TG, Guiana Brit. VP3, Guiana French FY8, Guiana Port. CR5, Hedjaz HZ, Ifni, Iran EP, Isle of Man G, Jan Mayen Land OY, Jarvis Island K6, Kerguelen Islands, Kuweit, Laccadive Islands, Libya, Liechtenstein, Marianas Islands, Marshall Islands, Midway Island K6, Miquelon & St. Pierre FP8, Monaco, Mongolia, Nepal, Nicaragua YN, Nicobar Islands, Nyassaland ZD6, Oman, Palau Islands, Papua Territory VK4, Phoenix Islands, Pitcairn Island VR6, Principe & S. Thome, Rio de Oro, St. Helena ZD7, Salvador YS, Sardinia, Samoa US K6, Samoa Western ZM, Sandwich Islands, Saudi Arabia, Sierre Leone ZD1, Socotra, Somaliland VQ6, Somaliland French FL8, Somaliland Italian, South Georgia VP8, South Shetland Island VP8, South Orkney Island VP8, Svalbard, Taiwan (Formosa) J9, Tannua Tuva, Tibet, Tokelau Islands, Tonga Islands VR5, Tristan da Cunha ZU9, Turks & Cocos

Islands VP5, Wake Islands K6, Windward Islands VP2, Wrangel Island, Yemen, Zanzibar.

Die nachgeführte Prioritätenliste der USKA (gleiche Liste wie internationale Länder-Liste der ARRL — Januar QST) erscheint in einer der nächsten Nummer des Old Man's. Wir bitten die Om's eventuelle Ansprüche sofort anzumelden (QSL beilegen).

WAC-DIPLOM.

WAC-Bewerber senden dem TM 6 QSL-Karten (1 pro Kontinent); der TM wird dann alles weitere besorgen.

DX CENTURY CLUB.

Auf der alle Monate in QST erscheinenden Ehrenliste steht zur Zeit HB9J mit 115 wkd countries als einziger HB-Ham. Weitere Anwärter sind 9X und 9BG, die jedoch erst 83, resp. 86 countries haben.

Für einen HB-Om ist es wirklich sehr schwer mit den großen 1 kW-Kanonen wie g6wy und w8cra etc. Schritt zu halten und es wäre sehr zu wünschen, wenn alle Dx-Om's einander unterstützen würden; denn gemeinsam läßt sich sehr viel machen. HB9J, 9x 9bg und 9ce haben bereits eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, doch dürfte die Mitarbeit weiterer Om sehr erwünscht sein; es liegt ja im Interesse jedes Om, daß sich die Schweiz sehen lassen darf. Wenn ein Om also ein seltenes Land qso't, das die Century-Club-Anwärter noch nicht haben, so soll er nicht vergessen mit der betreffenden Station einen Sked zu arrangieren und die Om's zu benachrichtigen.

Nachfolgend sind die noch fehlenden Länder aufgezählt: OX, OY, TA, ZB2, SV6, VQ5, FN1, FQ8, FO8, FU8, TG, YN, HR, J8, J9, XZ2, PK6, VK9, VR4, VR2, VR1, ZP, YS, AC4 und VP8. TM.

HB9R.. — HEARD DX HONOR LIST.

Als Ansporn für die HB9R veröffentlichen wir von jetzt an eine Ehrenliste derjenigen HB9R's, welche mehr als 50 Länder gehört haben und dies durch QSL-Karten belegen können. Die QSL-Karten sind zu diesem Zwecke zusammenzustellen und dem TM zuzusenden, der sie nach Prüfung dem Bewerber sofort wieder zurücksenden wird. Offizielle Länderliste ist die im Januar QST 1938 erschienene; es ist dieselbe Liste wie die Prioritätenliste der USKA, die in einer der nächsten Old Man-Nummern erscheinen wird.

56 MC.

Leider sind bei den im Old Man publizierten 5 m tests (USKA-Kalender) viel zu wenig Stationen in der Luft, namentlich diejenigen

Om's fehlen, die sich bei jeder Gelegenheit beklagen, es sei nichts los!

Am 30. Oktober hörte HB9CI in Fribourg zwischen 10.36 und 10.55 HB9BL (Bern) mit r 6, zwischen 11.22 und 11.36 r 6-5.

HB9S in Grenchen hörte um 10.30 9BL mit r 7 qsa 5, 11.30 hörte er dann auch 9CI mit r 7 w 4—5 mit Richtantenne gegen Freiburg, ohne Richtantenne nur r 1 w 1.

HB9RNR in Bern und 9RMD in Bern sind zu allen im USKA-Kalender angegebenen Zeiten auf Empfang und stets qrv für Versuche.

Wir hoffen, daß alle auf 56 mc interessierten Om's am Sonntag, den 4. Dezember um 10.00 qrv sein werden, namentlich erwarten wir, daß diejenigen Om's in der Luft sein werden, die Sender größerer Leistung besitzen. Die Verwendung von Richtantennen wird empfohlen.

USKA-Telegraphie-Rundspruch.

Rundspruch No. 4, Beteiligung 1,75 % Rapporte eingetroffen von HB9BX, CB, CI, RIJ, RIQ, RMC, RMD.

Rundspruch No. 5, Beteiligung 2,25 % Rapporte eingetroffen von HB9BU, CI, CK, CV, DB, 9RIQ, RMC, ROQ, RQN,

davon entfallen auf	OG Bern	3 Rapporte
	auf OG Schaffhausen	2 „
	auf OC Biel und Fribourg je	1 „
	übrige OG nil!	

Text des Rundspruches No. 5.

30 sigs/min: Como todas las grandes invenciones, la telegrafia electrica tiene su historia interesante y sugestiva y en ella figuran 40 sigs/min: con justo titulo muchos inventores, cada uno de los cuales pusieron no solo una sino varias piedras del edificio monumental por todos levantado al servicio de la humanitad. 50 sigs/min: Inventada la maquina electrica y la botella de leyden no tardaron los fisicos en descubrir verdaderos sistemas telegraficos, distinguiendose los de lesage, lomond, reiser, carollo, ronalds 60 sigs/min: betancourt y salva, perfeccionados posteriormente por los sistemas de soemmering, coxe, schoreigger, ampere, fechner, schilling, ritchie, alexander, gaus, werber y vorsement. 70 sigs/min: En los anos sucesivos al descubrimiento de la pila electrica de volta, el ilustre fisico italiano hizo mas en favor de la telegrafia que los demas inventores.

Text des Rundspruches No. 6.

30 sigs/min: distinguido lugar tambien ocupan en la historia de la telegrafia electrica, y es justo honrar su memoria, al inteligente obrero aleman steinheil 40 sigs/min: el ilustre electricista carlos wheatstone, por sus trabajos desde 1837 y el insigne samuel finley brees morse,

de cherlestown, 50 sigs/min: estado de massachusets en los estados nnidos de norte america pintor de profesion pero quien al regresar de un viaje por inglaterra en 1832 invento los principtos del aparato mas practico para la transmision de las senales 60 sigs/min: telegraficas, conocido con su apellido, invencion que le fué disputada publicamente por su paisano jackson, quien aseguro haberle confiado tal invento en un viaje que juntos realizaron por la america a borde del buque sully en el ano 1832. 70 sigs/min: no se concoce la verdad de tales hechos, pero lo historico es que morse construyo el primer aparato de su sistema telegrafico en 1835 el cual ha sido perfeccionado sucesivamente hasta nuestros dias con los resultados satisfactorios que nos son conocidos. 80 sigs/min: Marconi modifico y perfecciono las experiencias de brandly substituyendo el galvanometro de wheatstone por el receptor morse y con una perseverancia digna del mayor elogio, consigio aumentar la distancia de las comunicaciones inalambricas paso a paso y de kilometro en kilometro hasta las sensacionales de douvres a wimercaux.

Rallye Auto-Radio-Avion genevois du 2 octobre 1938.

Le Rallye Auto-Radio-Avion, qui s'est couru avec tant de succès le dimanche 2 octobre, a constitué, cette année, un véritable exercice de trafic, sur l'onde de 80 m., entre cinq stations portables installées en campagne, sur le territoire du canton. Le thème de l'épreuve a été le suivant:

Différents groupes, appelés A, B, C, D, se composent chacun d'un certain nombre de radio-goniométreurs, avec leurs automobilistes, d'une station d'émission-réception et enfin d'un avion. De plus, à l'aéroport, est installée une station centrale de radio.

Les groupes sont en compétition et c'est le travail en commun de chaque groupe, qui donnera son classement.

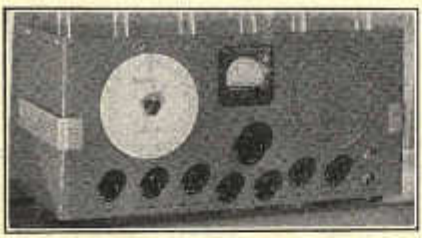
Le rôle de l'avion est d'aller à la recherche de son groupe dont il connaît approximativement le lieu de rassemblement et de lui lancer, par un message lesté, certaines instructions, puis de rentrer, au plus vite, à sa base.

Les automobilistes et radio-goniométreurs prennent connaissance des instructions ainsi reçues et, en les suivant, se trouvent alors disséminés à une distance d'environ 5 km. de l'émetteur qu'ils devront rechercher et éloignés les uns des autres d'environ 1 km. Ils trouvent aux emplacements indiqués, des fanions de contrôle.

Dès que l'avion revient et passe la ligne d'arrivée, la station centrale appelle la station du groupe dont l'avion fait partie et l'informe qu'elle peut commencer à émettre son signal caractéristique. Ce signal va permettre aux goniométreurs de trouver leur station. Lorsque le groupe, au complet, a rejoint cette station, celle-ci appelle la station centrale et lui communique sa position exacte. Ce message est aussitôt remis au pilote de l'avion qui aura comme tâche de rechercher la

„Sky Buddy"
5 Röhren Super
Bereich 12-600 m

„Sky Champion"
8 R. Hochleistungsgerät
4 Bereiche 7.5-600 m



„Skyrider 5-10"
UKW Spezialsuper
'1851 H. F.-Verstärkung

„Skyrider
Commercial"
Der Super f. kommerzielle Zwecke

Der neueste
K.W.-Sender, 450 Watt
325 Watt Telephonie-
Bereich (5) 10-160 m

Generalvertretung

JOHN LAY

Radiotechnisch

Der allbekannte „S
mit dem patent. „In

Hallicrafters
Output in Telegraphie.
Trägerleistung.
Dieser Sender verfügt
über einzigartige
Schikanen

„HT-1 Transmitter"
100 Watt Output
Bandwechsel m. Umschalter

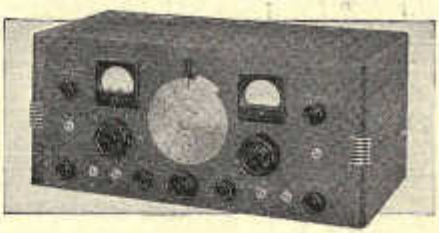
Duplex Sender für
kommerziellen Gebrauch
12 Volt Akkuspeisung

ng für die Schweiz:

Y . LUZERN

che Erzeugnisse

„Sky-Challenger" 9R.
„Infinit Image Rejector"



SX 17, der unübertreffliche
Standard-Superskyrider
13 R. 4.8-600 m

DD1 der Gegen-
wart vollkom-
menster Radio-
Empfänger

station, de lui jeter un témoin de contrôle, d'en indiquer, sur une carte, l'emplacement, et de revenir aussi vite que possible couper la ligne d'arrivée. L'épreuve est alors terminée pour le groupe en question.
Les quatre stations qui ont fonctionné pour chacun des Rallyes proprement-dits, étaient les suivantes: HB1CB à Collonge-Bellerive; HB1AW à l'entrée de l'Asile de Bel-Air; HB1DD à Compesières et enfin HB1V à Sézenove.
Les quatre groupes d'automobilistes et de goniométreurs étaient répartis chacun dans l'une de ces régions, mais le groupe qui devait rechercher la station de Collonge était près de celle de Bel-Air et vice-versa. Il en était de même pour les deux autres groupes. Enfin, HB9CT, station centrale, était installée dans un des bureaux de l'aéroport.
A 09.40 h. le départ est donné aux quatre avions qui coupent presque simultanément la ligne de départ. Neuf minutes plus tard le premier avion est de retour. C'est celui du groupe de la station HB1DD. Aussitôt HB9CT appelle 1DD et lui donne le signal „k". Comme les trois autres avions reviennent presque en même temps, 9CT n'a pas le temps d'attendre une quittance et alerte, à tour de rôle: 1AW, 1V, et enfin 1CB. En l'espace de 2 minutes, les quatre stations ont reçu l'ordre de commencer leur émission et 9CT passe à leur écoute pour s'assurer que tout marche bien. Il entend la lettre T émise par 1CB, le M de 1AW, le CH de 1V, mais le O de 1DD est introuvable. Après de rapides appels, 1DD répond et transmet enfin son signal. Ce petit retard n'ayant eu du reste aucune suite.
Tandis que l'épreuve se poursuit, 9CT écoute ses quatre correspondants. Il y a malheureusement une téléphonie sur l'onde de 1CB et cela retardera un peu la réception de son message final.
A 10.23 h., soit 34 minutes après le début de son émission, 1AW s'arrête et appelle 9CT qui lui répond aussitôt, mais 1AW disparaît. 9CT perçoit alors une moitié de message et en demande la répétition et le nom de la station qui le transmet. C'est 1DD qui ayant constaté que ça n'avait pas l'air de marcher avec 1AW, s'est interposé pour donner au plus vite sa position et appeler son avion. Cette procédure était admise par le réglement et a mis en relief l'esprit d'initiative de 1DD. Ce premier message, ainsi conçu: „Ici 200 m. sud église Compesières", quittancé et délivré au pilote, 9CT rappelle 1AW et l'invite à transmettre. A 10.28 h., 1AW répond et passe l'étrange message suivant: „nous sommes tous là, envoyez l'avion." Un point d'interrogation de 9CT n'apporte qu'un éclaircissement relatif, car seul le mot „là" est remplacé par „ici"! Enfin à 10.34 h., l'emplacement de la station est donné de façon moins ambiguë et c'est à l'„entrée de l'Asile de Bel-Air", que doit se rendre l'avion. A la fin de l'exercice, nous apprenons que c'est un dérangement momentané et incompréhensible de son récepteur, qui a quelque peu troublé 1AW, dans la rédaction de son message.
Pendant encore quatre minutes, les signaux T et CH continuent à se

faire entendre, mais à 10.38 h., le T disparaît et 1CB lance le message suivant: „Ici groupe A, position école Collonge sur Bellerive, envoyez avion" et cela dans un beau style. 9CT, qui par profession, en entend „de toutes les couleurs", ne peut s'empêcher de féliciter son correspondant, mais ne peut s'attarder, car sitôt après, à 10.42, c'est enfin le tour de 1V qui, avec le jeu bien personnel de son opérateur, signale qu'il est situé „à la sortie sud de Sézenove", et réclame aussi son avion. Comme le trafic est terminé, 9CT a le temps de signaler à 1V que tout a bien marché et que, pour les émetteurs, l'épreuve est terminée.
Il ne reste plus qu'à rassembler le matériel, et pour 9CT, à voir revenir „plein gaz" les avions qui, l'un après l'autre, terminent leur mission.
Voici maintenant une brève description des différentes stations:
Au groupe A, à Collonge, 1CB fonctionnait comme opérateur avec la station de 9AM. Cette station portable utilise le récepteur construit l'hiver dernier au cours de construction donné aux pilotes sportifs par notre groupe. Dans le même boîtier est monté l'émetteur qui est soit piloté, soit monté en Mesny, avec une double-triode. Une deuxième double-triode peut être utilisée pour la phonie. Inpt. 1.2 W., antenne A.O.G.
Au groupe B, à Bel-Air, 1AW travaillait avec sa station du N.F.D. dernier. Récepteur O.V.2, xmtr. piloté utilisant deux „30" avec plaques et grilles en parallèle et filaments en série. Inpt. 3 W. Ant. A.O.G.
Au groupe C, à Compesières, 1DD avait monté une antenne Hertz alimentée avec l'appareillage du N.F.D. où elle avait fonctionné, avec succès, sous l'indicatif de 1CN. Inpt. 3 – 4 W. Rcvr. o-v-l sur antenne séparée.
Au groupe D, à Sézenove, 1V avait monté sa station type „C.A.S." construite en 1934 pour les essais aux Dents-du-Midi en collaboration avec 9AN. Cette station particulièrement bien soignée, contient Xmtr. et Rcvr dans le même boîtier. Elle a été mise souvent à contribution lors de nombreux exercices. Inpt. 3 – 5 W., Ant. A.O.G.
Enfin, à Cointrin, 9CT qui disposait du réseau 220 V, a 6L6 montée en ECO, avec doublage de fréquence. Inpt. 6 W., ant. A.O.G. Rcvr. gonio, dont le cadre était remplacé, pour l'occasion, par une antenne de 3 m.
En résumé, ce dernier Rallye, auquel tous les participants ont pris le plaisir le plus grand, a été réussi en tous points et cela grâce en tout premier lieu, à notre groupe et plus particulièrement à notre président Om Brun (9AM). HB9CT

Verwendung von Radioamateuren beim Militär.

Wie wir dem „LA", dem Organ der Norwegischen Radio-Relae Liga entnehmen, hat sich die militärische Behörde von Norwegen an die dortige Amateurvereinigung gewandt mit einer Anfrage, ob es nicht

möglich wäre, daß sich an den militärischen Uebungen jeweils freiwillig eine Anzahl Amateure beteiligen würden.
Durch Zuziehung der Amateure sollen die Verständigungs- und Verbindungsmöglichkeiten während der Uebungen im Gelände vermehrt und verbessert werden.
Laut Mitteilung im oben genannten Blatt sind bereits Verhandlungen zwischen der Militärbehörde und der Leitung der Amateurvereinigung im Gang.
Es ist erfreulich zu hören, wie nach und nach in den verschiedenen Ländern den Amateuren die ihnen gebührende Beachtung und praktische Verwendung zuerkannt werden. Es heißt eben auch hier wie überall: Aller Anfang ist schwer! 9AF

Die Seite des Sportfliegers - La page des pilotes sportifs

Anläßlich des Trainings der National-Equipe in Bern konnten einige Piloten zum ersten Male praktischen Flugfunk betreiben. Sie haben alle große Freude daran gehabt und warten ungeduldig auf die endgültige Einführung und Anschaffung von Funkgeräten für unsere Sportflugzeuge. Wir haben aber auch eingesehen, daß unsere Morsekenntnisse noch sehr bescheiden sind und wir jetzt erst recht fleißig am Morsekurs teilnehmen müssen. Kameraden! Ich kann und darf Euch verraten, daß die nötigen Geräte im nächsten Frühjahr da sind und zu unserer Verfügung stehen. Sorgen Sie also dafür, daß Sie selbst dann punkto Morsen auch soweit sind, um diese Geräte bedienen zu können. Ich teile Euch jetzt schon mit, daß ein unseren Verhältnissen angepaßtes Funkbrevet absolviert werden muß. Also macht Euch hinter das Morsen! Glück-ab! 9AA-Santos!

A l'occasion de l'entraînement de l'équipe nationale à Berne, quelques pilotes ont pu pour la première fois trafiquer par radio en vol. Ils en ont tous eu une grande joie et attendent impatiemment qu'on introduise et se procure des appareils de radio pour nos avions de sport. Mais nous avons aussi pu nous rendre compte que nos connaissances en morse sont encore bien modestes et que nous devons dès maintenant participer assidûment au cours de morse. Camarades! Je puis et je dois vous annoncer que les appareils nécessaires seront là le printemps prochain et qu'ils seront à notre disposition. Faites en sorte qu'à ce moment vous en soyez assez loin pour le morse afin que vous puissiez vous en servir. Je vous avise maintenant déjà qu'il faudra subir un brevet de radio adapté à nos conditions. Appliquez-vous donc pour le morse!

Bonne chance 9AA.

Amperex HF-100	$ 12.50	RCA 809	$ 2.50
Amperex ZB-120	10.—	RCA 866	1.50
Taylor T-40	3.50	Eimac 35 T	6.—
Taylor T-55	3.50	RCA 913	4.—
Raytheon RK-39	3.50	Raytheon 6L6	1.18

Shure Kristall Pickup Modell 94 A $ 3.92
Mac Key - Halbautomatischer Taster 7.50

Meissner 12-Röhren „Communications" Empfänger-Baukasten $ 27.95
5 Bänder, 7,5 bis 2140 m. Verlangen Sie nähere Auskünfte über diesen und alle andern Meissner-Baukasten.

Morris De-Luxe Spulenwickler, wickelt Honigwaben, Flach- und Solenoidspulen verschiedener Dimensionen $ 4.42

American Clipper Dynamisches Mikrophon
D 7 hohe Impedanz $ 12.94
D 7 niedrige Impedanz 11.76

Shure Kristall Mikrophon, Mod. 70 SW, kompl. m. Ständer $ 14.70
dasselbe Modell 70-SWH ohne Ständer 13.25

Amperite R. A. H. Velocity-Mikrophon 12.94

Verlangen Sie Preislisten und Beschreibungen!

Triplett 1200-A Volt-Ohm-Milliamperemeter	$ 23.83
Neptun 2 H.P. - Außenbord-Motor für kleine Schiffe	43.60
„Quick Shave", Elekr. Rasierapparat - 110 V AC order DC	3.95
Irwin 16 mm Film-Kamera	9.91
Weston O-150 AV Modell 476	4.95
Hoyt-Antennen-Amperemeter, Hitzdraht, neues Bakelitgehäuse 0-1,5; 0-3; 0-5 Amp. HF,	3.69
Peerless Kristalle für 160 oder 80 m Band	1.50
Peerless Kristalle für 40 m Band	2.—
Bliley BC-3 Kristalle, komplett montiert, 80 oder 40 m	3.35
Bliley Kristall-Halter	—.95

Neue Peerless 125 D und 350 D - Sender - Zwei neue Sender für Telegraphie und Telephonie mit 80 resp. 275 Watt Output auf cw oder phone auf allen Frequenzen zwischen 10 und 200 Meter.

Verlangen Sie nähere Auskünfte und Kataloge über irgend welche der hier aufgeführten Apparate.

GROUPE DE GENÈVE DE L'USKA

† Jean-Pierre Courvoisier

1912—1938.

C'est avec une profonde émotion, que nous avons appris la fin tragique de notre cher camarade et ami Jean-Pierre Courvoisier survenue accidentellement au cours d'un vol qu'il effectuait au-dessus du Salève en compagnie d'un de ses collègues Félix Raemy.

Il était parti quelques minutes plus tôt, plein d'enthousiasme et de bonne humeur, car chaque vol était pour lui un plaisir nouveau dont il savait apprécier la valeur.

Il avait été pris dès son adolescence par l'amour de l'Aviation et déjà lorsqu'il était à l'école, il avait entrepris avec quelques amis la construction d'un planeur qui devait voler plus tard au Groupe de Vol à Voile de Genève.

Après quelques années passées en France, où il avait pris son brevet de pilote à moteur, il nous était revenu et continuait à s'entraîner régulièrement.

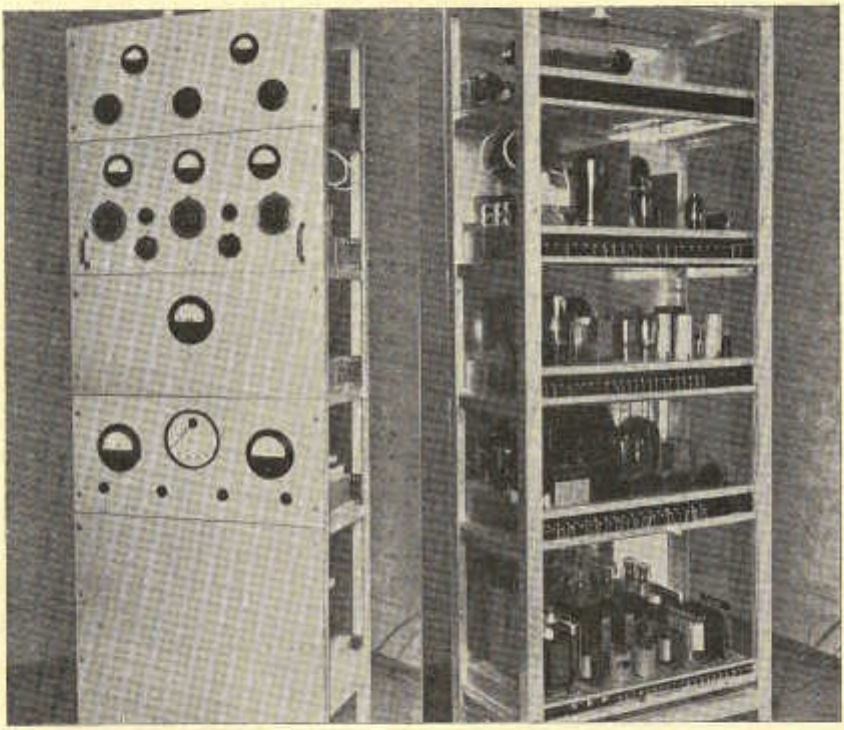
Son visage sympathique nous était familier et, sur le terrain, tout le monde tenait Courvoisier, Cou-Cou pour ses amis, pour le meilleur des camarades. — Il y a quelque temps déjà qu'il faisait partie de l'USKA, afin de joindre au plaisir de voler, celui de converser à travers l'éther, élément commun à nos deux sociétés. — Violemment pris par le „microbe" de la radio, il avait été un des élèves les plus assidus de notre cours de lecture au son et comptait bien passer son diplôme de radio dans les mois qui suivraient. — Son activité de radio avait été vraiment celle d'un membre agissant et on ne compte plus ses réalisations pratiques, tant dans le domaine des 80 m. que dans celui des 5 m. Son enthousiasme à entreprendre, à réaliser, à connaître du nouveau, à l'utiliser, avait fait de lui au sein de l'USKA un membre dont on appréciait la valeur. — C'est avec une grande tristesse que nous avons appris la mort de Jean-Pierre Courvoisier, et, cependant en tant que pilote et ami, je sais qu'il est mort comme il aurait désiré le faire, c'est-à-dire en pilotant. J. A.

Ortsgruppe Zürich der USKA.

Die O.G. Zürich beabsichtigt im Januar 1939 einen Baukurs für 56 MC und einen Morsekurs durchzuführen. Anmeldungen bis 23. Dezember an HB9X.

Einzeltätigkeit.

HB9AC Zürich hat soeben seinen neuen x'Mitter fertiggestellt und berichtet uns darüber kurz folgendes:



Das ganze Gestell, die Frontplatten und Chassis bestehen aus Anticorodal. Der Sender ist in 5 Etagen geteilt, die einzeln sehr leicht herausgezogen werden können. Die Chassis haben als Anschlußliste Stecker, die beim einschieben in das Gestell sofort alle Kontakte herstellen. Das unterste Chassis trägt die 3 Hochspannungsgleichrichter für die drei Senderstufen. Die zweite Schublade trägt die Gleichrichter für Gittervorspannungen, Modulationsanodenspannungen, Relais und Wähler. Die ganze Anlage arbeitet vollautomatisch und ferngesteuert. Ueber ein 8 m langes 10-aderiges Kabel werden mit einer Telefonwählscheibe alle nötigen Schaltungen eingestellt. Es ist kein einziger Schalter vorhanden. Je nach gewählter Nummer ist entweder nur die Hei-

zung oder der ganze Sender eingeschaltet, arbeitet er in Telegrafie, leerer Träger für Versuchsmessungen, in Telefonie, oder Break in Telefonie. Die dritte Etage enthält den Modulator mit Vorverstärker (Class-b mod.), die vierte den dreistufigen Sender und zu oberst ist eine Collins-Antennen Abstimmung. Bei Telefoniebetrieb sind in der ganzen Anlage 24 Röhren in Betrieb.
Es stand mir keine Werkstatt zur Verfügung, der Sender ist also absolut „amateur-home-work", habe auch zwei Semester lang daran gebaut.

NEUE STATIONEN.

(Nachtrag zur Liste im Februar-Old Man).

HB9CU	P. Stingelin, Bürgenstock.
9CV	Rudolf Baumgartner, Brünnenstr. 80, Bern 18.
9CW	F. Albisser, Surengasse 105, Sursee.
9CX	E. von Rüthi, Streulistr. 11, Zürich 7.
9CY	S. Binzoni, Ravecchia, Bellinzona.
9CZ	H. Bäni, Engelbergstr. 24, Olten.
9DA	P. Faes, Landessender, Beromünster.
9DB	A. E. Guldimann, La Niccaweg 7, Biel.
9DC	M. Dégallier, Chemin de Meillerie 4, Lausanne.
9DD	Louis Kaeppeli, 5 rue des Charmilles, Genève.
9DE	T. Tallone, Via alla Stazione 3, Lugano.
9DF	C. Huguenin, Tourelles 17, La Chaux-de-Fonds.
9DG	Hans Reinhard, Kriens.
9DH	K. Meier, Heinrichstr. 95, Zürich.
9DI	Silvio Weidmann, Kollerweg 7, Bern. (Stand Nov. 1938).

KURZWELLEN-
EMPFÄNGER DX4
DER KURZWELLEN-VOLKSEMPFÄNGER.

Wir liefern Ihnen den kompletten Bausatz für den DX4 incl. 4 Röhren, orig. amerik. Steckspulensatz (4 Stück), Chassis usw. kompl. bis zur letzten Schraube, mit großem Bauplan zu **nur Fr. 98.**— netto! Im Hinblick darauf, daß viele HB9R's noch nicht einmal einen Empfänger besitzen, wurde der Preis derart niedrig angesetzt, daß es jedem OM möglich sein sollte, **einen vollwertigen Vollnetzempfänger** zu bauen. Für Baukurse bitte **Spezialofferte** verlangen!

F. A. BECH - HB9CE
BADENERSTRASSE 68 — TELEPHON 7.20.07 — ZÜRICH 4
RADIO- & ELEKTROSPEZIALHAUS NACHF. v. TH. ZÜRRER

Chronique DX du 19 Oct. au 19 Nov. 1938.

Par suite de manque de temps (qrl business) cette chronique sera un peu réduite ce mois-ci.

Plusieurs DX rares sont à signaler: I7AA a fait sa réapparition, on l'entend le soir en t4 dans la partie HF des 14 Mc. VR6AY, très difficile à qso, car il est presque constamment en sked avec W2IXZ, a été entendu le matin vers 08.00 par deux fois appelant cq en fonie. Je propose à ceux qui désirent qso VR6AY de demander à W2IXY, „Dorothy" d'arranger un sked. Elle est reçue le matin souvent R9 en fonie sur 14230 Kc. — Ceux qui ont qso ZB2A entre le 29 sept. et le 14 oct. a. c. sont les seuls qui aient vraiment qso Gibraltar, car cette station sur 14302 était la seule authentique. Tous les autres qso avec ZB2A, ZB2AB, ZB2B etc., ne comptent pas, car il s'agissait de fumistes, suivant une communication parue dans le Bulletin RSGB. PJ1BV et YV2CU se trouvent tous les deux à Curaçao. Les deux stations, qso à HB9J ont confirmé le qso à l'ARRL, mais n'envoient pas de cartes. CR6AI a travaillé quelques jours sur env. 14300 t6 vers 20.00 h. HB9J l'a qso pour son 131 ème pays.

Les K6 et K7 continuent à arriver assez bien certains jours. HB9BG a qso son premier K6 et totalise 111 Pays. HB9J a qso en fonie 100% appel directement en fonie K6OQE qui passait comme contrôle Q5 R 7-8!! Deux qsos les 3 et 6 Nov.

HB9BG a accroché une nouvelle priorité: Salvador YS2LR, HF 14 Mc le soir. En outre VQ5KLB!! John était 3 mois au service militaire et à peine rentré, il nous montre comment on doit s'y prendre en DX, hi. HB9CE a qso OY3C qui est peut-être authentique. Il s'est en outre spécialisé en K6 et K7 hi, à part quelques CE et XU's.

HB9AK annonce CP1AA, HF 14 Mc et VP4TO comme nouveaux pays. Les HB9R's sont très actifs en DX: HB9RQN qui a reçu maintenant 100 Pays et HAC sur 14 et 28 Mc nous parle de ZC4EB à Chypre, qui est parait-il authentique, VQ8AA, VQ8AI, XZ2KR, OX7OU, CX1AA et HH9L pour ne citer que les meilleurs. YI2BA qu'on entend souvent t6 eco entre 14250 et 14300 est bien authentique, ainsi que l'attestent une lettre et qsl adressées à HB9CE. Sur 28 Mc, RQN a entendu XZ2DX, VU2FQ, FB8AA, HI7G, PK1VY, ZL2BE, PY2MI, PY2CK et VK4AP sur 28 Mc. Félicitations!

Une longue liste de 9RDP mentionne, tous sur 14 Mc: K5AU, YI2BM, XU4XA, VP2IC, VS7JW, KA1DL, TF5M, ZA1AC (??), VP2AT, K4DSE, XX7B, qui semble aussi bien douteux. Quant à VQ4CT, G6WY, dans le bulletin RSGB, croit qu'il se trouve dans les Balkans, hi.

HB9AZ-ex se trouve actuellement à Rio-de-Janeiro d'où il a pu de la station PY1AZ dire en fonie le bonsoir à sa femme, qui se trouvait chez HB9J. Le sked hebdomadaire a marché plusieurs semaines.

Pour terminer cette chronique cette fois, j'aimerais demander aux oms qui m'envoient des rapports d'écoute de ne mentionner vraiment que

des stations rares. W, PY, ZS, VK, ZL etc. n'intéressent même plus les débutants, hi.
K6OQE f 240 0730 - U9AC 390 08.00 - K6AMH 370 08.00 - VQ2MI 380 21.00 - OQ5AQ 350 21.00 - K5AG 300 21.00 - CR6AI 300 20.00 - VR6AY 346 08.00 - K6PPR f 170 07.30 - CR7AG 300 18.30 - VQ8AI 320 18.00 - ZD4AB 340 19.40 - HK3CG 280 23.00 - K7FNE 350 07.00 - CX1FB 380 22.00 - K6PHD 380 07.30. HB9J.

Achtung! Lebensgefahr!

Viele, wenn nicht fast alle unserer OM's kennen das ARRL-Handbook. Jeder Leser ist sicher überzeugt, daß dieses Buch sowohl für den Anfänger, wie auch für den fortgeschrittenen Ham als wahres Handbuch, als zuverlässiger Ratgeber in jeder Frage der Kurzwellentechnik angesehen werden kann. Nach amerikanischer Art befaßt es sich nicht mit langen theoretischen Abhandlungen, sondern lehrt alles durch praktische Beispiele. Neben den einzelnen Autoren des technischen Stabes der ARRL verdanken wir dieses gediegene Handbook den besonderen Anstrengungen seines Herausgebers Ross A. Hull. Er selbst ist auch der Verfasser der Kapitel über UKW-Empfänger und -Sender. Weiter war er auch der Herausgeber der uns fast allen sehr gut bekannten und geschätzten QST. Nun vernehmen wir die traurige Nachricht von seinem plötzlichen Hingang.
Ist uns HB9' Ross A. Hull auch nicht so nahe gestanden, so muß uns doch der nachfolgende kurze Auszug aus seinem Nachruf in der November QST 1938 besonders interessieren. Jeder von uns möge das tragische Ende von Hull zu Herzen nehmen und die unbedingt notwendigen Konsequenzen daraus ziehen.
„Die glänzende Laufbahn Hull's wurde am Abend des 13. Sept. plötzlich abgebrochen, als er in seinem Heim bei Versuchen mit einem Fernseh-Empfänger mit der Hochspannung in Berührung geriet und getötet wurde. — Das ist das tragische Ende eines Mannes, der als der genialste und unermüdlichste Amateur galt. Ausgestattet mit einem rastlosen, immer weiter fortschreitenden Geist, nie zufrieden mit den eigenen Erfolgen oder mit dem Lob der andern, verbrachte Hull unglaublich viel Zeit für unzählige Arbeiten auf und neben dem Amateur-Radio-Gebiet, und das alles mit erstaunlicher Begeisterung. Mit der Energie von 10 Männern ging er an alle Probleme, und erzielte er bemerkenswerte Erfolge. Trotz seiner größten Liebe für Amateur-Radio war er auch Meister auf andern Gebieten. Er hatte Talent für Musik, spielte glänzend Klavier. Zudem betätigte er sich als Maler und als geschickter Photograph, manches Titelbild der QST stammte von ihm. Astronomie interessierte ihn auch und leidenschaftlicher Flugzeug-Modell-Bauer war er schon von Kindheit an. In den letzten Jahren beschäftigte er sich mit der drahtlosen Lenkung dieser Flugmodelle durch Kurzwellen.

Fortsetzung folgt.

WHO's WHO USKA.

Eintritte:

Lienhard	J. E.	Zentralstr. 16	Zürich 3
Chesaux	Olivier	1, av. Russy	Lausanne
Vest	Markus	Marschalkenstr. 24	Basel
Hiltbrunner	F.	Lorrainestr. 10	Bern
Paganetti	Salvatore	Chioso 1	Cassarate (Lugano)
Loosli	Armin	Bundesbahnweg 33	Bern
Schlitter	Hans	Friesstraße 32	Zürich 11
Rütti	Paul	Aarauerstr. 78	Olten
Shankland	James H.	21, Thorn Dr., Bearsden	Glasgow (Scotl.)

Adreßänderungen:

Ste. des Amis de Radio Genève, 7, rue de la Mairie, Genève

Schild	René	dipl. Physiker, Jurastr. 14,	Grenchen (Soleure).
Aeschbacher	Fritz	Meisenweg 8	Burgdorf
Kreis	Otto	Stüßistr. 18	Zürich 6
Rutishauser	H.	Greyerzstr. 36	Bern
Tille	Henri	Chemin des Adelles 16	Delémont
Dutoit	Jean Pierre	Temple Allemand 45,	Chaux-de-Fonds
Lattmann	Hans	Toblerstr. 76	Zürich 24
Gassmann	A. Dr.	Feierabendstr. 55	Basel

Streichungen gemäß Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 20. November 1938.

Niederer	W. HB9N	Kirchgasse 28	Zürich
Roulin	E. HB9AY	Av. Dubois 14	Neuchâtel
Fellrath	H. HB9BC	Cote 32a	Neuchâtel
Walker	Luigi	Obstgartenstr. 28	Burgdorf
Rohrer	E.	Murtenstr. 85	Bern
Merz	W. Dr.		Bern-Bümpliz
Küffer	Fritz		Gerolfingen
Greif	Charles		La Chaux-de-Fonds
Winkler	Jean	(früher St. Blaise)	Neuchâtel

HAM-BÖRSE.

Zu verkaufen: Ein Single Signal Super 9 Röhren-Empfänger; Hammarlund Comet Pro. A.V.C.; Band-Spread; Beat Freq. Oscillator. Wellenbereich 8:550 m mit 6 Spulensätzen; Netzspannung 110 V. a. c., sowie Lautsprecher Preis Fr. 375.—

Zu besichtigen bei HB9RHD, H. Weißenbach, Dreilinden 75, Luzern. Tel. 2.30.32 ab 19 Uhr.

Ich hätte folgendes Material zu verkaufen:

1 Senderöhre RK 20 gebraucht aber in tadellosem Zustand	Fr. 25.—
1 Senderöhre Philips TC 04/10 nur wenig gebraucht	Fr. 15.—
1 Senderöhre Philips Schirmgitter QC 05/15 noch wie neu, nur Sockel etwas los	Fr. 40.—
1 Gleichrichterröhre Philips 1561	Fr. 6.—

Folgende Glasröhren ohne Verpackung aber praktisch ungebraucht:

2 Stück 53 à Fr. 3.50 pro Stück
1 Stück 6A6 à Fr. 3.—
1 Stück 57 à Fr. 2.50
1 Stück 6D6 à Fr. 2.50
5 Stück 45 à Fr. 1.90

Preise franco Lugano.
Lieferung gegen Nachnahme.

Folgende Metallröhren wie oben:

3 Stück 6C5 à Fr. 2.30
1 Stück 6J7 à Fr. 2.80
1 Stück 6N7 à Fr. 3.20
2 Stück 6K7 à Fr. 2.70

Folgende Niederfrequenztransformer ganz neu:

1 Ferranti Modell AF 3c für push-pull Fr. 7.—
1 dito Modell OPM 1 für push-pull. Fr. 13.—

Ing. A. BOSSI, HB9AB, Via Trevano 2, LUGANO.

Zu verkaufen: 1 ufb hochwertiges K. W. Vorsatzgerät „Komet" für 110—220 Wechselstrom. 13—120 m in staubsicherer Kapslung, in neuwertigem Zustand zum Preise von Fr. 70.—

1 Heiztrafo 220/2,5 volt g. neu	5.— Fr.
3 Philips N.F.Trafo 1 : 3 per Stück	4.— Fr.
2 Drehkondenser 500 cm per Stück	2.— Fr.
2 Skalen mit Feintrieb per Stück	2.— Fr.

WALTER LANG, HB9RQD, Schoorenstr. 61, St. GALLEN.

Zu verkaufen: 1 Super Skyrider, Mod. 1938, compl. fabrikneu, Vollnetzanschluß, 13 Röhren, Kristall und R-Meter, 5 bis 550 Meter, 6 Wellenbereiche, umständehalber sofort gegen bar Fr. 720.—.

Richard Wieser, HB9REK, Balberstraße 6, Zürich 7.

Vol. VII No. 12 Oberdießbach, Dezember 1938

OLD MAN

Monatliches Mitteilungsblatt der Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure

Organe mensuel de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes Courtes

Adresse: U.S.K.A. Postbox BERN Transit

Postcheck Bern No. III 10397

Hochfrequenz-Drosseln (auf „Frequenta" gewickelt

Type	Selbstinduktion in MHy	Eigenfrequenz in KHz	Belastg. Ma	Verwendung (Band in Meter)	Preis
DHF 1	0,025	13,000	100	5—1	1.20
DHF 2	0,88	5,400	100	40, 20, 10, 5	1.80
DHF 3	1,7	4,900	100	40, 20, 10	2.—
DHF 4	3,0	2,600	100	80, 40, 20. 10	2.—
DHF 11	3,2	2,800	200	80, 40, 20, 10	2.20

Verlangen Sie Offerte:

Netztrafos bis 5 KVA Leistung, in jeder gewünschten Ausführung.

N. F. Modulationstrafos für jede Schaltung.

Bausätze
für Kathodenstrahl-Oszillographen

Trafo-Reparaturen innert 24 Stunden.

Transformatorenbau H. Stucki - Bern

Telefon 34.767 Obere Dufourstraße 15

KW-Band-Empfänger

in feldgrauem Metallgehäuse 23x20x15,5 cm, welches auch Heiz- und Anodenbatterie enthält.

Röhren: Audion '30; NF '30 Alle HF-Teile aus verlustarmem Material

Skala besitzt Grob- und Fein-Einstellung.

Das 80 m Band bedeckt einen Drehwinkel von 100°.

Steckspule, daher leichter Bandwechsel.

Der Chassis kann nach Lösen einer Schraube aus dem Gehäuse herausgezogen werden.

Für den Transport wird die Front durch Deckel geschlossen. — Der Hörer findet unter dem Deckel Platz.

Preis inclusive Röhren, Hörer, Batterien und 80m Spule Fr. 97.50.

Bausatz: Kompl. Material, Frontplatte gebohrt, Spule bewickelt aber ohne Gehäuse Fr. 57.50

ELEKTRIZITÄT A.-G. - BERN

Marktgasse 22
Telephon 2 91 12

A. G. für MESSAPPARATE, BERN

Bundesgasse 33 — Telephon 24.366

ELEKTR. KLEIN-MESSGERÄTE

für tragbare Stationen, in soliden Ausführungen

1:1 421

Type Po, Naturgröße
Durchmesser 40 mm max.
in Isoliergehäuse, als Dreh-pul-Meßgerät für Gleichstrom. Mit Ventil od. Thermo für Wechselstrom. Meßbereiche 50 Mikro-Amp. — 20 Ampère. 1,5 Volt — 400 Volt.

Preise von Fr. 20.- bis 50.-

Klein-Meßgerät FM.
Naturgröße, Durchm 25 mm.
Drehmagnetsystem nur für Gleichstrom 20, 30, 50, 100, 500 mA. **Fr. 8.—.** 1, 3, 6 Amp. **Fr. 6.—.** 4, 6, 10, 50, 100, 300 Volt **Fr. 8.—**, andere Bereiche auf Anfrage.

387

Tavocord

das Universal

für alle Strom- und Spannungsmessungen bei Gleich- & Wechselstrom

1000 Ohm/V.

28 Messbereiche

0,05 m A — 6 Amp.
0,075 Volt — 600 Volt
bis 3000 Volt mit separatem Widerstand - Kapazitäts-, Widerstands-, Impedanz- und Output-Messungen. — Verlangen Sie Beschreibung. Preis Fr. 165.—

Wir senden Ihnen unsere Meßgeräte gerne unverbindlich einige Tage auf Probe, soweit Sie vorrätig sind. - Die Lieferzeit beträgt normalerweise wenige Tage bis 2 Wochen. Preise verstehen sich netto ab Bern ohne Verpackung.

Power-Supply - Kraftanodengerät

(Alimentation HT pour émetteurs)

Pour un rendement maximum 4 types spécialement étudiés pour amateurs pour un prix intéressant.

		Type A.	*Type B.*
B9—1000	Output: 1000 V 500 ma. DC netto Valves: 2 . 866.	frs. 150.—	frs. 175.—
B9—2000	Output: 2000 V 200 ma. DC netto Valves: 2 . 866.	frs. 180.—	frs. 205.—
B9—1000/500	Output: 1000/500 V 250 ma. DC. Valves: 3 . 83 Bridge Rectifier.	frs. 160.—	frs. 190.—
B9—3000/1000	Output: 3000/1500 V 300 ma. DC Valves: 4 . 866 Bridge Rectifier.	frs. 400.—	frs. 475.—

Type A: Boîte de construction comprenant: 1 transformateur HT, 1 transformateur chauffage filament, 2 selfs de choc (4 pr. montage Bridge), condensateurs à huile, jeu de lampes.

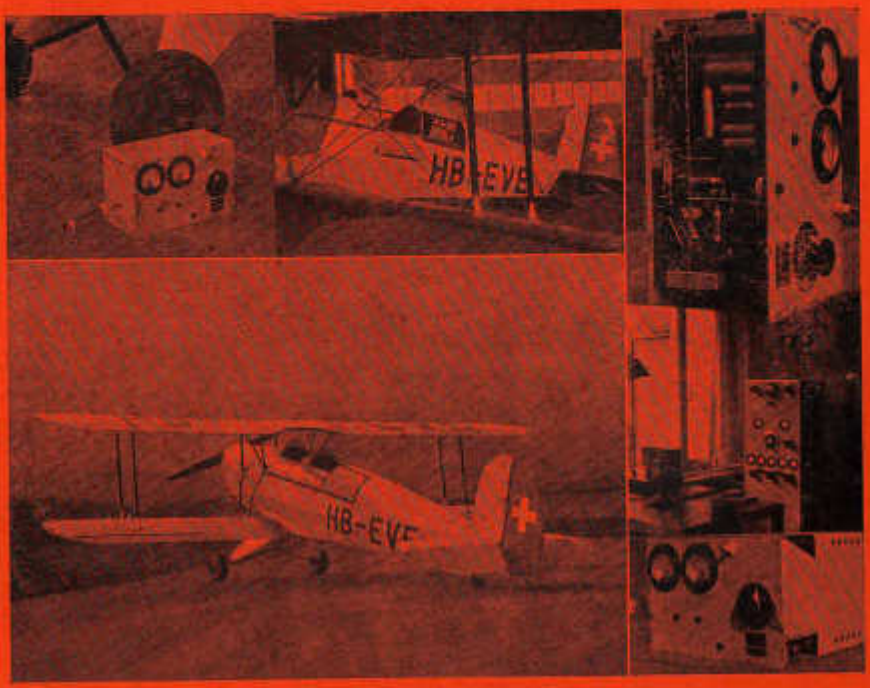
Type B: Monté sur châssis en ordre de marche avec lampes.

Tous renseignements techniques sur demande. Exécution de châssis, métal, racks, panneaux, suiv. croquis, demandez une offre s. v. p.
Amateurs net prices pour crystal mike et lampes émission.

Constructions Radioélectriques Delémont J. B. **Maurice Friche**

Guldimann Alb., La Niccaweg 7, Biel

LABORATORIUM FÜR HOCHFREQUENZ-TECHNIK



ENTWICKELT UND BAUT:
SENDE-ANLAGEN . HOCHFREQUENZ-MESSGERÄTE
N.F.-VERSTÄRKER . SPEZIALAPPARATE
K.W. & U.K.W.-SPEZIALITÄTEN . MEDIZ. H.F. APPARATE
REGISTRIERAPPARATE . LABORATORIUMSGERÄTE
EINZELTEILE

SPEZIALITÄTEN

POLIZEISENDE-ANLAGEN . FLUGZEUG-BORD-STATIONEN
ANLAGEN FÜR DEN LUFTVERKEHRSDIENST, LUFTSCHUTZ
UND DAS MILITÄRWESEN
ERBAUERIN DER ERSTEN SCHWEIZ. POLIZEI-FUNKANLAGEN

Hofrela Aktiengesellschaft
Uraniastraße 9 . Tel. 73970
Zürich

Buchdruckerei Bieri, Oberdiessbach